This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

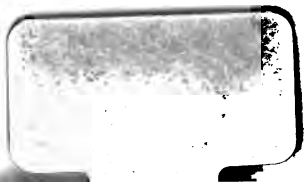
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Arch. Setd. C.



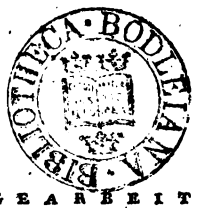
LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.



AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

VIERTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1804.

25854. e. 19.

LEXIKON

DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

VIERTER BAND.

G.

Gabalovsky a S. Josepho (Alexius).

Rektor der frommen Schulen zu Prag; geb. zu Leutomiſchel in Böhmen 1702, *geſt. zu Benneſchau am* 19 *November* 1775.

Compendium hiſtoriae ſacrae et profanae in uſum ſcholarum. Pragae 1755. 8.

Meditationes de praecipuis Dei opt. max. beneficiis. ibid. 1766. 8.

Triduana ſpiritualis recollectio, in Gymnaſiis Scholarum piarum a diſcipulis peragi ſolita. ibid. eod. 8.

Controverſiae 120 ex quibusdam S. S. evangel. et eccleſiaſticae hiſtoriae locis. ibid. 1774. 8.

Gabler (Christoph August).

Studirte zu Zeitz und Jena, ward 1745 *Kantor zu Orlamünda, und* 1751 *zu Mühltroff in der Diöces Plauen im Voigtlande: geb. zu Ezdorf im Amte Eiſenberg am* 30 *April* 1722, *geſt.* . . . .

* Schriftmäſſige Gedanken von der Sünde wider den heiligen Geiſt über die Stellen Matth. XII, 31. 32. Marc. III, 28. 29. aus Liebe zur Wahrheit zum Drucke befördert von C. A. G. Jena 1749. 4. 2te vermehrte Auflage (*auf deren Titel er ſich nannte*). Leipzig und Schleitz 1757. 4.

Die neue Aufklärung unter den Heiden; eine orientalische Geschichte in Briefen. Greitz 1790. 8.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 3. S. 665.

Gadebusch (Friedrich Konrad).

Studirte zu Hamburg, Greifswald und Königsberg, ward, nachdem er einige Jahre Hofmeiſter geweſen, 1750 Ordnungsgerichtsnotarius im Dörpatiſchen Kreiſe in Ehſtland zu Dörpat, 1764 Sekretar der zur Unterſuchung der Streitigkeiten zwiſchen dem Rath und der Bürgerſchaft zu Dörpat niedergeſetzten Kommiſſion, 1765 zum Landgerichtsſekretar auf der Inſel Oeſel ernannt, welche Stelle er jedoch nicht antrat, worauf er 1766 Notarius der Oberkirchenvorſteherſchaft zu Dörpat wurde, und in demſelben Jahre zugleich Syndikus dieſer Stadt, 1767 Mitglied der zu Moskau niedergeſetzten Geſetzkommiſſion, wohin er auch reiſte, aber ſeine Vollmacht einem andern abtrat, und zu Ende deſſelben Jahres nach Dörpat zurück kehrte; 1768 Beyſitzer des Stadtkonſiſtoriums, 1771 Juſtitzbürgermeiſter und 1773 Stadtälteſter: geb. zu Altenfähren auf der Inſel Rügen am 29 Januar 1719, geſt. am 9 Julius 1788.

* Abhandlung von den Livländiſchen Geſchichtſchreibern. Riga 1778. 8.

Verſuch einer Lebensbeſchreibung des Grafen Wilhelm von Fermor. Reval 1773. 8.

Livländiſche Bibliothek nach alphabetiſcher Ordnung. 3 Theile. Riga 1777. gr. 8.

An den Hrn. Notar. G. S. Braſch; ein Glückwunſch bey ſeiner Vermählung; wobey inſonderheit von Martin Braſch'en und hiernächſt von andern berühmten Männern dieſes Namens gehandelt wird. Reval 1778. 8.

Verſuche in der Livländ. Geſchichtkunde und Rechtsgelehrſamkeit. 1 Band (beſtehend aus 6 Stücken). Riga 1779-1784. — 2ten Bandes 1ſtes St. eb. 1785. (*eigentl.* 1784.) — 2tes und 3tes St. eb. 1785. 8.

Livländiſche Jahrbücher. 1ſter Theil von 1030 bis 1561. 1ſter Abſchnitt von 1030 bis 1399. — 2ter Abſchnitt von 1400 bis 1561. Riga 1780. — 2ten Theils 1ſter Abſchnitt von 1562 bis 1586. ebend. 1781. — 2ten Theils 2ter Abſchnitt von 1587 bis 1629. eb. 1781. — 3ten Theils 1ſter Abſchnitt von 1630 bis 1660. eb. 1781. — 3ten Theils 2ter Abſchnitt von 1660 bis 1710. eb. 1782. — 4ten Theils 1ſter Abſchnitt von 1711 bis 1730. ebend. 1783. 4ten Theils 2ter Abſchnitt von 1731 bis 1761. ebend. 1783. gr. 8.

Nachricht von Wiedererbauung des Rathhauſes zu Dörpat und von der Feyerlichkeit, womit der Grundſtein am 2ten Brachmonats 1782 gelegt worden. 4.

* Provincialblätter an das Liv- und Ehſtländiſche Publicum. 1ſtes Heft. (*Riga*) 1786. 8.

Zuſätze zu Friſch'ens Teutſchem Wörterbuche. 1ſter Beytrag; *in den* Gel. Beyträgen zu den Rigiſchen Anzeigen 1763. S. 105. 1764. S. 25. 81. 105. 1765. S. 41. 69. 1766. S. 141. 177. — 2ter Beytrag; *in* (Gottlieb Schlegel's) vermiſchten Aufſätzen. . . . . — Ueber Dubois Hiſt. litter. de Pologne und über Gröben's Erläuterungen zum Verſtande der Schiffahrt u. ſ. w. *in* denſelben Aufſätzen. . . .

Handſchriftlich hinterließ er:

I. Ausarbeitungen.

Gerichtliche Schriften, welche er bey ſeinen Prozeſſen aufgeſetzt hat. 9 Bände in folio.

Autographa et transſumta. 6 Bände in folio. *Sie enthalten 571 Stücke, und ſind hiſtoriſchen und juriſtiſchen Inhalts. Viele betreffen die Geſchichte und Rechte der Güter in Livland.*

Chronolog. Verzeichniſs Liv- u. Curländiſcher Geſetze, Gnadenbriefe und Urkunden. fol. *Von 1191 bis 1787.*

Deputationsjournal. fol. *Betrifft die Geſetzkommiſſion in Moskau, zu welcher er als Deputirter der Stadt Dörpat geſchickt wurde. Es enthält nicht blos die Reiſe, ſondern auch die Verhandlungen.*

Regiſter über ſeine Livländiſchen Jahrbücher. fol.

Geſchichte des Livländiſchen Adels. 8 Bände in fol.

Vermiſchte Schriften. 4. *Es ſind 16 Abhandl. in Teutſcher und Lateiniſcher Sprache. Die vornehmſten ſollen ſeyn:*

Das Interregnum nach dem Tode Kaiſers Karl des VII; Hiſtorie der Königin Brunehild von Frankreich; Vita F. M. Tellerii, Marchionis de Louvois; Teſtimonia hiſtorica, hiſtoriam Imperii Germanici illuſtrantia.

Anmerkungen zu Hieron. Freyer's und Johann Ant. Niemeyer's Univerſalhiſtorie. 9 Bände in 4.

Ergänzungen zu Johann Hübner's vollſtändigen Geographie. 4.

Erläuterungen der Geographie. Ungefähr 3 Bände in 4. *Verſchieden von den vorhergehenden.*

Obſervationes variae ex hiſtoria, litteraria praeſertim, et reliquis elegantioribus litteris. 11 Bände in 4. *Vier ältere hierzu gehörige Bände verbrannten bey einer Feuersbrunſt.*

Hiſtoriſch - geographiſche Beſchreibung des Herzogthums Livland. 4.

Liedergeſchichte. 3 Bände in 4. *Enthält Nachrichten von den Liedern im alten Rigiſchen Geſangbuche, deren Verfaſſern und Auslegern.*

Diskurs über Wolf's Auszug aus den Anfangsgründen der Baukunſt, Fortification und Artillerie; nebſt einem Verzeichniſſe mathematiſcher Schriften. 4.

Diskurs über die Geſchütz - und Kriegsbaukunſt, über Wolf's Auszug.

Geſchichte des Kaiſers Joſeph I. 4.

Dörpatiſche Nebenſtunden, zu beſſerm Verſtande der Geſetze dieſer Stadt, aus dem Archiv entwickelt und ausgearbeitet. 7 Bände in 4. *Der 7te iſt nicht vollſtändig, ſondern enthält nur 5 Stücke. Jedem Bande iſt ein Regiſter der Hauptſtücke beygefügt. Es iſt darin die ganze Verfaſſung der Stadt Dörpat vollſtändig beſchrieben.*

Briefe des Verfaſſers an gelehrte Männer. 3 Bände in 4.

Jura ſtatutaria caeſareae civitatis Rigenſis, mit Anmerkungen und Erläuterungen des Verfaſſers. 4.

Nachrichten von öffentlichen Bibliotheken; mit einem Regiſter. 4.

Catalogus Univerſitatum, Gymnaſiorum et Scholarum equeſtrium; mit einem Regiſter. 4. *Kein bloſſes Verzeichniſs der Namen, ſondern zugleich auch eine Beſchreibung derſelben, mit mancherley Nachrichten.*

Ergänzungen zur Livländischen Bibliothek. 4. *Beziehen sich auf das gedruckte Werk des Verfassers, und sind beträchtlich.*

Reden, von dem Verfasser bey verschiedenen Gelegenheiten seines Amtes gehalten.

Einiges, den Russischen Kriegsstaat betreffend.

II. Sammlungen.

Collectanea historico-litteraria. fol.

Sammlungen aus der Gelehrtengeschichte. 8 Bände in 4. *Den ersten sechsen ist das Register angehängt.*

Litterarische Nachrichten. 6 Bände in 4. *Im sechsten ist das Register.*

Anhang zu den litterarischen Nachrichten. 4.

Merkwürdigkeiten, besonders aus der Gelehrtengeschichte. 3 Bände in 4.

Collectanea historico-iuridica, inprimis Livonica. 15 Bände in 4.

Vergl. *seine* Livländische Bibliothek Th. 1. S. 581—590. — *Hupel's* Nordische Miscellaneen St. 27. S. 280—304.

Gaden-Dam *) (Johann Wilhelm).

Studirte zu Kiel, ward . . . . M. der Phil., 1742 Professor der Rechte und Geschichte an der Akademie zu Bayreuth, 1743 markgräfl. Bayreuthischer Hofrath, Vicekanzler, Pfalzgraf und erster Prof. der Rechte und Geschichte an der neu errichteten Universität zu Erlangen; war der erste auf derselben creirte D. der R. bekam seine Entlassung 1745, ward hierauf Advocatus Fisci zu Kiel, wo er auch Justitzrath und 1753 erster Professor der Rechte und Prokanzler auf dortiger Universität, aber 1754 wieder entlassen wurde; kam 1756 mit einem Herrn von Elendsheim ins Gefängniss; 1758 ward ihm der Strang zuerkannt, aber zu Anfang des J. 1763 befreyt, zu Ende des J. 1764 für unschuldig erklärt und zum Grossfürstl. Schleswig-Holsteinischen

*) Ursprünglich Gaden.

wirklichen Juſtitzrath und Profeſſor der Rechte wieder ernannt: geb. zu Lauenburg 16 . . , *geſt. am* . . . 1771.

* Demonſtratio exiſtentiae Dei nova. Hamb. 1720. 8.
Der vernünftige Chriſt; eine Wochenſchrift. eb. 1720. 8.
* Commentationes de natura humana ad ſententias ſcriptorum quorundam Latinorum. ibid. 1741. 4.
Diſſ. de legibus praeſertim ſpecialibus, ſeu privilegiis, quatenus mutari aut revocari iure poſſint? Baruthi 1743. 4.
Oratio ſolennis de rationibus legum Imperatoris, quibus in excutiendis religionis controverſiis docendi diſcendique formula praeſcripta eſt. Erlang. 1744. 4.
* Hiſtoria Academiae Fridericianae Erlangenſis, qua praeter eius originem ſolemnia dedicationis ſacra eventusque proxime ſecuti referuntur; addita ſunt ſcripta tam publica quam privata Academiae cauſa concepta. ibid. eod. fol. Cum figg. aen.
Diſſ. de trutina foederum, in ſtatu libertatis naturalis. ibid. 1745. 4.
* Gegründete Nachrichten von den Erbämtern des Fürſtenthums Burggrafthum Nürnberg der Herren Marggrafen zu Brandenburg in Franken. eb. 1745. gr. 8. *Auch in* König's Selectis iuris publici.
Meditatio de ignavia et egeſtate utraque ignominioſa, ad § 1. J. qui et ex quibus c. m. n. p. et L. un. C. de mendic. valid. Kilon. 1765. 4.
Diſſ. de reo non abſolvendo, etiamſi actor probatione defecerit. ibid. 1767. 4.
— de praeſcriptione mutui chirographarii. ib. 1769. 4.
— de teſtamento, iudici per procuratorem ad acta exhibito. ibid. 1770. 4.
Hiſtoria iuris Cimbrici, ſpeciatim Slesvicenſis et Holſatici, primis lineis conſignata, Hamburgi 1770. 8.
Anmerkungen von dem Urſprung der ſieben Zeugen bey den Römiſchen Teſtamenten; *in den* Erlang. gelehrten Anzeigen 1744. Nr. 27. S. 209—213.
Die ihm in Lipenii Bibl. *beygelegte Diſputation* de reſignatione litterarum alienarum licita. (Erl. 1744. 4.) *iſt nicht von ihm, ſondern von dem Reſp. Sperl.*

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten in Teutſchland Th. 1. S. 255—257. — *Deſſen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 63 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gadov (Daniel Ernst).

Kurfürstl. Sächsischer Ingenieurhauptmann zu Dresden: geb. zu . . . . gest. am 10 April 1791.

Beschreibung und Abrisse der Schlachten und Treffen des Krieges von 1756 bis 1763 in Teutschland. 1ster Theil, welcher die Geschichte enthält, so während der zwey Feldzüge 1756 und 1757 vorgefallen sind. Dresden 1778. 4. *Sie erschienen alle einzeln, und wurden hernach mit diesem gemeinschaftlichen Titel versehn; und vermuthlich anonymisch; wenigstens ist keine Notitz von diesem Werk zu finden.*

Gärtner (Bernhard August).

Besuchte von 1736 bis 1740 verschiedene Universitäten, und nachdem er von 1741 bis zum Anfang des Jahrs 1754 zu Cassel advocirt, zugleich auch 1751 die Stelle eines Skabinus bey dem Stadtgericht erhalten hatte; so ward er 1754 bey der fürstlichen Regierung und dem Konsistorium zu Cassel zum Sekretar und 1755 zum Advocatus Fisci des Oberfürstenthums Marburg, mit dem Charakter und Rang eines Regierungsraths, bestellt; wohnte seit dem Julius 1759, mit Beybehaltung des Officii Fisci, als wirklicher Regierungsrath, den Marburgischen Regierungs- und Konsistorial-Sessionen bey; mußte während des bald darauf ausgebrochenen Krieges, und da ihm die Kriegsangelegenheiten des Oberfürstenthums vorzüglich übertragen gewesen, drey Vierteljahre als Geisel in Strasburg zubringen, ward nach Endigung des Krieges bey der zur Wiederherstellung des zerrütteten Marburgischen Universitäts-Haushalts niedergesetzten Administrations-Kommission zum Direktor, und bey der Universitäts-Rechnungs-Kommission zum ersten fürstl. Kommissar ernannt; versahe bey dem Vergleichungsgeschäfte zwischen Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt, wegen Wiederumtauschung des

des Amtes Braubach und des Kirchſpiels Catzenelnbogen, wie auch in Betreff der Wiedereinlöſung der im Caſſeliſchen Gebiete gelegenen Gieſiſchen Univerſitäts-Güter und Gefälle, 1766 und 1767, die Stelle eines fürſtl. Heſſiſchen Mitdeputirten; 1771 legte er die Advocatura Fiſci nieder; ward 1773 zum kaiſerlichen erſten Subdelegaten in der fürſtl. Solms-Braunfelſiſchen Debitſache ernannt, und bekleidete zugleich noch das Direktorium der Regierung, des Konſiſtoriums und Pupillenkollegiums. 1780 erhielt er das Prädikat eines geheimen Regierungsraths und 1782 dasjenige eines geheimen Raths: geb. zu Caſſel am 28 Okt. 1719, geſt. am 28 Junius 1793.

* Abhandlung von denen in alter Batzenwährung ehedem ausgeliehenen Capitalien und andern dergleichen Forderungen, deren Verzinnſs- und dereinſtige Ablegung in jetziger Münze, beſonders im Oberfürſtenthum Marburg; ſammt angefügten XIII Reduktionstabellen, zum nützlichen Gebrauch vor Aufſeher über publique Rechnungen, Beamte, Kaſtenmeiſter, Gläubiger und Schuldner, entworfen von einem *Arbeiter* zum *Gemeinen Beſten*. Marburg 1771. 4. *Bey der neuen verbeſſerten und vermehrten Auflage nannte er ſich: ſie hat folgenden Titel:* Abhandlung und erſter Nachtrag wegen derer Schulden in alter Batzenwährung; 2te Auflage; nebſt nunmehro beygefügten 6 weitern Nachträgen zu Anwendung theils einiger Landesverordnungen, theils der gemeinen Rechte auf beſondere Fälle, ſammt verſchiedenen dazu dienenden, auch ſonſt gemeinnützigen Reduktionstabellen und Abſorptionsrechnungen. ebend. 1783. 4.

Meditationes practicae ex iure communi et Haſſiaco ſecundum ordinem Pandectarum. Specimen I et II. ibid. 1785. 8.

Abhandlung, wie in den vorigen Zeiten im Reichs-Zinniſchen und Leipziger Münzfüſſen ausgeliehene Capitalien und andere Schuldigkeiten, nebſt Zinſen und dermaliger Niederheſſiſcher Währung nach dem 20 Guldenfuſs, oder aber in dem Oberfürſtenthum courſirenden 24 Guldenfuſs mit Zuſetzung eines proportionirlichen Agio zu erhalten, hingegen die im

ſogenannten 22 Guldenfuſs, im Fuſs der Louisd'or zu 8 Gulden, dergleichen die in erſagten 24 Guldenfuſs dargeliehene Gelder gegen den 20 Guldenfuſs, zu vermindern ſind. Mit 10 Tabell. Marb. 1787. 4.

Vergl. [*Strieder* B. 4. S. 286—290. B. 6. S. 515. B. 7. S. 619. B. 8. S. 512. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 4. S. 71—74. — *Koppe'ns* Jahrbuch der Rechtsgelehrten von 1795 oder Juriſt. Almanach auf das Jahr 1794. 8. 419—423.

Gärtner (Joseph).

Studirte zu Tübingen, ward 1753 D. der Arzneygel. 1755 Profeſſor der Botanik bey der Akademie der Wiſſenſchaften zu St. Petersburg, nachher Profektor zu Tübingen, machte gelehrte Reiſen, und privatiſirte ſeit dem Auguſt 1770 zu Calw in Würtemberg: geb. zu Calw 1732, geſt. am 14 Junius 1791.

Diſſ. inaug. de viis urinae ordinariis et extraordinariis. Tubingae 1753. 4.

De fructibus et ſeminibus plantarum. Accedunt ſeminum centuriae quinque priores. Cum tabulis aeneis LXXIX. Stuttgard. 1789. — Tomus II, continens ſeminum centurias quinque poſteriores. Cum tabb. aen. Tubingae 1790. 4 maj.

Nach ſeinem Abſterben:

Fragmentum ſyſtematicae diſpoſitionis plantarum; *in* J. J. Römer's neuem Magaz. für Botanik B. 1. (1794.) — Adumbrationes plantar. e ſchedis manuſcriptis; *ib.*

Vergl. *Haug's* gelehrtes Würtemberg S. 75. — *Bougine's* Handbuch B. 6. Th. 2. S. 85. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 149-151.

Gärtner (Karl Christian).

Studirte zu Leipzig, kam um 1745 als Führer der beyden jungen Grafen von Schönburg-Wechſelburg nach Braunſchweig, und wurde zwey Jahre darauf als Profeſſor der Sittenlehre und Redekunſt an dem

dortigen herzogl. Collegio Carolino angeſtellt; ward 1775 *Kanonikus des dortigen Stifts S. Blaſii, und erhielt* 1780 *den Charakter eines herzogl. Braunſchweigiſchen Hofraths: geb. zu Freyberg am* 24 *November* 1712, *geſt. am* 11 *Februar* 1791.

Sammlung einiger Reden. Braunſchweig 1761. 8.

* Die geprüfte Treue; ein Schäferſpiel. ebend. 1768. 8. *Stand vorher ſchon in den Bremiſchen Beyträgen; ward auch im 8ten Theil des zu Königsberg herausgegebenen Theaters der Teutſchen nachgedruckt.*

* Linguet's Beyträge zum Spaniſchen Theater; aus dem Franzöſiſchen. 2 Theile. ebend. 1769. 8.

* Die ſchöne Roſette; ein Luſtſpiel in einem Akte. Leipzig 1782. 8.

Gedichte *in den* Leipziger Beluſtigungen des Verſtandes und Witzes, *mit C unterzeichnet* 1741 — 1745.

Hatte Antheil an dem Bayliſchen unter Gottſched's Aufſicht durch die Hrn. v. Königslöwen, J. J. Schwabe, J. C. Müller, H. A. Ibbeken und C. F. Gellert ins Teutſche überſetzten Wörterbuche. Leipz. 1744. 4 Bände gr. fol. (S. *Berliniſche Bibl. von neu herausgekommenen Schriften. 2ten Bandes 3tes Stück.* S. 432. Berlin 1748. 8.)

Ueberſetzte einige Bände von Rollin's Hiſtorie alter Zeiten u. Völker. (Dresd. 1738-1748. 13 Bände. 8.)

Führte die Aufſicht über die Bremiſchen Beyträge zum Vergnügen des Verſtandes und Witzes 1745 — 1749, *an denen er zugleich Mitarbeiter war; wie auch an der* Sammlung vermiſchter Schriften von den Verfaſſern der Bremiſchen Beyträge. (Leipz. 1748-1758.)

Gab heraus:

Nikolaus Dietrich Giefeke Poëtiſche Werke. Braunſchweig 1767. 8.

Joh. Adolph Schlegel's Fabeln und Erzählungen. Leipzig 1769. 8.

Einige Schriften zur Beförderung der Religion u. Tugend, beſonders bey Erziehung vornehmer Standesperſonen, von Carl Friedrich Kirchmann, weyl. herzogl. Braunſchw. Prinzeninformator. Nach deſſen Todte herausgegeben u. ſ. w. 2te verbeſſerte Auflage. Braunſchweig 1769. 8.

Sein Bildniſs vor dem 1ſten Band der Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften. (1770.)

Vergl. *Benecken's* Jahrbuch für die Menſchheit 1791. St. 4. S. 265—270. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 1. S. 29—60. — *Bouginé's* Handbuch B. 6. Th. 2. S. 85.

Edler von Gärtner auf Rohrsdorf (Karl Wilhelm).

Studirte zu Leipzig und Frankfurt an der Oder, ward zu Leipzig 1721 *Magiſter,* 1724 *Dokt. der Rechte,* 1727 *ordentlicher Profeſſor der Rechte,* 1733 *wirklicher geheimer Kriegs- und Appellationsrath zu Dresden, in welcher Stelle er* 1742 *und* 1745 *Beyſitzer des Vikariatgerichts war,* 1749 *kaiſerlicher Reichshofrath zu Wien: geb. zu Dresden am* 1 *December* 1700, *geſt. am* 13 *März* 1760.

Diſſ. de Sigismundo, Romanorum Imperatore, Germaniae, Hungariae, Bohemiae Rege. Lipſ. 1723. 4.

— inaug. de materia poſſeſſionis territoriorum S. R. I. G. immediatorum in titulis et modis acquirendi, retinendi et amittendi. ibid. 1724. 4.

— de S. R. I. Electorum, inprimis Saxoniae, feudis et officiis Bambergenſibus. ibid. 1726. 4. Recuſa. ibid. 1741. et apud Jenichen T. III.

Progr. inaug. de praeſidio et tentamine iuri Saxonico praeſtito. ibid. 1727. 4.

Diſſ. de advocatiis publicis ſuperioris Luſatiae *von denen Vbigteyen in der Ober-Laufitz.* ibid. eod. 4.

— de iure legatorum in diem, vel ſub conditione relictorum; occaſione § 4. Tit. 45. E. O. P. S. ibid. 1728. 4.

— de foemina debitrice ex pacto ad carceres obligata; occaſione § 11. App. ad Ordin. P. S. Elect. Renov. ibid. eod. 4.

— de iuris Romani diſtinctione inter dotem et paraphena foris Germ. non accommodanda. ib. 1729. 4.

— de eo, quod iuſtum eſt circa exhibitionem reorum, iure inprimis Luſatiae ſuperioris. ibid. eod. 4.

Kurzer Entwurf, wie zu einer gründlichen Kenntniſs des Churfürſtenthums Sachſen, incorporirter und zugehöriger Lande, und daraus herzuleitenden iuris publici zu gelangen. Leipzig 1729. 4.

Inſtitutiones iuris criminalis. ibid. eod. 8. Editio II. ibid. 1747. 8. ibid. 1765. 8.

Saxonum leges tres, quae exſtant, antiquiſſimae, aetate Caroli M. confectae; notis illuſtravit etc. Acceſſit Lex Friſionum, cum notis Sibrandi Siccamae. ibid. 1730. 4.

Weſtphäliſche Friedens - Canzley, darinne die von an. 1643 bis 1648 bey denen Münſter - und Osnabrückiſchen Friedens - Traktaten geführte geheime Correſpondence, ertheilte Inſtructiones, erſtattete Relationes, und andere beſondere Nachrichten enthalten; nebſt einer vollſtändigen Hiſtorie des Weſtphäliſchen Friedensſchluſſes. 1ſter Theil. eb. 1731. — 2ter u. 3ter Theil. ebend. 1732. — 4ter und 5ter Theil. ebend. 1733. — 6ter Theil. ebend. 1734. — 7ter Theil. ebend. 1735. — 8ter Theil. ebend. 17[illegible] — 9ter Theil. ebend. 1738. 8.

Epkens von Repgow Sachſen - Spiegel, oder das Sächſiſche Land - Recht, wie ſolches mit denen älteſten Codicibus MSS. zuſammen gehalten, daraus nach deſſen wahren Verſtand hergeſtellet, nebſt zweyen noch nie gedruckten Texten der alten Oberſächſiſchen urſprünglichen Sprache dieſes Rechts, auch deſſen Lateiniſcher Verſion und einer neuen Ueberſetzung, und mit einer Vorrede vom Autore, Alter, Codicibus und Editionen dieſes Rechts verſehen. ebend. 1732. fol.

Diſſ. iure Germanico inter impuberes et minores, tutores et curatores, non diſtingui. ibid. eod. 4.

Verfertigte eine Zeit lang die Europäiſche Fama . . .

Vergl. *Götten's* gel. Europa Th. 2. S. 48-60. Th. 3. S. 800. — Juriſtiſcher Bücherſaal Th. 4. S. 352—356. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 1. S. 257-261. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 1. S. 432 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. P. VI. p. 454.

Gallade (Peter).

Jeſuit, D. der Theologie und der geiſtl. Rechte, wie auch eine Zeit lang Lehrer derſelben auf der Univerſität zu Heidelberg: geb. zu Lorch 1708, geſt. am 29 November 1780.

Diſſ. de erroneo conceptu eccleſiae, contra Pfaffium. Heidelbergae 1755. 4.

— Capitulatio Epiſcopo Germ. propoſita. ib. 1758. 4.

— Indignus et occulto vitio valide promotus. ib. 1765. 4.

— de advocatis eccleſiaſticis. ibid. 1768. 4.

— de Autonomia privata, in Imperatore non tolerata, ibid. 1769. 4.

— de Autonomia privata, fidei et rationi contraria. ibid. eod. 4.

— *ad Tit. 6. L. 1. Decret.* Ad Cap. Hadrianus 22. Diſſ. 63. ibid. 1755. 4. — *Ad Tit. 9.* Clericus beneficio, quo privatus, renuntians. 1760. — *Ad Tit. 18.* Vicarius in Divinis. 1765. 4. — *Ad Tit. 21.* Digamia ſucceſſiva ad ordines. 1755. 4. — *Ad Tit. 31.* Fictum poſtliminium iuris ſacrorum. 1757. 4. — *Ad Tit. 37.* De Advocatis eccleſiaſticis. 1768. 4. — *Ex L. 2. Decret. ad Tit. 2.* Ad Capit. nos ſi incompetenter, 41 cauſ. 2. 9. 7. 1756. 4. — *Ad Tit. 12.* Emolumenta ex beneficiorum eccleſiaſticorum poſſeſſione. ibid. eod. 4. — *Ad Tit. 13.* Clericus beneficio poſt ſpolium reſtitutus. ib. eod. 4. — *Ad Tit. 24.* Valor iuramenti metu extorti. 1765. 4. — *Ad Tit. eund.* De iuramento ſubiectionis clericorum ſuis Praelatis praeſtari ſolito. 1763. 4. — *Ad Tit. eund.* De iuramento fidelitatis a clero Catholico ſaeculatibus dominis praeſtando. 1767. 4. — *Ad Tit. 26.* Praeſcriptio obligationis et actionis cum ſcientia iuris alieni. 1760. 4. — *Ex L. 3. Decret. ad Tit. 3.* Caelibatus Cleri Catholici. 1763. 4. — *Ad Tit. 4.* Diſtributiones quotidianae in Eccleſiis cathedralibus et colligiatis. 1766. 4. — *Ad Tit. 5.* De uſu Concordatorum Germaniae in Imp. 1766. 4. — *Ad Tit. 8.* Exſpectativae ad beneficium Eccleſiaſticum non vacans. 1760. 4. — *Ad Tit. 12.* Praelatus Eccleſiaſticus ob legatum vel haereditatem ſine ſolemnitatibus

repudiatam alienationis per Sacros Canones vetitae poſtulatus. 1757. 4. — *Ad Tit.* 23. Clericus debitor non valens ſolvere, beneficio competentiae recreatus. 1757. 4. — *Ad Tit.* 31. Puer Religioni oblatus. 1759. 4. — *Ad Tit.* 33. Coniux infidelis poſt baptismum vivente coniuge ad novas nuptias transiens. 1759. 4. — *Ad Tit.* 38. Jura Patroni in Eccleſia ſua. 1762. 4. — *Ad Tit.* 40. Templorum Catholicorum antiquitas, conſecratio. 1761. 4. — *Ad eund. Tit.* Sanctitas templorum Catholicorum dotata et ornata. 1762. 4. — *Ad Tit. eund.* De ſanctitate templi ritu catholico conſecrati. 1761. 4. — *Ex L.* 4. *Dec. ad Tit.* 1. Vindiciae Innocentii III. in deciſione caſus contenti in Cap. *Tua nos* 26. de ſponſal. et matrim. 1763. 4. — De matrimonio civiliter inaequali. 1764. 4. — *Ad Tit. eund.* De doctrina catholicorum et erroribus Acatholicorum circa ſponſalia de futuro et praeſenti. 1766. 4. — *Ad Tit.* 2. De aetate ad ſponſalia de futuro. 1767. 4. — *Ad Tit. eund.* De impedimento aetatis ad matrim. requiſitae. 1767. 4. — *Ad Tit.* 3. Matrimonia liberorum puberum ſine conſenſu parentum valide contracta. 1758. 4. — *Ad Tit.* 5. Matrimonium conditionatum. 1761. 4. — *Ad Tit.* 19. Vinculum matrimonii rati aliquando auctoritate Eccleſiaſtica ſolubile. 1759. 4. — *Ad Tit. eund.* Inſolubile vinculum matrimonii a fidelibus conſummati. 1758. 4. — *Ex L.* 5. *Dec. ad Tit.* 6. Eccleſiae poteſtas in infideles. 1759. 4. — *Ad Tit.* 9. Poteſtas Praelati regularis in ſubditos Religioſos Apoſtolus. 1762. 4. — *Ad Tit.* 12. Honor ſanguinis eccleſiae a Chriſto inſtillatus. 1768. 4. — *Ad Tit. eund.* Honor ſanguinis in eccleſia Clericorum interceſſionibus confirmatus. 1768. 4. — *Ad T.* 21. Exiſtentia pacti cum Daemone. 1764. 4. — *Ad Tit. eund.* Uſus ſortium in electionibus eccleſiaſticis. 1764. 4. — *Ad Tit.* 35. Juramentum purgatorium reiectis ordaliis per Canones et L. L. ſtabilitum. 1758. 4.

Einige ſeiner Diſputationen ſind in A. Schmidt's Theſauro iuris eccleſ. *wieder abgedruckt worden.*

GALLES-

Gallesky (Johann Gottfried).

D. der Arzneygel. und Phyſikus des Tilſitiſchen Kreiſes zu Tilſit in Oſtpreuſſen: geb. zu .... geſt. am 12 Junius 1776.

Abhandlungen vom Miſerere, oder von der Darmgicht, nebſt einigen Bemerkungen von den heilſamen Kräften des Leinöls in dieſer Krankheit. Mietau und Riga 1767. gr. 8.

Bemerkungen und Verſuche über einige Urſachen des unter dem Hornvieh vorkommenden Viehſterbens. 1ſtes Stück. Königsberg 1772. 8.

Gallisch (Friedrich Andreas).

Studirte zu Pforta und zu Leipzig, ward 1775 M. der Phil. 1777 D. der Arzneygel. und 1782 auſſerordentlicher Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Leipzig: geb., daſelbſt am 28 Auguſt 1754, geſt. am 15 Februar 1783.

De Ariſtotele, rei naturalis ſcriptore. Lipſ. 1776. 4.

De valetudine verna. ib. 1777. 4.

Diſſ. Corporum vi aëris mutatorum exempla. ib. 1777. 4. — de aëris in corpus humanum vi. ibid. eod. 4.

Progr. de acido ſalis eiusque dephlogiſticatione. ibidem 1782. 4.

*Ein Dutzend leichter Erzähl. St. Petersb. 1782. 8.

*Watſon's chemiſche Verſuche; aus dem Engliſchen. 2 Theile. ebend. 1782. 8.

*Nettchen Roſenfarb. 1 Theil; das Mädchen. Leipzig 1782. — 2 Theil; die Frau. ebend. 1783. 8.

*Duchanoy Verſuch über die Kenntniſs der mineraliſchen Waſſer, und die Kunſt, ſie an jedem Orte und zu jeder Zeit ſelbſt nachzubereiten; aus dem Franzöſiſchen. ebend. 1783. 8.

Gedichte (*nach ſeinem Tode*) herausgegeben von J. F. Jünger. ebend. 1784. 8.

Verſuch einer Anwendung der dephlogiſtiſirten Luft auf das Löthrohr; *in* Crell's chem. Annal. St. 1. (1784.)

Vergl. (*Eck's*) Leipz. gel. Tagebuch 1785. S. 7 u. f. — Seine Biographie von *Jünger* vor seinen von diesem herausgegebenen Gedichten. — *Crell's* chemische Annalen. . . . — *Adelung* zum *Jöcher*.

GANDERT (JOHANN BAPTIST ERNST).

Prior des Prämonstratenserordens zu Strahow in Prag und Administrator der Pfarrkirche zum heil. Rochus; privatisirte in den letzten Jahren seines Lebens zu Mühlhausen in Böhmen: geb. zu Zatek in Böhmen 1716, gestorben . . . .

Series Romanorum Pontificum per saecula digesta; cum selectis thesibus cuivis saeculo accommodatis, nec non brevi refutatione errorum plerisque Pontificibus a Novatoribus affictorum. Opusculum I. Prag 1755. — Opusc. II. ibid. 1756. 8.

GANSER (BENNO *).

Benediktiner zu Oberaltaich in Bayern seit 1748, M. der Phil. und Professor derselben, wie auch der Theologie: geb. zu München am 15 November 1728, gest. am 5 August 1778.

Castrum doloris, piissimo funeri Abbatis sui Domini II erectum . . . . 1757. . . .

Systema S. Augustini de divina gratia actuali abbreviatum. Ratisb. 1758. 8. Ejusdem continuatio. ibidem. eodem. 8.

Authoritas Romani Pontificis, a calumniis D. Huthii, Professoris Erlangensis, vindicata. ibid. 1759. 4.

Doctrinae et universa theologia per modum systematis theologici . . . . . 1760. . . .

Cogitationis humanae natura, principia etc. sive Logica. Salipoli 1764. 4.

Cogitationis humanae subiectum et obiectum primarium, s. Metaphysica. ibid. 1765. 8.

*) Vor dem Eintritt in den Mönchsstand FRANZ XAVER.

Obſervationes botanicae circa nutritionem et anatomiam plantarum. . . . . 1765. . . .

Obſervationes mineralogicae circa geneſin minerarum et metallorum . . . . 1765. . . .

Miniſter ſacramenti matrimonii. Salisb. 1766. 4.

Varia ſtatus mentis humanae, una cum epiſtola a ſe iam 1762 ad Danum data de ſtatu mentis ſeparatae a corpore ſuo. . . . . 1766. . .

Verſchiedene Fragen über Veremund's von Lochſtein Gründe ſowohl für als wider die geiſtl. Immunität in zeitlichen Dingen, nur allein an den Herrn von Lochſtein und deſſen Herausgeber geſtellet von einem Mitgliede der Churbayeriſchen Akademie in München. Strasburg (*München*) 1766. 4.

* Neue verſprochene Fragen über Ver. v. Lochſtein und ſeine Lobredner von der geiſtlichen Freyheit, in ihrer weſentlichen Geſtalt dem Publikum zum Nutzen vorgetragen von dem Verf. der vorigen. eb. 1767. 4.

* Erinnerungen in einem Sendſchreiben an Tit. Hrn. Lic. Neuberger. . . . . 1768. . . .

* Andere Erinnerungen an den hochwürdigen Herrn Widerleger des P. Veremund Gufl's... 1767. . .

* Sendſchreiben an einen gelehrten Freund, betreffend die heutigen Streitſchriften von der Hexerey. Vom Donauſtrom 1769. 4.

* Antwortſchreiben des Fürſtens (?) auf das aufrichtige und gewiſſenhafte Bedenken eines alten hochverdienten Staatsminiſters über die Frage: ob und wie bey ſo vielen, ſowohl in öffentlichen Schriften, als in beſondern Berichten, vorkommenden Klagen gegen die Geiſtlichkeit und derſelben Immunität zu verfahren ſey? . . . . 1770. . . .

Gedanken von den Reflexionen eines Schweitzers über die Frage; ob es der kathol. Eydgenoſſenſchaft nicht zuträglicher wäre, die regulären Orden gänzlich aufzuheben oder wenigſtens einzuſchränken. . . 1770. . .

De monachorum cura paſtorali per omnia eccleſiae ſaecula tentamen hiſtorico - criticum, diſſertationi intitulatae: Bona clericorum cauſa, oppoſitum. . . 1770. . .

Abhandlung von Benutzung der Torferde und der mooſigten Gründe; *in den* Abhandlungen der Münchner Akademie der Wiſſenſchaften B. 3. (1765.); *auch in dem* wahren und vortrefflichen Mittel, wodurch die

k. k. Erbkönigreiche u. Länder in einen glücklichern Zustande gesetzt werden können. (Nürnb. 1766. 4.)
Geschichte der berühmten und uralten Grafen von Bogen samt ihrer Stammtafel; *im 2ten Band der* Neuen hist. Abh. der Akad. zu München. (1782.)
Verschiedene ungedruckte Abhandlungen.

Vergl. *K. A. von Vacchiery's* Rede zum Andenken *Benno Ganser's* u *Michael von Stein's*. München 1790. 4. — *Bouginé's* Handbuch der Litterargeschichte B. 6. Th. 2. S. 87 u. f.

GANZ (JOHANN FRIEDRICH FERDINAND).

Studirte seit 1759 zu Tübingen, und ging 1762 nach Frankfurt am Mayn, wo er sich in der juristischen Praxis übte. Während der 1764 dort geschehenen Kaiserkrönung ward er bey der Kurbrandenburgischen Gesandschaft angestellt, und bald darauf Sekretar des königl. Preussischen Gesandten am Würtembergischen Hofe, des Grafen von der Schulenburg, mit dem er einen grosen Theil Teutschlands durchreiste. Weiter hin wohnte er mit der kurbrandenburgischen Deputation der Visitation des Reichskammergerichts zu Wetzlar bey, und erhielt darauf, als diese unterbrochen wurde, die dritte Gouverneursstelle bey der Militärschule zu Berlin. Bald darauf wurde er als expedirender Sekretar bey dem Departement der auswärtigen Geschäfte daselbst angestellt, und 1779 als Kurbrandenburgischer Legationssekretar nach Regensburg geschickt. 1787 ward er wirklicher Legationsrath und wohnte in dieser Eigenschaft den beyden letzten Kaiserkrönungen zu Frankfurt bey. 1793 ward er zum königl. Preussischen Hof- und Regierungsrath zu Ansbach ernannt: geb. zu Rothe im Hessen-Hanauischen am 12 Februar 1741, gest. am 19 May 1795.

Kleine Abhandlungen über Gegenstände aus dem Teutschen Staatsrecht. Regensburg 1786. 4.
* Ueber den Einfluss, der dem Teutschen Reich bey Stillung der Brabantischen Unruhen zustehet. (*Regensburg*) 1787. 4.

Ueberſicht der Gründe wegen des Strafbaren des Büchernachdrucks, und Vorſchläge, wie dieſem Uebel durch ein allgemein verbindliches Reichsgeſetz vorgebeugt werden könne; herausgegeben mit einem Vorberichte. Regensburg 1790. 8.

Kurze Ueberſicht der Gründe der Schädlichkeit des Büchernachdrucks für die Litteratur, den Buchhandel und das leſende Publikum im Teutſchen Reiche, nebſt Vorſchlägen, dieſes Uebel durch eine zweckmäſsige Verfügung in der zukünftigen kaiſerl. Wahl-Kapitulation von Grund aus zu heben. eb. 1790. 8. (*Aus vorſtehender Schrift beſonders abgedruckt*).

* Komitial - Nebenſtunden. Regensburg 1790. 8.

* Sammlung Reichshofräthlicher Gutachten an kaiſerl. Majeſtät bey Gelegenheit der Abfaſſung der neueſten Wahlkapitulation, zum Gebrauch der gegenwärtigen Zeiten. (*Unter dem Namen Ignatius Zang.*). (*Regensburg*) 1790. 4.

Ermahnung an ſeine Neffen bey dem Tode ihrer Groſsmutter. ebend. 1790. 8.

* Schreiben eines Nürnbergiſchen Patriciers über die Abtretung der Fränkiſchen Fürſtenthümer. 1792. 4.

* Schreiben eines Nürnbergiſchen Patriciers an einen Freund in Regensburg über die in dem Würtembergiſchen Städtchen Wailtingen bey Gelegenheit des Anſchlagens des königl. Preuſſiſchen Regierungsantrittspatents vorgefallenen Thätlichkeiten. Nürnberg (*Ansbach*) 1792. 8.

* Beleuchtung der ſogenannten Gedanken eines Franken, über die den ſechs vordern Reichskreiſen zugemuthete proviſoriſche Verpflegung des königl. Preuſſiſchen Kriegsheeres, und hierüber bekannt gewordene officielle Erklärungen von einem der Teutſchen Reichsverfaſſung kundigen Geſchäftsmann. Im May 1794. 8. (*Unter dem Namen Erichſon Heel*).

Vergl. *Vocke'ns* Geburts- u. Todenalmanach Ansbach. Schriftſteller Th. 1. S. 115—117. — *Koppe'ns* Lexikon der juriſt. Schriftſteller B. 1. S. 200. — *Deſſen* Almanach auf das Jahr 1796. S. 314—318.

Garve (Christian).

Studirte zu Frankfurt an der Oder und Halle, ward 1766 *M. der Phil. hielt ſich hernach zu Leipzig und in*

der Folge zu Breslau auf, ward 1768 aufſerordentlicher Profeſſor der Phil. auf der Univerſität zu Leipzig, legte aber 1772 dieſes Amt nieder, und privatiſirte ſeit dieſer Zeit bis an ſein Ende zu Breslau, mit unter auch zu Charlottenbrunn: geb. zu Breslau am 7 Januar 1742, geſt. am 1 December 1798.

*Der Freund junger Leute von M. G. . . . aus dem Franz. überſetzt. Leipzig 1765. 8.

Diſſ. (Praeſ. de Segner) de nonnullis, quae pertinent ad logicam probabilium. Halae 1766. 4.

*Sir James Porter's Anmerkungen über die Religion, Regierungsform und Sitten der Türken; aus dem Engliſchen. Leipzig 1768. 8.

Diſſ. de ratione ſcribendi hiſtoriam philoſophicam. ibidem. eodem. 4.

Ueber die Neigungen, eine Preisſchrift; *in der* Sammlung der Preisſchriften über dieſe Materie. (Berlin 1769. 4.) S. 91—186.

* Philoſoph. Betrachtungen über die thieriſche Schöpfung; aus dem Engliſchen. Leipzig 1769. 8.

Progr. Legendorum philoſophorum veterum praecepta nonnulla, et exemplum. ibid. 1770. 4.

Anmerkungen über Gellert's Moral, ſeine Schriften überhaupt und ſeinen Charakter. eb. 1770. 8. *Auch in der* Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften B. 12. S. 185—222. *(ohne ſeinen Namen); wie auch in ſeiner* Sammlung einiger Abhandlungen u. ſ. w. *Franzöſiſch in* L. Ch. Pajon's Ueberſetzung der Gellertiſchen Vorleſungen über die Moral. (Utrecht u. Leipzig 1772. 8.), *wie auch vor der* Franzöſiſchen Ueberſetzung dieſer Vorleſungen, die zu Genf 1787 in zwey Bänden erſchien.

* Burke's philoſophiſche Unterſuchungen über den Urſprung unſerer Begriffe vom Erhabenen und Schönen; nach der 5ten Engl. Ausgabe. Riga 1772. 8.

Adam Ferguſon's Grundſätze der Moralphiloſophie; aus dem Engl. überſetzt, und mit einigen Anmerkungen verſehen. Leipzig 1772. gr. 8.

Verſuch über das Genie von Alexander Gerard, D. u. Prof. der Theol. zu Aberdeen; aus dem Engl. ebend. 1776. 8.

Sammlung einiger Abhandlungen (*die vorher in der* N. Bibl. der ſchönen Wiſſenſchaften *zerſtreut ſtanden, nebſt neu hinzugekommenen*). Leipzig 1779. 8.

Abhandlung über die menſchlichen Pflichten, in 3 Büchern; aus dem Lateiniſchen des M. T. Cicero (auf Befehl des Königs v. Preuſſen) überſetzt, nebſt 3 Theilen philoſophiſcher Anmerkungen und Abhandlungen dazu. Breslau 1783. 4 Bände. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1787. 4 Bände. gr. 8. Neue verbeſſerte u. mit einigen Anmerkungen verm. Ausgabe. ebend. 1788. gr. 8. 4te Ausgabe. ebend. 1792. gr. 8. *Holländiſch* von E.... Wolf, verwitt. Bekker. 1ſter Theil. Haag 1790. gr. 8. *Ein Theil der Anmerkungen erſchien Franzöſiſch unter dem Titel:* Penſées philoſophiques ſur la Religion. . . . 1785. 8.

Johann Macfarlan's, Predigers in Edinburg, Unterſuchungen über die Armuth, die Urſachen derſelben und die Mittel, ihr abzuhelfen; aus dem Engliſchen überſetzt und mit einigen Anmerkungen und Zuſätzen begleitet. Leipzig 1785. 8.

Ueber den Charakter der Bauern und ihr Verhältniſs gegen die Gutsherren und gegen die Regierung; drey Vorleſungen, in der Schleſiſchen ökonomiſchen Geſellſchaft gehalten. Breslau 1786. 8. Neue verbeſſerte Aufl. eb. 1796. 8. *Däniſch.* Kopenh. 1787. 8.

Schreiben an Hrn. Friedrich Nicolai über einige Aeuſſerungen deſſelben in ſeiner Schrift, betitelt: Unterſuchung der Beſchuldigungen des Prof. Garve gegen meine Reiſebeſchreibung. ebend. 1786. 8.

W. Payley's Grundſätze der Moral und Politik; aus dem Engl. überſetzt mit einigen Anmerkungen und Zuſätzen. 2 Bände. Leipzig 1787. gr. 8.

Ueber den Charakter Zollikofer's; an Hrn. Kreis-Steuer-Einnehmer Weiſſe in Leipzig. eb. 1788. 8.

Abhandlung über die Verbindung der Moral mit der Politik, oder einige Betrachtungen über die Frage: In wie fern es möglich ſey, die Moral des Privatlebens bey der Regierung der Staaten zu beobachten? Breslau 1788. 8. *Franzöſiſch.* Berlin 1789. 8. *Holländiſch von* C... F... Elout. Haarlem 1794. 8.

Ueber die Lage Schleſiens in verſchiedenen Zeitpunkten. ebend. 1789. gr. 8. (*Steht auch im 6ten Stück der* Schleſiſchen Provinzialblätter 1788.)

Gillie's Vergleichung zwiſchen Friedrich dem II. und Philipp, dem Könige von Macedonien; aus dem Engl. überſetzt. Breslau 1791. 8. (*Stand vorher in den* Schleſ. Provinzialblättern).

Verſuche über verſchiedene Gegenſtände aus der Moral, der Litteratur u. dem geſellſchaftlichen Leben. 1ſter Theil. ebend. 1792. — 2ter Theil. ebend. 1796. — 3ter Theil (*die darin enthaltene* Abhandlung über Einſamkeit und Geſellſchaft *iſt auch beſonders gedruckt*). ebend. 1797. 8.

Einige Züge aus dem Leben und Charakter des Herrn von Paczensky von Tenczin. eb. 1793. 8.

Adam Smith's Unterſuchung über die Natur und Urſachen des Nationalreichthums; aus dem Engliſchen der vierten Ausgabe neu überſetzt. 1ſter und 2ter Band. ebend. 1794. — 3ter Band. eb. 1796. (*eigentl.* 1795.) gr. 8.

Vermiſchte Aufſätze, welche einzeln oder in Zeitſchriften erſchienen ſind; neu herausgegeben und verbeſſert. ebend. 1796. 8.

Fragmente zur Schilderung des Geiſtes, des Charakters, und der Regierung Friedrich's des II. 2 Theile. ebend. 1798. 8.

Ariſtoteles Ethik; aus dem Griechiſchen überſetzt und erläutert. 1ſter Theil. ebend. 1798. 8.

Ueberſicht der vornehmſten Principien der Sittenlehre von dem Zeitalter des Ariſtoteles bis auf unſere Zeiten; eine zu dem erſten Theile der überſetzten Ethik des Ariſtoteles gehörende und aus ihm beſonders abgedruckte Abhandlung. ebend. 1798. 8.

Eigene Betrachtungen über die allgemeinſten Grundſätze der Sittenlehre; ein Anhang zu der Ueberſicht der verſchiedenen Moralſyſteme. ebend. 1798. 8.

Die Politik des Ariſtoteles; herausgegeben und mit Anmerkungen u. Abhandlungen begleitet v. Georg Guſtav Fülleborn. ebend. 1799. 8.

Briefe an Chr. Fel. Weiſſe und einige andere Freunde. 2 Theile. ebend. 1803. 8.

* *Verſah die 2te Ausgabe der* Meinhardiſchen Ueberſetzung von Home's Grundſätzen der Kritik *mit Vermehrungen aus der 4ten Ausgabe des Originals.* (Leipzig 1771. 8.)

Gab mit F. W. Reitz heaus: Aristotelis Rhetorica, ex aliquot editionum collectione. ibid. eod. 8.

*Versuch über die Prüfung der Fähigkeiten; *in der* N. Bibl. der schönen Wissenschaften B 8. S. 1-44. 201—231. (1769.) *Auch in der* Samml. einiger Abhandlungen Nr. 1. *Isländisch* v. Bernhard Grondahl; im 9ten Bande der königl. Isländischen Gesellschaft für das Jahr 1788. (Kopenhagen 1789. 8.) *Holländisch in:* Wysgeerige Verhandelingen, vertaald en byeen gezameld door Mr. Garrit von der Voort. Amsterd. 1790. gr. 8.

*Betrachtung einiger Verschiedenheiten in den Werken der ältesten und neuern Schriften, insbesondere der Dichter; *in der* N. Bibl. der sch. W. B. 10. S. 1—37. 198—210. (1770.) *Auch in der* Samml. Nr. 2.

*Einige Gedanken über das Interessirende; *in der* N. Bibl. der sch. W. B. 12. S. 1—42. B. 13. S. 1-50. (1771.) *Auch in der* Samml. Nr. 4.

*Ueber den Einfluss einiger besondern Umstände auf die Bildung unserer Sprache und Litteratur; *in der* N. Bibl. der schönen W. B. 14. S. 5—25. (1773.) *Auch in der* Samml. Nr. 5. *Wie auch in* (Heinzmann's) Litterar - Chronik B. 1. S. 87—111.

Ueber die Laune, das Eigenthümliche des Englischen *Humour* und die Frage: ob Xenophon unter die launigen Schriftsteller gehöre; *in der* N. Bibl. der sch. Wiss. B. 61. S. 51—77. (1798.) Bruchstücke aus dem Englischen Gedicht *The botanic garden; ebend.* S. 78—133.

*Recensionen der kritischen Wälder (von Herder); *in der* N. Bibl. der schönen Wiss. B. 9. S. 20—63. 250—280. — *Recension von Lessing's Hamburgischen Dramaturgie; *ebend.* B. 10. S. 117—141. 211—244.

*Recension von Lessing's Laokoon; *in der* Allgem. Deutschen Bibl. B. 9. S. 328—358.

*Das Weyhnachtsgeschenk; *in* Engel's Philosophen für die Welt. — *Briefe über Emilia Galotti; *eb.*

Ueber die Besorgnisse der Protestanten in Ansehung der Verbreitung des Katholicismus; *in der* Berlin. Monatsschrift 1785. Jul. S. 19—67. Dec. S. 488—529. — Einige Betrachtungen, veranlasst durch das Dekret der Nationalversammlung in Frankreich über die

Güter der Geiſtlichkeit; *in der* Berlin. Monatsſchrift 1790. Nov. S. 388—414. Fortſetzung dieſer Betrachtungen; *ebend.* 1791. May . . . .

Ein Einwurf wider die Nützlichkeit periodiſcher Schriften; *in dem* Braunſchw. Journal u. ſ. w. 1788. St. 1.

Ueber die Muſse; *in der* Teutſch. Monatsſchrift 1792. St. 2. *Auch in ſeinen* Vermiſchten Aufſätzen.

Das Lob der Wiſſenſchaften; *in den* Schleſiſchen Provinzialblättern . . . . *Auch in den* Vermiſchten Aufſätzen. — Schreiben an die Herausgeber der Provinzialblätter; *ebend.* B. 12. . . . . (*eine Perſiflage des vorigen Aufſatzes*). — Von der Popularität des Vortrags; *ebend.* 1793. St. 5. *Auch in den* Verm. Aufſ. — Die Tugend macht den Menſchen glücklich; *ebend.* . . . . Fragen aus der Witterungslehre; *ebend.* . . . . — Ueber die Einführung des Worts Frankreicher für Franzoſen; *ebend.* 1794. St. 6. — Freye Ueberſetzung der Rede des Kleon im dritten Buche des Thucydides; *ebend.* 1794. St. 9 u. 10. *Auch in den* Verm. Aufſ. — Noch einige Fragen, die Witterungslehre betreffend; *ebend.* St. 11. — Ein Beytrag zur Charakterſchilderung des Hrn. v. Klöber; *ebend.* . . . . Ein ernſthafter Kommentar über einen Scherz; *ebend.* 1796. St. 8 und 9.

Einige allgemeine Betrachtungen über Sprachverbeſſerungen; *in den* Beyträgen zur teutſchen Sprachkunde, vorgeleſen in der königl. Akad. der Wiſſ. zu Berlin. 1ſte Samml. S. 123—159. (1793.)

Ueber fehlgeſchlagene Wünſche; *in* Becker's Erholungen . . . Ueber einige Schönheiten der Gebirgsgegenden; *ebend.* . . .

Zweytes Fragment einer Vergleichung zwiſchen Marc-Aurel und Friedrich dem II; *in* Genz'ens N. Teutſchen Monatsſchrift 1795. May S. 3—33. Jun. S. 85—118.

Friedrich der Groſse und Hadrian; *in den* Jahrbüchern der Preuſſ. Monarchie 1798. April S. 373—385.

Seine Diſputationen und Programmen de ratione ſcribendi hiſtoriam philoſophicam (1768) *und* Legendorum philoſophorum veterum praecepta nonnulla et exemplum (1770), *wie auch* über die ἀκαταληψία in der alten Philoſophie (*aus deſſen Abhandlung* de non-

nullis, quae pertinent ad Logicam Probabilium) *ſtehen auch in* Fülleborn's Beyträgen zur Geſch. der Philoſophie St. 11 u. 12. S. 88—208.

Sein Bildniſs vor dem *Schwickert*iſchen Muſenalmanach auf das Jahr 1780. Höchſt unähnlich vor dem 101ſten Band der Allg. Deut. Bibl. (1791.) — Deſto ähnlicher in dem Muſeum Teutſcher Gelehrten und Künſtler (1800) und vor dem 66ſten Band der N. Bibl. der ſchönen Wiſſenſchaften. (1802.)

Vergl. *Streit's* Verzeichniſs Schleſiſcher Schriftſt. S. 52 u. f. — *Fülleborn* in den Schleſ. Provinzialblättern Dec. 1798. und Jan. 1799; *derſelbe* in *Wieland's* Teutſchen Merkur 1799. St. 2. S. 186—192; und in dem vorhin erwähnten Muſeum Nr. II. Das Schriftenverzeichniſs auch in der Goth. gel. Zeitung 1799. S. 134—136. — *Manſo's* Progr. *Chriſtian Garve*, nach ſeinem ſchriftſtelleriſchen Charakter. (auch in den Schleſ. Provinzialblättern abgedruckt 1799.) — *Bieſter* in der Berlin. Monatsſchrift 1799. Jan. S. 73—80. — Goth. gel. Zeitung 1799. S. 63 u. f. — Briefe über *Garve's* Schriften und Philoſophie, von *Karl Gottlob Schelle* (Leipz. 1800. 8.) — *Dittmar* in *Woltmann's* Zeitſchrift: Geſchichte und Politik 1800. St. 2. S. 208 u. ff. St. 5. S. 287 u. ff. *Derſelbe:* Erinnerungen aus meinem Umgange mit *Garve* (Berlin 1801. 8.) — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1798. B. 2. S. 237-298. (1803.) — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 522 u. f.

de' Gaspari, *Lateiniſch* de Gasparis (Johann Baptist).

Studirte zu Vicenza und Padua, und begab ſich 1729 nach Venedig, wo er ſich eine Zeit lang mit Ueberſetzungen aus dem Lateiniſchen ins Italieniſche beſchäftigte. Einige Zeit darauf berief ihn der Erzbiſchoff von Salzburg zu ſeinem Rath und Geſchichtſchreiber. Er fieng auch wirklich an die Salzburgiſche Geſchichte auszuarbeiten, machte ſich aber durch Beſtreitung des alten pedantiſchen Unterrichts viele Feinde, verlieſs deshalb 1742 Salzburg, und gieng nach Dresden, wo ihm der Biſchoff von Cracau Hoffnung zu Polniſchen Dienſten machte. Da ihm dies fehl ſchlug, ſo begab er ſich nach Wien, erhielt eine Stelle in der Regierung zu Caſtiglione, machte ſich dort wieder Feinde,

und ſah ſich daher genöthigt, nach Wien zurück zu kehren, wo er nicht nur ein günſtiges Urtheil erhielt, ſondern auch 1758 zum kaiſerl. königl. Niederöſtreichiſchen Regierungsrath, ordentlichen Profeſſor der Rechte, der Staatswiſſenſchaften und Reichsgeſchichte bey dortiger Univerſität und zum Aufſeher der untern Schulen ernannt wurde: geb. zu Levico im Tridentiniſchen 1702, geſt. am 28 Oktober 1768.

De Tridentinis antiquitatibus. Venetiis. . . . .

De Proteſtantium Germanorum in Catholicos geſtis. . .

Specimen diſſertat. de Xenophonte Epheſio, Graeco ſcriptore. Venet. 1740. 4. *Steht auch in dem nächſtfolgenden Buche.*

Ἀθεισταλιμονὸς φιλοφρομαῖς Vindiciae adverſus Sycophantas Juvavienſes. Colon. 1741. 4.

Poſitiones iuridico-hiſtoricae de ſyſtemate Imperii Romanorum Germanici. Vindobonae . . . . *Der Vorläufer eines gröſsern Werks* de cauſſis Imperii Germanorum Romani, *an deſſen Vollendung der Tod ihn hinderte.*

Oratio, de comparata cum diſciplinis aliis hiſtoriarum praeſtantia, habita VIII Id. Novembr. 1758, cum hiſtorias publice praelegendi munus in Academia Vindobonenſi auſpicaretur. Edidit et praefatus eſt Joſ. Ant. Riegger, Caeſ. Reg. Academ. Roboret. Socius. Vindob. 1760. 4.

Archiepiſcoporum Salisburgenſium res ad usque Weſtphalicos Conventus in Lutheranismum geſtae. Accedit Oratio de optima forma Epiſcopi. Venet. 1780. 8. *Sein Bruder Lazarus gab dieſes Buch nach deſſen Tode heraus: doch ſtand ſchon der gröſsteTheil deſſelben in der* Venetianiſchen Raccolta d'Opuſcoli ſcientifici e filologici. *Eben daſelbſt war auch ſchon die auf dem Titel erwähnte Rede gedruckt.*

Breviarium vitae S. Theodori, Epiſcopi Papienſis; *in den* Actis Sanctorum T. V. Maii.

Vergl. Della Vita, degli Studij e degli Scritti di *Giov. Batt. de Gaſpari*. Venezia 1770. 8. — *Adelung z. Jöcher.*

GASSER (JOHANN MICHAEL).

Studirte zu Halle, ward dort 1724 Lehrer am Pädagogium, 1728 Rektor zu Calbe an der Saale, 1732 Rektor des Lutherischen Gymnasiums zu Halle in Sachsen, 1753 zu Erlangen M. der Philosophie: geb. zu Schweinfurt am 14 Jan. 1700, gest. am 28 Jan. 1754.

Progr. de origine artis typographicae. Halae 1740. 4.
— de ramo aureo Maronis, ad Christum nascentem accommodato. ibid. 1742. 4.
— von Schulferien. eb. 1743. 4. *Auch in den* Actis scholast. B. 3. S. 318 u. ff.
— Historia Rectorum Halensium post emendationem sacrorum ante gymnasium conditum. ibid. eod. 4.
— Rectorum Halensium a condito gymnasio vitae. ibidem 1744. 1745. 4.
— von der Schulpfuscherey und denen Schulpfuschern. ebend. . . . . *Auch in den* Actis scholast. B. 4. S. 483 u. ff.
— von Schulrichtern. ebend. 1746. 4. *Und in den* Actis scholast. B. 7. S. 448 u. ff.
— de σεισαχθεια Solonis. ibid. 1747. 4.
— Anmerkungen über die wahre Eigenschaft der Hebräischen Sprache, so von Herrn J. W. Meiner untersucht und aufgeklärt worden, nebst Auswickelung des Wortes צמתחוכי Ps. 88, 17. ebend. 1749. 4
— de σεισαχθεια Romanorum. ibid. . . . .
— de σεισαχθεια Hebraeorum. ibid. . . . .
— de σεισαχθεια patris coelestis per filium indulta. ib. . .
— de optima declamandi ratione. ibid. . . . .
— קר שועלים h. e. Carseoli ad illustrandum Judic. XV, 4. 5. locum. ibid. . . . . *Auch in* Mesterschmidt's Nachrichten von kleinern Erklärungsschriften B. 1. St. 2. S. 156 u. ff.
— de artibus mutis ad Virgilii Aen. XII, 397. ibid. . . . .
— ultima fata Noachi, ex Genes. IX, 20. ib. . . .
— Versuch einer neuen Schuleinrichtung für das Hallische Gymnasium. Halle 1753. 4.

Progr. quo Suetonius Tranquillus vindicatur. Halle 1753. 4.

Lateinische Gedichte; *in* Rönick's Sammlung. . . .

Vergl. *Mittag's* Schulhistorie Th. 2. S. 68. — Acta Societ. Latin. Jenensis Vol. V. — *Dreyhaupt's* Saalkreis Th. 2. — *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 11. S. 738 — 740. — *Dunkel's* Nachrichten Th. 8. S. 697 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

GASSNER (JOHANN JOSEPH).

Katholischer Weltgeistlicher und Pfarrer zu Klösterle in Schwaben, hernach zu Ellwangen, und zuletzt zu Bondorf bey Regensburg: geb. zu Bratz bey Bludenz in Schwaben am 20 *Aug.* 1727, *gest. am . . März* 1778.

Weise, fromm und gesund zu leben, auch ruhig und gottselig zu sterben, oder nützlicher Unterricht, wider den Teufel zu streiten etc. Kempten 1774. 8. . . 3te verbesserte Auflage. Augsburg 1775. 8.

Antwort auf die Anmerkungen, welche in dem Münchnerischen Intelligenzblatt vom 12 Nov. wider seine Gründe und Weise zu exorciren, wie auch von der teutschen Chronick und andern Zeitungsschreibern gemacht worden. ebend. 1774. 8.

Vergl. Lebensbeschreibung des hochwürdigen und hochgelahrten Herrn *J. J. Gassner's*; nebst einem Anhange von merkwürdigen Heilungen und Factis aus dem Ellwangischen Protocoll. Augsb. 1775. 8. — Ehrenrettung des S. T. Hrn. *J. J. Gassner's* und seiner in Teutschland so viel Aufsehens machenden Teufelsbeschwörungen, wider die unverschämten Lästerungen eines ehrlosen Zeitungsschreibers und seiner Helfershelfer. 1775. 8. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirsching's* Handbuch.

GATTENHOF (GEORG MATTHÄUS).

Studirte zu Würzburg und Göttingen, ward zu Würzburg M. der Phil. und 1748 *D. der Arzneygel. und Physikus zu Bruchsal,* 1749 *zu Gernsheim,* 1750 *ordentlicher Professor der Anatomie auf der Universität zu Heidelberg, in der Folge der Physiologie und Patho-*

logie, und seit 1767 der medicinischen Praxis und Botanik; war auch Prokanzler, kaiserlicher Pfalzgraf, und fürstbischöfl. Speyerischer Leibarzt: geb. zu Mannerstadt im Würzburgischen 1722, gest. am 16 Januar 1788.

Diss. de calculo renum et vesicae. Herpibol. 1748. 4.
— de Paraphrenitide. Heidelberg. 1751. 4.
— de ventriculi et intestinorum ratione habenda, in ordine ad aestimandas medicamentor. vires. ib. 1756. 4.
— de curis infantum physico - medicis. ibid. 1766. 4.
— de crusta sanguin. sic dicta inflammatoria. ib. 1766. 4.
— de hypochondria. ibid. 1768. 4.
— venaesectionis verae indicationes. ibid. 1771. 4.
— Symptomatum quorumdam febrilium momenta. ibidem 1773. 4.
— de inflammationis ratione. ibid. 1773. 4.
— de inflammationis caussis et eventibus. ibid. 1775. praemisso Progr. de viribus vitalibus. 4.
Progr. de abdominis crassi et obesi fatis. ibid. eod. 4.
— de vesicae urinariae in gravitate et post partum adfectionibus. ibid. eod. 4.
— de atrophia infantili. ibid. eod. 4.
— de naturae circa longaevitatem regulis. ib. eod. 4.
Diss. frigoris febrilis examen. ibid. 1776. 4.
— Caloris febrilis examen. ibid. 1778. 4.
— Plethora. ibid. 1779. 4.
Pr. Annum medicum Heidelbergensem 1778 exhibens. ibid. 1779. 4.
— exhibens anni medici Heidelbergensis 1779 quadrimestre primum. ibid. 1779. 4.
Diss. Inflammationis therapia. ibid. 1781. 4.
— Debilitas febrilis. ibid. 1781. 4.
— Stirpes agri et horti Heidelbergensis, ordine Ludwigii, cum characteribus Linneanis, Halleriani aliorumque, in usus academicorum. ib. 1782. 8.
Progr. Imaginatio prima et altera Boerhavii. ibidem 1783. 4.
Diss. an febrium biliosarum praesertim epidemicarum caussa in bile? ibid. 1786. 4.
— Inflammationum fallaciae. ibid. eod. 4.
— Peripneumoniae et Pleuritidis spuriae momenta. ibidem. eodem. 4.

Diſſ. de rachitide brevis momenta. Heildelb. 1786. 8.
Sämmtliche akademiſche Schriften; herausgegeben von J. A. C. Varrenhagen. Düſſeldorf 1794. 8.

Vergl. Allgem. Litteratur-Zeitung 1788. B. 1. S. 599.

GATTERER (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, ward M. der Phil. 1751, *Privatdocent* 1752, *Kollege der vierten Klaſſe des Gymnaſiums zu Nürnberg ſeit demſelben Jahr, Kollege der dritten Klaſſe* ſeit 1755, *Konrektor und zugleich Profeſſor der Reichsgeſchichte und Diplomatik am Auditorium des Gymnaſiums* 1756, *ordentlicher Profeſſor der Geſchichte auf der Univerſität zu Göttingen* 1758, *ſtiftete daſelbſt das hiſtoriſche Inſtitut* 1764, *deſſen Direktor er wurde* 1767, *königl. Groſsbritanniſcher und kurfürſtl. Braunſchweig-Lüneburgiſcher Hofrath* 1770: *geb. zu Lichtenau im Nürnbergiſchen am* 13 *Julius* 1727, *geſt. am* 5 *April* 1799.

Theſes inaugurales (Praeſ. J. A. Spieſio) ex omni philoſophia ſelectae. Altorf. 1751. 4.

Oratio de inſigni providentia divini Numinis numinumque terreſtrium in fovendis tuendisque muſis. ib. eod. 4.

Nachricht von der Ausgabe einer Abhandlung de nobilitate patriciorum in Germania. ebend. 1752. 4.

Diſſ. praevia de adornanda in poſterum Germania ſacra. ibid. eod. 4.

De ludo equeſtri, ab Henrico VI. Imp. A. 1197. Norimbergae celebrato ac de nobilitatis diplomate ab eodem Imperatore Patriciis Norimb. conceſſo, itemque de ſigillo pervetuſto Herdegeni Holzſchuheri, Epiſtola. ib. eod. 4. *Auch in* J. C. Martini Theſ. diſſertt. T. I. P. I. (Norib. 1763. 8 maj.)

Hiſtoria genealogica dominorum Holzſchuhrerorum ab Aſpach etc. cum codice diplomatico multisque figuris in aes inciſis. Norimb. 1755. fol. *Der 2te Band liegt ſeit* 1758 *bey der Holzſchuheriſchen Familie zum Druck fertig.*

Pr.

Pr. de Gunzone, Italo, qui saec. X. obscuro in Germania pariter atque in Italia eruditionis laude floruit, ad illustrandum rei lit. statum saec. X. Norimb. 1756. 4.
Oratio de artis diplomaticae difficultate. ib. 1756. aucta ibid. 1757. 4.
Handbuch der neuesten Genealogie und Heraldik, vom J. 1759—1764. 8.
Progr. de Ludovico IV. infante, Germaniae rege impubere. Götting. 1759. 4.
Handbuch der Universalhistorie, nach ihrem gesamten Umfange von Erschaffung der Welt bis zum Ursprunge der meisten heutigen Reiche und Staaten. eb. 1761. 2te Ausgabe 1765. Des 2ten Th. 1 B. 1764. gr. 8.
Abriss der Heraldik; in dem Wappenkal. vom J. 1763. Nürnberg 1764. 8.
Abriss der Universalhistorie, nach ihrem gesamten Umfange von Erschaffung der Welt bis auf unsere Zeiten. 1ste Hälfte. Göttingen 1765. 8.
Elementa artis diplomaticae universalis c. figg. Vol. I. 1765. 4.
Synopsis historiae universalis sex tabulis comprehensa. 1766. fol. Ed. auctior et emendatior. 1769. fol.
Allgemeine historische Bibliothek. 1—16 Band. Halle 1767-1771. 8. (*Es haben auch andre Gelehrte daran gearbeitet*).
Münchhausen; eine Vorlesung. Götting. 1770. 8.
Einleitung in die synchronistische Universalhistorie, zur Erläut. seiner Tabellen. 1 u. 2. Th. eb. 1771. 8.
Ideal einer allgemeinen Weltstatistik. eb. 1773. gr. 8.
Abriss der Universalhistorie in ihrem ganzen Umfange. 2te umgearbeitete Auflage. ebend. 1773. 8.
Abriss der Heraldik. 1773. 8.
Antwort auf die Schlözersche Species Facti. 1773. 8.
Historisches Journal. 1—16 Theil. 1773—1781. 8. (*Das Meiste rührt von andern Gelehrten her*).
Epitome Diplomaticae. ibid. 1773. 8. (*ein unvollendetes Buch*).
Abriss der Geographie. Göttingen 1775 (*eigentl.* 1778). gr. 8. *Hollandisch unter dem Titel:* Schets de Aardryskunde 1 St. Utrecht 1790. gr. 8.
Abriss der Chronologie. Götting. 1777. gr. 8.
Memoria seculi Hildebrandini. ibid. 1782. 8.

Weltgeschichte in ihrem ganzen Umfange. 1ster Theil, von Adam bis auf Cyrus; ein Zeitraum von 3652 Jahren. Götting. 1785. — 2ter Theil, von Cyrus bis zu und mit der Völkerwanderung; ein Zeitraum von mehr als 1000 Jahren. ebend. 1787. gr. 8. (*Es ist aber zu bemerken, dass dieser Titel des 2ten Theils dem Inhalte nicht entspricht; denn dieser liefert nur die Geschichte der Perser und Griechen. Deswegen ist noch ein besonderes Titelblatt dabey, mit der Aufschrift:* Des zweyten Theils erstes Stück, Perser und Griechen. 1787.)

Kurzer Begriff der Weltgeschichte. 1 Theil. Göttingen 1785. 8.

Abriss der Genealogie. ebend. 1788. gr. 8.

Kurzer Begriff der Geographie. 1ster Band, welcher von der Erde und ihren Bewohnern überhaupt, und von Europa insonderheit handelt. — 2ter Band, welcher Asien, Afrika, Amerika und Australien enthält. ebend. 1789. 8. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. eb. 1793. 8. *Holländisch.* Rotterdam 1792 — 1793. 2 Theile. 8.

Stammtafeln zur Weltgeschichte, wie auch zur europäischen Staaten- und Reichshistorie. 1ste Sammlung: von Tafel 1 bis und mit 32. ebend. 1790. gr. 4.

Praktische Heraldik; mit 6 Kupfer- und 3 Stammtafeln. Nürnberg 1791. gr. 8.

Versuch einer allgemeinen Weltgeschichte bis zur Entdeckung Amerika's. Göttingen 1792. gr. 8.

Abriss der Diplomatik. Nebst 12 Kupfertafeln. ebend. 1798. gr. 8.

Praktische Diplomatik. Nebst 15, gröstentheils in Kupfer gestochenen Tafeln. ebend. 1799. gr. 8.

Die sieben letzten Münzbogen, nebst der Vorrede vor dem 22sten Theil der Köhlerischen Münzbelustigungen, *die er nach Köhler's Tode auf Ansuchen des Verlegers 1756 ausgearbeitet.*

Versuch über die Landkarten; *in der Vorrede vor dem 32sten Band der* Allgem. Welthistorie. (Halle 1768. gr. 4.) — Ueber einige geographische Dinge; *in der Vorrede vor dem 33sten Band dieses Werks* (1770.) — Von der historischen Benutzung der Sprachen; *in der Vorrede vor dem 34sten B. dieses Werks* (1770.)

— Von der hiſtoriſchen Erziehung; *in der Vorrede vor dem 35ſten B. dieſes Werks* (1771.)

Vorrede zu Joh. Georg Frank's Praeluſ. chronol. fund. (1774. 4.)

Ueber die Manethoniſchen Dynaſtien; *im* Encycl. Journal St. 8. (1775.)

Vorrede zu Frankii Nov. Syſt. chronol. fundam. (1778. fol.)

De chronol. Brahmanum Commentatio prior; *in* Nov. Comment. Societ. Scient. Gotting. T. VIII, 1778. — De linguae Germanicae epocha diplomatica; *in* Comment. ejusd. Soc. per a. 1779. — De anno meteorologico fundamentali; *ibid.* per a. 1780. *Däniſch in* Ch. E. Wilberg Schulze's nya phyſikalske Aar-Bog 1784. — De Herodoti ac Thucydidis Thracia; *ibid.* per a. 1781. Praelectio II. *ibid.* per a. 1782. Praelectio III. *ibid.* per a. 1783 et 1784. — De diplomatibus confirmationis; *in den* Novis Commentariis Soc. Sc. Gott. T. VII. 1777. — De epocha linguae Theotiſcae in publicis Imperii Conſtitutionibus; *in* Commentationibus ejusd. Soc. per a. 1780. — Commentationes II de Theogonia Aegyptiorum ad Herodoti L. II. c. 145. 1) de tribus Deorum claſſibus in genere, 2) de ſingulis ſingularum claſſium diis ac deabus per a. 1784 et 1785. Vol. VII. — De methodo aetatis codicum MSS. definiendae; *ibid.* per a. 1785 et 1786. — Commentatio de Metempſychoſi, immortalitatis animorum ſymbolo aegyptiaco, ad Herodoti L. II. cap. 122. 123; *ibid.* Vol. V et IX. per a. 1787 et 1788. — De inſignibus Auſtriaco-Ungaricis; *ibid.* per a. 1788 et 1789. — De aquilae imperialis origine; *ibid.* An Ruſſorum, Polonorum, ceterorumque populorum Slavicorum originem a Getis ſive Dacis liceat repetere; *ibid.* ad a. 1791 et 1792. Vol. XI. (1793.)

Eine Vorleſung über Jubelfeyer und Jubelmünzen; *(unter den Schriften der akademiſchen Göttingiſchen Jubelfeyer vom 18 Sept.* 1787)

Vorrede zu Schlichthorſt's Geographia Homeri. (Gott. 1787. 4.)

Sein Bildniſs, von *C. Nauwerk* gezeichnet und von *F. W. Bollinger* geſtochen vor der N. Allgem. Deutſchen Bibl. B. 46. (1799.) — Von *C. W. Bock* in der Sammlung von Bildniſſen gelehrter Männer u. ſ. w. H. 23. (1800.)

Vergl. *Will's* und *Nopitſch'ens* Nürnb. gel. Lexikon Th. 1 und 5. — *Pütter's* Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 177 u. f. Th. 2. S. 136 u. f. 407. — Elogium *Joh. Chph. Gattereri*, in conſeſſu Societatis reg. Scient. Goetting. d. 20 Apr. 1799 a *C. G. Heyne* recitatum. — Neues Hannöver. Magazin 1798. St. 45. Col. 717—730. — *Kieſtaber's* Anzeigen 1799. S. 63 und 150. — (*G. W. Eichhorn's*) *Joh. Chr. Gatterer*; eine Skizze. Nürnberg 1800. 8. (*ſteht auch in der erwähnten Bockiſchen Sammlung*). — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen im 18ten Jahrhundert S. 295—298.

GAUBIUS (HIERONYMUS DAVID).

Studirte zu Heidelberg und Leiden, ward auf der letzten Univerſität 1725 *D. der Arzneygel. und nachdem er ſich einige Jahre zu Amſterdam aufgehalten hatte,* 1731 *an Boerhave'ns, ſeines Lehrers, Stelle Profeſſor der Chemie zu Leiden, legte* 1775 *Alters wegen ſeine Lehrſtelle nieder: geb. zu Heidelberg* 1705, *geſt. am* 29 *November* 1780.

Diſſ. inaug. qua idea generalis ſolidarum corporis humani partium exhibetur. Lugd. Bat. 1724. 4.

Oratio de chemia, artibus academicis rite inſerenda, ſub auſpiciis muneris Profeſſorii publice recitata. ibidem 1732. 4.

Proſperi Albini de praeſagienda vita et morte Libri VII, in quibus ars tota Hippocratica praedicendi in morbis varios aegrotorum eventus, cum ex veterum medicorum dogmatibus, tum ex longa accurataque obſervatione, nova methodo eluceſcit. Cum praefatione Hermanni Boerhaave. ibid. 1733. 4.

Jo. Swammerdami Biblia Naturae, ſive Hiſtoria inſectorum in claſſes certas reducta, nec non exemplis et anatomico variorum animalium examine illuſtrata, inſertis numeroſis rariorum naturae obſervationibus lingua Batava conſcripta, cum H. D. Gaubii verſione Latina et Hermanni Boerhaave praefatione. ibid. 1737. II Voll. in fol.

Libellus de methodo concinnandi formulas medicamentorum. ibid. 1739. 8. Editio aucta. ib. 1752. 8 maj. Francof. 1756. 8. Lugd. Bat. 1767. 8 maj. Baſileae 1782. 8 maj. *Franzöſiſch.* Paris 1749. 8.

Diſſ. de modo, quo oſſa ſe vicinis accommodant partibus. Lugd. Bat. 1743. 4.

De regimine mentis, quod medicorum eſt ſermo prior et alter. ibid. 1747. 1764. 8. Argentor. 1776. 8.

Inſtitutiones Pathologiae medicinalis. Lugd. Bat. 1758. 8. Lipſ. 1759. 8. Editio II cum nova praefatione auctoris. Lugd. Bat. 1763. 8. Venet. 1766. 8. Lugd. Bat. 1776. 8. Ed. III pleniſſima poſthuma, curante Hahnio. ibid. 1781. 8. Viennae 1782. 8. — ad editionem tertiam edidit cum additamentis Joh. Chr. Gottl. Ackermann. Norimb. 1787. 8 maj. *Franzöſiſch* v. Sue dem Jüngern. Paris 1770. 12. *Teutſch* von Diebold. Zürich 1781. gr. 8. v. C. G. Gruner, mit einer Vorrede, mit Anmerkungen und dem Leben des Verfaſſers. Berlin 1784. gr. 8. 2te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1791. gr. 8.

Adverſariorum varii argumenti liber unus. Lugd. Bat. 1771. 4. *Teutſch unter dem Titel:* Entwürfe von verſchiedenem Inhalte, aus dem Lateiniſchen von D. Sieffert, mit Zuſätzen vermehrt v. D. Buchholz. Jena 1772. gr. 8.

Opuſcula academica omnia. Lugd. Bat. 1787. 4 maj.

Gab mit einer Vorrede heraus: Paul. Andr. Parenti Liber de doſibus medicamentorum. Lugd. Bat. 1761. med. 8. Nachgedruckt zu Wien 1761. 8.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von Aerzten B. 5. S. 566—568. 647. — *Baldinger's* Ergänzungen dieſer Nachrichten S. 49—51. — *Gruner* bey ſeiner Teutſchen Ueberſetzung von *Gaub's* Pathologie. — *Adelung* z. *Jöcher*. — *Crell's* chem. Annal. B. 2. S. 472 u. ff. — *Hirſching's* Handb.

von Gaudi (Friedrich Wilhelm).

War ſeit 174.. *in königl. Preuſſiſchen Kriegsdienſten, ward* 1760 *Ritter des Verdienſtordens,* 1779 *Chef eines zu Weſel liegenden Infanterieregiment,* 1785 *Inſpektor der königl. Preuſſiſchen in Weſtphalen liegenden Truppen;* 1787 *Generallieutenant und Kommandant zu Weſel: geb. zu Spandau am* 23 *Auguſt* 1725, *geſt. am* 13 *December* 1788.

Verſuch einer Anweiſung für Officiers von der Infanterie, wie Feldſchanzen von allerhand Art angelegt

und erbauet und wie verſchiedene andere Poſten in Defenſionsſtand geſetzt werden können. Mit 39 Kupfern. Weſel 1767. 8. 2te Auflage. . . . 3te Auflage. ebend. 1778. 8. 4te Auflage. Berlin u. Weſel 1789. 8. ebend. 1792. gr. 8. *Franzöſiſch* à la Haye 1768. 8. Nouvellement traduit, avec les Remarques du Traducteur François. à Saarbrück 1779. 8. Augmenté, tant dans les Diſcours que dans les Planches etc. par A. P. Julienne Belair. à Paris 1792. gr. 8 ibid. 1793. gr. 8. *Engliſch* von J. C. Pleydel. London 1760. gr. 8. *Das Original und die Ueberſetzungen ſind mit Kupfern verſehen.*

Auszüge über den Gebrauch der Artillerie ſowohl im freyen Felde, als auch in Belagerungen; zum Nutzen der Infanterie - Officiers. Weſel 1778. 8. 2te Auflage. ebend. 1782. 8.

Aufſätze *in dem* Neuen militäriſchen Journal.

Sein Bildniſs in dem Berliniſchen militäriſch - genealogiſchen Kalender auf das Jahr 1793, worin auch S. 18—25 ſein Leben beſchrieben iſt.

Gaudio (Vincenz Maria).

D. und Profeſſor der Rechte zu Neapel, gieng 175.. zu der Evangeliſchen Kirche über, ward 1756 Lektor der Italieniſchen Sprache bey der Univerſität zu Göttingen, 1757 in derſelben Eigenſchaft auf der Univerſität zu Gieſſen, bald hernach aber zu Berlin, endlich im Haag: geb. zu Bari im Neapolitaniſchen . . geſt. . . .

Diſſ. iuris Romani de haereditatibus, quae ab inteſtato deferuntur. Goetting. 1756. 4.

— de teſtamenti factionis in iure naturali firmitate. ibid. eod. 4. (*Vergl.* Götting. gel. Anz. 1756. S. 441.)

Nouveaux Elémens de la Grammaire Italienne. ibid. 1756. 8.

Scelta di varii pezzi de' più claſſici autori, con alcune annotazioni e giunte par la lingua e letteratura Italiana. Tomo primo, che contiene la parte teorica. ibid. 1756. — Tomo ſecondo, che contiene la pratica, Parte I. ibid. 1758. (*eigentl.* 1757.) 8.

Nouvelle decouverte dans l'hiſtoire littéraire ſur Polybe. Berlin 1757. 8.

Ob ſein im Jahr 1750 angekündigtes und in 25 Bücher eingetheiltes Werk: Reprehenſiones atque emendationes iurisprudentiae univerſae, *erſchienen ſey, weiſs man nicht. Vergl.* Leipziger gel. Zeit. 1751. Nr. 24, *und aus ihr* Erlang. gel. Zeit. 1751. S. 261.

Vergl. *Weidlich's* Lexikon aller jetztlebenden Rechtsgelehrten S. 65. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Gauhe (Johann Friedrich).

Studirte zu Berlin und Wittenberg, ward, nachdem er an verſchiedenen Orten Hauslehrer geweſen, 1715 Pfarrer zu Ober - Neu - Schönberg, und 1724 zu Helbigsdorf in der Diöces Freyberg, wo er bis 1749 blieb, und um einen Subſtituten zur beſſern Beſorgung ſeiner Gemeine bat, den er auch erhielt: geb. zu Waltersdorf unweit Luccau in der Niederlauſitz am 15 März 1681, geſt. am 29 December 1755.

Hiſtoriſches Helden - und Heldinnen - Lexicon, in welchem das Leben und die Thaten der Generale, Admirale, Feld - Marſchalle, Obriſten, Capitaine, wie auch anderer Perſonen männlichen und weiblichen Geſchlechts von allen Nationen, die von den älteſten bis auf die gegenwärtige Zeiten in den Kriegen zu Waſſer und zu Lande, oder bey andern Gelegenheiten durch ihre Tapferkeit einen beſondern Ruhm erworben, in alphabetiſcher Ordnung mit bewährten Zeugniſſen vorgeſtellet werden. Leipz. 1716. med. 8.

Des heil. Römiſchen Reichs Genealogiſch - Hiſtoriſches Adels - Lexicon, darinn die heut zu Tage florirenden älteſten und anſehnlichſten Adelichen, Freyherrlichen und Gräflichen Familien nach ihrem Alterthum und Urſprung, Vertheilungen in unterſchiedene Häuſer u. ſ. w. Nebſt den Leben derer daraus entſproſſenen berühmteſten Perſonen, inſonderheit Staats - Miniſter, mit bewährten Zeugniſſen vorgeſtellet werden; nebſt einer nöthigen Vorrede, Anhang und Regiſter herausgegeben. ebend. 1719. med. 8. *Die 2te Aus-*

gabe führt denſelben Titel, ausgenommen, daſs er nach Staatsminiſter *heiſst:* in mehr denn 6000 Artikeln mit bewährten u. ſ. w. Leipzig 1740. med. 8. *Sie beſteht aus* 2. *Theilen. Demungeachtet erſchien erſt ſpäter ein beſonders ſogenannter* 2ter *Theil unter dem Titel:* Des heil. Römiſchen Reichs gen. hiſt. Adelslexici zweyter und letzter Theil, nebſt einer Vorrede, wie auch Anhange und Regiſter über beyde Theile, worinnen die älteſten u. vornehmſten adelichen, freyherrlichen und gräflichen Familien in den drey nordiſchen Königreichen auf gleiche Art beſchrieben werden. ebend. 1747. med. 8. *Gewöhnlich iſt demnach das Werk in drey Bände gebunden, bisweilen aber auch in zwey.*

Unter dem angenommenen Namen Huldenici Irenaei Pagi ſchrieb er: Gerberus notatus, oder theologiſch-hiſtoriſche Anmerkungen über Herrn M. Gerber's Bedenken vom Zuſtande der gläubigen Seelen nach dem Abſchiede aus dem Leibe. ebend. 1730. 8.

Gerberi notati pars altera; oder abgenöthigte Anmerkungen über Hrn. M. Chriſt. Gerber's, Paſt. Sen. ſogenannte Vertheidigung der Hiſtorie der Wiedergebohrnen in Sachſen, wider die Recenſion derſelben in den fortgeſetzten Sammlungen von theologiſchen Sachen u. ſ. w. worinne klar erwieſen wird, daſs der Herr Vertheidiger wider die in beſagter Recenſion ihm gezeigte untheologiſche Sätze und andere ärgerliche Vertheidigungen wider unſere Kirche, nichts gründliches und beſtändiges aufzubringen vermögend geweſen. Nebſt einem Vorbericht von den innerlichen theologiſchen Streitigkeiten in unſerer Evangeliſchen Kirche, und ob aller Gebrauch des Elenchi wider ärgerliche und öffentliche Schriften nach Hrn. M. Gerber's Meynung ſchlechterdings zu unterlaſſen ſey? und einem Anhange beſtehend in nöthigen Anmerkungen über die Gerberiſche Lebens-Hiſtorie des theuren Theologi Herrn Joh. Arnd's P. II. n. V, ſo eine völlige Hiſtoriam Arndianam in ſich halten, und als eine Probe des über gemeldte geſammte Hiſtorie der Wiedergebohrnen in Sachſen verſprochenen vollſtänd. Werks dienen; wie auch einem vollſtänd. Regiſter über beyde Theile. eb. 1731. 8.

*Zwey und sechszig catechetische Fragen zum nöthigen Untericht von dem Jubelfeste Augustanae Confessionis, abgefasset von einem Diener des göttlichen Worts auf dem Lande. Leipzig 1730. 8.

De Archipresbyteris sedis Freybergensis Epistola gratulatoria. ibid. 1738. 4.

Commentatio historica de ecclesiae Misnensis olim Archi - Diaconatibus et Archi - Diaconis, speciatim de Archi - Diaconis in Lusatia; *in* Fragmentis Lusaticis P. IV. Nr. 3.

Gab heraus und vermehrte M. Michaelis kleine Concordanz. Jena 1717. 8.

Kurzgefaßte Lebensgeschichte Gottfried Arnold's, nebst vollständiger Nachricht von seinem beruffenen Werk, Kirchen - und Ketzerhistorie genannt; *in der* fortgesetzten Sammlung von alten und neuen theol. Sachen 1729. S. 306 u. ff. — Gegründete Nachrichten von dem fameusen Apostata Just Paul Böning wider Hrn. G. Arnold's Relation von demselben; *ebend.* S. 413 u. ff. — Nachtrag zu der kurzgefaßten Historie des A. 1661 zu Cassel gehaltenen Colloquii etc. u. was darauf in der Mark Brandenburg wegen des Lehr-Elenchi vorgegangen, so in den Fortgef. Samml. 1727. S. 1069 u. ff. befindlich; *ebend.* 1730. S. 587 u. ff. — Recension und Nachricht von denen bishero von der Gemeinde oder Brüderschaft zu Herrnhut in der Ober - Lausitz edirten Schriften; *ebend.* 1736. S. 335 u. ff. — Unmaßgebliche Gedanken und Nachrichten über den in der fortgef. Samml. 1733. S. 876 recensirten Dialogum vom Interim, unglücklichen Ausgang des Smalkaldischen Krieges u. s. w. *ebend.* S. 642 u. ff. — Lebensbeschreibung D. Jul. Franz Lutkens; *ebend.* 1727. S. 282 u. ff. — Historische Nachricht von Phil. Melanchthonis Sächsischen Corpore Doctrinae, was damit vorgegangen und insonderheit wegen einer vorgehaltenen Böhmischen Version derselben; *eb.* 1729. S. 710 u. ff. — Antwort auf M. Speckner's Erinnerungen an die Auctores der fortgesetzt. Samml. 1729. S. 631 u. ff. — Historische Nachricht von der vorgehabten Jesus - Gesellschaft Justin Ernst Barons von Welz; *ebend.* 1736. S. 301 u. ff. — Ehrenrettung der Theologen zu Wittenberg,

insonderheit D. Joh. Bugenhagen's, wider die greulichen Verläumdungen derselben zu den Zeiten des gefangenen Churfürstens Johann Friedrich zu Sachsen A. 1547, welche G. Arnold in seiner beruffenen Kirchen- und Ketzer-Historie öffentlich auszustreuen und auf die Nachwelt zu bringen gesucht; *ebend.* 1728. S. 293 u. ff.

Beyträge zu den Unschuldigen Nachrichten.

Seine handschriftliche Ungrische und Siebenbürgische Kirchen- und Reformationshistorie *hatte sonderbare Schicksale, und soll, wie Dietmann sagt, der die ganze Geschichte meldet, zu Wien liegen. Ein Entwurf dieses Werks erschien* 1723.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 219—221. — *Willsch'ens* Freyberg. Kirchengeschichte Th. 2. S. 376. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 584—590. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Gaupp (Georg Friedrich).

Königl. Grossbrittannischer Hauptmann; privatisirte zuletzt zu Pforzheim im Badischen: geb. zu . . . 1717, gest. am 23 November 1798.

Der verbesserte Weinbau; eine Abhandlung. Stuttgart 1776. 8.

Gaus (Georg Friedrich).

Studirte in den Würtembergischen Klöstern, kam 1766 in das theologische Stipendium zu Tübingen, ward 1768 M. der Phil. und 1776 Garnisonprediger zu Stuttgart: geb. zu Ebhausen in Würtemberg am 21 December 1747, gest. am 9 Februar 1777.

Gedicht vom Einfluss der Wissenschaften und Künste in das Wohl des Staats. Tübingen 1768. 4.

D. de centro affectuum constanti. ibid. eod. 4.

Gedicht bey dem Anbruch des Jahres 1774. Frankfurt und Leipzig 1774. 8.

Unterricht für Ungelehrte zum Gebet aus dem Herzen. ebend. 1774. 8.

Kunst zu lesen und zu sprechen. Frankfurt und Leipzig 1775. 8.
Gründe und Mittel wider die Furcht vor dem Tode, eine Standrede. Stuttg. 1776. 8.
Rede bey dem Grabe des Hrn. Rittmeisters v. Schönfeld. ebend. 1776. 8.
Poëtische u. prosaische Aufsätze *in dem* Schwäb. Magaz.

Vergl. Schwäb. Magazin 1777. St. 2. S. 137—139. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gautzsch (Christian),

Vater des folgenden;

Studirte zu Wittenberg, ward dort M. der Phil. 1724 *Subdiakonus zu Staucha in der Diöces Oschatz,* 1727 *Diakonus,* 1731 *Pastor und Adjunkt der Oschatzer Ephorie: geb. zu Lommatzsch am 21 May* 1691, *gest. um* 1753.

Untersuchungen des jährlichen Fuswaschens, und wie solches ohne Grund, Noth und Nutzen von hohen Häuptern gefodert und in der christlichen Kirche beybehalten werde. . . . . 1725. 8.
Eine Standrede. . . . .

Vergl. *Dietmann's* kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 956. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gautzsch (Friedrich Benjamin),

Sohn des vorhergehenden;

M. der Phil. Superintendent und Pastor zu Hoya: geb. zu Staucha bey Oschatz 1731, *gest. am 9 Julius* 1789.

Diss. Observationes de nexu logices cum reliquis partibus philosophiae. Gotting. 1756. 4.
— II. de methodo, qua theologia moralis est tradenda. ibid. 1758. 1759. 4.
Die Schöpfung, ein Gedicht. Bremen 1769. 4.
Die Geburt des Erlösers besungen. ebend. 1769. 4.

Erklärung der Sprüche in dem Celliſchen Catechismo. Göttingen 1772. 8.

Specimen exercitationum grammaticarum ad illuſtrandum Nov. Teſt. e verſione LXX interpretum. ib. 1778. 8.

Specimen exercitationum grammaticarum ad illuſtrandum N. T. e verſione LXX interpretum. Francof. et Lipſ. 1786. 8 maj.

Gebauer (Georg Christian).

Studirte zu Breslau, Leipzig, Altdorf und Halle, ward zu Leipzig 1717 M. der Phil. 1721 Advokat und Beyſitzer der philoſophiſchen Fakultät, 1723 zu Erfurt D. der Rechte, 1727 ordentlicher Profeſſor des gemeinen und Sächſiſchen Lehenrechts auf der Univerſität zu Leipzig, 1730 Beyſitzer des dortigen Oberhofgerichts, 1731 Kollegiat des Kollegiums unſrer lieben Frau, 1734 königl. Groſsbritanniſcher Hofrath und erſter Profeſſor der Juriſtenfakultät zu Göttingen, 1747 geheimer Juſtitzrath, 1755 Ordinarius der Juriſtenfakultät: geb. zu Breslau am 26 Oktober 1690, geſt. am 27 Januar 1773.

Diſſ. (Praeſ. Euch. Gottl. Rink) de aqua calda, occaſione legis et gemmae. Altorf. 1714. fol.

— de M. Agrippa. Lipſ. 1717. 4.

— de Romulo, obſervationibus varii generis illuſtrato. ibid. 1719. 4.

— de Numa Pompilio, obſervationibus varii generis illuſtrato. ibid. eod. 4.

— de Tullo Hoſtilio, obſervationibus varii generis illuſtrato. ibid. 1720. 4.

— Judithae, Auguſtae Franciae, Elogium hiſtoricum. ibid. eod. 4. *Auch in* J. R. Wegelin's Theſauro rerum Suevicarum Vol. II. Nr. 13.

De caldae et caldi apud veteres potu, Liber ſingularis. ibid. 1721. 8. Cum figg. aen. *Entſtand aus der eben erwähnten Diſſ.*

Diſſ. de ſucceſſione inter ingenuos iure ſanguinis ab inteſtato civili. Erford. 1723. 4.

Diſſ. Problema iuris feudalis de iure reluendi per generalem conſenſum ſimultanee inveſtiti in alienationem feudi extincto. Lipſ. 1725. 4.

— de eo, quod in iure dici poteſt vacuum. ib. eod. 4.

Notae et Paratitla ex iure iudiciario noviſſimo. Electorali Saxonico, ad Ulrici Huberi Praelectiones iuris civilis. ibid. eod. 4.

Diſſ. de actione tutelae adverſus magiſtratus. ib. 1726. 4.

— de imputatione facti alieni circa delicta. ib. eod. 4.

Progr. de feudorum origine. ibid. 1727. 4. *Auch in* Jenichen's Theſauro iuris feudalis T. I. Cap. IV.

Oratio de feudalis iurisprudentiae laudibus. ibid. eod. 4. *Auch in* Jenichen's Theſ. iur. feud. T. I. Cap. IV.

Notae ad Joannis Schilteri Inſtitutiones iuris feudalis; una cum praefatione hiſtorico - critica de conſtitutione Conradi II de expeditione Romana. ib. 1728. 8. Editio II. ibid. 1737. 8. Editio III. ibidem 1751. 8.

Diſſ. de iurisdictione. ibid. 1729. 4. *Wieder aufgelegt unter dem Titel:* Commentatio academica de iurisdictione, ſecundum doctrinam Romanorum, eiusdemque doctrinae in Germania uſu. Editio ſecunda multo auctior et emendatior. ibid. 1733. 4.

— de originibus Feodi, qua vocem, qua rem, non externis, ſed Germanicis. ibid. 1732. 4. *Auch in* Jenichen's Theſ. iur. feud. cap. IV.

Grundriſs zu einer umſtändlichen Hiſtorie der vornehmſten Europäiſchen Reiche und Staaten. Mit einer Vorrede von dem mannigfaltigen Nutzen der hiſtoriſchen Wiſſenſchaften und nöthigen Regiſtern verſehen. Leipzig 1733. 4. 2te vermehrte und verbeſſerte Auflage. ebend. 1738. 4. 3te, durch u. durch vermehrte und verbeſſerte Auflage, bis an den Aachener Frieden fortgeführet. eb. 1749. 4. (*Dieſe Ausgabe ward ohne Wiſſen des Verfaſſers noch einmahl unter demſelben Titel und mit derſelben Jahrzahl abgedrückt*). *Dieſes Kompendium legte* J. G. Meuſel *zum Grund bey dem ſeinigen, das den Titel führt:* Anleitung zur Kenntniſs der Europäiſchen Staatenhiſtorie, nach Gebauerſcher Lehrart. eb. 1775. gr. 8. 2te durchaus verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1782. gr. 8. 3te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1788. gr. 8. 4te durchaus

berichtigte und fortgesetzte Ausgabe, *unter dem Titel:* Anleitung zur Kenntniss der Europäischen Staatengeschichte. Leipzig 1800. gr. 8. *).

Anthologicarum dissertationum Liber, cum nonnullis adoptivis, et brevi Gelliani et Anthologici Collegiorum Lipsiensium, historia. ibid. 1733. 8.

Progr. de comparatione litterarum studiosorum cum militibus. Gottingae 1734. 4.

Promulsis de 400 annorum usu, ob quem Ill. Dn. a Ludewig Clericos in Feuda succedere non posse opinatur. ibid. 1735. 4.

Progr. de origine testamentorum, minime ex iure naturali repetenda. ibid. 1736. 4.

— de indole connubiorum apud veteres Germanos. ibidem. eodem. 4.

— de vero Artic. V. §. 15. Pacis Westphal. sensu. ibid. eod. 4.

Oratio I de laudibus advocatorum et II de legitimo honoris et virtutis connubio. ibid. eod. 4.

Diss. de matrimonio cum avunculi vidua. ib. 1737. 4.

Progr. Explicatio L. 4. D. de Colleg. et Corpor. Opific. ibid. eod. 4.

— de differentia inter Pro - Consules et Legatos Caesaris. ibid. eod. 4.

— de ceremoniarum natura atque iure. ibid. eod. 4.

Carmen, in ipsis Universitatis Georgiae Augustae sacris inauguralibus summorum in Jure honorum lex viris consultissimis tribuendorum caussa An. 1737. d. 18 Septembris publice recitatum. ibid. eod. 4.

Diss. de iustitia et iure. ibid. 1738. 4.

— de herito cito ob inaequalitatem in melius reformando. ibid. eod. 4.

Progr. de vita, fatis et scriptis Sigismundi L. B. a b Herberstein, et de eius Commentariis rerum Moscoviticarum, variisque huius operis editionibus. ibidem. eodem. 4.

*) *Weidlich* im 2ten Theil seiner Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgelehrten S. 193 führt folgende Schrift von *Gebauer* an: *Diatyposis plenariae historiae praecipuorum regnorum et rerumpublicarum Europae. Lipf.* 1735. 4. *Auctius. ibid.* 1738. 4. Sie scheint aber nicht zu existiren: wenigstens findet man nichts davon weder in andern Verzeichnissen der *Gebauer*ischen Schriften, noch in Journalen, noch in Katalogen.

Progr. de Servii Sulpicii Rufi definitione tutelae L. 1. pr. de tutel. et §. 1. Inſtit. de tutelis. Gottingae 1738. 3.

— de extantioribus exemplis Principum, Comitum, Baronum ac Nobilium, qui gradu J. U. Doctoris ſe condecorari non dedignati ſunt. ibid. 1741. 4.

— de Germanorum matrimonio; ad Cap. XVII Taciti de Moribus Germanorum. ibid. eod. 4.

— de alea et fide; ad Taciti de Morib. Germ. Cap. XXIV. ibid. eod. 4.

— de poena violati matrimonii; ad Taciti de Mor. Germ. Cap. XIX. ibid. 1743. 4.

— de ſupplicio adulterarum; ad Taciti de Mor. Germ. Cap. XIX. ibid. eod. 4.

Leben und denkwürdige Thaten Herrn Richard's, erwählten Römiſchen Kaiſers, Grafens von Cornwall und Poitu; in dreyen Büchern beſchrieben. Leipzig 1744. 4. Mit Kupfern.

Diſſ. Titulus Digeſtorum, de optione vel electione legata, multifariam illuſtratus. Gvtt. 1747. 4.

— Theſes iuridicae. ibid. 1748. 4.

— Singularia de privilegiis. ibid. 1749. 4.

— Singularia de privilegiis. ibid. eod. 4.

— I et II. de patria poteſtate. ibid. 1750. 1751. 4.

*Anzeige zu der vor kurzem entſtandenen Frage: Was vor einem Herzog Heinrich von Lüneburg das in der Kapelle U. L. F. zu Alt-Oetting in Bayern verlobte ſilberne Schiff zuzueignen ſey? Frankf. und Leipzig 1751. 4.

Diſſ. de iure Corporis Evangelici valide intercedendi mutationibus ſtatus anni decretorii. ibid. 1752. 4.

Ordo Inſtitutionum Juſtinianearum, brevibus poſitionibus comprehenſus, et in uſum Auditorum vulgatus. Accedunt Prolegomena, hiſtoriam Inſtitutionum adumbrantia, et in earundem librum I excurſus ſex. ibidem. eodem. 8.

Progr. de regio apud Germanos nomine; ad Taciti Germ. Cap. VII. ibid. 1753. 4.

— de regia apud Germanos poteſtate; ad Taciti Germ. Cap. VII. ibid. eod. 4.

— de regia apud Germanos ſucceſſione; ad Taciti Germ. Cap. VII. ibid. eod. 4.

Progr. de Comitiis veterum Germanorum; ad Taciti Germ. Cap. XI. Lipſ. 1754. 4.

— de Nobilitate veterum Germanorum; ad Taciti Germ. Cap. VII. ibid. eod. 4.

— de Judiciis veterum Germanorum; ad Taciti Germ. Cap. XII. ibid. eod. 4.

— de Comitatu Principum Germanicorum; ad Taciti Germ. Cap. XIII et XIV. ibid. eod. 4.

— de iure ſucceſſionum apud veteres Germanos; ad Taciti Germ. Cap. XX. ibid. eod. 4.

— de patria poteſtate veterum Germanorum; ad Taciti Germ. Cap. XX et XIII. ibid. 1755. 4.

— de dominica poteſtate veterum Germanorum; ad Taciti Germ. Cap. XXV. ibid. 1757. 4.

Portugiſiſche Geſchichte, oder Erläuterungen des erſten Capitels ſeines bekannten Grundriſſes zu einer umſtändlichen Hiſtorie der vornehmſten Europäiſchen Reiche u. Staaten. Leipz. 1759. 4. *In der Folge erhielt das Buch dieſen Titel:* Portugiſiſche Geſchichte, von den älteſten Zeiten dieſes Volks bis auf itzige Zeiten; mit genealogiſchen Tabellen und vielen Anmerkungen verſehen, in denen die Belege und allerhand Unterſuchungen der hiſtoriſchen Wahrheiten anzutreffen ſind. Leipzig 1759. 4. *Der Verfaſſer wollte auf ähnliche Art alle Kapitel ſeines Kompendiums kommentiren, hinterließ auch das Kapitel von Spanien ganz zum Druck fertig, fand aber keinen Verleger; und nach deſſen Abſterben gelang es ſeinen Erben eben ſo wenig.*

Progr. de re iudiciaria militari veterum German.; ad Taciti Germ. Cap. VII, VI et XIV. Gott. 1760. 4.

Diſſ. iuris Germanici vetuſtiſſimi veſtigia duo de libertinitate et de iudiciis capitalibus veterum Germanorum. ibid. eod. 4.

Progr. de iudiciis non capitalibus veterum Germanorum. ibid. 1763. 4.

— de homicidio, delicto apud veteres Germanos non capitali, eiusque mulcta Weregeldo. ibid. eod. 4.

Narratio de Henrico Brenkmanno, de Manuſcriptis Brenkmannianis, de ſuis in Corpore iuris civilis conatus et laboribus; accedunt mantiſſa de libro longe rariſſimo Bibliotheca Antonii Auguſtini, et Vita Henrici Newtoni. ibid. 1764. 4 maj.

Veſti-

Veſtigia iuris Germanici antiquiſſima in C. Cornelii Taciti Germania obvia, ſive Diſſertationes XXII in varia aurei illius libelli loca, cum nonnullis ſimilis argumenti, cuncta iuſto ordine collocata et partim locupletius partim nunc primum edita. Gott. 1766. 8. *Sind die einzeln angeführten Programmen zuſammen gedruckt, und vermehrt.*

Manuſcripti cuiusdam Brenkmanniani ſpecimina. ibidem 1767. 4.

Exercitationes academicae varii argumenti. Volumen I, multis acceſſionibus et emendationibus ex MSPtis b. Autoris erutis locupletatae atque editae a Jo. Juſtino Weiſsmantel, J. U. D. et in alma Erfurtina iurium Profeſſ. ordinar. Erford. 1766. — Volumen II. ibid. 1767. 4. *Eine Sammlung der vorhin einzeln angeführten Diſputationen u. Programmen.*

Corpus iuris civilis, codicibus veteribus manuſcriptis et optimis quibusque editionibus collatis, recenſuit G. Chr. Gebauer — et poſt eius obitum editionem curavit Ge. Aug. Spangenberg, Jur. P. P. E. — Tomus I. Inſtitutiones ex optima Jac. Cuiacii editione repraeſentatas, nec non Digeſta ad Florentinum exemplar expreſſa continens: variantibus cum codicum Mſt. Gregorii Haloandri et vulgatae lectionibus ac notis variorum criticis adiectis. Gott. 1776. — Tomus II. Imp. Juſtiniani PP. A. codicem repetitae praelectionis eiusdem ſacratiſſimi Principis novellas conſtitutiones atque edicta, item Impp. Juſtini Minoris, Tiberii II, Leonis Philoſophi, Zenonis, aliorumque Principum orientalium conſtitutiones noviſſimas, nec non et conſuetudines feudorum ex G. C. Gebaueri recenſione complectens. Adornavit et curavit G. A. Spangenberg, qui et lectionum varietatem ex primariis editionibus et codicibus manuſcriptis inſeruit. ib. 1797. fol. min.

Commentatio de marmore Iſiaco; *in* Actis Erud. 1720. p. 395—402.

Epiſtola ad Gesnerum de Plinii loco in Hiſtoria naturali L. 3. Cap. 16; *in* Parergis Goettingenſibus L. II. Obſ. III. p. 71—101.

Epiſtola gratulatoria de Jubilaeo ad V. C. C. B. Stieffium; *in* Sammlung der Jubelſchriften bey der Feyer

des 200jährigen Andenkens der Stiftung des Elisabeth. Gymnasiii zu Breslau u. s. w. (Bresl. 1762.).

Gab mit Vorreden heraus:

Hugonis Grotii Florum sparsio ad Jus Justinianeum; cum praefatione. Halae 1728. 8.

Gustavi Georg Zeltneri Historia Crypto - Socinianismi, Altorfinae quondam Academiae infesti, arcana etc. Lipsi. 1729. 4.

Henrici, Comitis de Bünau, Commentatio de iure circa rem monetariam in Germania. Editio altera. ibid. 1730. 4.

Daniel Caspars von Lohenstein Grofsmüthiger Feldherr Arminius, oder Herrmann, nebst seiner Durchl. Thusnelda, in einer sinnreichen Staats - Liebes - und Helden - Geschichte u. s. w. 2te Auflage. ebend. 1731. 4 Bände. 4.

Gothofredi Barthii, JCti, Dissertationes iuridicas collegit, notulisque illustravit, et de viri vita scriptisque praefatus est. ibid. 1733. 4.

Praefatio etymologica de agnatorum et cognatorum nominibus Germanicis, *Schwerdmagen* et *Spillmagen*. Praemissa Jo. Andr. Hannesenii Lucubrationibus selectioribus circa doctrinam de computatione graduum. ibid. 1736. 4.

Recensionen *in den* Lateinischen und Teutschen Actis Eruditor., in dem Bücherssaale der gel. Welt. u. s. w.

Sein Bildniss von *Haid* in *Brucker's* Bildersaal 4tes Zehent.

Vergl. *Götten's* letztleb. gel. Europa Th. 1. S. 547-567. Th. 3. S. 781 u. f. — *Moser's* juristi. Lexicon. — *Brucker* a. a. O. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 1. S. 262-271. — *Desselben* zuverläss. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 169-211. — *Dessen* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 66. — *Harlesii* Vitae Philol. celeb. P. I. p. 47-73. — *Pütter's* Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 126—132. Th. 2. S. 31 u. f. — *Saxii* Onomast. P. VI. p. 240 sq. p. 671 sq. — (*C. G. Heynii*) Progr. de vita et meritis beati *Ge. Christi. Gebaueri*. Goett. 1773. 4. Auch vor dem 2ten Band der von *Weissmantel* besorgten Exercitatt. acad. *Gebaueri* (1774. 4.) — *Hirsching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 504—506.

Gebhard (Jakob Ludwig).

Studirte Chirurgie zu Herrnhuth, Zürich und Dresden, übernahm 1779 die Apotheke zu Ebersdorf, ward zu Jena 1781 D. der Arzneygel. und Chirurgie, wie auch ausübender Arzt zu Ebersdorf im Reuſſiſchen Voigtlande: geb. zu Marienborn in der Wetterau am 22 Auguſt 1752, geſt. am 17 December 1793.

Allgemeine Geſundheitsregeln; eine Wochenſchrift auf das Jahr 1790. Lobenſtein und Leipzig 1790. 8.

*Von dem Gebrauche der Spaniſchen Fliegen oder Blaſenpflaſter. Leipzig 1793. 8.

Einige Aufſätze in dem Lobenſteiniſchen Intelligenzblatt, *in deſſen 1ſten Stück vom J. 1794 ſein Lebenslauf befindlich iſt.*

Gebhardi (Brandanus).

Studirte zu Greifswalde, ward dort 1726 M. der Phil. und Privatdocent, 1733 Prediger zu Bergen auf der Inſel Rügen, 1738 D. der Theol. königl. Schwediſcher Konſiſtorialrath und Paſtor der Marienkirche zu Stralſund: geb. zu Greifswalde 1704, geſt. am 19 Junius 1784.

Diſſ. de operationibus in alie corpora. Gryphisw. 1726. 4. Cum figuris.

— Theſes ex arithmetica ſcientia conſcriptae. ib. 1727. 4.

— — ex geometrica ſcientia conſcriptae. ib. eod. 4.

— Succincta eorum, quae doctrina mechanica de effectibus ponderis ac potentia habet, deductio. ib. 1728. 4. Cum figuris.

— Theſes aliquot paradoxae. ibid. 1732. 4.

Diſſ. inaug. de acquirenda vitae ſanctitate. ib. 1738. 4.

Chriſtliche und vernünftige Gedanken von der Verſöhnung mit dem Feinde. Leipz. u. Greifsw. 1744. 4.

Gedanken von der Verſöhnung. Stralſund 1745. 8.

Betrachtungen über die chriſtliche Lehre, wie ſelbige in dem kleinen Katechismus ſeligen D. M. Luther's gefaſſet iſt, zur Erbauung und Befeſtigung in der Wahrheit mitgetheilet. Greifsw. 1746. 4.

Betrachtung über die Pflichten des Christen in Absicht auf besondre Gesellschaften. Greifsw. 1747. 4.

De gustu morali in Psalm. 119, 66. Sund. 1751. fol.

Betrachtungen über die Glaubenslehren u. Lebenspflichten. Greifsw. 1754. 4.

*Fromme Entschliefsungen. 1ste Aufl. . . . 2te Aufl. Berlin u. Stralf. 1768. — 2ter Theil. eb. 1769. 8. 3te Auflage. ebend. 1775. 8. *Französisch von* Elisabeth, Königin von Preussen. Berlin 1776. gr. 8.

De pruritu rixandi inter eruditos malae notae obtinente; *in den* Pommerischen Beyträgen. . . . .

Vergl. Seine angeführte Inauguraldisputation. — *Fabarii* nöthige Erläuterung des alten und neuen Rügens. — *C. H. Groskurd's* Gedächtnifsrede auf den — Hrn. *Brand. Gebhardi* u. s. w. (Stralsund 1785.) — *Adelung* zum *Jöcher.*

Gebhardi (Johann Ludwig Levin).

Studirte zu Braunschweig, Helmstädt und Jena, ward 1721 *Hofmeister des nachherigen königl. Grofsbritannischen Hofmarschalls von Werpup, und begleitete ihn nach Halle und Helmstädt,* 1723 *Professor der Theologie, Logik und Philologie bey der Ritterakademie zu Lüneburg, welche Stelle er* 1746 *mit der Professur der Geschichte und Mathematik vertauschte,* 1746 *erhielt er den Charakter eines königl. Grofsbrit. Raths: geb. zu Braunschweig am* 19 *May alten Stils* 1699, *gest. am* 10 *November* 1764.

Diss. (Praes. B. G. Struvio) Facta Serenissimorum Ducum Brunsvicensium heroica. Jenae 1720. 4. *Diese* 17 *Bogen starke Schrift hat er selbst verfertigt.*

Der Europäischen Kaiser- und Königlichen Häuser historische und genealogische Erläuterung, von Ihrem Ersten Uhrsprung an bis auf gegenwärtige Zeiten; vormahls von Georg Lohmeier, Inspectore zu Lüneburg. entworffen, nunmehro aber so viel möglich, vollständig ausgeführet, und mit nöthigen Beweisthümern versehen von u. s. w. 1ster Th. Lüneburg 1730. — 2ter Theil, *unter dem Titel:* Der

ausgestorbenen Christlichen Kaiser- und Königlichen Häuser historische und genealogische Erläuterung u. s. w. Lüneburg 1731. — 3ter Theil, *unter dem Titel:* Der Mahomedanisch- und Heydnischen hohen Häuser historische und genealogische Erläuterung u. s. w. nebst einem Anhang von denen Regenten der Juden. ebend. 1731. im grösten folio.

Diss. de titulo Domini de Domo S. Michaëlis. ib. 1731. 4.

Festum Joachimi, diem in memoriam reformati ipso die ante ducentos annos monasterii S. Michaëlis — Domino Ernesto Joachimo Grote, statuum provincialium Ducatus Luneburgici Directori, gratulatur inque Origines Coenobii inquirit. ibid. 1732. 4.

Reges Francorum Merovingici, documentorum authoritate asserti. ibid. 1736. 4.

Aquilonales Marchiones, Electores Brandenburgici. Lipsi. 1742. 4.

Historisch-genealogische Abhandlungen. 1ster Theil. Lüneb. und Leipzig 1747. — 2ter Theil. Braunschweig und Hildesheim 1762. — 3ter Theil (*von seinem Sohne Ludwig Albrecht herausgegeben, von dem auch die 7te und 8te Abhandlung herrühret*). ebend. 1766. — 4ter Theil (*eben so; die 4te Abhandlung ist von dem Herausgeber*). ebend. 1767. 8.

Progr. de ficto quodam Caesarum elevandorum scuto. Lüneb. 1750. fol.

— von dem Ursprunge des Durchlauchtigsten Hauses der Fürsten zu Nassau. ebend. 1752. fol.

Diss. secularis de re litteraria Coenobii S. Michaëlis in urbe Luneburga a prima origine ad annum 1686. ib. 1755. 4 maj. Cum tab. aen.

Origines Sereniss imorum Ducum Meclenburgicorum. ib. 1761. fol. Brunsvigae 1762. fol.

Genealogische Deduction der Schwäbischen Ida; *in der* Hamburg. vermischten Bibliothek B. 3. S. 59 u. ff.

Vom Herkommen Kayser Lotharius des Dritten; *in den* Braunschw. Intelligenzbl. 1745. S. 56 u. ff.

Von den Ebersteinischen Grafen an der Weser; *in dem* Hannöver. Magaz. 1752. S. 1255 u. ff.

Von dem Hause der Widonen; *in den* Hannöver. Intelligenzblättern 1753. St. 81. — Von der Agnes von Brandenburg, Herzogin von Braunschweig; *eb.* Stück 87.

Geſchichte des Grafen von Wernigerode aus dem Unianiſchen Geſchlechte. *Sie füllt das ganze erſte Stück des 2ten Bandes der* Sammlung ungedruckter Urkunden und anderer zur Erläuterung der Niederſächſiſchen Geſchichte und Alterthümer gehörigen Nachrichten. (1754.)

Verſchiedene Lateiniſche und Teutſche Gedichte.

Seine handſchriftl. Sammlungen zu einer Genealogiſchen Geſchichte der erblichen Reichsſtände in Teutſchland *hat ſein vorhin erwähnter*, 1802 *verſtorbener Sohn zu bearbeiten und herauszugeben angefangen, ſo daſs der erſte Band zu Halle* 1776, *der 2te* 1779 *und der 3te* 1785 *in gr.* 4. *erſchien. So vortrefflich und brauchbar aber auch dieſes Werk iſt, ſo muſste deſſen Vollendung, aus Mangel an hinreichenden Käufern, dennoch unterbleiben.*

Vergl. *L. A. Gebhardi's* Nachricht von den Schriften und Lebensumſtänden des königl. Großbritan. Raths *J. L. L. Gebhardi; in den* hiſtor. genealogiſchen Abhandlungen des letztern Th. 3. S. 201—216. — Nachrichten von Niederſächſiſchen berühmten Leuten und Familien B. 2. S. 41—48. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. P. VI. p. 181.

Freyherr v. GEBLER (TOBIAS PHILIPP).

Studirte zu Jena, Göttingen und Halle, reiſete hierauf durch Teutſchland, Dännemark, Norwegen und die Niederlande, ward 1748 *Legationsſekretar der Generalſtaaten der vereinigten Niederlande am königl. Preuſſiſchen Hofe zu Berlin, und verſah, als Chargé d'Affaires, 3 Jahre lang die Geſandſchaftsgeſchäfte. Zu Ende des J.* 1753 *trat er in kaiſerl. königl. Dienſte als Hofſekretar bey dem damahligen Oberkommerz-Direktorium zu Wien. Mit Eintritt des J.* 1759 *ward er zu der Hofkammer als wirklicher Rath und Referent in Münz-Bergwerks- und Verſchleiſsſachen gezogen. Bey der groſsen Dikaſterialveränderung* 1762 *kam er zu der Böhmiſchen und Oeſtreichiſchen Kanzley als Hofrath. 1768 ward er zum Mitglied des in höchſter Gegenwart ſich verſammelnden Staatsraths der innern Geſchäfte der gan-*

zen Oeſtreichiſchen Monarchie ernannt, bald darauf in den Freyherrnſtand erhoben und ihm das St. Stephans-Ordenskreutz verliehen, nachdem er ſchon 1763 den Ritterſtand und das Böhmiſche Indigenat erlangt hatte. 1782 ward er zum wirklichen geheimen Rath und Vicekanzler der Böhmiſch-Oeſtreichiſchen Hofkanzley, Hofkammer- und Miniſterial-Deputation. ernannt: geb. zu Zeulenroda im Reuſſiſch-Greitziſchen Gebiet am 2ten November 1726, geſt. am 9 Oktober 1786.

* Anmerkungen über eine Schrift, betitelt: Kurze Beobachtung, auf was Art von verſchiedenen in den Vorderöſterreichiſchen Erblanden begüterten Reichsſtänden Steuern anverlangt werden wollen. Wien 1768. fol.

* Beantwortung einer bey der ſchwäb. Kraisverſammlung neuerlich zum Vorſchein gekommenen Schrift, betitelt: Gründe, warum das Durchlauchtige Hauſs Oeſterreich des löbl. Schwäbiſchen Kraiſes Stände u. Angehörigen, über ihr in Vorderöſterreich beſitzendes Dominiale ſteuerfrey anzuſehen haben möge. ebend. 1768. fol.

* Das Prädikat, ein Luſtſpiel in drey Aufz. eb. 1770. 8.

* Das Bindband, oder die fünf Thereſen, ein Luſtſpiel in einem Aufzug. ebend. 1770. 8.

* Die Freunde des Alten, oder vormals waren gute Zeiten, ein Luſtſpiel in drey Aufz. ebend. 1770. 8. *Neue ganz umgearbeite Ausgabe unter dem Titel:* * Gertrud von Ohlden, oder die Tante u. die Nichte. Frankfurt am Mayn 1775. 8.

* Der Stammbaum, ein Luſtſpiel in fünf Aufz. Wien 1770. 8. *Neue ganz umgearbeite Ausgabe unter dem Titel:* * Der Familienſtreit. Frankf. am M. 1775. 8.

* Die Kabbala, oder das Lottoglück, ein Luſtſpiel in einem Aufzug. Wien 1770. 8.

* Die Wittwe, ein Luſtſpiel in einem Aufzug. ebend. 1770. 8. *Franzöſiſch v.* Madame de S***. à Vienne 1773. 8.

* Der Miniſter, ein Drama in fünf Aufzügen. ebend. 1771. 8. . . . Vierte ſehr veränderte Aufl. Dresden 1774. 8. Neue Auflage. ebend. 1788. 8. *Italieniſch*

von dem Baron de Todeſchi. Roveredo 1774. 8. *Franzöſiſch im* Nouveau Théatre Allemand T. 4.

*Klementine, oder das Teſtament, ein Drama in fünf Aufzügen. Wien 1771. 8. Mehrere Auflagen. . . . *Franzöſiſch von* de Jevigny. ebend. 1774. 8.

*Die Osmonde, oder die beyden Statthalter, ein Drama in fünf Aufzügen. ebend. 1772. 8.

*Leichtſinn und gutes Herz, ein Luſtſpiel in fünf Aufzügen. ebend. 1772. 8.

*Die Verſöhnung, ein rührendes Drama. eb. 1772. 8.

*Darf man ſeine Frau lieben? ein Luſtſp. eb. 1772. 8.

*Die abgenöthigte Einwilligung, ein Luſtſp. 1772. 8.

*Thamos, ein Schauſpiel. 2te Aufl. Frankf. am M. 1775. 8. *Franzöſiſch von* de Jevigny. eb. 1774. 8. *Auch in* Junker's Théatre Allemand.

*Adelheid von Siegmar, ein Schauſp. Wien 1774. 8. Verbeſſerte Auflage. Frankfurt am Mayn 1775. 8.

Theatraliſche Werke. 3 Bände. Dresd. 1772. 1773. 8. *Im Wiener Theater ſtehen auch neue Ausgaben und Umarbeitungen verſchiedener ſeiner Schauſpiele.*

Sein Bildniſs vor dem 25ſten Band der Allgem. Deutſchen Bibliothek (1775.)

Vergl. *de Luca's* Gel. Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 136—141. — *Weidlich's* biogr. Nachrichten Th. 3. S. 82-85. — *Büſching's* wöchentliche Nachrichten 1786. S. 563—565. — *Hirſching's* Handbuch.

Gedike (Friedrich).

Prediger bey der Garniſonkirche und dem königl. Zucht- und Arbeitshauſe zu Spandau ſeit . . . . *Oberprediger zu Alt-Ruppin* ſeit 1747: *geb. zu . . geſt. . .*

Ludwig de Marolles erleſene Gedanken von der Vorſehung Gottes über ſeine Kirche und deren bedrängte Glieder, ihm ſelbſt und andern zur Beruhigung entworfen; aus dem Franzöſiſchen überſetzt, nebſt beygefügtem Vorbericht von dem merkwürdigen Leben und ſtandhaften Tode des Verfaſſers. Berlin 1745. 8.

Epiſtolarum ſelectiſſimarum Leibnitii, Schurzfleiſchii, Thomaſii, Schilteri, Sebaſt. Schmidii, Tob. Rudolphi, Joh. Buxtorfii, Clodii

et Molani Decas, ex autographis nunc primum eruta, prodromum maioris operis sistens. Berl. 1745. 4.

Rede bey der Taufe eines Juden, nebst angehängtem katechetischen Glaubensbekenntniss des Täuflings. ebend. 1744. 4.

Dankpredigt wegen des königl. Preussischen Sieges bey Sorr. ebend. 1746. 4.

Rede, worin bewiesen wird, dass es billig sey, das Andenken neu gestifteter Gesellschaften jährlich zu erneuern. Königsberg 1748. fol.

Epistolarum Leibnitianarum ineditarum Triga. Berol. 1752. 4.

Probe seiner Teutschen Uebersetzung v. Chatelain's geistlichen Reden; *in dem* neuen Büchersaal B. 1. St. 6. *Er wollte sie alle übersetzen, stand aber hernach von diesem Vorhaben ab, als Rambach seine Uebersetzung herausgab.*

Lateinisch und Teutsche Gelegenheitsgedichte.

Aufsätze *in den* Hamburgischen Berichten von gelehrten Sachen.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Gegel (Georg Jakob).

Trat 1750 *als Bauschreiber in herzogl. Würtembergische Dienste, ward* 1758 *Hofökonomie - Sekretar,* 1760 *Rentkammer - Rechenbanksrath und Landrechnungs-Deputirter,* 1762 *Expeditionsrath und geistlicher Verwalter, wie auch Bebenhäusischer und Denkendorfischer Pfleger, unter Beybehaltung seiner Landrechnungs-Stimme, zu Esslingen,* 1767 *Hofrath in fürstl. Hessen - Hanauischen Diensten,* 1770 *herzoglich Würtembergischer Hofrath und geheimer Kabinetssekretar zu Stuttgart; nahm* 1785 *seine Entlassung und privatisirte seitdem zu Guntersblum zwischen Oppenheim und Frankenthal: geb. zu Dieffenbach in Würtemberg am* 1 *Jun.* 1723, *gest. . .*

*Unterredungen der drey vereinigten Brüder zu Sans-Souci über allerhand Staats - Kameral - Policey - und Kommerzsachen. 2 Bände. Speyer 1766. 8.

Sammlung der Kaiſerlichen, Kur- und Reichsfürſtlich-Landesherrlichen Verordnungen und Reſcripten, welche in Regierungs- Juſtiz- Kameral- und Finanz etc. Sachen im Jahr 1767 im Druck ergangen ſind, nebſt beygefügten Anmerkungen. 1ſter u. 2ter Band. Offenbach 1769. — 3ter Band. Speyer 1773. 8.

Beleuchtung einer Regierungs-Periode des gegenwärtigen Regenten Würtembergs, zur Beherzigung und Belehrung für meine Landsleute in Rückſicht meiner damaligen Dienſtjahre. (*Ohne Druckort, eigentlich zu Guntersblum*) 1789. 8.

Projekte zur ſogenannten wohlthätigen Geſellſchaft. *War auch Verfaſſ. einer* Allgem. Kommerzial-Zeitung.

Vergl. Schwäb. Magazin 1777. S. 377 u. f. — *Weidlich's* biogr. Nachrichten Th. 5. S. 85 u. f.

Gehle (Augustin Gabriel).

Konrektor zu Celle ſeit . . . . *Rektor zu Stade* ſeit 1743: *geb. zu . . . geſt.* 175 . .

Codex quatuor Evangeliorum MS. in lucem prolatus. Francof. et Lipſ. 1729. 8.

Progr. de pulvere erudito, a Socrate in primis et Archimede nobilitato, minime ſordido. Stadae 1744. 4.

— de filiis ſapientiae, ad Matth. XI, 18. ib. eod. 4.

Diſſ. de principiis philoſophiae Wolfianae ante Wolfium. ibid. eod. 4.

Ratio ordinationis verborum priſcis Romanis uſitatae, quoad fieri potuit. Hamburgi 1746. 4.

Progr. Chriſtianismum perfectiorem philoſophi fiſtens. Stad. 1746. 4.

— de euphonia linguarum minus explorata. ib. 1749. 4.

— de ſtudio philoſophiae et linguarum ad florem eccleſiae vehementer pertinente. ibid. 1750. 4.

Anmerkungen über einige Stellen Horatii; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibliothek. Th. 2.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Gehler (Johann Karl),

Bruder des Folgenden;

Studirte zu Görlitz, Leipzig und Strasburg, ward 1756 M. der Phil. 1757 Baccalaureus der Arzneygel. 1758 D. derſelben und Geburtshelfer zu Leipzig, 1759 Beyſitzer der medic. Fakultät, 1762 auſſerordentl. Prof. der Botanik, 1773 ordentl. Profeſſor der Phyſiologie, 1789 Profeſſor der Therapie und beſtändiger Dekan der mediciniſchen Fakultät, wie auch Stadtphyſikus: geb. zu Görlitz am 17 May 1732, geſt. am 6 May 1796.

Diſſ. de characteribus foſſilium externis. Lipſ. 1757. 4.
— inaug. de horrore, ut ſigno. ibid. 1758. 4.
— de ſanguine in partu profluente. ibid. 1760. 4. *Teutſch in* ſeinen kl. Schriften. (Leipz. 1798. 8.)
— de partu difficili ex hydrope foetus. ibid. 1762. 4. *Teutſch; ebend.*
Progr. de uſu macerationis ſeminum in plantarum vegetatione. ibid. 1763. 4.
Diſſ. I de II de utero ſecundinas expellente. ib. 1765. 1767. 4. *Teutſch in* ſeinen kleinen Schriften.
— I et II de partus naturalis adminiculis. ib. 1772. 4. *Teutſch ebend.*
Progr. de prima foetus reſpiratione. ibid. 1773. 4.
Anton Baumé erläuterte Experimentalphyſik; aus dem Franz. überſetzt und mit Anmerkungen verſehen. 1ſter und 2ter Band. ebend. 1775. — 3ter Band. ebend. 1776. gr. 8. Mit Kupfern.
Diſſ. de plumbo, eiusque in corpus humanum vi medicamentoſa. ibid. 1776. 4.
— I et II de eclampſia parturientium, morbo gravi quidem, neque adeo funeſto. ib. 1776. 1777. 4. *Teutſch in* ſeinen kleinen Schriften.
Progr. de inſigni magneſiae officinalis differentia. ibidem 1779. 4.
— Magneſiae genuinae naturae uſus medicus. ib. 1780. 4.
— de ruptura perinaei in partu cavenda. ib. 1781. 4. *Teutſch in* ſeinen kleinen Schriften.
— Quatenus aër in pulmones hauſtus vitam alat. ibidem. eodem. 4.

Progr. de variis aërem corruptum emendandi mediis. Lipſ. 1781. 4.
— de dubia vini adulterati per liquorem probatorium docimaſia. ibid. 1782. 4.
— de vini ferro adulterati docimaſia. ibid. 1783. 4.
— de utero in partu rupto. ibid. eod. 4. *Teutſch in* ſeinen kleinen Schriften.
— de uteri, in parti rupturam minitantis, therapia. ibid. eod. 4. *Teutſch ebend.*
— de deligatione funiculi umbilicalis. ibid. 1784. 4. *Teutſch ebend.*
— de modo funiculum umbilicalem deligandi. ibidem. eod. 4. *Teutſch ebend.*
— de iuſto deligandi funiculum umbilicalem tempore. ibid. eod. 4. *Teutſch ebend.*
— de uteri in partu rupti therapia. ib. eod. 4. *Teutſch ebend.*
— de puerperis caute faſciis involuendis. ibid. eod. 4. *Teutſch ebend.*
— de faſciarum in puerperio noxa. ibid. 1785. 4.
— Foſſilium phyſiognomiae. ibid. 1786. 4.
— Obſervationes de dentitione tertia. ibid. eod. 4.
— de cauſſis ſuffocationis foetus in partu artificiali. ib. 1787. 4. *Teutſch in* ſeinen kleinen Schriften.
— de tincturae cinnamomi ad compeſcendas uteri haemorrhagias virtute dubia et ſuſpecta. ibid. eod. 4. *Teutſch ebend.*
— de uſu cinnamomi in partu valde dubio. ib. eod. 4.
— Vitae foetus, in partu artificiali periclitantis, praeſidia. ibid. 1788. 4. *Teutſch ebend.*
— de parturientis ſitu ad partum apto. P. I et II. ib. 1789. 4. *Teutſch ebend.*
— Vitam Ern. Gottlob Boſii continens. ib. eod. 4.
— de vectis obſtetricalis uſu dubio. ibid. eod. 4.
— de meconii in partu effluxu indubio foetus mortui ſigno. ibid. 1790. 4. *Teutſch in* ſeinen kl. Schriften.
— de forcipis Johnſonianae prae Leuretiana et Smelliana praeſtantia. ibid. eod. 4. *Teutſch ebend.*
— de nimio ſanitatis ſtudio, ſaepe vel optimam ſanitatem frangente. Pars I. II. III. ib. 1790—1791. 4.
— de effluente meconio neogeniti vitam non probante. ibid. 1790. 4.

Progr. de connubio lactis cum acido - dulcibus ſanitati neutiquam infenſo. Lipſ. 1791. 4.

— de ſitu foetus in utero. ibid. eod. 4. *Teutſch in* ſeinen kleinen Schriften.

— de capitis foetus, in partu oblique ſiti apta ſolutione. Pars I-IV. ibid. 1792-1793. 4. *Teutſch eb.*

— de noxa e nimis praecipitato medicinae ſtudio oriundo. ibid. 1793. 4.

— de quibusdam rarioribus agri Lipſienſis petrificatis. Spec. I. Tribolites ſ. Entomolithus paradoxus Linn. ibid. eod. 4. Cum tab. aen.

— Momenta quaedam; quae ad vitam hominum ſubmerſorum reſtituendam multum facere videntur. ibidem. eodem. 4.

— de recta potus in ſanis hominibus adminiſtratione. ibid. eod. 4.

— Salubritas habitantium e placitis recentiorum phyſicorum diiudicata. ibid. 1794. 4.

— de medicamentorum compoſitorum ſcrutinio chemico, dubio perſaepe ac fallaci. Pars I et II. ibid. 1794. 1796. 4.

— de criteriis vitae et mortis phyſico - medicis. ibidem 1795. 4.

Ueber die Zerreiſſung der Gebärmutter; *in der* Neuen Sammlung der auserleſenen neueſten Abhandlungen für Wundärzte St. 7.

Recenſionen *in den* Actis Eruditorum.

Beſorgte die Leipziger gelehrte Zeitung von 1782 bis 1784.

Nach ſeinem Tode kamen heraus deſſen Kleine Schriften, die Entbindungskunſt betreffend; aus dem Lateiniſchen, mit einigen Zuſätzen, von C. G. Kühn. 2 Theile. Leipzig 1798. 8.

Sein Bildniſs vor dem 52ſten Band der Neuen Allg. Deut. Bibliothek. (1800.)

Vergl. Lauſitz. Monatsſchrift 1796. St. 1. S. 568 u. ff. — *Ch. Knauth's* Ehrengedächtniſs derer *Gehler* Seite 31. — (*Eck's*) Leipz. gel. Tagebuch auf das J. 1796. S. 52-54. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abth. 2. S. 404—409. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 235—285.

Gehler (Johann Samuel Traugott),

Bruder des Vorhergehenden;

Studirte zu Görlitz und seit 1765 zu Leipzig, ward 1773 Führer von drey dort studirenden Russen, 1774 M. der Phil. und hielt mathematische Privatvorlesungen, 1777 D. der Rechte, 1783 Rathsherr zu Leipzig, und 1786 Beysitzer des Oberhofgerichts: geb. zu Görlitz am 1 November 1751, gest. am 16 Oktober 1795.

*J. A. de Lüc Untersuchung über die Atmosphäre und die zu Abmessung ihrer Veränderungen dienlichen Werkzeuge. 1 Th. Leipz. 1776. 2 Th. eb. 1778. 8.

Diss. Historiae logarithmorum naturalium primordia. ib. 1776. 4.

— inaug. de laesione emtoris ultra dimidium recte computanda. ibid. 1777. 4.

*John Gregory Vorlesungen über die Pflichten und Eigenschaften eines Arztes. Aus d. Engl. eb. 1778. 8.

*Vollständige Abhandlung der Lehre von der Elektricität, von Tiberius Cavallo. Aus dem Englischen. eb. 1778. 8. 2te verbess. Ausg. eb. 1783. 8.

J. A. de Lüc physikalische und moralische Briefe über die Geschichte der Erde und des Menschen; aus dem Franz. mit einiger Abkürzung übersetzt. 2 Bände. ebend. 1781—82. gr. 8.

*Faujas de St. Fond Beschreibung der Versuche mit den aërostatischen Maschinen der Herren Montgolfier; nebst verschiedenen zu dieser Materie gehörigen Abhandlungen. eb. 1784. 8. Fortgesetzte Beschreibung dieser Versuche. ebend. 1785. 8.

*Georg Adam's Versuch über die Elektricität. Aus dem Englischen. ebend. 1785. gr. 8.

Physikalisches Wörterbuch, oder Versuch einer Erklärung der vornehmsten Begriffe und Kunstwörter der Naturlehre, mit kurzen Nachrichten von der Geschichte der Erfindungen und Beschreibungen der Werkzeuge begleitet; in alphabetischer Ordnung. 1ster Theil, A bis Epo. ebend. 1787. — 2ter Th. Erd bis Lin. ebend. 1789. — 3ter Theil. Lio bis Sed. ebend. 1790. — 4ter Theil. See bis Z. eb.

1791. gr. 8. Mit Kupfern. — Supplementband zu diesem Werke, welcher die neuesten Entdeckungen und Meinungen bis zum Schlusse des Jahres 1794 enthält; oder des ganzen Werks 5ter Theil. Leipzig 1795. gr. 8. Professor A. M. Birkholz hat ein vierfaches Register über das ganze Werk verfertigt. (Leipz. 1796. gr. 8.), welches auch als der 6te Theil des Werks verkauft wird. — Aus diesem Wörterbuche sind mehrere Artikel theils benutzt, theils wörtlich übertragen in C.. Oluffen's Dänischen Uebersetzung v. Erxleben's Naturlehre nach der Lichtenbergischen Ausgabe. (Kopenhagen 1790. gr. 8.)

Theoretisch - praktische Abhandlung der Lehre vom Magnet; aus dem Englischen des Tiber. Cavallo. Leipzig 1788. gr. 8.

Nach seinem Tode: Chemische Philosophie, oder Grundwahrheiten der neuern Chemie, auf eine neue Art geordnet von A. F. Fourcroy; nach der zweyten Auflage aus dem Franz. übersetzt. ebend. 1796. 8.

Besorgte mit seinem Bruder J. K. Gehler die seit 1778 zu Leipzig herausgekommenen Sammlungen für Physik und Naturgeschichte, worin sich verschiedene Aufsätze und Uebersetzungen von ihm befinden.

Einige Gedichte, mit H—n bezeichet *in dem Bändchen* Gedichte. (Leipzig 1777. 8.)

Sein Bildniss von *Thoenert* vor dem 61sten Band der Neuen Bibl. der schönen Wissenschaft. (1798.) Dasselbe auch besonders.

Vergl. (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das Jahr 1795. S. 91—98. — (*Anton's*) Denkschrift auf Herrn *J. S. T. Gehler;* in der Lausitz. Monatsschrift für 1795. St. 12. S. 521—528. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1795. B. 2. S. 111—167. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 1. Abtheil. 2. S. 409—412. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 212—216.

Gehler (Johann Wilhelm).

Studirte zu Görlitz, Halle und Leipzig, ward 1718 *Obergamtsadvokat zu Görlitz,* 1719 *D. der Rechte zu Helmstädt,* 1723 *Senator zu Görlitz,* 1729 *Bauinspek-*

tor, 1731 *Stadthauptmann*, 1738 *Bürgermeiſter bis* 1760, *da er pro bene emerito erklärt wurde: geb. zu Sokreundorf unweit Görlitz am* 29 *April* 1696, *geſt. am* 29 *April* 1765.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Joh. Paul. Kreſſio) de aequitate ſucceſſionis coniugum, praeprimis iuxta ſtatuta Gorlicenſia. Helmſt. 1719. 4.

Von Blechmünzen; *in den* Halliſchen Anzeigen. . . .

Beyträge zu der Kometen-Bibliothek, *die der Görlitziſche Schulkollege Georg Roth*, 1746 *anonymiſch herausgab.*

Verſchiedene anonymiſche aſtronomiſche Obſervationen *in Zeitſchriften*, *z. B. in den* Latein. Actis Eruditor.

Vergl. *G. C. Gieſe'ns* Nachricht von *J. W. Gehler's* Lebensumſtänden. Görlitz 1765. 4. — *Ch. Knauth's* Ehrengedächtniſs derer *Gehler* S. 29 u. ff. — Oberlauſitz. Nachleſe 1765. 8. 86 u. ff. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 2. S. 412—414.

Geiger (Christoph Friedrich).

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Jena, ward hernach Hofmeiſter, that eine Reiſe nach Frankreich, und begab ſich von da zur Zeit der Kaiſerwahl 1742 *nach Frankfurt, wo er die wöchentlichen Wahl- und Krönungsberichte verfertigte. Alsdann ward er* 1746 *zu Leipzig M. der Phil., kam hierauf nach Halle um dort D. der Rechte zu werden, wurde aber durch Ludwig's und Wolf's Empfehlung zum Hofrath und Hofmeiſter bey dem Erbprinz von Anhalt-Bernburg ernannt, welche Stelle er* 8 *Jahre bekleidete, nach deren Verlauf er* 1748 *D. der Rechte zu Jena, und* 1750 *ordentlicher Profeſſor der Geſchichte auf der Univerſität zu Marburg, mit Beybehaltung des Hofrathscharakters, wurde,* 1758 *kam auch die Profeſſur der Beredſamkeit und Dichtkunſt hinzu: geb. zu Nürnberg am* 23 *März* 1712, *geſt. am* 7 *September* 1767.

*Le

*Le monde en contradiction. Strasburg 1741. 8.
*L'amuſement de la garniſon. ibid. 1741. *Zwey Komödieen.*
De ſummo palatii praefecto, liber ſingularis. Francof. et Lipſ. 1748. 4.
Beantwortung der Einwürfe, welche im 11oten Theil der zuverläſſigen Nachrichten wider ſeinen Tractat de ſummo palatii praefecto zu Leipzig ſind gemacht worden. Bernburg 1749. 4.
Gedanken von dem Bücherſchreiben der Gelehrten. Bernburg, Frankfurt und Leipzig 1749. 4.
De amplitudine fori conventi auſtraegalis S. R. I. procerum, commentatio. Ulmae 1753. 4.
Exercitatio de ignoto Athenienſium Deo, ad illuſtr. Actor. XVII, 23. Marburgi 1754. 4.
Progr. de regno Ebraeorum in Aegypto. ib. 1758. 4.
— de mycterismo ſeu ſtili naſo. ibid. 1759. 4.
Diſſ. de intelligentia Dei infinita. ib. 1760. 4. *Wahrſcheinlich von dem Reſpondenten Joh. Jak. Jäger.*
Oratio funebris conſecrandae memoriae Guilielmi VIII, Haſſiae Landgravii. ibid. 1761. fol.
Der geſellſchaftliche Vertrag, oder die Grundregeln des allgemeinen Staatsrechts; aus dem Franzöſiſchen des Joh. Jak. Rouſſeau, Bürgers von Genf, in das Teutſche überſetzt, mit Anmerkungen (und einem Vorbericht). ebend. 1763. 8.
Diſſ. de eloquentiae ſtudio, ſummis imperantibus cum maxime congruenti. ibid. 1764. 4.
*Mallet's Geſchichte der Heſſen; aus dem Franz. überſetzt. 1ſter Th. Kopenhag. u. Leipz. 1767. 8.

Handſchriftlich hinterließ er:

Oratio inaug. quo Taciti fides in hiſtoria Germaniae veteris vindicatur.
Eſſai ſur le droit naturel, pour faire voir la ſource, la force et le veritable eſprit des loix.
Die Wiſſenſchaft der Standesperſonen (nach dem Muſter der Science des perſonnes de cour, d'epée et de robe).
Grundlegung zu einer vollſtändigen Rechtsgelehrſamkeit.
Einleitung zu einer hinlänglichen Erkenntniſs der Europäiſchen Staaten, nach dem Entwurf des berühmten Everh. Otte'ns.

Einleitung zu einer umständlichen Erkenntnifs der Teutschen Staaten, nach dem Entwurf des 3ten Theils der Moserischen Staats-Canzley.

Grundrifs zu einer umständlichen Teut. Reichshistorie.

Gründlegung zu einer vollständigen Staatsrechtslehre.

Vergl. *Will's* und *Nopitsch'ens* Gel. Lexikon Th. 1. u. 5. — *H. O. Duysing* Progr. ad orationem eius aditialem. Marb. — *J. A. Hofmanni* Progr. in obitum eius. — *Strieder* B. 4. S. 325—328. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Geiger (Karl Ignatz).

Kandidat der Rechte und wandernder Schriftsteller, der auf seinen Reisen für Geld deklamirte: geb. zu Elbingen 1756, gest. zu Stuttgart am 21 März 1791.

*Gustav Wolart, eine Teutsche Geschichte aus dem 18ten Jahrhundert; in 2 Theilen. Weissenburg am Nordgau 1782. 8. *Nachgedruckt unter dem Titel:* Teutschlands modernes Völkgen; eine Geschichte aus unserm Jahrzehend. Neustadt an der Aisch 1788. 8.

Geheimes Pächgen aus dem Nordgau. 12 Stücke. Weissenburg 1782. 8.

*Hexen- und Gespensterpredigt, gehalten am heiligen Skapulierfeste, von P. Simplicius Bocksbart, ordinari Brüderschafts-Prediger zu Schafskopfen. Ein Gegenstück zu der Piece über die Hexenreformation. Herausg. von einem Skapulierbruder. . . . 1788. 8.

Sind die kaiserl. königl. peinlichen Strafgesetze der Politik und dem Staats- und Naturrecht gemäfs? eine Patriotenfrage. Stuttgard 1789. 8.

Der Teutsche Engländer, oder Sir John Littleman, sonst genannt: Johann Kleinmann; ein Teutsches Originallustspiel in vier Aufzügen, worin nicht geheyrathet wird. Regensburg 1789. 8.

*Reise eines Engländers durch einen Theil von Schwaben und einige der unbekanntesten Gegenden der Schweitz. Herausgegeb. von seinem Teutch. Freunde L. A. F. v. B. Amsterd. (*Leipzig*) 1789. 8.

*Friedrich der II, als Schriftsteller in Elysium. . . 1789. 8.

*Annalen der Menschheit. 1—3ter Heft. (*Frankenthal*) 1790. 8.

Lafter iſt oft Tugend, oder Leonore von Welten; ein Luſtſpiel. Frankfurt am M. 1790. 8.

* Reiſe eines Erdbewohners in den Mars. Philadelphia 1790. 8.

* Adolph; ein Beytrag zur Gelehrtengeſchichte unſers Zeitalters (*iſt ſeine eigene von ihm ſelbſt aufgeſetzte Lebensgeſchichte*); im Neuen Teutſchen Zuſchauer 1791. Heft 20. S. 162—193. (*an welchem er auch mitgearbeitet hat.*)

Geisler (Franz).

Trat am 31 Oktober 1742 in den Orden der Jeſuiten, ward M. der Phil. und D. der Theol. ordentl. Prof. der letzten auf der Univerſität zu Prag, wie auch Prieſter des königl. Schuleninſtituts in Schleſien: geb. zu Glatz am 4 Oktober 1727, geſt. am 19 Julius 1789.

Pii cogitatus de ſeptem Chriſti in cruce verbis. Vratisl. 1770. 12.

Salutaris timoris documenta e ſacra patientis ſervatoris hiſtoria deprompta. ibid. 1771. 12.

Exemplum patientis ſervatoris Jeſu Chriſti. ibidem 1774. 12.

Lateiniſche Faſtenpredigten. 2 Jahrgänge. eb. 1772. 1773. 12.

Diſſ. de egreſſu Iſraëlitarum ex Aegypto in Chaanitidem. ibid. 1777. 8.

Vergl. *Pelzel's* Böhm. Mähriſche u. Schleſiſche Schriftſteller aus dem Orden des Jeſuiten S. 256.

Geisler (Friedrich Daniel).

M. der Phil. Baccalaureus der Rechte und Notarius zu Leipzig: geb. daſelbſt am . . . 1771, geſt. am 2 März 1798.

* *Antheil an der Teutſchen Ueberſetzung von* Hieronymus Pethion's Werken; aus dem Franz. 1ſter Theil. Frankf. u. Leipz. (*Leipz.*) 1795. 8. (*Mehr iſt nicht erſchienen.*)

* *Antheil an der* Exercitatio (Praes. Christi. Gottli. Haubold) de emendatione iurisprudentiae ab Imp. Valentiniano III. A. instituta, ad leg. un. Cod. Theod. de respons. Prudent. Lipsi. 1796. 4.

* *Bearbeitete zu* (Ren. Gotth. Löbel's) Conversationslexikon mit vorzüglicher Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeiten. (Leipzig 1796. 1797. 8.) *die Artikel, welche auf die Französische Geschichte und Revolution Bezug haben.*

Vergl. Allg. litter. Anzeiger 1798. S. 1265.

Geisler (Johann Daniel),

Vater des folgenden;

Studirte zu Altenburg und Leipzig, ward zu Wittenberg 1708 *M. der Phil.* 1709 *Mitglied der Predigerkollegien zu Görlitz,* 1720 *Hülfsprediger zu Langenau,* 1724 *wirklicher Pfarrer daselbst,* 1726 *Subdiakonus zu Görlitz,* 1729 *Diakonus,* 1731 *Archidiakonus,* 1734 *Pastor primarius: geb. zu Altenburg am* 30 *April* 1680, *gest. am* 7 *Februar* 1760.

Die süsse Ruhe nach der mühsamen Unruhe; eine Abdankungsrede. Görlitz 1728. fol.

Ehrentempel der Hänischen Meriten und Tugenden; eine Abdankungsrede. ebend. 1734. fol.

Christliche Todesgedanken eines sterbenden Regenten, aus Ps. 25, 15. ebend. 1736. fol.

Leichenpredigt auf des Kaufmanns Schrickel Ehegattin u. s. w. ebend. 1759. fol.

Vergl. *Dietmann's* Priesterschaft des Markgrafthums Oberlausitz S. 225—228. — *Otto's* Lex. der Oberlausitz. Schriftsteller B. 1. Abtheil. 2. S. 416 u. f.

Geisler (Johann Gottfried),

Sohn des vorhergehenden;

Studirte zu Leipzig, ward daselbst 1747 *Baccalaureus und* 1748 *M. der Phil.* 1751 *Konrektor zu Görlitz,*

1768 *Rektor des Gymnasiums zu Gotha, mit dem Charakter eines herzogl. Sachsen - Gothaischen Kirchenraths,* 1779 *Rektor der kursächsischen Landschule Pforta bey Naumburg,* 1787 *herzogl. Sachsen - Gothaischer Hofrath und Direktor der herzoglichen Bibliothek zu Gotha,* 1798 *jubilirender Magister: geb. zu Langenau am 14 Junius* 1726, *gest. am 2 September* 1800.

Commentatio de Photii, Patriarchae Constantinopolitani, scientia medica. Lipsi. 1746. 4.

Diss. (Praes. H. G. Hentsch) de dea Concordia, ex monumentis veterum illustrata. ibid. 1750. 4. Cum figg. aen.

Drey Einladungsprogr. zur Gehlerischen Gedächtnissrede. Görlitz 1756. 4.

Progr. Commendatio Polymathiae. ibid. 1756. fol.

— Non scholae, sed vitae discendum. ib. 1758. fol.

— Compendiorum incommoda. ibid. eod. fol.

— de illo, quod in novis, quas vocant, methodis consectandis, arripiendis, complectendis inesse dicunt. Lipsi. 1759. fol.

— Causae aliquot, cur feriae cum academicae tum scholasticae, nunc tam male audiunt. ibid. 1760. fol.

— V de bibliotheca Milichiana. Gorlic. 1763-1768.

Kurze Nachricht von der beym Görlitzischen Gymnasio befindlichen Armenbibliothek. ebend. 1765. 4.

Rede bey der 200jährigen Jubelfeyer des Gymnasii zu Görlitz, dass die Stadt glücklich sey, die ihre Schule hat. ebend. 1765. 4.

Die göttliche Weisheit ist nicht weniger überschwenglich gross in der Einrichtung der Lebensumstände eines jeden einzelnen Menschen, als in der Regierung der ganzen Welt, der mächtigsten Staaten, des ganzen menschlichen Geschlechts. ebend. 1766. fol.

Von der Brauchbarkeit eines jeden Nebenmenschen. eb. 1767. fol.

Trauerschreiben von der Hochachtung gegen verdiente Leute. ebend. 1767. 4.

Kurzer Unterricht, wie ein junger Mensch auf Schulen sein Studiren christlich und vernünftig einrichten könne. Leipzig und Zittau 1767. 8.

De ſpectandis per methodum didacticam ingeniis. Goth. 1768. 4.

Recenſio numorum theſauri Fridericiani, in quibus Concordia laudatur. Pars I et II. ibidem. eod. 4. Ejusd. recenſionis pars tertia. ibid. 1769. 4.

Teutſche Antrittsrede in Gotha, nebſt Vorbericht. eb. 1769. 4.

Or. de praeceptorum poteſtate patria in diſcipulos. ibidem. eodem. 4.

Von dem Einfluſs der göttlichen Vorſehung in das langſame Wachsthum der Wiſſenſchaften. eb. 1770. 4.

Collectae de intempeſtiva ſtili exercitatione in unum locum ſententiae. ibid. eod. 4.

Progr. de tuenda graecarum et latinarum litterarum dignitate admonitio. ibid. 1770. 4.

— de minutiarum in doctrina liberali ſtudio. ib. 1771. 4.

— Novarum lectionum Plinianarum particula. ib. eod. 4.

— Praecognita ad caput Hiſtoriae litterariae de ortu et progreſſu ſtudiorum litterariorum. ibid. eod. 4.

— Zufällige Gedanken von der künſtlichen und gekünſtelten Erziehung. ebend. 1772. 4.

— Betracht. über die ſpielende Erziehung. eb. 1772. 4.

Parentalia Friderici III, Ducis Gothani, celebrata; accedunt annales et numi Friderici. ibid. eod. 4.

Progr. Scholia ad Virgilii Georgica. ibid. 1773. 4.

Betrachtungen über die Grundpfeiler einer gemeinnützigen Erziehung. ebend. 1773. 4.

Progr. de inutili doctrinarum in docendo divortio. ibidem 1773. 4.

Das Andenken des verſtorbenen Oberkonſiſtorialraths Löw. Nebſt einem Briefwechſel. ebend. 1775. 4.

Progr. Recenſio ſcholarum ad utramque linguam pertinentium, quae nunc in gymnaſio illuſtri Gothano habentur. ibid. 1777. 4.

— Praecognita ad caput hiſtoriae litterarum univerſae de fatis diſciplinarum. ibid. 1778. 4.

Concordia in argento Romano. Lipſ. 1780. 4.

Noch einige Programmen.

Vorrede zu Kaltwaſſer's Ausgabe von Euripidis Alceſte. Gotha 1775. 8.

Recenſionen *in der* Gothaiſchen gel. Zeitung.

Vergl. Lauſitz. Magazin 1768. S. 254 u. f. 1787. S. 151 u. f. — Lauſitz. Monatsſchrift 1800. S. 220. — Neu Lauſitz. Monats-

schrift 1801. St. 5. S. 204—213. — (*C. A. Böttiger.*) in *Wieland's* N. Teutsch. Merkur 1800. St. 9. S. 77-79. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 1. Abtheil. 2. S. 418—421. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts 8. 345—347.

Geisler (Johann Gottlob).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, ward 1756 *zu Leipzig Viceregiſtrator,* 1759, *nach erlangter Advokatur, Viceaktuarius,* 1761 *Gerichtsaktuarius zu Görlitz, alsdann Protonotarius,* 1765 *Senator,* 1779 *Skabinus und Stadthauptmann: geb. zu Görlitz am* 19 *Februar* 1733, *geſt. am* 13 *Januar* 1797.

Nachricht von der die Stadt Görlitz im Jahr 1641 betroffenen Belagerung, zur Erläuterung einer durch Sam. Weishunen A. 1641 geſtochenen und auf der Görlitzer Bibliothek befindlichen Kupferplatte. Görlitz 1777. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 2. Abtheil. 2. S. 486.

Geisler (Karl Heinrich).

Studirte zu Pforta und Leipzig, ward daſelbſt 1768 *M. der Phil.* 1770 *D. der Rechte und Advokat, wurde in demſelben Jahre ordentlicher Profeſſor des Staatsrechts auf der Univerſität zu Erlangen, mit dem Charakter eines Hofraths,* 1775 *ordentlicher Profeſſor des Staatsrechts auf der Univerſität zu Marburg, mit dem Prädikat eines Regierungsraths,* 1783 *ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Göttingen, mit Hofrathscharakter,* 1784 *Ordinarius der Juriſtenfakultät zu Wittenberg mit Hofrathscharakter: geb. zu Pforta am . . .* 1742, *geſt. am* 4 *November* 1789.

Diſſ. de coniunctione comitum Holſatiae cum ducatu Saxoniae. Lipſ. 1768. P. II. ibid. 1769. 4.
— de pecunia in feudo conſtituta. ibid. 1770. 4.

Commentatio de gravaminibus religionis auctoritate iudiciorum Imp. tollendis. Erlangae 1771. 4.

De interpretatione pacis Weſtphalicae Commentatio I. ibid. 1771. Comment. II. Marb. 1775. Comment. III. ibid. 1776. 4.

Diſſ. de hypotheca tacita domini ex cauſſa canonis emphyteutici. Erlangae 1773. 4.

Progr. de iudicio ſuper religione aliorum ferendo. Marburg. 1779. 4.

— de loco inveſtiturae breves animadverſiones. ib. eod. 4.

— de antiquitatibus iuris publici ex diſciplina Byzantina repetendis. ibid. eod. 4.

— Nonnulla de retractu gentilitio inter Nobiles Imperii immediatos ex privilegiis ſtatutisque equeſtribus non fundando. ibid. 1780. 4.

— de iure fiſci civitatum Imperii. ibid. eod. 4.

Diſſ. de conſociatione bonorum diviſorum. ib. eod. 4.

Commentationes de Landſaſſiatu L. I. Francof. ad Moenum 1781. 8.

Diſſ. de feudo emtitio. Marburgi 1782. 4.

Progr. de poteſtate Imperatoris ordinandi regimen bonorum eccleſiaſticorum imp. immediatorum. Goettingae 1785. 4.

— Obſervationes nonnullae de protocollis comitialibus. ibid. 1784. 4.

— de analogia iuris publici. Viteb. 1784. 4.

Animadverſionum ex iure univerſo depromtarum ſpicilegium I. ibid. 1787. 4.

Diſſ. (Reſp. auctore Chrph. Car. Stübel) de ſatisfactione perſonis inprimisque feminis illuſtribus de iniuriis acceptis praeſtanda. ibid. 1788. 4.

— (Reſp. auctore Chriſti. Ern. Franck) de legato rei commercio exemtae. ibid. eod. 4.

Schrieb eine Zeit lang die Ephemerides Lipſicas.

Recenſionen *in der* Leipziger und Erlangiſchen gelehrten Zeitung, *wie auch in der* Allg. Deut. Bibliothek.

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten Th. 1. S. 212-214. — Nachträge S. 94. — *Strieder* B. 4. S. 546—549. B. 6. S. 638. B. 6. S. 516. B. 9. S. 381. — *Pütter's* Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 2. S. 76. — *Hirſching's* Handbuch.

Gellert (Christian Fürchtegott),

Bruder des folgenden;

Studirte zu Meiſſen und von 1734 *zu Leipzig, beſchäftigte ſich hernach mit dem Privatunterricht einiger Edelleute, ward M. der Phil. zu Leipzig* 1744, *Privatdocent* 1745, *auſſerordentlicher Profeſſor der Phil.* 1751 (zweymahl ward ihm eine ordentliche Profeſſur angeboten, er aber lehnte das Anerbieten ab): *geb. zu Haynichen in kurſächſiſchen Erzgebürge am* 4 *Jul.* 1715, *geſt. am* 13 *December* 1769.

Diſſ. de poëſi apologorum, eorumque ſcriptoribus. Lipſ. 1745. 4. *Teutſch unter dem Titel:* Gellert's Abhandlungen von der Fabel, und für das Rührende in der Komödie. ebend. 1773. 8.

Leben der Schwediſchen Gräfin von G**. 2 Theile. ebend. 1746. 8. Mehrere Auflagen, z. B. ebend. 1770. gr. 8. und Nachdrücke. *Dies iſt auch der Fall mit den meiſten folgenden Gellertiſchen Schriften. Sie alle anzuzeigen, fällt unmöglich. Franzöſiſch von* J. H. S. Formey. Berlin 1754. 8. von einem Ungenannten .... 1779. 8. *Engliſch.* Lond. 1776. 8. *Italieniſch* von einem Ungenannten.

Fabeln und Erzählungen (*die vorher zum Theil einzeln in die Bremiſchen Beyträge waren eingerückt worden*). Leipzig 1746. — 2ter Theil. eb. 1748. 8. Nachher öfters z. B. ebend. 1779. 2 Theile. 8. ebend. 1795. gr. 8. *Franzöſiſch in Proſa.* Strasburg 1750. 8. *Abermahls in Proſa, unter dem Titel:* Extrait des Oeuvres de Mr. Gellert, contenant ſes apologues, ſes fables et ſes hiſtoires, traduit de l'Allemand par Mr. Touſſaint. Zullichow 1768. 2 Voll. 8. *Die beſten in Verſen von einem Ungenannten unter dem Titel:* Fables et Contes de Gellert. Première Partie. à Francfort 1771. — Seconde Partie. ibid. 1773. 8. *In Verſen:* Fables et Contes de Gellert, traduits en vers par une femme aveugle (*Mariane Wilhelmine de Stevens*). à Breslau et Leipzig 1777. 8. *Viele Fabeln, Franzöſiſch überſetzt, ſtehen in* Huber's Choix des poëſies Allemandes. (à Paris

1766. 12.) v. Rivary ahmte einige frey nach in ſeinen Fables et Contes. (à Paris 1754. 12. — *Ebräiſch* von dem Juden Abraham zu Halle . . . . — *Italieniſch:* Favole et Racconti di Gellert, tradotti da Fraporta. T. I. (*mehr kam nicht heraus*). Lipſ. 1770. 8. *Eine Auswahl der* Fabeln in terze rime . . . 1778. 8. — *Daniſch von* Lodde . . . *Ruſſiſch von* Sumarokow und von M. Matinsky. 2 Theile. St. Petersburg 1775. 8.

Troſtgründe wider ein ſieches Leben. Leipz. 1747. 8. eb. 1767. 8. *Ruſſiſch v.* Alex. Schumljanskoj. Moskau 1773. 8. *Schwediſch* . . 2te Auflage. Upſal 1785. 8.

Luſtſpiele. Leipzig 1748. (*eigentl.* 1747.) 8. ebend. 1774. gr. 8. *Eine verbeſſerte Sammlung der vorher einzeln gedruckten Stücke, zu denen drey andere kamen.* Die Betſchweſter, *Franzöſiſch* von einem Ungenannten. Berlin 1756. 8. Die Betſchweſter und die kranke Frau *hat* Chalier im Théatre Allemand (1770) *ins Franzöſiſche überſetzt, und* das Loos in der Lotterie Junker *eben daſelbſt* (1772.) *Beyde Stücke ſind auch ins Polniſche überſetzt worden* 1772. Die kranke Frau und die zärtlichen Schweſtern *Ruſſiſch von* Stephan Porutſchkin. St. Petersburg 1775. 8.

Briefe, nebſt einer praktiſchen Abhandlung von dem guten Geſchmacke in Briefen. Leipzig 1751. 8. eb. 1779. 8. *Franzöſiſch unter dem Titel:* Lettres choiſies, de Mr. Gellert, traduites de l'Allemand par Mr. Huber, précédées de l'Eloge de l'Auteur, ſuivies de quelques Lettres de Mr. Rabener, et des Avis d'un père à ſon fils, en l'envoïant à l'univerſité, par Mr. Gellert. à Zuric 1770. 8. 2te Ausgabe *unter dem Titel:* Lettres familières de Mr. Gellert par Mr. Huber. Edition augmentée. 2 Tomes. ibid. 1777. 8. *Italieniſch v.* F. T. Giuliani. Norimb. 1769. 8. *Polniſch* . . . . 1774. 8. *Schwediſch.* Upſal 1781. 8. Lunden 1791. 8.

Progr. de comoedia commovente. ib. 1751. 4. *Teutſch von* Leſſing *in ſeiner* Theatraliſchen Bibliothek Th. 1. S. 47—78. Von dem Verfaſſer ſelbſt *in deſſen* Vermiſchten Schriften.

Lehrgedichte und Erzählungen. Leipzig 1754. gr. 4. ebend. 1758. 8. *Französisch in* Choix variée de poësies philosophiques et agréables, traduites de l'Anglois et de l'Allemand. à Avignon 1770. 8.

Geistliche Oden und Lieder. Leipzig 1757. 8. ebend. 1763. 8. ebend. 1767. gr. 8. ebend. 1772. kl. 8. ebend. 1793. kl. 8. *Viele derselben stehen in den bessern Gesangbüchern. Danisch von* Heilmann . . . 1775. 8. *Holländisch von* Rulland . . . . *Russisch von* einer adelichen Jungfrau (E. D.) St. Petersburg 1782. 8. *Französisch* (von der Königin Elisabeth von Preussen). Berl. 1789. gr. 8. *Slowakisch von* C. E. Batorske. Presburg 1787. 8. *Die darin befindliche Abhandlung* von den Fehlern der Studierenden bey Erlernung der Wissensch. *ist ins Schwedische übersetzt worden zu* Upsal 1777. 12. So auch die Lehren eines Vaters an seinen Sohn, den er auf die Universität schickt. Westerås 1785. 8.

Sammlung vermischter Schriften. 2 Theile. Leipzig 1757. 8. Anhang dazu. ebend. 1769. 8.

Gellert's und Rabener's Briefe. ebend. 1760. 8. *Wurden ohne beyder Vorwissen gedruckt.*

Betrachtungen über die Religion. eb. 1760. 8. *Schwedisch* (*von* O. Rönigk). Stockholm 1778. 8.

Jakob Saurin's Glaubens- u. Sittenlehre, in Form eines Catechismus; aus dem Franz. übersetzt. Chemnitz 1763. 8.

Von der Beschaffenheit, dem Umfange, und dem Nutzen der Moral; eine Vorlesung, auf Befehl und in hoher Gegenwart Sr. churfürstl. Durchlauchtigkeit zu Sachsen den 29 April 1765 gehalten. Leipz. 1766. 8. (*vorher ohne sein Wissen gedruckt*).

Sittliche Schilderungen über die so wichtige Lehre des menschlichen Lebens glücklich zu seyn, nach den beliebten Vorlesungen des Hrn. Profess. Gellert's über die natürliche und geoffenbahrte Moral. Strasburg 1768. 8. *Nachgeschriebene Hefte, ohne sein Vorwissen gedruckt.*

Sämmtliche Schriften. 1ster—5ter Theil. Leipzig 1769. Anhang, oder vermischte Gedichte. eb. 1770. *Noch von dem Verfasser selbst veranstaltet.* 6ter und 7ter

Theil. Leipzig 1770. *Darin ſind ſeine moraliſchen Vorleſungen enthalten, die auch mit folgendem beſondern Titel erſchienen:* C. F. Gellert's moraliſche Vorleſungen. 2 Bände. Nach des Verfaſſers Tode herausgegeben von Joh. Adolf Schlegel'n und Gottlieb Leberecht Heyer'n. Leipzig 1770. *Nachgedruckt zu* Biel 1773. kl. 8. *Die moraliſchen Vorleſungen Franzöſiſch (von Pajon) unter dem Titel:* Leçons de Morale, ou Lectures académiques faites dans l'univerſité de Leipzig par feu Mr. Gellert. 2 Tomes. à Utrecht 1772. gr. 8. *Auch von der Königin Eliſabeth von Preuſſen. . . . Ruſſiſch von* Michael Protopopow. 1ſter Band. Moskau 1775. — 2ter Band. ebend. 1777. 8. *Schwediſch von* C. P. Blomberg. Stockholm 1775 — 1777. 8. 2te Auflage einiger Abtheilungen dieſes Werks. ebend. 1780. 8. *Polniſch . . . .* 2 Bände. 1775. 8. Der 8te und 9te Theil der ſämmtlichen Schriften *die noch ungedruckte Briefe enthalten, erſchienen zu* Leipzig 1774; *und der 10te, worin man Gellert's ausführliche Lebensbeſchreibung durch J. A. Cramer, Gedichte auf ſeinen Tod u. dergl. findet, ebend.* 1774. *Die 3 letzten Theile auch unter dem beſondern Titel:* Briefe, nebſt ſeinem Leben u. ſ. w. ebend. 1774. gr. u. kl. 8. Neue verbeſſerte Auflage in 10 Theilen. eb. 1775. 8. *Nachgedruckt* Berlin und Stettin 1772. 8 Theile. 8. (*Es ſteht darin alles, was die Originalausgabe enthält, ausgenommen die letzten Briefe und das Leben*). Wien 1773. 4 Bände. 8. (*Enthält eben daſſelbe*). Bern 1773. 10 Bändchen. 8.

Freundſchaftliche Briefe. ebend. 1770. 8. Anhang dazu. ebend. 1770. 8. (*Herausgegeben von T. W. le Petit*).

Nachtrag zu Gellert's freundſchaftlichen Briefen, herausgegeben von J. P. Bamberger. Berl. 1780. 8.

Vier und zwanzig Briefe an den Freyherrn v. Crauſſen; *in dem* Wittenbergiſchen Magaz. St. 1. (1781.)

Briefwechſel mit dem kaiſerlichen Geſandten, Freyherrn von Widmann. Nürnberg 1789. gr. 8.

Hatte Antheil an der unter Gottſched's Aufſicht verfertigten Teutſchen Ueberſetzung v. Bayle'ns Wörterbuche.

Sein Bildniss ist mehrmahls in Kupfer gestochen worden; z. B. vor den sämmtlichen Werken von *Bause*. Von *Heinrich Pfenninger* in *Meisters* Charakteristik Teutscher Dichter B. 2. S. 162. Es ist auch im Profil sowohl in der Berlinischen, als in der Meissnischen Porzellanfabrick, in Medaillonform, halb erhoben, aus Porzellan verfertigt worden. Sein Monument aus Sächsischen weissen Marmor von *Oeser* in dem Garten des Buchhändlers *Wendler* und in der St. Johannis-Kirche zu Leipzig.

Vergl. *Küttner's* Charaktere S. 247 u. f. — *J. A. Ernesti* Elogium *C. F. Gellerti*. Lipsi. 1770. 4. *Teutsch*. ebend. 1770. 8. — *K. F. Kretschmann* zu *Gellert's* Andenken. ebend. 1770. 8. Auch in dessen Werken. — Monument erigé à l'honneur de Mr. le Professeur *Gellert*; par *Choffin*. à Halle 1770. 4. *Teutsch* (von *C. A. v. Bertram*). ebend. 1770. 4. — *Gellert's* vortrefflicher Charakter. Leipzig 1770. 8. — *Gellert's* Empfehlung; eine Vorlesung von *J. G. Eck*. ebend. 1770. 8. — *J. T. Hermes* an Hrn. Prof. *Ramler*, *Gellert's* Tod betreffend. ebend. 1770. gr. 8. — Zu *Gellert's* Gedächtnisse. ebend. 1770. gr. 8. — (*Garve'ns*) Vermischte Anmerk. über *Gellert's* Moral — und Charakter (s. oben *Garve*). — Zärtliche Klagen eines Jünglings bey *Gellert's* Tod (von *J. C. Steiger*). Leipz. 1770. 8. — Die weinende Muse an *Gellert's* Gruft (von demselben). ebend. 1770. 8. — *Gellert's* wahre Grösse von *G. E. Waldau*. eb. 1770. 8. — *V. Murr's* Betrachtungen bey dem Absterben des Hrn. *C. F. Gellert*. Nürnb. 1770. 8. — *J. H. Faber* über *Gellert's* Absterben. Frankfurt am M. 1770. 8. — *Gellert*, als ein Gelehrter und als ein Christ betrachtet von einem seiner Verehrer. . . . 1770. 8. — Noch ein Wort zu den Schriften von *Gellert's* Tode von *Schumann*. . . . . — Ueber einige Schriften, die *Gellert's* Tod veranlasst hat, ein freundschaftliches Gespräch. . . . . — *J. G. F. Franz* über das Leben u. den Charakter *Gellert's*. Leipz. 1771. 8. — Schwäbische Beyträge zu *Gellert's* Epicedien. . . . . — *C. F. Gellert's* Leben von *J. A. Cramer*; im 10ten Th. der sämmtlichen Schriften S. 3—214. *Die Uebersetzungen dieser Biographie s. oben unter J. A. Cramer* (B. 2. S. 192.) — *Huber's* Eloge bey seiner Französischen Uebersetzung der *Gellert*ischen Briefe. — *J. W. Treiber* über das eigentliche Geburtsjahr des verewigten *Gellert*. Arnstadt 1777. 4. — *Jani's* Leben *Gellert's* in *Niceron's* Nachrichten Th. 24. S. 245—281. — *C. H. Schmid's* Nekrolog der Teutschen Dichter B. 2. S. 481-552. — *Gellert*; ein Lesebuch für Kinder in Familiengesprächen zur Bildung edler Seelen. Rostock und Leipzig 1785. 8. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomasticon P. VII. p. 275. — *Meister's* Charakteristik Teutsch. Dichter B. 2. S. 162-130. *Hirsching's* Handbuch. — *Vetterlein's* Handbuch der poetischen Litteratur der Teutschen S. 115—124. — Denkmahl aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 562—566.

GELLERT (CHRISTLIEB EHREGOTT),

Bruder des vorhergehenden;

Studirte seit 1734 *zu Leipzig, und begab sich* 1736 *nach St. Petersburg, wo er erst als Lehrer an einem dortigen Gymnasium, und nach Verlauf von ungefähr einem Jahre als Adjunkt der kaiserl. Akademie der Wissenschaften angestellt wurde.* 1746 *oder* 1747 *kam er nach Teutschland zurück, wandte sich nach Freyberg im Erzgebürge, erhielt bald eine kurfürstliche Pension, und gab Unterricht in der metallurgischen Chemie.* 1763 *wurde er kursächsischer Kommissionsrath, mit Uebertragung der Aufsicht über die Bergwerksmaschinen, der Prüfung der Schmelzprozesse und der Untersuchung der Landesmineralien.* 1762 *wurde er auch als Oberhüttenverwalter zu Freyberg angestellt,* 1765 *als Professor der metallurgischen Chemie bey der dortigen Bergakademie, und* 1782 *als wirklicher Bergrath: geb. zu Haynichen im Erzgebürge am* 11 *Aug.* 1713, *gest. am* 18 *May* 1795.

J. A. Cramer's Anfangsgründe der Probirkunst, sowohl nach ihrer Theorie als Ausübung deutlich vorgestellt; dem Bergwesen zum besten aus dem Lateinischen übersetzt. Stockholm 1746. gr. 8. Mit 6 Kupfertafeln. 2te Aufl. Leipz. 1766. Mit Kupf.

Anfangsgründe der metallurgischen Chymie, in einem theoretischen und praktischen Theile verfasst. Leipzig 1750. gr. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1776. gr. 8.

Anfangsgründe der Probierkunst, als der zweyte Theil der praktischen metallurgischen Chymie, worinnen verschiedene neue Arten, zuverlässig zu probieren, gezeiget werden. ebend. 1755. gr. 8. Mit 3 Kupfertafeln. Neue mit einigen Zusätzen von dem Verfasser vermehrte Auflage. ebend. 1772. gr. 8. *Französisch von* P. Thiry, Baron de Holbach. Paris 1758. 2 Bände. gr. 12. (*Englisch v.* J. G. S. (*Seyferth*), London 1776. 8.

Verſuche, das in Dünſte aufgelöſte Waſſer beym Schmelzen ſtatt der Blaſebälge anzuwenden; *in* Köhler's Bergmänniſchen Journal Jahrg. 2. B. 1. (1789.) — Vom Abſtrichbleytreiben; *ebend.* — Ueber ein künſtliches rothes Kupferglas; *ebend.* Jahrg. 2. B. 1. St. 2. (1790.) — Von Verfertigung einer guten dauerhaften grünen Farbe aus Galmey, und der gewöhnlichen aus Kobolt gemachten blauen Farbe; *ebend.* Jahrg. 4. B. 2. St. 11. (1791.)

Einige Aufſätze *in den* Commentariis Petropolitanis; z. B. de denſitate mixtorum ex Metallis et Semimetallis factorum.

Vergl. *A. W. Köhler's* Standrede am Sarge — *C. E. Gellert's.* Freyberg 1795. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 582—591.

Gellius (Johann Gottfried).

Studirte Theologie zu Leipzig, ward daſelbſt M. der Phil. und privatiſirte dort Zeitlebens, geb. zu Dresden am 27 April 1732, geſt. am 26 Auguſt 1781.

* Sammlung kleiner Romane und Erzählungen, aus dem Franz. Leipzig 1755—1756. 2 Theile. 8.

* Der Eheſtand; ein Roman, aus dem Engl. 4 Theile. ebend. 1756—1757. 8.

* Die Welt, eine periodiſche Schrift; aus dem Engl. 2 Theile. ebend. 1757. 8.

* Hutcheſon's Abhandlung über die Leidenſchaften; aus dem Engl. ebend. 1759. 8.

* Briefe, Geſpräche, Geſchichte und Fabeln; aus dem Engl. ebend. 1760. 8.

* Geſammelte Frauenzimmerbriefe zum Unterrichte und Vergnügen; aus verſchiedenen Sprachen. 12 Theile. ebend. 1760—1764. 8.

* Geſchichte der Gräfin Dellwyn, ein Roman; aus dem Engl. ebend. 1761. 8.

* Geſchichte eines jungen Herrn, ein Roman; aus dem Engl. ebend. 1763. 8.

* Die neue Heloiſe, oder Briefe zweyer Liebenden, aus einer kleinen Stadt am Fuſse der Alpen, geſam-

melt und herausgegeben durch J. J. Rouſſeau; aus dem Franz. 4 Theile. Leipzig 1761—1766. 8.

*Anmerkungen zum Gebrauch Teutſcher Kunſtrichter; nebſt einigen andern Wahrheiten. ebend. 1762. 8.

*Bibliothek für Jünglinge; oder geſammlete Sittenlehren für alle Scenen des Lebens; nach der vierten Engliſchen Ausgabe überſetzt. ebend. 1763. 8.

*La Combe Geſchichte der Königin Chriſtine von Schweden; aus dem Franz. ebend. 1763. 8.

*Briefe eines chineſiſchen Weltweiſen an ſeine Freunde in den Morgenländern; aus dem Engl. 2 Theile. ebend. 1763—1764. 8.

*Briefe Cäciliens an Julien, ein Roman; aus d. Franz. ebend. 1764. 8.

*Geſchichte der Miſs Jenny, ein Roman; aus dem Franz. ebend. 1764. 8.

*Unterricht und Zeitvertreib für das ſchöne Geſchlecht; aus dem Franz. u. Engl. 28 Theile. eb. 1765-76. 8.

*Allgemeine Weltgeſchichte von der Schöpfung an bis auf gegenwärtige Zeit; welche alle bekannte Reiche und Staaten, ihre Veränderungen, Staatsverfaſſungen, Geſetze, Religionen, Sitten und Gebräuche, ihr Wachsthum in der Gelehrſamkeit, den Künſten und Wiſſenſchaften, der Handlung und Schifffahrt, ſammt ihrer Zeitrechnung, ihren Alterthümern, öffentlichen Gebäuden und beſondern Seltenheiten der Natur und Kunſt in ſich begreift; ausgefertigt von Wilhelm Gray, Johan Guthrie, und andern in dieſen Theilen der Wiſſenſchaften berühmten Gelehrten. Aus dem Engliſchen überſetzt. Aus den Originalſchriftſtellern berichtigt, und mit einer fortlaufenden Zeitrechnung und verſchiednen Anmerkungen verſehen von Hrn. C. G. Heyne. — Nebſt einer Vorrede von Hrn. D. J. A. Erneſti. 13 Theile (*deren letzter aus 2 Abtheilungen beſteht und Goldſmith's Geſchichte von England enthält*). eb. 1765-1776. gr. 8.

*Der Landprieſter von Wakefield, ein Roman; aus dem Engl. ebend. 1767. 8.

*Geſchichte der Aemilie Montague, ein Roman; aus dem Engl. ebend. 1769. 8.

*Geſchichte der Frau Williams, ein Roman; aus dem Engl. ebend. 1770. 8.

*Für-

*Formey's christliche Andachtsübungen; aus dem Franz. Leipzig 1770. 8.

*Yorik's nachgelassene Werke; aus dem Engl. 2 Th. ebend. 1771. 8.

*Briefe eines Arztes an die Frauenzimmer zur Erhaltung ihrer Gesundheit und Schönheit; aus dem Engl. ebend. 1771. 8.

*Historische, politische und militärische Nachrichten von Rußland, vor dem Jahre 1727 bis 1744, in welchem Zeitraume, ausser vielen wichtigen Staatsbegebenheiten, auch die Kriege mit den Türken und Schweden vorkommen, welche hier ausführlich beschrieben worden sind; aus dem Franz. des Hrn. Generals von Mannstein, vormahligen Russischen Kriegsbedienten. Nebst einer Landkarte. eb. 1771. 8.

*Der Traum, ein Roman aus dem Englischen. 2 Theile. ebend. 1773. 8.

*Der geistliche Don Quixote; ein Roman aus dem Englischen. 3 Theile. ebend. 1773. 8.

*Vergnügen auf dem Kanapee; aus dem Englischen u. Franz. 7ter bis 10ter Theil. eb. 1773—1776. 8.

*Der Frau Chapone Briefe zur Ausbildung des Gemüths; aus dem Engl. ebend. 1774. 8.

*Briefe des Herrn Philipp Dormer Stanhope, Grafen von Chesterfield, an seinen Sohn, Philipp Stanhope, Esq. ehemahligen ausserordentlichen Gesandten am Dresdner Hofe; aus dem Engl. 6 Bände. ebend. 1774—1777. 8.

Arnaud's historische Erzählungen; aus dem Franz. 2 Bände. ebend. 1775—1778. 8.

*Tugend im niedrigen Leben, oder Betrachtungen über die gegenseitigen Pflichten der Reichen und Armen, der Herren und Diener; Gedanken über mancherley Zustände, Leidenschaften, Vorurtheile und Tugenden der Menschen, nebst hieher gehörigen Fabeln und Anekdoten; in Gesprächen zwischen einem Vater und seiner Tochter. Aus dem Englischen des Hrn. Jonas Hanway. 4 Bände. eb. 1775—1776. gr. 8.

*Der Irländische Vormund, ein Roman; aus dem Engl. 2 Theile. ebend. 1776. 8.

*Des Herrn George Lillo dramatische Werke; aus dem Englischen. 2 Bände. ebend. 1777. 8.

*Sammlung von Briefen und Geschichten, aus fremden Sprachen. 6 Theile. Leipzig 1776—1777. 8.

*Die Geschichte der Lady Neville; *im 27sten Theil der* Landbibliothek.

Noch einige Uebersetzungen.

Gemberley (Ernst Ignatz).

Studirte zu Wien, wollte hierauf als Jurist prakticiren, mußte aber nach dem Absterben seines Vaters 1745 die zu Tuln in Unteröstreich von ihm zurückgelassene Wirthschaft übernehmen. Durch die 1752 ausgebrochene Feuersbrunst verlohr er den größten Theil seines Vermögens, und dies bewog ihn, die Postmeisterstelle auf dem Strenberg in Unteröstreich anzunehmen: geb. zu St. Pölten am 31 December 1723, gest. 1784.

Preisschrift, wie die in Niederöstreich zu vertheilenden Viehweiden am besten anzulegen. Wien 1770. 8.

Praktische Abhandlung von Anlegung, Verbesserung und Vermehrung des Düngers, und Erfindung, wie man den Abgang desselben leicht ersetzen könne. ebend. 1771. 8.

Welches ist das erste, nothwendigste und leichteste Mittel, die Oekonomie ohne kostbare Staatsanstalten zu befördern, und die Bauren zu ermuntern, so daß der übrige Industrialzustand des ganzen Landes davon abhänget u. s. w. ebend. 1771. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 143—145.

Gemeinhard (Johann Nikolaus).

S. Meinhard.

Freyherr von Gemmingen (Eberhard Friedrich),

Herr zu Bürg und Pesteneck;

Studirte zu Tübingen und Göttingen bis 1745, unternahm hierauf mehrere gelehrte Reisen, ward 1748

wirklicher Würtembergiſcher Regierungsrath zu Stuttgart, 1767 wirklicher adelicher geheimer Rath, Präſident der Regierung, des Wechſelgerichts und der Kommerziendeputation, wie auch Lehnpropſt, und Ritter des herzogl. Würtembergiſchen groſsen Jagdordens: geb. zu Heilbronn am Neckar am 5 November 1726, geſt. am 19 Januar 1791.

Rede auf die Ankunft K. Georg II von Groſsbritannien auf der Univerſität zu Göttingen. 1748. 4.

*Lieder, Oden und Erzählungen, in 2 Büchern. (*Ohne Druckort*). 1750. 8.

*Briefe, nebſt andern poetiſchen und proſaiſchen Stükken. Frankfurt und Leipzig 1753. 8.

Poetiſche Blicke ins Landleben. Zürich 1755. 4.

Poetiſche und proſaiſche Stücke. Braunſchweig 1769. gr. 8. *Sind eigentlich die von Zachariä, ohne des Verf. Zuſtimmung, vermehrt herausgegebenen* Briefe u. ſ. w.

Gedanken über Holzmangel in Würtemberg, und über Mittel dagegen; *in* W. G. v. Moſer's Forſtarchiv B. 6. S. 163—179. (1790.)

Meine Gedanken aus Gelegenheit des von Sereniſſimo gnädigſt erforderten Gutachtens wegen der allzu ſehr zunehmenden Menge von Gelehrten und Schreibern vom 12 Jun. 1786; *in* Cotta's Strasburgiſchen politiſchen Journal 1792. B. 1.

Verſchiedene einzelne Gedichte.

Vergl. *Haug's* Schwäbiſches Magazin 1777. S. 856. — Materialien zu einem Denkmahl Hrn. *E. F. von Gemmingen* (von *Kazner*). Frankf. am M. 1791. 8. mit ſeinem Schattenriſſe. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 131—158. und auf das J. 1792. B. 2. S. 358—362. — Denkmahl des herzogl. Würtemberg. Präſidenten der Regierung, *E. von Gemmingen*, von *J. L. Huber*. Stuttgart 1793. gr. 4.

Freyherr von Gemmingen (Philipp).

Herzogl. Sachſen-Gothaiſcher und Altenburgiſcher geheimer Rath und Komitialgeſandter zu Regensburg, geb. zu . . . . geſt. am 6 März 1800.

Teutschland über alles, wenn es nur will. 10 Hefte. (*Regensburg*) 1798—1799. 8.

Soll auch verschiedene Abhandlungen in Zeitschriften, ebenfalls ohne Namen, haben einrücken lassen.

Vergl. Gothaische gel. Zeitungen 1800. S. 260 und 352.

Geng (Ernst Friedrich).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, ward 1730 *Kandidat des Predigtamts zu Nürnberg, und* 1736 *Pfarrer zu Kloster Engelthal im Nürnbergischen: geb. zu Altdorf am* 2 *Novemb.* 1707, *gest. am* 23 *Novemb.* 1783.

Evangel. Hausandachten zur Uebung der Gottseligkeit, oder Predigten über die Evangelien. Altdorf 1758. 4.

Gesammelte Nachrichten von den Beschäftigungen der heiligen Engel. Schwabach 1767. 8.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 409. — *Nopitsch* daselbst Th. 5. S. 597. — *Adelung* u. *Jöcher.*

Gensel (Christian Elieser).

M. der Phil. seit . . . . dritter Kollege an der kursächsischen Landschule zu Grimma seit 1763, *Prediger zu Steinsdorf bey Weyda im kursächs. Voigtlande seit* 1766, *Superintendent und Konsistorialassessor zu Glauchau im Schönburgischen seit* 1787: *geb. zu Annaberg im Erzgebürge* 1735, *gest. am* 11 *Oktober* 1797.

Diss. de collegio haruspicum. Lipsiae 1759. 4.

— de nomine Peripateticorum. inid. 1760. 4.

Comment. in locum Coloss. III, 8. ibid. 1761. 4.

Geneseos caput IV. Specimen novae versionis cum scholiis perpetuis edendae. Schlaitz 1782. — Specimen II, cap. XLIX. Lipsi. 1783. 4.

Gensel (Johann Christian).

Studirte zu Wittenberg, Leipzig und Jena, ward M. der Phil. zu Wittenberg, 1727 *Substitut seines Va-*

zers, des Archidiakonus zu Annaberg im kurſächſiſchen Erzgebürge, 1733 Bergprediger an der dortigen Marienkirche, 1748 Oberpfarrer der St. Annenkirche, Superintendent und Inſpektor der Schulen, 1749 D. der Theologie: geb. zu Annaberg am 2 December 1702, geſt. am 6 September 1762.

Primitiae Annaebergenſes. Annaberg. 1728. 4.

Die geiſtliche Seelenfreude der Kinder Gottes; eine Predigt. ebend. 1729. 4.

Das bisher zwar ſichere, aber endlich hart beſtrafte Annaberg; eine Brandpredigt. ebend. 1731. 4.

Obſervationes ſacrae, quibus varia Codicis Sacri loca ſelectiſſime dilucidantur, et nonnulla antiquitatum Hebraicarum monumenta, quae uſum in variis Scripturae Sacrae locis explicandis praebent haud contemnendum evolvuntur, tum ex fontium ſacrorum nativa ſignificatione, et ſtyli ſacri connexione ſelectae, tum ex Rabbinicis, Talmudicis, aliisque, quae huc ſpectant, ſcriptis praeſtantioribus, illuſtratae. Lipſ. 1733. 4. *Mit einem neuen Titel und einer neuen Vorrede (alſo keineswegs eine neue, noch viel weniger mit einem zweyten Theil vermehrte Ausgabe).* eb. 1750.

Annabergiſcher Ebenezer; eine Predigt. Annab. 1735. 4.

Wohlgemeynte Ermahnung an eine abgebrannte Bergſtadt. ebend. 1736. 4. *(Eine Predigt am Bergfeſte).*

Annenbergs Betrübniſs über ſeiner Einwohner Unempfindlichkeit bey allen göttl. Strafen. eb. 1746. 4.

Diſſ. inaug. pro Licentia, qua ad locum Pauli 2 Cor. XII, 4. illuſtrandum nonnulla commentatur. Lipſ. 1749. 4.

Die Unachtſamkeit, als ein Hinderniſs des wahren thätigen Chriſtenthums, am 13ten Sonntage nach Trinitatis. ebend. 1749. 4. *(Die Licentiatenpredigt).*

Diſſ. inaug. theol. ad ſummos in Theol. honores capeſſ. de revelationibus et revelationum modis, Deo olim placentibus. ibid. eod. 4.

Die höchſt nöthige Erkenntniſs eines wahren Chriſten. Annab. 1750. 8. *Enthält, ſo wie das folgende Buch, Auszüge aus zwey Jahrgängen ſeiner Predigten.*

Die wohl angewendete Erkenntniſs eines wahren Chriſten. ebend. 1751. 8.

Vorrede zu dem Annabergiſchen Geſangbuch. 1734. 8. Neue Auflage 1748. 8.

Vorrede zu Zeiſ'ens catechetiſchen Fragen. (Annaberg 1749. 8.)

Vergl. *Schmerſahl's* Geſchichte jetztlebend. Gottesgelehrten B. 1. S. 74—77. — *Dietmann's* kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 151—155. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Genth (Adam Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1741 *Licentiat beyder Rechte; in der Folge war er* 12 *bis* 15 *Jahre Archivar des Kantons Craichgau zu Heilbronn am Nekkar, reſignirte* 1757, *und privatiſirte ſeitdem zu Heilbronn: geb. zu Groſs-Botwar in Würtemberg am ... .* 1727, *geſt. am 6 Februar* 1784.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. Helfferich) de Eccleſia Romana, ſedeque cumprimis Pontificia, morte Auguſtiſſimi Roman. Imperatoris, Caroli VI, ſummo Advocato orbata. Tubingae 1745. 4.

Status cauſae in Sachen Genth contra Craichgau, puncto deiectionis ab officio, eiusque poſſeſſione l. quaſi violentae, ignominioſae, et contra viam iuris ſtipulatam utriusque petiti Mandati S. C. hinc de caſſando, reſtituendo et manutenendo ad exemplum aliorum tam ante, quam poſt decretorum, hactenus autem per integrum, et quod excurrit, decennium inaudito prorſus exemplo nondum obtinere dati novae nunc ſupplicationis et iteratae petitionis humillimae in cauſſa tamdiu pendente, et ſemel praeventa in Celſiſſimo Tribunali Camerae Imperialis. Wetzlariae 1768. fol.

An des kaiſerlichen würklichen geheimen Raths, Freyherrn von Gemmingen-Hornberg Hochfreyherrl. Excellenz zufällige Gedanken über die doch noch mögliche Pandektenordnung u. ſ. w. Heilbronn 1772. 4.

De iure canonico-pontificio-eccleſiaſtico, iuris publ. Rom. Germ. cognoſcendi principio; Propemticum ad perilluſtrem Dn. Henr. a Gemmingen, haereditarium in Hornberg et Rappenau. Auctore Matthia Godfrid. Cironeo, U. J. L. ibid. 1773. 4.

Auguſtus, Aeſtheta, Epiſcopus Spirenſis, ab Henr. Adamo de Grift. Heilbron. 1773. 4.

De arte regiſtrandi acta. ibid. 1784.

In einem Dachrodiſchen Prozeſs am kaiſerl. und Reichskammergericht ſchrieb er eine Deduktion, davon ſchon über ein Alphabet abgedruckt war: aber der 1766 verſtorbene Craichgauiſche Konſulent Kiſsling faſste die ganze Sache in 5 Bogen, und Genth's Arbeit wurde Makulatur.

Vergl. Deductions - Bibliothek B. 2. S. 1101. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 5. S. 86—88.

Gentzke *) (Friedrich).

Studirte zu Greifswalde, ward M. der Phil. und ſeit 1709 *auſſerordentlicher, hernach ordentlicher Profeſſor der Philoſophie auf der Univerſität zu Kiel: geb. zu . . . . 1678, geſt. am 27 März 1757.*

Diſſ. (Praeſ. Joh. Phil. Polthenio) Schediasma morale, ubi quaeſtio: An leges naturales ſint proprie dictae leges? affirmatur, et hypotheſis contraria (Chriſti. Thomaſii), quod conſiliis et monitis paternis ſint annumerandae, confutatur. Gryphiswaldiae 1704. 4. Kilon. 1708. 4.

Diſp. moralis de principiis Decori. Kilon. 1706. 4.

Schediasma morale de principiis Juſti. ibid. 1707. 4.

Diſſ. hiſtorico - moralis de principiis Honeſti. ib. eod. 4.

Schediasma de paſſionibus animi ethico-phyſicum. ibidem. eodem. 4.

Kurze Anweiſung glücklich zu leben, worinn die Regeln der Frömmigkeit, Gerechtigkeit, Sittigkeit, Klugheit und Manierligkeit, ſo weit ſie aus der Vernunft erkanndt werden, zum Unterricht der Jugend, aufs deutlichſte ſind vorgeſtellet. eb. 1708. 8. 2te Ausgabe, mit der Vorrede eines Ungenannten (*Chriſtian Gottlob Gerber's*). ebend. 1718. 8. 3te Auflage. Hamburg 1732. 8.

Introductio in philoſophiam moralem, cum regulis iuſti, honeſti et decori, ſuccincte, in uſum auditorum, tradita. Kil. 1709. 4.

*) Nicht Gentzken.

Diſſ. moralis de matrimonio clandeſtino (*Gallice le Mariage de conſcience*) Kilon. 1709. 4. *Iſt auch der* Introductio in philoſophiam civilem *beygefügt.*

— de natura et proprietatibus animi humani; cui praemittitur Idea Spiritus creati in genere et ſpecie. ibidem 1710. 4.

Introductio in philoſophiam civilem, quam vocant Politicam. ibid. 1711. 4. ibid. 1716. 4.

Diſſ. de iure divino in eccleſiam. ibid. 1711. 4.

— de iure divino circa poenas. ibid. 1712. 4.

Introductio in Theologiam naturalem. ibid. eod. 4.

Pneumatologia. ibid. 1715. 4.

Diſſ. de ſapientia et prudentia. ibid. 1717. 4.

Ratiocinandi ſcientia, quam Logicam vulgo nominant, cum praemiſſa Diſſertatione de philoſophia. ib. 1718. 4.

Doctrina univerſalium, quam vocant Metaphyſicam. . . Editio ſecunda. ibid. 1720. 4.

Philoſophia moralis Pars altera, exhibens Ethicam. ibidem. eodem. 4.

Juris divini poſitivi prudentia. ibid. eod. 4.

Phyſica hypothetica, in qua praecipue Phyſicorum hypotheſes, pro demonſtrandis rerum naturalium phaenomenis conſtitutae, iuſta ſerie ſuccincte exponuntur. Kilon. 1721. 4.

Syſtema philoſophiae, partibus tribus, in uſum iuventutis Academiae Cimbricae adornatum; praemiſſa generatim de ſapientia, prudentia et virtute diſſertatione. ib. 1722. 4. Ed. aucta et emendata. Hamb. 1735. 4.

Hiſtoria Philoſophiae, in qua philoſophorum celebrium vitae, eorumque hypotheſes notabiliores ac ſectarum fata a longa rerum memoria ad noſtra usque tempora ſuccincte et ordine ſiſtuntur; in uſum lectionum academicarum. Editio nova auctior *). Hamb. 1724. 8. ibid. 1731. 8. Editio noviſſima emendata ac notis illuſtrata. ibid. 1735. 4.

Juris divini poſitivi prudentia, in qua legis divinae poſitiones univerſales in iuſta ſerie et nexu traduntur, ac controverſiae ibidem occurrentes, qua fieri potuit perſpicuitate et brevitate, enucleantur; in uſum lectionum academicarum. ibid. 1725. 8.

Vergl. *Molleri* Cimbria litterata T. II. p. 221. — *Adelung* zum *Jöcher.*

*) Die erſte Ausgabe ſteht in deſſen Syſtema philoſophiae.

von Gentzkow (Johann Adolph Friedrich).

War eine Zeit lang herzogl. Mecklenburg-Strelitzischer Oberkammerjunker, legte hernach diese Stelle nieder, und lebte auf seinem Landgute zu Dewitz: geb. zu . . . gest. . . .

*A. F. Reinhard's Abhandlung von der besten Welt; aus dem Franz. Wismar 1757. 4.

*Versuch in kleinen Gedichten. Leipzig 1758. 8.

Sammlung vermischter Gedichte; in zwey Büchern. eb. 1759. — 2ter und 3ter Theil. 1761. 8. 2te und vermehrte Auflage *unter dem Titel:* Oden und vermischte Gedichte. Greifswald 1771. kl. 4.

Betrachtungen über den Zweck des menschlichen Daseyns. Wismar und Bützow 1769. 8.

Genzmer (B... G...).

Präpositus und Pastor zu Alt-Stargard im Mecklenburgischen: geb. zu . . . gest. . . .

Umständliche und zuverlässige Beschreibung des Orkans, welcher den 29 Jun. 1764 einen Strich von etlichen Meilen im Stargardischen Kreise des Herzogthums Mecklenburg gewaltig verwüstet hat; in einigen Briefen an des Herrn G. C. S. Wohlgebl. in Neustrelitz entworfen. Berlin und Stettin 1765. 8. Mit Kupf.

Georg (Johann Michael).

Studirte zu Hof, ward 1758 Preussischer Husar und hernach Infanterist, verliefs 1759 den Preussischen Kriegsdienst, ward in demselben Jahr Schichtmeister auf dem Fröbers-Hammer im Bayreuthischen, studirte seit 1763 *Theologie zu Erlangen, und* seit 1765 *zu Leipzig, noch in demselben Jahre aber zu Jena Jurisprudenz* (wiewohl er sich diese Wissenschaft in der Folge fast ganz durch Privatfleifs eigen machte); *ward* 1766 *zu Erlangen M.*

der Phil. und Privatdocent, 1768 Professor der Philosophie und Mathematik an dem Gymnasium zu Bayreuth, und zugleich Regierungsadvokat, 1771 aber Hofgerichtsadvokat, 1772 wirklicher Prozessrath, 1774 Hof- und Ritterlehngerichtsadvokat, 1781, mit Beybehaltung seiner bisherigen Aemter, wirklicher Hofgerichtsassessor, 1783 wirklicher Regierungsrath, mit Niederlegung seiner andern Aemter, 1790 auch Landschaftskonsulent. Nachher übertrug man ihm auch noch das Forst- und Jagd- auch Oberbergrichter-Amt, und 1792 die Lehnpropsteyverwesung. Endlich 1795 ward er zum Direktor der Regierung zweyten Senats ernannt: geb. zu Bischoffgrün im Bayreuthischen am 16 September 1740, gest. am 14 Junius 1796.

Diss. inaug. Theses quaedam generaliores de actionibus. Erlang. 1766. 4.

Progr. vom Donnerwetter. Bayreuth. 1769. 4.

Diss. philosophica de muneribus publicis secundum iuris naturae principia gratis et sine remuneratione obeundis. ibid. 1770. 4.

* Progr. de principio publico democratiae. ib. (eod.) fol.

— von den Wolken. ebend. 1771. (*1ste*) Fortsetzung. 1771. (*2te*) Fortsetzung. 1772. (*Letzte*) Fortsetzung. 1773. 4.

* — de pactis. ibid. 1772. fol.

— Kurzer Entwurf der alten Geschichte des Bayreuthischen hochlöblichen Hofgerichts. ebend. 1774. 4.

— von der mittlern Geschichte des hochfürstlich Brandenburgischen hochlöblichen Hofgerichts zu Bayreuth; nebst 16 Fortsetzungen. ebend. 1774-1782. 4. Zusammen 264 Seiten.

Nach seinem Absterben erschien:

Vollständiges Handbuch der Jagddienstwissenschaft für Jäger und Jagdfreunde, ein nachgelassenes Werk des Verfassers; herausgegeben von Friedrich Gottlieb Leonhardi. 1ster Theil. Leipzig 1797. — 2ter Theil. ebend. 1798. gr. 8.

* Von dem Saalgericht des Burggrafthums Nürnberg oberhalb Gebürgs; *in* F. W. A. Layriz Beyträgen

zur Geschichte und Landeskunde der königl. Preuss. Fürstenthümer in Franken. St. 1. Nr. 1. S. 1—24. (1797. 8.)

Der von andern ihm beygelegte Versuch einer allgemeinen Sprachlehre (Schwabach 1769. 8.) *hat nicht ihn zum Verfasser, sondern den M. Phil. Christoph Graf zu Augsburg.*

Handschriftlich hinterliefs er:

Anfangsgründe der Buchstaben-Rechenkunst. 94 Seiten. 4.
— der Algebra. 104 Seiten. 4.
Entwurf der Differenzial- und Differenzio-Differenzialrechnung. 257 Seiten. fol.
Anfangsgründe der gemeinen Arithmetik. 209 S. 4.
—— der Geometrie. 300 S. 4.
—— der Trigonometrie. 106 S. 4.
—— der Statik. 184 S. fol.
—— der Phoronomie. 58 S. fol.
—— der höhern Mechanik. 110 S. 4.
—— der höhern Geometrie. 310 S. fol.
—— der Hydraulik. 52 S. 4.
—— der Optik. 160 S. 4.
—— der Dioptrik. 69 S. fol.
—— der Astronomie. 138 S. 4.
—— der sphärischen Astronomie. 177 S. 4.
—— der Gnomonik. 88 S. 4.
—— der Chronologie. 95 S. 4.
—— der Fortification. 110 S. 4.
—— der bürgerlichen Baukunst. 83 S. 4.
—— der Aërometrie. 54 S. 4.
—— der Markscheidekunst. 160 S. fol.
—— der Physik. 123 S. 4.
—— der (phlogistischen) Chemie. 108 S. 4.
—— der antiphlogistischen Chemie. 162 S. fol.
—— der Mineralogie. 730 S. fol.
—— der Grubenbaukunst. . . . .
—— des Bergbaues. 2 Bände. fol.
Entwurf des Bergrechts. fol.
— des Jagdrechts. fol.
— des Wildbahnrechts. fol.
— der Forstwissenschaft. 2 Bände. fol.
— des Forstrechts. fol.

Entwurf des Waldrechts. fol.
— der Forstpolizey. fol.
Anfangsgründe der Land- u. Stadtwirthschaft. 161 S. 4.
Entwurf der Salzwerkskunde. fol.
— des Salzrechts. fol.
Grundlehren des Maschinenwesens. fol.
Sorben - Wendisches Lexikon. fol.
Sorben - Wendische Grammatik. fol.
Mythologie der Sorben. fol.
Entwurf der Geschichte des Burggrafthums Nürnberg. folio.
Sammlungen zur Geschichte des Staatsrechts des Burggrafthums Nürnberg. 5 Bände. fol.
Einzelne Entwürfe zur Geschichte des Fürstenthums Bayreuth oberhalb Gebürgs. fol.
Entwurf der Landständischen Verfassung des Fürstenthums Bayreuth. fol.
— der Differenzien des Fürstenthums Bayreuth mit der Fränkischen Ritterschaft. 1 Band. 1319 S. 2 Band. 1219 S. 3 Band. 1275 S. 4 Band. 1200 S. 5 Band. 1300 S. 6 Band. 1218 S. 7 Band. 1056 S.
— der Differenzien mit einzelnen Fränkischen Rittergütern. 1 Band. 1148 S. 2 Band. 1260 S.
Sammlung, die Fränkische Ritterschaft betreffend 1 Bd. 1166 S. 2 Band. 1285 S. 3 Band. 1260 S. 4 Bd. 1000 Seiten.
Entwurf der Differenzien mit dem Rittergut Gold-Cronach. 720 S.
— mit dem Fürstenthum Schwarzenberg. 970 S.
— mit dem Teutschen Orden. 853 S.
Corpus Recessuum zwischen den Markgrafen und der Vogtländischen Ritterschaft der Bezirke Hof, Wunsiedel, Culmbach, Neustadt u. s. w. 1419 S.
Recesse und Nachrichten, die Differenzien zwischen den Fürstenthümern Bayreuth und Ansbach betreffend. 1313 S.
Erklärung des Fürther Recesses d. d. 7 Februar 1753. 1 Band. 1350 S. 2 Band. 1273 S. 3 Band. 1268 S. 4 Band. 1179 S. 5 Band. 1213 S. 6 Band. 1228 S. 7 Band. 1136 S.
Erläuterung des Jagen - Vergleichs - Plans. 1149 S.
Entwurf der Differenzien mit Eichstett. 780 S.

Entwurf mit den Grafen von Giech zu Thurnau. 1 Band. 1100 S. 2 Band. 1235 S. 3 Band. 1338 S. 4 Band. 1189 S.
— mit dem Kloster Langheim. 1 Band. 1198 Seiten. 2 Band. 1215 S. 3 Band. 1228 S.
Beyträge zu den Langheimischen Differenzien. 1284 S.
Entwurf der Differenzien mit dem Rittergut Oberkotzau. 1236 S.
Sammlung, die Vogtländische Ritterschaft betreffend. 1 Band. 1311 S. 2 Band. 1119 S.
Entwurf der Differenzien mit der Vogtländischen Ritterschaft. 1145 S.
— mit den Grafen von Castell. 529 S.
— mit dem Rittergut Brand. 684 S.
— — — — Conradsreut. 1200 S.
— — — — Döhlau. 1212 S.
— — — — Erkersreut. 1 Bd. 1439 S. 2 Bd. 1096 S.
Sammlung der Reichs- Thron- und Böhmischen Lehen, das Fürstenthum Bayreuth betreffend. 1 Band. 1000 S. 2 Band. 1210 S.
Entwurf der Differenzien mit dem Rittergut Röthenbach. 1 Band. 1248 S. 2 Band. 1214 S.
— mit den Grafen von Schönberg. 1 Band. 1264 S. 2 Band. 1389 S. 3 Band. 1158 S.
— mit dem Rittergut Schönwald. 953 S.
— — — — Wilhelmsdorf. 1119 S.
— mit den Künspergischen Seniorats-Lehen. 1171 S.
Sammlung von Handlohn, Hauptrecht, Lehen, Nachsteuer und Schutzrecht betreffend. 1270 S.
Entwurf der Differenzien mit den Freyherrn von Künsperg zu Thurnau und Ermreuth. 1 Band. 1208 S. 2 Band. 1140 S.
— mit dem Rittergut Nagel. 1126 S.
— mit den Freyherren von Guttenberg. 990 S.
— mit Kursachsen. 1280 S.
— mit dem Rittergut Wernstein. 1 Band. 1264 Seit. 2 Band. 1300 S.
Erläuterung des Jägerey-Privilegii. 1 Band. 1273 S. 2 Band. 1244 S. 3 Band. 1197. 4 Band. 1096 S.
Bayreuthisches Berggesetzbuch. 1285 S.
Entwurf der Differenzien mit den Freyherren v. Guttenberg. 1159 S.

Sammlung, Forst- und Jagdsachen betreffend. 1 Band. 1148 S. 2 Band. 1120 S. 3 Band. 1170 S.

Fortsetzung der mittlern, nebst der ganzen neuen Geschichte des Bayreuthischen Hofgerichts.

Mehrere Reden, z. B. von den Bayreuth. Hofrichtern (1774), vom Saalgericht des Burggrafthums Nürnberg (1777), vom Bayr. Ritterlehngericht. (1782.) *).

Sein Bildniss von *Lips* vor dem gleich anzuzeigenden Buche seines Sohnes. Sein Schattenriss von *Henning's* in der ersten Sammlung von dessen Schattenrissen Nr. 14.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 4. S. 78 u. ff. — *Meyer's* biograph. Nachrichten von den Ansbach. und Bayreuth. Schriftstellern S. 83—94; und in den Zusätzen. — *Koppe'ns* Lexikon jurist. Schriftst. Th. 1. S. 208. — Monument für meinen Vater: Die Lebensbeschreibung *Johann Michael Georg's*, weil. Königl. Preuss. Regierungsdirektors in Bayreuth, eines der vorzüglichsten Geschäftsmänner unserer Zeit; aufgesetzt von *Friedrich Adam Georg*, Dokt. der Philosophie. Erlang. 1797. 4. — *Fikenscher's* Gel. Fürstenthum Bayreuth B. 5. S. 14—45.

Georgi (Christian Siegmund).

Studirte zu Wittenberg, ward daselbst 1723 *M. der Phil. und Privatdocent,* 1727 *Adjunkt der philosophischen Fakultät,* 1736 *ordentlicher Professor der Philologie,* 1743 *der Theologie und* 1748 *D. derselben: geb. zu Lukkau in der Niederlausitz am . . Julius* 1702, *gest. am 6 September* 1771.

Diss. (Praes. Kirchmeiero) de Chaldaeosyrismis, Rabbinismis et Persismis, dictioni Novi Foederis immerito affictis. Vitebergae. 1726. 4.

— IV de Ebraismis, dictioni Novi Testamenti immerito affictis. ibid. 1726—1727. 4.

— de dialecto Novi Testamenti Attica, Ionismos atque Aeolismos non admittente. ibid. 1730. 4.

— de Idioticismis dictioni Novi Testamenti immerito affictis. ibid. eod. 4.

— de puritate Graecorum Novi Testamenti fontium Attica, a Dorismis, Boeotismis atque Poëtismis aliena. ibid. 1731. 4.

*) Diese Handschriften werden seit dem Absterben des Verfassers zu Bayreuth obrigkeitlich verwahrt.

Diss. de Latinismis Graecae Novi Foederis dictioni immerito affictis. Viteberg. 1732. 4.

Apologia dissertationis de Latinismis Novo Testamento immerito affictis, vindiciis Dresigianis oppositae. ibid. eod. 4.

Apologia dissertationis de Latinismis Graecae Novi Foederis dictioni immerito affixis, a Dissertationis Lipsiensis de Novi Foederis Graeci Latinismis merito et falso suspectis vindiciis nuper repetitis vindicata. ibidem. eodem. 4.

Vindiciae Novi Testamenti ab Ebraismis, quibus quicquid Ebraismi a Thoma Gatakero, Joanne Vorstio, Joanne Oleario, reliquis, Graecae Novi Foederis dictioni est affictum, tum argumentis, tum testimoniis ex probatissima antiquitate Graeca erutis, diluitur, simulque verae nominum ac verborum, particularum, phrasium significationes, pondera atque usus excutiuntur. Francof. et Lipf. 1732. 4.

Diss. de peregrinis idiotismis sermoni Novi Foederis Graeco affictis, pro barbarismis habendis. ib 1733. 4.

Hiero criticus Novi Testamenti, sive de stylo Novi Testamenti Libri tres, quibus dialectus Novi Foederis Attica a Phrynichi, Thomae Magistri, Salmasii, Pasoris, Wyssii, Leusdenii, Olearii, reliquorum, depravationibus liberatur atque ab Idioticismis, Ionismis, Dorismis, Aeolismis, Boeotismis, Syrochaldaismis et Persismis vindicatur, iuxta ac Spiritus S. dictio ratione figurarum, nominum, verborum, particularum ac phrasium, eiusque vis et sententia, ex Graecia altius arcessitur, et in gratiam theologiae simul, nominatim exegeticae, explanatur. Viteb. et Lipf. 1733. — Pars II, sive controversiarum de Latinismis Novi Testamenti Libri tres, quibus loci Novi Instrumenti Graeci a Latinismorum labe eaque a Casaubono, Grotio, Salmasio, Oleario, reliquis adspersa, tum auctoritate Graecorum, tum argumentis purgantur. ibid. eod. 4.

Diss. de lingae Graecae fatis. Viteb. 1733. 4.

— de סופרים ad varios Veteris et Novi Testamenti locos illustrandos. ibid. 1734. 4.

— de linguae Hebraeae ac Graecae harmonia. ibidem. eodem. 4.

Diſſ. de peregrinis idiotismis ob cauſſas et effectus ſuos in ſermone Novi Teſtamenti Graeco non admittendis. Viteb. 1734. 4.

— I et II de hermenia linguarum univerſae theologiae clave. ibid. 1735. 1736. 4.

Novum Teſtamentum Graecum, ad probatiſſimorum codicum exempla ſumma diligentia recognitum, charturum ac typorum elegantia magnifice adornatum, capitum argumenta ac locis parallelis curatius inſtructum, notis pariter theologicis ac philologicis quoad difficiliores locos exquiſitius illuſtratum, vitioſa contra interpungendi ratione textum diſturbante, qua codices vulgo premuntur, et mendis typographicis pro virili liberatum, perpurgatumque. ibid. 1736. 8.

Novum Teſtamentum Graecum, verſione Latina Benedicti Ariae Montani donatum. ibid. 1737. 8.

Diſſ. de b. Lutheri verſione bibliorum Germanica omnium optima, recentioribus potiſſimum verſionibus vernaculis oppoſita. ibid. eod. 4.

— qua diſſertatio cuiusdam anonymi Germanica in biblia ſacra Veteris Teſtamenti, ſive *Bibliſcher Unterſuchungsſchriften erſter Verſuch* ad examen revocatur. ibid. 1738. 4.

— de corruptione Canonis ſacri impoſſibili. ib. 1742. 4.

— de praeparatione Chriſti ad ingreſſum Hieroſolymitanum, ad locum Matth. XXI, 1-9. ib. eod. 4.

— de duplici adventu viſibili, ad Luc. XXI, 26—36. ibid. eod. 4.

— de teſtimonio Joannis Baptiſtae, Jeſum eſſe Chriſtum, publico. ibid. eod. 4.

— de Chriſto θεανθρώπῳ, ad locos Luc. II, 1—20. Matth. XXIII, 34-39 et Joh. I, 1-14. ib. 1743. 4.

— de primatu Petri ficto eiusque pariter ac S. Joannis morte a Chriſto praedicta, ad Joh. XXI, 15—24. ibid. eod. 4.

— de fuga, reditu ac baptismo Chriſti, ad Matth. II, 13—23 et III, 13—17. ibid. eod. 4.

— de Jeſu circumciſo, in lapſum et reſurrectionem multorum conſtituto, ad Luc. II, 21 et 33—40. ibid. eod. 4.

— de Magis ad Jeſum eiusdem ſtella deductis. ibidem 1744. 4.

Diſſ.

Diss. de officii prophetici primitiis, quas Christus δοδεκατης, edidit, ad Luc. II, 41-52. Viteb. 1744. 4.
— de intercessione Mariae in nuptiis Cananaeis, ad Joh. II, 1—11. ibid. eod. 4.
— de divinitate Christi, omnipotentiae et omniscientiae attributis probata, ad Matth. VIII, 1—13. 23—27. XIII, 24—30. ibid. 1745. 4.
— de cantione Simeonis cygnea, ad Luc. II, 22-32. ibid. eod. 4.
— de gloriosa Christi exinaniti clarificatione. ibidem. eodem. 4.
Apparatus philologico - theologicus ad Evangelia, dominii festisque diebus dedicata. Vol. I. Lipsi. 1745. — Vol. II. ibid. 1747. — Vol. III. ibid. 1750. — Vol. IV. ibid. 1757. 4. *Darin sind die Disputationen über die Sonntagsevangelien gesammelt von der vorhin erwähnten* Diss. de praeparatione Christi etc. *an bis zu der weiter hin folgenden* de amore erga Deum etc.
Θεοδιδασκαλια, sive purioris Theologiae capita, hoc postilleum saeculo in dubium vocata, atque succinctis thesibus adornata. Witteb. 1745. 8.
Diss. de gratuita operariorum in vineam Christi vocatorum mercede, ad Matth. XX, 1-16. ibid. 1746. 4.
— de nativa verbi divini efficacia, ad Luc. VIII, 4—15 et XVIII, 31—43. ibid. eod. 4.
— de telis Satanae ignitis, quibus Jesum petiit, irritis, ad Matth. IV, 1—11. ibid. eod. 4.
— de crimine magiae, Θεανθρωπω blaspheme obiecto, ad Luc. XI, 14-28 et Joh. VIII, 46-59. ib. eod. 4.
— de Pascha V. T. ultimo et N. T. primo, ad Matth. XXVI, 17—29 et Joh. XIII, 1—15. ibid. eod. 4.
— de agno Dei, in ara crucis mactato, ad Ps. XXII, 1—22 et Jes. LII, 13—15. LIII, 1—12. ibid. 1747. 4.
— de resurrectione Jesu Christi, fidei Christianae fundamento, ad Marc. XVI, 1—8. Luc. XXIV, 13—47. ibid. eod. 4.
— de fide victrice. ibid. eod. 4.
— de regio Christi officio non mundano, ad Luc. I, 26—38 et Joh. VI, 1—15. ibid. 1748. 4.
— de officio Christi pastoritio, ad Joh. XX, 19-31 et X, 11—16. ibid. eod. 4.

Diss. de abitu Jesu ad Patrem eiusque fructu, ad Joh. XVI, 5—15 et 16—23. Viteb. 1748. 4.

— de officio Spiritus S. omnia docentis paracletico, ad Joh. XIV, 23—31. XV, 26. 27. et XVI, 1—4. ibid. eod. 4.

— de precibus in nomine Jesu, ad Joh. XVI, 23-30. ibid. eod. 4. *Seine Licentiatendisputation, die er unter dem Vorsitze des D. Bauer vertheidigen musste.*

Progr. de חבצלת השרון שושנת העמקים ad Cantic. II, 1. ibid. eod.

— de operibus igne probatis, ad 1 Cor. III, 12—15. ibid. eod. 4.

Diss. de fide in Jesum Christum ad dextram Dei exaltatam salvifica, ad Marc. XVI, 14—20. Joh. III, 16—21. ibid. 1749. 4.

— de unico ad ecclesiam ostio mediante regeneratione perveniendi, ad Joh. III, 1—15. X, 1—10. ibid.

— de homine aeternae suae damnationis caussa, ad Luc. XIV, 16—24. Luc. XVI, 19—31. ibid.

Progr. de voto Jephthae. ibid. 1751. 4.

Diss. de propriae iustitiae vanitate, ad locos Luc. V, 1—11 et Matth. V, 20—26. ibid. 1752. 4.

Progr. de Spiritu Loenti eiusque *einzigen wahren Weg*, veritatis Spiritui eiusque verae religioni contrario. ibid. eod. 4.

Diss. de praescientia Christi hominum vitae et animabus providente, ad locos Marc. VIII, 1-9 et Matth. VII, 15—23 illustrandos. ibid. 1753. 4.

— de Paullo parturiente, verbi divini ministris imitando, ad Galat. IV, 19. ibid. eod. 4. *Mag wohl die Arbeit des Respondenten Joh. Gottfr. Hirsch seyn.*

Progr. de veritate resurrectionis dominicae. ib. 1754. 4.

Diss. de Jesu iustificante et iustificato, ad locos Luc. XVIII, 9—14 et Marc. VII, 31—37. ib. eod. 4.

— de vita aeterna per fidem, non per opera haereditanda, ad locos Luc. X, 23—27 et XVII, 11-19. ibid. eod. 4.

— de amore erga Deum, se ipsum et proximum, ad locos Luc. XIV, 1—11 et Matth. XXII, 34—46 illustrandos. ibid. 1755. 4.

Progr. de efficacia verbi divini non temporaria, sed perpetua. ibid. eod. 4.

Progr. Chriſtus in morte glorioſiſſimus. Vitebergae 1755. 4.

— de falſis eccleſiae Romanae miraculis. ibid. eod. 4.

— de odio Judaeorum adverſus Samaritanos. ib. eod. 4.

Diſſ. I—V, quibus Herrnhutianam ſectam Auguſtanae Confeſſionis ſocios non eſſe, nec pacem religioſam ad eos pertinere evincit. ibid. eod. 4.

— de ſcandalo dato et accepto. ibid. eod. 4.

Wittenbergiſche Jubelgeſchichte, welche zum Preiſe des dreyeinigen Gottes u. zur Erweckung des Evangeliſchen Zions, wegen des am 25ſten September im Jahr 1555 geſchloſſenen Religionsfriedens und am Michaelistage 1755 auf allergnädigſten Befehl Sr. Königl. Majeſtät in Polen und Churfürſtl. Durchlaucht zu Sachſen zum andernmahl feyerlich begangenen hundertjährigen Lob- und Dankfeſts, ausgefertiget und mit Kupfern erläutert worden. ebend. 1756. 4.

Progr. de hominibus daemoniacis. ibid. 1763. 4.

Diſſ. de Scriptura S. in Aſtronomicis iuxta rei veritatem pronuntiante. ibid. 1767. 4. *Von dem Reſpondenten Chriſti. Gottl. Gilling.*

Vorrede zu Joh. Sam. Fiedler's Eigenem Seelſorger. (Wittenberg 1753. 8.)

Nach ſeinem Abſterben erſchien: Annales Academiae Vitembergenſis, in quibus nomina Rectorum, inſcriptorum numerus, diſſertationes inaugurales, promotiones academicae, Profeſſorum receptiones atque obitus, ſolemnitates publicae, inſcriptiones aliaque notatu digna, quae ab anno cIↃIↃCLV usque ad annum cIↃIↃCCLV in hac alma muſarum ſede per ſingula acciderunt ſemeſtria, breviter enarrantur, poſt placidum b. auctoris diſceſſum usque ad annum cIↃIↃCCLXXII continuati ab Erneſto Godofredo Chriſtiano Schroedero, Philoſ. Prof. publ. et Facultat. philoſ. Aſſeſſ. ord. Cum XI figuris aeneis. Vitemb. 1775. 4.

Sein Bildniſs vor der von ihm beſorgten Ausgabe des Neuen Teſtamentes.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theologen S. 221 u. f. — *Rathlef's* Geſchichte jetztleb. Gelehrten Th. 5. S. 64—94. — (*Strodtmann's*) Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit Th. 4. S. 265—267. — *Deſſelben* Neues gel. Europa Th. 1. S. 273-278. — *Saxii* Onomaſt. P. VI. p. 482 ſq. — *Adelung* z. *Jöcher*,

GEORGI (JAKOB FRIEDRICH).

Studirte zu Tübingen und Jena, ward 1720 Feldprediger bey dem Leibbataillon des Markgrafen Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1723 Pfarrer zu Schalkhausen bey Ansbach, 1727 Reiseprediger und Informator des Ansbachischen Erbprinzen Karl Wilhelm Friedrich, den er nach Frankreich begleitete, 1729 Stadtpfarrer und Dechant zu Uffenheim im Fürstenthum Ansbach: geb. zu Sammenheim im Ansbachischen am 4 Januar 1697, gest. am 3 Oktob. 1762.

Imperatorum Imperiique principum ac procerum gravamina adversus sedem Romanam ac totum ecclesiasticum ordinem. Jenae 1719. 4. *Hernach erweitert und vermehrt unter folgendem Titel:* Imperatorum Imperiique principum ac procerum totiusque nationis Germanicae gravamina adversus sedem Romanam totumque ecclesiasticum ordinem, iam inde a translata ad Germanos imperatoria dignitate usque ad tempora Caroli V adornata, eruta ex actis Imperii atque Conciliorum, nec non ex vitis, litteris scriptisque publicis summorum imperantium ipsorumque Pontificum atque aliis scriptoribus fide dignissimis, necessariis insuper illustrata observationibus. Francof. et Lipf. (*gedruckt zu Ulm und verlegt zu Augsburg*) 1725. 4. *Ein gewisser Buchhändler brachte eine Anzahl Exemplarien dieses Werks an sich, und liess folgenden Titel vordrucken:* Bellum sacerdotii Romani et Imperii Germanici perpetuum, multa per Saecula gestum nondumque debellatum, ex ipsis Imperii actis Conciliisque, ut et optimae notae scriptis et documentis tam publicis quam privatis recensitum, observationibus identidem multis necessariis utilissimisque illustratum a J. F. G. Francof. et Lipf. 1733.

Diploma Caroli Magni, quo ecclesiam Onoldisbacensem a Gumberto; eius fundatore, ipsi traditam, accepit variisque illam exornavit privilegiis, evulgatum annotationibusque illustratum. Onoldi 1730. 4.

Nachricht von der Stadt und dem Markgrafthum Anspach; nebst einigen zu solcher gehörigen Urkunden. Frankfurt und Leipzig 1732. 4.

Uffenheimiſche Nebenſtunden. Schwabach 1740-1754. 2 Bände oder 13 Stücke. 8.

Kurzer Auszug der Burggräflich-Nürnbergiſchen und Brandenburgiſchen Geſchichte. Uffenheim 1749. 4.

Dankpredigt bey glücklicher Zurückkunft des Erbprinzen von ſeinen Reiſen. Onolzbach 1753. 4.

Nachricht von verſchiedenen wichtigen Veränderungen, ſo auf ausdrücklichen Befehl des Franzöſiſchen Miniſterii in des Hrn. Frain du Tremblay Critique de l'hiſtoire du Concile de Trente, bey deren Abdruck müſſen geſchehen, und als Zeugniſſe der Wahrheit können angeſehen werden; *in* Coleri nützlichen Anmerkungen St. 1. S. 1 u. ff. — Zufällige Anmerkungen von dem faſt in aller Welt in unverdiente Hochachtung gekommenen, und doch wohl niemahls auf der Erde geweſenen Georgius; *eb.* St. 2. S. 157 u. ff.

Schediasma de charitate, *von der gemeinen Liebe*, a Petro 2 Epiſt. I, 7 commendata; *in den* fortgeſetzten nützlichen Anmerkungen S. 209 u. ff.

Aufſätze *in der* Theologiſchen Bibliothek B. 6 u. 7.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlieb. Theologen S. 222 u. f. — *Rathlef's* Geſchichte jetztleb. Gelehrten Th. 3. S. 115—147. — (*Michel's*) Beyträge zur Oettingiſchen Geſchichte Th. 3. S. 81—83. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirſching's* Handbuch. — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Th. 1. S. 11 u. f.

GEORGI (JOHANN GOTTLOB).

M. der Phil. und Konrektor der Lateiniſchen Schule zu Mühlhauſen in Thüringen: geb. zu . . . . 1755, geſt. am 30 Januar 1798.

*Entwurf eines Vortrags über die Römiſchen Alterthümer für Schulen. Mühlhauſen (1779.) 8.

Ueber Teutſche Sprache. ebend. 1780. 8.

*Kleinere Gedichte. 1ſtes Heft. Halle 1790. 8. (*Unter der Zueignung ſteht ſein Name*).

Viele Gelegenheitsgedichte.

GEORGI (THEOPHILUS).

Buchhändler zu Leipzig: geb. zu . . . geſt. . . .

Das allgemeine Europäiſche Bücherlexicon, in welchem nach der Ordnung des Dictonarii die allermeiſten Autores oder Gattungen von Büchern zu finden, welche ſowohl von denen Patribus, Theologis deren dreyen chriſtlichen Hauptreligionen, und darinnen ſich befindlichen Sectirern; als auch von denen Jurisconſultis, Medicis, Phyſicis, Philologis, Philoſophis, Hiſtoricis, Geographis, Criticis, Chymicis, Muſicis, Arithmeticis, Mathematicis, Chirurgis und Auctoribus claſſicis etc. etc. noch vor dem Anfange des 16 Saeculi bis 1739 incluſive und alſo in mehr als zweyhundert in dem Europäiſchen Theile der Welt, ſonderlich aber in Teutſchland, ſind geſchrieben und gedruckt worden. Bey jedem Buche ſind zu finden die unterſchiedenen Editiones, die Jahrzahl, das Format, der Ort, die Verleger, die Anzahl der Bögen und der Preis. Anfänglich von dem Autore nur zu ſeiner Privat-Notitz zuſammen getragen und aufgezeichnet: nunmehro auf vieles inſtändiges Verlangen, und zum Dienſte ſowohl der Herren Gelehrten, als derer Herren Buchhändler, zum Drucke befördert und in vier Theile abgetheilet. Leipzig 1742. fol. *Auf dieſe 4 Theile folgte* 1758 *noch ein fünfter, und mit ihm der 3te Supplementband, dergleichen ſchon vorher 2 erſchienen waren.*

GEORGII (FRIEDRICH HEINRICH).

Studirte zu Tübingen und Halle, ward Licentiat der Rechte, beſuchte hierauf die Univerſitäten zu Jena, Wittenberg, Frankfurt an der Oder und Leipzig, und hielt ſich 6 Monate in Wien auf, ward in ſeinem Vaterland Anfangs Regierungsſekretar, 1718 *Vogt der Stadt und des Amts Tübingen,* 1722 *herzogl. Würtembergiſcher Rath und Hofgerichtsaſſeſſor,* 1737 *Landſchaftskonſulent, in welcher Eigenſchaft er* 1741 *nach Frankfurt am Mayn geſchickt wurde, um die Würtembergiſchen Pacta und Privilegia durch kaiſerl. Autorität bekräftigen zu laſſen. Nach Vollendung dieſes Geſchäftes erhielt er den Charakter eines herzogl. Regierungs-*

raths: geboren zu Urach 1692, gestorben am 28 August 1755.

Diss. pro gradu de iustis caussis recusandi depositum. Halae 171 . . 4.

*In facto et iure bestgegründete Anmerkungen über die im Jahre 1738 zu Würzburg im Druck ausgegebene und hie unten mit angefügte sogenannte Würtembergische Grund-Veste, betreffend das hochfürstl. Testament, Landes-Administration und Vormundschaft, sammt einem Anhang eines wider die hochfürstl. Würtemberg. Reversales und Religions-Assecurationes public gewordenen Schreibens zu des Publici gründlicher Belehrung von denen Würtembergischen alten und neuen hieher gehörigen Grundgesetzen und löblichen Herkommen zu bescheidener Ableinung der in dem letzteren zugelegten ungültigen Beschuldigung ans Licht gestellt. Mit Beyl. Num. 1-23. 1740. fol.

*Würtembergische Religions-Urkunden, in historischem Zusammenhang. Das ist, summarische Geschichts-Erzählung, was es mit der Evangelischen Religion Augspurgischer Confession in dem Herzogthum Würtemberg von Anfang der gesegneten Reformation bis auf gegenwärtige Zeit vor eine Beschaffenheit, und was die Würtembergische Landschaft disfalls vor Privilegia, Recht und Gerechtigkeiten, von Römischen Kaisern, Königen, Chur- und Fürsten des Heil. Römischen Reichs, auch ihren Durchlauchtigsten Landesfürsten, theuer erworben haben. 1741. fol.

Vergl. *v. Holzschuher's* u. *Siebenkees* Deductionsbibliothek B. 4. S. 2137.

Gerber (Christian Gottlob).

Studirte zu Leipzig und Wittenberg, ward an letzterm Orte 1708 M. der Phil. und 1710 Substitut seines Vaters zu Lockwitz in der Diöces Dresden, dem er auch 1731 im Amte folgte: geb. zu Roth-Schönberg am 14 Oktober 1686, gest. am 10 April 1764.

Kurzer Unterricht von der Reformation Lutheri. . . . 1717. 8.

Altes und Neues von Lockwitz und Nickern, oder eine kleine Chronik von diesen beyden Oertern. Pirna 1723. 8.

Funfzig Fragen für Einfältige und Kinder, mit einer historischen Erzählung und kurzen Begriff von der gesammten Heils-Ordnung. 2te vermehrte Auflage. . . . 1739. 8. *Die erste Ausgabe steht in seines Vaters* (Christian) Historie der Wiedergebohrnen. (1728.)

*Vertheidigung seines Vaters wider M. Winter'n, bey Gelegenheit der Frage: Ob die Heiligen für ihre Hinterlassene hier auf Erden insgemein, und insonderheit beten? *in der eben erwähnten* Historie der Widergebohrnen Th. 6.

Vier Lieder, so er aufs Osterfest verfertiget. . . 1741. 8.

**Vorrede zu* Genzke'ns Anweisung glückselig zu leben. (Hamburg 1718. 8.)

Vollendete die von seinem Vater angefangene Beschreibung der Kirchen-Ceremonien u. s. w. (Dresden und Leipzig 1732. 4.) *Die letzten 16 Kapitel sind ganz von ihm.*

Vergl. *Dietmann's* kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 97 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gerber (Johann).

Rektor der Marienschule zu Danzig seit 1756, *Prediger der dortigen Jakobskirche* seit 1761, *geb. zu . . . gest. am 11 Februar 1774.*

Oratio de Latinitate Lutheri. Jenae 1755. 4.

Commentatio de artis poëticae apud veteres Romanos origine ac processu. ibid. eod. 4.

Diss. de Romanorum satira. ibid. 1756. 4.

Recensionen *in den zu Danzig herausgekommenen* theologischen Berichten.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Gerbert (Martin),

Freyherr von und zu Hornau;

Besuchte die Schulen zu Ehingen in Schwaben, zu Freyburg im Breisgau, wo er die erste Klasse der La-

tein. Sprache bey den Jeſuiten durchgieng, zu Klingnau in der Schweitz, und endlich im Stifte St. Blaſii, wo er Philoſophie und Theologie ſtudirte, und in ſeinem 16ten Jahre die Ordensgelübde ablegte, ward 1744 daſelbſt zum Prieſter geweyht, bald darauf Profeſſor der Philoſophie und dann der Theologie in dem Stifte; unternahm von 1760 bis 1762 gelehrte Reiſen durch Frankreich, Italien und Teutſchland, und ward von der Kongregation ſeines Stifts 1764 zum Fürſt Abbt derſelben gewählt, mit welcher Würde immer diejenige eines kaiſerlichen Erbhofkaplans verknüpft war: geb. zu Horb am Neckar im Schwarzwald am 13 Auguſt 1720, geſt. am 13 May 1793.

Martini Gerberti et Remigii Kleeſati XXIV Offertoria ſolemnia in feſtis Domini, B. Virginis et SS. Opus I. Auguſt. Vindel. 1747. fol.

Theologia vetus et nova circa realem praeſentiam Chriſti in Euchariſtia. Friburgi 1753. 8.

Apparatus ad eruditionem theologicam, inſtitutioni tironum Congregationis S. Blaſii in Silva nigra deſtinatus. ibid. 1754. 8. ibid. 1769. 8.

Praxis regulae S. P. Benedicti ex Gallico in Latinum verſa. ibid. 1757. 8. Ed. II. ibid. 1772. 8.

Principia theologiae exegeticae. Praemittuntur prolegomena theologiae Chriſtianae univerſae; accedit Mantiſſa de traditionibus Eccleſiae arcanis. Apud S. Blaſ. 1757. 8.

Principia theologiae dogmaticae, iuxta ſeriem temporum et traditionis eccleſiaſticae digeſta. ibid. 1758. 8.

Principia theologiae ſymbolicae; ubi ordine Symboli Apoſtolici praecipua doctrinae Chriſtianae capita explicantur aſſerunturque. ibid. eod. 8.

Principia theologiae myſticae ad renovationem interiorem et ſanctificationem Chriſtiani hominis. ib. eod. 8.

Principia theologiae moralis, iuxta principia et legem evangelicam. ibid. eod. 8.

Principia theologiae canonicae quoad exteriorem eccleſiae formam et gubernationem. ibid. 1759. 8.

Principia theologiae ſacramentalis. ibid. eod. 8.

Theologia liturgica. ibid. eod. 8.

Diſſ. de recto et perverſo uſu theologiae ſcholaſticae. S. Blaſii 1759. 8.

— de ratione exercitiorum ſcholaſticorum, praecipue diſputationum, cum inter catholicos, tum inter haereticos, in rebus fidei. ibid. eod. 4

Demonſtratio verae religionis veraeque eccleſiae. ibid. 1760. 8.

De poteſtate eccleſiaſtica et iure circa ſacra. ib. 1761. 8.

De communione poteſtatis eccleſiaſticae inter ſummos eccleſiae principes, pontificem et epiſcopos. ib. eod. 8.

De ſelectu theologico circa effectus ſacramentorum. ibid. eod. 8.

De radiis divinitatis in operibus naturae, providentiae et gratiae. ibid. 1762. 8.

Diſſ. de chriſtiana felicitate huius vitae. ibid. eod. 8.

De aequa morum cenſura adverſus rigidiorem et remiſſiorem. ibid. 1763. 8.

Iter Alemannicum; accedit Italicum et Gallicum. Sequuntur Gloſſaria Theotiſca ex codicibus manuſcriptis a ſaeculo XI usque ad XIII. ibid. 1765. 8. Ed. 2da. 1773. 8. *Teutſch unter dem Titel:* Des hochwürdigſten Herrn, Herrn Martin Gerbert's Reiſen durch Alemannien, Welſchland und Frankreich, welche in den Jahren 1759, 1760, 1761 und 1762 angeſtellet worden; von dem hohen Verfaſſer ſelbſten mit vielen Zuſätzen, beſondern Anmerkungen und ſchönen Kupfern zur Erläuterung derer Alterthümern (*ſic*) vermehrt und verbeſſert und aus dem Lateiniſchen in das Teutſche überſetzt von J. L. K. (*Joh. Ludwig Köhler*). Ulm, Frankfurt und Leipzig 1767. gr. 8.

De feſtorum dierum numero minuendo, celebritate ampliando. St. Blaſii 1765. 8.

De eo, quod eſt iuris divini et eccleſiaſtici in ſacramentis. Lindav. 1767. 8.

De peccato in Spiritum S. in hac et altera vita irremiſſibili. St. Blaſ. 1767. 8.

* Feyerliche Ueberſetzung der kaiſerlichen königlichen, auch herzoglich Oeſterreichiſchen höchſten Leichen, aus ihren Grabſtätten Baſel und Königsfelden in der Schweitz nach dem fürſtlichen Stifte St. Blaſien auf dem Schwarzwalde, den 14ten Wintermonats 1770. ebend. 1771. fol.

Diſſ. de translatis cadaveribus Habsburgo - Auſtr. Principum ex Helvetia ad Conditorium novum Monaſterii S. Blaſii. Lindav. 1772. 4. *Auch unter dem Titel:* Taphographia Principum Auſtriae, in qua Marchionum, Ducum Archiducumque Auſtriae utriusque ſexus monumenta funerea, omnis generis, pleraque typis aeneis expreſſa, proferuntur. Opus in duas partes tributum, quod eſt Monumentorum Auguſtae Domus Auſtriacae Tomus IV et ultimus. Poſt mortem R. R. P. P. Marq. Herrgott et Ruſteni Heer, O. S. B. Congregationis ad S. Blaſium in Silva nigra Capitull. nec non S. C. R. A. Maieſt. Conſill. et Hiſtoriographorum, reſtinit, novis acceſſionibus auxit et ad haec usque tempora deduxit Martinus Gerbertus etc. ibid. eod. 4. *In der Folge wurden die erſten ſieben Kapitel des zweyten Theils beſonders abgedruckt unter dem Titel:* Crypta San-Blaſiana nova Principum Auſtriacorum, translatis eorum cadaveribus ex cathedrali eccleſia Baſilienſi et Monaſterio Koenigsfeldenſi in Helvetia Anno MDCCLXX ad Conditorium novum Monaſterii S. Blaſii in nigra ſilva. ibid. 1785. 4.

Codex epiſtolaris Rudolphi I. Rom. Regis locupletior, ex Mſ. Biblioth. Caeſar. Vindobonenſ. editus ac illuſtratus. Praemittuntur Faſti Rudolphini, ſeu rerum geſtarum gloria, ex ipſis cum epiſtolis, tum aliis antiquis monumentis et ſcriptoribus. Accedunt auctaria diplomatum cum indice. ibid. 1772. fol. maj.

De cantu et muſica ſacra a prima eccleſiae aetate usque ad praeſens tempus. Tom. I et II. ibid. 1774. 4.

Vetus liturgia Alemannica, disquiſitionibus praeviis, notis et obſervationibus illuſtrata. II Partes. ibidem 1776. 4 maj.

Mommenta veteris liturgiae Alemannicae, ex antiquis Manuſcriptis Codicibus collegit et digeſſit etc. Pars I. St. Blaſ. et Ulmae 1777. — Pars II. ib. 1779. 4 maj.

Daemonurgia. S. Blaſ. et Ulmae 1776. 4.

Hiſtoria Nigrae Silvae, Ordinis S. Benedicti Coloniae. Tom. I. St. Blaſii 1783. — Tom. II et III. ibid. 1788. 4. Cum tabb. aen.

Scriptores eccleſiaſtici de Muſica ſacra potiſſimum. Ex variis Italiae, Galliae et Germaniae Codicibus collecti. Tomi III. ibid. 1784. 4 maj.

De Rudolpho Suevico, Comite de Rhinfelden, Duce, Rege deque eius illuſtri Familia ex auguſta Ducum Lotharingiae proſapia apud D. Blaſii ſepulta, cryptae huic antiqua nova Auſtriacorum Principum adiuncta. St. Blaſii 1785. 4 maj.

Solitudo ſacra, ſeu Exercitia ſpiritualis octo vel decem Dierum ex Doctrina. Exemplis S. Scripturae et SS. Patrum. Aug. Vind. 1787. 8 maj.

Eccleſia militans regnum Chriſti in terris in ſuis fatis repraeſentata, II Tomi. S. Blaſii 1789. 8. *Auszug in Italieniſcher Sprache und daraus Teutſch unter dem Titel:* Abwechſelndes Glück und Unglück der Kirche Jeſu Chriſti durch alle Jahrhunderte u. ſ. w. Augsburg 1792. 8.

Janſeniſticarum controverſiarum ex doctrina S. Auguſtini retractatio. S. Blaſii 1791. 8.

*Nabuchodonoſor ſomnians regna et regnorum ruinas a theocratia exorbitantium. Prodromus eccleſiae militantis regni Chriſti in terris in eos, qui quae Deus deſtruxit, inſtruere, et quae inſtruxit, deſtruere contendunt. ibid. 1791. 8 maj.

Obſervationes in Saeculum Chriſtianum III et IV. ibidem 1793. 8.

*De periclitante hodierno Eccleſiae ſtatu, praeſertim in Gallia. Ad Hierarchas in communione poteſtatis eccleſiaſticae inter ſummos Eccleſiae paſtores, Pontificem et Epiſcopos conſtitutos libellus. ibid. 1793. 8.

Nach ſeinem Abſterben:

De ſublimi in Evangelio Chriſti iuxta divinam verbi incarnati oeconomiam. Tomi III. ib. 1793. 8 maj.

Gab die 3te verbeſſerte Ausgabe des von P. Marq. Herrgott's Numotheca Principum, quae eſt Pars I et II. Tomi II. Monumentorum Domus Auſtr. *heraus.* ibid. 1791. fol. reg.

Obſervationes in Bertholdi ſeu Bernoldi, Conſtantinienſis Presbyteri, opuſcula ex eius ſcriptis collectae et illuſtratae; *vor* Uſſermanni Monumentorum res Alemannicas illuſtrantium Tomo II. (S. Blaſii 1792. 4.) p. 1—51.

Sein Bildniſs von *Aeg. Verhelſt*, mit dem Wappen, vor ſeinen Reiſen 1767. 8. Daſſelbe vor dem 6oſten Band der Allgem. Deutſchen Bibl. (1785.) — Vor dem 5ten Stück von

dem Journal von und für Teutschland vom Jahr 1786, von *C. W. Bock* in Nürnberg in 4 gestochen. — Auch auf einer Thalerförmigen Schaumünze von *Guillimard* zu Mayland, welche ihm von seinen Kapitularen in Rücksicht auf den von ihm unternommenen und glücklich beendigten Stiftsbau gewidmet worden. In Kupfer gestochen findet man sie in *Schlichtegroll's* Nekrolog 1793. II.

Vergl. *Zapf's* litterar. Reisen, neue Ausgabe S. 177 u. f. — Trauerrede, gehalten auf ihn von *Joh. Bapt. Weiss*, Kapitular in St. Blasien. (St. Blas. 1793. 4.) — Sechste Beylage der Freyburgischen Zeitung, verfasst vom Propst *Mader* in Crözingen. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 1—23. — *Koppe'ns* juristi. Almanach auf das J. 1794. S. 413—418. — *Nicolai's* Reisen B. 12. S. 64—86.

Gercken (Karl Christian).

Studirte zu Dresden und Leipzig, ward . . . . M. der Phil. 1755 *Diakonus zu Stolpen in Kursachsen,* 1765 *Pastor zu Struppen bey Pirna,* 1771 *Oberpfarrer zu Stolpen und erster Adjunkt der Bischoffswerder Diöces: geb. zu Stolpen am* 19 *Okt.* 1731, *gest. am* 5 *May* 1795.

De Justini Martyris ad religionem christianam conversione admodum memorabili. Lipsiae 1753. 4.

David's Aufmunterung an das Stolpische Zion, die Werke des Herrn bey der heilsamen Reformation dankbarlich zu erzählen; eine Predigt über Ps. 138, 1. 2. Bey Gelegenheit der Stolpischen Reformations-Jubelfeyer gehalten. Friedrichsstadt 1759. 4.

Etwas Altes von dem Hofstaat der Meisnischen Bischöffe zu Stolpen. Dresden 1764. 8.

Historie der Stadt und Bergfestung Stolpen im Marggrafthum Meisen gelegen, aus zuverlässigen Nachrichten entworfen. ebend. 1764. 8.

Ad historiam Petri ac Vincentii Ravennatum Corollarium. 1773. 4.

Fata Petri Ravennatis per Germaniam. ib. 1774. 4.

Von der Hochachtung des christlichen Alterthums gegen wohlverdiente Lehrer der Kirche nach ihrem seel. Ableben. Dresden 1780. 4.

Einige historische Aufsätze *in den* Dresdner gelehrten Anzeigen 1763, *und im* Lausitz. Magazin 1774.

Vergl. *Weiz'ens* gel. Sachsen.

Gercken (Philipp Wilhelm),

auf Burg - Salzwedel und Schwarzenholz;

Königl. Preuſſiſcher Juſtitzrath, nahm nie ein Amt an, unternahm mehrere Reiſen, und privatiſirte dazwiſchen gewöhnlich zu Salzwedel: geb. zu Burg - Salzwedel und Schwarzenbach am 5 Januar 1722, geſt. zu Worms, wo er zuletzt privatiſirte am 27 Junius 1791.

Fragmenta Marchica, oder: Sammlung ungedruckter Urkunden und Nachrichten, zum Nutzen der Brandenburgiſchen Hiſtorie geſammlet und mit Anmerkungen herausgegeben. 1ſter Theil. Wolfenbüttel 1755. — 2ter Theil. ebend. 1756. — 3ter Theil. ebend. 1757. — 4ter Theil. ebend. 1759. — 5ter Theil. eb. 1760. — 6ter Theil. eb. 1763. 8. Mit Kupf.

Diplomataria veteris Marchiae Brandenburgenſis, aus den Archiven geſammlet u. herausgegeben. 2 Bände. Salzwedel 1765. 1767. 8.

Ausführliche Stiftshiſtorie von Brandenburg, nebſt einem codice diplomatico. Braunſchweig 1766. 4.

Codex diplomaticus Brandenburgenſis. Aus Originalien und Copialbüchern geſammlet. T. I. Salzwedel 1769. — T. II, mit einem dreyfachen Regiſter über den 1ſten und 2ten Tom. ebend. 1770. — T. III. eb. 1771. — T. IV, mit einem dreyfachen Regiſter über den 3ten und 4ten Tom. eb. 1773. — T. V. Stendal 1775. — T. VI. ebend. 1779. — T. VII. ebend. 1782. — T. VIII. ebend. 1785. 4.

Vermiſchte Abhandlungen aus dem Lehn - und deutſchen Rechte, der Hiſtorie etc. mit archivaliſchen Originalurkunden u. Siegeln erläutert. 1 Th. Hamburg und Güſtrow 1771. — 2 Theil. Hamburg u. Leipzig 1777. — 3 Theil. Leipzig 1781. gr. 8.

Verſuch der älteſten Geſchichte der Slaven, beſonders in Teutſchland. ebend. 1772. 8.

* Gründliche Nachricht von den Herzogen von Pommern, Danziger Linie, worinn zugleich die Nachrichten der polniſchen Schriftſteller von dieſer Materie geprüft werden. Berlin 1774. 4.

Anmerkungen über die Siegel zum Nutzen der Diplomatik. Augsb. 1781. — 2ter Th. Leipz. 1786. gr. 8.

Reiſen durch Schwaben, Bayern, angränzende Schweitz, Franken und die Rheiniſchen Provinzen u. ſ. w. in den Jahren 1779 bis 82, nebſt Nachrichten von Bibliotheken, Handſchriften, Römiſchen Alterthümern, politiſcher Verfaſſung, Landwirthſchaft und Landesprodukten, Sitten, Kleidertrachten, Sprache u. ſ. w. Mit Kupf. 1ſter Theil von Schwaben und Bayern. Stendal 1783. — 2ter Theil von Salzburg, dem an Schwaben gränzenden Theil der Schweitz, Niederbayern und Franken. ebend. 1784. — 3ter Theil von verſchiedenen Ländern am Rhein, an der Moſel und an der Lahn u. ſ. w. ebend. 1786. — 4ter und letzter Theil von der Reichsſtadt Frankfurt am Mayn, Homburg, Darmſtadt, Hanau, Aſchaffenburg, Gelnhauſen u. ſ. w. Worms 1788. 8.

Viele Recenſionen *in der* Allgemeinen Deutſch. Bibl.

Arbeitete auch mit an der zu Frankfurt am Mayn herauskommenden Teutſchen Encyclopädie.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 214 u. f. Nachtrag S. 94 u. f. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das J. 1792. S. 222 und auf das J. 1793. S. 363. — *Schlichtegroll's* Nekrolog für das Jahr 1791. B. 2. S. 533 u. f.

Gerdes (Daniel).

Studirte zu Bremen und Utrecht, ward 1722 zu Haag Kandidat des Predigtamts, unternahm hierauf Reiſen durch Teutſchland, Schweitz, Frankreich und die vereinigten Niederlande, 1724 Prediger zu Wageningen in Geldern, ward 1726 als Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Duisburg berufen und nahm deswegen zu Utrecht die theologiſche Doktorwürde an, zwey Jahre hernach bekam er noch die Profeſſur der Kirchengeſchichte dazu; 1735 ward er Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Gröningen; geb. zu Bremen am 19 April 1698, geſt. am 11 Februar 1765.

Disquiſitio de tempore meſſiæ Ebraeorum. Trajecti ad Rhenum, 1720. 4.

Oratio inaug. de docta in Theologia ignorantia. Duisburg. 1726. 4. *Auch in ſeinen* Exercitationibus.

Diſſ. de iudicio animarum a corpore ſeparatarum particulari. Duisburg. 1727. 4.

Veſperae Vadenſes, ſive Diatribae theologico - philologicae de hyperbolis ex Scriptura S. eliminandis. Traject. ad Rhen. 1727. 4.

Diſſertationum theologicarum biga, ad parabolam Chriſti Matth. 20, 1—16 de operariis in vinea. Duisburg. 1727. 4.

Diſſ. de uſu Euchariſtiae medico. ibid. 1728. 4.

— de myſterio baptismi Chriſti, ad locum Matth. 3, 13—17. ibid. eod. 4.

Obſervationes miſcellaneae ad quaedam loca Scripturae S. in quibus hiſtoria Patriarcharum illuſtratur. Diſſ. I. ib. 1729. Diſſ. II. ib. 1731. Diſſ. III. ib. 1733. 4.

Uytgelehene Bybelſtoffen. Amſterdam 1729. 8.

Diſſ. de feſto clangoris et eius myſterio, ad Levit. 23 et Numer. 29. Duisburg. 1730. 4.

— ſaecularis in memoriam Jubilaei ſecundae Auguſtanae Confeſſionis. ibid. eod. 4.

Kort Begrif der voornamſte Merkwardigheeden, raakende het Opſtel en de Overgaabe der wytberoemden Augsburgſche Confeſſie, in zovern dezelve van de Gereeformeerden, zowel als van de Lutherſchen dienen geweeten te woorden, ter gelegentheyd van het twyde Jubilé derzelven Confeſſie, opgeſteld en uitgegeven etc. Amſterd. 1731. 12. *Franzöſiſch unter dem Titel:* Abrégé des principales particularités, concernant la manière dont la Confeſſion d'Augsbourg fut dreſſée et livrée, etant qu'elle intereſſent les Reformez auſſi bien que les Lutheriens... 1731...

Conſilium edendorum Miſcellaneorum Duisburgenſium eruditae pietatis amatoribus aperit, eosque ad ſua conferenda ſymbola invitat etc. Amſtelod. et Duisburg. 1732. 4.

Miſcellanea Duisburgenſia, ad incrementum rei litterariae omnis, praecipue vero eruditionis theologicae. ibid. 1732—1734. II Tomi (*deren jeder aus vier Faſcikeln beſteht*). 8. Editio II (*vielleicht nur ein neuer Titel*). Amſtelod. 1736. 8. *Von ihm ſind unter andern folgende Aufſätze darin:* Obſervationes exegeticae ad Phil. II, 17; *in* T. I. Faſc. I. Nr. 5. — Obſſ. exegett. ad 1 Ep. IV, 6; *in* T. I. Faſc. II. Nr. 6. — Obſſ. exeg. ad Pſ. XXII, 17; *in* T. I. Faſc.

Fasc. III. Nr. 10. — Obss. miscellaneae ad historiam Patriarcharum; *in* T. I. Fasc. IV. Nr. 4. (*Sind die schon angeführten drey Disputationen.*) — Ecloga dissertationum theologico - philologicarum excerptarum; *in* T. II. Fasc. I. — Obss. miscell. ad historiam Isaaci τρομαγεις; *in* T. II. Fasc. III. Nr. 9. — Ποικιλη, continens Vriemoetii, Kirchmeieri, Eskuche et Herrmanni dissert. . . . .

Origines Evangelicae inter Salzburgenses ante Lutherum. Duisb. 1733. 4.

Breves illustrationes circa vitam et scripta Duisburgensium Theologorum. ibid. eod. 4.

Observationum miscellanearum ad historiam Isaaci Decas. ibid. 1734. 4.

תורה חסד Doctrina Gratiae, sive Compendium Theologiae dogmaticae, ex scripturarum fontibus hausta etc. Amstelod. 1734. 4. Duisb. 1741. 4. ib. 1744. 4.

Diss. I et II ad Ps. XXII, 23—32. Duisb. 1735. 4.

Oratio inaug. de unctione, quae fideles docet omnia. Groningae 1736. 4. *Auch in den* Exercitatt. acadd. *Holländisch von* Ant. Clant. . . . . 1736. . . . .

Eine Holländische Predigt über Zach. 9, 17. . . 1736. . .

Diss. de Synagoga Libertinorum ad Actor. VI, 9. Groning. 1736. 4.

— de mysterio circumcisionis Christi ad Luc. II, 21. ibid. 1737. 4.

Miscellanea Groeningana, in Miscellaneorum Duisburgensium continuationem publicata. IV Tomi. Amstelod. 1737—1743. 8.

Exercitationum academicarum Libri III, quibus varia sacra, tum ad historiam Patriarcharum, tum ad antiquitates Judaicas, tum ad historiam Christi, Apostolorum et Ecclesiae spectantia illustrantur, variisque Scripturae S. locis, historicis, propheticis, dogmaticis, lux affunditur, atque integrae pericopae biblicae explicantur. Accedit orationum biga, de docta in Theologia ignorantia et de unctione, quae fideles docet omnia. Amstelod. 1738. 4.

Observationes ad loca ex Epistola ad Philippenses. Groning. 1739. 4. *Auch in den* Miscell. Gron. T. III. Fasc. II, Nr. 6.

Elenchus veritatum, circa quas theologia elenchtica verſatur, adornatus in uſum ſcholae privatae. Groning. 1740. 4.

Relatio hiſtorica et vindiciae relationis de erroribus Schortinghuſii, facult. Theol. nomine. ibidem. eod. . . . (*in Holländiſcher Sprache*).

Florilegium hiſtorico-criticum librorum rariorum, cui multa ſimul ſcitu iucunda adſperguntur, hiſtoriam omnem litterariam, et cumprimis Reformationis eccleſiaſticam illuſtrantia. ibid. eod. 8 min. Editio II auctior longe atque emendatior. Groningae et Bremae 1747. 8 min. Editio III. ibid. 1763. 8.

De Vryheid des Geloofs, des Godsdienſtes en der Conſcientie, verdadigt in ene ontbloting en wedderlegging van de Deductie der Frieſche Doopsgezinden. Groning. 1741. 4.

Plenaria refutatio libri, a Crypto-Socinianis publicati ſub titulo deductionis Friſicae. ibid. eod. 4.

Twee Godgeleerde Verhandelingen over de Vryheid des Geloofs, des Godesdienſtes en de Conſcientie, als meede over de Socinianerey en de Socinianen. ebend. 1741. 4.

Rariora quaedam ſuperioris aetatis λειψανα, quibus continentur J. Gilloti ad Scaligerum Epiſtola, Caroli Lotharingii Card. oratio in Concilio Paſſiaceno 1561 habita, et Catharinae Mediceae, Reg. Gall. Epiſtola ad Epiſcopum de Rennes de eodem colloquio, ex tabulis fide dignis edita, notisque inſtructa. ibid. 1742. 8.

Oratio de via, quam myſteria rationis parant ad recipienda myſteria revelationis. ibid. 1743. 4. *Auch am Ende der neuen Auflage des* Compendii theologici.

Introductio in hiſtoriam Evangelii, Saeculo XVI paſſim per Europam renovati, doctrinaeque renovatae; accedunt varia, quibus ipſa hiſtoria illuſtratur, monumenta pietatis atque rei litterariae. ibid. 1744. — Tomus II. ibid. 1747. — Tomus III. ibid. 1749. — Tomus IV. ibid. 1752. 4.

Oratio de mediis ſe praeſervandi ab apoſtaſia fidei Evangelicae. ibid. 1744. 4. *Auch als Anhang der Schrift* von der Gnade Gottes. ebend. . . . . 8.

Scrinium antiquarium, ſive Miſcellanea Groeningana nova, ad hiſtoriam Reformationis eccleſiaſticam prae-

cipue ſpectantia. Groningae et Bremae 1748—1765. VIII Tomi. 4. *Von ihm iſt darin:* Deſcriptio vitae Andr. Bodenſteiu Carolſtadii; *in* T. I. Nr. 1. *Auſſerdem hat er zu den darin geſammelten Schriften älterer Theologen viele Anmerkungen gemacht.*

Oratio de duobus in theologiae elenchticae ſcopulis evitandis, altero, τῇ δ' ἀνθολκῆς ἀμετρίᾳ, altero, pia, quam dicunt, fraude. Gron. 1752. 4.

Hiſtoria motuum eccleſiaſticorum in civitate Bremenſi ab anno 1547 usque ad annum 1561 tempore Alberti Hardenbergii ſuſcitatorum, quam ex authenticis monumentis, cum impreſſis, tam manu ſcriptis, fideliter expoſuit. ibid. 1756. 4.

Meletemata ſacra, ſive Iſagoge et Exegeſis in cap. XV Epiſtolae prioris ad Corinthios, antea per formam diſputationum academicarum edita, iam denuo recenſita, aucta, et novis obſervationibus locupletata. Groningae et Bremae 1759. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Specimen Italiae reformatae; ſive obſervata quaedam ad hiſtoriam renati in Italia tempore Reformationis Evangelii, una cum ſyllabo Reformatorum Italorum. Lugd. Bat. 1765. 4.

Vorreden zu Schelhorn's *ins Holländiſche überſetzten Traktat:* Von Anfang, Fortgang und Schickſalen der Evangel. Religion in Salzburg. (Amſterd. 1733. 8.) — *zu* Ulrich's Erklärung, des 5ten, 6ten und 7ten Kapitels Matthaei (Gravenhaag 1735.) *Auch in einer Holländiſchen Sammlung, betitelt:* Bundel van Godgeleerde, Ondheid, Geſchied en Letterkundige Oeffningen. (Amſterd....) — *zu* Friderici Adolphi Lampe Diſſertationum philologico-theologicarum, tum earum, quae ad ulteriorem Evangelii Johannis illuſtrationem pertinent, tum reliquarum varii generis et eruditionis multifariae Syntagma etc. (Amſtelod. 1737. II Voll. 4.) — *zu* Joh. Arn. Noltenii Diſſertationes duae: I de iudicio Sanctorum in mundum et angelos 1 Cor. VI, 2. 3. II de miraculis per ſe veritatem Religionis Chriſtianae demonſtrantibus. (ib. 1739. 8.) — *zu* Fr. Ad. Lampii Meditationum exegeticarum opera anecdota, quibus ſiſtuntur Commentarius in Pſalmos graduum, item-

que Fragmenta in Apocalypſin Johannis et in Eccleſiaſten Salomonis adnotationes. (Gron. 1741. 4.) — zu J. Watt's Verhandelingen van de Liefde Gods, en derzelver invloed op alle de harts togten en gemoeds beweegingen. (Amſterd. 1744. 4.) — zu deſſelben Handleiding tot het Gebed etc. (eb. 1745. 8.) — zu deſſelben Dood en Hemel etc. (Groen. 1745. 8.) — zu deſſelben toekomende Wereld etc. (eb. 1746. 2 Bände. 8.) — zu Heinrich Stoch's Holländiſchen Erklärung des 15ten Kapitels der 1ſten Epiſtel an die Corinther. (Enkhuyzen 1761. 8.)

Einige Briefe in dem Geſammelten Briefwechſel der Gelehrten über allerhand ſeltne Bücher und Materien. (Hamburg 1750. 8.)

Sein Bildniſs vor ſeinen Exercitationibus academicis, und in *Brucker's* Bildersaal 7tes Zehent.

Vergl. (*Strodtmann's*) Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit Th. 5. S. 167—189. — Neues gel. Europa Th. 5. S. 605—611. Th. 9. S. 234-241. Th. 20. S. 1054-1056. — *Ewald Hollebeck* in der Vorrede zu *Gerdeſii* Specimen Italiae reformatae p. III—XXVII. — Corrier litterario 1767. p. 55—65. — *Saxii* Onomaſt. P. VI. p. 286 ſq. — *Adelung* z. *Jöcher.* — *Hirſching's* Handbuch.

VON GERDING (JOHANN ULRICH).

Studirte zu Braunſchweig und Halle, ward Auditeur der kurbraunſchweigiſchen Leibwache, hernach fünf Jahre lang Sekretar des Landgrafen Philipp von Heſſen-Philippsthal. Hierauf vertauſchte er die Rechtsgelehrſamkeit mit der Arzneykunſt, und ſtudirte dieſe auf den Univerſitäten zu Leiden und Utrecht, ward D. derſelben zu Harderwyk, und lieſs ſich, um zu prakticiren, in Utrecht nieder. 1732 ward er nach Ruſsland berufen und blieb dort im Dienſt der Krone acht Jahre lang. Hernach reiſete er wieder nach Holland, um dort ſein Leben zu beſchlieſsen; allein, angeſehene Livländer bewogen ihn 1740, nach Riga zu kommen, wo er zum Arzt der Ritterſchaft des Herzogthums Livland beſtellt

wurde: geb. zu Todinghauſen im Herzogthum Bremen am 5 Februar 1675, geſt. 1764.

Ovidii Briefe der Helden. Leipzig 1706. 8.
Diſſ. inaug. de vitriolo Martis. Harderovici . . . .
Sinn- und lehrreiche Parabeln, in welchen der heutige Weltlauf mit vielen Tugend- und Sittenlehren nachdrücklich vorgeſtellet wird. Frankfurt 1711. 8.
Von Unterſuchung der Inſpiration der heil. Schrift . . . *welche Schrift er auf Lampe's Anrathen herausgab, und darin zu zeigen ſuchte, daſs nicht der ganze Inhalt der heil. Schrift von Gott eingegeben ſey.*
Verſchiedene kleine Schriften zu Utrecht, *in deren einen er behauptete, daſs die Kinder nie die Blattern bekommen, wenn das Fermentum bey der Geburt gehoben wird.*
Tinctura particularis, oder Chylverbeſſernde Tinctur. Riga 1755. 8. . . . 4te Auflage. Königsb. 1761. 8. *Beſchreibt eine geheime Arzney, die er ſelbſt verfertigte und verkaufte.*

Vergl. *Gadebuſch'ens* Livländ. Bibliothek Th. 1. S. 402—406. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Geret (Christoph Heinrich),

Vater von Samuel Luther;

Studirte zu Ansbach und ſeit 1704 zu Jena, ward 1712 Feldprediger des im Holländiſchen Sold ſtehenden v. Kavenaghiſchen Infanterieregiments und reiſte zu demſelben nach Mons in Hennegau, 1713 kam dieſes Regiment in kurſächſiſche Dienſte des Königs Auguſt des II und er mit demſelben nach Thorn, wo er 1714 Prediger bey der Altſtädter Gemeine (damahls zu St. Marien), *und 1723 Senior Miniſterii und Paſtor wurde: geb. zu Roth im Ansbachiſchen am 27 Januar 1686, geſt. am 8 Julius 1757.*

Jac. Henr. Zernecke, cum Praeconſul Thorunenſis crearetur, gratulabundus applaudit. Thorun. 1723. fol.
Concordia ſacerdotii et imperii, in nuptiis Conſulis Jac. Meisneri et Eliſ. vid. Sen. Ephr. Prae-

torii. Thorun. 1724. fol. (*Vergl.* erläutertes Preuſſen T. 2. p. 807—809.)

Beweglicher Abſchied und letzte mütterliche Ermahnung einer auserwählten und mit vieler Erkänntniſs der Wahrheit begabten Frau, der Frau von Rettberg, geb. v. Münnich. ebend. 1741. fol. Danzig 1742. 8.

Gebet für diejenigen, welche zum erſtenmahl zum heiligen Abendmahl gehen. Thorn 1742. 8. und 12.

Kinderlehre, nach dem kleinen Katechismus Lutheri. ebend. 1743. 8.

Beſorgte auf ſeine Koſten 1745 *in* 8 *eine neue Auflage von* Cyprian's Warnung für Gleichgültigkeit in der Religion (*mit einer nach dem Titel beygefügten merkwürdigen Inſchrift*).

Vorreden zum Begräbniſsbüchlein. (Thorn 1749. 12.) — *zur neuen Aufl. des* Kirchengeſangbuchs (1752. 8.) — *zu* Praetorii würdigen Tiſchgaſt (9te Auflage 1758. längl. 12.)

In der Ausgabe des Kirchengeſangbuchs von 1728 *ſind die Anmerkungen von ihm.*

Die Lateiniſche Gratulationsſchrift bey Gelegenheit der Jubelfeyer der Königsbergiſchen Univerſität im Namen des Evang. Luther. Miniſteriums zu Thorn an dieſelbe, 1744, *iſt befindlich in* Dittmann's Beyträgen zur Geſchichte der Stadt Thorn B. 1. S. 28-31.

Handſchriftlich hinterließ er: Ueber die kirchliche Einrichtung in Thorn.

Sein Bildniſs nach *Renelli* von *Phil. Andreas Kiliaw* 1748. fol.

Vergl. *Centneri* Memoria *C. H. A. Gereti.* Thorun. 1757. fol. — *Dittmann* a. a. O. S. 22—52.

Geret (Johann Georg),

Bruder des Vorhergehenden;

Studirte zu Ansbach, eine Zeit lang zu Berlin, hernach ſeit 1716 *zu Jena und* ſeit 1719 *zu Wittenberg, alsdann kurze Zeit zu Leipzig, als Hofmeiſter; ward* 1722 *zu Wittenberg M. der Phil. und Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät,* 1726 *Pfarrer zu Treuchtlingen*

im Fürſtenthum Ansbach, 1730 Konrektor des Gymnaſiums zu Ansbach, wie auch Prediger; 1737 Rektor; 1746 unternahm er eine Reiſe durch Sachſen, Schleſien und Groſspolen nach Thorn; ward 1757 Dechant und Stadtpfarrer zu Crailsheim im Fürſtenthum Ansbach; geb. zu Roth im Ansbachiſchen am 20 Auguſt 1694, geſt. am 25 Auguſt 1761.

Diſſ. epiſtolaris περὶ τῆς Ἀγάπης ad Ephr. Praetorium, eccleſiarum Thornenſium Seniorem. Lipſ. 1720. 4.

Diſſ. Exercitatio Anti-Lactantiana de mendoſa Euchariſtiae Platonicae interpretatione. Witteb. 1722. 4.

— Exercitatio hiſtorico-litteraria, qua variorum de Lactantio eiusque theologia iudicia exhibentur. ibid. eod. 4.

Specimen examinis Theologiae Lactantianae in articulo de Deo abſolute conſiderato, Filio et Spiritu S. ibid. 1723. 4.

Commentatio academica prior de cauſſis diſcrepantiarum verſionis LXXviralis a textu originali *innatis*. ibidem 1725. 4.

Commentatio academica poſterior de cauſſis diſcrepantiarum verſionis LXXviralis a textu originali *illatis*, ibid. 1726. 4. *Beyde Abhandlungen wurden zu Ansbach 1742 in 8 aufs neue abgedruckt.*

Allocutio epiſtolica, qua inſtitutum ſuum de conſcribendis illuſtrium et eruditione clarorum Anſpacenſium vitis, eruditis, maxime popularibus ſuis, exponit. Viteb. 1726. 4.

Index vocum Ebraeorum et Chaldaicarum in מדקדק Danzii enucleatarum. Viteb. 1727. 8.

Naevi medicorum theologici, ex hiſtoria litteraria adumbrati. Weiſſenburgi Noricorum 1728. 4.

Oratio de ſummis Auguſtae domus Brandenburgicae Onoldinae in rem litterariam meritis, quum illuſtre Carolinum a. 1737 inauguraretur, memoriter habita. Onoldi 1737. fol. *Steht auch in den bey dieſer Gelegenheit gedruckten Inauguralakten.*

Entwurf eines zu haltenden Collegii über die Hiſtorie der Gelahrtheit; nebſt Beantwortung der von einigen

— wider Tractirung derſelben auf Schulen und Gymnaſiis gemachten Einwürfe. Onolzbach 1737. . . .
Progr. de praerogativis inſtitutionis publicae prae privata. ibid. eod. 4.
— de conſtitutione Conſiſtorii Onoldini. ib. 1738. 4.
Elogia perillustrium conſeſſus ſacri Onoldini Praeſidum, et quidem Chriſt. Tettelbachii et Sebaſtiani Artonedis. . . .
Elogium Stephani Mummii. . . .
— Nicolai Strödtmanni. . . .
— Simonis Eiſenii. . . .
— Andreae Frobenii. . . .
— Johannis Hoenſtenii. . . .
— Philippi Eyſelini. . . .
Vita Joannis Jacobi Benzii. Onoldi 1740. 4.
— Jo. Phil. Baumgartneri. ibid. eod. 4.
— Helvici Chriſtophori Sinold de Schütz, ibid. eod. 4.
— Jo. Conradi de Schemel. ibid. . . .
Progr. de utilitate iuxta ac iucunditate antiquitatum eccleſiaſticarum Onoldinarum. ibid. 1741. 4.
— Conſpectus antiquitatum eccleſiaſticarum progreſſu temporis conſcribendarum. Pars I et II. ib. eod. 4.
Progr. de extraordinariis Eccleſiae miniſtris. ib. 1742. 4.
— de diversis doctorum Eccleſiae nominibus. ib. eod. 4.
— de futuri miniſtri Eccleſiae examine. ibid. eod. 4.
— de futuri doctoris electione. ibid. eod. 4.
— de doctorum eccleſiae ordinatione. ibid. eod. 4.
— de extraordinariis eccleſiae miniſtris, inprimis Apoſtolis. ibid. eod. 4.
— de miniſtris Eccleſiae ordinariis, presbyteris. ibid. 1743. 4. Continuatio. ibid. eod. 4.
— de variis Presbyterorum generibus. ibid. eod. 4.
— de Prophetis et Evangeliſtis. ibid. eod. 4.
— de Epiſcopis. ibid. 1744. 4.
— II de Epiſcoporum electione et conſecratione. ibidem. eodem. 4.
— de Chorepiſcopis et Periodeutis. ibid. eod. 4.
— II de Metropolitanis. ibid. 1745. 4.
— de Patriarchis. ibid. eod. 4.
— de Diaconis. ibid. eod. 4.
— de Diaconiſſis. ibid. eod. 4.
— de Archidiaconis. ibid. eod. 4.

Progr. de Hypodiaconis. Onoldi 1746. 4.
— de Lectoribus et Acoluthis. ibid. eod. 4.
— de Exorcistis et Ostiariis. ibid. eod. 4.
— de Cantoribus, Copiatis et Parabolanis. ib. 1747. 4.
— de Ecclesiecdicis. ibid. eod. 4.
— de Oeconomis et Apocrisiariis. ibid. eod. 4.
— de Syncellis. ibid. 1748. 4.
— de Notariis. ibid. eod. 4.
— de Scevophylacibus et Chartophylacibus. ib. eod. 4.
— I et II de ministrorum Ecclesiae reditibus. ibid. 1748. 1749. 4.
— I et II de ministrorum Ecclesiae privilegiis et immunitatibus. ibid. 1749. 4.
— de ministrorum Ecclesiae requisitis, ratione intellectus. ibid. eod. 4.
— I et II de ministrorum Ecclesiae requisitis, ratione voluntatis. ibid. 1750. 4.
— de clericorum vestitu. ibid. eod. 4.
— de honesto et decoro, ab Ecclesiae ministro in gestu, sermone, congressu quotidiano et rei familiaris administratione observando. ibid. eod. 4.
— I. II et III de Clericorum coniugio. ib. 1751. 4.
— de Clericorum digamia. ibid. eod. 4.
— sistens iniquissimi iuxta ac spurcissimi Ecclesiae Romanae coelibatus historiam. ibid. 1752. 4.
— de vitiis ab Ecclesiae ministris vitandis. ib. eod. 4.
— I et II de negotiis quibusdam, ecclesiae ministris prohibitis. ibid. 1752 et 1753. 4.
— V de poenis delinquentibus Ecclesiae ministris constitutis. ibid. 1743—1754. 4.
— de locis sacris, Christianorum conventibus destinatis. ibid. 1754. 4.
— III de veterum Christianorum templis. ib. 1755. 4.
— III de veterum Christianorum altaribus. ibid. 1755—1756. 4.
— de veteris Ecclesiae ambonibus. ibid. 1757. 4. *Zusammen 61 Programmen, wodurch er nach und nach ein vollständiges Werk über die kirchlichen Alterthümer darzustellen suchte.*
— in quendam Tertulliani de terrarum motibus locum. ibid. 1756. 4.
— de religione, nec vi nec armis propaganda. ibid. eodem. 4.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 9. S. 92—112. — *Adelung* zum *Jöcher*. — (*sehr mangel- und fehlerhaft; z. B. der erwähnte Sohn gleichen Namens ist dieser Geret selbst*). — Journal von und für Teutschland 1789. St. 11. S. 469. — *Vocke's* Geburts- u. Todten - Almanach u. s. w. Th. 2. S. 119—125.

VON GERET (SAMUEL LUTHER),

Sohn von Christoph Heinrich;

*Studirte zu Thorn, Wittenberg und Göttingen, ward 1751 zu Wittenberg M. der Phil. . . . . Adjunkt der philosophischen Fakultät, ... ausserordentlicher Professor der Philosophie daselbst, erhielt 1754 den Ruf als ordentlicher Professor an das Gymnasium zu Thorn, ward aber 1755 zum Adjunkt seines Vaters ernannt, und gieng als ordinirter Prediger und Abgeordneter der Stadt Thorn an die protestantischen Höfe und Städte in Teutschland, wie auch nach Holland und England, um Kollekten zur Erbauung einer neuen Evangelischen Kirche zu sammeln, und ward auf diesen Reisen Mitglied verschiedener gelehrten Gesellschaften. Nach seiner Rückkunft trat er aus dem geistlichen Stande, ward 1759 Sekretar der Stadt Thorn, und als solcher öfters an den königlichen Hof nach Warschau geschickt, wo er besonders von 1766 bis 1776 sich beständig aufhielt, und auf einem Reichstag von dem König in den Adelstand erhoben wurde. 1778 erhielt er von der Juristenfakultät zu Göttingen das Diplom als Doktor beyder Rechte; 1774 ward er Syndikus der Stadt Thorn, 1775 Rathsherr, 1782 Burggraf *), 1794 königl. Preuss. Hofrath und in demselben Jahre auch Kriegsrath. War auch Professor honorarius philosophiae der Universität zu Wittenberg: geb. daselbst am 18 Junius 1730, gest. am 28 September 1797.*

*) Diese Würde dauert nur Ein Jahr lang.

Epiſtola gratulatoria ad Borkowskium et Gierin-giuum Praeconſules Thorunenſes de experientia una ſolaque rerum magiſtra. Gedan. 1748. 4.

Epiſtola gratulatoria ad parentem. Gotting. 1752. 4.

Exercitationis variorum de Arnobio Afro, eiusque theologia, iudicia exhibentis, antelogium, de non contemnenda antiquiſſimorum inter Chriſtianos doctorum ſcientia. Vitemb. 1752. 4.

Chriſt. Gottl. Ungeri Diſſ. de vita Aldi Pii Manutii Romani meritisque in rem literatam, obſervationibus illuſtrata. ibid. 1753. 4.

In numisma Noricum in honorem P. J. de Marperger cuſum, commentarius J. W. de Berger; editus a S. L. Geret. Roſtoch. 1755. 4.

Thorniſche wöchentliche Nachrichten und Anzeigen, nebſt einem Anhange von gelehrten Sachen. Thorn 1760—1772. 4. 12 Bände (*enthalten die zuverläſſigſte Geſchichte der Polniſchen Reichs- und diſſidentiſchen Angelegenheiten jener Zeit*).

Reponſe ſur le Mémoire touchant la Douane dans la Pruſſe polonoiſe. Warſchau 1765. Thorn 1767. 4.

Ordinatio Uladislai IV. ratione conſiliorum in Conventibus Pruſſiae, cum annotationibus. ib. 1766. 4.

Vox Pruthenorum, ad ill. Valerian. Piwnicki, Enſifer. terr. Pruſſ. gener. h. t. Nuntium terr. Pr. in Comitiis extraord. Regni. (Wratisl.) 1767. 4.

Ceremoniale circa praeſtationem iuramenti celſiſſimi principis Epiſcopi Varmienſis uſitatum et obſervandum. Varſav. 1768. 8.

*Handbuch für Römer, Griechen und Diſſidenten in Stadt- Schloſs- und Landgerichten zum gemiſchten Gericht. Warſchau 1769. 8. *Polniſch und Teutſch.*

*Die aus den Gräbern durchdringende Stimme derer vor zweyhundert und hundert funfzig Jahren verſtorbenen wahren und ächten Preuſſen, zur Erweckung und Beſſerung an die jetztlebenden zu Polen ausgearteten Preuſſen, gehöret in verſchiedenen alten Schlöſſern u. Klöſtern in Preuſſen. Mitau 1774. gr. 8.

*Erwägungen. Frankfurt und Leipzig 1774. 8.

Beherzigungen in Anſehung der Stadt Thorn; nebſt einer Landcharte. 1775. 8.

Der Einzug Romanzof's vom Feldzuge mit Siegesprange in Moskau: ein Gedicht, Warſchau 1775. 4.

*Bruchstücke von Gedanken u. Geschichte. 1ste Fracht. Winterthur (*Hamb.*) 1781. gr. 8. (*Zur 2ten Fracht ist das Manuscript gröfstentheils fertig hinterlassen*).

*Schreiben eines Polen an einen Freund in Sachsen über das Schreiben eines Elbingers und dessen Einleitung: die gegenwärtigen Streitigkeiten der Stadt Danzig betreffend. (*Hamburg*) 1784. 8. *Zweytes Schreiben desselben. (*ebend.*) 1784. 8.

*Verbesserungen von einigen Liedern nach dem Thorner Gesangbuch, zur Probe. (Warschau 1783.) 8.

Das jetztlebende Thorn. Frankfurt und Leipzig (*Posen*) 1793. 8.

*Belehrende historische Nachricht von dem eigentlichen wahren Jahrhunderte hindurch bestehenden Vaterlande der Stadt Thorn, durch Natur und Diplome gesichert. Nebst einer Land - Karte. IM Jahr, Da soLChe beLehrVng, hIesegen eInVVohnern, VVahren preVsen, ganz geLegen VVar. (Erf. 1796.) 4.

Schrieb von 1787 *bis* 1797 *die* Thornischen historischen Nachrichten. 4.

Ist Verfasser und Herausgeber verschiedener Thornischen und Warschauischen Staatskalender *und anderer anonymischer* kleiner Schriften und Aufsätze.

Im J. 1768 *war er Willens; von der Krokisiusischen Schrift:* Demonstratio, civitatibus (Prussiae) minoribus ius status vel activitatis in Conventibus Prussiae competere. (Gedani 1768. 4.) *eine verbesserte und vermehrte Ausgabe, wozu alles fertig war, zu besorgen: es unterblieb aber. Die dahin zielende Notitz bey Goldbeck ist demnach auszustreichen. — So auch die im Gelehrten Teutschland ihm beygelegte Schrift:* Von den Saporogern, Setschern und Haydamaken; *denn sie ist nur im Manuscript vorhanden.*

Sein Bildniss als Prediger, gestochen von *Chambars* zu London, nach *Göriz* in 8; und zu Leipzig von *Krügner*, 1756. 8. (*Beyde sind selten*).

Vergl. *Goldbeck's* Litterarische Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 37—89. Th. 2. S. 17. 250.

Gericke (Johann Gottfried).

War von 1772 *bis* 1779 *in der mit dem Maria-Magdalenischen Realgymnasium zu Breslau verbundenen*

Penſionsanſtalt, wobey er zugleich öffentliche Stunden in der Teutſchen Sprachlehre und Stilübung gab, und ward darauf auſſerordentlicher Profeſſor an dieſem Gymnaſium: geb. zu Beelitz in der Mittelmark am 1 November 1730, nach andern 1732, geſt. am 14 Auguſt 1793.

Abhandlung über die Frage: Wie laſſen ſich die Erweiſungen der göttlichen Eigenſchaften unſers Erlöſers im Stande ſeiner Erniedrigung mit der Pauliſchen Entäuſſerung Phil. 2, 7. ohne Widerſpruch vereinigen? Brieg 1774. 4.

*Phaeder's Aeſopiſche Fabeln, Teutſch in reimfreyen Jamben überſetzt. Breslau 1785. 8. 2te ganz umgearbeitete Ausgabe. ebend. 1788. 8.

Virgil's Eklogen, metriſch ins Teutſche überſetzt u. mit Anmerkungen erläutert. Breslau und Hirſchberg 1790. 8.

Gericke (Johann Peter).

Studirte zu Berlin, Leipzig und Halle, ward 1742 Paſtor adjunctus bey der heil. Geiſtkirche zu Altona, 1747 Prediger der Michaelskirche zu Hamburg, 1770 erſter Diakonus derſelben, 1789 dankte er ab: geb. zu Berlin am 19 December 1715, geſt. am 21 April 1790.

Führung der Seele, die Jeſum ſucht; eine Predigt. Altona 1745. 4.

Ein Regent nach dem Herzen Gottes — Lob- und Trauerrede bey dem Tode des Däniſchen Monarchen. ebend. 1746. 4.

Die Herrlichkeit Gottes in den Geſchöpfen, und das ihm daher gebührende Lob, nach dem Muſter des Königes Davids, in möglichſter Deutlichkeit und Ordnung vorgeſtellt. ebend. 1747. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1751. 8.

Oeffentliche Zeugniſſe ſeines Hirtenamts, oder Altonaiſche Abſchieds- und Hamburgiſche Wahl- und Antrittspredigt. Hamburg 1748. 4.

Von der Sünde in dem heiligen Geiſt, über Matth. 12, 31. 32. ebend. 1748. 4.

Herrlichkeit Gottes in dem Werk der Erlöſung. Hamburg 1749. 8.

Der Herr im Feuer; eine Predigt nach Einäſcherung der Michaelskirche. ebend. 1750. 4.

* Erbauliche Gedanken über die ſieben Worte Chriſti am Kreutz, den Liebhabern Jeſu zur Ermunterung ans Licht geſtellet von *J. P. G.* ebend. 1750. 8.

Ruhe des Volks Gottes, aus Hebr. IV, 9. ſchriftmäſſig betrachtet. ebend. 1752. 8.

Die Seelenweide der Gläubigen, nach Anleitung des 23ſten Pſalms, in Predigten. ebend. 1755. 4.

Den rührenden Abſchied eines bejahrten evangeliſchen Lehrers von ſeiner Gemeine ſtellete beym Beſchluſs ſeines Predigtamts der Michaelitiſchen Gemeinde vor J. P. G. ebend. 1789. gr. 8.

Antheil an den ehemahligen Altonaiſchen gelehrten Zeitungen, *und an dem* Hamburgiſchen Briefwechſel der Gelehrten.

Sein Bildniſs von *Fritzſch* in Kupfer geſtochen.

Vergl *Thieſs'ens* Hamburg. Gel. Lexikon. — *Bolten's* hiſtor. Kirchen-Nachrichten von der Stadt Altona. B. 1. S. 165 u. f.

Gericke (Peter).

Studirte zu Berlin, zu Jena (wo er ſich Anfangs der Theologie widmete, hernach aber ſie mit der Medicin vertauſchte), *zu Halle, Leipzig und Altdorf, wo er* 1721 *D. der Arzneygel. wurde.* 1723 *ward er auſſerordentlicher Profeſſor derſelben und der Philoſophie auf der Univerſität zu Halle,* 1730 *ordentlicher Profeſſor der Anatomie, Pharmacie und Chemie auf der Univerſität zu Helmſtädt,* 1741 *Profeſſor der theoretiſchen Medicin, und* 1744 *herzogl. Braunſchweigiſcher Hofrath: geb. zu Stendal in der Altmark am* 4 *April* 1693, *geſt. am* 8 *Oktober* 1750.

Diſſ. inaug. de ſtudio novitatis in Medicina. Altdorf. 1721. 4.

— de exulceratione veſicae. Halae . . . . . *Unter einem fremden Namen.*

Diſſ. de ſtudio novitatis in Anatomia et Phyſiologia, ſub auſpicium Profeſſionis medicae et philoſophicae. Halae 1724. 4.

— de influxu lunae in corpus humanum. ibid. . . . 4.

Progr. de coniungenda Phyſica cum Medicina. ibidem . . . . 4.

Diſſ. de contagiis. ibid. . . . . 4.

— Theſes ſelectiores phyſicas et medicas exhibens. ibidem . . . . 4.

Oratio ſolemnis de optima Medicinam docendi et diſcendi ratione, dicta cum Profeſſ. ordin. Anat. Chymiae et Pharmaciae in Academia Julia ſuſciperet. Helmſtad. 1730. 4.

Diſſ. inaug. de vulnerum renunciatione. ibid. 1731. 4.

Progr. de admiranda ac miſeranda machina corporis humani. ibid. 1732. 4.

Diſſ. de valetudinis ratione et praeſidiis autumno. ibidem. eodem. 4.

Progr. de venarum valvulis, earumque uſu. ib. 1753. 4.

Diſſ. inaug. de morbo miliari, alias purpura dicta. ibidem. eodem. 4.

— exhibens ſingularia quaedam de ſenſibus, praecipue externis. ibid. eod. 4.

Progr. quo uſus Anatomiae, praeſertim theoreticae, recenſetur. ibid. 1735. 4.

Diſſ. inaug. de iſchuriae cauſſis. ibid. 1736. 4.

Progr. de Anatomiae, praeſertim practicae, vero uſu. ibid. eod. 4.

Abhandlung von der Heilungsgelahrtheit, darin der Nutzen, die Beſchaffenheit, die Theile, der Umfang, der Werth und die Fürtrefflichkeit dieſer Wiſſenſchaft gewieſen werden; nebſt einer Anzeige der Collegiorum, in welchen er dieſelbe vorträget, und ſeiner bisher im Druck gegebenen Schriften. Wolfenbüttel 1737. 4.

Diſſ. inaug. de materia perlata. Helmſt. 1737. 4.

— de neceſſaria vulneris inſpectione poſt homicidium. ibid. eod. 4.

Oratio ſolemnis de Academiarum Juliae et Georgiae Auguſtae fortuna concorde. ibid. eod. 4.

Progr. quo inſpectionem cadaveris in homicidio apud Romanos olim in uſu fuiſſe oſtenditur. ib. 1738. 4.

Oratio ſolemnis de veri medici officio et imperio in eos, qui opera ipſius utendum putant vel habent etc. Helmſtad. 1739. 4.

Diſſ. inaug. de dolorum utilitatibus e mechanicis cauſſis deductis. ibid. eod. 4.

Progr. de reſurrectione mortuorum, rationi non, ſed Platonis dogmatibus contrario, in quo ſimul Evangelium Medici exploditur. ibid. eod. 4.

— de Athotis, Toſorthri et antiquiſſimorum Aegyptiorum anatomia fabuloſa. ibid. eod. 4.

Diſſ. inaug. de circulatione ſanguinis. ibid. eod. 4.

— de Medicina univerſali. ibid. eod. 4.

— in qua conjecturae phyſico - medico - hydroſtaticae de reſpiratione foetus, in Italia tertio abhinc anno propoſitae examinantur. ibid. 1740. 4.

Fundamenta Chymiae rationalis. Berol. et Lipſ. 1740. 8.

Oratio ſolemnis de libertate academica. Helmſt. 1741. 4.

Progr. de cordis et vaſorum ei proxime connexorum ſitu. ibid. eod. 4.

— mirarum, ſed vanarum artium in oppugnanda veritate exemplum in hiſtoria reſurrectionis Chriſti exhibens. ibid. eod. 4.

Diſſ. inaug. de lapide philoſophorum, ceu Medicina univerſali, vero an falſo. ibid. 1742. 4.

— de criſibus. ibid. eod. 4.

— de indulgendo aegrotorum appetitui. ibid. eod. 4.

— de inſomniis. ibid. eod. 4.

Leben Theodorici, Erzbiſchoffs zu Magdeburg und Primatis in Teutſchland. Hannover u. Braunſchweig 1743. 4. Supplement dazu. ebend. 1743. 4.

Progr. de ſanitatis ſtudio neceſſario et cauſſis eius, vulgo neglecto. Helmſt. 1743. 4.

De generatione hominis. ibid. 1744. 8.

Oratio ſolemnis de inſtitutis et ſcholis medicis in Aegypto, deque Medicinae ſtatu in Graecia ante Hippocratis tempora. ibid. 1745. 4.

Diſſ. inaug. de medicamentis attenuantibus. ib. eod. 4.

Progr. quo apparitiones Jeſu Chriſti et alia acta ipſo reſurrectionis die e quatuor Evangeliſtis in ordinem redacta ſiſtuntur. ibid. eod. 4.

Diſſ. inaug. de corpore humano, machina naturali. ibid. eod. 4.

Progr.

Progr. de eo, quod Spir. S. mundus non agnoscere nec accipere potest. Helmst. 1745. 4.
Diss. inaug. de regimine capitis, praecipue quoad calorem et frigus. ibid. eod. 4.
— de viis genituras ad ovarium et conceptione. ibid. 1746. 4. *Neu aufgelegt unter dem Titel:* Disquisitio de viis genituras ad ovarium et conceptione; accesserunt observationes quaedam physiologicae de primis hominibus. ibid. eod. 8.
Praelectiones Chymicae extraordinariae. ibid. eod. 8.
Diss. inaug. de variolis. ibid. eod. 4.
Progr. de gymnasticae medicae veteris inventoribus. ibidem 1748. 4.
Diss. de temperamentis. ibid. eod. 4.
— de camphorae usu medico. ibid. eod. 4.
— Commentatio prima de scholis et institutis medicis in Aegypto et Graecia. ibid. 1749. 4.
Gedanken über das Verfahren, welches in verschiedenen gelehrten Tagebüchern und Wochenblättern beobachtet wird. ebend. 1749. 4.

Vergl. Das Helmstädt. Leichenprogramm (von *Joh. Bened. Carpzov*). 1750. 4. — *Schmersahl's* zuverläss. Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 284—287. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gerken. S. Gercken.

Gerlach (Benjamin Gottlieb).

Studirte zu Liegnitz, Breslau und Wittenberg, ward auf der Universität der letzten Stadt 1723 *M. der Phil. und Privatdocent,* 1728 *Rektor der Lateinischen Schule zu Wittenberg,* 1730 *Rektor zu Mühlhausen,* 1738 *Direktor des Gymnasiums zu Zittau: geb. zu Liegnitz am* 7 *Junius* 1698, *gest. am* 18 *Junius* 1756.

Diss. I et II de Παροιδομανια eruditorum. Vit. 1723. 4.
Progr. de Catechismo Lutheri, Augustanae Confessionis prodromo. Muhlhusae 1730. fol.
— de Chr. Becmanno. ibid. 1738. 4.
Leben eines gebohrnen Laubaners, M. Sam. Gottlieb Edelmann. Zittau 1739. fol.

Erbauliche Gedanken von der durch Christi Tod auf das herrlichste bewiesenen Liebe Gottes. Zittau 1739. fol.

Betrachtungen über die Freude in Gott, nach Anleitung der Worte Ps. 73, 28. ebend. 1739. fol.

Progr. de utilitate, ex Livio et Cornelio Nepote capienda, contra Sam. Pufendorfium. ib. eod. fol.

— Narratio vitae M. Sam. Gl. Neubarthi. ibid. eodem. fol.

— de Martino Opitzio, Poëta maximo Teutonico. ibid. eod. fol.

— I et II de neglectu litterarum humaniorum. ibid. 1740. fol.

— invitatio ad actum dramaticum. ibid. eod. fol.

— de vita Seligmanni, Consiliarii Saxonici intimi. ibid. eod. fol.

— illustrans Act. XIX, 24. ibid. eod. 4.

Diss. de templo Sinensi portatili. ibid. eod. 4.

Progr. de Julio Caesare. ibid. eod. fol.

— von Erfindung der Buchdruckerey. eb. 1740. 4.

— de commodis institutionis publicae. ibid. 1741. fol.

— de meritis Philippi Melanchthonis de re scholastica. ibid. 1742. fol.

— de Fl. Theodosii M. Eugenii tyranni victore. ibid. 1743. fol.

— de vita Hieron. Wolfii. ibid. eod. fol.

— de vita Donat. Grossii. ibid. 1744. fol.

Die auf die Thränensaat gewärtige Freuden-Erndte der Religion; eine Denkschrift. ebend. 1744. fol.

Progr. de vita Joh. Regii. ibid. 1745. fol.

— de claris Horatiis. ibid. eod. fol.

— de flore litterarum inter bella. ibid. eod. fol.

— de sapientia cum fortitudine coniungenda. ibidem. eodem. fol.

Denkschrift auf M. Ch. Stephani, 5ten Schulkollegen. ebend. 1747. fol.

Progr. de Servio Tullio. ibid. eod. fol.

— de Tarquinio Superbo. ibid. eod. fol.

— de Schola Zittaviensi. ibid. 1748. fol.

— de officiis divitum et pauperum. ibid. 1749. fol.

— de vi exemplorum. ibid. 1750. fol.

— de hortorum amatoribus apud Romanos et Graecos. ibid. eod. fol.

Von Waiſenhäuſern; bey dem Umgange der Waiſenkinder. Zittau 1750. fol.
Die feſte Zuverſicht auf Gott, als das ſicherſte Mittel in zeitlicher Trübſal; eine Denkſchrift. eb. 1750. fol.
Denkſchrift auf den Cantor und Coll. IV, J. C. Grünewald. ebend. 1751. fol.
Progr. de arte moriendi. ibid. eod. fol.
Denkſchrift von der Beſtändigkeit im Guten. ebend. 1751. fol.
— die Gewiſsheit der Auferſtehung der Todten. eb. 1751. fol.
Vom wahren Werthe der Armen; bey dem Umgange der Waiſenkinder. ebend. 1751. fol.
Progr. de mercatu bonarum litterarum. ibid. eod. fol.
— de Theodoſio iuniori. ibid. eod. fol.
— de praemiis eruditorum. ibid. eod. fol.
— de Zittavia eruditorum ferace. ibid. 1752. fol.
— de virtutibus politici. ibid. eod. fol.
— de accommodatione praeceptorum ad captum diſcipulorum. ibid. eod. fol.
— de Adoniae ſeditioſo ingenio. ibid. eod. fol.
— de neceſſitate inſtitutionis puerilis. ibid. eod. fol.
Die wahren Kennzeichen der Auserwählten; eine Denkſchrift. ebend. 1752. fol.
Progr. de effectibus Conſtantinopoleos expugnatae. ibidem 1753. fol.
— de variis fatis regnorum. ibid. eod. fol.
— de rogationibus veterum. ibid. eod. fol.
— de arrogantia litteratorum. ibid. eod. fol.
Denkſchrift auf D. Joh. Gottl. Hornigk. ebend. 1753. fol.
Gedult und Hoffnung, zwey köſtliche Dinge in allerley Trübſal; eine Denkſchrift. ebend. 1753. fol.
Progr. de migrationibus litterarum. ibid. 1754. fol.
Denkſchrift: der geiſtliche Brautſchmuck einer mit Jeſu verlobten Seele. ebend. 1754. fol.
— von der Krone der Gerechtigkeit. eb. 1754. fol.
— von der unermäſslichen Barmherzigkeit Gottes. eb. 1753. fol.
— die aus der Unruhe in die Ruhe verſetzte Seele. ebend. 1755. fol.
— von Litaneyen. ebend. 1755. fol.

Progr. Mardochaeus sive fiducia in Deum de superbia et crudelitate glorioſe triumphans. Zittaviae 1755. fol.

Gottes Wort, als der beſte Troſt im menſchlichen Elende und Sterben; eine Denkſchrift. eb. 1755. fol.

Progr. die Dankbegier einer gläubigen Seele vor alle göttliche Wohlthaten. ebend. 1755. fol.

— Gott das höchſte Gut und Erbtheil wahrer Chriſten. ebend. 1756. fol.

— Der himmliſche Gnadenlohn chriſtlicher Standhaftigkeit. ebend. 1756. fol.

Lieder bey dem jährlichen Umgange der Waiſenkinder. . . . .

Vergl. *Chr. Ant. Friderici* Comment. de IV *Gerlacis*. Mühlh. 1739. 4. — Monumentum b. *Gerlaco* a Collegis Gymnaſii Zittavienſis conſecratum. Zittav. 1756. fol. — Oberlauſitz. Beyträge B. 1. S. 574 u. f. — *J. C. Lauſchneri* Spicilegium XXII ad *Cunradi* Sileſiam togatam. — Neues gel. Europa Th. 15. S. 203—206. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 2. S. 446—449.

Gerlach (Samuel).

M. der Phil. Rektor der Stadtſchule und adjungirter Prediger zu Potsdam: geb. daſelbſt 1711, geſt. 1788.

D. de obiecto Paulini ſermonis Rom. VIII, 19. Hal. 1733. 4.

Recenſio ornamentorum ſponſi et ſponſae apud veteres. ibid. 1734. 4.

Progr. Erläuterung einer alten Urkunde von Potsdam. Potsdam 1746. 4. *Auch in* Bidermann's Actis ſcholaſticis B. 7. St. 1.

— Erläuterung der Rechte, welche Friedrich der VI, Burggraf zu Nürnberg, und nachmaliger Kurfürſt, auf Potsdam erhalten. ebend. 1747. 4.

— Geſammlete Nachrichten von Potsdam. 3 Stücke. ebend. 1750. 1754. 1756. 4.

— Nachricht von den Potsdamiſchen Schulkollegen. ebend. 1762. 4.

Abhandlung von einer bey Potsdam gelieferten Schlacht und gefundenen Schanze. ebend. 1767. 4.

Beytrag zur Geschichte Otte's des VI oder des Kleinen, Markgrafen von Brandenburg, aus dem Hause Anhalt. Berlin 1781. (*eigentl.* 1780.) 4.
Fortgesetzter Beytrag zur Geschichte Otte's des VI. ebend. 1782. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Gernler (Johann Heinrich).

Studirte zu Basel, ward 1742 *M. der Phil. und Privatdocent auf dortiger Universität,* 1754 *ordentlicher Professor der Geschichte: geb. daselbst am* 2 *Februar* 1727, *gest. am* 11 *December* 1764.

Diss. sistens bigas historicorum Graecorum, Herodoti atque Thucydidis. Basil. 1742. 4.
— de difficultatibus studii linguae Graecae levandis. ibid. 1744. 4.
— Observationes historicae. ibid. 1747. 4.
— Observationes philosophicae. ibid. 1749. 4.
— Observationes historicae. ibid. 1754. 4.

Vergl. (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 401 sq. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gernstein (J... P...).

Vicekommandant und Oberlieutenant der Cyriaksburg bey Erfurt: geb. zu . . . gest. 1791.

Neue Methode, die weitläuftigsten und beschwerlichsten Staffel-Rechnungen ganz kurz, leicht und sicher abzuthun. Allen richterlichen Rechnungsstellern insbesondere, überhaupt aber allen Rechnungsbeflissenen zum Besten, mit den dazu erforderlichen Tabellen und Beweisen. Erfurt 1790. 8. Neue verbess. Auflage. ebend. 1791. 8.

von Gersdorf (Karl August).

Kursächsischer Kabinetsminister und Staatssekretar der Militar-Kommando-Angelegenheiten, General der

Infanterie und Chef des Ingenieurkorps zu Dresden: geb. daſelbſt 1705, geſt. am 11 Februar 1787.

Allgemeine und beſondere Anmerkungen vom einheimiſchen und fremden Handel, von Sammlung einiger Abgaben, welche an ſehr vielen Orten übel verſtanden und noch ſchlimmer ausgeübt und angebracht werden. Cosmopolis 1775. gr. 4. 2te verbeſſ. Auflage. Leipzig 1776. gr. 4.

Gersten (Christian Ludwig).

Studirte zu Gieſſen, ward 1733 auf dortiger Univerſität ordentlicher Profeſſor der Mathematik. Wegen eines verlohrnen Prozeſſes verlieſs er 1744 Gieſſen, begab ſich nach Altona, und von da nach St. Petersburg; weil er aber dort kein Amt erlangen konnte, kam er wieder in das Darmſtädtiſche, zugleich aber auch in die gröſste Bedrängniſs, ward 1748 zu Frankfurt am Mayn in Verhaft genommen, und mit einem Jahrgelde von 200 Gulden zur ewigen Gefangenſchaft auf das Schloſs Marxburg bey Braubach verurtheilt, wo er jungen Leuten Unterricht in der Mathematik ertheilte, und ſich eine ſeltene Geſchicklichkeit, die Witterung vorher zu ſagen, erwarb. Ob er gleich nie zu bewegen war, ſeine begangenen Fehler zu erkennen, ſondern vielmehr dem Hofe immer mit beleidigenden Bittſchriften beſchwerlich fiel; ſo ward er doch 1760 entlaſſen, und auf ein Jahr zur Probe nach Braubach confinirt. Ehe er aber noch ſeine völlige Freyheit erhalten hatte, gieng er 1762 heimlich von da weg, hielt ſich in der Stille zu Wiesbaden, Offenbach und Frankfurt auf: geb. zu Gieſſen am . . . Februar 1701, geſt. zu Frankfurt am 13 Auguſt 1762.

Tentamina ſyſtematis novi ad mutationes barometri ex natura elateris aerei demonſtrandas; cui adiecta ſub finem diſſertationis vocis decidui errorem antiquum et vulgarem per obſervationes experimenta nova excutiens. Francof. ad Moen. 1733. 8.

Methodus nova ad eclipſes terrae et appulſus lunae ad ſtellas ſupputandas. Subnectitur de obſervatorii Academiae Giſſenſis ſtatu brevis enarratio. Giſſ. 1740. 4.

Exercitationum recentiorum circa roris meteora Nr. 1, continens diſſertationem peculiarem ad Martinum Folkes, Armigerum, Reg. Societ. Londinenſ. Praeſidem, anno 1746 transmiſſam, in qua phaenomena roris praecipua enarrantur, cauſſae eorum adaequatae traduntur, ac denuo error vulgaris circa lapſum meteori refutatur. Offenbaci ad Moen. 1748. 8.

Methodus nova calculi eclipſium terrae ſpecialis, vel quorumcunque occurſuum lunae cum ſtellis, tam errantibus quam inerrantibus. (Praeſent. d. 10 Maii 1744); *in* Philoſophical Transactions Vol. XLIII: Nr. 473. p. 22 ſqq. — Mercurius ſub ſole viſus et obſervatus in ſpecula aſtronomica Academiae Giſſenſis, 1743 d. 5 Nov. *ibid.* Vol. XLIV. Nr. 482. p. 576 ſqq. *Auch in* Actis Erud. a. 1745. p. 609 ſqq. — Quadrantis aſtronomici muralis idea nova et peculiaris, multis incommodis, quibus hucusque uſitati laborant, liberati; *in* Philoſ. Transact. Vol. XLIV. Nr. 483. p. 505 ſqq.

Er hatte ein Werk von der Perſpektive *völlig ausgearbeitet, deſſen Schickſal bisher unbekannt geblieben iſt.*

Vergl. *Gerſten's* Leben in dem Darmſtädt. Staatskalender 1781. S. 24 u. ff. und daraus in *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte, B. 4. S. 373—385. — *Adelung* zum *Jöcher.*

von Gerstenberg (Jakob Heinrich).

Privatiſirender Gelehrter zu Erfurt: geb. daſelbſt am . . . 1712, geſt. am 3 April 1776.

*De divortiis, ex caſtris Chriſtianorum deſcribendis cogitata a ſtudio partium remoti D. C. (Erfurti) 1757. 8.

*Verſuch, das Herz eines Religionsverächters durch Vorſtellung ſeines eigenen Vortheils zu gewinnen. Leipzig 1770. 8.

*Eden, d. i. Betrachtungen über das Paradies. ebend. 1771. 8.

*Hypomnemata über D. Bahrdt's Dogmatik. Frankfurt am Mayn 1772. 8.

*Diogenes, oder allgemeine Gedanken von der Trennung der Christen. 4 Theile. Frankf. a. M. 1773. 8.

Viele Aufsätze in den Bahrdtischen Briefen über die bibl. Theologie und Toleranz. — *D. H. F. Bahrdt war der Herausgeber aller Schriften dieses gelehrten Sonderlings, die erste ausgenommen. Zu der 2ten u. 3ten verfertigte er Vorreden. Vergl. dessen Artikel im 1sten Band dieses Lexikons S. 150.*

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

Gerstlacher (Johann Andreas).

D. der Arzneygel. und Physikus zu Schorndorf in Würtemberg: geb. zu Indersdorf in Bayern am . . November 1700, gest. . . . . 1775.

Tractatus medico - legalis de fupro. Erlang. 1772. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

Gerstlacher (Karl Friedrich)

Studirte seit 1747 zu Tübingen, ward 1751 Hofmeister, 1754 Kanzleyadvokat zu Stuttgart, 1759 ordentl. Advokat, 1761 ausserordentl. Prof. der Rechte zu Tübingen, mit der Erlaubniss, seine Praxis in Stuttgart fortsetzen zu dürfen, 1762 Tutelarrath, 1763 Mitglied der neuerrichteten Polizeydeputation, mit Hofrathscharakter, 1767 Hofgerichtsassessor zu Carlsruhe, 1768 wirklicher Hof- und Regierungsrath daselbst, 1775 geheimer Referendar mit dem Rang eines geheimen Hofraths, 1789 wirklicher geheimer Rath und seit 1791 zugleich Assessor des neu errichteten Revisionskollegiums: geb. zu Böblingen im Würtembergischen am 12 Junius 1732, gest. am 15 August 1795.

Commentatio de quaestione per tormenta. Francof. et Lipf. 1753. 4.

Commentatio de positione ad acta, qua per conclusum iudicii imp. aulici decernitur. Ulmae 1754. 4.

Unumstöslicher Beweis, dass einer, der nach beschwornen Klostergelübden sich zur evangelischen Religion bekennet, von einer ihm hernach bey den Katholischen zugefallenen Erbschaft durch das Kloster, dessen Mitglied er ehemals gewesen, nicht ausgeschlossen werden könne. Frankfurt und Leipzig 1754. 4. Carlsruhe 1771. 4.

Specimen iuris publici de Maiore Statuum imperii aetate antiquissima, antiqua et hodierna. Francof. 1755. 4.

Juristische Bibliothek, worinnen von den neuesten juristischen, und andern einem Juristen dienlichen Büchern und Schriften Nachricht gegeben wird. 1ster Band. 1—4tes Stück und 2ter Band. 1 u. 2 Stück. Stuttgart 1758—1762. gr. 8.

Sammlung aller einzeln ergangenen Herzogl. Wirtembergischen Gesetze und anderer Normalien. Erstes Buch. Nebst einer Einleitung in die alte und neue gesetzliche Verfassung des Herzogthums Wirtemberg. eb. 1759. — Zweytes Buch. eb. 1760. 4. und 8.

Rechtliche mit neuen Beweisen versehene Untersuchung: Ob ein katholischer Ordensgeistlicher, wenn er mit Verlassung des Ordens zur evangel. Kirche getreten, wiederum Erbschaftsfähig sey? und von dem dabey zu beobachtenden rechtl. Verfahren. Carlsruhe 1771. 4.

Beweis einer neuen Meynung von richtiger Berechnung des Pflichttheils der Eltern, Kinder und Geschwister, wenn der überlebende Ehegatte mit erbet; zur Erklärung der Teutschen Landrechte, besonders aber des dritten Theils vierzehnten Titels des herzogl. Wirtembergischen Landrechts. Stuttgart 1772. 4. Bestätigung und nähere Erläuterung dieser neuen Meynung. ebend. 1776. 4.

Schreiben an E. Hochpreisl. Corpus Evangel. von des Hrn. Markgrafen zu Baden hochfürstl. Durchl. d. d. Carlsruhe den 11 Februar 1773, ingleichen Memorial des hochfürstl. Badischen Hof- und Regierungsraths Gerstlacher's, d. d. 5 Februar, dessen mit dem Kloster Beyerberg habende Erbschaftsirrung betreffend. ebend. 1773. 4.

Bestätigung der rechtlichen Untersuchung: Ob ein kathol. Ordensgeistlicher u. s. w. der sogenannten Widerlegung, wie auch dem Hrn. Kanenberg, in-

gleichen einer Ingolstädter Disp. entgegen gesetzet. Carlsruhe 1773. 4.

Unterthänigste Replicae, iuncto petito legali, in Sachen des Hrn. Markgr. zu Baden contra angemaſste Aebtiſſin, Priorin und Convent. des in dem Jahre 1631 contra ſtatum anni normalis geſtifteten Kloſters Frauenalb, Mandati de reſtituendo et evacuando monaſterium, omniaque bona ad illud pertinentia ad normam Pacis Weſtphalicae etc. C. C. Mit Beylagen. ebend. 1773. fol. Nachtrag ad Replicas u. ſ. w. ebend. 1773. fol.

Sammlung aller Baden-Durlachiſchen, das Kirchen- und Schulweſen, das Leben und die Geſundheit der Menſchen, die Verſorgung der Armen und Steurung des Bettelns, die innerliche Landesſicherheit, die Verſorgung der Wittwen und Wayſen, die Verhütung der Feuersgefahr und Entſchädigung derer durch Brand Verunglückten, die Aufnahme der Communen, die Erhaltung der Wege und Straſsen, die Beförderung des Nahrungsſtandes, und der Landwirthſchaft, und endlich die Aufnahme der Profeſſionen u. Handwerker betreffenden Anſtalten u. Verordnungen. 1ſter Band. ebend. 1773. — 2ter Band. Frankfurt und Leipzig 1773. — 3ter u. letzter Band. eb. 1774. 8.

Unpartheyiſche Unterſuchung, wie es mit dem Religionszuſtand, wie auch mit den Rechten circa ſacra in der zwiſchen dem Hochf. Hauſe Baden und dem Hochf. Hauſe Pfalzzweybrücken gemeinſchaftl. hintern Grafſchaft Sponheim vor eine Beſchaffenheit habe. ebend. 1773. 4.

Nachleſe zu ſeinen Abhandlungen vom Erbrechte der Ordensleute, die zu der evangel. Religion übergehen. Frankfurt am M. 1777. 4.

Abermahliges Schreiben an das Corpus Evangelicorum des Herrn Markgrafen zu Baden d. d. Carlsruhe den 4 Auguſt 1777. Ingleichen fernerweites Memorial des hochfürſtl. Badiſchen geh. Ref. Gerſtlacher's, deſſen mit dem Kloſter Beyerberg habende Erbſchaftsirrung betreffend. ebend. 1777. 4.

Corpus iuris Germanici et privati, d. i. der möglichſt ächte Text der Teutſchen Reichsgeſetze, Reichsordnungen und andrer Reichsnormalien, in ſyſtematiſcher Ordnung mit Anmerkungen. 1ſter Band: von Reichs-

gesetzen und Reichsordnungen. Frankf. und Leipzig (Carlsruhe) 1783. 8. 2te unveränderte Auflage. ebend. 1786. — 2ter Band: Von den Konkordaten der Teutschen Nation mit dem Römischen Stuhl, dem Passauer Vertrage, wie auch Religions - Osnabrück- und Münsterischen Frieden. ebend. 1785. — 3ter Band: Von den übrigen Reichsfriedensschlüssen. eb. 1786. — 4ter Band: Von den Gesetzen, Ordnungen, Friedensschlüssen und andern Hauptnormalien des Teutschen Reichs, nebst Register über alle 4 Bände. ebend. 1789. gr. 8.

Handbuch der Teutschen Reichsgesetze nach dem möglichst ächten Text in systematischer Ordnung. 1ster Theil: Von den Reichsgesetzen, Reichsordnungen, Reichsfriedensschlüssen und andern Normalien des Teutschen Reichs. Frankfurt u. Leipz. (Carlsruhe) 1786. — 2ter Theil: Bestandtheile des Teutschen Reichs, und theils ganz, theils in gewisser Maasse davon abgekommener Lande, wie auch von Reichsgränzscherdungen. eb. 1786. — 3ter Theil: Vom römischen Kaiser, römischen König und von Reichsvikarien. ebend. 1786. — 4ter Theil: Von den Kurfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs. ebend. 1786. — 5ter Theil: Vom Teutschen Reiche insgemein. ebend. 1787. — 6ter Theil: Vom Reichsmatrikularwesen. ebend. 1787. — 7ter Theil: Von den Reichs - Kreis - und Landsteuern, wie auch Steuern zum Unterhalt des Reichskammergerichts. ebend. 1787. — 8ter Theil: Von der Verfassung des Teutschen Reichs in Absicht auf dessen Eintheilung in Kreise. ebend. 1787. — 9ter Theil: Vom Reichs - Polizey - und Kommerzienwesen. eb. 1788. — 10ter Theil: Teutsches Privatrecht. eb. 1791. — 11ter Theil. 1ste Abtheil. welche die peinliche Gerichtsordnung von Art. I bis CXI in sich enthält. eb. 1793. — 2te Abtheil. welche die peinliche Gerichtsordnung von Art. CXII bis zu Ende, wie auch einen Anhang verschiedener in den Reichsgesetzen vorkommender Materien von peinlichen Sachen in sich hält. ebend. 1794. gr. 8.

Anmerkungen über Ihro regierenden kaiserl. Maj. Joseph's des II Wahlkapitulation, sonderlich wie

eine künftige Wahlkapitulation zu verbessern seyn möchte. Mit Beylagen. Stuttgart 1789. 4.

Sein Bildniss von *Bock*, nebst Nachrichten von seinem Leben, in *Moser's* Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer u. s. w. H. 12. (1794.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 215-225. Nachtr. 1. S. 95. Nachtr. 2. S. 99. — *Haug's* gel. Würtemberg S. 215—216. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das J. 1792. S. 257—260. auf das J. 1796. S. 351. — Die eben erwähnte Sammlung von Bildnissen.

Gerstner (Karl Friedrich).

M. der Phil. und Präceptor zu Alpirspach im Würtembergischen; geb. zu Stuttgart am 15 December 1764, gest. am 20 Auguſt 1799.

Liederbuch für Bürger und Landleute. Stuttg. 1792. 8.

Lateinische Grammatik in logisch - praktischen Regeln und Beyspielen. ebend. 1793. 8.

Elemente für die ersten Anfänger der Latein Sprache. ebend. 1794. 8.

Lehrbuch der Franz. Sprache. Reutlingen 1799. 8.

Gese (Johann Ludwig).

Studirte zu Bernburg, Berlin und Halle, ward 1736 Stadtrichter zu Köthen, 1761 Regierungsrath daſelbſt, 1762 Hofrath, mit der Aufſicht über die fürſtliche Bibliothek: geb. zu Bernburg am 19 April 1704. geſt. am 23 September 1787.

Beschreibung derjenigen Feyerlichkeiten, so bey der Vermählung — des Fürsten Karl George Leberecht's zu Anhalt - Köthen mit der Prinzessin L. C. F. von Holstein - Glücksburg, zu Köthen im Jul. 1763 vorgefallen sind. Köthen 1763. 4.

Erörterung einer Rechtsfrage: Ob, wann eine Gerade verkauft und dadurch in Erbe verwandelt, solche nach Gelegenheit wieder zu Gelde gerechnet und der Eigenschaft eines Erben entzogen werden könne? unter dem Namen Modestini JCti. Dessau 1764. 4.

Fortgeſetzte Erörterung dieſer Rechtsfrage. Deſſau 1764. 4.

Zuſätze und Vermehrungen zu dem im Jahr 1737 zu Köthen in 2 Theilen zuerſt herausgekommenen Werke: Klugheit zu leben und zu ſterben. 8.

Verſchiedene Aufſätze *in den, von dem Hofr. J. H. Eberhard zu Zerbſt 1769 und 1770 herausgegebenen* Köthenſchen gemeinnützigen Anzeigen. — Noch einige anonymiſche Schriften.

Vergl. *Ruft's* Nachrichten von jetztleb. Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 1. S. 86—89. Th. 2. S. 58—64.

Gesenius (August).

Studirte zu Helmſtädt, ward 1744 Profeſſor der Griechiſchen Sprache auf dortiger Univerſität, wie auch Archidiakonus der Stephanskirche, 1748 Special-Superintendent zu Schöppenſtedt, und hierauf Generalſuperintendent und erſter Prediger zu Schöningen: geb. zu Cellerfeld 1718, geſt. am 6 Jan. 1773.

Oratio comparationem inter gymnaſia et academias ſiſtens, qua Acad. Georgiae Auguſtae congratulatus eſt. Helmſt. 1737. fol.

Diſſ. de prunis in capite inimici, ad Prov. 25, 21. et Rom. 12, 20. Gotting. 1740. 4.

Pr. Chriſtum decoro gentis ſuae ſe accommodaſſe. Helmſt. 1744. 4.

Hiſtoria paſſionis Domini noſtri Jeſu Chriſti harmonica, e Graeco IV Evangeliſtarum textu in uſum praelectionum academicarum concinnata. Wolfenb. 1745. 8.

Opiniuncula de חבלי שאול ad 2 Sam. 22, 6. ibid. 1746. 4.

Diſſ. critica in mitiorem verborum Chriſti, quae Marc. 4, 12. et Luc. 8, 10. exſtant, ſenſum inquirens. Helmſt. 1746. 4.

Progr. de Spiritu S. apoſtolis loco regni, quod ſperabant, terreni, promiſſo, ad Act. I, 5-8. ib. 1747. 4.

Zwo Predigten bey Gelegenheit ſeiner Amtsveränderungen gehalten. Schöning. und Helmſt. 1762. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Gesenius (Otto),

Bruder des Vorhergehenden;

D. der Arzneygel. und Hofmedikus zu Hannovere geb. zu Cellerfeld 1729, geſt. am 11 November 1779.

Verſuch einer allgemeinen Betrachtung der Wechſelfieber, und ihrer Wirkungen in die Geſundheit des menſchlichen Körpers. Helmſt. 1752. 8.
Diſſ. (Praeſ. Alb. de Haller) de praeſtantia remediorum vegetabilium. Gotting. 1752. 4.
— epiſt. de febris tertianae ſpuriae rarioris exemplo. Hannov. 1753. 4.
— epiſt. qua caſus medicus explicatur. 1762. 4.
Glückwunſch an ſeinen Vater, wegen deſſen Amtsjubelfeſtes. 1762. 4.

Gesner *) Andreas Samuel),

Bruder von Joh. Albrecht, und Joh. Matthias.

Studirte zu Ansbach und Jena, ward Hofmeiſter junger Edelleute, 1716 Rektor und Bibliothekar des Gymnaſiums zu Rothenburg an der Tauber, ſeit 1748 mit dem Titel eines Profeſſors: geb. zu Roth im Ansbachiſchen am 28 Oktober 1690, geſt. am 30 Marz 1778.

Progr. VII de educatione et inſtitutione puerili. Rothenb. ad Tubarim 1720 — 1730. fol.
— de praeſidiis et requiſitis inſtituendae iuventutis. ib. 1722. fol.
— Notitia bibliothecae Rothenburgenſis. ib. 1728. fol.
— Vita Joannis Georgii Styrzelii. ib. 1731. fol.
— de Citharoedis. ibid. 1732. fol.
— Paradoxa quaedam. ibid. 1735. fol.
— Cauſſae contemtus auctorum claſſicorum. ib. 1736. fol.
— I et II: Monita, adoleſcentibus litterarum ſtudioſis ſuggeſta. ibid. 1734. 1737. fol.

*) Der Name Gesner wird bald mit einem, bald mit zwey S geſchrieben. Der Gleichförmigkeit wegen hat man, wie *Adelung*, die Schreibart Gesner, als die gewöhnlichſte, gewählt.

Progr. Occasio facile discendi. Rothenb. ad Tubarim 1738. fol.
— parentum officia. ibid. 1739. fol.
— Legendi studium. ibid. 1740. fol.
— Sensuum usus discenti non negligendus. ib. 1742. fol.
— quid sit discere. ibid. eod. fol.
— de diversis discentium ingeniis. ibid. 1743. fol.
— quomodo cum iis versandum adolescentibus, qui abhorrent a studiis, neque tamen ad litteras tractandas non sunt inepti. ibid. 1744. fol.
— Institutio ad varietatem ingeniorum adcommodanda. Comment. I. ibid. 1744. fol.
— I—VI: Historia Gymnasii Rothenburgensis. ibid. 1745—1750. fol.
— I—V de rebus ad Gymnasium Rothenburgense pertinentibus. ibid. 1747—1752. fol.
— Paradoxa. ibid. 1751. fol.
— de litterarum studiis, ad quaestum non referendis. ibid. 1752. fol.
— de librorum necessitate et bibliothecae incremento, item de speculo Salvatoris. ibid. 1755. fol.
— de bibliotheca Rothenburgensi. ibid. 1761. fol.
— de Reineri Reineccii meritis. ibid. . . . fol.
— de IV speculis Vincentii Bellovacensis. ibidem 1764. fol.
— Catalogus librorum de institutione. ibid. 1769. fol.
— de Molnari Syllectis scholasticis. Definitio philosophiae Wolfiana. An non nisi iucunda tradenda sint. De usu Logicae locus Sturmii. ib. 1770. fol.
Lob- und Gedächtnissrede auf den Bürgermeister G. A. Renger. ebend. . . . .
— — auf den Bürgermeister J. C. Purkhauer. . . .
Initia doctrinae Christianae, accommodatae ad pueritiae captum, tradidit D. Geo. Fried. Seilerus; in usum scholarum Latine reddidit. Erlangae 1775. 8.

Die meisten hier erwähnten Programmen, 34 an der Zahl, erschienen nach seinen Absterben gesammelt, zum Theil von dem Verfasser vermehrt und verbessert, unter dem Titel: Selectae exercitationes scholasticae varii argumenti; collegit et praefatus est Theophil. Christoph. Harles. Norimb. 1780. 8.

Vergl. die *Harles*ische Vorrede vor der eben erwähnten Sammlung, worin der gröfste Theil von *Gesner's* Lebensgeschichte mit deſſen eigenen Worten erzählt iſt. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. P. VI. p. 427. — *Vocke'ns* Geburts- und Todten-Almanach Th. 2. S. 270—272. — *Hirſching's* Handbuch.

GESNER (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Buchdrucker zu Leipzig: geb. zu . . geſt. um 1756.

* Die ſo nöthig, als nützliche Buchdruckerkunſt und Schriftgieſſerey, mit ihren Schriften, Formaten und allen dazu gehörigen Inſtrumenten abgebildet und klärlich beſchrieben; nebſt einer kurzgefaſsten Erzählung vom Urſprung und Fortgang der Buchdruckerkunſt überhaupt, inſonderheit von den vornehmſten Buchdruckern in Leipzig und andern Orten Teutſchlandes im 300ten Jahre nach Erfindung derſelben ans Licht geſtellet. Mit einer Vorrede Hrn. Johann Eberhard Kapp'ens u. ſ. w. Leipz. 1739. Mit Kupfern. — 2ter Theil. ebend. 1740. — 3ter Th. eb. 1741. Mit Kupfern. — 4ter Th. eb. 1745. 8.

* In der Buchdruckerey wohl unterrichteter Lehrjunge, oder Anfangsgründe der Buchdruckerkunſt. ebend. 1743. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

GESNER (JOHANN),

Bruder von Johann Jakob;

Studirte zu Zürich und Leiden, reiſte hierauf durch Holland und Frankreich, ſtudirte alsdann weiter zu Baſel, ward daſelbſt 1729 D. der Arzneygel. und Privatdocent, und unternahm mehrere Reiſen durch die Schweitz; 1733 ward er Profeſſor der Mathematik zu Zürich, 1738 auch Profeſſor der Phyſik und Chorherr des Stifts zum groſsen Münſter eben daſelbſt; war auch Beyſitzer des dortigen Sanitätsraths; ſtiftete 1747 eine phyſikaliſche Geſellſchaft zu Zürich; geb. daſelbſt am 28 März 1709, geſt. am 6 May 1790.

Medi-

Meditationes physicae de frigore. Tiguri 1734. 4.
Diss. inaug. de exhalationum natura, caussis et effectibus. Basil. 1739. 4.
— I de vegetabilibus, quae agit de partibus vegetationis. Tiguri 1740. 4. — II, quae sistit partium fructificationis structuram, differentias atque usus. ib. 1741. 4. *Ohne des Verfassers Vorwissen mit* Linnaei Orat. de necessitate peregrinationum intra patriam *nachgedruckt zu* Leiden 1747, *und nachher zu* Halle 1747. 8.
— de principiis philosophiae naturalis. Tiguri 1742. 4.
— de principiis corporum I. ibid. 1743. — II, exhibens considerationem physico-mathematicam cometae. ibid. 1744. — III, exhibens teleologiam. ibid. 1745. 4.
— de corporum motu et viribus. ibid. 1746. 4. Cum tabulis aeneis.
— I et II, de effectibus, qui a virium compositione producuntur. ibid. 1747. 4. Cum tab. aen.
— de termino vitae. ibid. 1748. 4. *Auch in dem* Excerpto totius litterat. Ital. et Helvet. T. IV. (1759.)
— de motibus variatis. ibid. 1749. 4.
— sistens de motibus variatis supplementum, de viribus centralibus. ibid. 1750. 4.
— de natura et viribus fluidorum. ibid. 1751. 4.
— de petrificatorum differentiis et varia origine. ibid. 1752. 4.
— physica de Ranunculo bellidifloro et plantis degeneribus. ibid. 1753. 4. Cum tab. aen.
— de hydroscopio constantis mensurae. ibid. 1754. 4. Cum tab. aen. *Teutsch unter dem Titel:* Physisch-mathematische Untersuchung von der Richtigkeit des Maasses und dem Nutzen der Hydroscopien. Wien 1771. 8.
— de thermoscopio botanico. Tiguri 1755. 4. *Französisch unter dem Titel:* Diss. sur le thermomètre botanique. à Basle 1761. 4. *Teutsch in dem* Hamburg. Magazin B. 16. S. 288 u. ff.
— de petrificatorum variis originibus, praecipuarum telluris mutationum testibus. Tig. 1756. 4. *Diese und die vorhergehende* Diss. de petrificatorum differentiis etc. *wurden zusammengedruckt* zu Leiden 1758. gr. 8.

Diss. phys. math. de triangulorum resolutione primario matheseos ad physicam adplicatae fundamento. Turici 1757. 4. Continuatio. ibid. 1758. 4.

— Phytographia sacra generalis. ibid. 1759. 4. Pars practica I—IV. ibid. 1760—1764. 4.

— Phytologiae sacrae specialis. P. I et II. ib. 1768. 4.

Diss. de variis annonae conservandae methodis, earumque delectu. ibid. 1761. 4. Cum tab. aen. *Teutsch in den* Abhandlungen der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft Th. 1. S. 231 u. ff.

Nach seinem Absterben erschien folgendes, fast ganz von ihm ausgearbeitetes Werk:

Tabulae phytographicae, analysin generum exhibentes, cum commentario. Edidit Chr. Sal. Schinz. Fasc. I. Tiguri 1795. — Fasc. II. ibid. 1796. Fasc. III. ib. 1797. — Fasc. IV. V. VI. ib. 1798. — Fasc. VII. ib. 1799. — Fasc. VIII. ib. 1800. — Fasc. IX et X. ibid. 1802. — Fasc. XI. ibid. 1803. fol. Cum tabulis pictis nec non nigris.

Vorrede (von den Schriftstellern, die über Insekten geschrieben haben) *zu* J. H. Sulzer's Kennzeichen der Insekten nach Anleitung des Ritters Linnaeus. (Zürich 1761. 8.)

Ein Paar Aufsätze in dem Excerpto Helveticae et Italicae litteraturae 1759 et 1760.

Epistolae ad Alb. de Haller; *in* Epistolis ab eruditis viris ad A. Haller scriptis P. I. Vol. I-VI. (Bernae 1773—1775. 8 maj.)

Abhandlungen *in den* Schriften der Naturforschenden Gesellschaft zu Zürich.

Sein Bildniss in dem Schweitzerischen Ehrentempel. (Zürich 1759.) Th. 2. — Von *Haid* in *Brucker's* Bildersaal 9tes Zehent.

Vergl. *Leu's* Schweitzerisches Lexicon Th. 8. S. 480—482. — Zürcher Ehrentempel und *Brucker* an den a. O. — *Börner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten B. 3. S. 66-82. 440. 648 u. f. — *Baldinger's* Ergänzungen dieser Nachrichten S. 51—54. — Helvetiens berühmte Männer Th. 1. S. 164—172. — *Meister's* berühmte Züricher Th. 2. S. 94—99. — *H. C. Hirzel's* Denkrede auf weil. Hrn. D. u. Canonicus *Joh. Gesner* in Zürich. (Zürich 1790. 8.)

Gesner (Johann Albrecht).

Bruder von Andreas Samuel und von Johann Matthias;

Lernte die Apothekerkunſt zu Weiſſenburg im Nordgau, und conditionirte hierauf zu Nördlingen, verheurathete ſich hernach als Apotheker nach Gunzenhauſen im Ansbachiſchen, gieng, als ſeine Frau ohne Kinder ſtarb, nach Altdorf, ſtudirte die Medicin, ward 1723 *Doktor daſelbſt, und kehrte als Oberamtsphyſikus nach Gunzenhauſen zurück, von wo aus er* 1728 *den Ruf nach Stuttgart als herzogl. Würtembergiſcher Hofmedikus erhielt;* 1734 *ward er Leibarzt und Rath, und begleitete den Würtembergiſchen Prinzen durch Teutſchland und Holland. In der Folge ward er auch Beyſitzer des Berggerichts zu Stuttgart: geb. zu Roth im Fürſtenthum Ansbach am* 17 *September* 1694, *geſt. am* 10 *Junius* 1760.

Diſſ. inaug. Altdorf. 1713. 4.

*Pharmacopoea Wirtembergica, in duas partes diviſa, quarum prior materiam medicam hiſtorico - phyſico-medice deſcriptam, poſterior compoſita et praeparata, modum praeparandi et encheireſes exhibet; iuſſu Ser. Dni. Ducis adornata, et pharmacopoeis Wirtembergicis in normam praeſcripta. Accedit taxa ſeu pretium medicamentorum. Stuttgart. 1741. fol. Editio II, priori multo auctior et emendatior. ib. 1750. fol. *Er hatte den ſtärkſten Antheil an dieſer Arbeit.*

Hiſtoria Cadmiae foſſilis metallicae ſive Cobalti et ex illo praeparatorum Zaffarae et Smalti. Pars prior. Berolini 1743. 4.

*Hiſtoriſch - phyſicaliſche Beſchreibung des Würtembergiſchen Wildbades, ſowohl zum Dienſte derjenigen, welche ſich dieſes Bades bedienen wollen, als auch zu einem Verſuch einer nachfolgenden Beſchreibung aller Flüſſe, Bäche, Seen, Sauerbrunnen und Bäder des Herzogthums Würtemberg. Stuttgart 1745. 8.

*Beſchreibung des unweit Stuttgard gelegenen Hirſchbades; nebſt angeführten Regeln, welche die Badenden zu gebrauchen, als eine Continuation der Wür-

tembergiſchen Bäder- und Brunnenhiſtorie. Stuttgart 1746. 8.

*Hiſtoriſch-phyſikaliſche Nachricht von dem Zayſenhäuſer mineraliſchen Brunnen und Bade, nebſt einem Anhange von mehr als 200 praktiſchen Obſervationen; zu fernerer Fortſetzung der Bäderhiſtorie. eb. 1746. 8.

*Hiſtoriſch-phyſikaliſche Beſchreibung des berühmten mineraliſchen Bades, von der Würtembergiſchen kleinen Amts-Stadt Lieben-Zell das Zeller Bad genannt. ebend. 1748. 8.

*Nachricht von dem Canſtatter Salzwaſſer, oder Beſchreibung der bey der Stadt Canſtatt befindlichen mineraliſchen Brunnen und Quellen. ebend. 1749. 8.

*Selecta phyſico-oeconomica, oder Sammlungen von allerhand zur Naturforſchung und Haushaltungskunſt gehörigen Begebenheiten. ebend. 1749—1756. 17 Stücke oder 3 Bände. 8. *Die meiſten Abhandlungen ſind von ihm.*

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*. — *Vocke's* Geburts- und Todtenalmanach u. ſ. w. Th. 1. S. 402. Th. 2. S. 175 u. f.

Gesner (Johann Jakob),

Bruder von Johann;

Studirte zu Zürich, ward daſelbſt 1740 Profeſſor der Hebräiſchen Sprache und 1754 zugleich Profeſſor biblicus: geb. daſelbſt 1707, geſt. am . . Dec. 1787.

Proſpectus Theſauri univerſalis numismatum antiquorum. Tiguri 1734. fol. *Der Titel des darin entworfenen Werks lautet ſo:* Theſaurus univerſalis omnium numismatum veterum Graecorum et Romanorum, inde a temporibus cuſi numismatis usque ad imperii Graeci per Turcas deſtructionem cuſorum, quotquot ex numophylaciis imperatorum, regum, ducum, et illuſtrium virorum, ac veterum et recentiorum de re numaria lucubrationibus comparare licuit, integra ſerie tabulis aeneis repraeſentata; deſcripſit, edidit et illuſtravit. *Es kam aber nie ganz und unter dieſem Ti-*

tel zum Vorſchein, ſondern nur folgende Stücke oder Theile deſſelben *):

Specimen rei numariae, cum prolegomenis et ampliſſima veterum numismatum collectione. Tigvri 1735. fol.

Numismata Graeca Regum atque virorum illuſtrium, cum commentario. ibid. ſ. a. (1738.) fol. *Lipſius in Bibliotheca numaria p. 146 giebt von dieſem ſehr ſeltenen Buche folgende Nachricht:* „Hic liber rariſſimus nihil, niſi comment. in numos deſcriptos (delineati enim non ſunt) continet, et quidem a p. 37 (priores deſunt) numism. reg. Syr. Aegypti, Parthor. ſ. Arſacidar. Ponti (Boſph. et Thrac.), Sicil. et virorum illuſtr.; porro numism. reg. minor. gentium usque ad p. 118. Inde ſequuntur numism. graeca popul. et urbium usque ad finem tab. aen., praecedentes vero omnes typis vulgaribus ſunt expreſſae. Exſtat hic liber in bibl. coll. med. Dresd."

Numismata Regum Macedoniae omnia, quae laboribus celeberrimorum virorum, Crophii, Lazii, Golzii, Patini, Spanhemii, Harduini, Begeri, Wildii, Haymii, Liebii etc. ex regiis aliisque numismatophylaciis hactenus edita ſunt, additis ineditis, et nondum deſcriptis, quotquot comparare licuit, integra ſerie hiſtorica tabulis aeneis repraeſentata digeſſit, deſcripſit, et notis variorum doctiſſimorum virorum illuſtrata edidit etc. Praefixa ſunt Prolegomena de theſauro univerſali omnium numismatum, Graecorum et Romanorum, Caput de numismatum Graecorum praeſtantia, uſu et raritate. Et p. 24 inſeritur le Catalogue des Medailles Grecques, qui ſe trouvoient au Cabinet de l'illuſtre Mr. de Fourmont de la Tour, pendant qu'il demeuroit à Zuric. ibid. 1738. fol.

Numismata Regum Syriae, Aegypti et Arſacidarum etc. ibid. eod. fol.

Numismata Regum Siciliae, Judaeae, minorum gentium et virorum illuſtrium. ibid. eod. fol.

Numismata Graeca populorum et urbium omnia, quotquot ex Numismatophylaciis et ſcriptoribus de re nu-

*) Man will indeſſen keineswegs behaupten, dieſe Notitz ſey ganz richtig und vollſtändig; da ſelbſt *Lipſius* in Bibl. numaria p. 146 ſq. ſie nicht, als ſolche, liefern konnte. Nur der Augenſchein kann entſcheiden.

maria comparare licuit, integra serie tabulis aeneis repraesentata, adscriptis nominibus Museorum, unde depromta sunt et locis praestantissimorum authorum, qui singula illustrarunt, digessit et edidit etc. Tiguri (1739.) fol.

Numismata Imperatorum Romanorum Graeca et Latina, usque ad Trajanum Decium. Sectiones VII. ibid. 1748—1749. fol.

Numismata Graeca regum Macedoniae, Syriae, Aegypti, Arsacidarum, Siciliae, Judaeae, minorum gentium et virorum illustrium; cum commentario. ib. 1754. fol.

Numismata Populorum et Urbium; cum commentario. ibid. eod. fol.

Vergl. *Leu's* Schweitzerisches Lexic. Th. 8. S. 480. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirsching's* Handbuch.

GESNER (JOHANN MATTHIAS),

Bruder von Andreas Samuel und Johann Albrecht;

Studirte zu Ansbach und Jena, ward 1715 M. der Philosophie, Konrektor des Gymnasiums zu Weimar und Aufseher der fürstlichen Bibliothek, 1728 Rektor des Gymnasiums zu Ansbach, 1730 Rektor der Thomasschule zu Leipzig. Bey Errichtung der Universität zu Göttingen, ward er als ordentlicher Professor der Beredsamkeit dahin berufen, und war 1734 der erste unter den fremden Lehrern, der dort ankam. Es ward ihm zugleich die Aufsicht über das Schulwesen in den Hannöverischen Landen, und über das von ihm errichtete philologische Seminarium, wie auch das Bibliothekariat, und der Vorsitz in der Teutschen Gesellschaft aufgetragen. Bey der 1751 daselbst gestifteten königlichen Societät der Wissenschaften ward er das erste ordentliche Mitglied der historischen Klasse, und 1753 halbjährig abwechselnder, 1761 aber beständiger Direktor der Societät, nachdem er 1756 zum Hofrath war ernannt wor-

den: geb. zu Roth im Fürstenthum Ansbach am 9 April 1691, gest. am 3 August 1761.

Diss. de aetate et auctore Dialogi Lucianei, qui Philopatris inscribitur. Jenae 1714. 4. *Auch vor diesem von ihm edirten Lucianischen Dialogen, unter dem Titel:* Philopatris, Dialogus Lucianeus, disputationes de illius aetate et auctore praemisit, versionem ac notas adiecit etc. ebend. 1715. 8. *Dieselbe Disputation umgearbeitet (gewissermassen eine neue Arbeit)* Lipsi. 1730. 4.. *Von neuem umgearbeitet* Göttingae 1741 *u. der Amsterdamischen Ausgabe der Lucianischen Werke* (1743. 4.) *einverleibt p.* 708-739.

Institutiones rei scholasticae; accessit Praefatio Joh. Franc. Buddaei. Jenae 1715. 8.

Disp. de annis ludisque saecularibus veterum Romanorum Commentatio. Vinariae 1717. 4.

Chrestomathia Ciceroniana, oder: Auserlesene Stellen aus den Schriften M. Tullii Ciceronis, nach den besten Ausgaben Gruteri, Graevii u. Gronovii recensiret, an unterschiedenen Orten verbessert, und mit ausführl. Anmerkungen und einer Erzählung von dem Leben Ciceronis, wie auch einem Register versehen. Weimar und Jena 1717. 8. *Alle folgende Ausgaben, die er selbst besorgen konnte, sind vermehrt und verbessert.* Jena 1733. 8. eb. 1740. 8. Leipz. 1742. 8. Leipzig und Celle 1753. 8. eb. 176.. 8. ebend. 1775. 8. (*von J. F. Fischer besorgt.*)

Chrestomathia Pliniana, oder: Auserlesene Stellen aus C. Plinii Secundi Historia naturali, nach den bessern Editionen Harduini und Joh. Fried. Gronovii recensiert, hin und wieder verbessert u. weitläuftig erkläret, auch mit einem Register versehen. Jena 1723. 8. ebend. 1738. 8. Celle 1753. 8. eb. 176.. 8. Neue und in Ansehung des Teutschen Ausdrucks verbesserte Ausgabe. Leipzig 1776. 8.

Gratulatio ad Seren. Wilh. Ernestum, de bibliotheca Vinariensi, speciatim qua Schurzfleischiana fuit. Vinar. 1723. 4. *Auch in* Geaneri Opusculis min. T. V. p. 3.

*Vita Elisabethae, e gente Schwarzenfelsia, in matrimonio Frid. Gotthilf Marschalli, dicti Greiff, a. d. 30 Dec. 1724 mortuae. ib. 1724. 8.

Recuſ. in Gesneri Opuſc. T. VII. p. 334 ſqq. *et in* I. C. Fiſcheri Miſcell. politioris humanitatis. (Jenae 1738. 4.)

Medulla Graecae Linguae ſacra, naturali ordine omnia Novi Teſtamenti vocabula repraeſentans; Praemiſſis Graece legendi rudimentis, olim edita a Matthia Frider. Müllero, eccleſ. Mellingenſis Paſtore et Vinar. Superint. Adiuncto. Jam recenſita et anomalorum catalogo aucta a J. M. Gesnero. Jenae 1724. 8.

Baſilii Fabri, Sorani, Theſaurus eruditionis ſcholaſticae, omnium uſui et diſciplinis omnibus accommodatus; poſt celeberrimorum virorum, Büchneri, Cellarii, Graevii operas et adnotationes et multiplices Andreae Stübelii curas, recenſitus, emendatus, locupletatus etc. Lipſ. 1726. fol. Iterum recenſitus, emendatus, locupletatus; acceſſit primum, hac editione, verborum et formularum interpretatio Gallica. ibid. 1735. fol. ibid. 1749. fol. *Die letzte Ausgabe beſorgte er nicht ſelbſt, vielmehr miſsbilligte er ſie.*

Epiſtola de Probi cognomine, Sereniſſimo Principi, Wilh. Erneſto, Duci Sax. — in poſterum, ſi ita videatur, tribuendo etc. Vinar. 1728. fol.

Oratio de Principe iuvene, magno reipublicae bono. Onoldi 1730. 8. *Et in* Opuſc. T. II. p. 222 ſqq.

Primae lineae artis oratoriae, exercitationum ad eos inſtituendarum cauſſa ductae. ibid. eod. 8. Nunc paſſim auctae et emendatae; accedunt Rutilii Lupi, Aquilae Romani, Julii Rufiniani, Rhetorum antiquorum reliqua, ad Fr. Pithoei exemplar recenſita, et notis illuſtrata. Jenae 1745. 8. Tertium editae, emendatae et indice inſtructae. ib. 1753. 8.

Progr. Latine declamandum eſſe cenſet etc. Onoldi 1730. fol.

Chreſtomathia Graeca, ſive loci illuſtres ex optimis ſcriptoribus dilecti, quam potuit emendate editi, notulis brevibus et indice copioſo illuſtrati. Obiter Demoſthenis encomium Lucianeum, transpoſita una pagina, integritati reſtituitur. Lipſ. 1731. 8. ibid. 1732. 8. ibid. 1734. 8. ibid. 1742. 8. ib. 1753. 8. etc. *Latine* vertit ac notis illuſtravit C. J. Bougine. Carolaruhae 1773. 8. Editio auct. et emend. Fran-

cos. et Lipſ. 1794. 8. *Ins Teutſche* überſetzt und erläutert von J. D. Büchling. Leipzig 1795. 8.

Progr. Vita Jo. Ern. Kregel, S. R. I. Equitis de Sternbach. Lipſ. 1732. fol.

— I—IV de venuſta apud antiquos humanitate, quam civilitatem vulgo appellant. ibid. 1732—1734. fol.

Leges Scholae Thomanae. ibid. 1733. 4. *Teutſch von* Leisner. ebend. 1733. 4.

Progr. de interrogandi in ſtudiis litterarum ratione atque utilitate. Gotting. 1734. 4.

— I—IV, quibus novi magiſtratus academici indicantur. ibid. 1735—1738. fol. *Et in* Opuſc. T. V. p. 187—200.

Scriptores rei ruſticae veteres Latini, Cato, Varro, Palladius, quibus nunc accedit Vegetius de mulo-medicina, et Gargilii Martialis fragmentum, cum editionibus prope omnibus et MSS. pluribus collati. Adiectae notae virorum clariſſimorum integrae, tum editae tum ineditae, et Lexicon rei ruſticae. Lipſ. 1735. 4. Editio ſecunda (curata ab J. A. Erneſti cum eius praefatione). Tomus I. ib. 1773. — T. II. ibid. 1774. 4 maj. *Als eine neue Ausgabe nöthig war, bearbeitete ſie Joh. Gottlob Schneider.* ibid. 1794—1796. IV Tomi. 8 maj.

C. Plinii Caecilii Secundi Panegyricus, tum aliunde tum ex obſervationibus V. C. Chriſt. Gottlieb Schwarzii emendatus. Gotting. 1735. 8. Editio ſecunda. ibid. 1749. 8.

Progr. Commendatio Epiſtolarum Ciceronis ad diverſos; cum lectionum indice. ib. eod. 4. *Et in* Opuſc. T. I. p. 45 ſqq.

— orationi de celebrando natali Reginae Carolinae — praemiſſum. ibid. eod. fol. *Et in* Opuſc. T. II. p. 117 ſqq.

Memoria Jo. Sal. Brunquelli etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biograph. acad. Gotting. T. I. p. 49—62.

Oratio in funere Joh. Sal. Brunquelli. ibid. 1735. fol. *Et in* Opuſc. T. III. p. 372 ſqq. *Teutſch.* . .

Oratio, qua Georgio II praeſentiam in Germanica patria et nuptias Friderici, Walliae Principis, cum Auguſta, gratulabatur Academia Georgia Auguſta. Gott. 1736. fol. *Et in* Opuſc. T. II. p. 164 ſqq.

Progr. quo consilium suum de edendo novo Linguae Latinae Thesauro publicavit. Lipsi. 1736. fol.

— orationi in nuptias Friderici, Walliae Principis, praemissum. Gott. 1736. fol. *Et in* Opusc. T. II. p. 122 sqq.

— ad Demetr. Phalerea. (Sect. 71.) Θεολογημενα γραμματικα de laude Dei per VII Vocales. ib. eod. 4.

Memoria Chr. Fridericae, gentis Hubnerrae, in matrimonio Magni Crusii defunctae (ubi simul differitur de intellectus et voluntatis mutua fallacia). ibid. eod. fol. *Et in* Gesneri Biogr. ac. Gotting. T. II. p. 3—12.

— Jo. Guil. Albrechti etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 143—156.

De statu Academiae Georgiae Augustae, quae Gottingae est, brevis et vera narratio. ibid. eod. 4. *Et in* Opusc. T. IV. p. 389—400. *Nec non in* Gesneri Biographia acad. Gotting. edita ab J. N. Eyringio T. III. p. 213—226.

Progr. quo Academiae Georgiae Augustae, quae Gottingae est, inauguratio publica indicatur. ibid. 1737. fol. *Et in* Actis Inaugurationis p. 36 sqq.

De Academia Georgia Augusta, quae Gottingae est, condita atque dedicata, narratio. ibid. eod. 4. Cum Privil. Caesar. atque Reg. itemque monumentis aliis hist. Acad. continentibus et illustrantibus p. 1—30. (ibid. 1737. fol.) *Recusa in* Gesneri Opusc. T. IV. p. 448-496. *Nec non in* Gesneri Biogr. acad. Gotting. T. III. p. 227—286.

Diss. ψυχαι Ἱπποκρατους ex libro I. de Diaeta. Resp. Praesidis filio C. P. Gesnero. ibid. eod. 4.

M. Fabii Quinctiliani de institutione oratoria Libri duodecim, collatione Codicis Gothani et Jensonianae editionis aliorumque librorum, ac perpetuo commentario illustrati. Accedit praefatio et indices copiosissimi. ibid. 1738. 4.

Progr. quo post brevem prolusionem de felicitate docentium in scholis, Seminarii philologici, regiis auspiciis in Acad. Ge. Aug. conditi, ratio declaratur. ibid. eod. 4. *Et in* Opusc. T. I. p. 59 sqq.

— parentationi, divae Wilhelminae Carolinae dictae, praemissum: de antiquorum more, in coelum evehendi et sideribus adscribendi, quorum, dum vi-

verent, magna esset admiratio. Gott. 1738. fol. *Et in* Opusc. T. II. p. 154 sqq.

Progr. Bona urbis Goettingae crescentia praedicantur. ibid. eod. fol. *Et in* Opusc. T. VI. p. 163 sqq.

— prioris quasi continuatio. ibid. 1739. fol. *Et in* Opusc. T. VI. p. 167 sqq.

— orationi in divam Carolinam praemissum; demonstratur, in quantum heroinae nomen etiam de antiquitatis consensu tribui Carolinae possit. ib. eod. fol. *Et in* Opusc. T. II. p. 200 sqq.

* Schulordnung vor die Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Lande; darinnen sonderlich eine allgemeine und zusammenstimmende Lehrart alles dessen, was in den Schulen tractiret werden soll, 2) die Art, Zucht und Disciplin zu führen, 3) die Einrichtung des Seminarii philologici zu Göttingen, 4) die Pflichten der Eltern und Vormünder, deutlich vorgeschrieben werden. Unter Sr. königl. Majestät von Grosbritannien und Churfürstl. Durchl. zu Braunschw. Lüneburg allergnädigsten Confirmation herausgegeben; und um desto weitläuftigern Nutzens willen, auch besonders in bequemen Format und Druck gebracht. ebend. 1738. 8. *Auch in* J. J. Moser's Evangelisch. Kirchenordnungen Th. 2. S. 1202 u. ff.

Ad disputationes in J. A. Ernesti Initia solidioris doctrinae — habendas Invitatio J. M. Gesneri, obiter verbum altercor cum derivatis, tanquam specimen novi Thesauri L. L., proponitur. ibid. eod. 4.

Progr. in funere Reginae incomparabilis Carolinae demonstrata pietas Academiae Georgiae Augustae. ib. eodem. fol.

Oratio, qua Wilhelminae Carolinae, Reginae, nomine Academiae parentavit. ibid. eod. fol. *Et in* Opusc. T. II. p. 164 sqq.

Epistola ad J. A. Ernesti, qua suam Plinii iunioris editionem vel emendandi vel defendendi caussa retractat. Lipsiae 1738. 4. *Auch in der Ausgabe dieses Klassikers selbst.*

Progr. quanta sit vis pudoris. ibid. 1739. fol. *Et in* Opusc. T. V. p. 100—103.

— de modo tenendo inter severitatem nimiam atque lenitatem. ibid. eod. fol. *Et in* Opusc. T. V. p. 104—106.

C. Plinii Caecilii Secundi Epistolarum Libri decem, eiusdem gratiarum actio sive Panegyricus, cum adnotationibus perpetuis J. M. Gesneri, qui etiam Vitam Plinii et indices auctiores emendationesque dedit. Lipsi. 1739. (*f. potius* 1738.) 8. ibid. .... 8. ibid. 1770. 8.

Neu ausgefertigte und zum Gebrauch der Chur-Braunschweigischen Schulen eingerichtete Cellarianische Lateinische Grammatik und Wörterbuch. Ueber dasjenige, was sonst in irgend einem Schulbuch dieser Art befindlich, sind auch bequeme Tabellen der Römischen Gewichte, Maas und Münzen hinzugefüget worden. Göttingen 1740. 8.

Memoria Marianae e gente Wyssia in matrimonio Alberti Halleri (Orphei et Halleri parallela). ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gott. T. II. p. 21—30.

— Franc. Henrici Stoschii etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gott. T. II. p. 223—234.

— Justi Conringii etc. ib. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gott. T. II. p. 235—250. (Obiter Herm. Conringii genealogia illustratur simulque agitur de causis, ob quas mortem contemnere quidam, et vel aequo animo subire vel appetere adeo videantur).

— de laude typographicae artis et litterarum. ib. eod. fol. *Et in* Opusc. T. VI. p. 171 sqq.

— Eruditio maxima, quae in malam mentem, malum animum incidit, telum est in manu stulti. ibid. eod. fol. *Et in* Opusc. T. V. p. 110—113.

— Philosophumena de imperio. ibid. eod. fol. *Et in* Opusc. T. V. p. 106—109.

— Philosophumena de gloria. ibid. 1741. fol. *Et in* Opusc. T. VI. p. 175 sqq.

— de amicis studiosorum. ibid. eod. fol. *Et in* Opusc. T. V. p. 114—117.

— in illud: felices, sua si bona norint. ibid. eod. fol. *Et in* Opusc. T. V. p. 118—122.

Memoria Henr. Christiani de Reineck. ib. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. III. p. 251-260. (de arithmetica civili.)

— Ernesti Joh. Meilbaum etc. ib. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gott. T. III. p. 261-268. (De Invidia Fortunae, Fati, Deorumque adeo).

Diſſ. Examen argumentorum, quibus Deum eſſe evinci ſolet. Lipſ. 1742. 4.

— (Reſp. G. W. Oedero) de raptu non Pauli in tertium coelum et de σκολοπι τη σαρκι 2 Cor. XII, 1—9. ibid. eod. 4.

— (Reſp. J. A. Kries) de hymnis veterum, maxime Graecorum. ibid. eod. 4.

Progr. de praeſenti Academiae felicitate. ibid. eod. 4. *Et in* Opuſc. T. VI. p. 181 ſqq.

— de bono, quod praeſtant litterae, belli tempore. ib. eod. *Et in* Opuſc. T. V. p. 123 ſqq.

— de gaudio ſapientis. ibid. fol. *Et in* Opuſc. T. V. p. 133 ſqq.

Carminum libri III (quos collegit Joh. Lud. Uhlius). Vratislaviae 1743. (*ſ. potius* 1742.) 8. *Sie füllen auch den 8ten Band der Opuſc.*

Progr. de Quinctiliani Sipario, qua diſputationes publicas, proxima aeſtate a Seminarii philologici ſodalibus aliquot habendas, indicat. ibid. eod. 4. *Et in* Opuſc. T. I. p. 85 ſqq.

Diſſ. (Reſp. G. W. Oedero) Chronologia grammatica. Gott. 1743. 4.

Memoria Tob. Jac. Reinharthi etc. ib. eod. fol. *Et in* Biograph. acad. Gotting. T. I. p. 63-78. (De Ictorum apud cultiores populos honore et auctoritate).

— Gottl. Sam. Treuери etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 93—108.

Oratio de negata hominibus futurorum contingentium praeſcientia, magno divinae providentiae bono. ibidem. eodem. 4.

Progr. de diſſenſione, quae eſt nonnunquam inter praecepta et uſum. ibid. eod. fol. *Et in* Opuſc. T. VI. p. 192 ſqq.

— debeatne aut poſſit imperium quodcunque vel magiſtratus adeo, methodo mathematica et exquiſita illa Geometrarum ratione adminiſtrari. ib. eod. fol. *Et in* Opuſc. T. V. p. 144 ſqq.

— de ſenſu civili et ſpiritu publico. ib. eod. fol. *Et in* Opuſc. T. V. p. 133 ſqq.

Luciani Samoſatenſis Opera, cum nova verſione Tiber. Hemſterhuſii et Jo. Matth. Gesneri, Graecis Scholiis ac notis omnium proximae editionis commentatorum. Additis Jo. Brodaei, Jo. Jen-

ſii, Lud. Küſteri, Lamb. Boſii, Hor. Vitringae, Jo. de la Faye, Ed. Leedes, aliisque ineditis, ac praecipue Moſis Solani et J. M. Gesneri. Tomus I, cuius priorem partem ſummo ſtudio curavit et illuſtravit Tib. Hemſterhuſius. Ceteras inde partes ordinavit, notasque ſuas adiecit Jo. Frid. Reitzius. Amſtelod. 1743. — T. II et III. ibid. eod. — T. IV, qui ampliſſimos indices complectitur. ibid. eod. 4 maj. (*Den Gesnerischen Briefwechſel über dieſe Ausgabe der Lucianiſchen Werke hat Eyring mitgetheilt in* Gesneri Biographia acad. Gotting. T. III. p. 365—441.

Opuſcula varii argumenti. Vratislaviae 1743—1746. Tomus I—VIII. 8.

Memoria Ge. Nic. Koehleri, eccleſiae Susbacenſis Paſtoris primarii et dioeceſeos Decani, in Epiſtola ad Geretum. Gott. 1744. 4. *Et in* Opuſc. T. VI. p. 229 ſqq. *Nec non in* Biograph. acad. Gotting. T. III. p. 181—212.

Progr. Non faciendum bene, ut videaris feciſſe, ſed ut feceris. ib. 1744. 4. *Et in* Opuſc. T. VI. p. 189 ſqq.

— de modeſtia. ibid. eod. fol. *Et in* Opuſc. T. V. p. 148 ſqq.

— de ſtudio atque officiis, quae belli tempus a nobis exigit. ib. eod. fol. *Et in* Opuſc. T. V. p. 138 ſqq.

— de republica bonorum virorum. ibid. 1745. fol.

— de philoſophia Dei. ibid. eod. fol.

— Ariſtotelea quaedam de uſu et praeſtantia philoſophiae. ibid. eod. fol.

Diſſ. (Reſp. L. J. G. Saxer) de prenſatione, oſculo, faſcium et ſignorum in navibus ſubmiſſione. ibidem. eod. 4. *Et in* Opuſc. T. V. p. 72 ſqq.

— (Reſp. et Auctore J. C. Stuſſio) de opinatis ſaecularium ludorum notis in numis Romanorum gentium. ibid. eod. 4.

— (Reſp. J. C. L. Brüggemann) de terriculis puerorum. ibid. eod. 4.

Enchiridion, ſive prudentia privata ac civilis T. Pomponii Attici, M. et Q. Ciceronum, Cn. Jul. Agricolae, Imper. Caeſ. Nervae, Traiani, a Nepote, Ciceronibus, Tacito, Plinio, deſcripta, in uſum praelectionum academicarum recenſuit. ibid. eod. 8 min.

Progr. de vitiorum pugna contra se ipsa. Gott. 1746. fol.
— Oderint dum probent. ibid. eod. fol.
— de difficultate imperandi, ex imperitorum sermonibus. ibid. eod. fol.
Memoria Wilh. Kupeke etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 169—182. (Agitur simul de vocabulo Secretum et Secretarius).
Diss. (Resp. et auctore J. W. Seidlero) Primae lineae diss. inaug. de primis naturae in formanda infantia recte utendi. ibid. eod. 4.
Progr. de vi consuetudinis. ibid. 1747. fol.
— de felicitate ex severioris tenore disciplinae. ibid. eodem. fol.
— de reperto nuper Herculano. ibid. eod. fol.
Memoria Joh. Danielis Gottschalck etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biograph. acad. Gotting. T. III. p. 268-276. (Disputatur simul de nomine Schalk).
Novus linguae et eruditionis Romanae Thesaurus, post Rob. Stephani et aliorum, nuper etiam in Anglia eruditissimorum hominum curas, digestus, locupletatus, emendatus etc. Lipsi. 1747-1748. IV Voll. fol.
Memoria Jo. Augusti a Druchtleben etc. Gotting. 1748. fol. *Et in* Biogr. acad. Gott. T. II. p. 183—194. (De vetere illa inter Musas et Herculem societate).
— Dieder. Ernesti ab Uslar etc. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gott. T. II. p. 213—222. (Quaedam de fabulosa nobilium familiarum antiquitate disputantur).
Progr. de lege cum prologo. ibid. eod. fol.
— de utilitate militum in pace. ibid. eod. fol. *Auch in der* Beschreibung der — Feyer bey der Anwesenheit des Königs Georg des II zu Göttingen. S. 73 u. ff.
— de genere et meritis Ducum de Newcastle. ib. eod. 4.
— Ordinis philosophici nomine scriptum, quo summi illius honores sex Candidatis sub placido adspectu Georgii II, Kal. Aug. 1748 conferendi, indicantur. ibid. eod. 4. (Divina Platonis philosophia commendatur.)
Diss. (Resp. et Auct. J. C. Heckero) de oratore sacro. ibid. eod. 4.

Diss. (Resp. et Auct. J. P. Miller o) de notabili illo et maximo versionis Italae ad verba Christi Matth. XX, 28. additamento. Gotting. 1748. 4.

— (Resp. et Auct.) de calumnia religiosa. ib. eod. 4.

* Vicennalia Brixiensia Eminentissimi Card. Bibliothecarii Angeli Mariae Quirini — celebrata in Acad. Gottingensi. ibid. eod. 4 maj.

Memoria Ren. Elisabethae e gente Gerckenia, in matrimonio Chr. Kortholti (de vanis, quae philosophia submministrat, contra mortis metum, praesidiis.) ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 31—40.

— Chr. Dorotheae ex Meyeris in matrimonio F. W. Kraftii (de coronis mortuorum). ib. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 41—50.

— Jo. Christiani Claproth etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 130-144. (De venustate, quae Gratia s. Charis a veteribus appellata fuit).

— Jo. Frid. Pentheri etc. ibid. 1749. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 201—214.

Index etymologicus Latinitatis, complectens voces Latinas omnes, sub suis velut radicibus collocatas. Lipsi. 1749. 8.

Diss. (Resp. et auctore J. M. Boonio) Par observationum philologicarum sacrarum ad Matth. XIII, 55 de fratribus Domini, et 1 Cor. XV, 2, de baptizatis super mortuis Gotting. 1749. 4.

Leges, Paedagogii Ilfeldensis alumnis scriptae et publicatae a. 1749. ibid. eod. 4.

Progr. de Mathematicis iure Romano damnatis. ibid. eodem. fol.

— de voluptate ex occupatis legibus. ibid eod. fol.

— Admonitio de hortatoribus scelerum. ib. 1750. fol.

— de vanis Harduini in Horatium et solidam eruditionem conatibus, ibid. eod. fol.

Memoria Mariae Cathar. ex Winikeris, in coniugio C. A. Heumanni. (Animae in antiquis monumentis symbolo papilione.) ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 50—68.

Progr. de ostracismo academico s. consilio abeundi. ibidem 1751. fol.

Progr.

Progr. contra ἀνθάδειαν et pro legibus disputatur. Gottingae. 1751. fol.

Diss. (Resp. Auctore G. C. Hambergero) Rituum, quos Romana Ecclesia a maioribus suis gentilibus in sua sacra transtulit, enarratio. ibid. eod. 4.

Memoriae Adami Henr. Rhoden etc. (disputantur quaedam de immortalitate animorum credita magis, quam demonstrata.) ibid. eod. fol. *Et in* Biograph. acad. Gotting. T. III. p. 277—286.

— Antonii Frid. Strubii etc. (de salubri coelo, quo Gottinga gaudet.) ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. III. p. 287—296.

Q. Horatii Flacci Ecclogae, una cum scholiis perpetuis, tam veteribus, quam novis, praecipue vero antiquorum Grammaticorum, Helenii Acronis, Pomponiique Porphyrionis, quorum quae exstant, reliquiae, foedis interpolationibus purgatae, nunc fere integrae reponuntur. Adiecit, ubi visum est, sua, textumque ipsum plurimis locis vel corruptum vel turbatum restituit Willelmus Baxter. Ad cuius secundam editionem recudi curavit et varietate lectionis suisque observationibus auxit J. M. Gesnerus. Lipsiae. 1752. 8 maj. *Eine neue Ausgabe besorgte Joh. Karl Zeune.* ibid. 1768. 8 maj.

Progr. de antro Mercurii Orphico. Gott. 1752. fol.

— de medicina civili. ibid. eod. fol.

— Aristotelea quaedam de gloria. ibid. 1753. fol.

— de ministratoribus criminum. ibid. eod. fol.

Neue Art und Weise, den Kindern lesen zu lehren. ebend. 1753. 8.

Memoria Joachimi Oporini. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. Acad. Gotting. T. I. p. 31—48.

— Hentici Eilhardi Schroederi etc. (de somni et mortis similitudine.) ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. III. p. 297—312.

Progr. de mutata in melius, per conditam Academiam, Gottinga. ibid. 1754. fol.

— de scientia equestri s. arte vindictae privatae brevis disputatio. ibid. eod. fol.

— de bono severitatis. ibid. eod. fol.

Diss. (Resp. Tob. Neubronnero) Historia Zodiaci. Sectio prima. ibid. eod. 4.

Memoria Sophiae Eleon. gente Waltheriae, in matrimonio Gottfr. Achenwallii. Gott. 1754. fol. *Et in* Biograph. acad. Gotting. T. II. p. 69—80. (Animae apes dictae.)

— Joan. Mariae e gente Dornfeldia in coniugio Ge. Henr. Ayreri, oſtenditur etiam, dogma de perenni animorum natura per Eleuſinia praecipue ſacra propagatum. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 81—102.

Progr. de frugalitate. ibid. 1755. fol.

— Notitia Principum S. R. I. Germanicorum, qui in Academiis Germaniae litteris operam dederunt. ibidem. eodem. fol.

— tractatur quaeſtio: qui fiat, ut etiam a bonis amentur diſſimiles? ibid. eod. fol.

Memoria Jo. Laurentii Moshemii etc. ib. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 1—30.

— Jo. Friderici Wahlii. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 79—92.

— Joannis Davidis Koeleri etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 173—200.

— Comitis Axelii Wilhelmi Wachtmeiſter etc. (diſputatur de Elyſio et inſulis beatorum.) ib. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 195-212.

Diſſ. (Reſp. Joh. Mich. Kern) Accentuum veterum Graecorum genuina pronuntiatio. ibid. eod. 4. *Eyring in* Biograph. acad. Gotting. (T. III. p. 302) *ſagt:* „Conſilium et argumenta omnia ſubminiſtravit „Gesnerus, qui defenſori diſputationis hoc ſolum „permiſit, ut ſuo ingenio et ſtilo exhibitam materiam tractaret et componeret.“

— (Reſp. J. F. Grunero) Herodotus ab interpretibus non ſatis caute tractatus. ibid. eod. 4.

Memoria Franciſci Rothfiſcheri etc. ib. eod. 4. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 215—244.

Progr. de re libraria Herculanenſi. ibid. 1756. 4.

— de terrae motibus quaedam ἱστορούμενα et φιλολογούμενα. ibid. eod. 4.

— de plauſu doctorum, ibid. eod. 4.

Diſſ. (Reſp. H. D. Wedekind) de habitu antiquorum Graecii ac Latii ſcriptorum ad religionem. ibid. eodem. 4.

Utilitas honesti mater, non index; Oratio, qua Prorectoratum secundum auspicatus est. Accedunt Actiones duae etc. Gotting. 1756. 4. *Der gröſste Theil der Rede iſt in die Vorrede zur 2ten Ausgabe der* Primae lineae iſagoges etc. *eingerückt.*

Memoria Annae Christ. Louisae in matrimonio Ge. Matthiae. (Mulieres publica post mortem laude dignae.) ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 103—112.

— Jo. Jacobi Schmaussii (disquiritur simul, quale vivendi genus praecepto, λαθε βιωσας, commendetur?) ibid. 1757. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 109—130.

Primae lineae iſagoges in eruditionem universalem, nominatim philologiam, historiam et philosophiam, in usum praelectionum ductae. ibid. eod. 8. Editio auctior. ibid. 1760. 8. Editio tertia, cum praefatione Heynii. Gotting. et Lipſ. 1786. 8. Mit des Verfaſſers Lateiniſchen Vorleſungen darüber, von Joh. Nicolaus Niclas. Lipſ. 1774-1775. II Vol. 8maj.

Progr. de difficultate iudicandi. Gott. 1757. fol.

— commendatur ars nihil credendi. ibid. eod. fol.

— de habitu litterarum ad rem militarem. ib. eod. fol.

— de humanitate in bello. ibid. 1758. fol.

— de quibusdam providentiae divinae in hanc Academiam muneribus. ibid. eod. fol.

— popularis de optimismo disputatio. ibid. 1759. fol.

— declarantur Macrobii Orphica. ibid. eod. fol.

Memoria Jo. Gottfried Zinnii etc. (De dicto: Medicum, qui idem sit philosophus, Dei aequalem esse, certe similem.) ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. Acad. Gotting. T. I. p. 157—172.

— Jo. Chr. Gotth. Feldmann etc. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 313—326.

— Elisab. Claraе gente Wahliae in matrimonio J. G. Roedereri; praemittitur brevis de Melissis disputatio. ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 113—184.

— J. Chr. Frider. e Schachtrupiis in matrimonio Jo. Davidis Michaelis (illustratur Sanctum Sancti Hieronymi Gynaeceum.) ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 125—140.

Diss. (Resp. S. C. Schwabio) Ἀμαρτιγενεια, s. Fontes peccatorum in parvis. Gott. 1758. 4.

Cl. Claudiani quae extant, varietate lectionis et perpetua adnotatione illustrata. Accedit index uberrimus. Lipsi. 1759. 8 maj.

Progr. de aequitate hostium in urbes litteris sacras. Gotting. 1760. fol.

— commendatur amicitia ex commilitio studiorum. ibidem. eodem. fol.

Prolusio publicarum recitationum in Nieuportii succinctam rituum Romanorum explicationem. ib. eod. 4. *Et in* Opusc. T. VII. p. 217 sqq. *Auch als Vorrede zu den nachherigen Ausgaben des Nieupoortischen Buches, z. B.* Berolini 1784. 8.

Memoria J. Rosinae Baumanniae in matrimonio A. G. Kaestneri etc. (praemittuntur quaedam de animorum immortalitate philologumena.) ibid. eod. fol. *Et in* Biogr. acad. Gotting. T. II. p. 141-152.

— Elisab. Caritatis ex Eberhardis, coniugis J. M. Gesneri. ibid. 1761. fol. *Et in* Biograph. acad. Gotting. T. II. p. 158—168. (Praefationis auctor est J. D. Michaelis.)

Kleine Teutsche Schriften. Götting. u. Leipz. 1760. 8. *Es stehen darin folgende, vorher einzeln gedruckte Aufsätze:* 1) Einige Schreiben an den König, im Namen der Universität S. 3—14. 2) Einige die Disciplin betreffende Anschläge S. 19—47. 3) Einladungen zu öffentlichen Reden, im Namen der Universität: a) zu Einführung der Teutschen Gesellschaft: von einigen Grundsätzen, welche die Gesellschaft befolgen will S. 55. b) auf die Anwesenheit des Königs S. 66. c) auf den Stiftungstag der Teutschen Gesellschaft: Man muss Sachen und Worte nie von einander trennen S. 71. d) auf den Geburtstag des Herzogs von Cumberland: Es ist nützlich auch lebende Fürsten zu loben S. 80. e) auf den Stiftungstag der Teut. Gesellsch. Von Bernhard's von Breidenbach Reise in das gelobte Land S. 88. f) auf den Geburtst. des Herz. Karl v. Braunschweig: Die Gottesfurcht, als ein Vorzug der Fürsten S. 100. g) auf das Einweihungsfest der Universität: Von dem Lobe und dessen Wirkungen S. 111. h) auf den Geburtstag des Prinzen von Wallis S.

219. i) auf den Stiftungstag der Teutsch. Gesellsch. Von dem Eifer der Grosen für ihre Muttersprache S. 127. k) auf den Geburtst. der Kaiserin Elisabeth: Von der Geschichte, als einer Mutterstadt der Philosophie S. 138. l) auf den Stiftungstag der Teutschen Gesellsch. Es ist unbesonnen, wider die Religion zu schreiben (*wider La Mettrie*) S. 147. m) auf den Geburtstag des K. Friedrich V von Dänemark: Vom Adel ganzer Völker S. 156. n) auf das Geburtsfest des Grosfürsten Paul Petrowitz: Von der Reise der Russischen Fürstin Olga nach Konstantinopel S. 168. (*Vergl.* der Kaiserl. Akad. der Wissensch. zu Peterb. Monatliche Aufsätze 1755. St. 11. o) auf den Geburtstag des Landgr. Ludwig von Hessen-Darmstadt zum Andenken des Religionsfriedens: Von M. Conrads von Marburg Verfahren gegen die Ketzer S. 184. p) auf den Geburtstag des Herz. Christian Lud. v. Mecklenburg: Von der Gesetzlosigkeit S. 197. q) Krönung einer Poëtin. 4) Reden in der Teutschen Gesellsch. S. 215—250. 5) Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens: a) Vorrede zu einem Lesebüchlein S. 253. b) Vorrede zu der Cellarianischen Latein. Grammatik (von dem Gebrauch derselben) S. 256. c) Vorrede zu Castellion's Lateinischer Uebersetzung des neuen Testaments. (Von der Bibel, als einem sehr bequemen Mittel, Sprachen zu lernen) S. 284. d) ob man aus der Grammatik die Lateinische Sprache zu lernen anfangen müsse? S. 294. (*Erschien zuerst in den* Hannöver. gel. Anzeigen 1751. St. 97. 1752. St. 21.) e) Bedenken, wie ein Gymnasium in einer fürstlichen Residenzstadt einzurichten sey S. 362. f) Vorrede zur Chrestomathia Ciceroniana.

De nomenclatura Latina, ad linguas hodiernas accommodanda, disquisitio; *in* Actis Societatis Latin. Jenensis T. I. p. 3 sqq. — Ad disputationem de nomenclatura Latina *παραλειπόμενα*; *ibid.* p. 20—23. — Spicilegium ad Thesaurum suum Stephanianum; *ibid.* T. IV. p. 147-152. — Spicilegium secundum; *ibid.* T. V. p. 24—29.

Annotationes ad Musaeum; *in* Kromeyeri editione huius scriptoris. (Jenae 1721. 8.)

Notae ad Lactantii Symposium; *in* Heumanni editione huius scripti. (Hannov. 1722. 8.)

Observationes ad Trithemii Steganographiam; *in* Coleri Anthologia T. I. Fasc. VI.

Duae Epistolae Lipsii et totidem Jos. Scaligeri; *in* Parergis Gottingensibus T. I. Lib. I. p. 96—124. — Nodi Quinctilianei propositi; *ibid.* T. I. Lib. II. p. 206—217.

In Matth. IX, 16. Marc. II, 21. Luc. V, 36; *in* Kohl's Hamburg. vermischt. Bibl. B. 1. S. 87 u. f. Coniectura in Juvenal. L. III. s. Satyra III. vers. 250; *ebend.* B. 2. S. 171 u. f.

Observat. ad Cornelium Nepotem; *in* Heusinger's Ausgabe dieses Schriftstellers. (Jena 1747. 8.)

Animadversiones ad Plutarchum de audiendis poëtis; *in* Krebs'ens Ausg. dieser Schrift. (Lips. 1746. 8.)

Notatiunculae ad Quinctilianum; *in* Christi. Crusii Probabilibus criticis. (Lips. 1753. 8.) p. 79—83. 88—104.

Emendationes et breves notulae ad veteres Rhetores; *in* Gesneri Primis lineis artis oratoriae; *wie auch in* Claudii Capperonnerii eorundem Rhetorum editione.

Sehr viele Anmerkungen zu den neuern Ausgaben von J. G. Heineccii Fundamenta stili cultioris. Lips. 1743. 8. ibid. 1748. 8. ibid. 1756. 8. *Vorzüglich aber in den von J. N. Niclas besorgten Ausgaben.* ibid. 1761. 8. ibid. 1766. 8. ibid. 1791. 8.

De animabus Heracliti et Hippocratis, ex huius lib. I de diaeta; *in* Commentariis Societ. Regiae Gotting. T. I. p. 67 sqq. et p. 385. Corollarium de animarum repraesentatione sub imagine papilionis; *ibid.* p. 145—156. — De laude Dei per septem vocales et septem spiritibus apocalypticis γραμματικὰ θεολογούμενα; *ibid.* p. 245 sqq. *Eine weitere Ausführung des oben erwähnten Programms.* — Socrates sanctus paederasta; *ibid.* T. II. p. 1 sqq. Corollarium de antiqua asinorum honestate; *ibid.* p. 32 sqq. — Marmoris Casselani, quo Aesculapius, Hygea, Telesphorus celebrantur, explicatio; *ibid.* p. 281 sqq. — De electro veterum; *ibid.* T. III. p. 67 sqq. — Cicero restitutus. Praelect. I et II; *ibid.* T. III. p. 223 et 251 sqq. — De marmore

Caſſelano Gymnaſtico diſputatio; *ibid.* T. IV. p. 214 ſqq. — De Deo Bono Puero Boſphoro; *ib.* p. 373 ſqq. — *Von folgenden Vorleſungen vor derſelben Societät findet man in den Götting. Anzeigen von gelehrten Sachen*, 1755: Explicatio Inſcriptionis Graecae Corcyraeenſis, quam ab Apoſtolo Zenone acceperat inque Diario Italico publicaverat Montefalconius, deinde Card. Quirini et Muratorius, aliique repetierant; S. 649—651. — De navigationibus Phoenicum extra columnas Herculis; p. 1357—1361. *Auch in den von Gesner'n edirten* Orphicis p. 419 ſqq. — 1757: Additamenta ad commentat. de navigatt. Phoenicum extra columnas Herculis, nempe: 1) γεωγραφικα de inſulis beatorum; 2) de hyperboreis; 3) de Francis praedonibus ſub Probo; S. 593—596. *Und in* Orphicis p. 453—484. — 1758: De Silenis veterum Prael. I; S. 177—180. Prael. II. S. 937—938. — 1759: Commentatio ſuper quatuor Inſcriptionibus, in Pocockiana collectione p. 13. 18. 30 et 35 reperiundis; S. 73 u. f. — Prolegomena Orphica; S. 657—659. *Auch in den* Orphicis *nach der Vorrede.* — Commentatio ſuper aliquot Inſcriptionibus Pocockianis; S. 1283 u. f. — 1760: De ſitu Herculani et Retinae; S. 529-532. — Commentatio ſuper V Inſcriptionibus, quae in Pocockianarum peregrinationum deſcriptione p. 38, 45, 46, 50 et 53 exhibentur; S. 1089—1091.

De eruditione Graecorum, qui hodie vivunt, contra Alex. Helladium, nat. Graecum; *in* Miſcell. Lipſ. T. II. p. 397—452. Obſervatio παραλειπομενα ad eandem complexa; *ibid.* p. 712—719. *Auch beſonders gedruckt* Lipſ. 1716. 8. *Und in den* Opuſc. T. V. p. 30 ſqq.

Beyträge zu dem von Buddeus entworfenen Allgemeinen Lexicon (*worin er die Braunſchweigiſche und Brandenburgiſche Geſchichte bearbeitete.*)

Vita L. A. Hambergeri; cum Hambergeri Opuſc. ab Eſtore editis. *Ebend. findet man* Gesneri gratulatio Hambergero ſcripta, *die zuerſt* 1716 *erſchienen war.*

Obſervatio hiſtorico-litteraria de Stephano Doleto; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibliothek. B. 2. S. 883 u. ff.

Additamentum ad C. A. Heumanni Diſp. de VII Sapientibus; *in deſſen* Actis Philoſ. B. 2. St. 12. S. 958—960.

Vorreden zu den alle halbe Jahre gedruckten Göttingiſchen Lektionskatalogen, *wovon ein Theil (von* 1736—1744) *wieder abgedruckt und geſammelt iſt in* Gesneri Opuſc. T. IV. p. 497 ſqq. *Eyring wollte ſie alle zuſammen drucken laſſen (Vergl.* Biogr. acad. Gotting. T. III. p. 461) *welches aber unterblieb.*

Eine Menge gedruckter Anſchläge *ans ſchwarze Bret. Ein Theil derſelben iſt befindlich in ſeinen* Opuſc. T. VI. p. 199—217.

Vorreden zu folgenden Büchern:

Grammaticaliſches Lexicon — von Siegmund Jacob Apin (*es iſt eine Lateiniſche Epiſtel* de vi conſuetudinis ac ſaeculi in ſtudiis litterarum). Nürnb. 1727. gr. 8. *Sie ſteht auch in* Gesneri Opuſc. T. I. p. 1—16.

Latinitatis Theatrum, ſive Lexicon Latino-Graeco-Germanicum univerſale Reyhero-Junkerianum. Lipſ. 1733. fol.

Jo. Vorſtii de Latinitate ſelecta liber. Berol. 1738. 8.

Joh. Frid. Reinhardi Animadverſiones hiſtorico-politicae in J. Lipſii libros politicorum (de fontibus doctrinae civilis). Francof. 1738. 8. *Auch in den* Opuſc. T. VII. p. 307—333.

Adam Daniel Richter's critiſche Regeln des Stils. Leipzig 1740. 8. *Bey der Ausgabe* 1760 *lieſs man die Vorrede weg, weil darin das Buch mehr getadelt als gelobt wird.*

T. Livii Patavini Hiſtoriarum libri, qui ſuperſunt, ex editione et cum notis Clerici. Adiecta eſt diverſitas lectionis Gronovianae. Lipſ. 1743. III Voll. 8. ibid. 1743. 8.

Novum locupletiſſimum manuale Lexicon Latino-Germanicum et Germanico-Latinum. Pars I et II. Opera Georgii Matthiae adornatum, conſilio et cum praefatione J. M. Gesneri. Halae Magdeburg. 1748. 8 maj.

Chreſtomathia poëtica, oder auserleſene Stücke aus Catullo, Virgilio, Horatio und Martiale, zu bequemer Erklärung der Lateiniſchen Poëſie, ge-

sammelt und erkläret u. s. w. von Joh. Mich. Heinze u. s. w. Leipzig u. Zelle 1755. 8. ebend. 1768. 8.

G. C. Hamberger's Zuverlässige Nachrichten von den vornehmsten Schriftstellern vom Anfange der Welt bis 1500. Lemgo 1756. gr. 8.

Gedanken von den Fetialen des alten Roms (v. Just Christian Stufs). Göttingen u. Leipzig 1767. 8.

Recensionen *in den* Actis Eruditorum, *in den* Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen, *in* Relationibus de libris novis, *und in* Bibliothèque raisonnée (z. B. über Stayeren's Mythographen und den Wetsteinischen Lucian).

Nach seinem Absterben erschien:

Orphei Argonautica, Hymni, libellus de lapidibus, et fragmenta, cum notis Henrici Stephani et Andr. Christ. Eschenbachii. Textum ad Codd. MSS. et editiones veteres recensuit, notas suas et indicem Graecum adiecit J. M. Gesnerus; curante Ge. Christo. Hambergero. Lipsi. 1764. 8 maj. *Gesner hatte die Ausgabe ganz ausgearbeitet hinterlassen.*

Viele Lateinische Briefe, *und zwar, ausser dem schon erwähnten* Lucianischen Briefwechsel, *folgende:*

Angeli Mariae Quirini, Cardinalis, et J. M. Gesneri Epistolae mutuae. Accedunt Pauli Mariae Paciaudii ad Gesnerum Epistola, et huius Responsio; nec non Academiae Georgiae Augustae ad Carolum III, Hispaniarum Regem, et Bernardum Tanuccium. Norimb. 1758. 8 maj. *Sie machen auch den 2ten Band der* (Uhlischen) Sylloge nova Epistolarum varii argumenti, *aus, in deren 3ten und 4ten Band noch mehrere Gesnerische Briefe befindlich sind.*

Einige in Gesneri Opusculis T. I. p. 95. 105. 113. T. IV. p. 414. T. VI. p. 229.

Einer seiner schönsten Briefe steht in: Tertium Academiae Jenensis seculum, a Societate Latina piis votis faustisque adclamationibus exceptum, ed. J. E. I. Walchius. (Jen. 1758.) p. 57 sqq.

Dreyzehn *an Christian Crusius geschriebene* Briefe *in der Vorrede zu dessen von C. A. Klotz heraus-*

gegebenen Opuscula ad historiam et humanitatis litteras spectantia p. XVIII—LXII.

Thesaurus epistolicus Gesnerianus; collegit et praefatus est Christ. Adolphus Klotzius. Vol. I. Halae Magdeb. 1768. — Vol. II. ibid. 1770. 8.

Jo. Laur. Moshemii atque Jo. Matthi. Gesneri Epistolae amoebaeae; edidit G. A. Klotzius. Lipsi. 1770. 8.

Sein Bildniss von *Haid* in *Brucker's* Bildersaal, vor dem 4ten Zehent. — Vor dem Thesauro Linguae Latinae.

Vergl. *Götten's* gelehrtes Europa Th. 1. S. 557—574. Th. 3. S. 782—784. — *Brucker's* Bildersaal a. a. O. — (*Joh. Dav. Michaelis*) Memoria *J. M. Gesneri*. Gotting. 1761. fol. *Auch in der von Eyring besorgten Gesner*ischen Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 244-276. — *J. A. Murray's* Lobschrift auf *J. M. Gesnern*; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1762. S. 641. — *Joh. Aug. Ernesti* Narratio de *J. M. Gesnero* ad *Davidem Ruhnkenium*; in *ejusdem* Opusculis oratoriis. (Lugd. Bat. 1762. 8 maj.) p. 305 sqq. et in *Gesneri* Biogr. acad. Gotting. T. I. p. 277—328; atque cum *Ruhnkenii* Elogii *Hemsterhusii*. Hal. 1787. 8. — *J. C. Baumeisteri* Oratio *Gesneri* memoriae dicata. Goerl. 1762. 4. — *Clemmii* Novae amoenitates litterariae, wo in einer langen Note zum 3ten Artikel de libris quibusdam rarioribus etc. Lebensumstände von *Gesner* erzählt werden (1762); wovon ein Auszug steht im *Journal* encyclopédique 1762. T. V. P. II. p. 49. — *Pütter's* Gesch. der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 63—65. *J. N. Niclasii* Epistola familiaris de *J. M. Gesnero* ad *J. N. Eyringium*; *in der* Biogr. acad. Gotting. T. III. p. 1—180. — *J. N. Eyringii* Descriptio operum *J. M. Gesneri*; *ibid.* p. 287-496. — *Adelung* zum *Jöcher. Saxii* Onomast. P. VI. p. 239 sqq. — *Vocke's* Geburts- u. Todten-Almanach u. s. w. Th. 1. S. 268-271. — *Hirsching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 397—400.

Gesner (Karl Philipp),

Sohn des Vorhergehenden;

Studirte zu Leipzig, Göttingen und Leiden, ward 1739 M. der Phil. und D. der Arzneygel. reisete hierauf durch Obersachsen, Schweitz und Frankreich, ward 1742 Leibarzt des Grafen Sapieha, Groskanzlers von Litthauen, 1754 königl. Polnischer und kurfürstl.

Sächsischer Bergrath und Hofarzt zu Dresden, 1758 *Hofrath und Leibarzt eben daselbst: geb. zu Weimar am 6 September* 1719, *gest. am* 23 *Julius* 1780.

Diss. (Praes. J. M. Gesnero) de animalis Hippocratis. Gotting. 1737. 4.

— (Praes. Seegnero) de caussa gravitatis Redeckeriana. ibid. 1738. 4.

— de Divino Hippocratis. ibid. 1739. 4.

Vergl. *Baldinger's* Biographien jetztlebender Aerzte B. 1. St. 3. S. 51—42. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gesner (Salomon).

Studirte zu Zürich, lernte hernach den Buchhandel daselbst, zu Leipzig, Berlin und Hamburg, ward 1767 *Mitglied des innern Raths zu Zürich, und seit* 1781 *Oberaufseher der Hoch- und Fronwälder des Kantons Zürich: geb. daselbst am* 1 *April* 1730, *gest. am* 2 *März* 1788.

Die Nacht, ein prosaisches Gedicht. Zürich 1750. 8. *Französisch in den* Oeuvres choisies etc. (Leipz. et Paris 1774. 12.) *und besonders von* Mich. Huber, Paris und Berlin 1762. 8. (Lyon 1762. 8.) *Auch in folgenden Sammlungen:* Lettre de Dom Carlos à Elisabeth — suivie d'un passage d'Amynte de Tasse et du Poëme de la Nuit imité de Gesner. (Amsterd. et Paris 1769. 12.) Delassemens de Mdlle. de Morville (1771. 8.) *Eine andere Franz. Uebersetz.*, Paris 1776. 8. *Engl. in Reimfreyen Versen*, Lond. 1762. 8. *Holländ.*, mit Daphnis, Utrecht 1777. 8.

Ynkle und Yariko. Zürich 1754. 8.

*Daphnis. ebend. 1754. 12. Leipzig 1760. 8. ebend. 1765. 8. *Dänisch* von C. F. Scheffer. Kopenhagen 1763. 8. Nebst dem ersten Schiffer *Französisch von* Mich. Huber. Paris 1764. 8. Berl. 1765. 8. Rostock 1756. 8. Sedan 1764. 8. *Eine andere Französische Uebersetzung* Paris 1778. 8. *Von neuem von* de Boaton *in der* Traduction libre de nouvelles Idylles. (*s. hernach.*)

*Idyllen. Zürich 1756. 8. eb. 1760. 8. eb. 1765. 8. *Nachgedruckt unter dem Titel:* *Idyllen, von dem

Verf. des Daphnis. Leipzig 1760. 8. *Eine spätere Sammlung, unter dem Titel:* Moral. Erzählungen und Idyllen, v. Diderot u. Gesner. Zürich 1772. 8. *Auch unter dem Titel:* Gesner's neue Idyllen. eb. 1772. 8. *Versificirt sind* 9 *Idyllen von* Klamer. Schmidt Leipzig 1776. 8; *und* 20 *von* Ramler. Berlin 1787. 8. *Ganz oder grosen Theils übersetzt in folgende Sprachen: Französisch v.* J. Cl. Lr. de la Gravière. . . . . 1765. 8. Pastorales et Poëmes de Mr. Gesner, qui n'avoient pas encore été traduits, suivis de deux Odes de Mr. Haller, traduites de l'Allemand et d'une Ode de Dryden, trad. de l'Anglois. à Paris 1766. 12. Contes moraux et nouvelles Idylles de D**** (*Diderot*) et Sal. Gesner. à Zuric 1773. 4. Nouvelles Idylles de Gesner. à Paris 1776. 8. Traduction libre en vers de nouvelles Idylles et du Daphnis (par le Capitaine de Boaton). à Copenhague 1780. 12. Delassemens champêtres, ou Elite des Poësies pastorales, traduite de l'Allemand par Mr. Paillet. à Paris 1788. 12. Idylles et Poëmes champêtres de Gesner, avec une version interlineaire; par A. M. H. Boulard. ibidem 1800. II Voll. 8. *Mehrere einzelne* Idyllen *in* (Leuchsenring's) Journal de Lecture. — *Engl. die erste Sammlung, unter dem Titel:* Rural Poëms. Lond. 1762. 8. *Die zweyte Sammlung unter dem Titel:* New Idyls; with a Letter on Landscap Painting; and the Two Friends of Bourbon, a Morale Tale, by Mr. Diderot *). ibid. 1776. kl. fol. — *Italienisch von* A. G. Bertola *unter dem Titel:* Scelti d'Idilli di Gesnero. Napoli 1777. 12. *Auch in dessen* Idea della Letteratura Allemanna T. II. *Von* Soave: I nuovi Idilli di Sal. Gesner; con una Lettera del medesimo sul disegnare di paesetti. Vercelli 1778. 8. *Von* Cappelli. . . . 1778. . . . *Von* Elisabeth Caminer Turra. Livorno 1780. 2 Tom. 12. ibid. 1787. . . Sal. Gesner's Idyllen, mit der Italienischen Uebersetzung von Matteo Procopio. Stuttgart 1790. 2 Theile. 8. —

*) Wann hier und da *Hooper* als Verfasser dieser Uebersetzung angegeben wird; so scheint dies ein Fehler zu seyn, indem dies der Name des Verlegers ist.

Portugieſiſch. Liſſabon 1780. 8. — *Däniſch von* A. Birch. 2 Theile. Kopenhagen 1781. 8. *Auch in* Birch's Nye hiſtor. Magaz. — *Holländiſch.* Haag 1762. 8. Amſterd. 1786. 3 Theile. 12. *Einzelne in dem* Mengelwerk der Letteröfningen. 1770-1780. — *Ungriſch von* Kaczinsky. . . . 1789. . . — *Ruſſiſch, einzelne Idyllen, in dem* Petersburg. Boten 1778—1781; *und in einer andern Monatsſchrift.* — *Schwediſch in* Gjörwell's Journalen.

Der Tod Abels, in fünf Geſängen. Zürich 1758. 8. ebend. 1760. 8. ebend. 1765. 8. ebend. 1787. 8. *Nachgedruckt,* Leipzig 1760. 8. *und anderwärts. Mit Teutſchen Lettern zu* Paris 1803. 8. — *Franz.* (*v.* Mich. Huber). Paris 1760. 8. *Binnen* 14 *Tagen erſchien ebend. die* 2*te Ausgabe, denen hernach mehrere — man ſagt —* 18 *folgten, z. B.* Berlin 1762. 8. Lyon 1783. 12. *Eine andere Franzöſiſche Ueberſetzung in den* Oeuvres choiſies de Mr. Gesner. *In Verſen unter dem Titel:* Traduction libre en vers de mort d'Abel; Poëme en cinq chants du feu Mr. Gesner; par Mr. de Boaton. Leipz. 1791. 8. — *Engliſch von* Maria Collyer, in Proſa. ebend. 1762. 12. *Von* Newcomb, in Verſen. ebend. 1763. 8. — *Däniſch von* Charlotta Dorothea Biehl. Kopenh. 1764. 8. — *Polniſch von* Naruscewicz, in Verſen . . . 1772. 8. *Von* de la Carrière. . . . 1775. 8. — *Italieniſch von* A. G. Bertola. Siena 1776. 8. *Von* Teſſalo Geffalonio. Venez. 1776. 8. *Von* Mugnozzi. Paris 1782. 8. — *Portugieſiſch.* Liſſabon 1780. 8. *Von* P. J. de Silva. Porto 1785. 8. — *Ruſſiſch von* Joh. Zacharow. St. Petersburg 1781. 8. — *Holländiſch v.* E. P. J. Schonk. Nimweg. 1784. 8. — *Spaniſch v.* Peter Lejeusne. Madrid 1785. 8. — *Schwediſch von* L. Eckebom. Stockh. 1789. 8. *Nachgeahmt von* J. L. Aubert. Paris 1765. 8; *und von* Gilbert *in* Debut poëtique, nouvelle édition. ibid. 1772. 8.

Der erſte Schiffer; *zuerſt im* 4*ten Theil der* Gesneriſchen Schriften 1762; *hernach in den darauf folgenden Sammlungen derſelben. Franzöſiſch von* Mich. Huber. Paris 1764. 8. — *Italieniſch, mit* Wieland's Selim und Selima, von Guil. Perini.

Venez. 1771. 8. *Verſificirt unter dem Titel:* Der erſte Schiffer; in Verſe gebracht von K. W. Ramler. Berlin 1789. 8. *Vorher im erſten Jahrgange der* Monatsſchrift der Akademie der Künſte.

Evander und Alcimna, ein Schäferſpiel; *im 4ten Theil der* Sammlung von 1762, *oder in den* Schriften Nr. 1 und 2; *und dann in den folgenden Ausgaben. — Däniſch von* Faſting. Kopenhagen 1767. 8.

Eraſt, ein kleines Schauſpiel in einem Aufzuge; *eben daſelbſt. Franzöſiſch von* Marmontel *unter dem Titel:* Silvain. Paris 1775. 8. *Holländiſch.* Amſterd. 1777. 8; *auch von* P. J. Kaſteleyn. eb. 1786. 8.

Ein Gemählde aus der Sündfluth; *in den* Gesneriſchen Schriften von 1762. Th. 4. *und in den folgenden Sammlungen. Italieniſch von dem* Grafen Cowreil *in deſſen* Opere poëtiche. . . . . 1790.

Sal. Gesner's Schriften (*mit Lat. Lettern*). 4 Thle. Zürich 1762. gr. 8. *Mit Titelkupfern und Vignetten von der Hand des Verfaſſers ſelbſt.*

Sal. Gesner's Schriften (*eben ſo*). 5 Theile. ebend. 1772. 8. *Darin ſtehen auch die* neuen Idyllen und Diderot's Erzählungen, *von denen hier die Ueberſetzung noch eher, als das Franzöſiſche Original, erſchien.*

Gedichte von Sal. Gesner. ebend. 1762. kl. 8. *Mit Latein. Lettern. Iſt ein ſauberer Abdruck des 4ten Theils der Ausgabe in gr. 8. von 1762, oder Nr. 1; welcher die damahls neuen Schriften enthielt: auſſer dieſen aber kamen hier noch die Nacht und 7 kleinere neue Stücke hinzu.*

Sal. Gesner's Schriften, in 5 Theilen oder 3 Bänden (*mit Teutſchen Lettern*). ebend. 1774 u. ff. 8. Eben ſo. ebend. 1782. 8.

Sal. Gesner's Schriften. ebend. 1777. 2 Bände. 4. *Eine Prachtausgabe, mit Kupfern und Vignetten, und mit Latein. Lettern.*

Sal. Gesner's ſämmtliche Schriften. ebend. 1788. 2 Bände. 8. *Mit Vignetten von dem Verfaſſer, und mit Latein. Lettern. Die letzte von ihm ſelbſt beſorgte Ausgabe.*

Sal. Gesner's Schriften. ebend. 1789. 3 Bändchen in 16 oder Taſchenformat. (*Mit Latein. Lettern.*) Neue Auflage. ebend. 1795.

Dem Andenken Teutſcher Dichter und Philoſophen gewidmet, von Teutſchen in Nordamerika. 1ſter Band (*mehr ſoll nicht erſchienen ſeyn*). Baltimore 1796. 8. *Dieſer Band enthält 3 Gedichte von Gesner*, den Tod Abels, den Daphnis und die Nacht.

Ueberſetzungen ſämmtlicher oder der meiſten Schriften ins Franzöſiſche: Oeuvres de Mr. Gesner, traduites de l'Allemand par Mr. Huber. Avec vignettes. Zuric 1768—1772. 4 Voll. 8. — Oeuvres — traduites de l'Allemand. Avec figures et vignettes. ib. 1777. 2 Voll. 4. *Gröſstentheils von* Jakob Heinrich Meiſter. — Les mêmes. à Paris 1786. 4. — Les mêmes. à Berne 1791. 3 Voll. 16. — Les mêmes. à Zuric 1792. 3 Voll. 16. — Les mêmes. à Strasbourg 1797. 3 Voll. 8. — Oeuvres choiſies de Mr. Gesner, contenant la Mort d'Abel, la Nuit, et autres Poëmes; avec des Idylles, des Paſtorales et autres pièces en vers François, par différens auteurs et des meilleurs poëtes en ce genre; précédées d'une Notice raiſonnée de la vie et des ouvrages de Mr. Gesner; ſuivies de poëſies diverſes de l'Allemand, auſſi en vers François; — avec des Obſervations hiſtoriques ſur la litterature Allemande. à Paris et Leipz. 1774. 12. — Traduction libre en vers d'une partie des Oeuvres de Sal. Gesner. à Berlin 1775. 8.

Ins Italieniſche: Von Eliſabeth Caminer Turra. Livorno 1780. 8. ibid. 1787. 12.

Ins Däniſche: Von Andr. Birch. Kopenhag. 1781. 2 Theile. 8.

Ins Holländiſche. Amſterdam 1786. 12.

Auſſerdem noch:

*Wilhelm Collin's Orientaliſche Eklogen und andere Gedichte; aus dem Engl. Zürich 1770. 8.

Brief über die Landſchaftenmahlerey; *in der Vorrede zu* Füſsli's Geſchichte der beſten Künſtler in der Schweitz B. 3. (Zürich 1770. 8. *Hieraus wurde er in den 11ten Band der* Neuen Bibliothek der ſchönen Wiſſenſch. S. 75—95 *eingerückt; aus dem ihn der Verfaſſer in den 5ten Band ſeiner Werke, wo er zu Ende ſteht* (1772), *wieder aufnahm.*

Beſorgte und gab den Helvetiſchen Kalender, *mit von ihm ſelbſt gezeichneten und radirten Kupfern, Schweitzerproſpekte vorſtellend*, von 1780 *bis* 1788 *heraus.*

Vorrede zu Brönner's Fiſchergedichten und Erzählungen. (Zürich 1787. *eigentl.* 1786. 8.)

Sein (*höchſt unähnliches*) Bildniſs vor dem 12ten Band der Bibl. der ſch. Wiſſenſch. (1765.) — Im 3ten Band der Geſchichte der Schweitzer Künſtler von *Füſsli*. — Vor dem 34ſten Band der Neuen Bibl. der ſchönen Wiſſenſch. von *Thönert* nach *Graff* (1787.) — Vor dem 7ten Stück der Berlin. Monatsſchrift 1788, von D. *Berger*. — Von *Lips* nach *Graff* vor *Hottinger's Salomon Gesner* (1796.) — Von *Bolt* vor der vorhin erwähnten zu Baltimore gedruckten Sammlung (1796.) — Beſonders von *Bauſe*, von *Eichler* und von *Haid*. — *Boltſchauer* grub eine Medaille ihm zum Andenken, welche ſelten iſt.

Vergl. *Leonh. Meiſter's* berühmte Züricher (Theil 3. S. 130—139.) — *Derſelbe* über *Sal. Gesner* an Frau *von la Roche; in dem* Journal von und für Teutſchland 1788. St. 1. S. 106—108. — *Deſſelben* Charakteriſtik Teutſcher Dichter, mit Bildniſſen v. *Heinr. Pfenninger*, wo im 2ten Band (St. Gallen 1789. gr. 8.) S. 371-388 *Gesner's* Leben erzählt wird. — Elogio di *Gesnero*, dal Abate *Giorgio de Bertola*. Pavia 1789. 8. Nachgedruckt zu Berlin 1790. 8. Auch im 2ten Band der Operette in verſo e in proſa dell' Abate *G. Bertola*. (Baſſano 1790. 8.) Teutſch, Zürich 1789. 8. Görlitz 1794. 8. — *Salomon Gesner*, von *Joh. Jak. Hottinger*: in der Berlin. Monatsſchrift 1788. St. 4. S. 459—471. (Vergl. *deſſelben Epiſtel an *Gesner*: der Ruhm; ebend. 1787. St. 4. S. 534—545.) — *Salomon Gesner*, von *J. J. Hottinger*. Zürich 1796. kl. 8. Mit Teutſchen und mit Lateiniſchen Lettern. Auch ins Franzöſiſche überſetzt. ebend. 1796. 8. — Mein Denkblatt auf *Sal. Gesner* (von *Joh. Tobler*). Offenbach 1788. 8. — *Hirſching's* Handbuch. — *Vetterlein's* Handbuch der poetiſchen Litteratur der Teutſchen S. 396—410. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 580—583. — *Baur's* intereſſante Lebensgemälde der denkwürd. Perſonen des 18ten Jahrh. B. 1. S. 463—482.

Gesner (Wilhelm Friedrich Immanuel).

Studirte zu Stuttgart und Tübingen, ward 1753 *M. der Phil.* 1759 *Pfarrer zu Mettenzimmern*, 1775 *Kollaborator zu Canſtadt*, 1779 *Präceptor zu Goehsheim*

heim in Würtemberg: gebohren zu Stuttgart 1733, *gestorben* 1791.

Diss. de glorioſa maieſtate Dei Triunius, ad orac. Jeſ. VI. Tubing. 1756. 4.

Plan eines hiſtoriſch-politiſchen Werks, welches unter dem Titel: Gegenwärtige Verfaſſung aller und jeder Reiche und Staaten in Europa, nach und nach an das Licht treten wird. Augsburg 1783. 8.

Der Griechiſche Speccius; oder faſsliche und leichte Art, der Jugend die Anfangsgründe dieſer Sprache beyzubringen, nebſt einer kurzen Anleitung zur Formation der Griechiſchen Temporum. Stuttgart 1791. 8.

Verfertigte den Anfang des alphabet. Regiſters *zu dem* Allgem. Repertor. der Litter. für die Jahre 1785-1790.

Vergl. *Haug's* Gelehrtes Würtemberg S. 76.

Gesler (Johann Georg).

Zuerſt Strumpfwürkergeſell, alsdann Student, weiter Korrektor des Buchhändlers Otto zu Lindau, wo er wegen ſeiner Spaniſch-Jeſuitiſchen Anekdoten flüchtig werden muſste; gieng hierauf in die Schweitz und dann nach Frankreich: geb. zu Memmingen am 25 Junius 1734, *geſt. auf einem adelichen Gut unweit Paris* 1788 *oder* 1789.

*Verſe und Erzählungen. Augsburg 1760. 8.

*Moraliſches-ſatyriſches Allerley voller anmuthiger Erzähl. u. Gedichte. 1—4ter Theil. Lindau 1764. 8.

*Der Rechtſchaffene; eine ſatyriſch-moraliſche Wochenſchrift in gebundener und ungebundener Schreibart. 1ſter Theil. 1765. — 2ter u. 3ter Theil. 1767. 8.

*Spaniſch-Jeſuitiſche Anekdoten, oder aufgefangene Briefe einer Spaniſchen Privatperſon an ſeine Freundin, die Frau von L*** in T***; überſetzt von M. J. H. Med. Doktor. 3 Stücke. Strasburg (*vielmehr Ulm.*) 1767. 8. *).

Viele Gelegenheitsgedichte.

*) Von dem Schickſal dieſes Buches, deſſen 4tes Stück handſchriftlich in dem Archiv zu Ulm liegt, ſehe man die *Litterariſchen Blätter* 1802. Nr. VIII. S. 159.

Geuss (Joachim Michael),

Sohn des Folgenden;

Lehrer bey der Landkadettenschule zu Kopenhagen seit .... *ausserordentlicher Professor der Mathematik auf der dortigen Universität* seit 177 . *ordentlicher Professor* seit 1777, *Präsident der königl. Landhaushaltungs-Gesellschaft* seit 1779: *geb. zu Krummendiek in der Wilstermarsch am* 23 *August* 1745, *gest. am* 29. *November* 1786.

*Briefe wider die Freydenker und Feinde der Religion; aus dem Dänischen des Herrn Owe Guldberg's, Prof. und Informators Sr. königl. Hoheit des Prinzen Friedrich's. Mit einer Vorrede herausgegeben v. Christian Samuel Ulber, Pastor bey der Hauptkirche zu St. Jacob in Hamburg. Kopenh. 1768. 8.

*Des Vice-Lavmands Eggert Olaffen's und des Landphysici Biarne Povelsen's Reise durch Island, veranstaltet von der königl. Societät der Wissenschaften in Kopenhagen, und beschrieben von bemeldetem Eggert Olaffen. 1ster Theil. Mit 25 Kupfertafeln und einer neuen Charte über Island versehen. Kopenh. u. Leipz. 1774. — 2ter Theil. Mit 26 (24) Kupfertafeln versehen. eb. 1775. 4.

Ausführliche Abhandlung von der Minirkunst. 1ster theoretischer Theil. Kopenh. 1776. 8. *Französisch von* M. A. L. Smeets. Mastricht 1778. 8. *Eine andere Französische Uebersetzung, von* Mr. d'Albert, *die zu Geuss'ens Beurtheilung nach Kopenhagen geschickt wurde, ruht in der Handschrift.*

*Analytische Geometrie, worinn nach den ersten Gründen der Algebra, ihre Anwendung auf die Elementar-Geometrie und die Kegelschnitte enthalten, von Nicolaus Schenmark, Professor der Mathematik bey der Universität Lund. u. s. w. Mit 2 Kupfertafeln. Aus dem Schwedischen. Kopenh. 1779. 8.

*Logarithmi Briggiani numerarum ab unitate ad 10000 et sinuum atque tangentium ad singula minuta prima cum eorumdem differentiis, curante J. M. G. ibid. 1784. 8.

Megrigni's Bericht von seinen bey Tournay 1686 über die Minenladung angestellten Versuchen; aus dem Franz. übersetzt und mit historischen Erläuterungen versehen; *in* Böhm's Magazin für Ingenieure und Artilleristen B. 1. Nr. 6. — Belidor von Ladung der Kanonen zur grösten Schussweite; eben so und *ebend.* Nr. 7. — Belidor's Anmerkung über Versuche mit groben Geschütz; eben so und *ebend.* Nr. 8. — Versuch einer Artilleriebibliothek, nach der Zeitordnung, von Tartaglia's Werke 1537 an; *ebend.* Nr. 9. — Anmerkungen zu v. Clasen's Gedanken über einiges in der Theorie der Minen; *ebend.* B. 6. Nr. 5. — Zusätze zu der Artilleriebibliothek; *ebend.* Nr. 10.

Von der grösten Wirkung des Wassers auf unterschlächtige Räder, nach Smeaton's Versuchen; *in* Nye Samling af det Kongelige Danske Videnskabers Skrifter Th. 1. Nr. 26.

Antheil an Scheibel's Einleitung in die mathematische Bücherkenntniss.

Recensionen *in dem* Dansk Litteratur - Journal.

Aus seinem schriftlichen Nachlasse kam heraus: Begyndelsesgrunde af Arithmetik, Geometrie og Plan-Trigonometrie af Professor J. M. G. samlet og udgivet af hans efterladne Manuskripter ved Johannes Chr. Linderup. Kiöbenhavn 1794. 8.

Von seinen übrigen hinterlassenen wissenschaftlichen und litterarischen Handschriften s. Kiöbenhavn's Univers. Journal 1795. S. 72.

Sein Schattenriss, von *Brandt* gestochen, vor den von *Petersen* verfaßten systematischen Katalogen seiner Bücher.

Vergl. die kurze, in Ansehung des Schriftenverzeichnisses aber vollständige, Lebensbeschreibung von *P. Petersen* vor dem eben erwähnten Katalogen. (Hafniae 1787. 8.) — Tale til Erindring om *J. M. Geuss* af Ove Malling. Kiöbenh. 1787. *Teutsch* und mit einigen Zusätzen begleitet von *Fried. Ekkard.* ebend. 1787. 8. — Beyde Aufsätze liegen den in den Schleswig-Holstein. Provinzialberichten 1787. Heft 3. mitgetheilten Nachrichten zum Grunde. — *Hirsching's* Handbuch. — *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 462 u. f.

Geuss (Niklaus Friedrich),

Vater des Vorhergehenden;

Paſtor zu Krummendiek in der Wilſtermarſch ſeit 1737; *geb. zu Neuenkirchen in Norder-Ditmarſchen am* 12 *März* 1710, *geſt.* 1785.

Ueber den Urſprung und Fortgang der chriſtlichen Religion in Holſtein. Itzehoe 1778. 8.

Beyträge zur Kirchengeſchichte und Alterthumskunde. ebend. 1778. 8.

Vergl. *Fehſen's* Prediger in Norder-Dithmarſchen. Th. 2. S. 153. und Anhang S. 40.

Geutebrück (Karl August).

Kurfürſtl. Mainziſcher Kommerzienrath und Sekretar der kurfürſtl. Mainziſchen Merkantil-Deputation zu Erfurt ſeit ..... *Amtmann zu Tonna im Gothaiſchen* ſeit 1767, *Sachſen-Gothaiſcher Rath und Amtmann zu Georgenthal im Gothaiſchen* ſeit 1776; *geb. zu Plauen im Voigtland* 1726, *geſt. am* 30 *September* 1788.

Anweiſung, wie mit dem Anbau des Holzes zu gedeylichem Anwachs deſſelben zu Werke zu gehen? Auf Verordnung churfürſtl. Maynziſcher Polizey- u. Mercantildeputation in Erfurt aus den den Holzbau betreffenden Actis, auch forſtmäſſigen Berichten und Gutachten zuſammengetragen, und zu nützlicher Direction der churfürſtl. Unterthanen zum Druck befördert. Erfurt 1757. 8.

Gedanken und Anmerkungen über die Einrichtung einer herrſchaftlichen Kammerverwaltung. eb. 1765. 8.

Geſammleter Unterricht von Schafen und Schäfereyen, zum Behuf der dabey vorkommenden ökonomiſchen, Polizey- und Kameralgeſchäfte. 1ſter Theil. Leipzig 1766. — 2ter Theil. ebend. 1767. 8.

Geyder (Balthasar).

Studirte zu Nördlingen, Ulm und Wittenberg, ward 1710 *Paſtor zu Radis unter Kemberg in Kurſach-*

sen: geb. zu Nördlingen am 8 März 1681, gest. am . . . Julius 1767.

Diss. (Praes. Neumanno, *der ihn in der beygefügten Epistol. gratul. als Autor nennet*) de bona intentione, plerorumque omnium sectariorum asylo. Vit. 1706. 4.

*Diss. (Praes. eodem; *es steht zwar der Name eines andern Respondenten auf dem Titel: aber Geyder ist ihr Verfasser*) de fide aliena. ibid. 1708. 4.

Acclamatio pia et sincera ad Doct. et Prof. Theol. Jo. Henr. Feustking. ibid. 1710. 4.

*Diss. (Praes. Feustking, *dieselbe Bewandniss, wie mit der vorhergehenden Disp.*) de praepostera moralitate.

Vom ewigen Leben, unter dem Bilde des Frühlings, über Ps. 16; eine Leichenpredigt. 1715. 4.

Der vom König aller Könige in seine Kammer geführte Kammerherr, über Hohelied 1, 4. 1717. 4.

Der von Gott auf seinem Siech- und Sterbebette erquickte Patient, über Hiob 19, 25; eine Leichenpredigt. 1726. 4.

Die himmlische Freude, unter dem Gleichniss einer frölichen Erndte, über Ps. 126, 5. 6; eine Leichenpredigt. 1726. 4.

*Die Augsburgische Confession; mit Dilherrn's historischen Bericht. Wittenb. 1730. 8.

Vergl. *Dietmann's* kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 649 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Geyser (Gottfried).

Studirte zu Görlitz und Wittenberg, ward daselbst 1727 *M. der Phil.* 1729 *Pfarrer zu Peuzig in der Oberlausitz,* 1735 *Diakonus zu Görlitz,* 1737 *Katechet bey der erneuerten Georgenkapelle,* 1740 *Ordinarius der dortigen Dreyfaltigkeitskirche: geb. daselbst am* 23 *April* 1699, *gest. am* 27 *November* 1764.

Andächtiger Wiederschall der grosen Trauerredner an dem Sterbenstage Jesu, welchen am heil. Karfreytage 1726 in der Evangelischen Gränzkirche zu Wiegandsthal und Meffersdorf in einer sogenannten Pa-

rentation des Herrn Jesu; auf Verlangen einiger Freunde des gekreutzigten Heilandes, nach dem Vermögen, das Gott darreichet, vor dem Altare hören liefs u. s. w. Lauban 1726. 4.

Leichenpredigt auf den Rektor in Görlitz, M. Sam. Grosser, über Ps. 18, 26. Görlitz 1736. fol. *Auch in dem auf* 40 *Bogen abgedruckten* Denk- und Ehrenmahle dieses Schulmannes.

Erläuterte Fragstücke Lutheri, oder Anweisung der heil. Schrift, wie die ganze Ordnung des Heils in den sogenannten Fragstücken zum Grunde gelegt worden. Leipzig und Görlitz 1740. 8.

Kleines Rambachisches Kirchen- und Haus-Gesangbuch; mit einer Vorrede. ebend. 1742. 12. 2te Auflage, *unter dem Titel:* Kleine Sammlung auserlesener neuer Lieder. ebend. 1745. 12. 3te vermehrte Auflage. Görlitz 1747. 12.

Das Wichtigste aus dem Buch der Schrift und Natur, oder verknüpfte Wahrheiten des ersten und andern Glaubens-Artikels, aus den ordentlichen Sonn- u. Festtags-Evangelien, mit physico-theologischen Anmerkungen. 2 Theile. Leipzig u. Görlitz 1747. 8.

Das Freundschaftsband zwischen der Gerechtigkeit und dem Frieden; in einer über das Evangelium am 23 Trinit. 1748 gehaltenen Predigt betrachtet, und zum Andenken des Westphälischen Friedensschlusses mitgetheilet. Görlitz 1748. 4.

* Einige Gedanken von der bittersüssen Hoheit des menschlichen Alters, insonderheit der Prediger — zum Andenken der Amtsjubelfeyer des M. Sieg. Redlich's u. s. w. ebend. 1753. 4.

Die billige Verknüpfung des Forschens in der Schrift mit dem Forschen im Buche der Natur; *in den* Oberlausitzischen Beyträgen B. 1. St. 2 und 32. — Gedanken von der Kirchenzucht; *ebend.* B. 1. St. 14 und 20. — Von dem Firmament; *ebend.* B. 2. St. 1. — Von der Erde; *eb.* St. 15. — Ueber die Furcht der Menschen bey Gewittern; *eb.* B. 4. St. 46 u. 47.

Verschiedene, *theils in das* Meffersdorfische, *theils in das* Görlitzische Gesangbuch *eingerückte* Lieder.

Besorgte die 2te Auflage des Görlitzischen Gesangbuches, *machte eine neue Einrichtung desselben, und setzte vor jede Rubrick eine genaue Eintheilung.*

Vergl. Oberlauſitz. Nachleſe 1765. S. 73 u. f. — *Dietmann's* Oberlauſitz. Prieſterſchaft S. 283—291. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 2. S. 479—482.

Giese (Gottlieb Christian).

Studirte zu Sorau, Görlitz und Halle, ward 1745 *Prediger des Bethauſes zu Keſſelsdorf in Schleſien,* 1755 *Subdiakonus an der Hauptkirche zu Görlitz,* 1760 *erſter oder Archidiakonus derſelben: geb. zu Croſſen an der Oder in Niederſchleſien am* 21 *November* 1721, *geſt. am* 28 *December* 1788.

Leben und Lieder Herrn Leop. Franz Friedr. Lehr's, ehemaligen Diakoni der lutheriſchen Gemeine in Köthen, herausgegeben mit einer Vorrede. Leipzig und Görlitz 1747. 8.

Ein heiliges Glaubensgeſpräch, nützlich allen denen, welche einen guten Vorſatz haben, ſich wahrhaftig zum Herrn zu bekehren; ehemahls aufgeſetzt von Sam. Schumacher, Prediger zu Melchenau in der Schweitz; jetzt aufs neue überſehen, und um der Einfältigen willen in mehrere Fragen abgetheilt, und mit Anmerkungen erläutert. Görlitz 1748. 8.

*Hiſtoriſche Nachricht von der Kirchenbibliothek bey der Hauptkirche zu SS. Petri und Pauli zu Görlitz. ebend. 1763. 4. *).

*Hiſtoriſche Nachricht, die öffentliche Katechismusübung in Görlitz betreffend. ebend. 1764. 4.

*Hiſtoriſche Nachricht, die Confirmationshandlung überhaupt und beſonders in Görlitz betreffend. ebend. 1765. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von der allererſten Teutſchen Bibelausgabe, welche 1462 zu Maynz von Fuſt und Schoifhern gedruckt worden, und in der Bibliothek des Görlitzer Gymnaſium verwahret wird. eb. 1765. 8.

*) Die mit Sternchen bezeichneten Schriften verfertigte *Gieſe* im Namen des Küſters *Brückner* an der Hauptkirche zu Görlitz, ſtatt der ſonſt von den Küſtern beym Jahreswechſel ausgetheilten Bogen.

Lebensumstände weil. Hrn. D. Joh. Wilh. Gehler's Consul. emerit. in Görlitz; nebst einigen Nachrichten v. Barthol. Sculteto, Cons. Gorl. Görl. 1765. 4.

Redliche Wünsche für das Wohl der Schule, aus 5 Mos. 33, 8—11; eine Jubelpredigt, am 2ten Jubiläo des Görlitzer Gymnasiums den 24 Jun. 1765 gehalten. ebend. 1765. 4. *Auch in* Knauth's Gymnas. August. Nr. 5.

*Historische Nachricht von den Orgeln der SS. Petri und Pauli Kirche in Görlitz. ebend. 1766. 4.

Du führest es herrlich hinaus, eine Parentation über Jes. 28, 29. ebend. 1767. 4.

*Kurze Geschichte des Reformationsfestes. eb. 1767. 4.

Leben Martin Möller's, Past. prim. Gorl. ebend. 1768. 4.

Historische Nachricht von der Wormser Bibel v. 1529 bey Pet. Schöffern, und zweyen Strassburger Bibeln vom Jahr 1530 bis 1532 und 1537 bis 1538 bey Wolf Köpheln. ebend. 1768. 4. *Auch in seiner* Hist. Nachricht von der Bibelübersetzung Luther's Th. 1.

Lebenslauf Daniel Riech's, J. U. D. u. der Sechsstadt Görlitz Bürgermeister. ebend. 1768. 4.

Betrachtungen über die Worte: Reiche und Arme müssen beysammen seyn. ebend. 1769. 8.

*Zwölf Beyträge zur Kirchen- und Predigergeschichte der Sechsstadt Görlitz. ebend. 1769—1781. 8.

Historische Nachricht von der Bibelübersetzung Herrn D. Martin Luther's. Erster Theil, welcher die Jahre 1717 bis 1733 in sich fasset — herausgegeben von D. Joh. Barth. Riederer. Altd. 1771. 8. *Mehr als dieser Theil kam nicht heraus.*

Dankgebet nach geendigter Theurung in Görlitz u. s. w. Görlitz 1772. 8.

Beyträge zur Kirchen- Gelehrten- u. Landesgeschichte des Markgrafthums Oberlausitz aus den ältern bis auf gegenwärtige Zeiten. 2 Stücke. Leipzig und Budissin 1772. 1773. 8.

*Lebensbeschreibung M. Johann Gottlob Kramsche's, Subdiakonus zu Görlitz. ebend. 1776. 8.

*Lebensgeschichte des seel. D. Martin Luther's. 8 Stücke. ebend. 1782—1789. 4.

*Von Lutheri Verdienſten und ſeiner Gehülfen um den Katechismus. 7 Stücke. Görlitz 1782-1789. 4.

Lebenslauf des Paſtors in Kemnitz, J. F. Schäffer's; der vom Paſtor Frohberger gehaltenen Parentation angehängt. ebend. 1782. 4.

*Lebensgeſch. Hrn. H. G. Hedluf's. eb. 1785. gr. 8.

Nachrichten von ſeiner Bibelſammlung; *in dem* Lauſitz. Magazin 1771. S. 15. 31. 81. 115. 165. 213. 359. *Vergl. ebend.* 1772. S. 30. — Ueber die Weglaſſung der Einſetzungsworte der Taufe, in den gewöhnlichen Kirchenagenden; *eb.* 1780. S. 208 u. ff. — Recenſion der Prager Teutſchen Bibel; *eb.* 1781. S. 115 u. ff. 1782. S. 129 u. ff. — Anfrage, eine Bibel betreffend, die D. Joh. Habermann zu Weimar ſoll ans Licht geſtellet haben; *ebend.* 1783. S. 146 u. f. — Zur Bibelgeſchichte; *ebend.* 1784. S. 67 u. ff. — Beytrag zur Rauſcher Pfarrgeſchichte; *ebend.* 1786. S. 386 u. ff.

Auszug aus ſeiner Schrift vom Reformationsfeſte; *in den* Novis Actis hiſtorico - eccleſ. B. 8. S. 973 u. ff. — Beytrag zu des Seniors Göze Vortrag von den Luthiſchen Ausgaben der Bibelüberſetzung des ſeel. Lutheri; *ebend.* B. 9. S. 136—139.

Beytrag zu der Hiſtorie der Worte in der Taufformel: „und er ſelbſt hinzu gethan hat"; *in den* Actis hiſt. eccleſ. noſtri temporis B. 2. S. 868—903. — Nachricht von verſchiedenen anſehnlichen Stiftungen der Frau C. L. von Gersdorf u. ſ. w. zu Görlitz; *ebend.* . . . .

Aufſätze *in der* Zittauiſchen Nachleſe.

Vergl. *Dietmann's* Oberlauſitz. Prieſterſchaft S. 100-104. — Lauſitz. Magazin 1789. S. 25 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 2. S. 485—490.

Giese (Lorenz Albrecht Hermann).

Inſpektor und Prediger der Nikolaikirche zu Lüneburg: geb. daſelbſt 1735, geſt. am 15 April 1793.

Ob, und in wie fern der Leib des Menſchen jemahls unſterblich ſeyn könne? Jena 1757. 4.

Betrachtungen über das Gebet aus dem Herzen. Lüneburg und Hamburg 1771. 8.

GIESECKE *) (NIKOLAUS DIETRICH).

Studirte zu Hamburg, wohin ſich ſeine Mutter, als Wittwe von ſeinem Geburtsort, begab, und zu Leipzig, war 1748 und in den folgenden Jahren Hofmeiſter verſchiedener junger Edelleute zu Hannover und Braunſchweig; ward 1755 Prediger zu Trautenſtein im Blankenburgiſchen, ... Oberhofprediger zu Quedlinburg, 1760 Superintendent und Konſiſtorialbeyſitzer zu Sondershauſen: geb. zu Nemes-Csova in der Ungriſchen Geſpanſchaft Eiſenburg 1724, geſt. am 23 Febr. 1765 **).

Sammlung einiger Predigten. Roſtock 1760. 8.
Viele poëtiſche und proſaiſche Aufſätze in den Bremiſchen Beyträgen und deren Fortſetzung.

Nach ſeinem Abſterben:

Poëtiſche Werke; herausgegeben von C. C. Gärtner. Braunſchweig 1767. gr. 8.
Das Glück der Liebe, in drey Geſängen. eb. 1769. 8.
Predigten. 1ſter Theil (*herausgegeben v. Joh. Adolph Schlegel*). Flensburg u. Leipzig 1780. 8.

Vergl. Sein Leben von *Gärtner* vor den poëtiſchen Werken. — *Adelung* zum *Jöcher*.

GIESECKE (PAUL DIETRICH). S. GISEKE.

GIFTSCHÜTZ (FRANZ).

D. der Theologie, Abbé und kaiſerl. königl. ordentlicher Profeſſor der Paſtoraltheologie der Univerſität zu Wien: geb. zu ... 1748, geſt. am 5 Junius 1788.

Leitfaden für die in den kaiſerl. königl. Erblanden vorgeſchriebenen Teutſchen Vorleſungen über die Paſtoraltheologie. 2 Theile. Wien 1785. gr. 8. 2te ver-

*) Eigentl. Kőszeghi, woraus die Teutſchen Giesecke machten.

**) Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1795. B. 1. S. 8 *).

besserte und vermehrte Ausgabe. Wien 1787. (*eigentl.* 1786.) gr. 8. *Böhmisch.* Olmütz 1788. 8.

Vergl. *Klüpfelii* Nova Bibliotheca ecclesiastica Friburgensis Vol. III. Fasc. 3. (1790.)

Gillet (Johann Friedrich).

Reformirter Oberprediger und Konsistorialrath, wie auch Inspektor der Kirchen und Schulen zu Halberstadt seit 1774: *geb. zu Berlin am . . . 1728, gest. am 13 Julius* 1784.

*Voltaire, der Reformator. Bern 1772. 8.

Beantwortung der Frage: Kann irgend eine Art von Täuschung dem Volke zuträglich seyn? — welcher die königl. Akad. der Wissensch. zu Berlin 1780 das erste Accessit zuerkannt hat. Berlin 1780. 4.

Viele Predigten bey besondern Veranlassungen, als Antritts- und Abschiedspredigten, bey hohen Todesfällen, bey Siegen und Friedensschlüssen, bey der Trauung seiner ältesten Tochter. 1780. 4.

Predigten *in den* Sammlungen der Predigten von reformirten Gottesgelehrten.

Recensionen *in der* Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Gilling (Christian Gottlieb).

Studirte zu Zittau und Wittenberg, ward daselbst 1763 *M. der Phil. und Adjunkt der philosophischen Fakultät, wie auch* 1766 *Baccalaureus der Theologie, und trat* 1767 *das Pfarramt zu Zeuden bey Wittenberg an: geb. zu Zittau am* 10 *Dec.* 1735, *gest. am* 14 *Jan.* 1789.

Diss. de ortu et progressu systematum mundi praecipuorum. Vitemb. 1763. 4.

— de terra mobili an immobili. ibid. eod. 4.

— de argumentis, quibus motus terrae vel impugnatur vel defenditur. ibid. 1764. 4.

— de scriptura s. in astronomicis iuxta rei veritatem pronunciante. ibid. 1766. 4. *S. oben S.* 99.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 1. Abtheil. 2. S. 490.

Gilly (Johann Wilhelm).

Königl. Preuſſiſcher Kammerkondukteur zu Berlin ſeit . . . . Kriegs- und Domainen- auch Bau-Rath zu Plozk in Südpreuſſen ſeit 1793: geb. zu . . 1767, geſt. am 4 November 1794.

Anweiſung zu Erbauung und Errichtung der Torf-Ziegel-Oefen, und zum Zubereiten und Brennen der Ziegel, insbeſondere derjenigen, welche mit Torf gebrannt werden. Berlin 1790. 8. 2te vermehrte Ausgabe, *unter dem Titel:* Ausführliche Abhandlung zur Erbauung und Einrichtung der Torf-Ziegel-Oefen. Mit 3 Kupfertafeln. ebend. 1791. 8.

Edler von Gimmi (Joachim Fidel).

Licentiat der Rechte, Kanzleydirektor und erſter Rath beyder Grafſchaften Zeil und Trauchburg: geb. zu . . . geſt. . . .

* Die höchſt wichtigen Anſprüche und Forderungen, welche dem gräfl. Hauſe Reichserbtruchſeſs-Waldenburg gegen das landgräfl. und fürſtl. Haus Fürſtenberg zuſtehen. 1784. fol.

Gipser (Kaspar).

Studirte zu Altdorf, diſputirte daſelbſt 1692 unter Joh. Jak. Hartmann de cultu externo numinis divini ſecundum rationis ductum et legem, 1695 unter Joh. Fabricius de theologia eclectica, wie auch in demſelben Jahre unter Sonntag'en über Triphyllum aſſertionum hiſtorico-elenchticarum de intinctione panis euchariſtici in vinum, ward 1697 Mittagsprediger beym heil. Kreutz zu Nürnberg, 1701 Pfarrer zu Altenthann und Vikar zu Altdorf, wo er noch unter Lang'en de funeſto Eli ſacerdotis miniſterio diſputirte, aber ſich auch für den berüchtigten Sporer-Geſellen J. G. Roſen-

bach erklärte, 1706 ward er Pfarrer zu Etzelwang; weil er aber auch dort schwärmerische Meynungen ausbreitete, die Normalbücher verachtete, und einen übertriebenen Eifer in seinem Amte zeigte, so ward er 1708 abgesetzt. Er hielt sich hierauf einige Zeit zu den Separatisten und Inspirirten zu Schwarzenau in der Wetterau, verliefs aber endlich seine Irrthümer, und ward Pfarrer zu Tobiga (nicht Dobia), Arnsgrün und Bühuk im Voigtlande: geb. zu Osternohe am 20 März 1672, gest. 1752.

Einfältige Zergliederung der allgemeinen Beicht. Sulzbach 1707. 8.

Gedächtnifspredigt, dem Hrn. Karl Siegm. Grundherr zu Altenthann 1705 gehalten; *bey* Mühldorf's Leichenpredigt auf denselben.

Einige Lieder. Nürnberg. . . . . 8.

Vergl. *Will's* Nürnb. Gel. Lexikon Th. 1 und 5.

Girtanner (Christoph).

D. der Arzneygel. und seit 1793 herzogl. Sachsen-Coburgischer geheimer Hofrath; privatisirte seit 1789 zu Göttingen, von wo aus er verschiedene Reisen nach Frankreich, England, Schottland, in verschiedenen Gegenden Teutschlandes und die Schweitz unternahm: geb. zu St. Gallen am 7 Dec. 1760, gest. am 17 May 1800.

Diss. inaug. de terrae calcarea cruda et calcinata. Gotting. 1783. 4.

Abhandlung über die venerischen Krankheiten. ebend. 1788. — 2ter und 3ter Band. ebend. 1789. gr. 8. 2te verbesserte Auflage. ebend. 1793. gr. 8.

Neue chemische Nomenklatur für die Teutsche Sprache. ebend. 1791. 8.

Historische Nachrichten und politische Betrachtungen über die Französische Revolution. 13 Bände. Berlin 1791 — 1797. gr. und kl. 8. Neue verbess. Auflage der 8 ersten Bände. ebend. 1792 — 1796. gr. 8.

*Physiognomischer Almanach für das Jahr 1792. Göttingen (1791.) 12.

Anfangsgründe der antiphlogistischen Chemie. ebend. 1792. gr. 8. 2te ganz umgearbeitete Ausgabe. eb. 1795. gr. 8.

Schilderung des häuslichen Lebens, des Charakters und der Regierung Ludwig's des XVI, Königs von Frankreich und Navarra. Mit dem Bildnisse Ludwig's XVI. ebend. 1793. 8.

Politische Annalen (*monatlich erschienen 2 Stücke*). eb. 1793. 1794. 8.

Denkwürdigkeiten des Generals Dumouriez, von ihm selbst geschrieben; mit Anmerkungen. 2 Theile. ebend. 1794. gr. 8.

Abhandlung über die Krankheiten der Kinder und über die physische Erziehung derselben. eb. 1794. gr. 8.

Lettre au Général Dumouriez. à Götting. 1795. 8.

Almanach der Revolutions-Charaktere für das Jahr 1796. Chemnitz (1795.) 8.

Ueber das Kantische Princip für die Naturgeschichte; ein Versuch, diese Wissenschaft philosophisch zu behandeln. Göttingen 1796. 8.

Ausführliche Darstellung des Brownischen Systems der praktischen Heilkunde; nebst einer vollständigen Litteratur und einer Kritik desselben. 1ster Band. ebend. 1797. — 2ter Band. ebend. 1798. 8.

Ausführliche Darstellung des Darwinischen Systems der praktischen Heilkunde; nebst einer Kritik desselben. 2 Bände. ebend. 1799. gr. 8.

Ueber Elementarfeuer, Causticität und Entstehung der Farben; *im* Götting. Magaz. von Lichtenberg u. Forster. Jahrg. 2. St. 1. S. 34-80. — Fragmente über J. J. Rousseau's Leben, Charakter u. Schriften; *ebend.* S. 89—146. — Fortsetzung; St. 2. S. 259—293. (*Diese Fragmente wurden besonders abgedruckt.* Wien 1782. 8.)

Medicinische Neuigkeiten aus Frankreich; *in* Blumenbach's medicin. Biblioth. B. 2. St. 2 u. 3. (1786.) — Medicin. Bemerkungen; *eb.* B. 3. St. 3. (1791.)

Aufsätze *in* Rozier's Journal de Physique; z. B. sur l'irritabilité considerée, comme principe de vie dans la nature organisée (T. 36.).

Verſuche über das Berlinerblau. Ueber den Pyrophorus. Ueber die Niederſchlagung des Goldes durch Kupfervitriol; *in* Crell's neueſte Entdeckungen in der Chemie Th. 10. — Ueber die Unterſuchung des Mineralwaſſers; *ebend.* Th. 11. — Ueber die Auflösbarkeit des Eiſens im reinen Waſſer; *in* deſſelben chemiſchen Annalen 1788. St. 3. S. 195—200.

Naturhiſtoriſche Bemerkungen auf einer Reiſe nach den Schweitzergebürgen, Graubünden und einen Theil Italiens; *in dem* Magazin für das Neueſte aus der Phyſik B. 4. St. 2. S. 14—39. (1787.) Nachtrag dazu; *ebend.* B. 3. St. 3. S. 89—93. (1788.) — Vom Steinbock und dem Murmelthier; *ebend.* B. 4. St. 2. S. . . .

Die Quelle von Vaucluſe; *in der* Berl. Monatsſchrift 1788. St. 11. S. 475—483.

Beantwortung einer geographiſchen Anfrage; *in dem* Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 479 u. f.

Vergl. Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 531—535.

Giseke (Nikolaus Dietrich). S. Giesecke).

Giseke (Paul Dietrich).

D. der Arzneygel. und Profeſſor der Phyſik und Dichtkunſt an dem Gymnaſium zu Hamburg, wie auch ſeit 1784 zweyter Bibliothekar: geb. daſelbſt im December 1745, geſt. am 26 April 1796.

Diſſ. inaug. botanico-medica ſiſtens ſyſtemata plantarum recentiora. Gotting. 1767. 4.

*Abhandlungen und Beobachtungen aus der Arzneygelahrheit, von einer Geſellſchaft von Aerzten in Hamburg. Hamburg 1776. 8.

Iſt der vornehmſte Herausgeber folgenden unvollendeten Werks: *Icones plantarum, partes, colorem, magnitudinem et habitum earum ex amuſſim exhibentes, adiectis nominibus Linnaeanis. Faſc. I. ib. 1777. 4.

Memoria Joannis Wunderlich, Professoris Hamburgensis. Hamb. 1778. fol.

Monumentum Joannis Schlüter, Consulis. ibid. 1779. fol.

Index Linneanus in Leonhardi Plukenetii opera botanica — accessere variae in vitam et opera Plukenetii observationes, partim ex ipsius manuscripto. Index Linneanus in Joh. Jac. Dillenii historiam muscorum ob similitudinem additus est. ibid. 1779. 4.

Ad indicem Linneanum in Plukenetium addenda et emendanda. ibid. 1780. 4.

Caroli a Linné Termini botanici, classium methodi sexualis generumque plantarum characteres compendiosi; recudi curavit primos cum suis definitionibus interpretatione Germanica donatos. ibid. 1781. 8 maj. Editio altera, cui accesserunt fragmenta, ordinum naturalium Linnei, nomina Germanica Planeri generum, Gallica et Anglica terminorum, et indices. ibid. 1787. 8.

Memoria Godofredi Schütze, Professoris Hamburgensis. ibid. 1784. fol.

Von der zweckmäßigen Benutzung des Hamburgischen Gymnasii, sowohl von Hamburgern als von Fremden. ebend. 1787. 4.

Theses botanicae, in usum auditorum exscriptae. ibid. 1790. 8.

Diss. solennis historico-litteraria de meritis Hamburgensium in historiam naturalem. ibid. 1791. 4.

Caroli a Linné Praelectiones in ordines naturales plantarum e proprio et J. Chr. Fabricii Mspto edidit P. D. Giseke; accessit uberior palmarum et scitaminum expositio praeter plurium novorum generum reductiones, cum mappa geographico-genealogica affinitatum, ordinum et aliquot fructuum palmarum figurae. ibid. 1792. Cum tabb. aen.

Ueber den Nutzen botanischer Gärten für eine Stadt, wie Hamburg; *in den* Hamburgischen Adreßkomtoirnachrichten 1782. St. 76 und 77.

Vergl. *Thiess'ens* Hamburg. Gel. Lexikon.

GLAD-

Gladbach (Georg Jakob).

D. der Arzneygel. Rath und Phyſikus zu Frankfurt am Mayn, wie auch ſeit 1785 reichsgräfl. Schönburgiſcher Hofrath und Leibarzt: geb. daſelbſt 1736, geſt. am 13 September 1796.

Diſſ. de ſcirrho in genere. Jen. 1759. 4.

Commentatio de morbis a veſtitu contra frigus inſufficiente. Francof. ad M. 1761. 4. *Teutſch.* eb. 1763. 8.

Disquiſitio de medicamentorum abſorbentium in febribus acutis praeſtantia. ibid. eod. 4.

Joh. Bernh. Gladbach's Unterſuchung des Soder warmen Geſundbrunnens, mit einer Vorrede von neuem herausgegeben. ebend. 1767. 8.

Abbildung von Schmetterlingen, nebſt Text. 4 Hefte. ebend. 1777. 4.

Namen- und Preisverzeichniſs ſowohl der Schmetterlinge, oder der Tag- Dämmerungs- und Nachtvögel, als auch der Inſekten, oder der Erd- und Waſſerkäfer, Heuſchrecken, Grillen, Hummeln, Weſpen, Mücken und Schnacken u. ſ. w. ebend. 1778. 8.

Gladbach (Johann Adolph).

Studirte zu Frankfurt am Mayn, Hannover, Helmſtädt und Halle, ward zu Helmſtädt 1738 D. der Arzneygel. und in der Folge fürſtl. Anhalt-Zerbſtiſcher Hofrath, Hofmedikus und Landphyſikus zu Zerbſt: geb. zu Frankfurt am Mayn am 8 Julius 1716, geſt. am . . März 1785.

Diſſ. de mumiis in praxi medica non facile adhibendis. Helmſt. 1735. 4.

— de herniis incarceratis ſaepe non lethalibus. ibid. 1738. 4.

Abhandlung über die epidemiſchen Krankheiten des Viehes, von D. Barbaret; eine Preisſchrift; mit unterrichtenden Anmerkungen von Hrn. Bourgelat; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. Wittenb. u. Zerbſt 1770. 8.

Erfahrungen und Wahrnehmungen über die Urſach des Todes der Ertrunkenen, nebſt denen dabey ſich ereignenden Erſcheinungen, welche in Gegenwart der dazu ernannten Abgeordneten in der königl. Viehartzneyſchule zu Lyon öffentlich angeſtellt worden; durch die Herren Champeaux und Faiſſole, Wundärzte zu Lyon. Aus dem Franzöſiſchen. Danzig 1772. 8.

Anfangsgründe der Vieharzneykünſt von Hrn. Bourgelat; aus dem Franzöſiſchen. eb. 1772. 8. Zuſatz zu dieſem Buch, von der Zergliederung des Pferdes. Zerbſt. 1773. 8.

Verſuche über die durch die erſte Gährung zu bewürkende Verſchönerung aller Weine; aus dem Franzöſiſchen von Maupin. ebend. 1773. 8.

Abhandlung von der beſten Art, die Weine theils zum gemeinen Gebrauch, theils zum Verſenden zu machen und zu behandeln; aus dem Franzöſiſchen des Abts Rozier. ebend. 1773. 8.

Indicis in Swietenii Commentariorum tomos quinque ſupplementum, continens res notatu dignas, realis indicis vices ſupplens et obſervationes indicans. Hildburghuſ. 1775. 4 maj.

Abhandlung von den hyſteriſch- und hypochondriſchen Nervenkrankheiten beyder Geſchlechter, oder von den Vapeurs, in welcher man bemühet iſt, mit einer gründlichen Theorie eine auf Wahrnehmung gegründete Heilungsart zu verbinden. Durch Herrn Pomme etc. Breslau und Leipzig 1775. 8.

Vergl. *Ruft's* Nachrichten von den jetztlebenden Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 1. S. 89—91.

GLÄSENER (JUSTUS JULIUS).

M. der Phil. Konrektor zu Stade, hernach Rektor der königl. Domſchule zu Bremen: geb. zu Hildesheim am 15 May 1738, geſt. . . .

*Benjamin Kennicoti — Diſſertatio ſecunda ſuper ratione textus Hebraici Vet. Teſt. in libris editis, in quinque capita diviſa. Latine verti curavit, et prae-

fatione — auxit Guil. Abraham Teller etc. Lipſ. 1765. 8 maj.

Progr. Diverſa de emendatione ſcholarum iudicia. Bremae 1777. 4.

Gläsener (Justus Martin).

Studirte zu Helmſtädt und Halle, ward 1722 Inſtruktor der Prinzen des Herzogs Anton Ulrich von Sachſen-Meiningen, kam 1723 nach Hildesheim zurück, ward 1727 Paſtor Adjunkt bey der dortigen St. Andreaskirche, 1738 wirklicher Paſtor, 1733 Licentiat der Theologie und 1741 D. derſelben, wie auch ſeit 1746 Konſiſtorial- und Kirchenrath; fieng Unruhe an, weil er 1744 die Stelle eines Superintendenten nicht erlangen konnte und gerieth mit dem Hildesheimiſchen Miniſterium in einen heftigen Streit über die Frage: Ob die Katholiken noch mehrere Mittler der Erlöſung auſſer Chriſtus annehmen? ward darüber, weil er ſich gegen die obrigkeitlichen Verordnungen widerſpenſtig betrug, abgeſetzt, gieng deshalb nach Wien, um ſich durch den Reichshofrath Hülfe zu ſchaffen: geb. zu Hildesheim am 8 Okt. 1696, geſt. zu Wien am 22 Januar 1750.

Anrede an die Salzburgiſchen Emigranten. Hildesheim 1732. 4.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Moshemio) de demonſtratione Spiritus Sancti, Jeſum eſſe verum Meſſiam, ad illuſtrandum Joh. XVI, 8—11. Helmſt. 1733. 4.

Chriſtophori Impartialis Bohemi zufällige Gedanken über die ehrenrührige Charteke, Kron der Weisheit genannt. Hannover (*eigentl.* Hildesheim) 1733. 4.

Chriſto. Impart. Bohemi vertheidigte zufällige Gedanken wider eines poſſirlichen Schriftſtellers ſtroherne Blätgen, zurückgegebenes Stroh genannt. eb. 1733. 4.

Chriſto. Imp. Bohemi abgefertigter Courier nach Hildesheim, an den Verfaſſer der Krone der Weis-

heit; nebst einer wichtigen Depesche. Hildesheim 1733. 4.

C. I. Bohemi kurze Abfertigung der eingebildeten Macht und Hoheit der Priesterweihe, und der erdichteten Wunderwerke in der Römischen Kirche. ebend. 1733. 4.

Diatribe philologica de R. Simeone, filio Jochai, auctore libri Sohar, in qua Viri cel. Christi. Schoettgenii dissertatio, docens R. Simeonem, filium Jochai, auctorem libri Sohar, religione fuisse Christianum, modeste examinatur, et contrarium potius evincitur, illum non fuisse Christianum, sed Judaeum. Hildesiae 1736. 4.

Hrn. Conrad Berthold Behrens, berühmten Medici, Ehrengedächtniss. ebend. 1737. fol.

Commentatio historico-theologica de genuino Judaeorum Messia. ibid. 1737. 4. Accessiones ad hanc commentationem. ibid. 1739. 4.

Misbrauch der Eide, als eine Quelle vieler Meineide. Helmst. 1741. 8. 2te und sehr vermehrte Auflage. ebend. 1743. 8.

Diss. de Trinitate Rabbinorum ac Cabbalistarum non Christiana, sed mere Platonica. ibid. 1741. 4.

Erörterung der Frage: Ob ein Prediger einem Unversöhnlichen mit gutem Gewissen das Heil. Abendmahl reichen könne? ebend. 1742. 8.

Erörterung der Frage: Ob ein Prediger, wenn ihm von einigen Pfarr- und Beichtkindern, welche über gewisse Güter gesetzt sind, zuverlässig hinterbracht worden, dass sie dieselben nicht treulich verwalten, nach seinem Amt und Gewissen verbunden sey, ihnen solches zu Gemüthe zu führen; und ob er, wenn er hierinnen seine Pflicht beobachtet, könne injuriarum belanget werden? ebend. 1743. 8.

Erörterung der Frage: Ob ein Regent, der durch unzulässige Mittel, z. B. durch Bestechung und Erkaufung der Stimmen, und dergleichen, zu solcher Würde gelanget, mit gutem Gewissen das Amt eines Regenten führen könne? oder ob er verbunden sey, solches niederzulegen? Hannover 1745. 4.

Vorläufiger Bericht an seine wertheste Andreanische Gemeine, darinn er die falschen Beschuldigungen, womit ihn S. T. Hr. D. Joh. Diet. Winkler und

einige seiner Herren Collegen, wegen der Sendschreiben, die ein catholischer Priester verfertiget, öffentlich hat belegen wollen, mit Bescheidenheit von sich ablehnet. Hildesheim 1745. 4. Fernerer Bericht an u. s. w. ebend. 1745. 4.

Bescheidene Vertheidigung wider S. T. Herrn Aug. Christi. Fahsius — vorläufige Antwort auf meinen vorläufigen Bericht an meine wertheste Andreanische Gemeine. 1745. 4. Fortgesetzte bescheidne Vertheidigung u. s. w. 1745. 4.

Anrede an seine wertheste Andreanische Gemeine, darin er zeiget: Dass ein Prediger nothwendig verbunden sey, wider ungegründete öffentliche Lästerungen seine Ehre öffentlich zu retten. 1745. 4.

Allgemeine Abfertigung der Schand - Schmäh - u. Lästerschrift, die unter der Aufschrift: Des Evangelischen Ministerii der Stadt Hildesheim vorläufiger, jedoch wahrhaftiger Bericht u. s. f. ans Licht getreten. Mit Beylagen. 1746. 4.

Nachdrückliche Warnung vor der erschrecklichen Sünde des Meineids, am 6 Januar des 1745sten Jahres am Tage der heil. drey Könige bey volkreicher Versammlung vorgestellet, und sowohl der ganzen Bürgerschaft bey ihrer Deputatuswahl, als auch denen, welche zu der ordentlichen Rathswahl auserkohren worden, ein hinlänglicher Unterricht ertheilet, und überhaupt ein jeder seiner Pflicht erinnert wird. eb. 1746. 8.

Von dem Glauben Abraham's vor dem Ausgange aus seinem Vaterlande. Hildesheim 1746. 4.

Erweis, dass der Satz: Die Katholischen glauben nur einen Mittler der Erlösung, nicht wider unsere symbolischen Bücher laufe; wobey gezeiget wird, dass der Hr. D. Winkler mit seinen innen benannten Collegen noch nicht einmahl die allgemeinen Begriffe von derselben, geschweige deren Verstand, inne habe. 1746. 4.

Antwortschreiben an den Hrn. Johann Christoph Harenberg — worin die wahre Beschaffenheit des Streits, der über den Satz: Die Catholischen setzen dem einzigen Mittler Christo Jesu noch mehrere an die Seite, entstanden, aufrichtig entdeckt wird. 1746. 4.

Erörterung der Frage: Ob es erlaubet sey, einem, der in einer andern Kirchengemeinschaft lebet, gewisse Lehren aufzubürden, dazu er sich nicht gestehen will? 1746. 4.

Beweis des Satzes: Die Catholischen glauben Einen Mittler der Erlösung. 1746. 4.

Ausführlicher Bericht von der am 9 Dec. 1742 bey der Kirche S. Jacobi zu Hildesheim vollzogenen Predigerwahl, wie solche durch eine offenbare Erkaufung der Stimmen, und andere unerlaubte sündliche Wege, auf den Studiosum Joh. Alb. Dörrien gefallen, nach eingehohlten Urtheln aber mit Recht verworfen worden. 1746. 4.

Ursachen, welche ihn beweget haben, an allerhöchste kaiserl. Majestät zu appelliren. 1746. 4.

Bescheidene Ablehnung der vermeynten und angeblichen Ursachen, die E. E. R. bewegt haben, mich meines priesterlichen Amtes gänzlich zu entlassen. Oder: Widerlegung des Abdrucks der in gött- geist- und weltlichen Rechten ungegründeten Definitiverkenntnis. 1749. 4.

Kurze Beantwortung der Frage: Ob einer mit gutem Gewissen die Stelle eines Predigers, der offenbar wider alle Rechte seines Dienstes entlassen ist, wiederum bekleiden könne? 1749. 4.

Schreiben an seine geliebteste Andreasische Gemeine, darinnen er die Ursachen seiner Reise nach Wien eröffnet, vor alle bisher genossene Liebe und Wohlthaten herzlich danket, und sich indessen zum Gebet und geneigten Andenken bis auf ein, Gott gebe! freudiges Wiedersehen bestens empfiehlet. 1749. 4.

De intercessione beatorum particulari; *in* Biblioth. hist. philol. theol. Bremensi. — De Euro, regionis Palaestinae nocivo; *ibid.* — De origine vocis Muselmanni; *ibid.* — De Dracone, insigni Regum Aegyptiorum, ad illustrandum Ezech. 29—32; *ibid.* — Specimen antiiudaicum, de gemino Judaeor. Messia.

Disquisitio de testimoniis Judaeorum pro veritate religionis Christianae caute allegandis; *in* Parergis Goettingensibus T. I. L. III. p. 204 sqq.

Brief von den Augustinermönchen, welche Fieberbrod gratis austheilen; *in* Brückmanni Epist. itinerar. Ep. 67.

Antwortſchreiben auf gewiſſe Fragen, die in den Hamburg. gel. Berichten im J. 1742. Nr. 85 an ihn ergangen; *in* dieſen Berichten Nr. 97. — Antwortſchreiben und Auflöſung einiger ſogenannten Zweifelsknoten im J. 1742. Nr. 95, von Moisburg gemacht; *ebend.* 1743. Nr. 10.

Anmerkung über die Worte Pauli 1 Cor. 1, 17: Chriſtus hat mich nicht geſandt zu taufen, ſondern das Evangelium zu predigen; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibliothek B. 1. S. 27—78. — Beantwortung der neunten Aufgabe in dem erſten Stück der Hamburg. vermiſchten Bibliothek: Warum der Heiland eben mit der Strafe des Kreutzes, und keiner andern, beleget worden? *ebend.* S. 552-558. — Beantwortung des Einwurfs, den der Hr. G. V. in ſeinem Beytrage zu einer Anmerkung über die Worte 1 Cor. 1, 17: Chriſtus hat mich nicht geſandt zu taufen, in der Hamburg. verm. Bibl. 5 St. S. 875 gemacht hat; *eb.* B. 2. S. 175 u. ff. — Beantwortung der Frage: Ob Paulus ſicherlich geglaubet habe, die Zukunft Chriſti würde noch bey ſeinem Leben geſchehen, und ſolches in ſeine Schriften 1 Theſſ. 4, 15 und 1 Tim. 6, 14, einflieſſen laſſen, und wie ſolches mit der göttlichen Eingebung zu vergleichen ſey? *ebend.* S. 488—492. — Erklärung der Worte Amos 6, 6: Und bekümmert euch nichts um den Schaden Joſeph's; *ebend.* S. 861-866. — Beantwortung der im 2ten Stück des erſten Bandes der Hamb. verm. Bibl. S. 305 befindlichen Aufgabe: In wie fern ein Verſtorbener ſelig zu preiſen ſey; *ebend.* B. 3. S. 147—149. — Antwort auf 4 Fragen in der Hamb. verm. Bibl. im 1ſten Stück des 3ten Bandes S. 154 u. ff. *ebend.* S. 470—475. — Fernere Erläuterung der 9ten Aufgabe im 1ſten Stükke der Hamb. verm. Bibliothek: Warum der Heiland eben mit der Strafe des Kreutzes, und keiner andern, belegt worden? *ebend.* S. 810—814.

Ein Paar Aufſätze *in den* Altonaiſchen gelehrten Zeitungen von 1746; z. B. St. 85.

Ein Paar Briefe *in* J. D. Scheffel's Widerlegung zweyer Schriften u. ſ. w. (1745. 4.)

Vergl. *Götten's* gel. Europa Th. 1. S. 765 u. f. — *Lauenſtein's* Hildesheimiſche Kirchen- und Reformationshiſto-

rie. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebend. Theologen S. 229 u. f. — *Jöcher's* Gelehrt. Lexikon. — *Schmersahl's* zuverläff. Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 447—503. — Acta hist. eccles. B. 11. 12 und 14 hin und wieder.

GLAFEY (ADAM FRIEDRICH).

Studirte zu Gotha und Jena, ohne eben auf dieser Universität viele Kollegien zu hören, indem er fast ganz für sich studirte, ward dort 1712 *M. der Phil. und Privatdocent, gieng nach Leipzig und ward Hofmeister zweyer junger Herren von Tümpling, mit denen er nach Tübingen gieng und Teutschland bereisete. Nach der Rückkunft erwarb er sich* 1717 *zu Leipzig das Recht, Kollegien zu lesen, ward* 1718 *zu Halle D. der Rechte und fuhr fort, sich durch Kollegienlesen und Schriftstellerey bekannt zu machen; wodurch er sich aber allerhand Widerwärtigkeiten zuzog: indessen brauchte man ihn doch, sowohl in als ausser Sachsen, zur Ausarbeitung verschiedener Deduktionen;* 1726 *ward er Hof- und Justitzrath, wie auch geheimer Archivar zu Dresden, und in verschiedenen auswärtigen Angelegenheiten gebraucht, nachdem er schon* 1740 *einen Adjunkt erhalten hatte: geb. zu Reichenbach im Vogtlande am* 17 *Januar* 1692, *gest. am* 14 *Julius* 1753.

Diss. iuris naturae de officiorum collisione. Jenae 1713. 4.

*Der meditirende Eclecticus, welcher seine philosophischen und philologischen Anmerkungen zu fernern Nachsinnen und Unterricht communiciret (*ein Journal*). ebend. 1713—1714. 5 Stücke. 8.

*Der raisonnirende Juriste, welcher aus der Vernunft, wie auch aus den Römischen und Teutschen Antiquitäten seine Gedanken über einige Lehren der Rechsgelehrsamkeit entdecket (*ein Journal*). ebend. 1714. 3 Stücke. 8.

Antiquitates Tumplingianae, oder Ehrensäule des Hauses Tümpling. Leipzig 1716. 4.

Diſſ. epiſt. de titulo Domini atque Baronis, ad Jo. Jac. Helfrichium, Prof. Tubing. Tubing. 1716. 4.

— epiſt. de quarta ſpecie tutelae, ſcil. pactitia, oder, von Vormundſchaften, ſo aus Zuſagen entſtehen; an Hrn. W. A. Schöpfen, Profeſſor in Tübingen. ebend. 1716. 4.

*Disquiſitio iuris naturae et gentium de iuſto Gyllenborgii et Goerzii, Sueciae Legatorum in Britannia et confoederato Belgio arreſto. S. l. 1717. 4. *Teutſch und Lateiniſch.*

Diſſ. de dignitate perſonali, cum territoriis Germanorum communicabili. Lipſ. 1717. 4.

Apologia contra Hilleri (*Prof. Tubing.*) figmentum tutelae pactitiae, unter dem Titel des wohlverdienten Trinkgeldes. Strasburg 1717. 4.

Diſſ. iuridica inaug. de iure praecedentiae foeminarum, ad Leg. 8 ff. de Senatoribus. Halae 1718. 4.

Geſchichtmäſſige Erörterung der Frage: Ob ein jeder Chur- und Fürſtlich-Sächſiſcher Lehnmann zugleich ein Landſaſſe und Unterthan ſey, wie auch, was es vor eine Beſchaffenheit mit der Sächſiſchen Erbhuldigung habe? Leipzig 1719. 4.

Diſſ. de iurisdictione voluntaria extra territorium non exercenda, ad L. 2 ff. de officio Proconſulis. ib. eod. 4.

Eines unpartheyiſchen Patriotens unvorgreifliche Gedanken, betreffend die bey dem Reichs-Convent zu Regensburg hängige Erz-Meiſter-Amts-Sache. Frankfurt und Leipzig 1719. 4.

Grundſätze der bürgerlichen Rechtsgelehrſamkeit, durch die geſunde Vernunft, und die Römiſchen und Teutſchen Antiquitäten, von ihren Schlacken geſäubert, und nach Ordnung der Inſtitutionen zum nützlichen Gebrauch eingerichtet. Leipz. 1720. (*eigentl.* 1719.) 8. *Wurde konfiſcirt.*

Gedanken vom Titul Excellenz. ebend. 1720. 4.

Kern der Geſchichte des hohen Chur- und Fürſtlichen Hauſes zu Sachſen, mit Urkunden und Zeugniſſen bewährter Scribenten belegt, nebſt darzu dienlichen Kupfern und Regiſtern. Frankfurt u. Leipz. 1721. 8. Aufs neue überſehen und verbeſſert. ebend. 1737. 8. Nürnberg 1753. 8.

Hiſtoriſche Betrachtung einiger im heil. Römiſch. Reich gebräuchlicher Titulaturen, worinnen der ehemahlige

und heutige Gebrauch derſelben unterſuchet wird. Leipzig 1722. 4.

Hiſtoria Germaniae polemica, oder Kern Teutſcher Reichs-Geſchichte, worinn die wichtigſten Controverſien und Sachen, welche im heil. Römiſchen Reiche von Kayſer zu Kayſer vorgefallen, und den Nexum generalem Germaniae oder kayſerl. Majeſtät mit denen geſammten Ständen, wie auch des heil. Röm. Reichs anderweitige Gerechtſame betreffen, hiſtoriſch unterſucht und erörtert werden. Frankfurt u. Leipzig 1722. 4.

Vertheidigung ſeiner Reichs-Hiſtorie wider das im 77ſten Stücke der Leipziger Teutſchen Actorum darüber gefällte Judicium. ebend. 1722. 4.

Vernunft- und Völker-Recht, worinn die Lehren dieſer Wiſſenſchaften auf demonſtrative Gründe geſetzet, und nach ſelbigen die unter ſouverainen Völkern, wie auch denen Gelehrten bis daher vorgefallene Streitigkeiten erörtert werden; nebſt einer Hiſtorie des vernünftigen Rechts, worinn nicht nur die Lehren eines jeden Scribenten in iure naturae angezeigt und examinirt werden, ſondern auch eine vollſtändige Bibliotheca Juris Naturae et Gentium zu befinden iſt, welche die bis anhero in dieſer Diſciplin herausgekommene Bücher, Diſſertationes und andere Pieces volantes nach ihren Materien in alphabetiſcher Ordnung darlegt, ſammt einem vollſtändigen Real-Regiſter. Frankfurt und Leipzig (*Nürnb.*) 1723. 4. *Als dieſes Werk angegriffen wurde, ſo vertheidigte er daſſelbe in folgender Schrift:*

Vertheidigung ſeines Rechts der Vernunft, wider das 177ſte Stück der Teutſchen Actorum Eruditorum. ebend. 1723. 4. *Das Werk ſelbſt arbeitete er hernach um, und gab es zum zweytenmahl heraus ebend.* 1732. 4. *Alsdann beſonders die beygefügte Geſchichte, unter dem Titel:*

Vollſtändige Geſchichte des Rechts der Vernunft, worinnen die in dieſer Wiſſenſchaft ans Licht getretene Schriften nach ihren Inhalt und wahren Werth beurtheilet, zugleich auch von den Verfaſſern derſelben die zum Verſtändniſs ihrer Bücher dienliche Nachrichten angezeiget werden; nebſt einer Bibliotheca Juris Naturae et Gentium, in welcher zugleich die einzel-

nen Dissertationes und andere kleine Schriften nach den Materien in alphabetischer Ordnung dargeleget werden. Leipzig 1739. 4. *Es folgte die 3te Ausgabe des Naturrechts besonders, betitelt:*

Recht der Vernunft, worinnen die Lehren dieser Wissenschaft auf feste Gründe gesetzt, und nach selbigen, die in Welt-Händeln, auch unter den Gelehrten vorgefallenen Streitigkeiten erörtert werden; 3te Auflage, aufs neue durchgegangen, verbessert und stark vermehrt, auch mit einem vollständigen Real-Register versehen. Frankfurt u. Leipzig (*Nürnberg*) 1746. 4. *Alsdann das Völkerrecht, unter dem Titel:*

Völkerrecht, worinnen die Handlungen freyer Völker gegen einander zu Kriegs- und Friedens-Zeiten, nach dem Rechte der Vernunft betrachtet, und aus den neuern Geschichten mit den darüber vorgefallenen Streitigkeiten erläutert werden. ebend. 1752. (*eigentl.* 1751.) 4.

Commentatio historica de vera Ministerialium indole, qua Ministeriales palatini, praesertim vero milites Imperii aut Statuum nobiles etc. restituuntur. Francof. 1724. 4.

Theatrum historicum Praetensionum et Controversiarum illustrium; oder, historischer Schauplatz der Ansprüche und Streitigkeiten hoher Potentaten und anderer regierender Herrschaften in Europa, worinnen der Ursprung, die Gründe, Gegen-Antworten und der jetzige Zustand der wichtigsten Prätensionen dargestellet wird; vormahls herausgegeben von Christoph Herrmann Schröder, nunmehro aber continuirt, und um die Helfte vermehrt. Leipzig 1727. fol.

Epistola ad Henricum, iam Comitem de Bünau, de novo instituto historiam Saxoniae ex sigillis illustrandi. Dresdae 1728. 4.

Pragmatische Geschichte der Cron Böhmen, worinnen dasjenige, was unter jedwedem Herzoge und Könige von Böhmen von Zeiten zu Zeiten merkwürdiges vorgegangen, und sowohl in die ehemahlige als jetzige Grundverfassung dieses Königreichs, und dessen besondern Nexum mit dem Römischen Reiche einschlägt, historisch erläutert wird. Leipzig 1729. 4.

*Anleitung zu einer Weltüblichen Teutschen Schreib-Art, worinnen die Grund-Lehren zu einem in Welt-

Händeln brauchbahren Stylo enthalten ſind, und ſowohl Stückweiſe mit Exempeln erläutert, als auch am Ende im ganzen mit ausgearbeiteten Proben beſtärket worden. Frankfurt und Leipzig (*Nürnberg*) 1730. 8. 2te und vermehrte Ausgabe. eb. 1736. 8. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1747. 8.

Anecdotorum S. R. I. hiſtoriam ac ius publicum illuſtrantium collectio. Dresdae et Lipſ. 1734. 8. *Auf dem Schmutztitel ſteht:* Tomus I, *und der Vorrede zu Folge ſollten ihrer noch fünf folgen, welches aber unterblieb.*

Diſſ. critica de ſupernaculo Anglorum, Germanis *von der Nagel-Probe*, quo etiam utuntur aliae nationes Europae. Lipſ. 1744. 4. Editio ſecunda multum auctior. ibid. 1746. 4.

Bibliotheca Rinckiana, ſeu ſuppellex librorum tam impreſſorum, quam MStorum, quos per omnia ſcientiarum genera collegit vir quondam illuſtris Dominus Eucharius Gottlieb Rinck, JCt. Haereditarius in Stötteritz, Sacrae Caeſ. Maj. Conſiliarius, Academiae Noricae Senior ac Anteceſſor primarius. Cum praefatione Adami Friderici Glafey, JCti. Accedit index locupletiſſimus. Lipſ. (1747.) 8 maj. *Glafey iſt auch Verfaſſer dieſes, den Litteratoren nützl. Verzeichniſſes der Bücher ſeines Schwiegervaters.*

Diſſ. de gladio, quocum Guſtavus Adolphus, Rex Sueciae, in proelio Luzenenſi occubuit. Lipſ. 1749. 4.

Specimen, Decadem ſigillorum complexum, quibus hiſtoriam Italiae, Galliae et Germaniae illuſtrat. Guelpherbyti 1749. 4. Cum tabb. aen.

In der 2ten Auflage des von Buddeus beſorgten allgemeinen hiſtoriſchen Lexikons hat er den gröſsten Theil der Teutſchen Provinzialgeſchichte ausgearbeitet.

Obſervatio de Comitibus Palatinis, et Raugrafiis; *in* Miſcell. Lipſienſ. T. I. p. 126—143.

Bedenken, ob ein Teutſcher Biſchoff in Feuda ſecularia ſuccediren könne? *in* Putonei Enunciatis. . . .

Verſchiedene ungedruckte Schriften, die er auf Verlangen verſchiedener Standesperſonen verfertigte, als:

Deductio iuris et facti pro aſſerenda ſuperioritate territoriali Regiae Majeſtatis Sardiniae, qua Ducis Mon-

tisferratenſis in loca et caſtra Milleſimi, Crucis ferreae, Altaris, Mallarum, Cayri, Rochae Vignalis, Deghi etc. aliaque feuda Langharum, contra Dn. Franc. Dom. Comitem Milleſimi et agnatos Carettenſes, aliosque Langharum Vaſallos, litis huius ſocios.

Jus Regiae Majeſtati Sardiniae in Marchionatum Novelli et Monfortis competens vindicatum, huiusque inveſtitura diutius non deneganda.

Reſponſiones ad quaeſtiones novem, auf Anfragen eines königlichen Sardiniſchen Miniſters.

Gründlicher und unumſtöslicher Beweis, daſs die Herren Herzoge zu Mecklenburg dem hochlöbl. Herren-Meiſterthum, die in Dero Herzogthum gelegenen Comthureyen Nemerow und Mirow widerrechtlich vorenthalten.

Conſilium de inſtaurando nexu Magni Magiſterii Melitenſis et Magni Prioratus Germaniae cum Magiſterio Bojolagii Brandenburgici.

Commentatio hiſtorica de veteri ſtatu Miniſterialium, oppoſita Diſſertationi Marburgenſi Dn. Joach. Georgii Plonnies. *Auf Verlangen der Fränkiſchen Reichsritterſchaft.*

Kurze hiſtoriſche Beſchreibung des Freyherrlichen Geſchlechts derer von Schulenburg.

Vergl. *Götten's* gel. Europa Th. 2. S. 61—76. Th. 5. S. 301. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten in Teutſchland Th. 1. S. 272—283. — Dresdner gel. Anzeigen 1753 und 1756. S. 234—256. 251—254. — Halliſche Beyträge zur juriſt. Gel. Hiſtorie B. 2. S. 548—554. — Erlang. gel. Zeitung 1755. Beyträge S. 639 u. f. — *v. Holzſchuhers* und *Siebenkees* Deductionsbibliothek B. 4. S. 2187 u. f. — *Seybold's* hiſtoriſches Handbuch auf alle Tage im Jahre. (Reutlingen 1788. 8.) S. 19. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 677. — *Hirſching's* Handbuch.

Glandorf (Eberhard Gottlieb).

Studirte zu Göttingen, ward 1772 daſelbſt Hauslehrer und vierter Bibliothekſekretar, hielt auch Vorleſungen über Griechiſche und Lateiniſche Litteratur, Schriftſteller und Alterthümer, und ward 1780 Konrek-

tor des Gymnaſiums zu Ansbach; geb. zu Wimpfen in Schwaben am 11 Junius 1750, geſt. am 8 Nov. 1794.

Teutſche Ueberſetzung der Heyniſchen Lobrede und deſſen Programms auf Münchhauſen. Gött. 1770.

Sententioſa vetuſtiſſimorum Gnomicorum quorundam poetarum opera. Continetur in hoc volumine Pythagoreorum aureum carmen; varietatem lectionis notasque adiecit. Lipſ. 1776. 8.

Progr. Comparationem recentiorum poëtarum, praeſertim Anglorum, cum antiquis domi a pueris inſtituendam ſcholaſticum eſſe exercitium admodum probabile. Onold. 1781. 4.

Das Sittliche der älteſten Orakel, ein Programm. eb. 1780. 4. Forſetzung. ebend. 1784. 4.

Progr. Idiomata Graeca qua ratione ſint ſcholis tradenda? idoneamne ſuaſerint Vigerus et editores Vigeri, nec ne? Diſſ. I. ibid. 1782. 4.

Einige Beyträge zur geographiſchen Methode, wie die Kenntniſs der Lage der Orte oder die Gränzkunde, im Cirkel der andern Lektionen, auf Schulen beygebracht werden kann; nebſt einer kleinen Weltcharte. ebend. 1784. 8.

Formenlehre des Griechiſchen Declinirens und Conjugirens ohne Accente, mit Anwendung der proſodiſchen Regeln; zur Wiederholung oder auch zum erſten Anfang für ſeine Schüler, die beym Flectiren denken können und wollen. ebend. 1787. 8.

Progr. über die Conſtructionslehre im Allgemeinen. eb. 1790. 4.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten von den Schriftſtellern in Ansbach und Bayreuth S. 94—98. — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 1. S. 402.

GLASER (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Erfurt, Altdorf und Wittenberg, ward zu Harderwyk 1736 D. der Arzneygel. Praktikus derſelben erſt zu Waſungen, hernach zu Suhl, wo er kurſächſiſcher Stadt- und Amtsphyſikus wurde, und ſeit 1781 herzogl. Sachſen-Gothaiſcher Bergrath: geb. zu Waſungen am 3 September 1707, geſt. am 7 Dec. 1789.

D. inaug. de Myopia. Hardervici 1736. 4.

Nützliche und durch die Erfahrung bewährte Vorschläge, bey heftigen und geschwinden Feuersbrünsten Häuser und Mobilien sicher zu retten. Dresden und Leipzig 1756. 4. 2te Auflage. ebend. 1756. 4. 3te vielvermehrte Auflage. Hildburgh. 1764. 8. 4te, noch mehr vermehrte Auflage, ebend. 1772. 8.

Beschreibung seiner neuerfundenen Blutwaage und Blutmessgeschirres, womit man beym Hand- und Fussaderlassen das Blut, ob es schon unter das dabey gebräuchliche Wasser läuft, dennoch so bald von Loth zu Loth richtig, und sehr nützlich wägen und messen, auch sonst durch einen angewiesenen Vortheil unter dem Wasser abgesondert allein auffangen kann. Mit 1 Kupfertafel. ebend. 1758. 8. Neue Auflage, *unter dem Titel:* Beschreibung seiner neuerfundenen und nicht allein für Aerzte und Wundärzte, sondern auch für alle Hausväter und Hausmütter brauchbaren und sehr nützlichen Blutwaage und seines Blutmessgeschirres. Mit 1 Kupfert. ib. 1788. 8.

Nützliches Verhalten bey der jetzo in Teutschland regierenden Fleckfieberseuche. ebend. 1758. 8.

Preisschrift, wie das Bauholz in den Gebäuden zu Abhaltung grosser Feuersbrünste zuzurichten. eb. 1762.

Ausführliche Beschreibung der glücklich abgelaufenen grossen Feuerprobe, welche mit seinem erfundenen Brand abhaltenden Holzanstriche öffentlich gemacht worden. Leipzig 1773. 8.

Beantwortung und Widerlegung verschiedlicher wider seinen erfundenen und in der damit an etlichen kleinen Probehäusern angestellten und glücklich abgelaufenen grosen Feuerprobe bewährtbefundenen Brand abhaltenden Holzanstrich gemachten ungegründeten Einwendungen und Zweifel. ebend. 1774. 8.

Physikalische Abhandlung von den Blüten verderbenden, auch Laub und Obstabfressenden schädlichen Raupen der Obstbäume, und bewährten Hülfsmitteln, solche Raupen von den Obstbäumen abzuhalten und zu vertreiben. Frankfurt u. Leipzig 1774. 8. Viel verbess. u. verm. Ausg., mit 2 Kupf. eb. 1780. gr. 8.

Preisschrift, wie die Feuerlöschanstalten in den kleinen Städten und auf den Dörfern zu verbessern sind. Leipzig 1775. 8.

Physikalische Bewegungsgründe, die es wahrscheinlich und glauben machen, dass bey der Hennebergischen Berg- und Handelsstadt Suhl ein unterirdischer grosser Schatz von Steinsalz verborgen liege; sammt unmasgeblichen Vorschlägen u. s. w. Leipz. 1776. 8.

Fernere Erörterung und Aufklärung seiner verbesserten Preisschrift von Verbesserung der Feuerlöschanstalten wider den Hrn. Kammeraassessor J. W. Heinemann zu Blankenburg. Hildburgh. 1779. 8.

Auf richtige Erfahrung gegründete Abhandlung von der tödlichen Knotenkrankheit unterm Rindviehe und Rothwildprete in den Wäldern, wie solche abzuhalten, und die angefallene gewiss zu kuriren sind; und von der nicht tödlichen Maul- und Fusskrankheit unterm Rindviehe; wie solche leicht geheilet werden kann. Mit einer illum. Kupferpl. Leipz. 1780. gr. 8.

Physikalisch ökonomische Abhandlung von den schädlichen Raupen der Obstbäume, und bewährten Hülfsmitteln, solche Raupen von den Obstbäumen abzuhalten und zu vertreiben. Viel verbesserte und verm. Auflage. Mit 2 Kupfern. ebend. 1780. gr. 8.

Gründliche und auf richtige Erfahrung gebauete Abhandlung, wie die meisten Feuersbrünste der Gebäude verhütet, und die doch entstandenen bald und besser als bisher gelöschet, und von ihrer weitern Ausbreitung abgehalten werden können. Erfurt 1782. 8.

Ohnmasgeblicher Vorschlag, was der Jugend in den niedern Schulen für ein nützlicher Unterricht gegeben werden kann, wie mit Feuer und Licht und leicht entzündlichen Dingen behutsam umzugehen ist, dass keine Feuersbrünste davon entstehen mögen. Dessau 1783. gr. 8.

Beweisgründe, dass und warum die in seiner gedruckten Schrift: Vorschläge, wie die meisten Feuersbrünste zu verhüten etc. angegebenen und zum gemeinnützigen Gebrauch, auch schicklichen Mittel, die Feuersbrünste schnell zu löschen, und ihre gerne erfolgende weitere Ausbreitung abzuhalten, viel wirksamer und gewisser sind, als die bisher gewöhnlichen. Schleusingen 1784. 8.

Feuerlöschprobe, oder ausführliche Beschreibung und praktische Vorschläge, wie ein Brandfeuer leicht u. am geschwindesten zu löschen ist. Marburg 1786. 8.

Aus-

Ausführliche und auf Erfahrung gegründete Abhandlung und Vorschläge, wie thunlicher Weise die meisten Feuersbrünste an und in den Gebäuden wohl verhütet, und die etwan doch entstehenden oder entstandenen bald und besser, als bisher insgemein geschehen ist, gelöschet und von ihrer weitern Ausbreitung abgehalten werden können. Leipz. 1788. 8.

Aufsätze *in den* Nov. Actt. Caes. Natur. Cur. *in den* Actt. Acad. Elect. Moguntin. scient. util. *im* Hamburgischen Magazin, *in den* Fränkischen Sammlungen, *in den* Hannöverschen Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen, *im* Hannöverischen Magazin, *in den* Dresdner gelehrten Anzeigen, *und in den* Schriften der Leipziger ökonomischen Societät.

Vergl. Beytrag zur Lebensgeschichte des vor kurzem verstorbenen Arztes, D. *Joh. Friedr. Glaser's* (aus einem eigenhändigen Brief desselben); *in dem* Journal von und für Franken B. 6. H. 4. S. 411—423. — *Hirsching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts 8. 722—725.

Gleditsch (Johann Gottlieb).

Studirte zu Leipzig, ward daselbst M. der Phil., unternahm hernach botanische Reisen, ward 1740 *königl. Preussischer Landphysikus des Lebusischen Kreises in der Mittelmark,* 1742 *zu Frankfurt an der Oder D. der Arzneygel. . . . . Direktor des botanischen Gartens der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und Mitglied dieser Akademie, Lehrer am königl. Collegio anatomico-chirurgico, königl. Preussischer Hofrath, Mitaufseher über die Medicinwaaren und das Laboratorium der Hofapotheke: geb. zu Leipzig am* 5 *Februar* 1714, *gest. am* 6 *Oktober* 1786.

Catalogus plantarum, tam rariorum, quam vulgarium, quae in horto domini de Ziethen — Trebnizii coluntur, et in vicinis locis sponte nascuntur. Lipsi. 1736. 8.

Consideratio epicriseos Siegesbekianae in Linnei Systema plantarum sexuale et methodum botanicam huic superstructam; viro celeberrimo, Christi. Wolfio,

veritatum reſtauratori et cuiuscunque generis ſcientiarum promotori, communicata. Berolini, 1740. 8.

Diſſ. inaug. de methodo botanica dubio et fallaci virtutum in plantis indice. Francof. ad V. 1742. 4.

Lucubratiuncula de fuco ſubgloboſo ſeſſili et molli, in Marchia electorali Viadrina et eius viciniis reperiundo. Berolini 1744. 4.

Methodus fungorum. ib. 1753. 8. Cum ſex tabb. aen.

Abhandlung von Vertilgung der Zugheuſchrecken. Berlin 1754. 8.

Anweiſung zum Receptſchreiben. eb. 1757. eb. 1761. 8.

Syſtema plantarum a ſtaminum ſitu, ſecundum claſſes, ordines et genera cum characteribus eſſentialibus. ibid. 1764. 8.

Vermiſchte phyſikaliſch - botaniſch - ökonomiſche Abhandlungen. 3 Theile. Halle 1765. 1766. 1767. gr. 8. Mit Kupfern.

Anleitung zu einer vernunftmäſsigen Erkenntniſs der rohen Arzneymittel. Berlin 1767. 8.

Vermiſchte Bemerkungen aus der Arzneywiſſenſchaft, Kräuterlehre u. Oekonomie. 1 Theil. Leipz. 1768. 8.

Betrachtung über die Beſchaffenheit des Bienenſtandes in der Mark Brandenburg. Riga 1769. 8.

Alphabetiſches Verzeichniſs der gewöhnlichen Arzneygewächſe, ihrer Theile und rohen Produkte, welche in den gröſsten Apotheken Teutſchlandes gefunden werden, für die Anfänger. Berlin 1769. 8.

Pflanzenverzeichniſs zum Nutzen und Vergnügen der Luſt - und Baumgärtner und aller Liebhaber von fremden und einheimiſchen Bäumen, Sträuchen und Staudengewächſe. ebend. 1773. 8.

Syſtematiſche Einleitung in die neuere aus ihren eigenthümlichen phyſikaliſch - ökonomiſchen Gründen hergeleitete Forſtwiſſenſchaft. 1ſter Band. eb. 1774. 8. 2ter Band. eb. 1775. 2te Aufl. *der beyden Bände.* ebend. 1775. 8.

Vollſtändige theoretiſch - praktiſche Geſchichte aller in der Arzney, Haushaltung und ihren verſchiedenen Nahrungszweigen nützlich befundenen Pflanzen, nach hiſtoriſch - philoſophiſchen Gründen. 1ſter Band. Berlin 1777. gr. 8.

*C. Linnaei Philoſophia botanica, in qua explicantur fundamenta botanica cum definitionibus partium,

exemplis terminorum, obſervationibus rariorum, adiectis fig. aen. Edit. II, curante J. G. Gl. Berolini 1779. 8.

Einleitung in die Wiſſenſchaft der rohen und einfachen Arzneymittel; nach phyſiſchen, chemiſchen und mediciniſch-praktiſchen Gründen. 1ſter Theil. Berlin 1788. 2ter Theil 1ſte Abtheil. 1779. 2te Abtheil. 1781. gr. 8.

Phyſikaliſch-ökonomiſche Betrachtung über den Heideboden in der Mark Brandenburg, deſſen Erzeugung, Zerſtöhrung und Entblöſſung des darunter ſtehenden Flugſandes, nebſt einigen darauf gegründeten Gedanken, einen dergleichen Flugſand durch Wiederherſtellung ſeiner natürlichen Erd- und Raſedecke feſt oder ſtehend zu machen. Berlin u. Leipzig 1782. 8.

Brüggmann's ökonomiſch-praktiſche Abhandlung vom Unkraute, deſſen Gattungen, Nutzbarkeit oder Schädlichkeit, und Anzeige der Mittel, es zu vertilgen, zu vermindern, oder gar zum Nützen anzuwenden; eine von der Berlin. Akademie gekrönte Preisſchrift. Aus dem Lateiniſchen überſetzt, mit Anmerkungen. Berlin 1785. 8.

Naturgeſchichte der vorzüglich nutzbarſten einheimiſchen Pflanzen. 1 Quartal. Mit 13 Kupf. Elbing. 1786. 8.

Nach ſeinem Tode gab K. A. Gerhard heraus deſſen Abhandlungen über eine ſeltne Art des Knochenbruchs bey dem Rindvieh, und über das Norwegiſche Beinbruchgras. Berlin 1787. 8.

Botanica medica, oder die Lehre von den vorzüglich wirkſamen einheimiſchen Arzneygewächſen. Zu öffentlichen Vorleſungen für angehende Aerzte beſtimmt; herausgegeben v. F. W. A. Lüders. Zwey Bände. ebend. 1788. 1789. gr. 8.

Vier hinterlaſſenene Abhandlungen, das prakt. Forſtweſen betreffend, herausgegeben und mit einer Vorrede verſehen von K. A. Gerhard. eb. 1788. gr. 8.

Vermiſchte ökonomiſche und botaniſche Abhandlungen, herausgegeben und mit einer Vorrede verſehen von K. A. Gerhard. 3 Bände. ebend. 1789. gr. 8.

Vorrede zu der Schrift: Die Pflanzen Teutſchlands nach ihrer gelehrten Geſchichte von der Geſell. der naturf. Freunde in Berlin. 1ſter Th. Leipz. 1782.

Gedanken über die Verbeſſerung der natürlichen Wieſen; *im 2ten Band der* Beſchäftigungen Naturforſchender Freunde. (1776.) — Von der Entdeckung des blaufarben Kobolts in Schleſien; *ebend.* — Kurze Bemerkung über den Scheibering; *ebend.*

Geſchichte der einheimiſchen Futterkräuter; *in den* Schriften der Berl. Geſell. naturf. Freunde. 3 Band. (1782.) — Lateiniſche Beſchreibung der ächten Balſampflanze von Mekka; *ebend.* — Vom Raupenfraſs, von der Eichenrinde; *eb.* — Vom Giftſchwamm; *ebend.* — Verzeichniſs einiger blauroth und glänzend werdenden Pflanzen; *eb.* 4 Band. (1783.) — Abgekürzter Beytrag zu Bemerkungen über die höchſtnöthige Aufſicht über den allgemeinen Gebrauch des weiſsen Arſeniks; *ebend.* 5 Band. (1785.) — Beſchreibung des Cappadociſchen Ahorns aus der trokkenen Sammlung Gundelheimer's; *eb.* 6 Band. (1785.) — Von einem zwitterblütigen Gewächſe an den Palmen von zwey unterſchiedenen Werft- oder Saalweiden im Thiergarten zu Berlin, nebſt einer kurzen Nachricht von der eben daſelbſt befindlichen eichenblättrigen Erle; *ebend.* 7 Band. (1787.)

Verſchiedene Abhandlungen *in den* Mémoires de l'Académie des Sciences de Berlin; z. B. Obſervations ſur véritable Oſtéocolle de la Marche de Brandebourg; *a.* 1744. — Conjecture ſur l'uſage des corps diaphanes de Michelius dans les Champignons à l'ame; *ibid.* — Expérience, concernant la génération des Champignons; *a.* 1749. — Relation concernant un Eſſaim prodigieux de Fourmis, qui reſſembloit à une Aurore boréale; *ibid.* — Eſſai d'une Fecondation artificielle, fait ſur l'eſpèce de Palmier, qu'on nomme Palma dactylifera folio ſtabelliformi; *ibid.* — Syſtème des Plantes, fondé ſur la ſituation et la liaiſon des Etamines; *ibid.* — Obſervation ſur la Pneumonanthe, nouveau genre de Plante dont le caractère differe entièrement de celui de la Gentiane; *a.* 1751. — La ſepulture de la Taupe; *a.* 1752. — Des Sauterelles d'Orient, qui voyagent en troupes, et qui ont fait des ravages dans la Marche Brandebourg; *ibid.* — Inſtructions neceſſaires pour la connoiſſance de diverſes plantes du païs, dont l'uſage peut ſervir à epargner les chênes et l'emploi des ma-

tières étrangères dans la tannerie des cuirs; *a.* 1754. — Dissertat. sur un Pommier à tige basse, en buisson, d'une espèce dégenérée, femelle, apetable, et de ses variétés; *ibid.* — Sur une excroissance monstrueuse, qui a été trouvée sur un sapin; *a.* 1755. — Nouvelles Observations, pour servir de supplement à l'histoire de la nielle des bleds; *ib.* — Remarques abrégées sur quelques indices de ressemblance, qui se trouvent entre le corps du regne animal et ceux du regne végétal; *a.* 1757. 1758. — Eclaircissemens historiques et physiques sur diverses plantes, qui ont été prises pour le véritable Aegolethron de Pline; *a.* 1759. — Considérations sur la multiplication précoce des Abeilles, retrouvée depuis quelques années dans le Marggraviat de Lusace; et qui avoit déja été employée par les Romains à multiplier les essains trop diminués; *a.* 1760. — Sur une espèce de prolification très-rare, arrivée au centre du pistille dans une Iris monstrueuse, et sur une autre singulière dans un Lis blanc; *a.* 1761. — Nouvelles Observations, concernant deux cas particuliers des Grenouilles, qui ont été troublées dans l'état d'engourdissement où elles ont coutume de passer l'hyver; *a.* 1762. — Recherches succintes sur l'Hypocistite des Anciens; *a.* 1764. — Exposition d'une Fecondation artificielle des Fruites et des Saumons, appuyée sur des experiences certaines; *ib.* — Nouvelles Expériences physiques sur l'accroissement et la diminution du mouvement extérieur par lequel les plantes s'ecartent de leur direction perpendiculaire, suivant la diverse temperature de l'air; *a.* 1765. — Sur le vrai caractère naturel et générique de la Plante, nommée Zietenia; *a.* 1766. — De la Fécondation artificielle d'un Palmier femelle; *a.* 1767. — Sur la manière utile dont on peut employer quelques unes des grandes espèces de la Plante dite en Allemand *Ried-Gras* (*Carex* Linnaei, Gen. Plant. 482.), en particulier pour faire de médiocres ou de petites chaussées sur les lieux marécageux; *a.* 1768. — Correction caractèristique succinte du genre de l'Albuca et de l'Alethris de Linné; *a.* 1769. — Relation succinte concernant la terre de Debrezin, pour servir de supplément à l'histoire naturelle du fel li-

xiviel minéral qui reſiſte au feu; *a.* 1770. — Mémoire pour ſervir à l'Hiſtoire naturelle de la Mouſſe; *a.* 1771 et 1773. — Conſidérations ſur la chûte des jeunes branches qui, dans certaines années, tombent en abondance des ſapins de nos forêts; *a.* 1775. — Nouveaux éclairciſſemens concernant l'ancienne hiſtoire fabuleuſe qui ſe trouve dans Simon Pauli ſur la Plante de Norwege qu'on nomme Gramen oſſifragum Norwegicum Simon Pauli; *a.* 1781. — Notices relatives à l'hiſtoire naturelle du Camphrier hors de ſa patrie, et particulièrement dans le Nord de l'Allemagne; *a.* 1784. — Sur la Mandragore, dont l'hiſtoire a été fort altérée dans l'Antiquité; *a.* 1788. *welche zum Theil ins Teutſche überſetzt hat J. L. K. Mümler in den* Phyſikal. u. mediciniſchen Abhandlungen dieſer Akad. B. 3 u. 4. (1783 u. f.) Aufſätze *in den von D. Martini beſorgten* Berlin. Mannigfaltigkeiten.

Ein Brief von ihm über die Viehſeuche *ſteht Ruſſiſch in der Fortſetzung der* Abhandlung der freyen ökon. Geſellſch. in Ruſsland Th. 6; *und in dem* St. Petersburgiſchen unterrichtenden Kalender auf das J. 1785.

Sein Bildniſs vor dem 4ten Band der *Krünitz*iſchen ökonom. Encyklopädie (1774.)

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten u. ſ. w. B. 3. S. 386—396. 649. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 54—56. — (*Bok's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1786. S. 121—123. — Schriften der Berlin. Geſellſch. Naturf. Freunde B. 9. St. 3. S. 301—314. (1789.) — *Willdenow's* u. *Uſteri's* Beyträge zur Biographie des verſtorbenen Hofraths u. Prof. *Gleditſch*. Zürich 1790. 8. — *Hirſching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 145-148.

Gleich (Dominikus).

Franciſcaner der Strasburgiſchen Diöces und ordinairer Prediger bey St. Georg zu Augsburg: geb. zu . . . geſt. . . .

Wunderbare Liebe Gottes durch Maria zu Nazareth und Bethlehem eröffnet und in Betrachtungen vorgeſtellt. 2 Theile. Augsburg 1765—1766. 8.

Predigten für alle Mariäfeste des Jahrs, in vermehrter Zahl vorgetragen. 4 Theile. Augsburg 1767. 8.
Lehrreiche und sittliche Predigten von dem heiligen Sakramente des Altars. 4 Theile. ebend. 1777. 8.
Maria, die unbefleckte Jungfrau und Mutter Gottes s. w. in andächtigen Betrachtungen vorgestellt. eb. 1783. 8.

von Gleichen (Friedrich Wilhelm), genannt Rusworm.

Ward 1728 *Page an den fürstl. Thurn- und Taxischen Hof zu Frankfurt am Mayn, kam alsdann unter das Kadettenkorps zu Dresden, mußte nach zwey Jahren wegen eines Duells die Flucht ergreifen, ward* 1734 *Fähnrich in markgräfl. Bayreuthischen Diensten,* 1735 *Lieutenant, bald hernach Capitain-Lieutenant,* 1736 *Hofjunker,* 1737 *Kammerjunker,* 1739 *Rittmeister,* 1740 *Major,* 1746 *Kammerherr,* 1748 *Obristlieutenant,* 1750 *Reise-Oberstallmeister, zweyter Chef des Oberstallamts, und Ritter des Brandenburgischen rothen Adlerordens.* 1756 *legte er mit einer Pension seine Stellen nieder. Nach* 3 *Jahren erhielt er zwar den geheimen Rathscharakter und das Großkreutz des rothen Adlerordens, und sollte* 1761 *als Kammerpräsident zu Bayreuth mit Sitz und Stimme im Ministerium, nebst* 4000 *Gulden Gehalt, einer Amtshauptmannschaft, und gewissen Emolumenten, wieder in markgräfl. Dienste treten, blieb aber stets fort Privatmann auf seinem Gute und dem dazu gehörigen Schlosse Greiffenstein zu Bonnland unweit Hammelburg, von wo aus er von Zeit zu Zeit Reisen unternahm; und ward noch* 1780 *zum Ritterrath des Kantons Rhön-Werra ernannt: geb. zu Bayreuth am* 14 *Januar* 1717, *gest. am* 16 *Junius* 1783.

Nachrichten von dem Neuesten aus dem Reiche der Pflanzen, besonders die Erzeugung derselben oder

innere Geheimniſſe betreffend. 1ſte Abtheil. Nürnberg 1762. — 2te Abtheilung. ebend. 1763. kl. fol. Mit Kupfern. *Hernach zuſammen unter folgendem Titel:* Das Neueſte aus dem Reiche der Pflanzen, oder mikroſkopiſche Unterſuchungen der geheimen Zeugungstheile der Pflanzen in ihren Blüten, und der in denſelben befindlichen Inſekten; nebſt einigen Verſuchen von dem Keime, und einem Anhange vermiſchter Beobachtungen — mit einer Vorrede von D. Caſimir Chriſtoph Schmiedel. Mit 51 in Kupfer geſtochenen und illuminirten Abbildungen. ebend. 1764. kl. fol. *Mit folgendem neuen Titel:* Mikroſkopiſche Unterſuchungen und Beobachtungen der geheimen Zeugungstheile der Pflanzen in ihren Blüten und der in denſelben befindlichen Inſekten u. ſ. w. eb. 1790. *Franzöſiſch von* J. F. Iſenflamm. Nürnberg 1770. gr. fol. Mit einem neuen Titelblatt. ebend. 1790.

Geſchichte der gemeinen Stubenfliege; nebſt 4 mit Farben erleuchteten Kupfertafeln. ebend. 1764. gr. 4. Mit einem neuen Titelblatt. ebend. 1790. *Franzöſiſch von* J. F. Iſenflamm. ebend. 1766. gr. fol. Mit einem neuen Titelblatt. ebend. 1790.

Verſuch einer Geſchichte der Blattläuſe und Blattlausfreſſer des Ulmbaums; mit 4 illuminirten Kupfertafeln. Nebſt einer Vorrede des Hofraths Delius. ebend. 1770. gr. 4. Neue Ausgabe. eb. 1787. gr. 4.

Auserleſene mikroſkopiſche Entdeckungen bey den Pflanzen, Blumen und Blüten, Inſekten, und andern Merkwürdigkeiten. 6 Hefte. Mit 83 illum. Kupf. ebend. 1777 — 1781. gr. 4.

Abhandlung über die Saamen- und Infuſionsthierchen und über die Erzeugung, nebſt mikroſkopiſchen Beobachtungen des Saamens der Thiere und verſchiedener Infuſionen. Mit 33 illuminirten Kupfertafeln. ebend. 1778. gr. 4.

Abhandlung vom Sonnenmikroſkop, mit deſſen im Neueſten aus dem Reich der Pflanzen und auch in dem dritten Funfzig der Ledermüllerſchen mikroſkopiſchen Ergötzungen bekannt gemachten Univerſalmikroſkop vereinigt, und womit ſowohl in verfinſterten als hellem Zimmer, und unter freyem Himmel Beobachtungen zu machen u. ſ. w. eb. 1781. gr. 4.

Von Entstehung, Bildung, Umbildung und Bestimmung des Erdkörpers, aus dem Archiv der Natur u. Physik. Dessau 1782. gr. 8.

Sendschreiben, worin er D. Asch in Göttingen Dissertation scharf prüft und behauptet, dass er in seinen Beobachtungen, die den Streit entscheiden sollen, ob es wirklich Saamenthierchen gebe oder nicht, nicht gar glücklich gewesen; *in den von H. F. Delius besorgten* Fränk. Sammlungen St. 15. Nr. 1. (Nürnb. 1757. 8.) — Schreiben über verschiedene Grade der Kälte am 29 Jänner 1758, nach einerley Thermometern; *ebend.* St. 19. Nr. 3. (1758.) — Von der Verwandlung des Habers in Korn u. Waitzen; *ebend.* St. 26. Nr. 7. (1759.) — Verbesserung der vordern Chaisenräder; *eb.* St. 27. Nr. 6. (1760.) — Zufällige Gedanken über den Ursprung des Lebens und der Erzeugung; *eb.* St. 38. Nr. 2. (1763.)

Sonderbares Wachsthum der Lunaria, wie auch Auszüge aus seinem Beobachtungs-Journal; *in den* Neuesten Mannichfaltigkeiten Jahrg. 3. S. 483 u. ff. Mit Kupfern. — Vorschlag zu einer gesellschaftlichen Beobachtung der Infusionsthierchen; *eb.* Jahrgang 4.

Anwendung der Delisischen Hypothese von den Polypen auf die Bandwürmer; *im 4ten Band der* Beschäftig. Naturf. Freunde. (Berlin 1779. 8.) — Zergliederung und mikroskopische Beobachtungen eines Bandwurms und eines Kürbiswurms; *ebend.*

Von den Farben des Schattens; *in* Actt. Acad. Erford. ad an. 1778 et 1779. (Erf. 1780. 4.)

Die 5 ersten Kupfertafeln in Martin Frobenius Ledermüller's Nachlese mikroskopischer Gemüths- und Augenergötzungen Sammlung 2, *sind von seiner Erfindung.*

Einige Gedichte.

Sein Bildniss von *Winterschmid* zu Nürnberg 1781 in Kupfer gestochen, in Quart.

Vergl. *Weickard's* Biographie des Herrn *F. W. von Gleichen* u. s. w. 1788. 8. — Schriften der Gesellsch. Naturf. Freunde in Berlin Th. 5. S. 491 u. ff. (1784.) — *Adelung* zum *Jöcher.* — *Hirsching's* Handbuch. — *Fikenscher's* gel. Fürstenthum Bayreuth B. 3. S. 64—76.

Gleichmann (J... C... G...).

Studirte zu Erfurt, und gieng hernach in die weite Welt: geb. zu . . . geſt. . . . .

Memento Mori an den Antikritikus. (*Erfurt*) 1768. 8.
Gab heraus: Briefwechſel des Hrn. Profeſſors Rudel mit dem Antikritikus. (*ebend.*) 1768. 8.

Gleichmann (Johann Zacharias);

ſonſt auch genannt

Helmond (Clarus Michael).

Herzogl. Sachſen-Weiſſenfelſiſcher Sekretar, herzogl. Sachſen-Gothaiſcher Hofadvokat und Steuereinnehmer zu Ohrdruf in Thüringen: geb. zu . . geſt. 1758.

Unter dem Namen Clarus Michael Helmond: Dreyzehn Proben einer unbetrüglichen fürſtl. Machtkunſt. Jena 1711—1723. 8.

Unter demſelben Namen: Delineatio iuris publici Saxonici. Jenae et Lipſ. 1717. 8.

Diſcours von dem politiſchen Nutzen der Teutſchen Münz-Wiſſenſchaft mittler Zeiten; darinnen kürzlich gezeiget wird, wie ein Landesfürſt dadurch ſeinen Splendeur vermehren und ſeinen Nahmen unſterblich machen könne. Leipzig u. Jena 1718. 8. Fortſetzung. ebend. 1719. 8

Conſultatio de penitus abrogando et tollendo Iure Pontificio e foris et academiis Regum et Principum Proteſtantium. S. l. 1720. 4. Editio ſecunda aucta et locupletata. S. l. 1742. 4.

De officio Principis, quando annona deficit. 1720. 4.

Spicilegium nonnullorum Scriptorum Reformationis hiſtoriam illuſtrantium, quae non reperiuntur in celeberrimi Hermanni von der Hardt tribus Tomis Autographorum Lutheri, aliorumque celebrium virorum; cum quatuor continuationibus. Gothae 1723—1727. 4.

De bene fundata praetensione Serenissimae Domus Saxonicae ad Burggrafiatum atque Mareschallatum Würzburgensem. 1724. 8.

* Zweyer vertrauten Freunde aufrichtiges und unpartheyisches Gespräch von der Practicabilität und Nutzen der Gleichmannischen oder Helmondischen Proben von einer unbetrüglichen fürstlichen Machtkunst. Jena 1724. 4.

* Sammlungen der sonderbaren Merkwürdigkeiten aus der berühmten Landgrafschaft Thüringen. 1—10te Sammlung. Jena 1724—1731. 4. *Der Buchdrucker, Joh. Bernhard Heller zu Jena, that hin und wieder Zusätze hinzu und druckte einen Generaltitel mit seinem Namen vor: aber Gleichmann ist der wahre Verfasser.*

Nachricht von dem Sächsischen herzoglichen Majestäts-Siegel. ebend. 1725. 4. *Viel vermehrter in Lateinischer Sprache:* Commentatio iuridico - politico - historica de magno - ducali sigillo maiestatis Saxonico, in lucem publicam edita etc. ibid. 1740. 4.

Unter dem Namen Johann Sperantes acht Gespräche im Reiche der Todten, z. B. zwischen D. Luther und D. Samuel Stryk, zwischen dem Landgrafen Ludwig dem Springer und Grafen Ludwig von Gleichen, zwischen der Päpstin Johanne und einem Lutherischen Magister, zwischen einem Pilgrim nach Rom und Heinrich von Zütphen, zwischen Pallavicino und Trajano Boccalini. 1725—1728. 4.

Abgenöthigte und rechtmässige Retorsion auf ein schändliches Pasquill, so ohnlängst wider die Gespräche im Reiche der Todten, absonderlich wider die vierte Fortsetzung (*von der Päpstin Johanne*) evomiret worden. 1727. 4.

Unter dem Namen Joh. Sperantes: Sechs hundert auserlesene christliche politische Regeln und Staats-Maximen. Allendorf 1726. 8.

Unter dem Namen Vetamandus: Teutscher Patriot, welcher auf seiner Reise durch mancherley Staaten wider die häufig passirende Laster und Misbräuche der Menschen eifert. 1—7te Tour. Frankfurt und Leipzig 1728—1730. 4.

Unter dem Namen Veramandus: Neun Gespräche im Reiche der Todten, z. B. zwischen Paulo Odontio und Roberto Barns, zwischen Kaiser Günther und Joh. Tetzel, zwischen Churfürst Johann Friedrich von Sachsen und dem Cardinal von Sachsen-Zeitz, zwischen Herrmann, Churfürst und Erzbischoffen zu Cölln, und D. Joh. Pfeffinger, zwischen Barthol. Bernh. von Feldkirch und Bonifacio, der Thüringer Apostel. Frankfurt und Leipzig 1728—1730. 4.

Theophili Gespräch im Reich der Lebendigen von den Gesprächen im Reiche der Todten, welche unter den Namen Sperantis und Veramandi heraus kommen. ebend. 1730. 4.

Waldorffii Demonstration, dass in des Joh. Sperantis und Veramandi Gesprächen im Reiche der Todten nichts wider die Reichsgesetze anzutreffen; einigen Römisch-Catholischen entgegen gesetzt. Jena und Leipzig 1730. 4.

Observationes historicae de Coronis Ducum; *von herzoglichen Cronen.* Jenae et Lipſ. 1730. 4. *Hernach umständlicher unter dem Titel:* Erneuerte Zeugnisse des Alterthums von herzoglichen Cronen. 1735. 4.

Historische Nachricht von Evangelisch-Lutherischen Reformations- und Jubel-Medaillen, welche sowohl im Anfange als Fortgange der Evangelisch-Lutherischen Reformation, als auch insonderheit an den grosen Lutherischen Jubiläis de anno 1617, 1630 u. 1717 gepräget worden; nebst einer Vorrede von dem in diesem 1730sten Jahre gefälligen grosen Jubilão der Augspurgischen Confession u. s. w. Jena und Leipzig 1730. 4.

Observationes litterariae, von alten und neuen Schriften, der gelehrt- und curieusen Welt mitgetheilet u. s. w. 1stes Stück. ebend. 1730. — 2tes Stück, *unter dem Titel:* Obss. lit. das ist: Gelehrte Anmerkungen, von alten und neuen Schriften, welche aus seinem gesammleten Bücher-Vorrathe, der gelehrt- und curieusen Welt mitgetheilet werden u. s. w. ebend. 1731. 4.

Tractat vom Recht Evangelischer Fürsten über die überflüssig- und im Pabstthum sehr missgebrauchte geistliche Güter. 1731. 4.

Unter dem Namen Puramandus: Historische Nachricht von den in alten Kirchen und Clöstern verborgenen Schätzen, welche zu Anfang der Lutherischen Reformation von den Mönchen vergraben worden. 1stes Stück. Frankfurt und Jena 1731. 8.

Unter dem Namen Sinceramandus: Send-Schreiben, welches von allen redlich gesinnten Römisch-Catholischen, dem am 12 Jul. 1730 neu-erwählten Römischen Pabst Clementi XII zugeschicket worden. ebend. 1731. 8.

Catalogus Numorum tam rariorum antiquorum, praecipue Romanorum Consularium et Imperialium, quam modernorum variorum, quos rei numismaticae studiosis, certis ex caussis, cum determinato secundum aequitatem pretio, venales exponit, et auctionis lege offert etc. Gothae 1732. 8.

Von der Procuratur des heil. Römischen Reichs, welche einem Hertzoge von Sachsen, als Landgrafen in Thüringen, zukommt u. s. w. ebend. 1733. 4.

Ohnmaßgeblicher Vorschlag zu einer sichern Zuflucht für Conversos. Frankfurt und Leipzig 1733. 4.

Einige historische Merkwürdigkeiten von dem glorwürdigsten Churfürsten von Sachsen, Friderico III Sapiente. ebend. 1733. 4.

Unter dem Namen Miramandus: Prophezeyhung, daß vorm Ende der Welt die Römische Babylon durch Bergleute werde gefället oder vertilget werden. eb. 1733. 4.

Von den auf der Sächsischen Pfalzgrafenwürde haftenden hohen Rechten. Erfurt 1734. 4.

De Papatu a natura detestato. S. l. 1735. 8.

Unter dem Namen Claramandus: Zuruf an alle Protestantische Könige und Fürsten, das schädliche Jus Canonicum aus ihren Landen gänzlich abzuschaffen; nebst einem Entwurf des vorhabenden Werks, de malignitate Juris Canonici. Frankfurt 1735. . .

Catalogus von seiner Bibliothek, mit Notis erläutert. 1ster Theil. Jena 1735. — 2ter und 3ter Theil. ebend. 1736. 8.

Von dem Sächsischen Ursprunge der Großbritannischen Monarchen; bey der höchst glückseligen Vermählung des Königl. Cron-Prinzen von Wallis, Friderici

Ludovici, mit der Durchlauchtigsten Sachsen-Gothaischen Prinzeß. Augusta. Schmalkalden 1736. fol.

Der zerstöhrte Schau-Platz. . . . 1736. . . .

Plutarchi Chaeronaei verosimilis assertio de pluralitate mundorum, ex eius libello hodie raro: de oraculorum defectu, desumta, cum Stellati de eadem re sententia, annotationibus aucta. Breviter: Deductio, hanc opinionem non esse novam. Lipsi. et Jenae 1736. 4.

Vorschläge zu einer nützlichen Verbesserung in geist- und weltlicher Policey. Frankf. u. Leipzig 1737. 4.

*Die Vortrefflichkeit und sonderbare Nutzbarkeit derer Gleichmannischen politischen Schriften, in einem Sendschreiben vorgestellet von J. D. B. eb. 1738. 4.

Historische Merkwürdigkeiten von dem glorwürdigsten Churfürsten zu Sachsen, Johann Friedrichen, dem Grosmüthigen. ebend. 1738. 4. 2te Auflage. ebend. 1741. 4.

Erzehlung von sechs in einigen Jahren daher einzeln edirten Schriften, und Nachricht, wo solche zu haben. Am Ende zeigt diese Erzehlung die wichtigen Fundamenta, welche das hochfürstl. Haus Sachsen, Ernestinischer Linie, auf die Jülich- Clev- und Bergischen Länder erlanget hat. ebend. 1738. 4.

Unter dem Namen Variamandus: Historische Nachrichten von unterirrdischen Schätzen, welche in allen Kirchen, Schlössern, Clöstern und Hölen verborgen gelegen; nebst einigen merkwürdigen Geschichten, so sich in unterirrdischen Hölen und Gängen, auch mit betrüglichen Geister-Erscheinungen zugetragen haben. ebend. 1738. 4.

Erneuertes siebenhundert-jähriges Gedächtniß, des für 700 Jahren, nemlich ao. 1039 in Thüringen sich festgesetzten Graf Ludovici Barbati, oder Ludwig's mit dem Barte, als eines Stamm-Vaters der Landgrafen in Thüringen. ebend. 1739. 4.

Kurzer Begriff von einer unbetrüglichen fürstl. Machtkunst. ebend. 1740. 4. *Ein Auszug aus seiner ersten Druckschrift.*

Unter dem Namen Sperantes: Gespräch im Reich der Todten zwischen Pabst Julio II und Veit Ludewig von Seckendorf. ebend. 1740. 4.

Unter dem Namen Fridemandus Politische und historische Anmerkungen über das höchst merkwürdige 1740ste Jahr; nebst einigen von solchen und nächst folgenden Jahren gestellten Betrachtungswürdigen alten und neuen Prophezeyhungen. Frankfurt und Leipzig 1741. 4.

Gleichmannus, tanquam Lutherus Politicus, erudito et curioso orbi breviter ostensus a Justamando (*i. e. Gleichmanno ipso*). Jenae 1741. 4.

Curiöses Gespräche im Reiche der Todten, zwischen der Päbstin Johanna und dem berühmten Friderico Spanhemio, welcher die Wahrheit der Historie von dieser Päbstin in einem gelehrten Tractat nachdrücklich behauptet hat. Frankfurt und Leipzig 1741. 4.

Historisch- und politische Remarquen von den Thüringischen Erb-Hof-Aemtern, wobey den Herzogen zu Sachsen, als Landgrafen in Thüringen, das hohe Recht vindiciret wird, solche Aemter, wo sie abgegangen sind, von neuem wieder aufzurichten; nebst einigen Anmerkungen aus den Geschichten von dem Sächsischen Ursprunge der Grosbritannischen Monarchen. ebend. 1742. 4.

Sonderbare, doch Schrift- und Vernunft-mässige Gedanken von der gläubig-frommen und selig von dieser Welt abgeschiedenen Seele Reise nach dem Himmel; nebst einigen curiösen Anmerkungen von mehr als einer Welt. ebend. 1742. 4.

Historische Betrachtung über eine Münze des Thüringischen Königs Balderich's, oder Walderich's. (*Ohne Druckort*). 1742. 8.

Wahrheit der Geschichte von der Päbstin Johanna, wider die Recension Hrn D. Heumann's in Göttingen. Frankfurt und Leipzig 1744. 4.

Merkwürdiges Gespräch von mehr als einer Welt. (*Ohne Druckort*). 1744. 4.

Historische Nachricht von der alten St. Michaelis-Kirche in der Stadt Ohrdruff; worinne dieser Stadt der Ruhm vindiciret wird, dass in selbiger von dem heil. Bonifacio die erste christliche Kirche in Thüringen erbauet worden. — Der Geschicht-liebenden Welt, und insonderheit allen getreuen Patrioten zu

weiterer Ausführung aus devoteſtem Gemüthe kürzlich vorgeſtellet. Leipzig und Jena 1744. 4.

Vertheidigte Proben von einer unbetrüglichen fürſtlichen Machtkunſt; zur abgenöthigten Defenſion und Ehrenrettung wider des Hrn. Riccii ganz ungegründete Beſchuldigungen. ebend. 1745. 4.

Die gerettete Ehre der Türkiſchen Prinzeſſin, welche ſich mit dem Grafen von Gleichen, Ludovico, nach ſeiner Erlöſung aus der Türkiſchen Sclaverey vermählt hat, welche bey ihrer Unſchuld der Hr. Hofrath von Falkenſtein in dem 10ten Theil ſeiner Analectorum Thuringo-Nordgavienſium, zu einer Maitreſſe dieſes Grafen machen wollen. Frankfurt und Leipzig 1745. 4.

Gründliche Anmerkungen, nebſt beſcheidenen Erinnerungen wider des Hrn. Hofraths von Falkenſtein Unterrichts über den dritten Theil ſeiner Antiquitatum et Memorabilium Nordgaviae veteris, und wider die 10te Nachleſe ſeiner Annalium Thuring. Nordgav. Leipzig und Jena 1745. 4.

*Merkwürdige Propheseyhungen des berühmten Doct. Theophraſti Paracelſi von dem Könige Stanislao, von dem Engl. Cron-Prätendenten, und von dem Könige in Frankreich, deren Erfüllung man jetzo wahrnehmen kann. Teutſchland 1747. 4.

Merkwürdige Staats- und Kayſergeſpräche im Reiche der Todten. 3 Bände. Erfurt 1747—1751. 4.

Obſervationes iuris publici de ſuperioritate territoriali et de praerogativis Ducum in Imperio Rom. Germ. Francof. et Lipſ. 1749. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von dem wahren Urſprunge der Sächſiſchen Landesfürſtlichen Superiorität oder Territorial-Hoheit, zu weiterem Nachdenken der gelehrten und curiöſen Welt übergeben von u. ſ. w. eb. 1749. 4.

Beantwortung wider Joh. Dav. Köhler's Bedenken über des Königs Balderich's Münze. Leipzig u. Jena 1750. . . .

Daſs das Römiſch-Teutſche Reich die vierte und letzte groſse Monarchie ſey, und mit allem Recht das Heilige Römiſche Reich genennet werde, wird jetzo kürzlich, doch gründlich dargethan u. ſ. w. Leipzig und Jena 1756. 4.

Anmer-

Anmerkungen von alten bleyernen Münzen, nebst Erklärung einer antiquen bleyernen Münze; *in* S. W. Oetter's Samml. vermischter Nachrichten Th. 1. S. 271—275. — *Auch in* G. Bauer's Neuigkeiten für alle Münzliebhaber S. 160—162. — Nachricht von einer sehr alten in Silber geprägten Münze, welche nach der Meynung Wolfg. Gabr. Pachelbel von Gohag, auf die Päbstin Johanna soll geprägt seyn; *in* Oetter's Sammlung u. s. w. Th. 2. S. 121—136.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 1. S. 283—294. — *Adelung* zum *Jöcher*. — D. J. S. *Krügelstein* in dem Reichsanzeiger 1794. B. 1. S. 1094 u. f.

Gleis (Christian Friedrich).

Kandidat der Rechte zu Erlangen, wo er studirt hatte, hernach zu Nördlingen: geb. zu Künzelsau im Hohenlohischen 1753, gest. 178 . .

*Der superkluge Schulz, ein Lustspiel in einem Aufzug. Erlangen 1777. 8.

*Dissertatio de norma actionum studiosorum seu *von dem Burschencomment*, edita ab Rennomista rerum burschicosarum experientissimo eodemque intrepido horribilique Martiali Schluck, Raufenfelsensi. 1778. 4. (*Ist mehrmahls aufgelegt und nachgedruckt worden*).

*Die Assemblée im Dörflein Altonau; eine Farce. 1781. 8.

Einige komische Stücke in Versen.

Gleixner (Franz).

Trat 1733 in den Jesuitenorden, ward in Schlesien Rektor einiger Kollegien, der Universität zu Breslau und Provinzial seines Ordens: geb. zu Breslau 1718, gest. am 24 December 1783.

Discursus philosophicus de controversis quaestionibus inter Peripateticos et Atomistas; occasione appendiculae de qualitatibus anno priore in lucem editi. Pragae 1751. 8.

Exercitationes geometrico-analyticae de angulis, aliisque fruſtis cylindrorum, quorum baſes ſunt ſectiones conicae infinitorum generum. Pragae 1751. 8.

Vergl. *Pelzel's* Böhm. Mähr. u. Schleſ. Schriftſteller aus dem Orden der Jeſuiten S. 254.

Glenk (Johann Georg).

Bauinſpektor zu Schwäbiſch-Hall, und ſeit 1781 fürſtl. Hohenlohiſcher Baurath und Salinendirektor zu Ingelfingen: geb. zu Schwäbiſch-Hall 1751, geſt. 179.

Verſuch einer Abhandlung von Abhaltung des eindringenden wilden Waſſers bey Salzbrunnen. Halle in Schwaben . . . . 8.

Abhandlungen *im* Hannöveriſchen Magazin, Leipziger Intelligenzblatt, *in den* Schriften der Leipziger ökonomiſchen Geſellſchaft, *und im* Schwäbiſch. Magaz.

Arbeitete auch an der Frankfurtiſchen allgemeinen Encyklopädie.

Glöckner (Christian Gottlieb).

Studirte in der Kreutzſchule zu Dresden von 1713 bis 1722, nachher zu Wittenberg von 1722 bis 1726, ward M. der Phil. . . . . Prediger zu Arnsfeld unter Annaberg 1733, Bergprediger zu Annaberg 1748, Paſtor und Superintendent daſelbſt 1762: geboren zu Schwarzenberg am 26 Oktober 1698, geſtorben am 19 März 1780.

Origines vitae eremitica. Viteb. 1732. 4. *Im Namen des Collegii diſputatorii zu Wittenberg.*

Nöthige Anfangsgründe zu einer ſeligmachenden Erkenntniſs Gottes und thätigen Chriſtenthums zu gelangen. . . . . 1737. 8.

Joannes in Eremo minime Eremita. . . . 1763. 4.

Vergl. *Dietmann's* Churſächſiſche Prieſterſchaft B. 1. S. 134. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Glöckner (Hieronymus Georg).

Studirte zu Leipzig, ward 1741 daſelbſt Baccalaureus der Philoſophie und 1742 Magiſter und 1754 auſſerordentlicher Profeſſor derſelben: geb. zu Freyberg 1715, geſt. am 5 Februar 1757.

Diſſ. de Potamonis philoſ. eclectica. Lipſ. 1745. 4.

Hrn. Auguſtin Calmet's bibliſches Wörterbuch, worinnen alles, was zur Geſchichte, Critik, Chronologie, Geographie, und zum buchſtäblichen Verſtande der heil. Schrift gehöret, abgehandelt wird; mit neuen Zuſätzen und Anmerkungen, auch dazu gehörigen ſaubern Kupfern; unter der Aufſicht des Hrn. D. Chriſtian Gottlieb Jöcher's in Leipzig herausgegeben. Liegnitz 1751-1754. 4 Bde. gr. 4.

Epiſtola de Socratico diſputandi genere. . . .

De libertate Dei adverſus. recentiores quosdam philoſophos. . . . .

Progr. quo interpretandi rationem a nupero N. T. editore, V. C. Jo. Jac. Wetſtenio plerumque adhibitam modeſte examinat. Lipſ. 1754. 4.

Vergl. Progr. funebre. — Neues gel. Europa Th. 15. S. 805—806. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Glöckner (Johann Chriſtoph).

Prälat zu . . . im Würtembergiſchen ſeit . . . . : geb. zu Neuenburg am 22 Februar 1710, geſt. am 11 Januar 1768.

Predigten über die Sonntags-Epiſteln; nach ſeinem Tod herausgegeben. Tübingen 1781. 8.

Mehrere einzelne Predigten.

Glös (Johann Michael).

Studirte zu Wittenberg, ward dort 1718 M. der Phil. und, nachdem er einige Jahre zu Dorthayn und Dresden conditionirt hatte, 1731 Pfarrer zu Johnsbach in der Diöces Pirna: geb. zu Schönfeld bey Pfaffenroda 1694, geſt. 1771.

Einige *zu Wittenberg gehaltene* Disputationen, *deren Titel man bisher nicht auskundschaften konnte.*

Davidischer Kern aller Gebete. Freyberg 1721. 8.

Die drey grosen Schätze in Sachsen, nehmlich das unverfälschte Wort Gottes, der Bergbau und das Brod, in einigen Betrachtungen. Dresden 1728. 8.

Einfältige Kinderfragen von der Augsburgischen Confession. ebend. 1730. 8.

Ist Verfasser des bekannten Liedes: Wer nur den lieben Gott läst walten u. s. w.

Vergl. *Dietmann's* Churschs. Priesterschaft B. 1. S. 1151—1153. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Glück (Johann Gottlob).

M. der Phil. und seit 1732 *Kabinetsprediger des Prinzen Johann Augusti von Sachsen-Gotha, der als General der Kavallerie und Obrister eines Dragonerregiments in Diensten der Königin Maria Theresia von Ungern und Böhmen stand, mit dem er sich drey Jahre lang in Italien aufhielt; ward hernach Pastor zu Grossen-Gottern im Fürstenthum Altenburg, hernach zu Rositz, zuletzt zu Monstab und der Altenburgischen Ephorie Lokal-Adjunkt: geb. zu Reichards-Werben im Voigtlande .... gest.* 1774.

Il Nuovo Testamento di Giesù Cristo, nostro Signore, dell originale Greco fedelmente volgarizzato da Giovan Gotlobbe Glicchio. Altenburg 1743. 8. *Vergl. Paitoni Bibl. degli Volgarizz. P. V. p. 131.*

Biblische Geschichte des Alten u. Neuen Testam. eb. 1760. 8. *Mit einem neuen Titelblatt.* Freyb. 1789.

Herrn Hardion's, Mitglieds der königl. Akademie der Aufschriften und schönen Wissenschaften, wie auch der Französischen Sprache, Allgemeine heilige und weltliche Geschichte. 13ter bis 18ter Th. eb. 1769—1774. 8. *Die ersten 12 Bände übersetzte Salomon Ranisch.*

I quattro Gradi dell' età feminina; Poëma Tedesco del Sig. Zachariae. ibid. 1768. 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

GLUMMERT (JOHANN DANIEL).

Studirte eine Zeit lang auf dem akademiſchen Gymnaſium zu Danzig und befliſs ſich zugleich der Tonkunſt. 1756 kam er nach Wolczyn in das Haus des Polniſchen Fürſten Czartoryski, Groſskanzlers von Litthauen, wo er zwey Jahre blieb, und in der Kanzley gebraucht wurde; wobey er Gelegenheit fand, ſich noch mehr in der Polniſchen, Lateiniſchen und Franzöſiſchen Sprache zu üben und ſeine muſikaliſchen Kenntniſſe zu erweitern; ward 1758 Sekretar des Grafen Stanislaus von Poniatowski, nachherigen Königs von Polen, wie auch deſſen Vorleſer und Aufſeher der Bibliothek, und in den beyden letzten Jahren Schatzmeiſter deſſelben. 1762 bat er um ſeine Entlaſſung, erhielt ſie in ehrenvollen Ausdrücken, und ward bey ſeiner Rückkunft nach Danzig 1763 königl. Polniſcher Notarius, bald darauf Kanzliſt, und 1775 zugleich Regiſtrator, wie auch Amtsſchreiber bey dem Wallgebäude: geb. daſelbſt am 10 April 1734, geſt. am 8 Oktober 1788.

Ode auf den Tod der Caſtellanin von Krakau, geb. Fürſtin Czartoriska (*Mutter des letzten Königs von Polen*). Warſchau 1759. fol.

*Schreiben eines Danzigers an den ehemahligen Kämmerer, Gotth. Wernick: Ueber die Liebe zum Vaterlande. Danzig 1760. 8.

*Elmire und Ernſt; eine Idylle. ebend. 1763. 4.

Ode auf den Geburtstag des Königs in Polen. ebend. 1766. 4.

Das beſtimmte Paar; ein Luſtſpiel in fünf Aufzügen. Danzig und Leipzig 1766. 8.

Lycas, oder der erhörte Schäfer; eine Idylle. Danzig 1766. 4.

Die Macht der Schönheit; ein Singgedicht. eb. 1766. 4.

*Die ſüſse Dienſtbarkeit; ein ländliches Singgedicht. ebend. 1766. 4.

*Das Feſt der Treue und Zärtlichkeit. ebend. 1767. 4.

*Gedanken über den Brief des Hrn. S. die Döbbelinische Schauspielergesellschaft betreffend. Danzig 1769. 12.

*Der dritte November; eine Ode. ebend. 1771. 4. (*Bey Gelegenheit des intendirten Polnischen Königsmords.*)

*Gesang auf den Geburtstag des Königs. Warschau 1773. 4.

Verschiedene bey feyerlichen Gelegenheiten gedruckte Kantaten.

Gedichte *in den* Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen für beyderley Geschlecht. (Danzig 1779. 8.)

Verschiedene Gelegenheitsgedichte, auch anonymische Aufsätze in Prosa und Versen, *in Journalen und andern periodischen Schriften.*

Vergl. *Goldbeck's* litterar. Nachrichten von Preussen Th. 2. S. 18—20.

Gmelin (Johann Georg),

Bruder des Folgenden;

Studirte zu Tübingen, ward 1727 *D. der Arzneygel. gieng in eben diesem Jahre nach St. Petersburg, ward, nachdem er der dortigen Akademie der Wissenschaften eine geraume Zeit Dienste geleistet hatte,* 1731 *ordentl. Prof. der Chemie und Naturgeschichte,* 1733 *bis* 1743 *reisete er auf kaiserl. Befehl und Kosten durch Sibirien,* 1747 *erhielt er Erlaubniss, in sein Vaterland zu reisen, verlangte hierauf seine Entlassung, und ward* 1749 *als ordentlicher Professor der Botanik und Chemie auf der Universität zu Tübingen angestellt: geb. zu Tübingen am* 12 *Junius* 1709, *gest. am* 20 *May* 1755.

Diss. inaug. (Praes. Zellero) sistens Examen acidularum Deinacensium atque spiritus vitrioli volatilis eiusdemque phlegmatis per reagentia. Tubing. 1727. 4.

Flora Sibirica, sive Historia plantarum Sibiriae. Tomus I. Petropoli 1747. Cum L tabb. aen. — Tomus II. ibid. 1749. Cum XCVIII tabb. aen. — Tomus III, editore Samuel Gottlieb Gmelin.

Petropoli 1768. Cum LXVII tabb. aen. — Tomus IV, eodem editore. ibid. 1770. Cum LXXXIII tabb. aen. 4 maj.

Leben Herrn Georg Wilhelm Steller's, gewesenen Adjuncti der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, worinnen die bisher bekannt gemachten Nachrichten von desselben Reisen, Entdeckungen und Tode, theils widerlegt, theils ergänzet und verbessert werden. Frankfurt 1748. 8.

Sermo academicus de novorum vegetabilium post creationem divinam exortu, d. 22 Aug. 1749 publice recitatus. Adduntur Progr. ad Panegyr. hanc invitator. et propter materiae nexum D. R. I. Camerarii — de sexu plantarum Epistola. Tubing. 1750. 8.

Reisen durch Siberien, von dem Jahr 1733 bis 1743. Göttingen 1751 — 1752. 4 Theile. gr. 8. Mit Kupfern. *Machen auch den 4ten bis 7ten Theil der* Sammlung neuer und merkwürdiger Reisen zu Wasser und zu Lande. (Götting. 1750 u. ff.) *Holländisch von* Elverfelt. Harlem 1752 — 1757. 4 Theile. 8. *Französisch unter dem Titel:* Voyage de Siberie, contenant la description des moeurs et usages des peuples de ce pays, des cours des rivières considérables, de la situation des chaines des montagnes, des grands forêts des mines, avec tous les faits de l'histoire naturelle, qui sont particuliers à cette contrée. Traduction libre (*abrégée et altérée*) de l'Original Allemand, par Mr. Keralio. à Paris 1767. 2 Voll. 8. *Auszüge stehen in der grosen* (*Prevotischen*) Sammlung aller Reisen zu Wasser und zu Lande B. 19; *und in der Berlin.* Sammlung von Reisebeschreibungen B. 3.

Diss. de Rhabarbaro officinarum. Tubing. 1752. 4.

— de febre miliari. ibid. eod. 4.

— de Coffee. ibid. eod. 4.

Progr. diluens quaestionem, quomodo balsama, unguenta et linimenta in humanum agant corpus. ib. 1753. 4.

Diss. qua novum febrium acutarum specificum Anglicanum proponitur. ibid. eod. 4. *Soll von dem Resp. T. B. Faber herrühren.*

— de tactu pulsus, certo in morbis criterio. ib. eod. 4.

— de viis urinae ordinariis et extraordinariis. ibidem. eodem. 4.

Diſſ. ſingulare Anthropogeniae ſpecimen exhibens. Tubing. 1752. 4. *Soll von dem Reſp. L. H. Rieke ſeyn.*

— de innocuo et egregio corticis Peruviani in febribus intermittentibus uſu. ibid. 1754. 4. *Wahrſcheinlich von dem Reſp. G. C. Helcer.*

De radiis articulatis lapideis; *in* Commentariis Acad. Scient. Petropol. T. III. ſ. An. 1728. p. 246 ſqq. — De augmento ponderis, quod capiunt quaedam corpora, dum igne calcinantur; *ibid.* T. V. ſ. An. 1730 et 1731. p. 263 ſqq. — De ſalibus alcalibus fixis plantarum; *ibid.* . . . — De frigore et calore glaciei, nivis et aquae; *ibid.* T. X. ſ. An. 1738. p. 303 ſqq. — Mus aquaticus exoticus; *in* Novis Comment. Acad. Petrop. T. IV. ad An. 1751—1753. — Rupicapra, cornibus arietinis; *ibid.* . . . — Deſcriptio animalis moſchiferi, Ruſſice *Habarga* dicti; *ibid.* . . — Animalium quorundam quadrupedum deſcriptio; *ibid.* T. V. ad An. 1754 et 1755.

De colore coccineo, ex ligno Fernambucci elicito; *in* Actis phyſico-med. Acad. Nat. Curioſ. Vol. III.

Von den Mammons-Knochen; *in den* Petersburg. Anmerkungen zu den Zeitungen. 1730. St. 80. 83. 93. — Von der Alchemie; *ebend.* 1731. St. 101. 102. — Von der Sympathie; *ebend.* 1732. St. 21. 27. 32. 46. 53. 56. — Von den Temperamenten; *ebend.* St. 70 und 73. — Vom Porcelanmachen; *ebend.* St. 92. 94. — Ueber Vulkane u. ſ. w. *ebend.* St. 101. 102.

Relatio de itinere Kamtſchatkenſi; *in* Commercio litter. Noriberg. Vol. IV. p. 17 ſqq. — Relatio ad hiſtoriam naturalem Ruſſiae pertinens; *ibid.* Vol. IX. p. 9 et 17 ſqq.

Vorrede zu Joh. Georg Model's Abhandlung von den Beſtandtheilen des Borax, von dem Verfaſſer ſelbſt aus der Lateiniſchen Urkunde überſetzt. (Tübingen 1751. 8.)

Sein Bildniß in Schwarzkunſt von *Haid* in *Brucker's* Bilderſaal Dec. 8.

Vergl. Kurze Nachricht von dem Leben und Reiſen *J. G. Gmelin's*. Götting. 1750. 8. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten u. ſ. w. B. 2. S. 211—247. 780 u. ff. B. 4. S. 425 u. f. 650. — Progr. funebr. Tubing. — Tübing. Berichte von gel. Sachen 1755. St. 24. 25. 27. 30. 33. 34. 35. 37. — Commentarii Lipſ. de rebus in ſcientia naturali et medicina

gestis a. 1755. — *Bök's* Geschichte der Univers. zu Tübingen S. 195 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Bouginé's* Handb. B. 4. S. 197 u. f. — *Hirsching's* Handb.

GMELIN (PHILIPP FRIEDRICH),

Bruder des Vorhergehenden;

*Studirte zu Tübingen, besuchte die Universitäten zu Giesen, Leipzig und Halle, hielt sich in Holland besonders zu Leiden, Haag und Amsterdam auf, und in England zu London, Oxford und Cambridge, reiste über Hamburg nach Berlin, Dresden und Nürnberg, und kam 1744 nach Tübingen zurück, wo er Privatvorlesungen hielt und Stadtphysikus wurde. 1750 ward er ausserordentlicher Professor der Arzneygel. 1755 aber, nach dem Tode seines Bruders, ordentlicher Professor der Botanik und Chemie, in welchem Jahre er auch die medicinische Doktorwürde empfieng, nachdem er schon 1742 Licentiat geworden war: geb. zu Tübingen am 19 August 1721 *), gest. am 9 May 1768.*

Diss. (Praes. B. D. Mauchard) de lumbrico terete in ductu pancreatico reperta. Tubing. 1738. 4.

— pro Licentia (Praes. et Auct. B. D. Mauchard) de Hypopio. ibid. 1742. 4.

— pro loco Prof. extraord. de specifico antidoto novo, adversus effectus morsus rabidi canis, febres malignas, pesti proximas, et exanthematicas varias, inflammatorias, singultui iunctas, manias et melancholias. ibid. 1750. 4.

Oratio de imperio animae in nervos involuntario. ib. eod. 4. *Auch in* H. W. Clemm's Novis Amoenitatibus litterariis.

Progr. de singulari quodam ossis petrosi humani foetus foramine, occasione foetus bicipitis nuperrime dissecti observato. ibid. 1752. 4. *Teutsch.* ebend. 1753. 8.

Diss. pro loco Prof. ord. Botanica et Chemia ad medicam applicata praxin per illustria quaedam exempla. ibid. 1755. 4.

*) *Bök* hat 1722, vermuthlich durch einen Druckfehler.

Oratio de neceſſitate docendae in academiis Botanices et Chemiae. Tubing. 1755. 4.

Progr. de vinculo hiſtoriae naturalis cum botanica et medicina. ibid. eod. 4.

Diſſ. de vitro antimonii cerato. ibid. 1756. 4.

Progr. de ſtellis marinis. ibid. 1758. 4.

Diſſ. de tincturis antimonii minus uſitatis, utcunque ſaluberrimis. ibid. 1759. 4.

Otia botanica, quibus in uſum praelectionum academicarum definitionibus et obſervationibus illuſtratum reddidit Prodromum Florae Leydenſis Adriani van Royen. ibid. 1760. 8 maj.

Geſammelte Nachrichten von dem Reutlinger Geſundbrunnen. ebend. 1761. 8.

Umſtändliche Nachrichten von dem in den hochfürſtl. Naſſau-Saarbrück-Uſingiſchen Landen unfern Born und Langenſchwalbach befindlichen Sauerbrunnen. ebend. . . . . 8.

Diſſ. de Cholelithis humanis. ibid. 1763. 4.

— de probato tutoque uſu interno vitrioli ferri factitii adverſus haemorrhagias ſpontaneas largiores. ib. eod. 4.

— ſiſtens faſciculum plantarum patriae urbi vicinarum, ſponte creſcentium cultarumque, cum uſu eorum plebeio. ibid. 1764. 4.

— ſiſtens Theoriam ſolutionis chemicae. ibid. 1765. 4.

— de materia toxicorum hominis vegetabilium ſimplicium in medicamentum convertenda. ibid. eod. 4.

— de ſero lactis dulci Hoffmanniano. ibid. eod. 4.

Noch drey Latein. Reden *in* H. W. Clemm's Novis Amoenitatibus litterariis, nämlich: de plantis ſacrae ſcripturae. — De prima primi hominis veſte. — De annis climactericis.

Hat das Meiſte gearbeitet an der Onomatologia medica completa, oder Mediciniſches Lexicon, das alle Benennungen und Kunſtwörter, welche der Arzneywiſſenſchaft und Apothekerkunſt eigen ſind, deutlich und vollſtändig erkläret, zu allgemeinen Gebrauch herausgegeben von einer Geſellſchaft gelehrter Aerzte, und mit einer Vorrede begleitet von Hrn. D. Albrecht von Haller. 1ſter Theil. Ulm, Frankfurt u. Leipz. 1754. — 2ter Theil. eb. 1755. gr. 8.

Eben dieſe Bewandniſs hat es mit der Geſchichte und Erklärung der Pflanzen, *deren Abbildungen* Knorr

zu Nürnberg seit 1750 bekannt machte, unter dem Titel: Thesaurus rei herbariae hortensisque universalis.
Aufsätze in den Philosophical Transactions (1746) und in der Bibliothèque raisonnée.
Viele medicinische Recensionen in den Tübingischen Berichten von gelehrten Sachen.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 17. S. 96—109. — Progr. funebr. Tubing. — Erlang. gel. Zeitung 1768. S. 222 u. f. — *Baldinger's* Biographien jetztlebender Aerzte u. s. w. B. 1. S. 99—110. — *Bök's* Gesch. der Univers. zu Tübingen S. 197 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Bouginé's* Handbuch B. 4. S. 198. — *Hirschling's* Handbuch.

Gmelin (Philipp Jakob).

M. der Phil. älterer Evangelischer Pfarrer, Konsistorialis und Visitator des Gymnasiums und der sämmtlichen Teutschen Schulen in der ehemahligen kaiserl. freyen Reichsstadt Speyer: geb. zu Stuttgart am 11 April 1707, gest. 1781.

Diss. de octo Inter-Pontificiis Romanis, interregno Germaniae magno proximis. Tubingae 1728. 4.
— de obligatione reproborum credendi. ibid. 1730. 4.
Verschiedene Predigten.
Das neue Speyerische Gesangbuch *kam 1748 unter seiner Aufsicht und mit seiner Vorrede heraus.*

Gmelin (Samuel Gottlieb),

Neffe von Johann Georg u. Philipp Friedrich.

Studirte zu Tübingen, ward 1763 D. der Arzneygel. reisete noch in demselben Jahr nach Strasburg, von da nach Holland, und kam durch Frankreich in sein Vaterland zurück, 1766 ward er Professor der Naturgeschichte bey der Russisch kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, 1767 unternahm er auf kaiserliche Kosten eine grosse Reise durch das Russische Reich. Vorzüglich bereisete er 1769 die westliche Seite des Donflusses, und brachte den Winter in Astrachan

zu, unterſuchte 1770 und 1771 die Perſiſchen Provinzen an der ſüdlichen und ſüdweſtlichen Seite des Caſpiſchen Meeres, kam 1772 wieder in Aſtrachan an, bereiſete darauf die Gegenden an der Wolga, und 1773 die gefährliche Oſtſeite des Caſpiſchen Meeres, wurde aber auf der Rückreiſe 1774 von dem Chan der Chaitaken in Verhaft genommen, in welchem er am 27 Julius an der Ruhr ſtarb *): *geb. zu Tübingen 1744 (nach andern 1743).*

Diſſ. inaug. de analepticis quibusdam nobilioribus e cinamomo, aniſo ſtellato et aſa foetida. Tub. 1763. 4.

Hiſtoria fucorum. Petropoli 1768. 4. Cum XXXIII tabb. aen.

Reiſen durch Rußland, zu Unterſuchung der drey Naturreiche. 1ſter Theil: Reiſe von St. Petersburg bis Tſcherkaſk in den Jahren 1768 und 1769. St. Petersburg (1771.) Mit 32 Kupfern. — 2ter Theil: Reiſe von Tſcherkaſk bis Aſtrachan, von Anfang des Auguſts 1769 bis 6 Jun. 1770. ebend. 1774. Mit 40 Kupfern. — 3ter Theil: Reiſe durch das nördliche Perſien in den Jahren 1770 und 1771 bis im April 1772. ebend. 1774. Mit 51 Kupfern. — 4ter Theil (*den nach des Verfaſſers Tode P. S. Pallas herausgab*): Reiſe von Aſtrachan nach Zarizyn, wie auch die zweyte Reiſe 1772 bis 1774. ebend. 1784 (*eigentl.* 1786.) Mit 18 Kupfern. gr. 4. *Ruſſiſch.* ebend. 1771 u. ff. 4. Mit Kupfern. Auszug *in der* Berlin. Sammlung von Reiſebeſchreib. B. 12 u. 18.

Beſorgte die Ausgabe des 3ten und 4ten Theils der Flora Sibirica von Joh. Georg Gmelin. (Petrop. 1769. 1771. 4 maj.)

Obſervationes et deſcriptiones botanicae; *in* Novis Comment. Petropol. T. XII. — De glacie Mariae Ruthenica; *ibid.* — De proprietatibus plantarum ex charactere botanico cognoſcendis; *ibid.* — Deſcriptio animalium et plantarum Sibiricarum quarumdam; *ib.* T. XIV. — Deſcriptio avium rariorum; *ib.* T. XV.

*) War zum ordentlichen Profeſſor der Botanik und Chemie auf der Univerſität zu Tübingen, nach vollendeter Reiſe, beſtimmt.

Vergl. *Bök's* Geſch. der Univerſ. zu Tübingen S. 248 u. f. — *P. S. Pallas* in dem von ihm beſorgten 4ten Band der *Gmelin*iſchen Reiſebeſchreibung. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Bouginé's* Handb. B. 4. S. 198 u. f. — *Hirſching's* Handbuch.

Gnüge (Friedrich Andreas Gottlieb).

Studirte von 1730 an zu Jena, und 1736 zu Leipzig, ward 1738 in ſeiner Vaterſtadt D. der Rechte, hielt juriſtiſche Vorleſungen, und prakticirte als Hofgerichtsadvokat. Nach 1748 ward er zum auſſerordentlichen Profeſſor der Rechte daſelbſt ernannt: geb zu Jena am 26 November 1712, geſt. am 25 Februar 1756.

Diſſ. (Praeſ. C. G. Budero) de iure retractus gentilitii in Germania origine. Jenae 1738. 4.

Progr. de matrimonio tutoris vel curatoris cum pupilla vel adulta contracto. ibid. eod. 4.

Diſſ. de iureiurando Judaei per procuratorem Chriſtianum. ibid. 1740. 4.

Gründliche Anleitung zu dem Kriegsrechte, aus den verſchiedenen Kriegsartikeln, wie auch berühmter Männer Schriften in einer natürlichen Ordnung zuſammen getragen, und zum Gebrauche ſeiner Zuhörer, auch anderer, die mit der Zeit Richter, Auditeurs oder Beyſitzer in Kriegsgerichten abzugeben gedenken. ebend. 1750. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztlebenden Rechtsgel. Th. 1. S. 294—296. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Goch (Anton).

Exjeſuit, M. der Phil. Prieſter des königl. Schuleninſtituts in Schleſien, und Profeſſor der Aeſthetik, Geographie, Arithmetik und Griechiſchen Sprache auf der Univerſität zu Breslau: geb. zu Glatz 1727, geſt. . . .

Lateiniſche Sprachlehre, zum Gebrauch der Jugend. Breslau 1775. 8.

Göbel (Johann Bernhard Heinrich).

Studirte zu Duisburg und Halle Theologie, kam 1758 *nach Riga als Hauslehrer, ward* 1761 *Diakonus und Rektor zu Pernau,* 1762 *Inſpektor der Evangeliſchen Petersſchule zu St. Petersburg,* 1765 *Direktor derſelben, ... Direktor und erſter Profeſſor der Ritterſchule zu Reval: geb. zu Hörde in der Weſtphäliſchen Grafſchaft Mark . . . . geſt. . . . .*

Programmen. . . . .

Schriften auf Hardis und Stegelmann's Tod. 1763. . . .

Plan der akademiſchen Ritterſchule zu Reval. Reval 1769. 4.

Vergl. *Gadebuſch* Livländiſche Bibl. Th. 3. S. 435 u. f.

Göbel (Johann Heinrich David).

Studirte zu Neuſtadt an der Aiſch, zu Nürnberg und Altdorf Theologie, ward von 1740 *bis* 1748 *Hauslehrer und evangeliſcher Prediger zu Venedig; ſeitdem Sekretar des Reichshofraths v. Senkenberg zu Wien, und nach deſſen Tode Hofmeiſter und Bibliothekar in dem Hauſe des Reichshofraths von Gärtner: geb. zu Neuſtadt an der Aiſch am* 26 *März* 1717, *geſt. am* 5 *April* 1771.

Marquardi Freheri de ſecretis iudiciis olim in Weſtphalia aliisque Germaniae partibus uſitatis, poſtea abolitis, commentariolus; cui accedit Joannis de Francofordia contra Feymeros Tractatus, et Henrici Chriſtiani L. B. de Senkenberg Collectanea manuſcripta; edidit et praefationem de ſcriptoribus horum iudiciorum, nec non de vita ſcriptisque Freheri adiecit. Ratisbonae 1762. 4.

Beyträge zur Staatsgeſchichte von Europa, unter Kaiſer Carl dem V, aus theils gedruckten, theils ungedruckten Nachrichten; mit einer Vorrede C. H.

Freyherrn v. Senkenberg, wirkl. kayſerl. Reichshofrath. Lemgo 1767. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*. — *Fikenſcher's* gelehrt. Fürſtenthum Bayreuth B. 3. S. 78—80.

Göbel (Johann Heinrich Erdmann).

Studirte zu Lauban und Leipzig, ward 1757 Konrektor des Lyceums zu Lauban, und 1767 Rektor deſſelben: geb. daſelbſt am 10 Oktober 1732, geſt. am 7 Auguſt 1795.

Explicatio vaticinii Moſis Deut. XXXII, 21. Lauban 1757. 4.

Progr. Wahrhaftigkeit Gottes in ſeinen Drohungen. ebend. 1757. 4.

— Die Anbetung Gottes im Geiſt und in der Wahrheit. ebend. 1758. 4.

— Das Schickſal der Menſchen zur Zeit der Sündfluth. ebend. 1759. 4.

— Von den verſchiedenen Wirkungen der zeitlichen Strafen Gottes auf das menſchliche Herz. eb. 1761. 4.

— Von der Offenbarung Johannis, als einer reichen Quelle des Troſtes bey den Schrecken der gegenwärtigen Zeit. ebend. 1762. 4.

— Von dem erſten Anbau der Laubanischen Gegend. ebend. 1763. 4.

— Von der Zeit, wenn Lauban ſeine erſten Stadtmauern erhalten. ebend. 1764. 4.

— Von den erſten Begebenheiten der Stadt Lauban. ebend. 1765. 4.

— Von den zehnjährigen Schickſalen Laubans v. 1756 bis 1766. ebend. 1766. 4.

— Von Erfüllung aller Schulverbeſſerungsprojekte in der Treue der Lehrer. ebend. 1767. 4.

— Von den Stillen im Lande. ebend. 1767. 4.

— De parentibus liberos per ſe inſtituentibus, ad Sueton. Octav. L. XIV. ibid. eod. 4.

— Von der Gutherzigkeit. ebend. 1768. 4.

— Von der Nahrung der Hoffnung. ebend. 1769. 4.

— Von den Bewegungsgründen zu milden Stiftungen. ebend. 1769. 4.

Progr. Von dem Verluſte der Seele durch den Meineyd. Lauban 1769. 4.
— Von dem guten Geſchmacke in den Wiſſenſchaften. ebend. 1769. 4.
— De litterarum ſtudioſo bellum olente. ib. 1770. 4.
— Der Schulmann, eine Maſchine. ebend. 1770. 4.
— Von den Urſachen des Selbſtmordes. eb. 1770. 4.
— Gedanken von den Vergleichungen des Zuſtandes der Menſchen. ebend. 1771. 4.
— Von dem Streite über die Bildungen des Todes bey den Alten. ebend. 1771. 4.
— Von der Rechnung der Menſchen auf Gottes Vorſorge. ebend. 1772. 4.
— Ueber die Unſterblichkeit der Seele nach dem Phädon von Moſes Mendelsſohn. ebend. 1772. 4.
— Beurtheilung der Gedanken Martin Ehlers von den zur Verbeſſerung der Schulen nothwendigen Erforderniſſen. ebend. 1773. 4.
— Ueber den Mangel der ſinnlichen Beweiſe von der Unſterblichkeit der Seele. ebend. 1773. 4.
— Ueber die Beſchaffenheit der Laubaniſchen Schule. ebend. 1774. 4.
— Von den verſchiedenen Berechnungen eines vielen und langen Lebens. ebend. 1774. 4.
— Die Viehſeuche unter den Menſchen, dem Leben und Meinungen des M. Sebaldus Nothanker's und den Leiden des jungen Werther's entgegengeſtellt. ebend. 1775. 4.
— Betrachtung des Oſterliedes: Jeſus meine Zuverſicht, dem neuen Budiſſiniſchen Geſangbuche entgegengeſtellt. ebend. 1775. 4.
— Vorläufiges Schreiben an den ungenannten Verfaſſer der Antwort auf die Betrachtung des veränderten Oſterliedes: Jeſus meine Zuverſicht. eb. 1775. 5.
— Mein Tod; ein Selbſtgeſpräch. ebend. 1776. 4.
— Philanthropiniſcher Centaur. ebend. 1776. 4.
— Giebt es eine böſe Sieben? ebend. 1777. 4.
— Einige Bedenken bey den neuen Ueberſetzungen der Bibel. ebend. 1777. 4.
— Ueber das Sprüchwort: Er, Sie, weiſs, wo Barthel Moſt hohlt. ebend. 1779. 4.
— Unterſuchung über den Genius des Sokrates. eb. 1780. 4.

Progr.

Progr. Der Tod, ein Geſpenſt. Lauban 1780. 4.
— Geſetzwidrige Weidſprüche der Chriſten. eb. 1781. 4.
— Ueber Religionsſtreitigkeiten. ebend. 1781. 4.
— Begriff einer Kirchen-Verſammlung. ebend. 1782. 4.
— Ueber die Worte: Matth. 11, 19. ebend. 1783. 4.
— Vergleichung der beyden neuen Propheten, Herrn Oberprediger Heyn und Hrn. Superint. Ziehen, ebend. 1783. 4.
— Hexen-Proceſſe und mikrokosmiſche Vorſpiele. eb. 1784. 4.
— Bey Leſung eines Verſuchs über langes Leben. 2 Stücke. ebend. 1784. 1785. 4.
— Einige Gedanken beym Anblick des groſsen Schnees. ebend. 1785. 4.
— Gedanken bey Leſung authentiſcher Anekdoten von Superint. Ziehen. ebend. 1786. 4.
— Vom Tode zum Preiſe Gottes. ebend. 1786. 4.
— Verdienen die ehemahligen Gregoriusfeſte Erziehungs-Thorheiten genannt zu werden? ebend. 1787. 4.
— Ueber den Kalender, als ein Aufklärungsmittel. ebend. 1788. 4.
— Von der aufgeklärten Erwartung eines Kometen. ebend. 1789. 4.
— Mangeln denn wirklich der jetzigen Aufklärung die Beweiſe aus der Erfahrung? ebend. 1790. 4.
— Ueber neue Panisbriefe, auch nach dem Bedürfniſſe unſerer Zeit. ebend. 1791. 4.
— Wird das jetzige Jahrhundert ſich denn wirklich mit 1799 endigen? ebend. 1792. 4.
— Erklärung der Worte: Ebr. 12, 2. eb. 1792. 4.
— Ueber die Neigung der Menſchen, Gott mehr vor- als nachzuſehen. ebend. 1793. 4.
— Ueber das Verbrechen der beleidigten Majeſtät, in wie fern es viele unſerer Zeitgenoſſen jetzo gegen ſich ſelbſt begehen. ebend. 1794. 4.
— Kann die Seele ſterben? ebend. 1794. 4.
— Daſs die Aufklärung der Vernunft nicht die Verdunkelung der geoffenbahrten Religion ſey, aus Beyſpielen bewieſen. ebend. 1795. 4.

Vergl. Oberlauſitz. Nachleſe 1767. S. 203. — Lauſitz. Monatsſchrift 1795. B. 2. S. 121 u. f. — *Otto's* Lex. der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1, Abtheil. 2. S. 494—500.

Göbel (Johann Samuel).

Studirte zu Freyberg und Leipzig, ward 1785 Aktuar bey den gräfl. Wertherischen Gerichten zu Eythra, 1786 Aktuar bey dem Amt Frauenstein, 1787 Hofmeister der Söhne des Kreiskommissar von Carlowitz auf Liebstadt zu Groſshartmannsdorf bey Freyberg, 1787 bis 1789 Privatsekretar des Oberfloſsaufsehers v. Carlowitz zu Ottendorf, 1790 Acceſſist bey dem Amte Dresden, und in demselben Jahr Viceaktuar desselben; 1791 begleitete er zwey junge Herrn von Globig auf die Univerſität nach Wittenberg; 1794 ward ihm die Aufsicht der von dem geheimen Kriegsrath von Pomikau der Univerſität zu Wittenberg geschenkten Bibliothek von dieſem anvertraut, welche er in Ordnung brachte; noch in demselben Jahr ward er als kurfürstl. Sächsischer auſserordentlicher Finanzsekretar zu Dresden angeſtellt: geb. zu Ruppendorf unweit Dresden am 23 Auguſt 1762, geſt. am 17 Oktober 1798.

* Handbuch für Notarien, besonders in Kurſachsen. Freyberg 1793. 8.

Von der öffentlichen Vorladung in Verlaſſenschaftsfachen der Abwesenden, nach kursächsischen Rechten. Eine akademische Streitschrift des verstorbenen D. Schott zu Leipzig, ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen und einem Regiſter begleitet. ebend. 1793. gr. 8.

Urſprung, Geschichte und Verfaſſung der Konſistorien in den kurſächs. Landen; ein Beytrag zur Statiſtik von Kurſachsen. Freyberg und Annaberg 1794. 8.

* Die Ruinen von Tarant; ein Beytrag zur Kunde der Vorzeit und neuern Lektüre. Dresden 1795. 8.

* Von der Landtagsverfaſſung im Hochſtift Merſeburg; ein Verſuch von J. S. Gbl. *in* Weiſſe'ns Museum für die Sächsische Geschichte B. 3. St. 1. (1796.)

Vergl. *Klübe'ns* Neueſtes gel. Dresden 9. 45 u. f.

Göckel (Heinrich Lorenz),

Bruder des Folgenden;

Studirte zu Halle und Jena, disputirte 1741 *zu Altdorf* de regali fodiendi nitrum iure, *kam darauf in das Kollegium der Advokaten zu Nürnberg, und wurde zu Altdorf D. der Rechte,* 1749 *Syndikus der Stadt Nürnberg,* 1751 *Untergerichts- und* 1753 *Stadtgerichts-Konsulent, zuletzt vorderster Raths- auch Appellations- und Banco-Gerichts-Konsulent: geb. zu Nürnberg am* 1 *May* 1718, *gest. am* 28 *May* 1782.

Ausser der angeführten Disputation, *hat er mit an dem* 6*ten Theil von* Philoparchi klugen Beamten *gearbeitet.*

Vergl. *Will's* und *Nopitsch'ens* Nürnberg. gel. Lexikon Th. 2. S. 551. Th. 5. S. 412.

Göckel (Philipp Kaspar),

Bruder des Vorhergehenden;

Studirte zu Jena und Helmstädt, ward auf letzterer Universität 1741 *D. der Rechte; von da gieng er auf Reisen, und wurde nach der Rückkunft* 1743 *in das Collegium medicum zu Nürnberg aufgenommen, hielt anatomische und chirurgische Vorlesungen, und ward* 1752 *Garnison-Medikus: geb. zu Nürnberg am* 31 *August* 1720, *gest. am* 4 *Februar* 1759.

Diss. inaug. (Praes. Heistero) de novâ methodo sexuali plantarum Linnaei. Helmstad. 1741. 4.

*Angenehmer und nützlicher Zeitvertreib, mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender auf dem Land und Wasser sich befindender und nährender Thiere, sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit, als auch nach der accurateste davon verfertigten Structur ihrer Scelete; nebst einer deutlichen so physikalisch und anatomisch, besondes aber astrologisch und mechani-

schen Beschreibung derselben nach der Natur gezeichnet, gemalet und in Kupfer gestochen. Nürnb. 1748. fol. *Er ist der Urheber dieses Werks, bearbeitete aber die Beschreibung nur bis zum Bogen E, die Tabellen aber bis zu den Fischen.*

Vergl. *Will's* und *Nopitsch's* Nürnberg. gel. Lexikon Th. 1, S. 562. Th. 5. S. 412.

Göcking (Gerhard Gottlieb Günther).

Prediger zu Croppenstedt im Fürstenthum Halberstadt: geb. zu . . . . gest. 1756.

Vollkommene Emigrationsgeschichte von den aus Salzburg vertriebenen und gröfsentheils nach Preussen gezogenen Lutheranern. 2 Theile (*obgleich in drey Jahren gedruckt*). Frankfurt u. Leipz. 1732. 1734. 1737. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

von Göckingk (. . .), gebohrne Vogel.

Frau des noch lebenden Dichters Leopold Friedrich Günther von Göckingk, jetzigen geheimen Raths des Fürsten von Oranien-Fulda zu Fulda: geb. zu . . . . . gest. 1781.

In Wieland's Neuem Teutschen Merkur (1803. *St.* 4. *S.* 272.) *heifs es:* „Ihre Liebeslieder (*die mit dem* „*Namen Nantchen unterzeichnet, in ihres Gatten* „*Liedern zweyer Liebenden, Leipzig 1777 und 1779.* „*8., aufbewahrt sind*) machen sie des Namens unsrer „vaterländischen Sappho noch würdiger, als die „Karschin."

Vergl. *Hirsching's* Handbuch.

Göddäus (Herrmann Friedrich).

Studirte zu Marburg und Rinteln, ward auf letzterer Universität 1721 D. der Rechte, und 1725 aufserordentlicher Professor derselben eben daselbst; verfiel in

der Folge in Schwermuth, ſo daſs man ihn 1748 in das Hoſpital Haina bringen muſste: geb. zu Marburg am 22 Auguſt 1697, geſt. am 21 Oktober 1757.

Carolus Magnus redivivus in Carolo Haſſiae Landgravio ratione panegyrica exhibitus. Marburg. 1716. fol.

Diſſ. inaug. (Praeſ. F. U. Peſtelio) exhibens uſum aequipollentium. Rintel. 1722. 4.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 4. S. 109. — *Strieder* B. 5. S. 1.

Gödeken (Dietrich Ludwig).

Prediger zu Egglingen in Oſtfriesland: geb. zu . . geſtorben 1783.

Grundriſs zur nähern Erklärung der Epiſtel Jacobi, in einer erläuterten freyen Ueberſetzung. Aurich. 1762. 8.

Gödtke (Isaak Gottfried).

Studirte erſt Theologie zu Danzig und Königsberg, hernach Jurisprudenz zu Leipzig und Wittenberg, ward 1716 *Notarius zu Conitz,* 1736 *Rathsglied,* 1738 *zweyter Kämmerer; welche Stellen er zwar in dem eben erwähnten Jahre niederlegte,* 1742 *aber zum Bürgermeiſter und Präſidenten erwählt wurde: geb. zu Conitz am* 12 *December* 1691, *geſt. nach* 1763.

Geſchichte der Stadt Conitz. Danzig 1724. 4. Mit 1 Kupfer.

Evangeliſches Predigtamt in den kleinern Städten des Poln. Preuſſen; ausgegeben von Andreas Schott. Lebend. 1753. 4.

Nachricht von dem Evangeliſchen Gottesdienſt u. Predigtamt in der Stadt Schlochau, in dem Gelahrten Preuſſen Th. 4. St. 2. Nr. 1.

Aufſätze in Meletemata Thorunenſia und in der Preuſſiſchen Lieferung.

Vergl. *J. D. Pitius* Nachricht von den Gelehrten, die aus der Stadt Conitz des Polniſchen Preuſſens herſtammen. (Leipzig 1763. 4.) S. 33 u. ff. *Zu dieſer Schrift verfertigte Gödtke die Grundlage.* — *Adelung* zum *Jöcher.*

Göldlin (Bernhard Ludwig).

D. der Theol. apostolischer Notar, Kämmerer und Rektor der Kirche zu Inwil in der Schweitz: geb. zu Luzern 1723, gest. 1785.

Leben des seel. Joseph's von Copertino. Luzern 1753. 8.

Von denen Processen der Selig- und Heiligsprechung. ebend. . . . . 8.

Sittliche Lobrede auf den heil. König Oswald. Zug 1769, 4.

Lob- und Sittenrede auf den jährlichen Gedächtnisstag des sel. Nikolaus von Flüe, gehalten zu Sachseln. Constanz 1778. gr. 8.

Göritz (Christoph Konrad).

Studirte zu Königsberg, ward dort 1700 M. der Phil. gieng alsdann nach Rostock, wo er 1701 D. der Theol. wurde, 1705 ausserordentl. Prof. der Theol. zu Königsberg, gieng aber noch in demselben Jahr als Erzpriester nach Wehau in Ostpreussen: geb. zu Königsberg am 12 November 1677, gest. am 22 April 1752.

Papatus irrationabilis, ex Christiani Helwichii rationibus selectis et disputatione pro eis edita, demonstratur. Halae (1703.) 1704. 12.

Diss. de subditis ad religionem non cogendis, efficacia verbi divini, parvulis S. coenae convivis, usu terminorum scholasticorum in theologia, efficacia Sacramentorum? Regiomonti 1760. 4.

— inaug. (Praes. Habichhorstio) de Jesaia, S. Trinit. praecone, cap. XLVIII, 16. Rostoch. 1701. 4.

Einige Streitschriften wider Nicolaus Herbert und Gottfried Schaevius, *deren Titel man nicht finden kann.*

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsberg. Universität Th. 2. S. 213 u. f. Zusätze S. 45. — *Desselben* Nachrichten von den Predigern in Ostpreussen S. 59. — *Dunkel's* Nachrichten Th. 1. S. 214. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Göritz (Karl August).

Studirte zu Tübingen, ward daſelbſt M. der Phil. reiſete als Hofmeiſter durch Frankreich und Spanien, ward hernach bis 1778 Waiſenhausprediger zu Stuttgart, und 1780 Profeſſor der Teutſchen Sprache und Geographie an der hohen Karlsſchule zu Stuttgart: geb. daſelbſt am 29 November 1744, geſt. am 6 Nov. 1799.

Eine kurze Rede über den Wachsthum Würtembergs unter den Herzogen. Tübingen 1767. 4.

Don Pedro Rodriguez Campomanes Abhandlung von der Unterſtützung der gemeinen Induſtrie in Spanien, auf königl. Befehl zum Druck befördert, und aus dem Spaniſchen überſetzt (*mit Anmerkungen*). Stuttgart 1778. 8.

Von dem Einfluſs der Verbeſſerung der mutterländiſchen Sprache in den moraliſchen Charakter einer Nation. ebend. 1780. 4.

Von der Kleidungsart der Spanier, und über die Vermählung des Infanten Don Ludwig von Spanien; *in dem* Teutſchen Muſeum 1776. S. 769—785.

Einige theologiſche kleine Abhandlungen von der Wohlthätigkeit, der Fürbitte, *als Vorreden zu dem* Waiſenhausbüchlein vom J. 1788—1789.

Vergl. *Haug's* gel. Würtemberg S. 79.

Göss (Georg Michael Ferdinand).

Studirte zu Erlangen und Jena die Kameralwiſſenſchaften und die Rechte, ward hernach Oekonomieinſpektor bey dem Rath Hofmann zu Fach, und dann Auſcultator bey der königl. Preuſſ. Regierung zu Ansbach; geb. zu Dietenhofen im Fürſtenthum Bayreuth am 5 Oktober 1767, geſt. 1798.

Von der Spaniſchen Schaafzucht in den Fürſtenthümern Ansbach und Bayreuth, wie auch im Würtembergiſchen; *als 2ter Theil zu* J. G. Stumpf's Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte über die Schäfereyen in Spanien u. die Spaniſchen Schaafe in Sachſen, ...

Ungedruckt hinterliefs er: Plan zu einer Ortsgeographie, *und* Versuch über die Theilung der Gemeingüter.

Vergl. *Fikenscher's* gel. Fürstenth. Bayreuth B. 5. S. 88 u. f.

von Gössel (Friedrich Christian).

War nach und nach königl. Dänischer Legationssekretar, Chargé des Affaires und Legationsrath zu Berlin, Madrid und Venedig, alsdann ausserordentl. Gesandter am Türkischen Hofe, zuletzt königl. Dänischer Kammerherr und Konferenzrath zu Schleswig: geb. zu Schleswig am 3. August 1722, gest. am 20 Dec. 1796.

Freymüthige Gedanken über Patriotismus oder Vaterlandsliebe; von einem Weltbeobachter. Schleswig und Kiel 1787. 8.

Sendschreiben an Hrn. B. D. R., die Schädlichkeit nächtl. Privatschmausereyen betreffend. eb. 1794. 8.

Vergl. *Hordes* Lexikon der jetztlebenden Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 137.

Gössel (Johann Heinrich).

Studirte zu Liebstadt, Pirna, Freyberg und Leipzig, ward 1721 Kantor zu Liebstadt, 1728 zu Kamenz und 1740 Kantor und Musikdirektor an der Hauptkirche zu Bautzen, wie auch vierter Kollege des dortigen Gymnasiums: geb. zu Ottendorf bey Pirna am 4 Dec. 1698, gest. am 27 März 1770.

Texte zur Trauermusik bey Beerdigung des Rektors Hartmann, und einige Lebensumstände von ihm. Kamenz 1730. fol.

Eine musikalische Bergwerks-) Serenata und Teutsches Glückwünschungsgedicht auf den Antritt der ersten Regierung des Bürgermeisters Kühnel. eb. 1731. fol.

Ehrengedächtniss für einen in den Chorum der heil. Cherubim und Seraphim aufgenommenen Kapellknaben, Chr. Bäger. ebend. 1732. fol.

Serenate bey dem Geburtsfeste Friedrich Augusts, Königs in Polen. ebend. 1735. fol.

Letztes Ehren- und Denkmahl bey dem Absterben M. Gottlob Lindner, Rektor zu Kamenz. Kamenz 1737. fol.

Letztes Ehren- und Denkmahl auf Jo. Ge. Benade, Kaufmann. Budissin 1746. fol.

Denkmahl auf den Tod des Advokaten Gottlob Ferd. Kirchhof. ebend. 1757. fol.

Vergl. Oberlausitz. Nachlese 1770. S. 149. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller. B. 1. Abtheil. 2. S. 501 u. f.

Götten (Gabriel Wilhelm).

Studirte zu Kloster Bergen, Wolfenbüttel, Halle und Helmstädt, ward 1732 Prediger an der Michaelskirche zu Hildesheim, 1736 Prediger an der Stadtkirche zu Celle, 1741 Superintendent zu Lüneburg, und 1746 Superintendent, Hofprediger und Konsistorialrath zu Hannover; geb. zu Magdeburg am 4 December 1708, gest. den . . August 1781.

Humfrey Ditton's, weyland Lehrers der Mathematik zu London, Wahrheit der Christlichen Religion, aus der Auferstehung Jesu Christi auf eine demonstrativische Art bewiesen; aus dem Englischen übersetzt, mit Anmerkungen, Register und dem Leben des Verfassers, nebst einer Vorrede des Herrn von Mosheim, worinn von der Nothwendigkeit der Offenbahrung gehandelt wird. Hildesh. 1732. 8. 2te Auflage. ebend. 1734. gr. 8. 3te Aufl. Braunschweig 1742. gr. 8. 4te, vermehrte u. verbesserte *) Auflage. ebend. 1749. gr. 8. 5te Auflage. ebend. 1764. gr. 8.

Abschiedsrede an die Salzburger. Hildesheim 1732. 8. *Es ist auch eine Erzählung vom Aufenthalte der Salzburger zu Hildesheim dabey.*

Das Leben der Seele, als eine Versicherung von dem künftigen Leben des Leibes, aus Röm. 8, 11. eb. 1735. 8.

*) Diese Worte wurden ohne sein Vorwissen auf den Titel gesetzt.

Eröffnung seines Vorhabens, Nachrichten von den Leben und Schriften aller jetztlebenden Gelehrten heraus zu geben. Hildesheim 1734. 8.

Das Jetzt-lebende gelehrte Europa, oder Nachrichten von den vornehmsten Lebens-Umständen u. Schriften, jetzt-lebender Europäischen Gelehrten; welche mit Fleiss gesammlet und unpartheyisch aufgesetzet hat u. s. w. Braunschweig 1735. — 2ter Theil. Braunschweig und Hildesheim 1736. *Der 1ste und 2te Theil wurden in denselben Jahren 1736 und 1737 wieder aufgelegt.* — 3ten Theils 1stes Stück. Zelle 1737. 8. *Die 3 übrigen Stücke dieses Theils gab E. L. Rathlef ohne seinen Namen heraus, der auch hernach das Werk unter dem Titel:* Geschichte der jetztlebenden Gelehrten, *und unter seinem Namen fortsetzte.*

Predigt von der Quelle des Friedens unter Eheleuten. Hildesheim 1735. 8.

*Der frühzeitige Student, von Gottlieb Musenhold. Hamburg 1737. 8.

Das Muster eines Gott wohlgefälligen Priesters, über Malach. 2, 5. 6. Hildesheim 1738. fol. Eine Leichenpredigt.

Worte des Trostes beym Trauren über den Tod naher Freunde. Hannover 1744. 4.

Von den Vortheilen und Verbesserungen, welche das weibliche Geschlecht durch die christliche Religion im Ehestande erlanget hat, und in wie ferne solche dem männlichen zu keinem Nachtheile gereichen u. s. w. Hamburg 1745. 4.

Predigten, welche bey sonderbarer Veranlassung gehalten worden. Braunschweig 1748. 8.

Einige Evangelische Predigten, so in der Schlosskirche im vorigem Jahr gehalten worden. Hannov. 1748. 8.

Evangelische Predigten zu Herrenhausen und in der Schlosskirche zu Hannover. ebend. 1750. 8.

*Kurze und in dem Worte Gottes gegründete Betrachtung über die Kraft des göttlichen Worts, angestellet von G. W. G. Frankf. u. Leipzig 1757. 8.

Zwo Predigten. Hannover 1762. 8.

Neue Sammlung einiger Predigten. ebend. 1764. 8.

*Catechetische Erläuterung der in hiesigen Landen verordneten biblischen Vorlesung, am ersten Ostertage,

oder Entwurf einer Bibellehre aus 1 Petri 1, 3-21; zum Beſten des Schul-Seminarii in Hannover. Hannover 1772. 8.

Ermunterung der vor 200 Jahren verteutſchten Bibel Lutheri in dieſem 1734ſten Jahre dankbarlich zu gedenken; *in* Coleri nützlichen Anmerkungen über allerley Materien 1ſte Samml. Nr. 3.

Gab heraus: *Penſées choiſies de Mr. Trublet ſur l'incrédulité, à cauſe de leur juſteſſe ſeparement publiées par G. G. G. à Celle 1737. 8.

J. G. Graevii Oratio pro fide et veritate religionis Chriſtianae. Cum praefatione et annotationibus. Celle 1739. 8.

*Cenſur der Zinzendorfiſchen Ueberſetzung des N. Teſtaments; *in den* Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1740. S. 447—452.

*Cenſur der Chronik, welche unter dem Namen der Brüder Saddi herauskam; *in den* Hamb. freyen Urtheilen 1744. Nr. 62. — *Wider D. Hartmann's Schrift von der Sünde wider des Menſchen Sohn; *ebend.* 1748. Nr. 8.

Recenſionen Engliſcher Schriften *im letzten Theil von* Coleri auserleſenen theol. Bibliothek.

Unterſuchung, wie ferne wir von den verbotenen Graden in der Ehe eine verbindliche Erkenntniſs aus dem bloſsen Lichte der Natur haben, und daſs wir bey deren Unzulänglichkeit uns um ſo viel mehr an die heil. Schrift in dieſer Sache genau halten müſſen; *in den* Hamburg. Beyträgen 1742. Nr. 26. — Von den Ehen der Apoſtel; *ebend.* 1740. Nr. 26 und 42.

Anmerkungen über des Caiphas Weiſſagung Joh. 11, 50—52; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibl. B. 3. S. 483 u. ff.

Gedichte *in den* Oden der Teutſchen Geſellſchaft zu Leipzig; z. B. Th. 2. S. 539.

Abhandlung von der nothwendigen Vorſicht beym Auswendiglernen des Katechiſmus; *vor* Kayſer's Ueberſetzung von Watt's katechetiſchen Schriften. (Hannover 1751. 1757. Leipzig 1777. 8.)

Aufſätze *in den* Hannöveriſchen gelehrten Anzeigen.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theol. S. 230. u. f. — *Haring's* Beyträge zur Hannöver. Kirchen- und Schulhiſtorie S. 131—137. — *Strodtmann's* Neues

gel. Europa Th. 7. S. 619—637. — *Lauenstein's* Hildesheim. Kirchengeschichte St. 5. S. 49 u. ff. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. P. VI. p. 738 sq. — *J. C. Salfeld's* biographische Skizze *Götten's*; in *dessen* Beyträgen zur Kenntniss und Verbesserung des Kirchen- u. Schulwesens in den K. Braunschweig-Lüneburg. Kurlanden B. 4. H. 3. (1802.) *Auch besonders gedruckt unter dem Titel: Böttcher* und *Götten*, die Stifter der Hannöver. Schullehrer-Gymnasii: zwey biographische Versuche. (Hannover 1802. 8.)

Götz, eigentlich Göz (Andreas).

Studirte zu Altdorf, disputirte daselbst 1724 unter Zelter'n de horologia Johannis, *und unter Schwarz'en über* Disq. III problematum iuris naturae et gentium, *gieng hierauf nach Halle und von da wieder nach Altdorf, wo er 1725 an Einem Tage unter Zeltner'n* de absoluto decreto Evangelico, *und unter Bartholdi'en über* Disp. I Ritterianum de Aug. Conf. *disputirte; 1733 ward er College der 6ten Klasse in der Schule St. Sebald zu Nürnberg, 1744 der 4ten, 1753 der 3ten Klasse und . . . Konrektor, 1746 M. der Phil: geb. zu Nürnberg am 25 November 1698, gest. am 21 April 1780.*

Georgii Pasoris Lexicon Graeco-Latinum in Novum Testamentum. Lips. 1728. 1733. 1736. 1741. 1748. 1774. 12. (*An der letzten Ausgabe hat J. F. Fischer Antheil.*)

Anleitung zur alten Geographie, mit 10 Land-Chärtlein. Nürnb. 1729. gr. 8. *Zugleich Teutsch unter dem Titel:* Introductio in geographiam antiquam in X tabb. geogr. ibid. eod. 8 maj.

Index purae et impurae Latinitatis, ex praestantissimis opusculis collectus. ibid. 1730. 8.

Antiquitates Romanae, d. i. Erklärung der alten Römischen Gebräuche, um die Autores Classicos deutlicher und mit mehrern Nutzen zu verstehen, mit allen nöthigen Kupfern, und einer Vorrede der Scriptorum, welche sich in dem XVIII Seculo um die Antiquitates verdient gemacht. ebend. 1730. 8.

C. Suetonius Tranquillus, captui iuvenum accommodatus, oder C. Suet. Tranq. durch Teutsche Noten, nebst behörigen Antiquitäten, eines jeden Capitels Teutschen Summarien und einem nützlichen Register, der studirenden Jugend zu Dienst deutlich vorgelegt u. s. w. Nürnb. 1731. 8.

Monumentum pietatis paternae. ibid. 1735. 4.

Besorgte die 4te Ausgabe von Omeisii Compendio rhetorico, *und that einen Anhang* de periodis *und ein Register hinzu.* ibid. 1738. 12.

*Naturlehre für Kinder, von Rollin; aus dem Franz. Altdorf 1738. 8. 2te Auflage. ebend. 1744. 8.

Orthographia Romana emendatior. Norib. 1739. 1 Realbogen.

Flavii Eutropii Breviarium historiae Romanae ab U. C. usque ad Valentinianum et Valentem Augustos; ex recensione Andreae Goetzii. Altorf. 1740. 8.

Register der in der Landkarte des Fränkischen Kreises befindlichen und angränzenden Oerter, zum bequemern Gebrauch abgefasset u. s. w. Nürnberg 1740. 1 Realbogen.

C. S. Schürzfleischii Nomenclator strategicus, novis accessionibus auctus a M. Sim. Henr. Buffio, denuo vero collupletatus ab A. Goezio. ibid. eod. 1 Realbogen.

Rutilii Claudii Numantiani, Galli, viri consularis, praefecti urbis, tribuni militum, praefecti praetorio, Itinerarium, integris Joan. Georg Graevii, Theodori Janss. ab Almeloveen, animadversionibus, A. Goezius recensuit. Altorf. 1741. 8.

Censorinus de die natali, ex recensione A. Goezii. ibid. eod. 8. Editio altera. ibid. 1744. 8.

Vita G. M. Raidelii, Diaconi Sebaldini. Noribergae 1741. 4.

Fl. Cresconii Corippi, Africani, de laudibus Justini Augusti minoris libri III, multis in locis emendatiores, opera et studio Nicolai Rittershusii, qui et parentis sui, Conradi, et Michaelis Ruizii, Asagii, notas adiecit; A. Goezius recensuit, atque omnium vocabulorum indicem addidit. Altorf. 1742. 8.

Fasciculus Inscriptionum veterum, ex perlustratione praestantissimorum operum Jani Gruteri, Jacobi Sponii, Raphaelis Fabretti, conquisitus ab A. Goezio etc. Altorf. 1743. 8 maj.

M. Tullii Ciceronis aliquot epistolae selectae. ibidem. eodem. 8.

*Duae antiquitatum Romanarum prolusiones: I: Anonymi liber de mirabilibus Romae ex recensione Bernardi de Montfaucon. II. Viri ill. Jo. Guilielmi de Berger de Romae veteris maiestate in ruinis ac vestigiis adhuc spirante. ib. 1747. 8. *Unter der Vorrede hat er sich genannt.*

Monumentum pietatis maritalis. Norimb. 1750. *Ein halber Bogen in* 4.

Brevis historia de vita, fatis ac morte Euphrosynae, virginis Alexandrinae. ibid. 1753. 4. Cum tabb. aen.

Pietatis affectusque coniugalis in alteram coniugem monimentum. ibid. 1756. 4.

Pietatis in tutorem (C. E. Bogneruм) monimentum (*nomine filii Joh. Adami*). ibid. 1758. 4.

Oratio funebris D. Joh. Jac. Pfitzero in verna scholae lustratione dicta 1759. Cum monimento aeri inciso. fol. *Ist der Pfitzerischen Leichenpredige beygedruckt.*

Perpetuae pietatis in rarum amicum (*Mart. Tyrofium*) monimentum. ibid. 1759. 4.

Cornelii Nepotis de vita excellentium imperatorum liber; ad probatissimorum librorum fidem. Altorf. 1759. 8.

*Joh. Frid. Christii super signis, e quibus manus agnosci antiquae in gemmis possunt, annotatio Joh. Dav. Koeleri brevis de gemmis sculptis opere antiquo historia, sermone Theotisco. Suolbaci 1760. 8. *Mit einer Zueignungsschrift und einer Vorrede des Herausgebers.*

*Pietatis in charissimum fratrem monimentum. Norimb. 1766. 4.

*Pietatis in lectum amicum monimentum. S. l. 1766. 4. *Eine Satire auf den geh. Rath Klotz.*

*Augustae S. R. I. atque ill. Reip. Norimb. bibliothecae publicae recentis augmenti ornamentique insignis monimentum. Norimb. 1766. 4.

Commentarius de laudabili vita Pauli Burgeri, Phil. et LL. AA. Doct. oraculorum divinorum Norimbergae in Sebald. eoque primario templi interpretis. Norimb. 1768. 4.

Urſulae Ganſiae Epiſtola arcana ad Jo. Frid. Herelium, Norimbergenſem non ignobilem ſatiricum. Ochſenfurti 1768. 8.

Joannis Barclaii Argenis, ad praeſtantiſſimorum librorum fidem, cum clave et utiliſſimis indicibus. Praefatus eſt Joannes Winkelmannus. Cum figuris. Editio XVII emendatior et correctior. Norimb. 1769. 8.

Lazari Caroli Goezii aliquot Latinae voces puerulis faciles ad diſcendum. ibid. eod. 8.

Pietatis in perveterem amicum (*Petr. Paul. Wernerum*) monimentum. ibid. 1771. 4.

Lebensgeſchichte Mart. Reinhart's, Diener des Worts bey S. Egidien in Nürnberg u. ſ. w. Schwabach 1772. 4.

Speccius Romanus, oder Anfangsgründe der Lateiniſchen Sprache für die Jugend. Nürnb. 1772. 8.

J. G. Heineccii Commentatio de uſu et praeſtantia veterum numismatum in iurisprudentia; A. Goezius ſeorſim edidit. ibid. 1774. 8. *Mit einer Zueignungsſchrift und Vorrede von ihm.*

De numis contumelioſis non cuſis. . . . .

Pietatis immobilis in deſideratiſſimum fautorem (*Joh. Conr. Spoerlium*, Antiſt. Sebald.) Μνημοσυνον. 1773. fol. *Steht bey der Spoerliſchen Leichenpredigt.*

Caii Julii Solini Polyhiſtor, ex editione Claudii Salmaſii, accurante A. Goezio. Lipſ. 1777. 8.

Das Regiſter zu Schwarz'ens Ausgabe des Pliniſchen Panegyricus. (Nürnb. 1746. 4 maj.

Vergl. *Bidermann's* Acta ſcholaſtica B. 5. S. 566 u. ff. — *Will's* und *Nopitſch'ens* Nürnberg. gel. Lexikon Th. 2 u. 3. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 732.

Götz (Friedrich Christian).

M. der Phil. und Pfarrer zu Iptingen in Würtemberg: geb. zu Aſſumſtadt am 11 *März* 1724, *geſt.* 1779.

Die Geschichte und Briefe der Apostel aus Bengel's Schriften herausgezogen. Stuttgart 1764. 8.

Das Leben Jesu Christi, die Geschichten und Briefe der heil. Apostel, wie auch die Offenbarung Johannis, aus des seel. Hrn. Prälaten und Konf. R. D. Joh. Andr. Bengel's hieher gehörigen Schriften gezogen, nach desselben Zeitrechnung in gewisse Abtheilungen und Punkte eingetheilt, und zum Gebrauch und Nutzen lehr- und heilsbegieriger Seelen eingerichtet. Tübingen 1779. 8.

Götz, eigentlich Göz (Immanuel Gottfried).

D. der Arzneygel. und Praktikus zu Schlaitdorf bey Tübingen: geb. zu . . . . in Würtemberg . . . gest. am 14 December 1799.

Geographia academica. Norimbergae 1789. 8 maj.

Götz (Johann Nikolaus).

Studirte seit 1739 *Theologie zu Halle, wo er mit Gleim und Uz Freundschaft errichtete, ward* 1742 *Hauslehrer und Hausprediger des Preussischen Kommandanten zu Emden, Freyherr von Kalkreuter, musste aber seiner Gesundheit wegen schon* 1743 *wieder in seine Vaterstadt gehen.* 1744 *ward er Hofmeister der jungen Grafen von Stralenheim, und Schlossprediger zu Forbach in Lothringen, und besuchte mit ihnen* 1746 *die Ritterakademie zu Lüneville.* 1747 *ward er von dem Prinzen von Holstein-Beck zum Feldprediger des Leibregiments der Königin von Frankreich, Royal Allemand, berufen, und wohnte mit demselben* 1748 *dem Feldzuge in Brabant bey. Nach geschlossenem Frieden ward er* 1749 *Pfarrer zu Hornbach im Zweybrückischen,* 1754 *Oberpfarrer und Inspektor zu Meisenheim,* 1761 *Pfar-*

rer

rer und Zweybrückiſcher Konſiſtorialrath zu Winterburg, 1776 Baden-Durlachiſcher Superintendent des Oberamtes Kirchberg und der Aemter Winterburg und Sprendlingen: geb. zu Worms am 9 Julius 1721, geſt. zu Winterburg am 4 November 1781.

*Die Gedichte Anakreon's und der Sappho Oden, aus dem Griechiſchen überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. Frankfurt 1746. 8. Carlsruhe 1760. 8. *Die Ueberſetzung der Griechiſchen Lieder ſelbſt gehört ihm und Uz'en gemeinſchaftlich: aber die Anmerkungen, in welchen er die Schönheiten derſelben zu erklären ſucht, gehören ihm allein zu.*

*Gedichte eines Wormſers. 1750. 8.

*Paperle, aus dem Franzöſiſchen des Greſſet überſetzt. 1752. 8.

*Der Tempel zu Gnidus, aus den Franzöſiſchen des Greſſet. Carlsruhe 1759. 8.

Vermiſchte Gedichte; herausgegeben von Karl Wilhelm Ramler. Mannheim 1765. 3 Thle. 8. *Dieſe und viele andere ſeiner Gedichte ſtanden zuerſt zerſtreut und ohne ſeinen Namen im Anhang zu der erſten Ausgabe ſeiner Ueberſetzung Anakreon's (in der zweyten ließ er ſie weg), in den von Ramler herausgegebenen* Liedern der Teutſchen, *in deſſen* lyriſchen Blumenleſe, *in den* Göttingiſchen, Voſſiſchen und Leipziger Muſenalmanachen, *in* C. H. Schmid's Anthologie der Teutſchen, *im* Taſchenbuch für Dichter und Dichterfreunde, *in der zu Mannheim herausgekommenen* Schreibtafel u. ſ. w.

Sein Bildniſs von *Sinzenich* vor der *Ramler*iſchen Ausgabe ſeiner Gedichte.

Vergl. *C. H. Schmid's* Nekrolog oder Nachrichten von dem Leben und den Schriften Teutſcher Dichter B. 2. S. 799—811. — *Ramler* in der Vorrede zu *Götz'ens* Gedichten, worin der Sohn des Dichters eine kurze Lebensbeſchreibung ſeines Vaters liefert. — *Meiſter's* Charakteriſtik Teutſcher Dichter B. 2. S. 280—298. (abgeſchrieben aus der Allgem. Deut. Bibl. B. 66 und aus der Züricher Bibliothek B. 3.) — *Adelung* zum *Jöcher*. — *C. H. Schmid's* Zuſätze zu dem Leben von *J. N. Götz*, in dem Journal von und für Teutſchland 1792. St. 8. S. 654—655. — *Hirſching's* Handbuch. — *Vetterlein's* Handbuch der poetiſchen Litteratur der Teutſchen S. 152—156.

Götze (Adam Julius).

D. der Arzneygel. erſt Amtsphyſikus zu Meiningen, hernach zu Hannöveriſch-Minden: geb. zu Frauenbreitungen im Meiningiſchen . . . . geſt. 1772.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Phil. Geo. Schroedero) de dyſenteria analecta practica. Gotting. 1768. 4.

Kurzen Beytrag zur Geſchichte der hyſteriſchen Krankheiten. Meiningen 1771. 8.

Götze, eigentlich Göze (Johann August Ephraim),

Bruder des Folgenden;

Studirte ſeit 1747 zu Halle, hielt ſich ſeit 1751 einige Jahre lang bey ſeinem Vater, dem Inſpektor und Oberprediger zu Aſchersleben, auf, ward 1756 Prediger der Hoſpitalkirche zu Quedlinburg, 1762 Paſtor der dortigen St. Blaſienkirche, 1747 erſter Hofdiakonus der dortigen Stiftskirche: geb. zu Aſchersleben im Fürſtenthum Halberſtadt am 28 May 1731, geſt. am 27 Junius 1793.

Trauerrede auf den Major von Sydow. Quedlinburg 1765. 4.

Herrn Karl Bonnet's Abhandlungen aus der Inſektologie, aus dem Franz. überſetzt und mit einigen Zuſätzen herausgegeben. Halle 1773. gr. 8.

Herrn Karl Bonnet's, wie auch einiger anderer berühmter Naturforſcher, Abhandlungen aus der Inſektologie; aus dem Franz. überſetzt und mit einigen Zuſätzen herausgegeben. ebend. 1774. gr. 8. Mit 7 Kupfertafeln.

K. Bonet's Betrachtungen über die organiſirten Körper, worin von ihren Urſprung, von ihrer Entwikkelung, von ihrer Reproduktion u. ſ. w. gehandelt wird, und alles, was die Naturgeſchichte davon gewiſſes und intereſſantes liefert, kurz zuſammengefaſt

ist; aus dem Franz. übersetzt und mit einigen Zusätzen herausgegeben. 2 Th. Lemgo 1775. 8.

Hrn. Karl's von Geer Abhandlungen zur Geschichte der Insekten, mit Anmerkungen übersetzt. 1 Bandes 4 Quartale. Nürnberg 1775—1777. 2 B. 1 Theil. 1778. 2 B. 2 Th. 1779. 3 B. 1780. 4 und 5 B. 1781. 6 B. 1782. 7 B. 1783. gr. 4.

Hrn. Trembley Abhandlungen zur Geschichte einer Polypenart des süßen Wassers, aus dem Franz. mit einigen Zusätzen. Quedlinburg 1775. 8.

D. Phil. Fermin's Abhandlungen von der Surinamischen Kröte oder Pipa, und dem völlig entdeckten Geheimniß ihrer Erzeugung, und mit der Beschreibung eines sehr schönen Exemplars des herzogl. Naturalienkabinets in Braunschweig, wie auch einer kurzen Geschichte der Pipa begleitet; aus dem Franz. übersetzt. Braunschweig 1776. gr. 8.

Entomologische Beyträge zu des Ritters Linné zwölften Ausgabe des Natursystems. 1 Theil. Leipzig 1777. 2 Th. 1778. 3 Th. 1 B. 1779. 2 B. 1780. 4 Th. 1781. gr. 8

Denkmahl der Freundschaft, von zween edlen Freunden unserm genesenden Martini an seinem 48sten Geburtstage, gestiftet. Berlin 1777. gr. 8.

D. Friedr. Heinr. Wilh. Martini's Leben. eb. 1779. 4.

Versuch einer Naturgeschichte der Eingeweidewürmer thierischer Körper. Mit 44 Kupf. Dessau u. Blankenburg 1782. (*eigentl.* 1783.) 4. Erster Nachtrag zu diesem Werk, von ihm selbst; mit Zusätzen und Anmerkungen herausgegeben von D. Joh. Georg Heinrich Zeder. Mit 6 Kupf. Leipz. 1800. gr. 4.

*Zeitvertreib und Unterricht für Kinder vom dritten bis zehnten Jahr, in kleinen Geschichten, Gesprächen und Briefen, 5 Theile. Leipzig 1783-1785. 8. 1sten Theils 2te Auflage. ebend. 1788. — des 2ten und 3ten Theils. ebend. 1794. — des 4ten Theils. eb. 1796. 8.

*Geschichte Joseph's, in Gesprächen für Kinder. ebend. 1784. 8.

Eine kleine Reisebeschreibung zum Vergnügen der Jugend. ebend. 1784. 8. (*Stand vorher mit der Aufschrift:* *Reise ins Thüringische, *in* Bernoulli's

Sammlung kurzer Reisebeschreibungen B. 10. S. 225-332. 1783.)

Neueste Entdeckung, dass die Finnen im Schweinefleisch keine Drüsenkrankheit, sondern wahre Blasenwürmer sind. Halle 1784. 8.

Die Harzgegend, oder eine kleine Reise von drey Tagen, zum Unterricht und Vergnügen der Jugend. Leipzig 1785. — 2te, 3te und 4te Reise. ebend. 1786. — 5te Reise. ebend. 1787. — 6te Reise. ebend. 1788. 8.

Nützliches Allerley; aus der Natur und dem gemeinen Leben für allerley Leser. 1stes Bändchen. ebend. 1785. — 2tes und 3tes Bändchen. ebend. 1786. — 4tes und 5tes B. ebend. 1787. — 6tes B.; nebst Register über alle 6 Bändchen. eb. 1788. 8. Neue verbesserte und wohlfeile Ausgabe. 3 Theile, welche die 6 Bändch. der ersten Aufl. enthalten. eb. 1788. 8.

Geschichte einiger den Menschen, Thieren, Oekonomie und Gärtnerey schädlichen Insekten; nebst den besten Mitteln gegen dieselben; aus dem Französischen mit Anmerkungen. ebend. 1787. gr. 8.

Ueber das vermeinte, bey Quedlinburg gefundne Einhorn. Quedlinburg 1787. 8.

Eine pure Dorfreise, zum Unterricht und Vergnügen der Jugend. Leipzig 1788. 8.

Briefe eines Amerikanischen Landmannes, an den Ritter W. S. geschrieben in den Jahren 1770 bis 1781. Aus dem Engl. ins Französische von * * * und jetzt aus dem Franz. übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet. 3 Bände. Leipzig 1788—1789. 8.

Natur, Menschenleben und Vorsehung, für allerley Leser. 6 Bände. ebend. 1789—1792. 8. (*Eigentlich eine Fortsetzung des Nützlichen Allerley.*)

Vermächtniss für meine Kinder. eb. 1789. 8. (*Steht auch in Natur, Menschenleben u. s. w. B. 2.*)

Cornelius, ein Lesebuch fürs Volk. 1ster Theil. ebend. 1789. — 2ter Theil. ebend. 1791. 3ter Th. ebend. 1792. 8.

Beschreibung einer bequemen Studir- und Sparlampe. Nebst 2 Kupfertafeln. ebend. 1791. 8.

Europäische Fauna, oder Naturgeschichte der Europäischen Thiere, in angenehmen Geschichten und Erzählungen für allerley Leser, vorzüglich für die Ju-

gend. 4ster Band: Primaten und Raubthiere. Leipzig 1791. — 2ter B. nagende Thiere. 1792. — 3ter B. wiederkäuende Thiere und Thiere mit Pferdegebiss. ebend. 1793. — 4ter B. nach dem Tode des Verfass. herausgegeben v. J. A. Donndorf: Raubvögel, Specht- und rabenartige Vögel. eb. 1794. — 6ter Band 1ste Abtheilung: der Sperlingsartigen Vögel 1ste bis 7te Gattung. 2te Abtheilung: der Sperlingsartigen Vögel 8te und 9te Gattung; Schwalben- und Hünerartige Vögel. eb. 1795. — 6ter Band: die Wasservögel. ebend. 1796. — 7ter Band: Amphibien und Fische. ebend. 1797. — 8ter Band: die Käfer. ebend. 1799. — 9ter Band: . . . eb. 1803. gr. 8.

Verzeichniss der Naturalien meines Kabinets, besonders aus dem Thierreiche, mehrentheils in Weingeist, mit naturhistorischen Anmerkungen, Nachweisung des Systems und Anzeige der besten Abbildungen. ebend. 1792. gr. 8.

Belehrungen über gemeinnützige Natur- und Lebenssachen für allerley Leser; ein Anhang zu dem Werke: Natur, Menschenleben und Vorsehung. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben v. J. A. Donndorf. ebend. 1794. 8.

Nützliches Wörterbuch solcher Wörter, die in der Aussprache fast gleichen Ton, aber eine verschiedene Bedeutung haben, und oft verwechselt werden; zur richtigern Belehrung in der Rechtschreibung. ebend. 1794. 8.

Etliche Predigten; *in seines Bruders* Johann Melch. Samml. auserlesener Kanzelreden. (Magd. 1754 u. f.)

Viele Abhandlungen und Beobachtungen *in den* Berlinischen Mannigfaltigkeiten von 1770—1773.

Needham's Bemerkungen vom Dintenfisch (*Sepia*) übersetzt; *in den* Berlinischen Sammlungen zur Beförderung der Arzneywissenschaft, der Naturgesch, u. s. w. B. 3. (1770.) — Des Herrn le Roy Abhandlung über das Leuchten des Seewassers, aus den Mém. de Mathem. et de Phys. Tom. III. p. 143 sqq. übersetzt; *ebend.* B. 9. St. 1. (1777.) — Des Kommandeurs Godeheu de Riville Abhandlung über das leuchtende Meer, aus eben den Mémoires etc. Tom. III. p. 260; *ebend.*

Insekten an Thieren und selbst an Insekten, *im* 2ten *B. der* Beschäftigungen Naturf. Freunde. (1776.) — Bequeme und leichte Art, Räderthiere des Winters in der warmen Stube zu ziehen; *ebend.* — Beschreibung einiger Infusionsthierchen, die andre fressen; B. 3. *ebend.* (1777.)

Gab Martini's Uebersetzung von D. Lister's Naturgeschichte der Spinnen *heraus.* Quedlinb. 1788. gr. 8. Mit einem neuen Titelblatt. ebend. 1792.

Beyträge zur Oekonomie einiger Insekten; *im* Naturforscher St. 12. (1778.) — Von der Reproduktionskraft bey den Insekten; *eb.* — Neuentdeckte Theile von einigen Insekten; *eb.* St. 14. (1780.) — Von der Oekonomie besonderer Minirwürmer in den glatten Pappelblättern; *ebend.* — Naturgeschichte des Müllerischen Gliederwurms; *ebend.* — Neue entomologische Entdeckungen; *ebend.* St. 15. (1781.) — Uebersetzung und Anmerkungen zu O. F. Müller's Entdeckung eines Schmetterlings mit einem Raupenkopfe; *ebend.* St. 16. (1781.) — Beytrag zur Verwandlungsgeschichte der Schaben; *ebend.* St. 17. (1782.) — Neue Beobachtungen an den Essigaalen; *ebend.* St. 18. (1782.) — Ueber die in der Stubenwärme, aus denen Eyern erzeugten Frösche; *ebend.* St. 20. (1784.)

Otto Friedr. Müller's kleine Schriften aus der Naturhistorie; von dem Verfasser aus andern Sprachen übersetzt, und herausgegeben von J. A. E. Göze. 1ster Band. Dessau 1782. 8.

Vom Drehen der Schaafe; *in den* neuen ökonom. Nachr. der patriot. Gesellsch. in Schlesien, 1 Band (1782.)

Spallanzani Beobachtungen, die Infusionsthierchen betreffend; aus dem Italienischen, mit Anmerkungen; *in* Ebert's Wittenberg. Magaz. 1 St. (1783.)

Von den Fisch-Lernäen; *in* Leske's und Hindenburg's Leipz. Magazin 1 St. (1784.)

Vorsehung; *in den* Halberstädtischen gemeinnützigen Blättern 1785. St. 7 u. 8. S. 49—60.

Einige Vorschläge zur Verbesserung des öffentlichen Gottesdienstes; *in* Hermes, Fischer's und Salzmann's Beyträgen zur Verbess. des öffentl. Gottesdienstes. B. 1. St. 2. (1786.) — Eine Vergleichung des ersten Taufbüchleins Lutheri von 1523 mit un-

ferm noch gewöhnlichen Taufformular; *ebend.* B. 2i St. 1. S. 192 — 213. (1787.)

War Herausgeber und Mitarbeiter an der Monatsschrift für allerley Leser. Erster Jahrgang. 12 Stücke. Nürnberg 1787. 8. (*Wurde nicht weiter fortgesetzt.*)

Vorrede zu C. J. A. Ziegler's Beobachtung. aus der Arzneywissenschaft, Chirurgie und Arzneykunde u. s. w. Leipzig 1787. 8.

Etwas über die sonderbare Naturbegebenheit der plötzlichen Wasserfluth am 18 Sept. 1789 in der Quedlinburgisch. Gegend; *im* Journal von u. für Teutschland 1789. St. 9. S. 260 — 264.

Ueber die beste Methode, Kinder von dem gewöhnlichen Kinderfehler, Thiere zu martern, abzubringen; *in* Zerenner's Teutschem Schulfreund B. 1. und 3. (1791.)

Recensionen *in der* Allgem. Deutschen Bibliothek.

Sein Bildniss in Kupfer gestochen vor dem 4ten Jahrgang des Neuen Mannigfaltigkeiten, und vor dem 10sten Band der Allgem. Deutschen Bibl. (1791.)

Vergl. Zum Andenken des seel. Pastors *Göze* — an Hrn. Konsistorialrath *Hermes* in Quedlinburg, von *H. M. A. Cramer.* Leipzig 1793. gr. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 1. S. 182 — 226. — Schriften der Gesellsch. Naturforsch. Freunde zu Berlin B. 11. St. 2. (1794.) — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 135 — 137.

Götze, eigentlich Göze (Johann Melchior),

Bruder des Vorhergehenden;

Studirte zu Halberstadt, Jena und Halle, ward 1741 *Adjunkt des geistlichen Ministeriums an der Stephanskirche zu Aschersleben,* 1749 *zum zweyten Prediger der Katharinenkirche zu Magdeburg erwählt, blieb aber bey seinem bisherigen Amte,* 1750 *zweyter Prediger der heil. Geistkirche zu Magdeburg,* 1752 *Pastor dieser Kirche,* 1755 *Hauptpastor der Katharinenkirche zu Hamburg,* 1760 *auch Senior des dortigen geistlichen Ministeriums*

und Ephorus der Schulen, legte aber das Seniorat 1770 wieder nieder: geb. zu Halberſtadt am 16 Okt. 1717, geſt. am 19 May 1786.

Exercitatio hiſt. theologica, de patrum primitivae eccleſiae feliciori ſucceſſu in profliganda gentium ſuperſtitione, quam in confirmanda doctrina chriſtiana. (Praeſ. S. J. Baumgarten). Halae 1738. 4.

Oeffentliche Zeugniſſe von der Herrlichkeit Jeſu in ſeinem Leiden. Quedlinburg 1747. 8. 2te Auflage. ebend. 1758. 3te Aufl. 1785, *unter dem Titel:* Paſſionspredigten, in welchen die Herrlichkeit Jeſu in ſeinem groſsen Leiden betrachtet wird.

* Gedanken über die Betrachtung von der Beſtimmung des Menſchen. Halle 1748. 8.

Die wichtigſten Abſchnitte der Lehre vom Tode, in zehen heil. Reden abgehandelt. Bresl. 1749-1755. 8. 2te Auflage. ebend. 1753. 8.

Die groſse Lehre vom jüngſten Gericht, in einigen heiligen Reden vorgetragen. ebend. 1750. 8. 2te Auflage. ebend. 1754. 8 3te Auflage. eb. 1756. 8.

Prüfung einiger Stellen aus dem bekannten Buche: *Les Moeurs*, oder die Sitten, inſonderheit der von dem Verfaſſer deſſelben vorgeſchlagenen Troſtgründe wider die Furcht des Todes. Halle 17 . 8

Jacob Beſſonet, Predigers und Lehrers der Gottesgelahrheit in Genf, erbauliche Predigten über verſchiedene Stellen der heil. Schrift; aus dem Franz. überſetzt, mit einer Vorrede Herrn D. Romanus Teller. Leipzig 1750. 8.

Predigten über wichtige Stellen der heiligen Schrift. ebend. 1751. 8.

Gedanken über die Ewigkeit; eine Trauerrede auf Hrn. Geh. R. von Häſeler. Magdeb. 1752. fol.

Betrachtungen über den Zuſtand der Welt und der Menſchen nach dem jüngſten Gericht, in heiligen Reden vorgetragen. Breslau und Leipzig 1753. 8. 2te Auflage. ebend. 1765. 8.

Betrachtungen über die Grundwahrheit von der Auferſtehung der Todten, in einigen heil. Reden vorgetragen. Magdeb. 1754. 2te Auflage. ebend. 1763. 8.

Sammlung auserleſener Canzelreden über wichtige Stellen der heil. Schrift, welche verſchiedene berühmte

und verdiente Lehrer der Evangelischen Kirche jetziger Zeit ausgearbeitet, an das Licht gestellet. 12 Theile. Magdeburg 1754—1765. 8. *Es sind auch viele Predigten von ihm selbst darinn. Die, jedem Theile vorgesetzten Vorreden enthalten Abhandlungen über ausgesuchte Materien.*

Heilsame Betrachtungen des Todes und der Ewigkeit, auf alle Tage des Jahres. 2 Theile. Breslau und Leipzig 1755. gr. 8. 2te Auflage. eb. 1756. gr. 8. 3te Auflage. ebend. 1763. gr. 8. *Holländisch unter L. G. Cordes Aufsicht von* J. J. Rhenanus. 1ster Theil. Zütphen 1773. 4.

Jubelpredigt an dem feyerlichen Gedächtnisstage des vor 200 Jahren geschlossenen gesegneten Religionsfriedens, am 18ten Sonntage nach Trinitatis 1755 gehalten, womit derselbe zugleich, auf erhaltenen Ruf zum Pastorat an die Catharinenkirche nach Hamburg, sein bisheriges Amt, als Pastor an der Gemeine zum heil. Geist in Magdeburg niederleget. Hamburg 1756. 4.

Die Verkündigung des Worts von der Versöhnung, als das Hauptwerk des Evangelischen Lehramts; in einer Antrittspredigt zum Pastorat der Hauptkirche zu St. Catharinen in Hamburg, den 13 November 1755 vorgestellet. ebend. 1756. 4.

Zwo Predigten, welche durch das fürchterliche und so weit ausgebreitete Gerichte Gottes im Erdbeben veranlasset worden. ebend. 1756. 4. *Die 2te steht auch im 6ten Theil seiner* Sammlung auserlesener Canzelreden S. 101 u. ff.

Auszüge aus seinen Sonntags- Fest- und verschiedenen Wochenpredigten. ebend. 1756—1786. gr. 8.

Betrachtungen über die Lehre von Gott und seinen Eigenschaften, in einigen heiligen Reden vorgetragen. ebend. 1767. 8.

Gottgeheiligte Sonntags- und Festandachten, in erbaulichen Predigten über die gewöhnlichen Evangelia, wie auch über solche Sprüche heiliger Schrift; welche mit den Evangeliis übereinstimmen. Rostock u. Wismar 1758. 4. 2te Auflage. ebend. 1765. 4.

Ehrengedächtniss des — Jubelfestes, welches Hr. W. Matfeld — und Frau Marg. Elisabeth — nachdem sie — 50 Jahre im — Ehestande zurückgeleget,

den 27 Nov. 1758 begangen haben. Hamb. 1758. 4. *Auch im 6ten Theil seiner* Samml. auserles. Canzelreden.

Erbauliche Betrachtungen über die in dem Sterbeliede: O! du dreyeiniger Gott, enthaltene Wahrheiten; als eine Fortsetzung der wichtigsten Abschnitte der Lehre vom Tode. Gotha 1759. 8.

Erneuertes Andenken der 1659 d. 3 Febr. glücklich vollendeten Wiederherstellung des Thurms und der Hauptkirche zu St. Catharinen, welche im J. 1648 den 15 Februar durch einen erschrecklichen Sturmwind zerbrochen und verwüstet worden, durch eine Dank- und Gedächtnispredigt. ebend. 1759. 4.

Heilsame Betrachtungen der Geschichte des grosen Leidens und Versöhntodes des Erlösers auf alle Tage des Jahrs. 4 Theile. Gotha 1760. 8.

Einführungsrede Hrn. Past. E. L. Orlich. Hamburg 1761. 4.

Friedenspredigt, über Jesa. 45, 6. 7. 8, an dem 1763 am Sonntage Exaudi gefeyerten Friedensfeste. eb. 1763. 4.

Vertheidigung der Wahrheit, dass Jesus die Tochter des Jairi nicht aus einer Ohnmacht, sondern vom Tode erweckt habe. Magdeburg 1763. 8.

Vertheidigung des Göttlichen bey der Erscheinung der Weisen aus dem Morgenlande vor dem neugebohrnen Jesu. ebend. 1764. 8.

*Pastoralschreiben an die Gemeinen Gottes in Hamburg, um dieselben vor der Gottesvergessenheit, Gottlosigkeit und Gotteslästerung dieser Zeiten väterlich zu warnen und treulich zu verwahren; an das Licht gestellet von dem Ministerio daselbst. Hamb. 1764. 4.

Predigt vom Gebet der Unmündigen und Kinder, welche derselbe am Sonntage Palmarum gehalten, um seine theuer geachtete und herzlich geliebte Gemeine vor den, von den Altonaischen Professor, Hrn. Basedow, in seinen Schriften ausgestreueten verderblichen Vorschlägen zu einer, dem Willen Gottes entgegen laufenden, Kinderzucht und andern grundstürzenden Irrthümern pflichtmässig und gewissenhaft zu verwahren. ebend. 1764. gr. 4.

Vertheidigung des Auszugs seiner Predigt von dem Gebet der Unmündigen und der Kinder gegen den dar-

auf gerichteten Angriff des Altonaischen Professors, Herrn Basedow, in welcher diese wichtige Sache nicht allein ausführlicher abgehandelt, sondern auch viele andere grundstürzende Irrthümer desselben dargestellet werden; nebst dem Abdruck der Basedowischen sogenannten Schutzschrift u. s. w. Hamburg 1764. gr. 4.

Erweiss und Vertheidigung des einigen, wahren und richtigen Begriffs von der Auferstehung der Todten nach der Schrift, gegen die von dem Alton. Profess. Hrn. Basedow aufgewärmten Irrthümer der Socinianer u. Einwürfe der Naturalisten. eb. 1764. gr. 4.

Vertheidigung der Complutensischen Bibel, insonderheit des neuen Testaments, gegen die Wetstein- und Semlerischen Beschuldigungen; nebst einem Anhange, in welchem eine völlig unbekannt gewordene, in Absicht auf die Hamburgische Reformationsgeschichte aber höchst merkwürdige, Ausgabe des N. T. Lutheri, welche zu Hamburg 1523 in Octav in Niedersächsischer Sprache an das Licht getreten, beschrieben wird. ebend. 1765. 8.

Ausführliche Vertheidigung des Complutensischen neuen Testaments; nebst einer Sammlung der vornehmsten Verschiedenheiten des Grundtexts und der Vulgata desselben; mit beygefügten critischen Anmerkungen, zu Widerlegung des Hrn. D. Semler's. eb. 1766. 8.

Neue Sammlung auserlesener Canzelreden berühmter Lehrer. 6 Theile. Magdeburg 1766—1773. gr. 8.

Aktenmässige Vertheidigung des im Jahr 1766 an das Licht gestellten Zeugnisses der Wahrheit E. Hochehrw. Hamburgischen Ministerii gegen die sogenannte Rettung der Unschuld der reformirten Gemeinde in Worms. Hamburg 1767. 4.

Anzeige und Widerlegung einiger die Geschichte der Reformation und der ersten Evangelischen Lehrer in Hamburg betreffenden unerträglichen und unverantwortlichen Verfälschungen, mit welchen Hr. Dathe seinen Versuch einer Geschichte von Hamburg verunstaltet hat. ebend. 1768. 4.

Predigten über die Sonntags- und Festevangelia des ganzen Jahrs. Leipzig 1768. 8.

Nöthige Anmerkungen zu einer in der Hamburgischen neuen Zeitung Nr. 7 dieses Jahres befindlichen Re-

cenſion der in Berlin herausgekommenen Schrift: Vom falſchen Religionseifer; nebſt der Erklärung ſeines Sinnes bey den bisher gegen ihn gerichteten feindſeligen Angriffen verſchiedener Schriftſteller. Hamburg 1768. 8.

Richtige Erklärung der Worte Aſſaph's, Pſalm 79, 6: Schütte deinen Grimm auf die Heyden und auf die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen; und Beweis, daſs die Hamburgiſche Kirche ſolche nun länger als 70 Jahre an ihren feyerlichen Buſstagen ohne Verſündigung gebetet habe, und noch ferner zu beten die höchſte Urſach und Verbindlichkeit habe. ebend. 1769 4.

Theologiſche Unterſuchung der Sittlichkeit der heutigen Teutſchen Schaubühne überhaupt, wie auch der Fragen: ob ein Geiſtlicher, inſonderheit ein wirklich im Predigtamte ſtehender Mann ohne ein ſchweres Aergerniſs zu geben, die Schaubühne beſuchen, ſelbſt Comödien ſchreiben, aufführen und drucken laſſen, und die Schaubühne, ſo wie ſie itzo iſt, vertheidigen, und als einen Tempel der Tugend, als eine Schule der edlen Empfindungen anpreiſen könne? Hamburg 1770. 8. *Holländiſch von* J. F. Rhenanus, mit einem Vorbericht von L. G. Cordes. Arnheim 1774. gr. 8.

Die gute Sache des wahren Religionseifers, überhaupt erwieſen, inſonderheit aber gegen den Verfaſſer des zu Berlin 1767 herausgekommenen Traktats vom falſchen Religionseifer vertheidigt u. ſ. w. Hamburg 1770. 8.

Nothwendige Erinnerungen zu des Herrn D. Büſching's allgemeinen Anmerkungen über die ſymboliſchen Schriften der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirche; eine Schrift, welche als eine Beylage zu des Verfaſſers Traktat vom wahren Religionseifer angeſehen werden kann. ebend. 1770. 8. *Holländiſch von* A. F. van Klenke. Amſterd. 1774. gr. 8.

Fortgeſetzte nothwendige Erinnerungen zu des Herrn D. Büſching's allg. Anmerk. über die ſymbol. Bücher der Evang. Luther. Kirche, inſonderheit aber zu den noch hinzugekommenen Zuſätzen und Verbeſſerungen derſelben. Hamburg 1771. 8.

Die gerechte Sache der Evangelisch-Lutherischen Kirche; die Unschuld und Ehre verschiedener in Gott ruhender hochverdienter Lehrer derselben; und das pflichtmässige Verhalten E. Hochehrw. Ministerii in Hamburg; gegen die ungegründeten Anklagen des Predigers der reformirten Gemeine in Worms, Hrn. Andreas Rediger, behauptet, gerettet und erwiesen. Hamburg 1770. 4.

Eine Predigt von der Liebe gegen fremde Religionsverwandte. ebend. 1771. 8.

Probe von der Art, wie der Herr D. Semler seine Zeugen anzuführen pflegt. ebend. 1771. 8.

Predigt vom wahren und falschen Frieden; mit erläuternden Anmerkungen und einigen Zusätzen versehen. ebend. 1771. 8.

Die erquickende Hoffnung der Heiligen bey den traurigen Verwirrungen dieses Lebens, eine Predigt bey einer besondern Veranlassung. ebend. 1772. 8.

Text am dritten Sonntage nach Epiphanias 1772; mit einem Gegentext versehen. Altona 1772. 8.

Erbauliche Betrachtungen über das Leben Jesu auf Erden, auf alle Tage des Jahrs. 2 Theile. Leipzig 1772. 8.

Herr Johann Georg Palm, weiland Hauptpastoris zu St. Petri und Senioris E. E. Ministerii in Hamburg, Historie der Teutschen Bibelübersetzung D. Martini Lutheri von dem Jahr 1517 an bis 1534. Aus des seel. Herrn Verfassers eigenen Handschrift herausgegeben und mit einigen Anmerkungen begleitet. Halle 1772. gr. 4.

Beweis, dass die Bahrdtische Verteutschung des N. T. keine Uebersetzung, sondern eine vorsetzliche Verfälschung und frevelhafte Schändung der Worte des lebendigen Gottes sey, aus dem Augenscheine geführet. Hamburg 1773. 8.

Beweis, dass der Satz: Ein Sandkorn, ein Wassertropf, ein Blumenblatt, ein Würmchen ist weit gröfser als der aufgeklärteste Verstand der geübtesten Weltweisen, wahr und vernünftig sey. ebend. 1774. 4.

Kurze aber nothwendige Erinnerungen über die Leiden des jungen Werther's. ebend. 1775. 8.

Versuch einer Historie der gedruckten Niedersächsischen Bibeln vom J. 1740 bis 1621. Halle 1775. 4.

Verzeichniſs ſeiner Sammlung ſeltner und merkwürdiger Bibeln, in verſchiedenen Sprachen, mit kritiſchen und litterariſchen Anmerkungen. Halle 1777. gr. 4.

Sorgfältige und genaue Vergleichung der Originalausgaben der Ueberſetzung der heil. Schrift von dem ſeel. D. Martin Luther, von 1517 bis 1545, und Anzeige der dabey wahrgenommenen Verbeſſerungen, durch welche der unſterbliche Verfaſſer derſelben ſolche immer vollkommener zu machen befliſſen geweſen iſt. 1 Stück, welches die 5 Bücher Moſis in ſich faſſet. Hamburg und Leipzig 1777. — 2 St. ebend. 1779. gr. 4. *Hernach mit einem neuen Titel unter dem Verlagsort* Deſſau 1782.

Neue für die Kritik und Hiſtorie der Bibelüberſetzungen Lutheri wichtige Entdeckungen, den Kennern und Freunden derſelben, als eine Zugabe zu dem Verzeichniſs ſeiner Bibelſammlung mitgetheilet. eb. 1777. gr. 4.

Pflichtmäſsige Rettung ſeiner Unſchuld und Ehre gegen ſchmähſüchtige Angriffe der allgem. Deutſchen Bibliothek in der Recenſion der Friedericiſchen Predigtentwürfe. Hamburg 1778. 8.

Etwas Vorläufiges gegen des Herrn Hofr. Leſſing's mittelbare und unmittelbare feindſelige Angriffe auf unſere allerheiligſte Religion, und auf den einigen Lehrgrund derſelben, die heil. Schrift. eb. 1778. 8.

Leſſing's Schwächen. 3 Stücke. ebend. 1778. 8.

Extractus Protocolli Rev. Miniſterii d. 25 Febr. 1780; nebſt der Antwort. ebend. 1780. 4.

Gewiſſenhaftes Glaubensbekenntniſs, die, 3 B. Moſ. 18. verbotenen Ehen naher Verwandten betreffend. An E. Hocherwürd. Miniſterium in Hamburg. Nebſt inſtändiger Bitte, ihn, wenn ſie finden ſollten, daſs er irre, aber mit einleuchtenden Gründen, eines beſſern zu belehren. ebend. 1780. 4.

Beſtätigung ſeines gewiſſenhaften Glaubensbekenntniſſes u. ſ. w. gegen die in öffentlichen Schriften dagegen gemachten Einwürfe. ebend. 1780. 4.

Abermahlige Beſtätigung ſeines u. ſ. w. gegen die wiederholten Einwürfe des Hrn. Diaconi Winkler's. ebend. 1780. 4.

Nothwendige und verbeſſ. Anmerkungen zu der Schrift, welche den Titel führt: Meine Gedanken über Hrn.

J. M. Göze'ns — Zugabe, welche er der abermahligen Beſtätigung — angehängt hat. Hamb. 1780. 4.

Abermahlige Abfertigung der ſeltſamen und zum Theil abentheuerlichen Gedanken des Herrn M. die Aepiniſche Kirchenordnung und den Namen Hauptpaſtor in Hamburg betreffend. ebend. 1780. 4.

Beweiſs, daſs der von dem Hrn. Stiftsprediger Weber in Weimar vor einiger Zeit gelieferte Abdruck der Augsb. Confeſſion unmöglich eine Copie von dem — Original ſeyn könne. ebend. 1781. 8.

Prüfung einiger neuen und ſonderbaren Meynungen des Hrn. D. Laſs, Profeſſors der Theologie zu Göttingen, an das Licht geſtellet u. ſ. w. eb. 1781. 8.

Anzeige der Gründe, aus welchen er nun 40 Jahre lang das Evangelium 2 Adv. Luc. XXI, 25-36 und die dazu gehörigen Parallelſtellen aus Matth. u. Mark. allezeit von der Zukunft Jeſu zum allgem. Weltgerichte erkläret hat, und ſolche niemals von dem beſondern Gerichte über Judäa und Jeruſalem erklären wird. ebend. 1782. 4.

Unterſuchung zwoer Fragen: Ob der Kurprinz Joh. Friedrich von Sachſen und der Herzog Franz von Lüneburg das dem Kaiſer überreichte Exemplar der Augsb. Conf. mit unterſchrieben haben? mithin: Ob der Kurfürſt Johann und andre proteſtantiſche Fürſten vor der Vollendung und Uebergabe der Augsburg. Conf. unvollſtändige Abſchriften derſelben ausgegeben haben? ebend. 1782. gr. 8.

Neue und für die Hiſtorie der Ueberſetzung Lutheri und die Kritik derſelben wichtige Entdeckungen. ebend. 1782. 4.

Beweiſs, daſs nicht die Verbindung der Juden, Türken und Heiden mit den Chriſten, nicht die daher entſtehende Aufklärung durch Künſte und Wiſſenſchaften, nicht die Schiffahrt und Handlung, noch weniger Kriege und Empörungen, ſondern allein die Miſſionen die Mittel geweſen ſind, die Erkänntniſs der chriſtlichen Lehre auf dem Erdboden auszubreiten. Nebſt der Beantwortung einiger hieher gehörigen Fragen. ebend. 1782. 4.

Zugabe zu ſeiner vor kurzer Zeit an das Licht geſtellten Erklärung des Evangelii am 2 Adv. Sonntage; in einer Vertheidigung des erſten Theils derſelben ge-

gen einen darauf gerichteten schmähenden Anfall im Hamb. Correspondenten. Hamburg 1782. 4.

Widerlegung des Satzes: der Sturz des Ansehns Mosis ziehet nicht nothwendig den Sturz des Christenthums nach sich. Gegen den Herrn D. und Profess. Döderlein in Jena. Hamb. u. Leipz. 1785. 8.

Beweis der Nichtigkeit der Strobelischen Apologie für Melanchthon und der Bosheit der Strobelischen gegen den Verfasser ausgeschäumten Lästerungen. Hamburg 1783. 8.

Ueber die neue Meynung von der Seligkeit der angeblich guten und redlichen Seelen unter den Juden, Heyden und Türken, durch Christum, ohne dass sie an Ihn glauben; eine pflichtmäßige Anfrage an E. Hochehrw. Ministerium in Hamburg, nebst geziemender Bitte um gütige Belehrung. ebend. 1784. 4. 2te Aufl. ebend. in demselben Jahr. 4.

Abermahliger Beweis, dass die eigentliche und natürliche Erklärung der Rede Jesu, Luc. 21. 25-36, von der Zukunft Jesu zum Weltgericht die wahre sey. Zur Widerlegung des Hrn. D. Moldenhawer's. ebend. 1784. 4.

Abfertigung der Moldenhawerischen Schrift: Von der Seligkeit derer, die von Christo nichts wissen, und ihren Umständen nach nichts wissen können, und der darinn enthaltenen beleidigenden Angriffe. eb. 1784. 4.

Fortsetzung der Widerlegung der Moldenhawerischen Schrift u. s. w. ebend. 1784. 4.

Beylage zu seiner dem Hrn. D. Moldenhawer entgegengesetzten Widerlegungsschriften. eb. 1784. 4.

Gewissenhafte Erinnerungen zu der Schrift: Ueber die Gewohnheit, Missethäter durch Prediger zur Hinrichtung begleiten zu lassen. ebend. 1784. 4.

Nöthige Anmerkungen zu des Hrn. Past. Sturm's erster und letzter Erklärung in Absicht auf meine gewissenhafte Erinnerungen. ebend. 1784. 4.

Anrede an seine Zuhörer und Freunde, zur Rettung seiner Ehre und Unschuld gegen eine von einer auswärtigen Gesellschaft von Aerzten ihm aufgebürdete boshafte Verläumdung. ebend. 1784. 4.

Anzeige von dem, was ferner zwischen ihm und einer Gesellschaft von Aerzten vorgefallen. Nebst einer ihm

ihm abgenöthigten Abfertigung eines neuen mehr als satanischen Verläumdung in dem zweyten Theil der Briefe eines reisenden Franzosen. Hamburg 1784. 4.

Protestation gegen das von dem Hrn. Verfasser der Galerie der Teufel ihm beygelegte zweydeutige und schmähende Lob. ebend. 1785. 4.

Die geistliche Freyheit der Gläubigen; eine Predigt über 2 Cor. 3, 17; *in* Kohl's Sammlung auserlesener Canzelreden Th. 6. S. 187 u. ff.

Die Auferstehung der Todten, als eine Lehre, die nach der Vernunft möglich und glaublich, nach der Offenbahrung unleugbar und gewiss ist; *in* Kohl's Samml. verschiedener Predigten von der Auferstehung der Todten S. 127 u. ff.

Die wichtige Lehre von der hohenpriesterlichen Fürbitte Christi; eine Predigt über 1 Joh. 2, 1a; *in* Wagner's Samml. auserlesener Canzelreden Th. 2. S. 185 u. ff. — Die Göttlichkeit der Lehre Jesu aus den Zeugnissen der heil. Propheten; eine Predigt über Apostelgesch. 10, 43; *eb.* Th. 3. S. 465 u. ff. — Betrachtung über die grosse Lehre von der Einigkeit Gottes; eine Predigt über über 5 B. Mos. 6, 5. 6; *ebend.* Th. 5. S. 113 u. ff.

Widerlegung eines Einwurfs, welchen der ungenannte Verfasser eines in Französischer Sprache geschriebenen Buches, so den Titel führet: *De trois imposteurs*, wider die Göttlichkeit der Sendung des Moses gemacht; *in den* Erlang. gel. Anmerkungen 1746. S. 281 — 284. 289 — 290. 297 — 301. 305 — 308.

Nachricht von dem berufenen Mannsfelder Thaler, welchem von abergläubischen Leuten allerhand ausserordentl. Wirkungen zugeschrieben werden; *in* (Baumgarten's) Nachrichten von einer Hallischen Bibl. B. 5. S. 370 — 376; und *in* Köler's Münzbelustigungen Th. 21.

Schreiben, darin er sich gegen einen Angriff Herrn D. Christoph August Heumann's in desselben Erklärung des N. T. Th. 4. S. 580 u. f. vertheidiget; *in dem* Hamburg. Nachr. aus dem Reiche der Gelehrs. 1759. S. 84 u. ff. — Nachricht von einer merkwürdigen Ausgabe des N. T. in Latein. Sprache; *ebend.* 1765. S. 572 u. ff. — Beytrag zu der Ge-

schichte der Hamburgischen Buchdruckerey vor dem Jahre 1525; *ebend.* 1766. S. 617 u. ff.

Schreiben von den vornehmsten Kennzeichen, welche die beyden ersten Ausgaben der Uebersetzung des N. T. Luthers zuverläßig und richtig unterscheiden; *in dem* Alton. gel. Merkur 1765. S. 137 u. ff.

Historischer Vorbericht und einige Anmerkungen zu Einer erhabenen reformirten Standesperson in den vereinigten Niederlanden Gedanken über die Gesinnung, Absichten und über das Verhalten der Toleranten unserer Tage; ihrer Vortrefflichkeit halber aus der Holländischen Sprache übersetzt. (Hamb. 1773. 8.)

Recensionen *in den* Hamburg. Nachr. aus dem Reiche der Gelehrsamkeit *und im* Alton. gel. Merkur.

Sein Bildniß vor dem 1ten Band seiner Betrachtungen des Todes und der Ewigkeit, und in der hiernach unmittelbar erwähnten Sammlung.

Vergl. Sammlung der Bildnisse und Lebensbeschreibungen der sämmtlichen Mitglieder eines ehrwürd. Ministerii in Hamburg. 1stes Zehend. (Hamb. 1757. 4.) Nr. 4. — *C. N. Nicolai* erste Fortsetzung des Magdeburgischen Cleri, oder der Lebensbeschreibungen der Evangel. Prediger in Magdeburg, so der sel. M. *Fried. Gottlieb Kettner* herausgegeben. (Magdeburg 1765. 4.) S. 56 u. ff. — Beyträge zu den Actis historico - eccl. B. 3. S. 604 u. ff — Nova Acta hist. eccl. B. 5. S. 527 u. ff. — *Thiess'ens* Hamburg. Gelehrtengesch. — Nachrichten von Niedersächs. berühmten Leuten und Familien B. 1. S. 75—91. — Wahrhafte Nachrichten von dem Leben des Hrn. *Joh. Melch. Göze*; geliefert von *J. C. M. St.* Hamburg 1786. 8. — *Ziegra's* Standrede am Sarge Hrn. *J. M. Göze.* ebend. 1786. 8. — *Lessing, Mendelsohn, Risbeck* und *Göze.* Offenbach 1787. 8. — *Hirsching's* Handbuch.

Götzenberger (Franz Borgia).

Jesuit seit 1723; Prediger zu München seit 1747, Domprediger zu Augsburg seit 1750, geb. zu Neuburg an der Donau am 9 Oct. 1709, gest. am 8 Febr. 1753.

Lutherische Kirch, und Lehr von der Kirch, mit der gesunden Vernunft nicht übereinstimmend. Augsburg 1750. 4. *Eine Kontroverspredigt.*

Der Tag der Erlösung aus einer Babelischen Verwirrung. ebend. 1750. 4. *Eben so.*

Römisch - catholischer päbstlicher Ablass wider die Lutherische Einwürfe vertheidiget. Augsburg 1751. 4. *Vier Predigten.*

Catholische Anmerkungen über eine Schrift Georg Fabricii, Professors bey der Academie zu Herborn, deren Titel ist: Der geplünderte Jesuiter - Bote. eb. 1752. 4.

Abgenöthigte Ehrenrettung wider eine von Göttingen in öffentlichen Zeitungen ausgeflogene ehrenrührige Schrift, durch welche die historische Schulbüchlein der oberteutschen Provinz der Gesellschaft Jesu ohne Grund und Ursach angetastet werden. eb. 1752. 4.

Gegen - Antwort auf eine Antwort des Hrn. Göttinger Zeitungsschreibers, die Vertheidigung der historischen Schulbüchlein u. s. w. betreffend. ebend. 1752. 4.

Die in drey wichtigen Puncten catholisch wordene Herren Lutheraner von Augsburg, in einem Ostermährlein vorgestellt. Augsburg und Insprugg 1752. 4.

Einige Lateinische Gedichte; in Michaeler's Collectio Poëtarum elegiacorum, stilo et sapore Catulliano scribentium. (Viennae 1784. 8.)

Vergl. *Veithii* Bibliotheca Augustana. Alph. X. p. 60—64.

Götzinger (Johann Karl).

M. der Phil. substituirter Prediger zu Struppen, hernach Prediger zu Sebnitz in Kursachsen: geb. zu Wechselburg im Schönburgischen am 24 Septemb. 1731, gest. am 7 Januar 1790.

Commentatio de polymathia et arrogantia eruditis fugienda. Vitemb. 1750. 4.

Die Uebung der Gottseligkeit bey unverhofften Fällen. Dresden 1754. 4.

Kritisch - theologische Erläuterung der Epistel Pauli an den Titum. Wittenberg 1755. 8.

Kritisch - theologische Erläuterungen über die Epistel Pauli an die Epheser. Dresden 1757. 8.

Kritisch - theologische Erläuterung der wichtigen Schriftstelle Phil. II, 1. 2. Wittenberg 1768. 4.

Anmerkungen über das 16te Stück des Lausitzischen Magazins. Dresden 1769. 4.

Hiſtoriſch - theologiſche Anmerkungen über die Geſchichte des Arius, worin der Gemüths - Charakter dieſes Ketzers, die Quelle und Beſchaffenheit ſeiner Irrthümer ausführlich unterſuchet, wider ihn und deſſen neuerliche Anhänger die Gottheit Jeſu zureichend erwieſen, auch das in dieſer wichtigen Lehre aufgeſetzte Glaubensbekenntniſs der allgemeinen Kirchenverſammlung zu Nicäa völlig erkläret worden, zum guten Gebrauch in der alten und neuern theol. Streitlehre entworfen u. ſ. w. Wittenb. 1770. 4.

Verſuch einer gründlichen Erläuterung der ſchweren Schriftſtelle Phil. I, 15—17. ebend. 1771. 4.

Vernünftige Geſpräche eines guten Bürgers in der menſchlichen Geſellſchaft über wichtige Wahrheiten von Gott und ſich ſelbſt. Dresden und Leipz. 1771. — 2tes Stück, *unter dem Titel:* Vernünftige Geſpräche eines guten Bürgers mit einigen Freunden auf ſeinem Gartenhauſe über wichtige Wahrheiten der Moralität und Religion der Menſchen. ebend. 1772. — 3tes und letztes Stück (*unter demſelben Titel*). ebend. 1772. 8.

Cauſſa ſuccincta dogmatis de obligatione reverentiae erga ſacra, maxime contra converſi ac Hafniae plexi capite Comitis Joannis Friderici Struenſee primi ordinis Deismum. Wittenb. 1773. 4.

De miniſtris Evangelii glorioſiſſimis in tabulis N. T. etiam atque etiam praeclare commemoratis. ib. 1774. 4.

Die Gewiſsheit und Vortrefflichkeit der ewigen Vorſehung bey der ehelichen Liebe der Menſchen. ebend. 1775. 4.

Der ewige Rath der glorwürdigen Regierung Gottes über die Hohen der Welt und ihre glückliche Vermählungen. ebend. 1777. 4.

Die gerechte Sache der einſtweiligen Emigration eines Geiſtlichen bey vorwaltender Unſicherheit ſeiner Perſon im Kriege, gegen unerhebliche Einwürfe vertheidiget und bewieſen. Pirna 1779. 4.

Ausführliche Erörterung der wichtigen Frage: Woher kommen die ſchlechten Exegeſen im Predigten, und durch welche Mittel können fruchtbarere erzeugt werden? an ſeinen der Theol. ergebenen Sohn in Wittenberg. Wittenberg 1779. 8.

Exegetiſche Belehrung von Jeſu Chriſto über die wichtige Schriftſtelle Phil. 2, 6. 7. 8. Wittenberg 1780. 8.

Fortgeſetzte exegetiſche Belehrung von Gott und Jeſu Chriſto über Col. 1, 13—18; nebſt eingeſtreueten Anmerkungen und einer Vorrede wider Herrn Dokt. Bahrdt's giftige Religionshypotheſen. eb. 1780. 8.

Erörterung der Frage: woher kommen die ſchlechten Exegeſen in Predigten? Dresden 1780. 8.

Einige Anmerkungen aus den Alterthümern über das glorwürdige Amt der Obrigkeit; nebſt einer bibliſchen Belehrung von der edlen Befugniſs wahrer Rechtsgelehrten. Friedrichſtadt 1782. 4.

Erläuterung der Schriftſtelle Phil. 2, 1. 2; mit Anmerkungen. ebend. 1782. 4.

Hiſtoriſch-philologiſche Bemerkungen über den ſchweren Vortrag Pauli von der Philoſophie, Kol. II, 8. Wittenberg 1782. 8.

Etwas von Beyträgen zur Erläuterung des neuen Teſt. aus den gottesdienſtlichen Alterthümern des alten Bundes. Bauzen 1783. 8.

Philologiſche Excurſionen zur Erläuterung des N. Teſt. ebend. 1784. 4.

Philolog. Beyträge zum dienlichen Erweiſs der Chriſtologie des Elihu, Hiob 33, 23. 24. Wittenb. 1784. 4.

Philolog. Beyträge zur Erläuteung des A. Teſt. aus der merkwürdigen Geſchichte Abrahams. eb. 1785. 8.

Philologiſche Beyträge zur Erklärung des neuen Teſtaments. ebend. 1785. 8.

Philologiſche Excurſionen zur Erklärung des N. Teſtaments, aus den gottesdienſtlichen Alterthümern des alten Bundes, und ſonderlich des Oſterlamms. 1ſter Band. Freyberg 1787. (*eigentl.* 1786.) — 2ter B. ebend. 1788. 8.

Goldfuss (Karl Sylvius).

Königl. Preuſſiſcher Direktor der ökonomiſchen patriotiſchen Geſellſchaft des Fürſtenthums Münſterberg, zu Kitlau bey Nimptſch in Schleſien; geb. zu . . 1724, geſt. am 11 Januar 1799.

Feuerſicherer und dauerhafter Häuſerbau von wohlfeilen Laimenpatzen; auch Holzerſparung und Holzvermehrung, und mehrere ökonomiſch-praktiſche Anweiſungen. Mit Anmerk. herausgegeben vom Kommiſſionsr. Riem. Dresd. 1794. (*eigentl.* 1793.) gr. 8.

Mehrere Abhandlungen in den ältern Nachrichten der patriotiſchen Geſellſchaft in Schleſien.

Goldhagen (Eustach Moritz).

Pfarrer zu Kleinen-Werther in der Grafſchaft Hohenſtein ſeit . . . *zu Nohra, Wollensleben und Möhrbach* ſeit 1774, *Superintendent des Fürſtenthums Minden und erſter Prediger zu Petershagen* ſeit 1778: *geb.* zu . . . *geſt.* 1783.

Ueber die knechtiſche Furcht vor Gott. 4 Predigten. Nordhauſen 1774. 8.

Predigten. ebend. 1776. 8.

Des Sophokles Trauerſpiele; aus dem Griechiſchen überſetzt. 1 Band. Mitau 1777. 8.

König Oedipus, ein Trauerſpiel des Sophokles, in Teutſchen Verſen; *in der* Klotziſchen Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften, St. 21 und 22. — Des Sophokles Oedipus in Kolonus; *ebend.* St. 23.

Goldhagen (Hermann).

Exjeſuit, D. der Theol. und Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Mainz, kurpfälziſcher geiſtlicher Rath, erſt zu Mainz, zuletzt zu München: geboren zu Mainz . . . 1718, geſt. am 22 April 1794.

Oratio hiſtorico-panegyrica de gloria Moguntiae ab Epiſcopis, Archiepiſcopis et Electoribus ducta. Mogunt. 1743. folio.

Inſtitutiones linguae Latinae et Graecae pro infima Grammatices claſſe. Mannhem. 1750 et 1758. 8.

Inſtitutiones linguae Latinae et Graecae pro media Grammatices claſſe. ibid. 1750. 1758. 8.

Institutiones linguae Latinae et Graecae pro suprema Grammatices classe. Mannhem. 1758. 8.

Institutiones stoi Latini soluti et ligati pro classe Humanitatis. ibid. 1758 et 1758. 8.

Institutiones oratoriae et poeticae pro classe Rhetorices. ibid. 1759. 8.

Anfangsgründe der Lateinischen Sprache. eb. 1751. 8.

Phraseologia Germanico-Latina, recognita, castigata et aucta. Mogunt. et Francof. 1751 et 1756. 4.

Rhetorica explicata et adplicata ad eloquentiam civilem et ecclesiasticam. ib. 1753. 1760. 8. Bamberg. 1772. 8.

Ἡ καινὴ διαθήκη, sive novum D. N. J. C. Testamentum Graecum cum variantibus lectionibus, quae demonstrant Vulgatam Latinam ipsis e Graecis N. T. codicibus hodiernum extantibus authenticam. Accedit Index epistolarum et evangeliorum, Spicilegium apologeticum, et Lexidion Graeco-Latinum. Pars I. II. Mog. 1753. 8 maj.

Lexidion graeco-latinum, recensens Graeca themata, nec non potiora Nov. Testam. Graeci vocabula. ibidem 1753. 8.

Indiculus universalis P. Pomay Germaniae adcommodatus et auctus. Mogunt. et Francof. 1755. 8.

Desselben Grundlegung der Lateinischen Sprache in einem kürzern Auszuge für die Teutsche Schulen eingerichtet. ebend. 1756. 8.

Institutiones compendiariae ad linguam Graecam. Mogunt. 1755. 8.

Progymnasmata sacra in linguam Graecam secundum veritates Catholicas e solo Dei verbo probatas. Mannhem. 1756. 8.

Betrugsanzeige in Religionsschriften, als in der Teutschen Uebersetzung der allgemeinen Kirchengeschichten Cl. Fleurii. Frankf. und Leipz. bey Christian Kopp. 1 und 2 Stück. Mainz 1756. 4.

Melētema biblico-philologicum de religione Hebraeorum sub lege naturali. Mogunt. 1759. 8. Recusum Venetiis in Thesauro theologico P. Zaccariae.

Hodegus biblicus, sive nova methodus SS. biblia intra annum cum fructu legendi horae quadrante quot diebus impenso. Mogunt. 1763. 8.

Trostwahrheiten und Gebete aus göttlicher heil. Schrift für wahre Christen in allerhand Kreutz und Drangsalen. Mainz 1759. 12.

Vollständige Anweisung zur Andacht gegen den wunderthätigen heil. Aloysius Gonzaga, 3te Auflage. ebend. 1767. 8.

Anweisung zu der hochwichtigen Andacht gegen das heil. Herz Jesu Christi. 2te Auflage. eb. 1769. 8. Bamberg 1774. 8.

Introductio in S. Scripturam Vet. et Nov. Testam. maxime contra Theistas et varii nominis incredulos. 3 Partes. Mogunt. 1765. 1766. 1768. 8.

Beyträge nützlicher Kenntnisse zum Gebrauch der untern Schulen der Gesellschaft Jesu, 1stes Stück. ebend. 1769. 8.

Nöthiger Unterricht in den Religionsgründen gegen die Gefahren der heutigen Freydenkerey. Mannh. 1769. 8.

Denkbüchlein gegen die Gefahren der Zeit, um fromm zu leben und selig zu sterben. Mainz 1772. 8.

Schriftmäßige Moral in einem kurzen Auszug der hierzu dienlichen und erklärten Schriftstellen; nebst einigen Anmerkungen über die moralischen Vorlesungen des Hrn. C. F. Gellert. ebend. 1774. 8.

Einleitung zu einem kurzen Begriff der Wissenschaften. Neue verbesserte Auflage. ebend. 1774. gr. 8.

Opuscula elementaria pro facili aditu ad linguam Latinam, in gratiam tironum eiusdem linguae. ib. 1775. 8.

Vindiciae in S. scripturam veteris ac novi Testamenti, cum introductione ad finem legis veteris Jesum Christum in ea agnoscendum, II Partes. ib. 1774. 1775. 8 maj.

Kurze Lebensbeschreibung der Heiligen Gottes, mit den beweglichen Festen des Jahrs, nebst der Anwendung auf die Glaubens- und Sittenlehre. 4 Theile. eb. 1776—1777. gr. 8.

Grundlehren des Christenthums aus göttl. heil. Schrift, in Form der Litaneyen. 3te vermehrte Aufl. ebend. 1776. gr. 8.

Kurzer Begriff der Wissenschaften zum Gebrauch der Kinder von 6 bis 12 Jahren, durch Fragen u. Antworten eingerichtet. Verbess. Aufl. ebend. 1777. 8.

*Religionsjournal. 10 Jahrgänge (*jeder von 6 Stücken.*) eb. 1776—1785. 8. *Es arbeiteten auch andere daran.*

Psalmenbuch, in einer kurzen Erklärung aus den Grundsprachen mit Beziehung auf Jesum Christum. Mainz 1780. 8.

*Erstlinge der Andacht zu dem ehrwürdigen Knecht Gottes Jos. Bened. Labré, nebst einer Nachricht von seinem Leben und Wundergnaden; vom Verfasser des Religionsjournals. ebend. 1784. 8. *Nachgedruckt zu* Würzburg, ...

Verschiedene Abhandlungen und kleinere Schriften von der Lateinischen, Griechischen und Hebräischen Sprache, Geschichte und heiligen Schrift.

Goldhagen (Johann Eustachius),

Vater des Folgenden;

Rektor des Gymnasiums zu Nordhausen seit 1744, der Domschule zu Magdeburg seit 1753: geb. zu Nordhausen am . . . . 1701, gest. am 7 Oktober 1772.

Progr. de imaginaria scholarum perfectione. Nordhusae 1744. 4.

— de superfluis in docendo fugiendis. ibid. 1745. 4.

— Untersuchung der Frage: Ob der Tod Christi mitleidig zu beklagen sey? ebend. 1745. 4.

Kurze Nachricht von der gegenwärtigen Einrichtung des Nordhausischen Gymnasii. ebend. 1746. 4.

Progr. Commentatio prior de otio scholarum honesto et salutari. ibid. eod. 4. Posterior. ibid. 1747. 4.

— Die Weisheit und Güte Gottes im Winter. ebend. 1748. 4.

— Die Weisheit und Güte Gottes im Winde. ebend. 1749. 4.

— Von der Weisheit und Güte Gottes bey dem frühzeitigen Absterben der Kinder. ebend. 1750. 4.

— de studio Romanae et Graecae linguae in Academiis continuando. ibid. eod. 4.

Das Leben eines hochverdienten Schulmanns und Predigers, M. Johannis Claji von Herzberg, aus dessen eigenen Schriften gröstentheils zusammen gezogen. ebend. 1751. 4.

Progr. de ratione Latini sermonis in Academiis colendi. ibid. eod. 4.

Betrachtung über die Verschlimmerung und Verbesserung der Zeiten. Nordhausen 1751. 4.

Das Andenken Joh. Hecklauer's, hochfürstl. Holstein-Gottorpischen Amtmanns u. Baudirektors. eb. 1752. 4.

Das Leben eines gelehrten Nordhäusers, Apollens Wigand, gräfl. Schwarzburg-Sondershausischen Kanzlers, und ehemahligen Bürgermeisters zu Nordhausen. ebend. 1752. 4.

Historische Nachricht von dem alten ausgestorbenen Geschlecht der Herren von Sundhausen, so ehemahls in der güldenen Aue, im Amte Heringen, gewohnet. ebend. 1752. 4.

Nachrichtliche Beschreibung des unweit des Bergschlosses Strausberg, im Schwarzburg-Rudolstädtischen Amte gleiches Namens neu entdeckten Muschelmarmors, welcher zugleich mit andern Marmorarten in Vergleichung gezogen wird. ebend. 1752. 4.

Progr. Die Weisheit und Güte Gottes bey den vor 200 Jahren geschlossenen Passauischen Vertrage. eb. 1752. 4.

Des Herodotus neun Bücher der Geschichte; aus dem Griechischen übersetzt, und mit einem Register, in welchem einige nöthige Erläuterungen mit eingeschaltet sind, versehen. Lemgo 1756. 8.

Des vortrefflichen Weltweisen und Feldherrn, Xenophon's, sieben Bücher der Griechischen Geschichte; aus der Griechischen in die Teutsche Sprache übersetzt, u. mit einigen Anmerk. erläutert. Berl. 1763. 8.

Des Pausanias ausführliche Reisebeschreibung von Griechenland; aus dem Griechischen übersetzt und mit Anmerkungen erläutert. Berlin u. Leipzig 1766. 2 Bände. 8. 2te verbesserte Ausgabe. 1ster Theil, 1ster und 2ter Band. Berlin 1798. — 2ter Theil, 3ter Band. ebend. 1799. gr. 8.

Griechische und Römische Anthologie in Teutschen Uebersetzungen, mit Anmerkungen erläutert. 2 Bände. Brandenburg 1767. 8.

Teutsch poëtische Uebersetzung zweyer Lateinischen Gedichte von der Baumannshöhle; in F. C. Lesser's Anmerkungen von der Baumannshöhle. (Nordhausen 1745. 8.)

Noch einige Teutsche Gedichte und Programmen.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 166.

Goldhagen (Johann Friedrich Gottlieb),

Sohn des Vorhergehenden;

M. der Phil. D. der Arzneygel. seit 1765, *ordentlicher Professor der Phil. und Naturgeschichte auf der Universität zu Halle* seit 1769, *zugleich ausserordentlicher Prof. der Arzneygel. und Stadtphysikus* seit 1778, *wie auch königl. Preuss. Oberbergrath* seit 1787: *geb. zu Nordhausen* 1742, *gest. am* 10 *Januar* 1788.

Diss. inaug. Dubitationes de quadam motus muscularis explicatione. Halae 1765. 4.
— de sympathia partium corporis humani. ib. 1767. 4.
— de tensione nervorum. ibid. 1769. 4.
Einleitung in die Volksarzneykunde; *in dem* Braunschweigischen Journal 1789. St. 1. S. 14—30.

Seine Silhouette vor der vom Professor *Reil* herausgegebenen Krankheitsgeschichte des Prof. *Goldhagen.* (Halle 1788. 8.)

Goldner (Christian Erdmann).

Studirte zu Gera und Jena, ward 1704 *M. der Phil.* 1706 *Konrektor des Lyceums zu Culmbach,* 1715 *aber, als ein Händelmacher, abgesetzt; worauf er hier und da herumschweifte, Ränke spielte und Unruhen stiftete: geb. zu Gold-Cronach am* 10 *September* 1682, *gest. am* 6 *November* 1754.

Sehr viele Teutsche und Lateinische Gedichte, mit und ohne Namen.

Vergl. *Heerwagen's* Culmbachisches Schulwesen S. 115 und 126. — *Jahn* im 2ten Versuch zur Landesgeschichte, Mangersreuth betreffend (1785.) — *Dürrschmidt's* Beschreibung des Kirchspiels Goldkronach S. 181. — *Fikenscher's* Gel. Fürstenthum Bayreuth B. 3. S. 93—99.

Goldschad (Gotthelf Konrad).

Studirte zu Wittenberg, ward 1744 *Regent der Kreutzschule zu Dresden,* 1750 *Rektor zu St. Annen da-*

ſelbſt, und 1763 *Paſtor zu Leubnitz bey Dresden: geb. zu Poſſendorf bey Dresden am* 18 *May* 1719, *geſt.* . .

Progr. de mandato Chriſti Joh. 21, 15. 17. Dresdae 1750. 4.

— de diis et deabus infantum, olim apud Graecos et Romanos divino cultu affectis. ibid. 1751. 4.

— Chorum muſicum, gloriam Chriſti celebrantem ex Pſ. 68, 26. ibid. eod. 4.

— Septem Spiritus ante Dei thronum ex Apoc. 1, 4. ibid. 1752. 4.

— Von der Ehrerbietung der erſten Chriſten, welche ſie bey Vorleſung des Evangelii in der Kirche beobachtet. ebend. 1753. 4.

— de praefectis pacificis et exactoribus iuſtis eccleſiae a Deo promiſſis ex Eſaiae 60, 17. ibid. 1755. 4.

— de dextra manu, ſiniſtra honoratiore. ibid. 1756. 4.

— Salomonis de iuventutis inſtitutione conſilium ac pretium ex Proverb. 22, 6. ibid. 1760. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von der Annen-Kirche vor Dresden ebend. 1763. . .

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

Gondela (Christian Adam).

D. der Arzneygel. und ſeit 1774 *Leibarzt des Fürſtbiſchoffs zu Lübeck in Eutin, mit dem Charakter eines Juſtitzraths: geb. zu Bremen* 1726, *geſt. am* 12 *Jun.* 1777.

Diſſ. inaug. de convulſionum natura. Jenae 1751. 4.

Unterricht für diejenigen, die ſich des Pyrmonter Mineralwaſſers bedienen. Bremen 1769. 8.

Gonne (Johann Gottlieb).

Studirte zu Querfurt und Halle, war eine Zeit lang Hofmeiſter, ward 1742 *zu Halle M. der Phil.* 1743 *D. der Rechte,* 1743 *ordentlicher Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Erlangen, mit dem Charakter eines fürſtl. Brandenburg-Bayreuthiſchen Hof-*

raths; geb. zu Quarfurt am 24 Junius 1713, geſt. am 24 Februar 1758.

Diſſ. epiſt. de feudo Gaſſaldiae, Germanorumque *Ambachtlehen.* Halae 1736. 4. *Auch in* Jenichen's Theſauro iuris feudalis T. II. Nr. 81.

— inaug. (Praeſ. J. P. de Ludewig) de formula Ducatus Thuringiae. ibid. 1743. 4.

— (Reſp. C. C. Stockmeyero) de tortura confeſſi. Erlangae 1744. 4.

De iure neutralitatis ſtatuum circulorumque Imperii Commentatio. ibid. 1746. 4.

Diſſ. (Reſp. B. G. Chladenio) de xenodochiorum rationibus praecipua quaedam capita complectens. ib. 1747. 4.

— de poenis lucro actoris cedentibus. ibid. eod. 4.

Memoria — Joannis Ecberti Schefferi, JCti eximii, S. R. I. immediatorum Nobilium in Franconia Ordini pagi Ottenwaldenſis a conſiliis, die 8 menſ. Sept. a. 1749 pie defuncti PP. ſimulque de gravi Conſultoris equeſtris munere quaedam diſſerit. ibid. 1750. 4.

Diatribe de evictione feudi oblati. ibid. 1751. 4.

Diſſ. (Reſp. et Auct. Joh. Barth. Hocking) de provocationibus et appellationibus ſecundum privilegia Caeſarea, ſtatuta, et obſervantiam illuſtris Reipublicae Auguſtae Vindelicorum. ibid. 1752. 4.

— de probatione religionis. ibid. eod. 4.

Oratio; Dica iuris publici univerſalis, qua abuſus huius diſciplinae in iure publico Imperii Germanici oſtenditur, refellitur etc. ibid. 1753. 4.

Exercitatio de commento Speculi Suevici, nec non iuris Suevici ſeu Alemannici, quod in illo haberi creditur. ibid. 1753. 4. *Auch in* Wegelin's Theſauro rer. Sueyic. T. II.

De Directorio Circuli mixti Diatribe academica, in qua I. de Directorio univerſim, II. de Directorio Circulorum Imperii, III. de Directorio ſaeculari Circuli, quoad conditionem ſtatuum, mixti, IV. de Directorio Evangelico Circuli, quoad religionem, mixti, V. de Directorio Circuli Franconici et ſaeculari et Evangelico ad legum Imperii, obſervantiae atque pactorum rationes, agitur. ibid. 1754. 4.

Disquisitio de Ducatu Franciae Orientalis, ad eidem Diplomatum atque Scriptorum instituta. Erlang. 1756. (*eigentl.* 1755.) 4. *Vergl.* Erlang. gel. Zeitung 1757. S. 338—342.

Oratio de inveniendo iura tractandi ordine. ib. 1756. 4.

Von der Introductio ad praxin extraiudicialem, *die Adelung als ein zu Erlangen* 1757 *in gr.* 8. *herausgegebenes Buch anführt, sind nur einige Bogen abgedruckt worden.*

In den Erlangischen gelehrten Anzeigen, *in Quart gedruckt, stehen von ihm folgende Abhandlungen und Bemerkungen:*

Im Jahrgange 1744: Rechtliches Gutachten: Ob die Heyrath eines unmittelbaren Reichsgrafen mit einem adelichen Fräulein vor eine Misheyrath zu halten? Nr. 1 u. 8. — Entdeckung der Ursachen: Warum die Kriegsankündigung unter freyen Völkern vor nöthig gehalten worden? Nr. 4. — Schädlichkeit der Fideicommisse in bürgerlichen Familien; Nr. 6. — Gemeiner Irrthum von dem Ursprunge der Patricien und Geschlechter; Nr. 8. — Besondere Anmerkungen von dem Zweck der Strafen in bürgerlichen Gesellschaften; Nr. 10. — Von Ambachtslehen (*eine Ergänzung der vorher angeführten* Diss. de feudo Gastaldiae); Nr. 13. (*Auch in* Jenichen's Thes. iur. feud. Nr. 21.) — Von der geheimen Sprache der Römer, zur Erklärung einer Stelle des Taciti de Mor. Germ. cap. 19. Ferner: Erklärung einer andern Stelle in Taciti Buch de Mor. Germ. cap. 26. Nr. 15. — Von den Trojanischen Fabeln, in den Ursprüngen der Teutschen Völker und Geschlechter. Nr. 17. — Von den kriegerischen Anstalten der ersten Kirche. Nr. 19. — Rechtliches Gutachten über die Heyrath eines Unvermögenden. Nr. 28.

In dem Jahrgange 1746: Anmerkung zu dem Nürnbergischen Stadtwappen. Nr. 1. — Von dem Ursprung der Bordure um den hochfürstl. burggräfl. Nürnbergischen Schild. Nr. 6. — Ob die Zinsen in Teutschland über die Summe des Capitals laufen? Nr. 8.

In dem Jahrgange 1749: Anmerkung zu dem Art. XX. der neuesten Kaiserl. Wahlkapitulation. Nr. 11. —

Einige Verbeſſerungen des Geſchlechtsregiſtes der alten Grafen von Wertheim in Herrn Biedermann's Tabellen. Nr. 17. — Von dem Unterſchied der Kayſerl. Caroliniſchen und hochfürſtl. Brandenburgiſchen, auch Bambergiſchen peinlichen Halsgerichtsordnung in Beſtrafung der zwiefachen Ehe. Nr. 23. — Vertheidigung des Kayſers Phocas. Nr. 41 und 52. — Vom ſchweigenden Schulzen und ſtummen Schöpfen. Nr. 52.

In dem Jahrgange 1750: Gedanken von einem Nationalconcilio der Evangeliſchen in Teutſchland. Nr. 4 und 6. — Erörterung einiger das kaiſerl. Landgericht Burggrafthums Nürnberg betreffende Fragen. Nr. 18. 19 und 20. — Von der Clauſul: Sola facti veritate inſpecta. Nr. 30. — Von armen Leuten. Nr. 45 und 46.

In dem Jahrgange 1751: Vom Handwerksſchutz auſſer Landes. Nr. 39 und 40. — Beſondere Erklärung des Art. LXVI Jur. Feud. Alem. Nr. 40.

In dem Jahrgange 1752: Von der Lehensformel: Sein bekenniger und währender Herr ſeyn. Nr. 2. — Was Landrecht, Landgraf, Landrichter, Landerbe, Landgericht heiſſe? Nr. 6. — *Verſchiedene dieſer Aufſätze ſind in* Schott's juriſtiſchem Wochenblatt (Jahrg. 1. 2 und 3.) *wieder aufgelegt worden.*

Die von Adelung ihm beygelegte Schrift, von den Erbämtern des Burggrafthums Nürnberg, der Markgrafen zu Brandenburg *iſt nicht von ihm, ſondern von Gaden-Dam.*

Vergl. *Chladenii* Progr. funebr. — Erlang. gelehrte Zeitung 1758. S. 101—104. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten in Teutſchland Th. 1. S. 296—300. — *Deſſelben* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 1. S. 246—258. Th. 4. S. 360—364. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Hirſching's* Handbuch.

Gordon (Andreas).

Aus dem alten Schottiſchen herzoglichen Hauſe Gordon, ward 1724 nach Regensburg geſchickt, wo er die ſchönen Wiſſenſchaften, vorher aber zu Kehlheim in der Teutſchen Schule die Teutſche Sprache erlernte. 1730

that er eine Reiſe durch Oeſtreich, Italien und Frankreich, trat nach der Rückkunft 1732 zu Regenſpurg im Schotten-Kloſter in den Benediktinerorden, wo er ſich vorzüglich der Phyſik befliſs, und Prieſter ward. 1735 begab er ſich nach Salzburg, die Rechte zu ſtudiren, beſuchte auch die theologiſchen Vorleſungen, bis man ihn 1737 nach Erfurt als Profeſſor der Philoſophie berief, wo er auch bis an ſein Ende blieb, ob man ihm gleich die Aufſicht über die Zaluskiſche Bibliothek in Polen angeboten hatte; geb. zu Cofforach in der Nord-Schottiſchen Provinz Angus am 15 Julius 1712, geſt. am 22 Auguſt 1751.

Progr. de ſtudii philoſophici dignitate et utilitate. Erfordiae 1737. 4.

Diſſ. de cognitione. ibid. 1740. 4.

— de immortalitate animae humanae. ibid. 1741. 4.

— utrum duellum ſit licitum? ibid. eod. 4.

— de concordandis menſuris. ibid. 1742. 4.

— de natura Logicae. ibid. 1744. 4.

Phaenomena electricitatis expoſita. ibid. eod. 8. Ratisb. 1744. 8. *Teutſch unter dem Titel:* Verſuch einer Erklärung der Electricität; 2te Auflage, mit neuen Verſuchen und Inſtrumenten vermehret; nebſt einer neuen Vorrede von dem Nutzen der Electricität. Erfurt (*ohne Jahrzahl, wahrſcheinlich* 1745.) 8.

Diſſ. de ſpectris. ibid. 1746. 4.

Oratio de philoſophia nova veteri praeferenda. ibid. 1746. 4.

Philoſophia utilis et iucunda. Ratisb. 1745. III. Tomi. 8.

Unpartheyiſche Nachricht von dem Urſprunge des jetzigen Krieges in Groſsbritannien, in einem Briefe vorgetragen. Strasburg 1745. 4.

Oratio philoſophiam novam utilitatis ergo amplectendam, et ſcholaſticam philoſophiam futilitatis cauſſa eliminandam ſuadens etc. amico communicata, qui eandem, ut plurimis aliis communicaretur, dignam cenſuit et prelo mandavit Coloniae (*y. potius* Erford.) 1747. 4. Ratisbon. 1747. 4.

Epiſtola

Epiſtola ad amicum Wirceburgi degentem ſcripta, qua loca quaedam diſſertationum Wirceburgenſium nuper editarum ad trutinam revocantur. Erford. 1748. 4.

Varia philoſophiae mutationem ſpectantia, ab Andr. Gordon, O. S. B. prelo data. ibid. 1749. 4. *In dieſer Sammlung findet man:* 1) *ſeine* Epiſtolam ad amicum Wirceburgi degentem ſcriptam; 2) Orationem, philoſophiam novam veteri praeferendam, ſuadentem; 3) Orationem, philoſophiam novam utilitatis ergo amplectendam, ſuadentem; 4) Apologiam, qua errores R. P. Andr. Gordon contra philoſophiam ſcholaſticam etc. confutantur a P. Joſepho Pfriemb, S. J. 5) *Gordon's Widerlegung ſolcher Schrift in einer* Epiſtola altera ad amicum Wirceburgi degentem ſcripta, qua philoſophia nova ab iniquis apologiae praemiſſae cavillationibus vindicatur; 6) ein Poſtſcript, *welches eines Erfurtiſchen Jeſuiten, des P. Lucas Opfermann Streitſchrift wider Gordon betrifft.* — *Vergl.* Amicabilis compoſitio famoſae litis philoſophicae et theologicae motae et pendentis inter R. P. Andream Gordon — ex una, et R. P. Lucam Opfermann — ex altera, partibus, puncto verae et genuinae philoſophiae una cum idea perfectiſſimae univerſitatis et ſtudii generalis numeris omnibus abſolutiſſimi, tentata a verae philoſophiae amatore, inter duos litigantes gaudente tertio, et in omnem eventum utrique iuſtum bellum litterarium denuntiante F. P. W. Francof. ad Moen. 1750. 8. *Hiermit vergl.* Gordon's Brief an Daries, *in der* Jenaiſchen gel. Zeitung 1750. St. 46; *und* Daries Gedanken über Gordon's Streitigkeit mit Opfermann; ebend. St. 76.

Phyſicae experimentalis Elementa, in uſus academicos conſcripta. Tomus I. Erford. 1751. Cum XXIV tabb. aen. — aucta et edita ab eiusdem in cathedra philoſophica ſucceſſore, Bernardo Grant, O. S. B. Tomus II. ibid. 1753. Cum XXIV tabb. aen.

Vergl. Hamburg. freye Urtheile 1751. St. 86. — *Dunkel's* hiſt. crit. Nachricht. B. 1. S. 81-85. 718-720. — *Schmerfahl's* neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 1. S. 139-145. — *Adelung z. Jöcher.* — *Hirſching's* Handbuch.

Gosler (Christoph).

Kaiserl. königl. Bancogefälleinnehmer und Salzverfilberer zu Asch in der Herrschaft gleiches Namens bey Eger: geb. zu Asch 172.. gest. 1791.

*Gedanken über die drey Geschlechtsarten der Bienen, des Weisels, der Drohnen und der Arbeitsbienen; nebst einem bewährten Mittel wider das Rauben der Bienen. Bayreuth 1787. 8.

Gossel (Andreas Arnold).

Studirte zu Jever und Halle, wo er zugleich im Waisenhause Unterricht ertheilte. Nach seiner Rückkunft ins Vaterland ward er 1720 der Katechismusschule zu Aurich vorgesetzt, worauf er 1723 das Pastorat zu Werdum erhielt, und 1730 zweyter Prediger zu Aurich, 1741 aber Hofprediger, Konsistorial- und Kirchenrath, Scholarch und Inspektor des theologischen Seminariums ward. Nach dem Absterben des letzten Fürsten von Ostfriesland 1744 wurde er wieder Prediger in der Stadt: geb. zu Esens in Ostfriesland am 20 December 1700, gest. am 9 December 1770.

Das Evangelium von Christo, in dem 53sten Kapitel Jesaiä, durch einige über dasselbe angestellte Betrachtungen angewiesen, nothdürftig erklärt und erläutert und nach seinem Zwecke angewandt; nebst einem Anhange einer Betrachtung über den 21sten Psalm. Bremen. 1733. 8.

Das Evangelium von der Herrlichkeit in der Kirche Christi im neuen Bunde, in dem 54sten Kapitel Jesaiä, durch einige über dasselbe angestellte Betrachtungen angewiesen. ebend. 1736. 8.

*Eines allzeit aufrichtigen Gottesgelehrten aufrichtiges Bedenken, über die vom seligen Hrn. D. Rambach in dem Hessischen Hebopfer neulich als unrecht und sündlich verworfene Privat-Communion, darinn die von demselben gegebene Beantwortung der hierüber angestelleten Frage erwogen, und zum nöthigen Ge-

wissens-Unterrichte in solcher Sache von gründlichen und gewissenhaften Gottesgelehrten eine nähere Belehrung gebeten wird. Bremen 1736. 8.

D. Martin Luthers Bericht, vom Jahr 1525, wie es forthin mit denen, so das hochwürdige Abendmahl empfahen wollen, soll gehalten werden. Aurich 17[illegible]. 8.

*Theophili Sinceri (10) Sendschreiben an Aletophilum, von denen durch den Gebrauch der Wolffischen Philosophie, veranlasseten neuern theologischen Streitigkeiten, in welchen durch Erklärung und Gegeneinanderhaltung, sowohl der Begriffe der Wörter, als der Sachen selbst, aufrichtig gezeiget wird, dass dieselbe grossentheils in Wortstreit und Misverstand beruhen. Bremen 1738. 8. *Als der Hofprediger Bertram bescheidene Anmerkungen darüber herausgab; so schrieb er:*

*Eine Beantwortung der bescheidenen Anmerkungen...

Der Evangelisch-Lutherischen Kirchen Glaubens-Bekänntniss von der allgemeinen Gnade im 11ten Capitel des Concordien-Buchs dargelegt. ... 1739. ..

Richtige Mittelstrasse in der Gnadenlehre der Evangelisch-Lutherischen Kirche u. s. w. angewiesen und mit einer hinlänglichen Antwort auf des Herrn Anton Gottfried Dreas neue Einwürfe, dargelegt u. s. w. Halle 1747. 8.

Das Ostfriesische Gesangbuch, mit einer Vorrede und Erläuterungen. ... 1754. ...

Vergl. *Neubauer's* jetztleb. Theologen. .... — *Reershemius* Ostfriesische Predigerhistorie. .... — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gotter (August Ludwig).

Herzogl. Sachsen-Gothaischer geheimer Regierungsrath zu Altenburg: geb. zu .. gest. am .. Aug. 1786.

*Aktenmäsiger ausführlicher Beweis der dem hohen Hause Sachsen über die im Herzogthum Altenburg unstrittig gelegene Dorfschaften, Caulsdorf, Weischwitz, Lositz, Witzendorf und Arnsgereuth zustehenden landesfürstlichen Oberbothmäsigkeit, wobey zugleich die Unrechtmäsigkeit und Ungültigkeit der

von dem fürſtlichen Hauſe Mansfeld - Fondi in dem Rittergute und Dorfe Caulsdorf neuerlich gemachten Anmaſsungen gezeigt wird; mit Beylagen von Lit. A bis XX ad cauſam zu Mansfeld Herr Fürſt contra den Hrn. Herzog zu Sachſ. Coburg - Saalfeld Reſcripti paritorii nunc reviſionis Anno 1778. Altenburg folio.

GOTTER (FRIEDRICH WILHELM)

Studirte zu Göttingen von 1763 bis 1766 die Rechte, ward 1766 herzogl. Sachſen - Gothaiſcher zweyter geheimer Archivar zu Gotha; 1767 kam er als Legationsſekretar zu der Viſitation des Reichskammergerichts nach Wetzlar; hielt ſich in den Jahren 1768 und 1769 als Begleiter zweyer junger Barone von Rieſch zu Göttingen auf, verweilte alsdann ungefähr ein Jahr lang im väterlichen Hauſe zu Gotha, und gieng 1770 zum zweytenmahl auf ſeinen vorigen Poſten nach Wetzlar, blieb dort zwey Jahre, und ward nach ſeiner Rückkunft in Gotha bey der herzogl. geheimen Kanzley angeſtellt; 1782 geheimer Sekretär: geb. zu Gotha am 3 September 1746, geſt. am 18 März 1797.

*Tom Jones; eine Operette. Mannheim 1772. 8.

*Die Dorfgala; ein Luſtſpiel in 3 Aufzügen, mit Arien und Geſängen; für das Theater in Weimar. Gotha 1774. 8.

Die falſchen Entdeckungen; ein Luſtſpiel nach Marivaux. ebend. 1774. 8.

Merope; ein Trauerſpiel nach dem Franzöſiſchen des Herrn von Voltaire. ebend. 1774. 8.

Oreſt u. Elektra; ein Trauerſpiel in 5 Aufz. eb. 1774. 8.

Medea; ein mit Muſik vermiſchtes Drama. eb. 1775. 8. *Franzöſiſch* von Berquin. Paris 1781. 8. *Italieniſch in* Bertola's Idea della bella letter. Allem. T. II. *Däniſch von* P. Schwarz in Syngeſpil for den Danske Skueplads B. 8. (1790. 8.)

Mariane; ein bürgerliches Trauerſpiel in 3 Aufzügen ebend. 1776. 8.

Jeanette; ein Luſtſpiel nach Voltaire'n; *im 2ten Th. des* Hamburg. Theaters 1777. Neue Auflage. Hamburg 1784. 8.

Walder; eine ernſthafte Operette in einem Akte. Gotha 1777. 8.

*Das tatariſche Geſetz; ein Schauſpiel mit Geſang in 2 Aufzügen. Leipzig 1778. 8.

*Der argwöhniſche Ehemann; ein Luſtſpiel in 5 Aufzügen nach dem Hoadley; *im 3ten Band des* Hamburg. Theaters 1778. Neue Aufl. Hamb. 1785. 8.

Singſpiele. 1ſtes Bändchen. Leipzig 1779. 8.

Trunkener Mund, wahrer Mund, nach Collé, in einem Aufzug. ebend. 1779. 8.

Das öffentliche Geheimniſs, nach Gozzi. eb. 1781. 8.

Adelaide, oder die Antipathie gegen die Liebe; ein Luſtſpiel. ebend. 1781. 8.

Zwey Onkels für einen. ebend. 1781. 8.

Der Mann, der ſeine Frau nicht kennt; ein Luſtſpiel in 2 Aufzügen. ebend. 1781. 8.

Der Weiſe in der That. ebend. 1782. 8.

Geſellſchaftstheater, von der Verfaſſerin des Erziehungstheaters; aus dem Franzöſiſchen frey überſetzt. 1ſter Band. ebend. 1783. 8.

Die Mutter; ein Luſtſpiel in 5 Aufz. Wien 1783. 8.

Die Vetterſchaft; ein Nachſpiel. Leipzig 1784. 8.

Der ſchwarze Mann; eine Poſſe in 2 Aufzügen. eb. 1784. 8.

Romeo und Julie; ein Schauſpiel mit Geſang in drey Aufzügen. ebend. 1785. 8.

Veit von Solingen; ein Luſtſpiel in 4 Aufzügen, nach Barthe. Wien 1785. 8.

Gedichte. 1ſter Band. Gotha 1787. — 2ter Band. ebend. 1788. — 3ter Band. ebend. 1802. gr. 8.

Die Erbſchleicher; ein Luſtſpiel in 5 Akten. Leipzig 1789. 8.

Zum Andenken der Frau von Buchwald, nebſt zwey ungedruckten Briefen des Herrn von Voltaire. Gotha 1790. gr. 8.

Die Mutter; ein Schauſpiel in 5 Akten; nach der Frau Marquiſe Dücreſt von Sillery. Leipzig 1790. 8.

Schauſpiele: 1) Vaſthi; 2) Eſther; 3) die Baſen. ebend. 1795. 8.

Maria Thereſia bey ihrem Abſchiede aus Frankreich; Teutſchlands Edlen gewidmet (*eine Kantate*). ebend. 1796. 4.

Der Eheſcheue, ein Luſtſpiel in 5 Akten, nach Dorat's Célibataire; *im 1ſten Theil des* komiſchen Theaters der Franzoſen für die Teutſchen. (Leipz. 1777. 8.) — Der Kobold, in 4. Akten; *ebend.* Th. 4. (1778.)

Von den Verdienſten des Gothaiſchen Kanzlers C. A. von Studnitz; *im* Journal von und für Teutſchl. 1785. St. 1. S. 3—7. — *Noch einige Aufſätze in demſelben.*

Gedichte *in den* Hamburgiſchen Unterhaltungen, *in dem* Leipziger *und* Göttinger Muſenalmanach, *im* Teutſchen Merkur, *im* Taſchenbuch für Dichter, *und in* (Reichard's) Theaterkalender 1776. 1779. 1785.

Einige einzelne Gedichte *Italieniſch in* Bertola's angef. Samml. B. 2.

Sein Bildniſs im 3ten Theil von *Lavater's* Phyſiognomik, vor dem 7ten Stück des Gothaiſchen Theaterjournals, vor dem 2ten Th. des 1ſten Jahrg. der Berlin. Litteratur- und Theaterzeitung, und vor dem 4ſten Band der N. Bibl. der ſchönen Wiſſenſchaften. (1790.)

Vergl. (*von Hof's*, Gothaiſchen Legationsſekretärs) Biographiſche Skizze *Gotter's; in den* Sächſiſchen Provinzialblättern 1797. April 8. 312—330. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1797. B. 2. S. 248—316. — Vor dem dritten Band ſeiner Werke (1802.) ſteht eine Biographie deſſelben, und daraus ein Auszug in der Thüringiſchen Vaterlandschronik 1803. St. 5. S. 73—81.

GOTTFRIED (JOHANN ADAM JAKOB AUGUST CHRISTIAN KONRAD).

Ein gebohrner Jude, ſtudirte zu Eiſenſtadt in Ungern und zu Fürth, ward 1744 *Melamed (Präceptor) der Judenſchaft zu Roth im Ansbachiſchen, und ward zwey Jahre darnach zu gleichem Geſchäfte nach Sulzbürg in der Oberpfalz berufen; bekannte ſich* 1750 *in Erlangen zur chriſtlichen Religion, ſtudirte daſelbſt ſeit* 1753 *Theologie (nachdem er vorher die Fürſtenſchule*

zu Neuſtadt an der Aiſch und die Lorenzſchule zu Nürnberg beſucht hatte) und in der Folge zwey Jahre lang in Tübingen, wo er M. der Phil. wurde und in der Analyſi Ebraica Unterricht ertheilte. Von da kam er Kupferzell und Eſchenthal unweit Hall in Schwaben, und lehrte in den dortigen Pfarrhäuſern zwey Jahre lang die Lateiniſche, Griechiſche, Ebräiſche und Franzöſiſche Sprache; nahm 1758, in Erwartung einer geiſtlichen Stelle, ſeinen Aufenthalt in dem Ansbachiſchen Flecken Gerabronn: aber die Schüchternheit, auf der Kanzel zu predigen, hinderte ihn daran; er zog deswegen nach Ansbach, wo er ſich mit Informiren in Sprachen und durch Schriftſtellerey Unterhalt verſchafte: geb. zu Altona 1726, geſt. am 28 Julius 1773.

Der troſtloſe Jude in der letzten Todesſtunde; nebſt einem Ermahnungsſchreiben an den Rabbi Koppel Fränkel zu Fürth bey Nürnberg, zur unpartheyiſchen Unterſuchung der wahren Religion. Tübingen 1753. 8.

Der bußfertige Sünder. Baſel 1759. 8.

Schriftmäßige Vorſtellung und freundſchaftliche Ermahnung an ſämmtliche jüdiſche Proſelyten jetziger Zeit, aus Col. 1, 12. 13. 14; in Form einer geiſtlichen Rede vorgetragen; nebſt einer Vorrede von S. T. Herrn Philipp Ernſt Kern, hochverdienten Superintendenten zu Weikersheim. Ansbach 1759. 8.

*Rührungen eines jüdiſchen Proſelytens, in den erſten Augenblicken ſeiner Bekehrung. Lindau 1759. 8.

Unterricht I. in der natürlichen Religion; II. in der geoffenbahrten Religion und deren vornehmſten Streitigkeiten; III. in der chriſtlichen Religion; nebſt einer Vorrede von einer löbl. theol. Fakultät auf der Friedrichs-Univerſität zu Erlangen. Schwabach 1764. 8. 2te Aufl. Nürnb. 1766. 8. 3te Aufl. . . .

Schnelle Bekehrung eines wider Jeſum erbitterten Juden. . . . 1771. 8.

Wahrhafter Bericht von Gottfried's ſonderbaren Bekehrung vom Judenthum zum Chriſtenthum, und von ſeiner fernern Führung, ſeit ſeiner heiligen Taufe;

die im Jahre 1750 zu Chriſtian - Erlangen geſchah; bis hieher von ihm ſelbſt aufgeſetzt. . . . 1771. 8.

Welche Sünde der heutigen Chriſtenheit mag wohl die wahre und einige Urſache der jetzt hereinbrechenden Gerichte Gottes ſeyn? Frankf. und Leipz. 1772. 8.

Ein Charfreytags - Confect. . . . .

Sammlung aller derjenigen im gemeinen Leben nothwendigen Franzöſiſchen Worte u. Redensarten, welche in den Schriftſtellern theils ſehr ſelten, theils gar nicht vorkommen, und welches bisher die Urſache geweſen, warum auch die, welche eine geraume Zeit mit der Franzöſiſchen Sprache zugebracht haben, doch im Reden nicht haben fortkommen können. Schwabach 1773. 8.

Vergl. ſein eben erwähnter Bericht. — Kurzgefaßte Lebens-Geſchichte des ſeel. Hrn. M. *Joh. Adam Gottfried's* zu Anſpach; nebſt deſſen letzten Stunden; auf Verlangen verſchiedener Gönner und Wohlthäter der *Gottfried*iſchen Familie aufgeſetzt von dem geringſten ſeiner Freunde. Onolzbach 1778. 8. — *Vocke'ns* Geburts - und Todten - Almanach u. ſ. w. Th. 2. S. 179—183.

GOTTLEBER (JOHANN CHRISTOPH).

M. der Phil. ward . . . . Rektor zu Annaberg, und 1771 *Rektor der kurſächſiſchen Landſchule zu Meiſſen: geb. zu Chemnitz* 1733, *geſt. am* 1 *May* 1785.

Diſſ. de emphaſium iudicandarum difficultate. Altorf. 1761. 4.

Epiſtola ad Heynium, Profeſſ. eloq. Gotting. de conſuetudine veterum laudandi ſcriptorum loca, de eorumque uſu critico. Annabergae 1764. 4.

Proluſio de imitatione. ibid. eod. 4.

Proluſio locis ſuper aliquot Homeri, poëtarum decoro non accommodatis. ibid. eod. 4.

Progr. Von den in Luſtſpielen aufzuſtellenden Perſonen, nebſt ihrem Charakter. ebend. 1764. 4.

— Von dem vornehmſten Abſichten der öffentl. Schulen. ebend. 1765. 4.

— de cauſſis dialectorum variarum in poëtis Graecis obviarum. ibid. eod. 4.

Progr. De verbis formisque loquendi verecundiae merito et falso contrariis. Altorf. 1765. 4.

— de causis, cur pauci iuvenum literarum amore ducantur. ibid. eod. 4.

— Argumentorum aliquot in Platonis Phaedone de animi immortalitate discussio, Spec. I. ibid. 1765. Spec. II. ibid. 1766. Spec. III. ibid. 1767. Spec. IV. ibid. 1767. 4.

— Von der Beschaffenheit eines guten Bürgers. ebend. 1766. 4.

— Was eine löbliche Bürgerschaft zu dem Wohl einer Lateinischen Schule beyzutragen. ebend. 1767. 4.

— Observationum in Platonis Alcibiadem secundum, Spec. I. ibid. 1767. Spec. II. ibid. 1768. Spec. III. ibid. 1768. 4.

— Vota pro salute Friderici Augusti Elect. ibidem 1768. 4.

— Von einigen alten und seltenen Teutschen Bibeln der Schulbibliothek zu Annaberg. ebend. 1768. 4.

— Gedanken über einige Vorschläge für die Verbesserung der Schulen wider Hrn. D. Miller's Progr. von der Hoffnung besserer Zeiten für die Schulen. ebend. 1769. Fortsetzung davon. ebend. 1770. 4.

— Observationes in quaedam loca Dionysii Halic. Spec. I. ibid. 1769. Spec. II. ibid. eod. Spec. III. et Spec. IV. ibid. 1770. 4.

— Animadversiones in Schoettgenii Lex. Nov. Testam. Spec. I. ibid. 1769. Spec. II. ibid. 1771. 4.

— De Archelao, Macedonum rege, e Platonis Gorgia et Alcibiade secundo. ibid. 1771. 4.

— De Joh. Rivio, Rect. Annab. bene de scholis in Misnia merito. ibid. eod. 4.

— De crisi, e lege consecutionis temporum in restituendis veterum scriptorum locis depravatis adhibenda. Misen. 1771. 4.

Animadversiones ad Platonis Phaedonem et Alcibiadem secundum, cum excurss. in Phaedonem. Lipsi. 1771. 8.

Vita Conrect. Weissii. Misn. 1772. fol.

Animadversiones litterariae et philologico-criticae ad Philonis legationem ad Cajum, IV Progr. ibid. 1773. 1774. 4.

Progr. Scholia quaedam ad Lexicon Nov. Teſtam. Schoettgenianum. Miſenae 1775. 4.

— de Periclis moribus a Platone in Gorgia expreſſis. ibid. eod. 4.

Monumentum pietatis in memoriam M. Andr. C. Cleemanni. ibid. 1776. fol.

Progr. Animadverſionum hiſtoricarum ad Platonis Menexenum, Specim. I et II. ibid. eod. 4.

— de gemmarum ſculptarum excellentia et utilitate. ibid. 1780. 4.

— Animadverſionum ſuper aliquot locis Ciceronis e libro III Officiorum Specimen. ibid. eod. 4.

— Animadverſ. I. in lib. I Offic. Cicer. Spec. I-IX. ibid. 1781 — 1785. 4.

Platonis Menexenus et Periclis Thucydidei oratio funebris. Lipſiae 1782. (*eigentl.* 1781.) 8.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 220—222.

Gottschaldt (Christian Heinrich).

Studirte zu Leipzig und Wittenberg, war hierauf 23 *Jahr Auditeur bey den kurſächſiſchen Truppen, ward hierauf Rathsbeyſitzer und Stadtſchreiber zu Schneeberg, und* 1762 *Syndikus zu Annaberg: geb. zu Schneeberg am* 5 *Julius* 1715, *geſt. nach* 1776.

De ſucceſſione Clericorum in Geradam Schediasma. Schneebergae 1760. 4.

Commentatio de equitum Saxonicorum immunitate a bannis nuptialibus non fundata. ibid. 1761. 4.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Gottschaldt (Johann Jakob).

Studirte zu Altenburg und Leipzig, ward 1709 *M. der Phil. vollendete hierauf ſeine Studien zu Wittenberg, kam* 1713 *nach Dresden in das Hahniſche Prieſterhaus, ward* 1716 *Pfarrer zu Somsdorf, Dresdner Diöces,* 1721 *Diakonus zu Eybenſtock,* 1739 *Paſtor zu*

Schöneck: geb. zu Eybenstock am 21 April 1688, gest. am 15 Februar 1759.

Diss. de Laminis, *von Blechen.* Lipſ. 1711. 4.

Trauer- und Troſtſchrift auf den Tod ſeiner Mutter; *bey der von* J. F. Vogel *gehaltenen und zu Schneeberg gedruckten* Leichenpredigt. Schneeb. 1721. fol.

Das Schneebergiſche oder Erzgebürgiſche Geſangbuch, *das er ſammelte und 1725 das erſtemahl ohne ſeinen Namen herausgab, und das verſchiedenemahl aufgelegt wurde.*

Abhandlung von Gelübden, wozu eine curieuſe Begebenheit, deren in der Vorrede gedacht worden, Anlaſs gegeben, und worinnen, wo nicht alles, doch das allermeiſte, was davon kann geſagt werden, oder geſagt worden iſt, kürzlich zuſammen gefaſſet, die meiſten Caſus erörtert, alle Schriftſtellen, die davon handeln, beſonders das dunkle Gelübde Jephthae erläutert, auch die ganze Beſchaffenheit der Gelübde aufs deutlichſte und natürlichſte vorgetragen wird. Solche iſt ganz natürlich abgetheilet worden in Partem doctrinalem, exegeticam, elenchticam, moralem ſ. caſuiſticam, hiſtoricam. Dresden 1735. 4.

Avertiſſement wegen eines Univerſalgeſangbuchs, und der darauf ſich gründenden vollſtändigen neuen Verbal- und Real-Liederconcordanz. Leipz. 1735. 4.

Theologia in hymnis, oder das ſeit etlichen Jahren durch ein beſonderes Project bekannt gemachte Univerſalgeſangbuch. ebend. 1737. 8.

Lieder-Remarquen. 1ſter Theil. ebend. 1737. — 2ter Theil. ebend. 1739. — 3ter Theil. ebend. 1740. — 4ter Theil. ebend. 1741. — 5ter Theil. ebend. 1742. — 6ter Theil. ebend. 1744. 8. *Alle 6 Theile unter dem allgemeinen Titel:* Sammlungen von allerhand auserleſenen Liederremarquen, in 6 Theilen abgefaſſet und mit nöthigen Regiſtern verſehen. ebend. 1748. 8.

Die letzten Worte — in einer Abzugspredigt aus ſeinem Vaterlande zu denen Bürgern ſeiner Vaterſtadt, bey Gelegenheit des Evangelii am 26 Sonnt. nach Trinit. geredet u. ſ. w. Schneeberg 1739. 4.

Parentation, bey Beerdigung des Stadtſchreibers Zöphel in Schöneck gehalten. Schlaitz . . . . 4.

Gedanken von der Fürbitte des Sohnes Gottes u. s. w. *in den* Fortgesetzten Samml. v. J. 1745. S. 858 u. ff.

Allerhand Lieder-Remarquen, von welchen alle Messen, geliebt es Gott! einen Theil zu ediren gedenket u. s. w. Leipzig 1759. 8.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexicon jetztlebender Theologen Th. 1. S. 231 u. f. S. 458. Th. 2. S. 798. — *Oetel's* Eybenstock. Chronik Th. 2. S. 91 u. ff. — *Wetzel's* Anal. hymn. St. 41 S. 42 u. ff. — *Dietmann's* kursächs. Priesterschaft B. 3. S. 366-370. — *Adelung z. Jöcher.*

GOTTSCHED (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte seit 1714 zu Königsberg, widmete sich der Theologie, der Philosophie und der Dichtkunst, ward 1723 M. der Phil., worauf er sich 1724 nach Leipzig begab, und Vorlesungen über die schönen Wissenschaften hielt; ward 1726 zum Senior der damahligen poëtischen Gesellschaft erwählt, die sich gleich darauf in die nachherige Teutsche Gesellschaft umbildete. 1730 ward ausserordentlicher Professor der Philosophie, 1734 aber ordentlicher Professor der Logik und Metaphysik: geb. zu Juditen-Kirch, eine Stunde von Königsberg in Preussen am 2 Februar 1700, gest. am 12 December 1766.

Diss. continens dubia circa Monades Leibnitianas. Regiomonti 1722. 4.

— de genuina omnipraesentiae divinae notione. ibid. 1723. 4.

— de hamartigenia, s. de fonte vitiorum humanorum. Lipsi. 1725. 4.

Lob- und Klag-Ode auf den Tod des Czaaren Petri Alexowitz. 1725. fol. *Mehrmahls gedruckt, und steht in verschiedenen Sammlungen, z. B. in den* Oden der Teutschen Gesellschaft.

D. Joh. Val. Pietsch'ens gesammelte poëtische Schriften, bestehend aus Staats- Trauer- und Hochzeit-Gedichten; mit einer Vorrede und Zugabe einiger Gedichte. Leipzig 1725. 8. *Dabey ist auch die von G. verfertigte Uebersetzung von* Clerk's Abhandlung von der Poësie.

*Die vernünftigen Tadlerinnen. 1ster Th. Halle 1725. — 2ter Theil. Leipzig 1726. gr. 8. Hamb. 1738. gr. 8. *Es hatten auch andere Theil daran.*

Bernhard's von Fontenelle Gespräche von mehr als einer Welt, zwischen einem Frauenzimmer und einem Gelehrten; nach der neuesten Auflage übersetzt, auch mit Figuren und Anmerkungen erläutert. Leipzig 1726. 8. 2te Aufl. ebend. . . . . 8. 3te Aufl. ebend. 1738. 8. *Dabey auch seine Uebersetzung von* Fontenelle's *Schäfergedichte* Endymion; *die erste Arbeit, die G. für die Schaubühne unternahm.*

Desselben Gespräche der Todten, und Plutons Urtheile über dieselbe; ins Teutsche übersetzt und mit einer Vorrede von Gesprächen überhaupt versehen. ebend. 1727. 8.

Nachricht von der erneuerten Teutschen Gesellschaft in Leipzig. eb. 1727. 8. Vermehrte Ausg. eb. 1731. 8.

*Der Biedermann; eine moralische Sahrift. 100 Stücke, oder 2 Bände. ebend. 1727—1728. 4.

Diss. Vindiciae systematis influxus physici. Sectio I. ibid. 1727. — Sectio II. ibid. 1728. — Sect. III. ibid. 1729. 4.

Abschieds-Rede, welche er in der vertrauten Redner-Gesellschaft zu Leipzig gehalten; nebst der Antwort M. E. F. Rivini. ebend. 1728. gr. 8.

Oden der Teutschen Gesellschaft in Leipzig. 1ster Th. ebend. 1728. — 2ter Theil. ebend. 1738. gr. 8.

Specimen animadvers. astronomicarum. Gedani 1729. 4.

Grundriss zu einer Vernunftmässigen Redekunst, mehrentheils nach Anleitung der alten Griechen und Römer entworfen. Hannover 1729. 8.

Versuch einer critischen Dicht-Kunst vor die Teutschen, darinnen erstlich die allgemeinen Regeln der Poesie, hernach alle besondere Gattungen der Gedichte abgehandelt und mit Exempeln erläutert werden, überall aber gezeiget wird, dass das innere Wesen der Poësie in einer Nachahmung der Natur bestehe. Leipzig 1730. (*eigentl.* 1729.) gr. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1737. gr. 8. 3te Ausgabe. . . . . 4te Ausgabe. ebend. 1751. gr. 8.

Bernhard's von Fontenelle Historie der heydnischen Orakel, darinn aus dem Lateinischen Werke

des von Dalen ein kurzer Auszug enthalten; aus dem Französischen übersetzt, und mit einem Anhange, darinn auf die Einwürfe eines Strasburgischen Jesuiten (*P. Baltus*) geantwortet wird, versehen. Leipzig 1730. 8.

Progr. sistens Musas obstetrices Philosophiae. ib. eod. 4.

Oratio inauguralis de Poëtis Philosophis, Reipublicae generique humano utilissimis. ibid. eod. 4.

Der Teutschen Gesellschaft in Leipzig eigene Schriften und Uebersetzungen. 1ster Theil. ebend. 1730. 2te und vermehrte Auflage. ebend. 1735. — 2ter Th. ebend. 1734. 8.

Der sterbende Cato, ein Trauerspiel; nebst Fenelon's Gedanken von Trauerspielen und einer critischen Vorrede, darinn von der Einrichtung desselben Rechenschaft gegeben wird. ebend. 1732. 8. 2te Auflage. ebend. 1735. 8. . . . . 10te verbesserte Auflage, mit einem Anhange von den Schicksalen dieses Trauerspieles in Frankreich und Teutschland (von C. G. Köllner). ebend. 1757. 8.

Diss. de infelicitate regni, ex quo litterae exulant. ibidem. eodem. 4.

Der Teutschen Gesellschaft in Leipzig gesammelte Reden und Gedichte, welche bey dem Eintritte und Abschiede ihrer Mitglieder pflegen abgelesen zu werden; nebst seiner Einleitung u. Vorrede. eb. 1732. 8.

Beyträge zur critischen Historie der Teutschen Sprache, Poësie und Beredsamkeit; herausgegeben von einigen Mitgliedern der Teutschen Gesellschaft. eb. 1732 — 1744. 8 Bände. gr. 8.

Iphigenia, ein Trauerspiel, aus dem Französischen des Racine ins Teutsche übersetzt. ebend. 1733. 8.

Ein wahrer Held und vollkommener Regent, nach dem Muster Friedrich August's, in einem Gedichte (*von 3 Bogen*) ebend. 1733. fol.

Sachsens völlig ersetzter Verlust bey der Churfürstl. Huldigung Seiner jetztregierenden königl. Maj. in einem Gedichte. ebend. 1733. fol.

Erste Gründe der gesammten Weltweisheit, darinn alle philosophische Wissenschaften in ihrer natürlichen Verknüpfung abgehandelt worden; zum Gebrauch academischer Lectionen entworfen. 1ster theoretischer Theil. Mit Kupfern. ebend. 1733. — 2ter practi-

ſcher Theil, mit einem Regiſter über beyde Theile. Leipzig 1734. 8. 2te Aufl. 1ſter Theil. ebend. 1735. 2ter Theil. 1736. 3te vermehrte u. verbeſſerte Aufl. ebend. 1739. 4te Aufl. ebend. . . . . 5te Auflage. ebend. . . . . 6te Aufl. ebend. 1756. 7te Auflage. ebend. 1777. 8.

Hrn. P. Coſte Rede auf den Tod Auguſti II; aus dem Franz. überſetzt. ebend. 1733. fol.

Progr. de iniquitate exterorum in ferendo de eruditis noſtratibus iudicio. ibid. 1734. 4.

Oratio inauguralis de utilitate et neceſſitate metaphyſices, in contemtores eius. ibid. eod. 4.

Carl der Friedensſtifter; eine Ode (*von 3 Bogen*). ebend. 1736. fol.

Ausführliche Redekunſt, nach Anleitung der alten Griechen und Römer, wie auch der neuern Ausländer; geiſtlichen und weltlichen Rednern zu gut in zweenen Theilen verfaſſet, und mit Exempeln erläutert. ebend. 1736. gr. 8. 2te Aufl. ebend. 1739. gr. 8.

Gedichte, geſammlet und herausgegeben v. Joh. Joachim Schwabe, M. A. ebend. 1736. gr. 8.

Diſſ. de voluntatis ab intellectu dependentia. ib. 1737. 4.

Der Teutſchen Geſellſchaft in Leipzig Oden und Cantaten, in vier Büchern; nebſt einer Vorrede über die Frage: Ob man auch in ungebundener Rede Oden *machen* könne? ebend. 1738. gr. 8.

Progr. de dignitate Baccalaureatus Lipſ. ibid. 1739. 4.

Lob- und Gedächtnifsrede auf den Vater der Teutſchen Dichtkunſt, Martin Opitz'en von Boberfeld, nachdem ſelbiger vor hundert Jahren in Danzig Todes verblichen, zur Erneuerung ſeines Andenkens im Jahre 1739 den 20 Aug. auf den philoſophiſchen Catheder zu Leipzig gehalten. ebend. 1739. gr. 8. Mit Opitz'ens Bildniſſe.

Lob- und Gedächtnifsrede auf die Erfindung der Buchdruckerkunſt; *in dem* Geprieſenen Andenken von Erfindung der Buchdruckerkunſt, wie ſolches in Leipzig beym Schluſſe des dritten Jahrhunderts von den geſammten Buchdruckern daſelbſt gefeyert wurde. ebend. 1740. 4.

Die Teutſche Schaubühne, nach den Regeln der alten Griechen und Römer eingerichtet, und mit einer Vorrede herausgegeben. 2ter Theil. ebend. 1741. —

3ter Theil. Leipzig 1741. — 1ster Theil (*der nach dem 2ten und 3ten erschien*) *unter dem Titel:* Die Teutsche Schaubühne nach den Regeln und Exempeln der Alten; nebst einer Vorrede, und des Erzbischoffs von Fenelon Gedanken von der Tragödie und Comödie, ans Licht gestellet u. s. w. ebend. 1742. — 4ter Theil. ebend. 1743. — 5ter Theil. ebend. 1744. — 6ter Theil. ebend. 1745. 8. 2te Auflage. ebend. 1747 u. ff. 8. *Die meisten darin befindlichen Stücke rühren von andern her und er gab sie heraus.*

Herrn Peter Bayle's, weiland Prof. der Philosophie zu Rotterdam, verschiedene Gedanken bey Gelegenheit des Cometen, der im Christmonate 1680 erschienen, an einen Doctor der Sorbonne gerichtet; aus dem Französischen übersetzet, und mit Anmerkungen und einer Vorrede ans Licht gestellt. Hamburg 1741. 8.

Gedächtnissrede auf den unsterblich verdienten Domherrn in Frauenberg, Nicolaus Copernicus, als den ersten Erfinder des wahren Weltbaues, welche in Gegenwart zweyer Durchlaucht. königl. Pohln. und Churfürstl. Sächsischer Prinzen auf der Universitätsbibliothek zu Leipzig im Maymonat des 1743sten Jahres, und also 200 Jahr nach seinem Tode gehalten worden. Leipzig 1743. 8.

Herrn Gottfried Wilhelm's Freyherrn v. Leibnitz Theodicee, das ist, Versuch von der Güte Gottes, Freyheit des Menschen, und vom Ursprunge des Bösen; bey dieser vierten Ausgabe durchgehends verbessert, auch mit verschiedenen Zusätzen und Anmerkungen vermehret. Statt einer Einleitung ist die Fontenellische Lobschrift auf den Hrn. v. Leibnitz von neuem übersetzt. Hannover 1744. gr. 8.

* Neuer Bücherſaal der schönen Wissensch. und freyen Künste. 10 Bände (*jeder von 6 Stücken*). Leipzig 1745—1750. 8. *Fortgesetzt unter dem Titel:* * Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit. 12 Bände. (*jeder von 12 Stücken*). ebend. 1751-1763. 8. *Es haben mehrere daran gearbeitet.*

Progr. de versione Germanica Aeneidos, quae ante 600 annos auct. Henrico de Veldeck edita, in bibliotheca Gothana adservatur. ibid. 1745. 4.

* Ergöt-

Ergötzungen der vernünftigen Seele aus der Sittenlehre und Gelehrsamkeit überhaupt. 6 Bände (*jeder von 6 Stücken*). Leipz. 1745-1748. 8. *Auch hieran haben andere gearbeitet.*

Zwey Lobschriften auf zweene in Gott ruhende Durchl. Sächsische Landesherren, Churfürst Friedrich den Streitbaren und Churfürst August den Gütigen. ebend. 1746. 4.

Abhandlung von dem Flor der Teutschen Poesie zu Kayser Friedrich I. Zeiten. ebend. 1746. 4.

Progr. de rarioribus nonnullis bibliothecae Paullinae codicibus. ibid. eod. 4.

— von einigen alten Sittenlehrern bey den Teutschen. ebend. 1747. 4.

Peter's von Muschenbroeck, M. D. der Weltw. und Math. ordentl. Lehrers zu Leyden, Grundlehren der Naturwissenschaft; nach der zweyten Lateinischen Ausgabe, nebst einigen neuen Zusätzen des Verfassers, ins Teutsche übersetzt. Mit einer Vorrede ans Licht gestellt u. s. w. Stockholm 1747. gr. 8. Mit 26 Kupferstichen. *Anfang und Ende der Uebersetzung sind von G. das Meiste aber von M. Borz zu Leipzig.*

Grundlegung einer Teutschen Sprachkunst, nach den Mustern der besten Schriftsteller des vorigen und jetzigen Jahrhunderts abgefasst. Leipz. 1748. 8. . . 4te Ausg. *unter dem Titel:* Vollständigere und neu erläuterte Teutsche Sprachkunst, nach den Mustern der besten Schriftsteller des vorigen u. jetzigen Jahrhunderts abgefasst. ebend. 1756. 8. 5te Ausg. ebend. 1762. 6te, von J. G. Hofmann verbesserte Ausgabe. eb. 1776. 8. *Französisch unter dem Titel:* La Grammaire Allemande de Mons. Gottsched, Prof. de Philos. de l'univ. de Leipzig, contenant les meilleurs principes de la Langue Allemande, dans un ordre nouveau; par M. G. à Paris 1754. 8. *Hierher scheint auch zu gehören:* Le Maître Allemand, ou nouvelle Grammaire Allemande, méthodique et raisonnée, suivant les Regles de Gottsched. à Strasbourg 1758. 8. *Holländ. unter dem Titel:* De hoogduitsche Spraakmeester etc. door Ernst Zeydelaar. Amsterdam 1772. 8. *Eine andere Französische Uebersetzung erschien unter folgendem Titel:* Grammaire Allemande

de Gottſched, miſe en François par Quand. à Vienne 1763. 12. — Abrégé de la Grammaire Allemande de Gottſched et Junker. à Berne 1795. 8.

Neueſte Gedichte auf verſchiedene Vorfälle. Regensburg 1749. 8.

Progr. in quo aliquam nuperi itineris litterarii rationem reddit. Lipſ. 1749. 4.

Die Argonauten; eine (3 *Bogen lange*) Ode. ebend. 1750. fol.

Geſammelte Reden, in dreyen Abtheilungen, nochmahls von ihm ſelbſt überſehen und verbeſſert, eb. 1750. gr. 8. *Sind nicht alle von ihm.*

Singularia Vindobonenſia, nuper A. 1750 d. 12 menſ. Febr. oratione ſolenni — celebrata. Praemittitur proluſio academica, Dom. 1 Adv. A. 1749, publici iuris facta; aliquam nuperi itineris litterarii rationem reddens. ibid. eod. 4.

Das erhöhete Preuſſen, oder Friedrich der Weiſe, ein Gedicht; ſeinem werthen Vaterlande zu dem den 18 Jenner 1751 bevorſtehenden 50jährigen Andenken ſeiner Erhebung zur königlichen Würde gewidmet. ebend. 1750. 4.

Klagelied über das rauhe Pfälzer Land. eb. 1750. 4.

Geſammlete neueſte Gedichte; herausgegeben von der königl. Teutſchen Geſellſchaft. Königsberg 1750. 8.

Progr. de antiqua verſione Theotiſca Magiſtri Tancredi. ibid. eod. 4.

Ode auf die höchſt erwünſchte hohe Geburt des Durchlauchtigſten Herzogs von Burgund königl. Hoheit. ebend. 1751. 4.

Progr. de ſolemniori laureae in coronandis poëtis uſu. ibid. 1752. 4.

— de laurea Apollinari poëtica. ibid. eod. 4.

— de temporibus Teutonicorum vatum mythicis. ibidem. eodem. 4.

— de declamationibus publicis. ibid. eod. 4.

Heinrichs von Alkmar Reineke der Fuchs, mit ſchönen Kupfern; nach der Ausgabe von 1498 ins Hochteutſche überſetzet, und mit einer Abhandlung von dem Urheber, wahren Alter, und groſſen Werthe dieſes Gedichtes verſehen. Leipzig und Amſterdam 1752. kl. fol.

Gedicht, so derselbe am 1 des Augustmonats 1753 in der königl. Teutschen Gesellschaft zu Göttingen abgelesen. Göttingen 1753. 4.

Progr. de Optimismi macula, diserte nuper Alexandro Popio, Anglo, tacite autem, G. G. Leibnitio, perperam licet, inusta. Lipsi 1754. 4.

Vorübungen der Beredsamkeit, zum Gebrauche der Gymnasien und gröfsern Schulen. ebend. 1754. 8. Mehrmals aufgelegt; zuletzt ebend. 1775. 8.

Progr. Geschichte von Stiftung der vormahligen fruchtbringenden Gesellschaft. ebend. 1755. 4.

Historische Lobschrift des weiland hoch- und wohlgebohrnen Herrn, Herrn Christian's, des H. R. R. Freyherrn von Wolf, Erb- Lehn- und Gerichtsherrn auf Klein-Dölzig, Sr. königl. Maj. in Preussen Geheimden Raths, der Universität zu Halle Kanzlers und Seniors u. s. w. Nebst des Hochseel. Freyherrn Kupferbilde. Halle 1755. 4.

Progr. de academicorum auctorum ante duo fere saecula motibus Lipsiae excitatis repressisque. Lipsi. 1756. 4.

— delineans bellum grammaticale superiori saeculo, prudentia ordinis philosophorum Lipsiensis compressum. ibid. eod. 4.

— genuinam gentilismi notionem sistens. ibid. 1757. 4.

Vorübungen der Lateinischen und Teutschen Dichtkunst, zum Gebrauche der Schulen entworfen. eb. 1757. 8. 2te verbesserte Auflage. ebend. 1760. 8. *Mehrmals aufgelegt, zuletzt 1775.*

Nöthiger Vorrath zur Geschichte der Teutschen dramatischen Dichtkunst, oder Verzeichniss aller Teutschen Trauer- Lust- und Singspiele, die im Druck erschienen, von 1450 bis zur Hälfte des jetzigen Jahrhunderts gesammlet und ans Licht gestellet. eb. 1757. — 2ter Theil, oder Nachlese aller Teutschen Trauer- Lust- und Singspiele, die von 1450 bis zum 1760sten Jahre im Druck erschienen. Als ein Anhang ist Hrn. Raths Freyesleben Nachlese ebensolcher Stücke beygefügt. ebend. 1765. 8.

Beobachtungen über den Gebrauch und Misbrauch vieler Teutscher Wörter und Redensarten. Strasburg u. Leipzig 1758. 8.

Akademische Redekunst, zum Gebrauche der Vorlesungen auf hohen Schulen als ein bequemes Hand-

buch eingerichtet, und mit den schönsten Zeugnissen den Alten erläutert. Leipzig 1759. 8.

Handlexicon, oder kurzgefastes Wörterbuch der schönen Wissenschaften und freyen Künste. ebend. 1760. (eigentl. 1759.) gr. 8.

Progr. super Fassmii dissertatione de Leibnitiano rationis sufficientis principio. ibid. 1761. 4.

Vorrede zu Friedr. Wilhelm von Eisenberg Cypressenzweigen auf fürstliche und adeliche Grüfte gestreuet, oder Reden, bey dergleichen solennen Leichenbegängnissen gehalten. (Altenburg 1738. 8.)

Vorrede und Anmerkungen zu der von ihm veranstalteten Teutschen Uebersetzung von Peter Bayle's historischen u. kritischen Wörterbuche. (Leipz. 1741-1744. 4 Theile. fol.)

Revidirte und begleitete mit einer Vorrede Johann Adolph Hofmann's Uebersetzung von Cicero's drey Büchern von der menschlichen Pflicht. (Hamburg 1742. gr. 8.)

Vorrede zu Joh. Heyn's Versuch einer Betrachtung über die Cometen, die Sündfluth und das Vorspiel des jüngsten Gerichts. (Berlin 1742. 8.)

Vorr. zu Joh. Christoph Schwarz'ens Uebersetzung der Aeneis v. Virgil. (Regensb. 1742. gr. 8.)

Gab heraus: Lucian's von Samosata auserlesene Schriften von moralischen, satirischen und critischen Inhalte, durch verschiedene Federn verteutscht. (Leipzig 1746. 8.)

Christ. Aug. Hausenii, Math. P. P. O. Lips. Novi profectus in historia electricitatis; accessit Henr. de Sanden, M. D. et Prof. Phys. Regiomont. Diss. de succino electricorum principe, quam edidit et de vita b. Hausenii praefatus est J. C. Gottsched. (ibidem 1746. 8.)

Anti-Lucretius, sive de Deo et Natura Libri V. Eminentissimi S. R. E. Cardinalis Melchioris de Polignac opus posthumum, Illustrissimi Abbatis Caroli d'Orleans de Rothelin cura et studio editioni mandatum, ad exemplar Parisinum recensuit, et de Poëtis Philosophis antiquis atque ac recentioribus praefatus est J. C. Gottschedius. Lips. 1748. 8. maj.

Vorrede zu der Geſchichte der königl. Academie der Aufſchriften und ſchönen Wiſſenſchaften zu Paris u. ſ. w. (Leipz. 1749 u. ff. gr. 8.) *Vergl. den nächſtfolgenden Artikel.*

Sein Bildniſs von *Haid* in *Brucker's* Bilderſaal 4tes Zehent. Auch von *Pfenninger* in *Meiſter's* Charakteriſtik Teutſcher Dichter.

Vergl. *Götten's* Geſ. Europa Th. 8. S. 76—92. Th. 3. S. 801—803. — Denkmahl der ſeltenen Verdienſte des Herrn Prof. *Gottſched.* Leipzig 1746. 8. — *Brucker's* Bilderſaal 4tes Zehent. — *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsberg. Univerſität Th. 2. S. 444. — *Jo. Aug. Erneſti* Memoria *Gottſchedii.* Lipſ. 1767. fol. — *Käſtner's* Betrachtungen über *Gottſched's* Charakter; in *deſſen* kleinen Schriften Th. 2. S. 76 u. f. Auch in der N. Bibl. der ſchönen Wiſſenſch. B. 6. S. 208—218. — *Adelung* zum *Jöcher.* — *Meiſter's* Charakteriſtik Teutſcher Dichter B. 2. S. 42—51. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 583. — *Hirſching's* Handbuch. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 382—384.

Gottsched (Luise Adelgunde Viktorie).

Gebohrne von Kulmus, Frau des vorhergehenden ſeit 1735; *befliſs ſich, unter Anleitung ihrer Mutter und ihres Vetters, D. Joh. Adam von Kulmus, Profeſſors am Gymnaſium zu Danzig, der Lateiniſchen, Griechiſchen, Franzöſiſchen, Engliſchen, Italieniſchen und Polniſchen Sprache, wie auch der Philoſophie, Mathematik, Geſchichte und Dichtkunſt: geb. zu Danzig am* 11 *April* 1713, *geſt. am* 26 *Junius* 1762.

* Der Frau von Lambert Betrachtungen über das Frauenzimmer; aus dem Franzöſiſchen überſetzt durch L. A. V. K. von welcher auch einige Gedichte angehängt. Leipzig 1730. 8.

Das glückliche Rufsland, am Geburtstage Ihro Kayſerl. Maj. Annae Iwanownae 1733, in einer Ode erwogen. Danzig 1733. fol.

Der Sieg der Beredſamkeit; aus dem Franz. der Frau von Gomez überſetzt. Leipzig 1735. gr. 8. Es

sind einige ihrer Gedichte beygefügt, z. B. die eben angeführte Ode, ein Stück aus Voltaire's Trauerspiel Zaire, in reimfreye Verse übersetzt.

Cato, ein Trauerspiel aus dem Englischen des Addison übersetzt. Leipzig 1735. 8.

*Die Pietisterey im Fischbeinrocke, oder die Doctormässige Frau; in einem Lustspiele vorgestellt. Rostock, auf Kosten guter Freunde. 1736. 8. *Entstand aus* Bougeant's *Komödie* Femme Docteur, ou la Theologie Janseniste tombée en quenouille.

*Der Zuschauer; aus dem Englischen des Herrn Richard Steele's und Joseph Addison's übersetzet. 9 Theile. Leipzig 1739—1743. gr. 8. *Es sollen auch andere Theil daran haben.*

Triumph der Weltweisheit, nach Art des Französischen Sieges der Beredsamkeit der Frau v. Gomez; nebst einem Anhange dreyer Reden (z. B. Satirische Lobrede auf den sogenannten Amaranthes, oder Gottlieb Siegmund Corvinus). eb. 1739. 8. *Französisch von* Mad. Heck. Paris (*Berlin*) 1767. 12.

*Horatii, als eines wohlerfahrnen Schiffers, beweglicher Zuruf an alle auf dem Meere der gesunden Vernunft schwimmende Wolfianer. . . . . 8. *Eine Satire auf schlechte Prediger.*

Herrn Alex. Pope's Lockenraub, ein scherzhaftes Heldengedicht; aus dem Englischen in Teutsche Verse übersetzt. Leipzig 1744. 4. Mit Kupf. 2te durchaus verbesserte und beynahe umgearbeitete Ausgabe. ebend. 1772. gr. 8. Mit Kupf.

Neue Sammlung auserlesener Stücke aus Pope's, Echard's, Newton's und anderer Schriften übersetzt. ebend. 1749. 8.

*Geschichte der königl. Akademie der Auffschriften und schönen Wissenschaften zu Paris, darinn zugleich unzählige Abhandlungen aus allen freyen Künsten, gelehrten Sprachen und Alterthümern enthalten sind; aus dem Franz. übersetzt. ebend. 1749—1758. 11 Theile. gr. 8.

Cornelia, die Mutter der Gracchen; aus dem Franz. der Madem. Barbier. ebend. 1750. 8.

*Der kleine Prophet von Böhmischbroda, oder Weissagung des Gabriel Johannes Nepomucenus Franciscus de Paula Waldstorch, genannt

Waldstörchel. Prag 1753. 8. *Theils Uebersetzung, theils Nachahmung des* Petit Prophète de Boehmischbroda *von Grimm.*

Der beste Fürst; ein Vorspiel auf das Geburtsfest der verwittweten Fürstin, Johanna Elisabeth zu Anhalt. Leipzig 1755. 4. *Die Gräfin von Bentink liefs nur 36 Abdrücke davon machen. Es befindet sich aber auch im 2ten Theil ihrer* Briefe.

*Des Abts Terrasson Philosophie, nach ihrem Einfluss auf alle Gegenstände des Geistes und der Sitten; aus dem Französischen. ebend. 1756. 8.

Sämmtliche kleinere Gedichte; nebst dem von vielen Standespersonen, Gönnern und Freunden beyderley Geschlechts ihr gestifteten Ehrenmahle und ihrem Leben; herausgegeben von ihrem hinterbliebenen Ehegatten. ebend. 1763. 8.

Briefe (*herausgegeben von Dorothee Henriette v. Runkel*). 3 Theile. Dresden 1772. 8.

In der spätern Ausgabe der vernünftigen Tadlerinnen (*s. den vorhergehenden Artikel*) sind von ihr die Abhandlungen über die Gelehrsamkeit des Frauenzimmers, und über Arbeit und Müssigang.

Schauspiele; *in* Gottsched's Teutscher Schaubühne, *theils originell, theils übersetzt.*

**Hatte starken Antheil an der Teutschen Uebersetzung des* Bayl'schen Wörterbuchs.

**Antheil an* Gottsched's Krit. Beyträgen, Neuem Büchersaale, und Neusten aus der anmuthigen Gelehrsamkeit.

Ihr Bildniss von *Pfenninger* im 2ten Band von *Meister's* Charakteristik Teutscher Dichter.

Vergl. *Götten's* gel. Europa Th. 2. S. 93—95. Th. 3. S. 803 u. f. — Erlang. gel. Zeitung 1762. S. 248. — Das von ihrem Manne geschriebene Leben, bey ihren kleineren Gedichten. — Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit 1762. . . . — Hannöverisches Magazin 1762. S. 659 u. ff. — Geschichte berühmter Frauenzimmer Th. 3. S. 56—61. — Pomona von der Frau *von la Roche* 1783. St. 8. S. 748 u. ff. *Flögel's* Geschichte der komischen Litteratur B. 3. S. 508—511. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Meister's* Charakteristik Teutscher Dichter B. 3. S. 51-54. — *Hirsching's* Handbuch. — *Wieland's* N. Teutscher Merkur 1803. St. 4. S. 269 u. f.

GOTTSCHLICH (KARL).

Ward Jeſuit 1719, *lehrte die Humanioren zwey Jahre, die Dichtkunſt drey, und die höhern Wiſſenſchaften* 21 *Jahre. War auch Kanzler der Univerſität zu Olmütz ſechs und Rektor derſelben drey Jahre, wie auch Vorſteher des dortigen Konvikts fünf Jahre; nicht minder M. der Phil. D. des Kanoniſchen Rechts und der Theologie: geb. zu Neurode in der Grafſchaft Glatz am* 23 *December* 1703, *geſt. am* 10 *April* 1770.

Angelus naturae ſublimitate, numeris excellentia, attributorum varietate admirandus. Pragae 1750. 4.

Scientia divina ſimplicis intelligentiae, viſionis, et media theologice propoſita; cum diſſertatione dogmatico-critica de providentia, praedeſtinatione et reprobatione. ibid. eod. 4.

Viator per fidem ambulans, ſeu quaeſtiones et reſolutiones dogmaticae, ſecundum varias fidei exercendae materias fidelem practice manuducentes. ib. 1751. 8.

Continuatio quaeſtionum theologicarum dogmatico-critico-hiſtoricarum in Geneſeos caput I a verſu 2do. ibid. eod. 8.

Diſpenſatio in lege et leges diſpenſationum, ſive quaeſtiones et reſolutiones de modis relaxandi obligationem ex lege, votis, ſacramentis, impedimentis etc. ibid. 1752. 4.

De decretis divinis, opus theologico-ſcholaſticum, cum lucubratione apologetica, cui titulus: Honor poſthumus P. Jo. From, S. J. Olomucii 1753. 4.

Falſa moneta Candidi Zahler ad ſtateram veritatis et charitatis examinata. Opus apologeticum. ib. eod. 4.

Vergl. *Pelzel's* Böhmiſche, Mähriſche u. Schleſiſche Gelehrte aus dem Orden der Jeſuiten S. 206 u. f.

VON GOUE (AUGUST FRIEDRICH).

Erſt herzogl. Braunſchweigiſcher Hofgerichtsaſſeſſor, hernach Privatmann zu Salzliebenhall im Hildesheimiſchen, zuletzt ſeit 1779 *Hofkavalier bey dem Grafen zu*

Bentheim - Steinfurt: geb. zu Hildesheim am 2 Auguſt 1743, geſt. am . . . 1789.

*Der Einſiedler und Dido, zwey Duodramata. Wetzlar 1771. 8.

*Donna Diana, ein Trauerſpiel. ebend. 1771. 8.

*Der höhere Ruf. ebend. . . . . 12.

*Iwanette und Stormond, ein Trauerſpiel. 1771. 8.

Elegien. Leipzig 1774. 8.

Einige Heilswahrheiten. Offenbach 1774. 8.

Gedicht von dem wahren Glück der Sterblichen. Frankfurt 1774. 8.

*Gedanken von Monarchie und Republik. 1 Theil. Braunſchweig und Wolfenbüttel 1775. 8.

*Amaliſunde und Gulliver, ein Trauerſp. eb. 1775. 8.

Der Barde Geisfred am Grabe des Freundes. Leipzig 1775. 8.

*Maſuren, oder der junge Werther, ein Trauerſpiel aus dem Illyriſchen. Frankfurt und Leipzig 1775. 8.

*Sendſchreiben an die Gemeine zu Baſel. 1775. 8.

*Berichtigung der Geſchichte des jungen Werther's. 1775. 8. (*Nachgedruckt* 1775.)

*Elegien. Leipzig 1776. 8.

Betrachtungen über die Einſichten der uns bekannten älteſten Völker. Leipzig 1778. 8.

*Vermiſchte Gedichte. Wolfenbüttel 1779. 8.

*Naamah, ein Schauſpiel, in dem Geiſter erſcheinen; dialogirte Scenen der Vorwelt. Leipzig 1780. 8.

*Franz von Rothenfels freye Beſtimmung zum Kleinſtädter. 2 Theile. ebend. 1780. 8.

*Ueber das Ganze der Maurerey; aus Briefen der Herren von Fürſtenſtein und von Strahlenberg. 1ſter Th. (*der 2te iſt nie erſchienen*). Leipz. 1782. 8. *Die 2te Ausgabe kam unter folgendem Titel heraus:* *Notuma, nicht Exjeſuit, über das Ganze der Maurerey; einzige ächte umgearbeitete Ausgabe. 3 Thle. Leipzig 1788—1789. 8.

*Ueber Künſte und Wiſſenſchaften, entworfen nach Griechiſch - römiſchen Koſtum in einem Schreiben an den Herrn regierenden Grafen zu Bentheim - Steinfurt vom Verfaſſer des Ganzen über die Maurerey. ebend. 1789. 8.

Graape (Johann Gottfried).

D. der Rechte zu Hamburg; geb. daſelbſt am 26 Februar 1747, geſt. am 20 April 1796.

Diſſ. inaug. iurid. de transmiſſione iuris ſuccedendi anteceſſoris morte non delati (Praeſide J. A. Hellfeld). Jen. 1772. 4.

Werke, ohne Dedikation und Vorrede. Altona 1779. 8.

Vergl. *Thieſs'ens* Hamburg. Gel. Lexikon.

Grabener (Christian Gottfried),

Sohn des Folgenden;

Studirte zu Meiſſen und Leipzig, ward 1737 M. der Phil. und widmete ſich dem Univerſitätsleben, ward aber 1738 Konrektor der Stadtſchule zu Meiſſen, 1742 Rektor der Lateiniſchen Schule in der Neuſtadt zu Dresden, 1751 Konrektor der Schulpforte, und 1761 Rektor derſelben: geb. zu Freyberg am 15 April 1714, geſt. am 30 November 1778.

Diſſ. (Praeſ. Klauſing) ad Geneſ. XII, 6. 7. Lipſ. 1737. 4.

— continens ſtricturas antiquarias de commentariis actorum veterum in foro litigantium. ibid. 1738. 4.

Progr. de honoroficentiſſimo patris titulo. Miſen. 1739. 4.

Epiſtola gratulatoria de fratribus longis. ibid. 1741. 4.

Progr. de Poſca. ibid. . . . . 4.

— de Epimenide, Athenarum luſtratore. ib. 1742. 4.

— I—III de bello Wartenburgenſi. Dresdae . . . 4.

— I et II de Acoluthis. ibid. 1748. 1749. 4.

— I—VI de libro heroico, *Heldenbuch* vocato. ibid. . . . . 4. *Hierüber gerieth er mit Gottſched in einen Streit in deſſen* Neueſten aus der anmuthigen Gelehrſamkeit B. 12. S. . . . .; *wogegen er ſich vertheidigte in* Baumgarten's Nachrichten von merkwürd. Büchern B. 3. S. 528—545.

— de nomine ac origine Protectorum. ibid. 1751. 4.

Evocationum divinarum in vita deſideratiſſimi parentis, Dom. M. Theoph. Grabeneri, Rectoris quon-

dam ill. Afranei, notatio, Deo, parenti, posteris, a filiis filiabusque, patrem communi affectu lugentibus, debita et dicata, litterisque consignata. Dresdae et Lipsi. 1751. 4.

Progr. de carminibus apostolicis. Dresdae . . . . 4.

— de formula Κυριε ελεησον. ibid. . . . . 4.

— de portis coeli. ibid. . . . . 4.

Oratio de Germania ante CC annos divinitus pacata. Numburgi 1755. 4.

Vergl. sein Ehrengedächtniss (Naumburg 1779. 4.) — *Adelung* zum *Jöcher*.

Grabener (Theophilus),

Vater des Vorhergehenden;

Studirte zu Wittenberg, ward dort 1709 *M. der Phil.* 1711 *dritter Lehrer des Gymnasiums zu Freyberg,* 1717 *dritter Lehrer der Landschule zu Meissen, und* 1735 *Rektor derselben: geb. zu Zschoppach am* 3 *November* 1685, *gest. am* 15 *April* 1750.

Diss. (Praes. J. C. Wichmannshausen) de planctu Hadadrimmon ad Zach. XII, 11. Viteb. 1709. 4.

— I et II de sacris Judaeorum peregrino in hortis ritu factis. ibid. 1710. 4.

— de excommunicatione per insomnia. ibid. eod. 4.

Vita Christi. Ehrenfr. Lehmanni. Chemnicii 1712. . . . . Dasselbe auch in Teutschen Versen. . . . .

Vita Dav. Theod. Lehmanni. ibid. 1715. . . . . Dasselbe gleichfalls in Teutschen Versen.

D. Christian Lehmann's, weyland Past. prim. und Superint. in Freyberg, Göttliche Führungen, deren er vom Anfang seines Lebens, bis zu seinem im hohen Alter erfolgten Ende, gar sonderlich genossen, und theils von ihm selbsten sind aufgezeichnet, theils sonsten bey vertrautem Umgange mit demselben, angemerket worden, zusammen getragen u. s. w. Dresden 1725. 4.

Commentatio de iis Lutherani coetus doctoribus, qui e scholarum Rectoribus antistites sacrorum extiterunt. . . . 1725. . .

Adam Böhmer's, Diaconi zu Freyberg, Leben. Dresden 1726. 4.

Die gute Hand Gottes über Hrn. M. Paul Chriſtian Hilſcher'n, der heil. Schrift Baccalaureum und Paſtorem zu Alt-Dresden, ſeel., im Leben, Leiden und Sterben. ebend. 1732. 4. *Auch bey den* Lehmanniſchen Leichenpredigten. . . . .

Chriſtoph Weiſſenborn's Einleitung zur Lateiniſchen und Teutſchen Rede- und Dichtkunſt; vermehrt und verbeſſert herausgegeben. ebend. 1731. 8. ebend. 1742. 8.

Jo. Barclaji Icon animorum; cum animadverſionibus Buchneri, Junkeri et editoris. ibid. 1733. 8.

Diſſ. de ſymbolo Iſraëlitarum trans Jordanem incolentium, ad Joſ. 22, 22—29. Miſenae 1737. 4.

— de furto Lacedaemoniorum furto non furto. ibid. 1738. 4.

— de falſis artis phyſiognomicae principiis. ib. 1740. 4.

— ſiſtens vindicias Weiſſenburgenſis coenobii. ib. 1741. 4.

— de Theophilo, Epiſcopo Antiocheno. ib. 1744. 4.

— I—V, ſiſt. animadverſa ad Cebetis tabulam, ibidem 1744—1748. 4.

Epiſt. gratul. Antonii Comitis Schaftesburi argutae cogitationes de laude. ibid. 1749. 4.

Mehrere Schuldiſputationen und Programmen, deren Notitz man nicht erlangen kann; z. B. de Anſcharlis duobus; de origine praenominis Wolf; de theologia Dagoberti; de Mediolano, Imp. Rom. Camera; Animadverſa ad Wachteri Gloſſarium Germanicum.

Vergl. ſeines vorhin erwähnten Sohnes Vita *Theophili Grabeneri.* — *Adelung* zum *Jöcher.* — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 454.

Frau von Grabow (Friederike Elisabeth), gebohrne von der Kettenburg.

Gemahlin des ehemahligen Hofgerichtsaſſeſſors von Grabow zu Güſtrow in Mecklenburg. War Gouvernante zweyer Mecklenburg-Strelitziſchen Prinzeſſinnen,

deren eine die jetzt noch lebende Königin von Grofsbritannien ist: geb. zu . . . gest. am 7 Julius 1779.

Freye Betrachtungen über die Psalmen David's. Lübeck 1772. 8.

Vergl. *Nugent's* Reisen durch Teutschland und vorzüglich durch Mecklenburg Th. 1. S. 219—221.

Gräf (Johann Samuel Gottlob).

Ward 1760 Katechet der St. Salvatorskirche zu Gera, 1764 Prediger an der dortigen Zucht- und Waisenhauskirche, 1772 gräfl. Reussischer Hofprediger, 1788 Archidiakonus und Assessor des Konsistoriums: geb. zu Wenigensömmern in der Diöces Weissensee in Thüringen am 26 Oktober 1736, gest. am 29 Junius 1800.

Des Dr. Joseph Hall, weiland berühmten Bischoffs zu Norwich in England († 1656), Betrachtungen über die biblischen Geschichten; aufs neue in einer verbesserten Uebersetzung und mit eigenen Anmerkungen herausgegeben. 4 Theile. Gera und Leipzig 1771—1774. 8.

Predigt am 18ten Sonntage nach Trinitatis nach dem Brande von Gera gehalten. Gera 1781. 8.

Drey Predigten, bey besondern Veranlassungen. ebend. 1790. 8.

Versuch in Predigten über einige Psalme. eb. 1791. 8.

Vergl. Lobensteinischen Intelligenzblatt 1803. St. 5 und 6.

Gräfe (Johann Friedrich).

Herzogl. Braunschweigischer Kammer- und Postrath zu Braunschweig: geb. daselbst am . . . gest. am 7 Februar 1787.

Sammlung von Oden, zu welchen eigene Melodien verfertiget worden. 4 Theile. Halle 1737. 3te Auflage. 1743. med. 4.

Oden und Schäfergedichte, in Musik gesetzt. Leipzig 1744. fol.

Sonnet auf das von Ihro königl. Hoheit, der Churprinzeſſin zu Sachſen ſelbſt verfertigte, in Muſik geſetzte und abgeſungene Paſtorell: Il trionfo della fedeltà, in zwey Melodien gebracht, und womit zugleich eine neue Art, Noten zu drucken, bekannt gemacht wird. Leipzig 1755. Queerfolio.

Funfzig Pſalmen, Oden und geiſtliche Lieder, in Muſik. Braunſchweig 1760. fol.

Sechs geiſtliche Oden und Lieder, in Melodien geſetzt. Leipzig 1762. kl. fol. *)

Gedanken über die Frage: Warum der Herr Chriſtus nach ſeiner Auferſtehung nicht ſeinen Feinden erſchienen ſey? im 29 und 30 Stück der Braunſchweigiſchen Anzeigen 1760.

Vergl. *Gerber's* hiſt. biographiſches Lexikon der Tonkünſtler Th. 1. S. 528.

Gräfe (Johann Jakob).

Studirte zu Chemnitz und Leipzig, M. der Phil. 1735 *Feldprediger der königlichen Garde du Corps zu Warſchau,* 1742 *dritter Hofprediger zu Weiſſenfels,* 1744 *zweyter Hofprediger und des Sachſen-Querfurtiſchen Konſiſtoriums Beyſitzer,* 1746 *Garniſonprediger zu Dresden,* 1747 *Pfarrer in Neuſtadt bey Dresden, in welchem Jahre ihm auch die philoſophiſche Fakultät die Magiſterwürde ertheilte;* 1759 *erlangte er die dritte Hofpredigerſtelle zu Dresden: geb. zu Ebersdorf bey Chemnitz* 1708, *geſt. am* 28 *November* 1759.

Die Offenbarung Gottes in Hagel und Schloſſen, aus Hiob 38, 22. 23; eine Predigt. Leipzig 1743. 4.

Zwo Predigten von einem geſegneten Jahreswechſel mit Chriſto. Dresden 1748. 4.

Auszüge aus denen im Jahr 1749 gehaltenen ſonntäglichen und Wochenpredigten, zur Beförderung einer erbaulichen Wiederhohlung. ebend. 1749. 8.

*) Sind wohl die Texte zu ſeinen Melodieen alle von ihm? Als bloſsen Tonkünſtler würde ihm in dieſem Lexikon kein Platz gebühren.

Die Ehre Gottes bey dem Glauben an den gekreutzigten Jesum; eine Predigt über Matth. 15, 21—28. Dresden und Leipzig 1751. 4.

Vergl. *Dietmann's* Anrüchs. Priesterschaft B. 1. S. 47 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gräfenhahn (Wolfgang Ludwig).

Studirte zu Bayreuth und Jena Theologie, hernach zu Halle die Rechte, ward 1743 *Subrektor des Gymnasiums zu Bayreuth, um Philosophie und Mathematik zu lehren, in demselben Jahre beehrte ihn die philosophische Fakultät zu Erlangen mit dem Magisterdiplom;* 1753 *erhielt er den Charakter eines Professors und* 1757 *denjenigen eines Raths,* 1758 *ward er Inspektor der Alumnen,* 1759 *Hofrath und Bibliothekar, und* 1760 *Konsistorialrath mit Sitz und Stimme: geb. zu Wilhermsdorf in Franken am* 12 *April* 1718, *gest. am* 5 *May* 1767.

Progr. de Mathematicis natione Germanis inter omnes principibus. Baruthi 1744. fol.

— Ob man die Beredsamkeit mehr in der Muttersprache, als in einer andern, treiben solle. eb. 1744. fol. *Auch in* Bidermann's Actis scholast. P. VII. p. 817 sqq.

— de celebratissimis nominibus Germanorum in Optices studio. ibid. 1745. fol.

Diss. Theses philosophicae, ibid. eod. 4.

Progr. de nexu artium picturae scenicae, musices et poëseos philosophico, ibid. 1745. fol.

— in natalitia Seren. Fridericae Sophiae Wilhelminae. ibid. 1746. fol.

Wettstreit der Mahlerey, Musik, Poësie und Schauspielkunst; vier Reden, in dem Collegio illustri Christian-Ernestino gehalten. Bayreuth u. Hof 1746. 8.

Progr. de meritis ac inventis Germanorum in Matheſi applicata. Baruthi 1747. fol.

— ad exsequias Joannis Christoph. Rückeri, Superintendentis Baruthini. ibid. eod. fol.

— in memoriam pacis Osnabrugo-Monasterialis Westphalicae secularem, stilo lapidari. ibid. 1748. fol.

Progr. de ſpeculo cauſtico Tſchirnhauſiano. Baruthi 1748. fol.

— bey dem hohen Beylager Herzogs zu Würtemberg und Teck, Karl's, mit Elis. Frid. Sophia, gebohrnen Marggräfin von Brandenburg; ein Gedicht. ebend. 1748. fol.

Die Weisheit der Fürſten in Erwählung durchlauchtigſter Gemahlinnen, an dem Beyſpiel der Vermählung Herzog Karl's zu Würtemb. mit E. F. Sophia, geb. Marggräfin von Brand. in einer Lobrede gezeiget. ebend. 1748. fol.

Progr. Ein gründlich gelehrter Mann kann kein Atheiſt, kein Religionsverächter ſeyn. ebend. 1750. fol.

— de multitudine eorum, qui in litteras incumbant, reipublicae maxime inimica. ibid. 1751. fol.

— quo de anima philoſophorum quasdam ſententias recenſet. ibid. 1752. fol.

Lob- und Trauerrede an dem Sarge Joh. Lud. Wetzel's, Syndiakonus und Hoſpitalpredigers zu Bayreuth. ebend. 1752. fol.

Progr. in memoriam Caroli Frid. Baaderi, Conſiliarii regiminis. ibid. 1754. fol.

— de immortalitate animae philoſophorum Graecorum et Latinorum aſſerta. ibid. eod. fol.

— de veteribus philoſophis, qui animae immortalitatem impugnarunt, aut plane negarunt. ibid. 1755. fol.

Diſſ. ex ſyſtemate iuris naturae exulans meditatio, novum paradoxon. ibid. eod. 4. *Der Reſpondent, C. P. A. Ellrod, ward als Verfaſſer angegeben.*

Progr. von dem letzten Erdbeben. ebend. 1756. 4. *Ward auch beſonders gedruckt unter dem Titel:* Phyſikaliſche Gedanken von Entſtehung der Erdbeben überhaupt, und beſonders des letztern. eb. 1756. 4.

*Memoria Mariae Wilhelminae Zeheleiniae, natae Helfreichiae. ibid. 1757. fol.

Progr. de altitudine montis piniferi relativa. ibidem 1758. fol.

— de ſideribus Brandenburgicis. ibid. 1759. fol.

— de Venere ſub ſole videnda. ibid. 1760. fol.

*— de contemtu litterarum humaniorum. ib. 1761. fol.

*— Naturam non facere ſaltum. ibid. 1762. fol.

— de Thaletis effato: ἀρχὴ τῶν ἁπάντων ὕδωρ, ſuper Diog. Laërt. I, 27. ibid. 1763. fol.

Progr.

Progr. I de oryctographia Burggraviatus Norici ſuperioris. Baruthi 1764. *Auch in den* Actis Jubilaei Collegii Chriſtian-Erneſtini p. 229 ſqq. — Progr. II de oryct. Burg. Nor. ſuper. ib. 1765. fol. *Teutſch in den* Bayreuth. wöchentl. hiſtor. Nachrichten 1766. S. 91—100.

— de incremento eruditionis. ibid. 1765. fol.

Mehrere Programmen im Namen der Profeſſoren.

Viele Teutſche Gedichte unter ſeinem und unter anderer Namen.

Ueberſetzungen aus dem Franzöſiſchen.

Aufſätze *in der Monatsſchrift:* Verſuche in den Werken des guten Geſchmacks. (Erlangen 1747. 8), *und in der Wochenſchrift:* Der Spiegel. (Bayr. 1751. 8.)

Vergl. *Fikenſcher's* Beytrag zur Gelehrtengeſchichte u. ſ. w. S. 275—288.

Gräser (Daniel).

Senator zu Hermannſtadt in Siebenbürgen: geb. daſelbſt am . . . . geſt. am 2 Auguſt 1797.

* Der Verfaſſungszuſtand der Sächſiſchen Nation in Siebenbürgen, nach ihren verſchiedenen Verhältniſſen betrachtet und aus bewährten Urkunden bewieſen. Hermannſtadt (1791.) 8.

Vergl. Siebenbürgiſche Quartalſchrift Jahrg. 6. Quartal 2.

Graf (Andreas Christoph).

Kaiſerl. gekrönter Poët und vierter Lehrer des Gymnaſiums zu Augsburg: geb. daſelbſt 1701, geſt. 1776.

* Willkomms-Gruſs und Abſchieds-Kuſs, das iſt: Kurze Rede, welche aus herzlicher Liebe und Erbarmung an einige Salzburgiſche Emigranten an. 1732 den 30 Jan. kurz vor ihrer Abreiſe von Augſpurg an dem Ort ihrer Zuſammenkunft unter freyen Himmel gehalten, ein des Miniſterii Auguſtani Candidatus. Augſpurg 1732. 4.

Drittes Buchdrucker-Jubiläum u. ſ. w. eb. 1740. 4.

Augſpurgiſche Kinderreden von der Buchdruckerkunſt. Augſpurg 1740. 8.

* Der geplagte Schulmann. ebend. 1741. 8.

* Der höfliche Schüler. ebend. 1741. 8. *Mehrmahls aufgelegt. Vielleicht iſt auch folgendes Buch eine neue Auflage:* Der höfliche Schüler, oder Regeln zu einem höflichen und artigen Betragen für junge Leute. Nürnberg (um 1785.) 8.

Heilſame Hausmittel, der verdorbenen Kinderzucht bey Zeiten zu begegnen. Augsburg 1769. 8.

Verſchiedene Gedichte und andere kleine Schriften.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

GRAF (PHILIPP CHRISTOPH).

Studirte zu Erlangen, ward M. der Phil. und Diakonus der Jakobskirche zu Augsburg: geb. daſelbſt 1737, geſt. am 13 Januar 1773.

Abhandlung von Erklärungen. Augsburg 1763. 8.

Kurze und zuſammenhängende Abhandlung der Lehre von den Perioden; zur beſondern Unterweiſung einiger hoffnungsvollen adelichen Jünglinge. eb. 1765. 8.

Iſagoge in libros hiſtoricos Salluſtii. ibid. eod. 8.

* Verſuch einer allgemeinen Sprachlehre, wie ſolche aus der Unterredung des Herrn A. mit einem jungen Herrn von Adel ſchriftlich aufgeſetzt und nun zum Beſten der Jugend durch den Druck bekannt gemacht worden von Johann Georg D. Schwabach 1769. 8.

Unterricht von den ſymboliſchen Büchern für ſeine Catechumenen. Augsburg 1770. 8.

Viele einzelne Predigten.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

VON GRAFENSTEIN (HERIBERT war ſein Kloſtername: ſein Taufname JOHANN BAPTIST).

Prämonſtratenſer zu Speinshart, ward 1774 Lehrer der Dogmatik und Moraltheologie und 1782 Profeſſor

der zweyten rhetoriſchen Klaſſe und Inſpektor des kurfürſtl. Seminariums im Schulhauſe zu Landshut, darauf Profeſſor der Philoſophie daſelbſt, 1785 Profeſſor der Phil. auf der Univerſität zu Ingolſtadt, und kurfürſtl. wirklicher geiſtlicher Rath, M. der Phil. und D. der Theologie: geb. zu Altneuhauſs in dem ehemals Bambergiſchen Amte Vilſeck am 5 May 1747, geſt. zu Parkſtein bey Weiden in der Oberpfalz am 23 Februar 1793.

Ordinata ſeries propoſitionum, quas ex Theologia theoretico-chriſtiana in — Canonia-Speinhartenſi examine propoſuere — Wagner — Pietſch — Wild — aſſiſtente Her. de Grafenſtein. Ratisbonae 1778. 115 Seiten. 4.

GRANDHOMME (FRIEDRICH BALTHASAR).

Studirte zu Darmſtadt und Gieſen, ward 1727 M. der Phil. und Privatdocent auf dortiger Univerſität, hernach 5 Jahre lang Informator eines jungen Herrn von Schrautenbach zu Darmſtadt, 1732 Adjunkt der Heſſen-Darmſtädtiſchen Pfarrey Klingelbach und Katzenellenbogen, 1737 Pfarrer daſelbſt, 1750 Oberpfarrer zu Trebur: geb. zu Darmſtadt am 6 Januar 1705, geſt. am 27 November 1763.

Theſes inaugurales philoſophicae (Praeſ. J. M. Verdries) pro conſequendis ſummis in Philoſophia honoribus. Giſſae 1726. 4.

Diſſ. epiſtol. ad J. M. Verdries, qua ill. Academiae Giſſenae fundationem deſcribit. ibid. 1728. 4.

Poſitionum philoſophicarum de officiis hominis erga Deum decades tres, pro licentia aperiendi ſcholas philoſophicas et publice praeſidendi. ibid. eod. 4.

Beſcheidene Unterſuchung, ob die Erlegung Goliath's 1 Sam. 17 durch ein Wunderwerk geſchehen; *in dem* Heſſiſchen Hebopfer St. 13. S. 207 u ff. — Beytrag zu dem im 1ſten Band des Heſſ. Hebopfers enthaltenen kurzen Verzeichniſs der Gieſſiſchen Theologen, ſonderlich von des D. David Chriſtiani

Leben; *ebend.* St. 13. S. 215 u. ff. — Hiſtoriſche und theologiſche Anmerkungen von dem rechten Gebrauch der Betglocken in der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirche, und insbeſondere in den hochfürſtl. Heſſ. Darmſtädt. Landen; *ebend.* St. 14. S. 329 u. ff. — Anmerkungen über eine variantem lectionem, welche in Lutheri Ueberſetzung des N. T. und zwar Galat. 3, 27 befindlich; *ebend.* St. 16. S. 530 u. ff. — Neujahrsgedanken über die Unſeeligkeit unſerer Geburt ohne die heil. Taufe, zur Rettung 1 B. Moſ. 17, 7 und 1 Cor. 7, 14; *ebend.* St. 19. S. 823 u. ff. — Erläuterung der Worte Luc. 3, 23; *ebend.* St. 21. S. 79. — Einige Zuſätze zu dem, was von D. Phil. Nicolai in ſeiner Hiſtorie des Reichs Chriſti im 3ten Band des Heſſ. Hebopfers iſt angemerkt worden; *ebend.* St. 35. S. 401 u. ff. — Etwas zur Heſſ. Hiſt. der Gelahrtheit (wann nämlich das erſte Teutſche Programm zu Gieſſen ſey geſchrieben worden?); *ebend.* St. 44. S. 350 u. ff.

Abhandlung von den Griechen und Ungriechen, Röm. 1, 14; *in* Rambach's Erklärung der Epiſtel an die Römer, herausgegeben von E. F. Neubauer S. 1105—1116.

Einige Zuſätze zu den Lebensgeſchichten des Profeſſ. und Pfarrers Chriſtoph Ludwig Rüdiger's zu Gieſſen: wobey zugleich einige zur Heſſ. gel. Hiſtorie gehörige Umſtände bemerkt werden; *in der* Frankfurt. gel. Zeitung 1742. Nr. 30. S. 172; *und im* Anhange zu dieſer Nr. S. 175 u. 176; *alsdann* Nr. 31. S. 177 und 178. — Nachricht von dem Sterbensjahr Philipp des Jüngern, Grafen zu Catzenelnbogen; *ebend.* S. 297 u. 298. — Supplement zu C. F. Ayrmann's Verzeichniſs einiger Schriften, ſo die ritus antiquos academiarum Haſſiacarum erläutern; *ebend.* Nr. 62. S. 361 u. ff. *und im* Anhange zu dieſer Nr. S. 364 u. ff. — Nachricht von den Bibliothekairs der fürſtl. Bibliothek zu Darmſtadt in dieſem Jahrhundert; *ebend.* S. 509.

Eine antiquariſche Nachricht von der Marienkirche zu Trebur; *in dem* Critiſchen Sylphen 1756. S. 290.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von jetztleb. Theologen S. 101—116. — *Strieder* B. 5. S. 55—59. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Grapius (Johann Samuel).

Studirte zu Roſtock, Helmſtädt, Jena und Leiden, ward 1727 zu Roſtock D. der Arzneygel. prakticirte darauf einige Jahre zu Braunſchweig, und ward Phyſikus zu Hoya: geb. zu Roſtock am 21 Junius 1701, geſt. .

Diſſ. inaug. (Praeſ. C. M. Burchardi) de tumoribus scirrhosis. Roſtochi 1727. 4.

Sendſchreiben an den — Herrn D. Franz Ernſt Brückmann — die eine zeithero grassirende Viehſeuche betreffend. . . . 1746.

Observatio de partu difficili ex non plane rupto membranias. in Commercio litter. Norico Vol. VI p. 55 sqq. — De foetu cum mola duplicique placenta excurso; ibid. Vol. VI. p. 138 sqq. — De spinoso, in digito maiori pedis sinistri incipiente et in musculo tibiae externo post pedis amputationem recrudescente, ulteriori musculi tibiae externi resectione, feliciter sanato; ibid. Vol. X. p. 257 sqq.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 1. S. 864 — 872. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Graser (Johann Baptist).

Weltprieſter, Lehrer der Redekunſt an dem Gymnaſium zu Roveredo, ward 1761 zu Insbruck M. der Phil. Profeſſor der philoſophiſchen Moral und Präfekt der k. k. Thereſianiſchen Bibliothek, 1775 Profeſſor der allgemeinen Weltgeſchichte, 1777 D. der Theol. und Profeſſor der Patriſtik und der theologiſchen Litterargeſchichte, 1779 bat er um ſeine Entlaſſung und privatiſirte ſeitdem zu Roveredo: geb. daſelbſt am 2 April 1718, geſt. am . . . 1786.

Risposta alla scrittura dei cosi detti confratelli de sanctissimo della Citta de Roveredo circa lostare in presbiterio, o sia Difesa d'una Scrittura del ven. clero contra i medesimi. Mandova 1752. 4.

Propugnatio adnotationum criticarum in sermonem de Maria Renata saga, adversus Responsa Georgii

Gaar, S. J. Sac. Theol. Doct. et in ecclesia Herbipolensi Concionatoris festivalis. Venetiis 1752. 4.

Teutsch unter dem Titel: Vertheidigung der über des — G. Gaar — Rede von der Hexe Maria Renata gemachten kritischen Anmerkungen. Bayreuth und Hof 1752. 8.

Orazione panegirica di Maria Virgine addolorata. Rovereto 1753. 8.

Epistola ad ill. Virum Carolum Antan. de Buffa de versione Germanica suae propugnationis admonitionum criticarum adversus responsa P. Georgii Gaar. Venet. 1756. 4.

Della Vocazione e Professione religiosa d'un figliolo unico di genitori poveri, quistione canonica, trattata a tre lettere. Lucca (*Roveredo*) 1760. 4.

Orazione funebre poetice in morte di Gio. Tartarotti etc. Roveredo 1761. fol.

De eo, quod dicitur: ubi desinit Ethicus, ibi incipit Jurisconsultus; sive de philosophiae moralis ad jurisprudentiam necessitate. Vindobonae 1767. 4.

D. de historici studii amoenitate atque utilitate, deque historicorum delectu. Oenip. 1775. 4.

De presbyterio et in eo sedendi iure Dissertatio. Tridenti 1779. 4.

Viele Gedichte, Lieder und Sonette als fliegende Blätter.

Vergl. de Buch's Journal der Literatur und Statistik B. 1. S. 48 u. f. — *Clementini Vannetti* Commentariolus de *Joanne Baptista Graserio*. Accedunt nonnulla huius carmina. Mutinae 1790. 4.

Graser (Rudolph).

Benediktiner zu Kremsmünster in Oberöstreich seit 1744, Pfarrherr zu Vietham seit . . . zu Ried in Oestreich und Mitglied des Predigerinstituts zu München seit . . . .: geb. zu Linz am 4 Julius 1728, gest. am 20 Januar 1787.

Vollständige Lehrart zu predigen, oder wahre Beredsamkeit der christlichen Kanzel nach den Vorschriften der berühmten Redner Frankreichs und Teutschlands in gründl. Regeln verfasst. Augsburg 1768. 4.

Praktiſche Beredſamkeit der chriſtlichen Kanzel. Augsburg 1769. 4. 2te Auflage, mit einer Vorrede von P. Maurus Lindemayr zu Augsburg. eb. 1774. 4.
Poëtiſche Bittſchrift an Ihro Majeſtät die Kaiſerin Königin. ebend. 1769. 4.
Lehrart zu predigen. eb. 1770. 2te Aufl. eb. 1774. 4.
Predigten auf alle Sonn- und Feſttage des Jahrs. 1 Bd. ebend. 1772. 2te Aufl. 1776. — 2 Band. ebend. 1775. — 3 Band, nebſt einem Vorſchlage, das Predigtamt zu erleichtern, und einem Entwurfe einer vollſtändigen Chriſtenlehre für das Landvolk; fortgeſetzt und herausgegeben von A. L. Weltprieſter. ebend. 1776. 4.
Vorrede zu Laſelve ſämmtlichen Predigten auf alle Sonn- und Feſttage. 2 Bände, aus dem Lateiniſchen. ebend. 1778. gr. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1783. 8. (*Er hat auch die Ueberſetzung veranſtaltet.*)

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 137 u. f.

von Grasshof (Beniamin Christoph).

Kaiſerl. Pfalzgraf, Syndikus der ehemahligen freyen Reichsſtadt Mühlhauſen, und fürſtl. Schwarzburg-Sondershauſiſcher geheimer Rath, ſeit 1771 *aber fürſtl. Anhalt-Bernburgiſcher wirklicher geheimer Rath zu Ballenſtädt: geb. zu . . . geſt. am* 31 *Julius* 1778.

Commentatio de originibus atque antiquitatibus S. R. I. Liberae Civitatis Muhlhuſae Thuringorum, monimentis adhuc ineditis illuſtrata. Lipſ. et Goerl. 1749. 4.
Auſſerdem ſoll er noch verſchiedene andere Schriften, die theils beſonders herauskamen, theils in andern Werken enthalten ſind, verfertigt haben.

Vergl. *Ruſt's* Nachrichten von jetztleb. Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 1. S. 91 u. f. (*wodurch aber genauere Notitzen nicht überflüſſig gemacht ſind.*)

Gratianus (Philipp Christoph).

Studirte in den Würtembergiſchen Klöſtern Blaubeuren und Bebenhauſen von 1757 *bis* 1761, *kam in das*

theologiſche Stift zu Tübingen 1761, *ward M. der Phil:* 1763, *Senioratsvikar zu Heilbronn von* 1767 *bis* 1773, *Diakonus zu Neuenſtadt an der Linde in Würtemberg* 1773, *Pfarrer zu Offterdingen* 1782, *Specialſuperintendent und Stadtpfarrer zu Weinsberg* 1795: *geb. zu Oberroth in der Grafſchaft Limburg am* 7 *Julius* 1742, *geſt. am . . Januar* 1799.

Diſſ. de harmonia repraeſentationum Dei realium. Tubingae 1763. 4.

— de memorabilibus Juſtini Martyris hiſtoricis atque dogmaticis. ibid. 1766. 4.

*Verſuch einer Geſchichte über den Urſprung und die Fortpflanzung des Chriſtenthums in Europa; herausgegeben von M. P. C. Gn. 1ſter Theil. ebend. 1766. — 2ter Theil. 1773. 8. (*auf dem Titel des 2ten Theils hat er ſich genannt.*)

Lehrgedicht von der Hinfälligkeit des Menſchen und der Hoffnung eines Chriſten in der Ewigkeit. ebend. 1769. 8.

Ausſichten in die ſelige Ewigkeit, oder theologiſche Schilderung vom ewigen Leben. Heilbronn 1771. 8.

Vom Umgang in der ſeligen Ewigkeit. eb. 1771. 8.

Von der Auferſtehung der Todten. ebend. 1772. 8.

Grundlehren der Religion in Gedächtnifsreimen; zum Gebrauch junger Leute, welche zum Tiſch des Herrn vorbereitet werden. ebend. 1770. 8.

Geſchichte von Pflanzung des Chriſtenthums in den aus den Trümmern des Römiſchen Kaiſerthums entſtandenen Staaten Europens, das iſt, in den heutigen Teutſchen, in den Niederlanden und in der Schweitz, wie auch in Frankreich, Spanien und Portugal, in Italien, Groſsbritannien, Ungarn, wie auch in den an der Donau gelegenen Staaten des Türkiſchen Kaiſerthums. 1ſter Theil. Stuttgart 1778. — 2ter Th. ebend. 1779. gr. 8.

Grundlehren der Religion für jedermann. 2 Bände. Lemgo 1787. gr. 8.

Mehrere kleine Gedichte.

Ungedruckt ſind, unter andern: Der 3te u. 4te Theil der Bekehrungsgeſchichte von Europa. — Eine Sammlung von Reden, theils thetiſchen, theils moraliſchen

Inhalts. — Ein philoſophiſch-theologiſches Lehrgedicht. — Von den Empfindungen 6 Bücher.

Vergl. Schwäbiſches Magazin 1777. S. 593—594.

Gratzel (Gottfried).

Jeſuit ſeit 1751, *lehrte*, *als ſolcher*, *die Grammatik* 2 *Jahre*, *die Redekunſt* 1 *Jahr*, *war Präſes Seminarii* 1 *Jahr*, *und Profeſſor der Griechiſchen Sprache auf der Univerſität zu Prag bis zur Aufhebung des Jeſuitenordens: geb. zu Prag am* 13 *Januar* 1736, *geſt. daſelbſt am* 17 *November* 1799.

Or. funeb. dum alma ſodalitas Latina maior B. M. Virginis Pragae piis ſuorum manibus parentaret. Pragae 1779. 8.

Xenophon von der Erziehung des Cyrus; eine neue Ueberſetzung aus der Hutchinſon'ſchen Ausgabe. 2 Bände. ebend. 1783. 8. *Mit einem neuen Titelblatt.* ebend. 1795.

Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten S. 271 u. f.

Grau (Johann David).

Studirte ſeit 1748 *zu Jena*, *ward dort* 1756 *M. der Phil. und D. der Arzneygel. hielt eben daſelbſt mediciniſche Vorleſungen*, *die er zu Göttingen*, *wohin er ſich* 1763 *begab*, *fortſetzte*, *gieng* 1767 *als markgräfl. Ansbachiſcher Rath und Arzt nach Nordhauſen: geb. zu Volkſtädt bey Rudolſtadt* 1729, *geſt. am* . . . 1768.

Diſſ. de plethorae cauſſis et effectibus. Jenae 1756. 4.

— de mutationibus ex aëris calore diverſo in corpore humano oriundis. ibid. 1758. 4.

— de genuina febres continuas curandi ratione in universum. ibid. 1760. 4.

Ἰχνογραφίαι Παθολογίας. ibid. 1759. 1 Bogen. 4.

Diſſ. de medicamentorum conſolidantium agendi modo et uſu. ibid. 1761. 4.

— de prognoſi ſtatus morboſi rite formanda. ib. eod. 4.

Diſſ. de ſecretione corporis humani in genere. Jenae 1762. 4.
— de pure vero. ibid. eod. 4.
— de medicamentorum ſuppurantium agendi modo et uſu. Erford. 1763. 4.
Heterodoxe Sätze aus der Arzneygelahrheit. 1ſtes Stück. Frankfurt 1763. 8.
Diſſ. de vi vitali Specimen I. Jenae 1763. 4.
Abhandlung von den Wundmitteln überhaupt. Lemgo 1763. 8.
Diſſ. de liquore amnii. Goett. 1764. 4.
— de hydropis aſcitis ſemiologia. ibid. eod. 4.
Anfangsgründe der Hebammenkunſt. Lemgo 1765. 8.
Von den Erweichmitteln. ebend. 1765. 8.
Principia cognitionis humanae. ibid. 1767. 8.
Abhandlung von der lebendigen Kraft des menſchlichen Körpers. 1ſter Theil, welcher die Phyſiologie dieſer Lehre enthält. ebend. 1768. 8.
Gab heraus: Geo. Erh. Hamberger's — Semiotiſche Vorleſungen über Jodok Lomme's mediciniſche Wahrnehmungen. 1ſter Band. ebend. 1767. — 2ter Band, mit einer Vorrede von den Urſachen des Pulſes u. ſ. w. begleitet. ebend. 1768. — 3ter Band. ebend. 1769. 8.

Vergl. *Püttet's* Gelehrtengeſchichte von Göttingen Th. 1. S. 201 u. f. Th. 2. S. 66. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Grau od. Gravius (Johann Reinhold).

Studirte zu Marburg, Heidelberg, Leiden und Utrecht, ward 1786 *Prediger zu Niederzwehren bey Caſſel,* 1747 *aber Inſpektor zu St. Goar: geb. zu Caſſel am* 21 *April* 1701, *geſt. am* 19 *April* 1768.

Theſes hiſtorico-theologicae de axiomate metropolitico. Hersfeld 1745. 4.
Helden-Lieder der Kirche Gottes in denen Nächten der Trübſaalen und Gemeinſchaft der Leiden mit ihrem Haupte Chriſto, und vornemlich in ihren drey Hauptverfolgungen, wie ſolche durch den Geiſt der Weiſſagung vorgeſtellt werden in den Pſalmen XLII und XLIII, in 12 Predigten; nebſt

einer Zugabe über Matth. XX, 1 u. ff. Lemgo 1746. 8.

Discursus theologicus de baptismo sub certa forma et ex suis caussis salvifico, ad 1 Petr. III, 21; accedit significatio de typo Jonae. Hersfeld. 1747. 4.

Anfang der Geschichte von Jesu Christo, nebst dessen Geheimniss, enthaltend in denen Umständen der Empfängniss des Vorläufers Johannis des Täufers — nach Luc. I, 1-45, in 10 Betrachtungen. Lemgo 1749. — Zweyter Theil, worinnen nach Anleitung Luc. I, 46—66, das Lied Mariae und die Beschneidung Johannis in acht Betrachtungen erklärt werden. Frankfurt 1753. — Dritter Theil, über Luc. I, 67 u. ff. in 6 Betrachtungen; nebst einer Zugabe etlicher Predigten. Hersfeld 1758. 8.

Die erfreuete Seele in dem Bäthhause Gottes, vorgestellt in dem 25sten Psalm Davids, in 14 Predigten erklärt; 1ster Theil, von Vers 1—11; nebst Zugabe einer Predigt über Jes. LX, 1—3. Frankfurt am M. 1756. — 2ter Theil, von Vers 12—22; nebst Zugabe einer Betrachtung über die von Gott befohlne Aufopferung Isaak's Genes. XXII, 1-19, und einigen historischen Nachrichten. ebend. 1756. 8.

Beständige Bewahrung beyder des Wortes als auch des Volkes Gottes und eines jeden wahren Gliedes Seyon, prophetisch vorgestellt in dem 119ten Psalm. ebend. 1760. 8. (*Es ist darin nur die Erklärung des 1—8ten Verses dieses Psalms enthalten; diejenige vom 9—80sten Vers hat er handschriftlich hinterlassen*).

Vergl. *Strieder* B. 5. S. 88 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gravel, nicht Gravel, (Johann Philipp).

Studirte zu Strasburg, ward dort 1732 M. der Phil. und hielt theologische Vorlesungen, verwechselte aber plötzlich die Theologie mit der Arzneykunde, studirte diese auch zu Strasburg, ward Doktor derselben 1738, unternahm hierauf Reisen, hielt sich eine Zeit

lang zu Leiden auf, practicirte alsdann zu Strasburg, und ward 1741 zum ordentlichen Professor der Naturlehre bey dortiger Universität ernannt: geb. daselbst am 13 November 1711, gest. am 29 November 1761.

Diss. Coniecturae de superfoetatione. Argent. 1750. 4.
— de rore miraculoso Gideonis. ibid. 1744. 4.
— de salium effectu frigorifico in liquoribus. ib. 1748. 4.
Museum Grauelianum, sive Collectionis regni mineralis, praecipue historiam naturalem illustrantis; a Joh. Phil. Grauel, M. D. et Phys. Professore, magna solertia comparatae; a Filio Eius egregie auctae recensio. ibid. 1772. 8.

Vergl. Tübing. Berichte von gel. Sachen. 1761. St. 8; und daraus in der Erlang. gelehrt. Zeitung 1762. Beytr. S. 254 u. f. — Commentarii Lips. de re medica etc. P. X. p. 365 sqq. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Grauel (Karl Hermann).

geboren . . . gestorben . . .

Fontina Bernhardi Revelata, oder: das, den Filiis Artis und dem Publico zum besten getreulich eröffnete königliche Wunder-Band des Grafen Bernhardi von der Mark und Tervis; worinnen die hellglänzende Sonne ihren Purpur nicht nur ableget, sondern sich auch, nach völliger Absterbung, in einen unsterblichen Phönix und unzerstöhrlichen Salamander wiederum revivisciert und von neuem belebet, in ganz reellen und zuverlässigen Gedanken über die Bereitung des Steins der Weisen veroffenbaret, und der kunstbegierigen Welt, ohne alle hieroglyphische, aenigmatische oder dunkle und verborgene Redensarten, vor Augen geleget; da dann derselben zugleich gründlich und deutlich gezeiget wird: 1) was die philosophische Materie eigentlich sey? 2) wie solche zu erlangen? 3) worinnen der Philosophen ihr Magnet oder anziehendes Mittel und sogenanntes undeterminirtes Universal-Subiectum, 4) ihr Regulus hermaphroditus, 5) ihre Vermählung Saturni, Martis et Veneris, 6) ihr grüner Löw, 7) ihre Saphirische Blume, 8) ihre Columbae Dianae,

9) ihr Aquila und Mercurius duplicatus eigentlich bestehe; auch 10) wie die radicalis solutio Solis et Lunae geschehen, 11) die philosophische Materie in das Ovum physicum eingesetzet, 12) die Tinctura universalis ad corpora humana sowohl, als ad metalla, elaboriret, 13) die Projection damit vernichtet, und 14) in infinitum multiplicirt werden soll. Nebst einem Anhange verschiedener philosophischen und cabbalistischen Briefe. Allen Suchenden zum Trost, und den Freunden der Alchymie zum guten, herausgegeben von Carl Herm. Grauel, H. F. H. B. L. R. einem eifrigen Verehrer der wahren hermetisch-philosophischen Scienz. Erlangen 1749. 8.

Graumann (Johann Philipp).

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischer Commercien-Commissarius seit . . . . *königl. Preussischer geheimer Finanz- und Domainenrath und General-Direktor des Münzwesens zu Berlin* seit 1750: *geboren zu . . gestorben . . .* 1762.

Ausführliche Geld-Tabellen zum Nutzen der Kaufleute. 2 Theile. Hamburg 1734. 8.

* Abdruck eines Schreibens, die Teutsche und anderer Völker Münzverfassung, insonderheit die hochfürstl. Braunschweigische Münze betreffend, von J. P. G. Berlin 1749. 4. *Französisch.* ebend. 1752. 8.

* Gründliche Prüfung des Schreibens, die Teutsche und and. Völk. Münzverfass. betreffend. eb. 1750. 4.

Licht des Kaufmanns, bestehend in Wechsel-Arbitrage-Tabellen, einer ausführlichen Nachricht von den Münzen u. Wechsel-Geldern der vornehmsten Handelsstädte von Europa. ebend. 1754. 4.

Tabellen zur Ausrechnung des Silbers und Goldes nach dem Gehalte. ebend. 1761. 12.

Gesammlete Briefe von dem Gelde, von dem Wechsel und dessen Cours, von der Proportion zwischen Gold und Silber, von dem Pari des Geldes und den Münzgesetzen verschiedener Völker, besonders aber von dem Englischen Münzwesen; zum Druck befördert von J. P. S. 2 Theile. ebend. 1762. 4.

Lettre de Mr. Graumann 1) sur la proportion entre l'or et l'argent; 2) sur les Monnoyes de France; traduite de l'Allemand sur l'Edition de 1762 a MM. les Commissaires nommés par Sa Maj. pour la vérification des anciens Louis; (par J. P. L. Beyerlé.) à Paris 1786. gr. 8. *Wie mag wohl der Titel des Originals lauten?*

Graumann (Otto).

Professor iuris canonici in Conventu Fratrum minorum S. Francisci strictae observantiae zu Bamberg: geb. zu Dettelbach am 14 Januar 1724, gest. . . . .

Authentia linguae sacrae. Wirceb. 1765. 4.

Corollaria ecclesiastico-iuridica hodierno Germaniae statui accommodata, notis et animadversionibus illustrata. Bamberg. 1768. 4.

Gravenhorst (Johann Heinrich).

Inhaber einer Fabrik Glauberischen Salzes und Salmiaks zu Braunschweig: geboren daselbst . . . gestorben 1786.

Gravenhorst (Christoph Julius).

Eben so: geboren daselbst 1731, gestorben am 17 Januar 1794.

Zwey Brüder, die gemeinschaftlich schrieben und herausgaben:

Einige Nachrichten an das Publikum, vier der Gravenhorstischen Fabrik Produkte betreffend. Braunschweig 1769. 8.

Nachrichten, den medicinischen Gebrauch und Nutzen des Salis mirabilis Glauberi oder Glaubersalzes betreffend. ebend. 1770. Wieder aufgelegt 1775 u. 1778. 8.

Nachricht an das Publikum, abermalen eine neue erfundene grüne Mahlerfarbe betreffend, unter dem

Namen: geläutertes Braunſchweigiſches Grün. Braunſchweig 1771. 8.

Vierte Nachricht, das Braunſchweigiſche Grün betreffend. ebend. 1771. 8.

Fernere Nachricht an das Publikum, den Braunſchweigiſchen Salmiak betreffend. ebend. 1772. 8.

Gutachten der Gebrüder G. die Anwendung des Glauberſalzes wider die Rindviehſeuche betreffend. eb. 1775. 8.

Die Gründe der Gebrüder G. zu deren Gutachten vom 15ten Dec. 1775. ebend. 1776. 8.

Etwas von der Anwendung des Braunſchweigiſchen Balſams in Verbindung mit dem innerlichen Gebrauche des Glauberſalzes wider das Podagra. ebend. 1777. 8.

Auszug aus den Nachrichten, das Braunſchweigiſche Grün betreffend, welcher nur blos zum Unterricht, auf was Weiſe man bey der Anwendung der Farbe zu verfahren hat, dienen ſoll. eb. 1778. 8. *Viele Aufſätze über eben dieſe Gegenſtände in dem* Hannöveriſchen Magazin *und in den* Braunſchweigiſchen gel. Beyträgen.

Ihre Bildniſſe vor dem 19ten Theil der *Krünitz*iſchen ökonomiſchen Encyklopädie. (1780.)

Grebner (Thomas).

Jeſuit, D. der Theol. und ordentlicher Profeſſor der Kirchengeſchichte auf der Univerſität zu Würzburg: geb. zu Mergentheim 1718, *geſt.* . . . .

Compendium hiſtoriae univerſalis et pragmaticae Rom. Imp. et Eccleſiae Chriſtianae regnorum ac provinciarum, una cum obſervationibus criticis, ab aera Chriſti nati per ſingula ſaecula, ad noſtra uſque tempora, in Theologiae ac Jurisprudentiae uſum deductae. Tomus I, continens octo priora ſaecula ab Auguſto, primo Imperatore usque ad Carolum M. Imperatorem. Wirceburgi 1757. — Tomus II, ab. a. Chr. 800 — 1273. ibid. 1761. — Tomus III, ab an. 1273 — 1764. ibid. 1764. 8 maj.

Diſſ. hiſtorica de Conciliis nationis Germanicae. ibid. 1757. 4.

Expoſitio de ortu et progreſſu inclytae Abbatiae Cellae Dei ſuperioris. Wirceburgi 1759. 4.

Germania ſacra in primitivo ſtatu eccleſiae contra ſyſtemata Proteſtantium e fontibus hiſtoriarum vindicata. Hamb. et Herbip. 1767. 4.

Greding (Johann Ernst).

Studirte zu Jena und Leipzig, ward zu Jena 1742 *Licentiat der Arzneygel. ward Amts- Stadt- und Landphyſikus zu Zwickau* 16 *Jahre lang*, 1758 *aber Arzt des Zuchthauſes zu Waldheim im Leipziger Kreiſe: geb. zu Weimar* 1718, *geſt. am* 27 *Februar* 1775.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Teichmeyero) de cadaveris inſpectione ſ. ſectione legali. Jenae 1742. 4.

Robert Nesbitt's, D. des königl. Collegii der Aerzte und der G. M. auch Lehrers der Anatomie in dem chirurgiſchen Saale, Oſteogonie, oder Abhandlung von Erzeugung der Knochen im menſchlichen Körper, in zwey Vorleſungen erkläret; aus dem Engliſchen überſetzt. Nebſt einer Vorrede des Hrn. D. Chr. Gottl. Ludwig's u. ſ. w. Mit Kupf. Altenburg 1753 (*eigentl.* 1752.) gr. 4.

Johann Pringle's Beobachtungen über die Krankheiten einer Armee ſowohl im Felde, als in Garniſon; aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1754. 8. *Die ebend.* 1772 *in* 8. *gedruckte Ueberſetzung iſt von D. A. E. Brande nach der, damahls neueſten Ausgabe des Originals verfertigt worden.*

Abhandlungen der königl. Akademie der Chirurgie zu Paris; aus dem Franz. überſetzt. Mit Kupfern. 1ſter und 2ter Band. ebend. 1754. 1755. 4.

Vermiſchte mediciniſch-chirurgiſche Schriften; herausgegeben (*von ſeinem Neffen*) Carl Wilhelm Greding. ebend. 1781. 8.

Viele Aufſätze und Bemerkungen *in den von Ludewig herausgegebenen* Adverſariis medico-practicis, *welche, nebſt andern ins Teutſche überſetzt erſchienen in folgender Sammlung:* Sämmtliche Schriften von J. E. Greding; herausgegeben von K. W. Greding. 2 Theile. Greiz 1790 und 1791. gr. 8.

Antheil

Antheil an der Teutſchen Ueberſetzung der Neuen Edinburgiſchen Verſuche, 1 und 2 Theil.

Vergl. Commentarii Lipſ. etc. T. XV. p. 178 ſqq. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Green (August Friedrich Siegmund).

Studirte zu Leipzig, ward 1759 *Stadtſyndikus zu Wurzen,* 1762 *zu Leipzig D. der Rechte, und bald darauf Oberhofgerichts- und Konſiſtorialadvokat,* 1772 *Beyſitzer der Juriſtenfakultät,* 1776 *Rathsherr, und in der Folge nach und nach Senior der Juriſtenfakultät, Vorſteher der Thomasſchule und Syndikus des Raths: geb. zu Keſſelsdorf bey Dresden am* 12 *September* 1736, *geſt. am* 20 *May* 1798.

Diſſ. inaug. de alienatione fideicommiſſi familiae ob damnum fatale, inprimis belli. Lipſiae 1762. 4.

— de ſolutione nominum ſocietatis ex communi prae aliis, ſocii obaerati debitis. ibid. 1769. 4.

Progr. Quaeſtiones quaedam de collatione bonorum. ibidem 1773. 4.

— an vidua, quae ſtatutariam portionem capit, pro herede mariti habenda ſit? ibid. 1776. 4.

— de renunciatione praeſcriptionis in cambio. ibidem 1777. 4.

— de aeſtimatione monetae diverſi valoris. ib. 1786. 4.

— quatenus heres factum defuncti impugnare poſſit? Spec. I. ibid. 1789.

— de obligatione domini iurisdictionis ad praeſtanda facta actuarii. ibid. 1790.

— de transmiſſione hereditatis delatae, non aditae. ibid. 1792. 4.

— Obſervationes iuris cambialis de amiſſione litterarum cambialium. ibid. 1793. 4.

— de portione coniugum ſtatutaria intuitu immobilium ſecundum ſtatuta loci, ubi ſita ſunt, conſtituenda, ibid. 1795. 4.

— de ſucceſſione in bona mobilia Schriftaſſii, vel alius exemti, ſecundum ſtatuta domicilii, in quo iura civitatis acquiſivit. ibid. eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 1. S. 235. — (*Ech's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1798. S. 66—68.

GREEN (GEORG SIEGMUND).

Studirte zu Chemnitz, Wittenberg und Leipzig, ward auf letzterer Universität 1731 *Baccalaureus*, 1732 *M. der Phil. und hielt* seit 1733 *Vorlesungen*, 1736 *ward er Konrektor der Stadtschule zu Meissen*, 1738 *Rektor derselben*, 1746 *Diakonus der dortigen Franciscanerkirche, und in demselben Jahre Archidiakonus, auch in der Folge Vicarius Ephoriae Misnensis: geb. zu Chemnitz am* 8 *April* 1712, *gest. am* 12 *Januar* 1754.

Diss. de Theologis Graecorum, Exercitatio I. Lipsi. 1733. — Exerc. II. Misenae 1736. Exercit. III. ibid. 1737. 4.
— de Spiritu S. Philosophorum Gentilium. ib. 1734. 4.
— de luco religioni ab Abrahamo consecrato, ad Gen. XXI, 33. Lipsi. 1735. 4.
— de vite in templo Hierosolymitano, a Romanis reperta. ibid. 1737. 4.
— de clypeis in loco sacro suspensis. ibid. eod. 4.
— de fascibus laureatis. ibid. 1738. 4.
— de aratro hostili, muris ab insolenti exercitu impresso. ibid. eod. 4.
Progr. de flore ac felicitate scholae, exemplo maiorum pietatis et doctrinae gloria decorandae. Misen. 1738. 4.
— de Fauno, mercurialium virorum custode. ib. 1739. 4.
— de Regibus sacerdotibus. ibid. eod. 4.
— de Judaeis, continuo bustum Julii Caesaris frequentantibus. ibid. eod. 4.
— de victis et captivis hostiarum more mactatis. ibid. eodem. 4.
— de diis medicis. ibid. 1740. 4.
— de oculorum compressione, supremo pietatis et amoris officio. ibid. eod. 4.
— de Armigeris. ibid. eod. 4.
— de igne humanum onus purgante. ibid. eod. 4.
— de originibus Scholae Misenensis. ibid. eod. 4.
— de Facigeris sapientiae. ibid. eod. 4.

Progr. de Diis in clypeis. Miſen. 1741. 4.
— de flamma lambente. ibid. eod. 4.
— de ruta e terra proles. ibid. eod. 4.
— de ſertis arboribus ſacris ſuſpenſis. ibid. eod. 4.
— de virga Circes magica. ibid. 1742. 4.
— de honore ſemibus aſſurgendi. ibid. eod. 4.
— de veterum lucubrandi ſtudio. ibid. eod. 4.
— de thure ad ſtatuas M. Mar. Gratidiani etc. ibid. eod. 4.
— de templo Curia. ibid. 1743. 4.
— de clade auctore Uruta etc. ibid. eod. 4.
— de ſodalitatibus, quaeſtore M. Catone maiore conſtitutis etc. ibid. eod. 4.

Dieſe bisher angeführten Schriften ſammelte er unter dem Titel: Exercitationes philologicae, antiquariae et criticae, in Academia Lipſienſi et Scholâ Miſenenſi publice propoſitae. Miſenae 1744. 4.

Progr. Solennium natalitiorum antiquitates, ex ſacrarum litterarum monumentis, Geneſ. XL, 20. Matth. XIV, 6. repetitae. ibid. 1744. 4.
Epiſt. gratul. de anno quinquageſimo Dei a ſacris miniſtrorum anno Jubelaeo, ad Num. VIII, 25. ib. eod.
Epiſt. gratul. de plantatis in domo Jehovae in atriis Dei efflorescentibus, ad Pſalm. XCII, 14. ib. eod. 4.
Progr de *Ευφημιᾳ και Δυσφημιᾳ* nominis ad Matth. XVI, 16. Geneſ. XXVII, 36. ibid. eod. 4.
— de choreis a divo Paulo interdictis, ad Rom. XIII, 13. ibid eod. 4.
— *Τιμος ὁ γαμος ἐν πασιν*, ad Ebr. XIII, 4. ib. 1745. 4.
— de ſumma et complexione Decalogi: *Μη ἀνοσιωσης*, ad Marc. X, 19. ibid. eod. 4.
— de Deo fulminatore, ad Geneſ. XVII, 1. Exod. VI, 3. ibid. eod. 4.
— de viſitandi aegrotos officio, ad Matth. XXV, 36. 43. ibid. eod 4.
— de vento, nuncio et ſymbolo Dei venientis ac praeſentis, ad Pſ. CXLVIII, 8. 18. ibid. 1746. 4.

Die vorſtehenden Schriften brachte er in folgende Sammlung: Exercitationum ſacrarum ad ſelectos S. Codicis locos Decas prima. Dresdae 1749. 4.

Progr. de ſerpentis prodigio. Miſen. 1746. 4.
— de multitudine moleſtiae et doloris in ſapientiae et doctrinae multitudine, ad Eccleſ. I, 18. ib. eod. 4.

Progr. de ſublata, ſublatis ſcholis, maieſtate divina, ad Thren. I, 5. Miſen. 1746. 4.

— de Juda ruptis in gravi praecipiti lapſu ilibus exſtincto, ad Matth. XXVII, 5. et Act. Apoſt. I, 18. ibid. 1749. 4.

Vielleicht noch einige kleine Schriften.

Einige Lateiniſche und Teutſche Gedichte.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 721—724. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Gregorius (Immanuel Friedrich),

Sohn des Folgenden;

Studirte zu Görlitz und Wittenberg, ward daſelbſt 1749 *M. der Phil.* 1751 *Konrektor des Lyceums zu Lauban,* 1758 *zweyter Diakonus daſelbſt,* 1767 *erſter Diakonus,* 1772 *Archidiakonus und Frühprediger,* 1793 *Paſtor primarius: geb. zu Camenz am 7 Februar* 1730, *geſt. am 9 September* 1800.

Oratio de cognitione ſui e perpeſſione Chriſti; *in einer Sammlung unter dem Titel:* Grata in Chriſti perpeſſionem memoria. (Viteb. 1749. 4.)

Commentatio de b. Luthero, ſenioris eloquentiae pro noſtris ſacris inſtauratore. ibid. 1749. 4.

De pruritu ὀνοματοποιίας in philoſophia. Vitemb. 1749. 4.

Sam. Werenfels'ens Rede zur Vertheidigung der Schauſpiele; aus dem Lateiniſchen überſetzt mit Anmerkungen. ebend. 1750. 4.

De credulitate, veri nominis philoſopho valde indigna. ibid. eod. 4.

De incredulitate, maximo ſolidioris doctrinae impedimento. ibid. eod. 4.

De b. Mart. Lutheri martyrio incruento e Romani coetus monimentis, ad V. M. D. Weickhmann. ibid. eod. 4.

Oratio de optima, qua ſcholarum famae conſulitur, ratione. Laubae 1751. 4.

Die Wunder der donnernden Legion, von den Einwürfen der Gegner gerettet. eb. 1751. 4. *Auch in*

Bidermannn's Altem und Neuem von Schulsachen B. 1. S. 51 u. ff.

Von den Verdiensten der Grossen um die Teutsche Sprache; an die königl. Teutsche Gesellschaft in Königsberg. Lauban 1751. kl. fol. (*steht auch in den Schriften dieser Gesellschaft.*)

Von dem leichten Tode der Sterbenden, über des Plinius 20sten Brief im 2ten Buche. ebend. 1751. 4.

De eruditis, quos Reales vocant; ad ill. Societ. latin. Jenens. ibid. eod. 4.

De Jani cultu apud veteres Romanos. ibid. 1752. 4.

De genuina veritatis notione. ibid. eod. 4.

Von dem überbliebenen Saamen der Jüden, über Jesaia 1, 9. und Römer 9, 29. ebend. 1752. 4.

*De curia sanctitatis templo, ad Cic. pro Milone c. 33. ibid. eod. 4.

*Betrachtung von der Klugheit eines Predigers bey Beurtheilung der ihm anvertrauten Heerde, über Ezech. 34, 17. ebend. 1752. 4.

Nachricht von dem 5ten Stiftungstage der Laubanischen Gesellschaft. ebend. 1752. 4.

Von dem prophetischen Geiste Joh. Friedrich's des Grossmüthigen, Kurfürsten zu Sachsen. Laub. 1753. 4.

Von dem Salzfeuer Christi Marc. 9, 49. ebend. 1753. 4.

Geneal. hist. Nachricht von dem Henricischen Geschlechte in Budissin. ebend. 1753. 4.

Die Lehrer des Evangelischen Zions zu Rothenburg. ebend. 1753. 4.

De agonalibus Jano sacris. ibid. 1754. 4.

Von den Feuergötzen der Samariter. ebend. 1754. 4.

In Pythia societatis litterariae Laubanensis. ib. eod. 4.

*Fortgesetzte hist. geneal. Nachricht von dem Wirthischen Geschlechte in Löwenberg und Lauban. eb. 1754. kl. fol.

De JCto Apolline schediasma. ibid. 1755. 4.

Der Herr im Feuer aus dem Felsen, ein Gott des Friedens, aus Buch der Richt. 6, 21. 23. 24; eine Predigt. ebend. 1755. 4.

*Einige Anmerkungen über verschiedene Stellen der heiligen Schrift. ebend. 1755. kl. fol.

De pace Augustana augusta. ibid. eod. 4.

Νηπενθης ἀθανασιας. ibid. eod. 4.

De Favorino Arelatenſi Philoſopho, Graecae Romanaeque dictionis nitidiſſimo exemplari Comment. I et II. Laubae 1755. 4.

Von dem Nutzen und der Nothwendigkeit der Schulkonferenzen in wohl beſtellten Schulen. eb. 1756. 4.

Exegetiſcher Verſuch, die Schriftſtellen 1 Moſ. 48, 31 und Hebr. 2, 21 zu erklären. ebend. 1756. 4.

Etwas von Holzkirch. ebend. 1756. 4.

Eine Brandpredigt, ebend. 1760. 4.

Ehrengedächtniſs ſeiner erſten Gattin. ebend. 1761. 4.

Ehrengedächtniſs auf den Tod ſeines Vaters. 1761. 4.

Quis ſit paſtor lapis Iſrael Geneſ. 49, 24. ib. 1764. 4.

Freudige Augen der Erlöſeten des Herrn, wenn ſich im Tode ihre Erlöſung nahet; eine Standrede. eb. 1764. 4.

Obſervationum in quosdam ſacri codicis locos e iuris ritibus et antiquitate petitarum trias, ibid. 1765. 4.

Jeſus nimmt auch die gröſsten Sünder an. eb. 1767. 4.

Trauerrede auf des Bürgerm. Freyberg in Dresden Frau Wittwe. ebend. 1768. fol.

Spicilegium ad hiſtoriam Petri Ravennatis. ibid. 1772. 4.

Reſponſio ſubitanea ad Gerckenii corollarium de hiſt. Petri et Vincentii Ravennatum. ib. 1773. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von dem Pfarrkirchthurme und den vor Zeiten und jetzt darauf befindlichen Glocken zu Lauban. ebend. 1775. 4.

Geſchichte Herrn Dokt. Joach. Sam. Weickhmann's; *in* (Strodtmann's) Beytr. zur Hiſtor. der Gelahrheit Th. 5. S. 128—151.

Leben des Hrn. Hofr. Haſſe'ns; *in* Windheim's Göttingiſchen philoſophiſchen Bibliothek B. 3.

Eine doppelte Beſchreibung von Aringhii Roma ſubterranea; *in der* kritiſchen Bibliothek B. 3. S. 323. *und in dem* Hamburgiſchen Briefwechſel der Gelehrten 1751. St. 38. S. 593.

Fortſetzung der Nachrichten vom Waiſenhauſe in Lauban. Lauban 1772—1794. 8. *Es ſtehen darin folgende Aufſätze:* Waiſenhäuſer, als oft unerkannte Wohlthaten Gottes. — Die Gutthätigkeit, als eine Pflicht der Religion. — Von der chriſtlichen Gutthätigkeit um Gotteswillen. — Wer iſt ein wahrer, rechter, chriſtlicher Menſchenfreund? — Etwas zur

neueſten Geſchichte des rechten wahren chriſtlichen Menſchenfreundes. — Welches iſt ein recht gutes Herz? — Eine Betrachtung über die Rede Jeſu Apoſtelgeſch. 20, 35. — Wohlthun iſt ein göttliches Vergnügen. — Von der ehemahligen Kirche zu St. Jakob und dem dabey gelegenen Hoſpital. — Von der Gutthätigkeit in ſchlechten Zeiten. — Von der Ehre des gegenwärtigen Zeitalters, wegen des chriſtlichen Wetteifers in der Gut- und Mildthätigkeit. — Ob bey der chriſtl. Gutthätigkeit eine Parteylichkeit ſtatt finde? — Von der chriſtlichen Einfältigkeit im Geben. — Von einigen weſentlichen Zügen der wohlthätigen chriſtlichen Menſchenliebe. — Geſchichte des Hoſpitals und der Kapelle zu St. Eliſabeth in Lauban. — Von der ehemaligen Kirche zu St. Nicolai in der Laubaner Vorſtadt. — Daſs die wohlthätige chriſtliche Menſchenliebe mit Recht zur Leidenſchaft werden müſſe. — Ob und wie die chriſtliche Gutthätigkeit an ein Geſetz gebunden iſt? — Von der Kapelle und dem Altar des heil. Kreutzes in der Pfarrkirche in Lauban. — Von dem erſten Urſprunge der Pfarrkirche zu Lauban. — Von den beyden älteſten hohen Altären in der Pfarrkirche. — Von der Brüderſchaft unſerer lieben Frauen vor der Reformation in Lauban. — Von dem Altare Corporis Chriſti oder Sacrae Coenae vor der Reformation in hieſiger Pfarrkirche.

Aufſätze *in den* Arbeiten einer vereinigten Geſellſchaft in der Oberlauſitz: Zuverläſſige Nachricht von der ſeltenen Reiſebeſchreibung Bernhards von Breitenbach nach dem gelobten Lande; B. 3. S. 159 u. ff. — Hiſtoriſche Nachricht von einem gelehrten Oberlauſitzer des 16ten Jahrhunderts, M. Caſpar Janitio. S. 328 u. ff. — Ehrengedächtniſs Hrn. M. Fried. Gude's, Paſt. prim. S. 351 u. ff. (*iſt auch beſonders gedruckt*). — Anmerkung über die Bedeutung des Wortes קץ Joſ. 1, 17. 1 Kön. 21, 25; B. 4. S. 81 u. ff. — Nachricht von M. Tob. Aleutner's, Paſtors zu Friedersdorf — Leben und Schriften; S. 345 u. ff. — Erneuertes Andenken einiger Oberlauſitziſchen Vorberge; B. 5. S. 78 u. ff. — Zuverläſſige Nachricht von dem ſehr ſeltenen Werke D. Joh. Geiler v. Kayſersberg's,

unter dem Titel: Navicula sive speculum fatuorum; S. 135 u. ff. — Historische Nachricht von einem gelehrten Laubaner Samuel Tymnet'n; S. 216 u. ff. — Augustus des II, Churfürsten zu Sachsen Albertinischer Linie, Verdienste um die Evangelische Wahrheit und Gelehrsamkeit; S. 365 u. ff. — Verschiedene Recensionen und einige Register; B. 3. S. 343. 349. 451. 468. B. 4. S. 110. 423. 434. 445. B. 5. S. 115. 124. 289. 468. 465.

Aufsätze *in der* Oberlausitzischen Nachlese: Etwas von den Predigern zu Weigendorf; 1768. S. 78 u. ff. — Etwas von der Tschochauischen Schloßkirche; *ebend.* S. 195 u. ff. — Einige Anekdoten zu Hrn. G. Weiner's Andenken der Gerlachsheimischen Evangelischen Prediger; 1769. S. 52. — Zusätze zu den Nachrichten zu Rengersdorf am Queis; 1770. S. 154. 270 u. ff. — Etwas von der Schärtingerischen Familie in der Oberlausitz; *ebend.* S. 285 u. ff. — Kurzgefaßte Nachricht von einem verdienten und ehedem in den Kriegsunruhen hiesiger Gegenden verunglückten Oberlausitzischen von Adel: Caspar von Nostitz auf Tschochau; *ebend.* S. 292 u. ff. — Lebensgeschichte Hrn. D. Joh. Gottfried Kirchhof, Med. Pract. und Stadtphys. zu Lauban; *ebend.* 1771. S. 61 u. ff. — Die Reihe der Laubanischen Stadtphysicorum; *ebend.* S. 175 u. ff. 186 u. ff. 206 u. ff. 220 u. ff. — Etwas zur Erläuterung Grosser's Lausitz. Merkwürd. Th. 2. S. 75. u. M. Lessing's Gedächtnißschrift der ersten Evangel. Prediger in Camenz, S. 59; *ebend.* S. 185. u. ff. — Lebensgeschichte Hrn. Christoph Gottlob Pauli, hochverdienten Bürgermeisters in Lauban; *ebend.* S. 317 u. ff. — Lebensgeschichte Hrn. Licent. Joh. Christ. Effenberg's, Bürgermeisters in Lauban; 1772. S. 117 u. 156.

Aufsätze *in dem* Lausitzischen Magazin: Anmerkung zu einer Stephanischen Hebräischen Bibelausgabe, die er selbst besitzt; 1772. S. 30 u. ff. — Das erneuerte Andenken eines gelehrten Oberlausitzers, Christoph Schwarzbach's; 1784. S. 263 u. ff. 280 u. ff.

Aufsätze *in der* Lausitzischen Monatsschrift: Etwas zur Erläuterung der Geschichte der Sechsstadt Camenz, besonders im 14ten Jahrhundert; 1795. B. 1. S. 14

u. ff. — Der Camenz- und Ruhländiſche Kreis war kein Leibgedinge der Gemahlin Sobieslaw's des II. 1797. B. 2. S. 696 u. ff.

Aufſätze *in den* Dresdniſchen gelehrten Anzeigen: Hiſtoriſche Nachricht von einem gelehrten Sachſen, Wolfgang Silber'n, Paſtor in Greifenberg; 1753. Nr. 11. Vergl. Nr. 22. S. 198 u. ff. — Nachricht von dem letzten Römiſchkathol. Bürgermeiſter in Camenz Andreas Günther'n, und von einigen ſeiner Nachkommen; 1754. Nr. 25. — Ob die Thebäiſche Legion unter dem Kaiſer Maximinianus den Märtyrer-Tod erlitten habe? 1755. Nr. 2. u. 3. — Ein Paar Fabeln; *ebend.* Nr. 17. — Nachricht von einer ſeltenen Schrift zur Erläuterung der Werke des Joh. Duns Scotus; *ebend.* Nr. 23. — Der im Jöcherſiſchen Gelehrten-Lexicon übergangenen Oberlauſitziſchen Gelehrten. 1ſtes Zehend; *ebend.* Nr. 26. 2tes Zehend; Nr. 29. 3tes Zehend; Nr. 32. 4tes Zehend; Nr. 44 u. 45.

Geſchichte des Hrn. Carl Gottlob Hofmann's, D. u. Prof. der Theol. zu Wittenberg; *in* Strodtmann's Neuem gel. Europa Th. 1. S. 124—179.

Dieſelbe, ein wenig verändert, *in* Schmerſahl's Geſchichte jetztleb. Gottesgelehrten St. 5. S. 588—631. — Zuſätze zur Geſchichte des Hrn. C. S. Georgi; *in* Strodtmann's N. gel. Europa Th. 1. S. 273—278. — *Lebensgeſchichte des Hrn. M. Joh. Dan. Heydeh's, Conrectors zu Gera; *ebend.* Th. 3. S. 854—866.

Schreiben an den Verfaſſer der kritiſchen Bibliothek; *in* derſelben Bibl. B. 3. S. 352 u. ff.

Ueber Luc. 1, 37; *in den* Hamburg. gel. Berichten 1753. S. 97 u. ff.

De ſcribendi genere διὰ συμμιγῶν praecipue apud veteres Romanos; *in* Actis Societ. Latin. Jenenſ. T. II. p. 104 ſqq.

Curae poſteriores ad Wibelii monitum de auctoribus claſſicis emendate exhibendis; *in* Bidermann's Altem und Neuem von Schulſachen Th. 6. S. 174 u. ff.

Vorrede zu der Laubaniſchen Bibel.

Vergl. *Dietmann's* Oberlauſitziſche Prieſterſchaft S. 414-419. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 2. S. 507—517.

Gregorius (Johann Friedrich),

Vater des Vorhergehenden;

Studirte zu Zittau und Wittenberg, ward 1722 M. der Phil. 1727 Rektor substitutus zu Camenz (wo er eine Buchdruckerey veranstaltete), 1730 *Konrektor*, 1733 *Pfarrer zu Taubenheim*, 1735 *Oberpfarrer zu Rothenburg in der Oberlausitz: geb. zu Camenz am 19 März 1697, gest. am 28 September 1761.*

Das in Camenz zum neuen Jahr erschollene ἐστι παντα καλως. Wittenberg 1722. 4.

Das seligste Geburtsfest am Sterbetage; eine Leichenrede. ebend. 1723. fol.

Der Regenbogen, als ein göttlich Gnadenzeichen über Camenz. ebend. 1725. fol.

Progr. inaug. de scholarum necessitate et antiquitate. Dresdae 1727. fol.

Camenz, als ein Lustberg Gottes u. s. w. Camenz 1728. fol.

Oratio de divino in Musica. ibid. eod. fol.

Der freudige Todtensonntag der Gläubigen; eine Leichenrede. ebend. 1729. fol.

Progr. Studia humaniora, iurisprudentiae studioso maxime necessaria. ibid. eod. fol.

— Die unter dem Schutze Gottes, und der Sächsischen Raute grünende Lausitz. ebend. 1729. fol.

— de senum apud veteres honore. ibid. 1730. fol.

— der drey Hauptstädte Gott zu Ehren angestelltes Lob- Dank- und Jubelfest. ebend. 1730. fol.

Eine Lateinische Elegie bey dem Absterben des Rektors Hartmann. ebend. 1730. fol.

Ein Teutsches Gedicht auf desselben Tod: Die für die irrdische erwählte himmlische Jubelfreude. ebend. 1730. fol.

Progr. Ebenezer Camentianum, in memoria seculari Augustanae Confessionis. ibid. eod. fol.

— Die Schulen, als Seminaria ecclesiae. eb. 1730. fol.

Das jubilirende Camenzische Zion, oder kurze Nachricht von der Camenzischen Jubelfreude eb. 1730. fol.

Progr. de magna campana Camentiana. ibid. eod. fol.

Das durch Gott glücklich zurückgelegte Jubeljahr, als eine ſchöne Vorbedeutung alles erwünſchten Wohlergehens über Camenz. Camenz 1730. fol.

Progr. die erwünſchte Friedenspoſt in Europa. ebend. 1731. fol.

Gottes Gnadenflügel über Camenz, aus dem Camenziſchen Wappen. ebend. 1731. fol.

Progr. de nomine urbis Camenz. ibid. 1732. fol.

— Plus ultra — auf den 63ſten Geburtstag des Königs in Polen Friedrich Auguſt's. eb. 1732. fol.

Das Camenziſche Kleeblatt der Glückfeligkeit unter den Gnadenflügeln Gottes u. ſ. w. ebend. 1732. fol.

Troſt unter dem Kreutze, auf den Tod des Prim. M. Gottfried Feller's. ebend. 1733. fol.

Einige Lieder im Camenziſchen Geſangbuche.

Vergl. M. *J. F. Gregorius*, Lehrer des Evangeliſchen Zions zu Rothenburg. Lauban 1753. 4. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 2. S. 517—520.

Gregorovius (Johann Adam).

Studirte zu Königsberg, ward daſelbſt 1744 *D. der Rechte und M. der Phil. bald hernach Aſſeſſor des dortigen Hofgerichts,* 1745 *auſſerordentlicher Profeſſor der Rechte,* 1751 *auch Inſpektor der Gröbeniſchen Stipendiaten,* 1752 *Kriminalrath,* 1759 *Gerichtsverwandter: geb. daſelbſt am* 24 *April* 1723, *geſt. am* 20 *April* 1760.

Diſſ. inaug. de differentiis iuris Prutenici et Romani in materia reſtitutionis in integrum praetoriae. Regiomonti 1744. 4.

— de natura entium moralium, earumque a reliquis differentia. ibid. eod. 4.

— de actione ex pacto nudo, moribus valida. ibid. 1745. 4.

— de neceſſitate iurisprudentiae. ibid. . . . . 4.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsberg. Univerſität Th. 2. S. 280. Zuſätze zu derſelben S. 52. Fortgeſetzte Zuſätze S. 39. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 1. S. 300.

Greibziger (Johann Friedrich).

Paſtor zu Strinum und Zernitz im Fürſtenthum Anhalt-Zerbſt, hernach zu Straguth, Müro und Polenzko in demſelben Fürſtenthum: geb. zu . . . geſt. 176 . .

Abhandlungen vom Gebete, darinn der eigentliche Lehrbegriff deſſelben erläutert und erwieſen, ingleichen deſſen Nothwendigkeit und Nutzen vertheidiget und wider die Einwürfe gerettet wird. Wittenberg und Zerbſt 1748. 8.

Die nach Joh. Hübner's Methode abgefaſste Augſpurgiſche Confeſſion, und zwar in den Artikeln des Glaubens und der Lehre, welche zugleich mit Beweiſen aus der heil. Schrift und Erläuterungen aus den Kirchengeſchichten verſehen ſind; zum Gebrauch der Jugend ausgefertiget. ebend. 1764. 8.

Greiderer (Vigilius).

Franciskaner von der ſtrengen Obſervanz zu . . . im Oeſtreichiſchen: geb. zu . . . geſt. 1780.

Germania Franciſcana, ſeu Chronicon geographo-hiſtoricum Ordinis S. P. Franciſci in Germania. Pars I, continens Germaniam Franciſcanam orientali-auſtralem. Oenoponti et Aug. Vindel. 1777. — Pars II, continens Germaniam auſtrali-occidentalem. ibidem 1781. fol.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Greif (Georg Heinrich).

Diakonus zu Büſum im Norderdithmarſchen ſeit 1761, und ſeit 1782 Diakonus an der St. Nikolaikirche zu Flensburg: geb. zu Heide am 2 Junius 1734, geſt. am 3 December 1796.

Zwey Predigten: von den Gerechten, die es gut haben, und: von dem Zunahen Gottes zu dem, der ſich ihm nahet. Flensburg 1777. 8.

Eine Wahlpredigt, zu Tönning gehalten. . . . .

Eine Kopulationsrede bey der Verehelichung des Kaufmanns Josias Lorck. . . . .

Die Freunde, nicht die Feinde Jesu sind die besten Zeugen seiner Auferstehung; eine Predigt über Apostelgesch. 10, 34—41; in der zu Heide 1779 herausgekommenen Sammlung von Predigten und Reden, welche von öffentl. Lehrern im Herzogthum Schleswig und Holstein gehalten worden.

Leichenpredigten und Parentationen bey Sterbefällen in Flensburg.

* Ueber die Vollkommenheit der Zahl 9; *in den* Leipziger gel. Zeitungen 1765. S. 420—424.

Einzelne Gedichte, *die zu verschiedenen Zeiten und bey verschiedenen Gelegenheiten gedruckt wurden.*

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig - Holsteinischen Schriftsteller S. 139. *Derselbe* in dem Allg. Litter. Anzeiger S. 1800 S. 1972.

Greif (Johann Jakob).

Studirte zu Meissen und Leipzig, ward 1723 *zu Wittenberg M. der Phil. und in demselben Jahr Vesperprediger der Paulskirche zu Leipzig,* 1732 *Pfarrer zu Gerichshayn,* 1733 *aber zu Mölbis unter der Diöces Borna: geb. zu Meissen* 1699, *gest. am* 16 *Jan.* 1767.

Commentatio exegetica de amico sponsi ad Joh. III, 29. Lipsi. 1726. 4.

Kurzer Unterricht für Christliche Communicanten. eb. 1739. 8.

Diss. exeg. in oraculum Christi percolantes calices et deglutientes camelum, ad Matth. XXIII, 24. ibid. 1748. 4.

Vollständige Register über die XXII Leipziger Theile der gesammten Schriften des sel. D. Martin Luther's; nebst einem auf die Wittenbergischen, Jenischen, Altenburgischen und die andern Teutschen Tomos eingerichteten Repertorio, imgleichen einem Supplemente und Nachlese verschiedener Schriften, und vieler meistentheils annoch unedirten Briefe Lutheri; mit einer Vorrede Hrn. D. Christi. Fried.

Börner's u. ſ. w. Leipzig 1740. fol. *Er hatte überhaupt groſsen, ſechsjährigen Antheil an der Leipziger Ausgabe von Luther's Werken.*

Hiſtoriſche Nachricht von Lutheri Kirchenpoſtille; als Vorrede zu dieſer Poſtille. (ebend. 1731.)

Hiſtoriſche Nachricht von M. Dietrich's ſowohl, als M. Rörer's unterſchiedenen Ausgaben von Lutheri Hauspoſtille; als Vorrede zu dieſer Poſtille. (ebend. 1737.)

Vergl. *Dietmann's* kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 562-569. — *Adelung* zum *Jöcher*.

GREIFF (KONRAD ANDREAS).

Studirte ſeit 1769 *zu Halle, ward* 1772 *Hauslehrer bey dem geheimen Rath von Lamprecht zu Berlin, privatiſirte alsdann eine Zeit lang daſelbſt, ward hernach wieder Hauslehrer bey dem Kriegsrath Kienitz zu Friedrichsthal, und führte ſeinen Jüngling auf die Schule zu Frankfurt an der Oder; ward* 1777 *Konrektor des Lyceums zu Prenzlau in der Uckermark und* 1779 *Rektor deſſelben: geb. zu Albeck im Ulmiſchen *) am* 4 *Februar* 1745, *geſt. am* 3 *April* 1795.

Specimen philologico - criticum de verſionibus antiquis non abſolute ad interpretationem Veteris Teſtamenti adhibendis. Ulmae 1764. 4.

— de verſionibus antiquis librorum V. T. eorumque uſu. ibid. 1774. 4.

Progr. Bemerkungen über die Vorzüge der fremden Erziehung in den Erziehungsanſtalten. Prenzlau 1778. 4.

— de cognatione philoſophiae cum litteris humanioribus. ibid. 1779. 4.

— über die Schädlichkeit des frühen Wegeilens der Studirenden von den Schulen nach der Univerſität. ebend. 1780. 4.

— Nachricht von dem gegenwärtigen Lektionsplan u. Lehrart in unſerm Lyceum. ebend. 1783. 4.

*) So das gel. Teutſchl. und *Weyermanns* nach *Schlichtegroll* zu Ueberkingen im Ulmiſchen.

Progr. Vorschläge zur Einrichtung der Stilübungen in unserm Lyceum. Prenzlau 1783. 4.

— Einige Zweifel gegen das Studium der alten Litteratur auf Schulen. ebend. 1784. 4.

— Allgem. Erinnerungen über die Manier, den Geist der Horazischen Oden zu entwickeln. eb. 1785. 4.

Vergl. Berlin. Monatsschrift 1796. April S. 338 u. ff. — *Dapp's* kurze Predigten und Predigtentwürfe Jahrgang 5. St. 2. — *Schlichtegrolt's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 1. S. 1-20. — *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten — aus Ulm S. 268 u. f.

von Greiner (Franz Sales).

Ritter des heil. Römischen Reichs, studirte zu Wien, ward 1751 *bey dem damahligen Direktorium zur Dienstleistung angestellt; von da kam er* 1765 *zu der Stelle eines kaiserl. königl. wirklichen Hofkriegssekretars, und* 1768 *ward er als wirklicher Hofsekretar der Böhmischen und Oestreichischen Hofkanzley ernannt;* 1773 *ward er kaiserl. königl. wirklicher Hofrath und geheimer Referendar,* 1771 *in den Ritterstand erhoben und* 1773 *der Studienhofkommission und der Teutschen Schulkommission beygesetzt, war auch Ritter des königl. St. Stephansordens, und Beysitzer der k. k. Akademie der bildenden Künste: geb. zu Wien am 2 Februar* 1732, *gest. am* 12 *Julius* 1798.

* Vayer von Boutigni Abhandlung von der Macht des Königs in Absicht auf die Bestimmung des zur Ablegung der feyerlichen Ordensgelübde erforderlichen Alters seiner Unterthanen; aus dem Französischen. Wien 1771. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 1. S. 158—160. — *Alter* in dem Allgem. litter. Anzeiger 1799. S. 778 u. f.

Greissing. S. Greyssing.

Gremner (Johann).

Ward Jesuit 1712; *lehrte als solcher die Grammatik* 2, *die Retorik* 1, *die Sittenlehre* 1, *die Philoso-*

phie 3; die Theologie 16 Jahre, war Katechet der Studenten 20, Schulpräfekt 10 Jahre, Dekan der philoſophiſchen Fakultät zu Prag 8 Jahre; war auch M. der Phil. und D. der Theologie: geb. zu Reickenbach in Schleſien am 28 Oktober 1695, geſt. am 16 Jun. 1757.

Diſſ. theologica dogmatico - critico - hiſtorica in caput XX usque ad cap. XXVII Geneſeos de SS. Patriarchis. Pragae 1746. 8.

Diſcurſus philoſophicus de controverſis quaeſtionibus inter Peripateticos et Atomiſtas occaſione appendiculae de qualitatibus anno priore Pragae in lucem editae. ibid. 1751. 8.

Philoſophia vetus et nova in tres Tractatus diſtributa, quorum I Scientiam rationalem cum Ontologia; II Phyſicam generalem; III Phyſicam particularem continet. ibid. 1748. 4. Cum figuris. ibid. 1752. 4.

Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten S. 194 u. f.

GREN (FRIEDRICH ALBRECHT KARL).

Beſuchte bis zu ſeinem ſechzehnten Jahre die Schule zu Bernburg, um Theologie zu ſtudiren, trat aber, als ſein Vater ſtarb, 1776 als Lehrburſche in die Officin des dortigen Apothekers Schwarz, gieng 1779 nach Offenbach, wo ihm in ſeinem 20ſten Jahre die Führung einer Apotheke übertragen wurde; 1780 ward er Proviſor der Trommsdorffiſchen Apotheke zu Erfurt, ſtudirte zugleich Arzneywiſſenſchaft, und ſetzte dieſes Studium ſeit 1782 zu Helmſtädt fort, ſeit 1783 aber zu Halle. Dort erhielt er ſchon als Student von der mediciniſchen Fakultät Erlaubniſs, chemiſche Vorleſungen halten zu dürfen, ward 1786 D. der Arzneygel. und 1787 M. der Phil. bald hernach Profeſſor in beyden Fakultäten: geb. zu Bernburg am 1 May 1760, geſt. am 26 November 1798.

Betrachtungen über die Gährung und die dadurch erhaltene Produkte, von G. F. J. v. P. (*Jaſpen von*

von Pirch; welchen Namen er — man weiſs nicht warum? — angenommen hat). Halle 1784. 8.

Don John Joſeph und Don Fauſto de Luyard chemiſche Zergliederung des Wolframs, und Unterſuchung eines neuen darinn befindlichen Metalls. Aus dem Engliſchen des Hrn. Karl Cullen überſetzt. Nebſt Beyträgen zur Geſchichte des Wolframs und Tungſteins. ebend. 1786. 8.

Diſſ. inaug. Obſervationes et experimenta circa geneſin aëris fixi et phlogiſticati. ibid. eod. 8 maj.

Syſtematiſches Handbuch der geſammten Chemie, zum Gebrauch ſeiner Vorleſungen. 1ſter Theil. ebend. 1787. — 1ſten Theils 2ter Band. ebend. 1789. — 2ter Theil; nebſt Regiſter. ebend. 1790. 8. — 1ſten u. 2ten Theils 2te umgearbeitete Ausg. eb. 1794. 8.

Grundriſs der Naturlehre, zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen. ebend. 1787. 8.

Journal der Phyſik. 1—8ter Band (*jeder von 3 Heften*). Leipzig 1790—1794. gr. 8. *Von ihm ſtehen darin folgende Aufſätze: Im 1ſten Band:* Prüfung der neuen Theorien über Feuer, Wärme, Brennſtoff und Luft; S. 3—44. 189—201. — Nachricht von der zu Halle gefundenen Granitgeſchiebe mit Labrador; S. 44—46. — Beſchreibung einer bequemen Wanne zum pneumatiſch-chemiſchen Queckſilberapparat; S. 201—205. — Bemerkungen über ein Schreiben des Hrn. Hofraths Mayer in Erlangen; S. 371-379. — *Im 2ten Band:* Ueberſicht der Geſetze, nach welchen ſich die Kapazität der Körper gegen den Wärmeſtoff bey Veränderung der Form ihrer Aggregation richtet, und welche zur Erklärung vieler hierher gehörigen Phänomene dienen können; S. 24—58. — Beſchreibung eines Apparats, durch den verſtärkten elektriſchen Funken brennbare und Lebensluft aus dem Waſſer zu erhalten; S. 194 u. ff. — Letzte Erklärung über die negative Schwere des Phlogiſtons; S. 198 u. ff. — Prüfung der neuern Theorien über Feuer, Wärme, Brennſtoff und Luft; S. 295—325. B. 3. S. 437—492. — *Im 3ten Band:* Chemiſche Unterſuchung der Salzſohlen des Herzogthums Magdeburg; S. 33—43. — *Im 5ten Band:* Etwas zur Vertheidigung gegen Hrn. Berthollet; S. 274—276. — *Im 6ten Band:* Neue Beſtätigung durch

Verſuche, daſs der im Feuer bereitete Queckſilberkalk keine Lebensluft bey ſeiner Wiederherſtellung für ſich im Glühen liefert; S. 29—34. — Antwort auf ein Schreiben des Hrn. Zylius in Roſtock; S. 205—212. — Bemerkungen über die ſogenannte thieriſche Elektricität; S. 402—410. — Geſammlete Nachrichten in Betreff des Streits, ob der reine Kalk des Queckſilbers die Baſis der Lebensluft als weſentlichen Beſtandtheil enthalte; S. 416—447. B. 7. S. 146—153. — *Im 7ten Band:* Einige Bemerkungen über des Herrn von Göthe Beyträge zur Optik; S. 5-21. — Ueber Hrn. K. K. Creve Beyträge zu Galvani's Verſuchen über die Kräfte der thieriſchen Elektricität auf die Bewegung der Muskeln; S. 323—331. — Schreiben des Hrn. v. Mons zu Brüſſel an ihn, über die Entwickelung der Lebensluft aus dem Queckſilberkalk; aus dem Franz. überſetzt; S. 338—342. Zweytes Schreiben deſſelben über die Entbindung der Lebensluft aus Queckſilberkalk; aus dem Franz. S. . . .

Neues Journal der Phyſik. 1ſter u. 2ter Band. Leipzig 1795. — 3ter Band. ebend. 1796. gr. 8. (*Jeder Band enthält 4 Hefte*). *Von ihm ſind darin folgende Aufſätze: Im 1ſten Band:* Beſchreibung der weſentlichen Einrichtung der neuern Dampf- oder Feuermaſchinen, nebſt einer Geſchichte dieſer Erfindung, und Bemerkungen über die abſolute Elaſticität der Waſſerdämpfe; S. 62—95. 144—191. — *Im 2ten Band:* Entwurf einer neuen chemiſchen Nomenclatur, die auf keine Hypotheſen gegründet iſt; S. 173—285. 376—393.

Grundriſs der Pharmacologie und Arzneymittellehre, für Aerzte und Apotheker. 2 Theile. Halle 1790. gr. 8.

Gab mit Anmerkungen heraus: W. J. G. Karſten's Anfangsgründe der Naturlehre. ebend. 1790. 8.

Handbuch der Pharmacologie, oder die Lehre von den Arzneymitteln, zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen. 2 Theile. ebend. 1791—1792. 8.

Grundriſs der Naturlehre in ſeinem mathematiſchen und chemiſchen Fache neu bearbeitet. M. 13 Kupfertafeln. ebend. 1793. 8.

Grundriſs der Chemie; nach den neueſten Entdeckungen entworfen und zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen eingerichtet. Halle 1796. gr. 8.

Chemiſche Unterſuchung des Egerbrunnens; *in* Crell's chem. Annalen St. 10. (1785.) — Neueſte Erklärung über das Phlogiſton; *ebend.* St. 10. S. 341—345. (1793.) — Zergliederung des Gallenblaſenſteins, nebſt Bemerkungen vom Hrn. Haſſenfratz; *ebend.* St. 12. — Chemiſche Unterſuchungen des Bellberger Geſundbrunnens bey Halle; *in* deſſelben Beytr. zu den chem. Annalen B. 1. St. 3. (1785.) — Bemerkungen über das Phlogiſton; *ebend.* B. 2. St. 1. (1786.) — Verſuche und Beobachtungen über die Entſtehung der fixen und phlogiſtiſirten Luft; *ebend.* St. 3 und 4. — Einige mit den ſpaniſchen Fliegen gemachte Erfahrungen; *ebend.* St. 4. — Zerlegung eines Gallenſteins; *ebend.* B. 4. St. 1. (1789.) — Verſuch einer Geſchichte der Berlinerblaulauge; *eb.* — Auszüge und Ueberſetzungen aus den chem. Abhandl. der Denkſchriften der römiſch-kaiſerl. und franzöſiſchen Akademie zu Paris; *in* deſſelb. chem. Archiv B. 1—5.

Vorrede zu der Schrift: Vom Urſprung der magnetiſchen Kräfte von P. Prevoſt; aus dem Franz. überſetzt von D. L. Bourguet. (Halle 1794. 8.)

Schreiben, die chemiſche Unterſuchung des Abganges der Schaafe betreffend; *iſt* J. C. W. Junker's gemeinnützigen Vorſchlägen — über das beſte Verhalten in Rückſicht der Pockenkrankheit (1ſter Verſuch — Halle 1792. 8.) *angehängt.*

Recenſionen *in den* Halliſchen litterariſchen Nachrichten für Aerzte, Wundärzte und Naturforſcher im 1ſten Jahrgange, *und in der* Allgem. Litt. Zeitung.

Sein Bildniſs von *Beyel* vor dem 2ſten Band der Neuen allgem. Deut. Bibliothek. (1796.)

Vergl. *Elwert's* Nachrichten von dem Leben und den Schriften jetztlebender Aerzte u. ſ. w. B. 1. S. 171—184. — Allgemeine Zeitung 1798 vom 29 December. — Neue Schriften der Geſellſchaft Naturforſchender Freunde zu Berlin B. 2. S. 404 u. ff. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1798. B. 2. S. 321-329. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 235—237.

GRENZ (ADAM).

Studirte von 1720 bis 1726 zu Leipzig, ward hernach Hauslehrer zu Dresden, 1731 Prediger zu Bauda in der Groſſenhayniſchen Diöces, 1734 Katechet und Diakonus der Frauenkirche zu Dresden, wie auch M. der Phil. 1737 Sophienprediger daſelbſt, 1746 Mittagsprediger eben daſelbſt: geb. zu Rochlitz zu Ausgang des Märzmonats 1700, geſt. am 22 April 1773.

Vocis Clientis disquiſitio etymologico-Synonymico-critica, ſeu ad Dom. Doct. Schroeterum, de Clientela, qua beneficio hereditario potiebatur, gratulatio. Dresdae 1729. 4.

Erlernung des wahren Seelen-Heils, vermittelſt einer dreyfachen Erkenntniſs, nemlich Gottes, des Menſchen und der Welt. ebend. 1736. *Ein Bogen.*

Anleitung der chriſtlichen Lehre zum wahren Gottesdienſt. ebend. 1737. 1 Bogen. *Beydes ſind Grundriſſe ſeiner 1736 und 1737 in der Frauenkirche gehaltenen Predigten.*

Lucubratio theologica in locum Joh. VII, 48. 49. Lipſ. 1739. 4. *Ein Glückwunſch an M. Chriſtian Weiſe zu ſeiner theologiſchen Promotion.*

Periculum philol. illuſtranda phraſi biblica קִדַּד הָלַךְ, i. e. atrium incedere, ad Job. XXX, 28. Pſalm. XXXV, 14. XXXVIII, 7. XLII, 10. XLIII, 2 Malach. III, 14. Dresdae 1741. 4.

Die gegen einander ausgeſtreckte Dank- und Segenshand, nach Pſalm 143, 2. 3. ebend. 1742. 4. *Eine Kaſualpredigt.*

Commentatio de arboribus terminalibus, Dom. Schroetero, J. U. L. quum iter extra patriae fines pararet, inſcripta. ibid. 1743. 4.

Huldigungskuſs einer Jeſu ergebenen Seele, aus Pſ. 2, 10. ebend. 1746. 4. *Ebenfalls eine Kaſualpredigt.*

Lychnus in Prytaneo, e tenebris in lucem prolatus. Lipſ. 1747. 4. *Ein Glückwünſchungsſchreiben.*

Das auf den verwundeten Meſſias ſehende Auge der Bekehrten aus Iſrael, aus Zachar. 12, 10; mit Anmerkungen. Dresden 1748. 4. *Bey Gelegenheit der Taufe einer Jüdin.*

Commentatio bipartita de Apocrisiariis ex antiquitate ecclesiastica et variis responsorum divinorum modis, ad loca S. Scripturae etc. Dresdae 1748. 4.

Göttliches Gnadensiegel, aus 2 Timoth. 11, 19. eb. 1749. 4. *Bey Gelegenheit einer Jubelhochzeit.*

Ein aus dem Feuer erretteter Brand, nach Anleitung Zachar. 3, 2. ebend. 1750. 4. *Dankpredigt bey Gelegenheit eines Brandes.*

Deum Terminum motum suo loco restituit et simul numum Des. Erasmi Roterodami illustrat et vindicat A. Grenzius. Dresdae ac Lipsiae 1752. 4. *Mit einer Kupfertafel und Titelvignette.*

Diss. epistol. de via iuris viam pacis non praecludente. ibid. 1753. 4.

— de eo, qui maior est templo, ad Matth. 12, 6. ibid. . . . . 4.

*Stamina iuris naturae, methodo demonstrativa in filum ducta. Lipsiae 1756. 8. *Wider J. J. Schmaus's Systema iur. nat.*

Meditationes Harpocraticae, sive de silentio ad morum doctrinam expenso. Fridericostadii 1759. 4.

Carmen panegyricum Seren. Xaverio actum positi ad restaurandam S. Crucis aedem lapidis inauguralis, d. 16 Jul. 1764 sua ipsius opera solleniissimum reddenti — inscriptam etc., ibid. 1764. 4.

Vorrede zu der Sammlung der Glückwünschungsschriften *bey* Löscher's Jubelfeyer, *unter dem Titel:* De ritu antiquo florum sparsionis in honorem virorum bene meritorum.

Vergl. *Dietmann's* Churfächs. Priesterschaft B. 1. S. 37-41. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Gressel (Johann Georg).

Studirte zu Wittenberg und Leipzig Philosophie und Arzneykunde mit solchem Beyfall, dass ihn Kurfürst August der II von Sachsen als Feldarzt mit sich nahm; hierauf setzte er zu Leipzig sein voriges Studium fort, beschäftigte sich aber auch mit der Theologie, und brachte es so weit, dass er über Philosophie, Philologie, Naturlehre, Moral und Theologie mit Beyfall lesen und Disputirübungen halten konnte. Hierauf trat er in die

Dienste Königs Karl des XII von Schweden, den er auf seinen Feldzügen und auch auf der Flucht nach Bender begleitete. 1717 kam er in die Gegend von Oettingen, studirte wieder Theologie und predigte mehrmahls zu Nördlingen und anderwärts. Wegen Zwistigkeiten mit den Aerzten zu Nördlingen, begab er sich erst nach Balingen, dann nach Bopfingen, 1728 aber nach Diemantstein, 1731 nach Wertingen, 1752 wieder nach Diemantstein, wo er, wie überall, mit Ruhm und Glück ausübender Arzt war: geb. zu Döhlau im Fürstenthum Baireuth 1756, gest. auf einer Reise nach Höchstädt zu Untertiezheim 1771.

*Der Lohn der Gläubigen und Bestrafung der Abtrünnigen; erklärt in einer Predigt über das 10te Cap. Matth. v. 32. 33. durch Joh. Claude, Diener des heil. Evangelii in der Reform. Kirche zu Paris, samt der letzten Ermahnung, die er zu Charenton gehalten. Auf Begehren eines Mitglieds der Reformirten Franz. Kirche übersetzt von einem guten Freund der Augspurg. Confess. Oettingen 1714. 8. eb. 1722. 8.

Lafterhafter Calumniant. Leipz. (*vielmehr* Oettingen) 1722. 8.

*Gedanken von der in Schwaben und andern benachbarten Orten grassirenden Hornviehes-Seuche. Augsburg 1743. 8.

*Das preiswürdige Trifolium aquaticum oder Wasserklee, wie dasselbige in vielen und mancherley Zufällen recht nützlich zu gebrauchen, meistentheils aus eigenen Observationen zusammen getragen durch einen Im Guten Getreu — Meinenden Diener. Oettingen 1745. 8.

*Schediasma philosophicum — de solitudine eruditorum. ibid. 1747. 8.

*Schediasma philosophico-ethicum — de meditatione in studiis rite instituenda. ibid. eod. 8.

*Schediasma philosophico-ethicum, sinceritatem erga se ipsum proponens, Eruditorum sincero iudicio exhibitum a *Musophilo*. ibid. 1748. 8.

*Schediasma philosophico-physicum — defensio otii litterarii. Oetting. 1753. 8.

Gab auch unter dem Namen Celander Schriften heraus.

Vergl. *Michel's* Oettingiſche Bibliothek Th. 1. S. 132 u. f. (nach der 2ten Auflage.) Th. 2. S. 137. 142. Th. 3. S. 104. — *Fikenſcher's* Gel. Fürſtenth. Bayr. B. 3. S. 103—105.

Greve *) (Arnold).

Studirte zu Wittenberg, ward 1722 daſelbſt M. der Phil. kam 1727 in das Predigtamt nach Mohrfleth im Gebiete der Stadt Hamburg, 1741 erhielt er das zweyte Diakonat an der Katharinenkirche zu Hamburg, und in der Folge das Archidiakonat: geb. zu Hamburg am 8 Junius 1700, geſt. am 18 November 1754.

Diſſ. (Praeſ. Sebaſtiano Edzardi) de eo, quantum Reformatio Lutheri profuerit Logicae. Hamburgi 1717. 4.

— (Praeſ. J. W. Bergero) περι των ἀπαξ ειπομενων, ſeu de auctoritate unius teſtis. Witteb. 1722. 4.

— de Tertulliani teſtimonio de apotheoſi Chriſti, a Tiberio decreta. ibid. eod. 4.

— Athanaſius de morte Arii referens, a cavillationibus Obſervatoris Halenſis vindicatus atque defenſus. ibid. eod. 4.

— theologica (Praeſ. G. Wernsdorfio) de moderatione theologica, teporis in religione praetextu; pro Candidatura Theolog. ibid. 1723. 4.

Memoria Johannis Aepini, Doctoris Theologiae et primi Hamburgenſium Superintendentis, inſtaurata; qua occaſione initium et progreſſus emendatae per divum Lutherum in urbe Hamburgenſi doctrinae exponitur, et varia ſelectiora ad hiſtoriam reformationis ſpectantia capita illuſtrantur. Hamb. 1736. 4.

Memoria Paudi ab Eizen, Doctoris Theologiae et Superintendentis Hamburgenſis, inſtaurata; in qua res maxime memorabiles, ad hiſtoriam eccleſiaſticam ſaeculi XVI, praecipue Hamburgenſem, ſpectantes, a morte Aepini usque ad Eizenii ex urbe Hamburgenſi diſceſſum, ex documentis fide dignis, variis

*) Nicht GRÄVE, wie *Adelung* drucken lieſs.

quoque hactenus ineditis, recenſet et illuſtrat. Hamburg. 1744. 4.

Memoria Joachimi Weſtphali, Superintendentis Hamburgenſis, inſtaurata; in qua non tantum res maxime memorabiles, poſt Lutheri mortem in eccleſia geſtas, ex documentis editis et ineditis illuſtrat, ſed etiam huius Theologi cum Calvino, Micronio ac Laſco controverſias accurate recenſet et ponderat, eiusque famam et exiſtimationem ab obtrectatoribus quam maxime violatam vindicat. ib. 1749. 4. *Er wollte auch die Leben der beyden letzten Hamburgiſchen Superintendenten — denn ihrer waren in allem fünf; auf ſie folgten Senioren — beſchreiben; ward aber durch den Tod daran gehindert.*

Vergl. *Schmarſahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 473—480. — *Adelung* zum *Jöcher.* (*Unter* Greve).

von Greve (Gottfried).

Lernte in Nürnberg die Kaufmannſchaft, ließ ſich dort nieder und ward 1715 von Kaiſer Karl dem VI in den Reichsadelſtand erhoben. Indem er nun durchaus den Edelmann machen wollte, ließ er darüber ſeine blühende Handlung zu Grunde gehen, gerieth darüber in eine kümmerliche Lage, behalf ſich mit Informationen, und ſchrieb Bücher: geb. zu Hamburg 16.., geſt. am 25 Julius 1770.

Der Schlüſſel zu allen Waaren- und Wechſelrechnungen und Calculationen. 1ſter Theil. Nürnb. 1759. — 2ter Theil. ebend. 1760. 8. ebend. 1784. 8.

Gründlicher Unterricht von einem vollſtändigen und richtigen kaufmänniſchen Buchhalten, dabey auch der Unterſchied von allerhand Arten Buchhalten, und was an jedem auszuſetzen iſt, gewieſen wird. ebend. 1765. 4. *Hierzu gehören noch folgende 2 Stücke, die mit dem* Gründlichen Unterricht 3 *Theile ausmachen:*

Journal von der einzelen Handlung von A. 1762. Compagnie-Handlung. Journal von der Wechſel-Handlung. A. 1764. 4.

Hauptbuch von der einzeln Handlung von A. 1762. Hauptbuch von der Compagnie - Handlung von A. 1763. Hauptbuch von der Wechsel - Handlung von A. 1764. 4. Nürnberg 1784. 8.

Vergl. *Will's* und *Nopitsch'ens* Nürnberg. Gelehrten Lexikon Th. 5. S. 421 u. f.

Grever (August).

Ein natürlicher Sohn des Kurfürsten August von Sachsen, trat 1717 in den Jesuitenorden, lehrte die Humanioren 6 Jahre, stand Kongregationen vor 7 Jahre, war eben so lang Feldprediger, Stadtprediger 13 und Assessor zu Znaym in Mähren: geb. zu Leipzig 1699, gest. als Minister des Jesuitenkollegiums zu Znaym am 1 März 1762.

Noven, oder Neuntägige Andacht zur heil. Jungfrau Maria. Prag 1751. . . .

Kurz verfaster Ursprung und fernere Geschichte des Marianischen Bildnisses von Foya in den Niederlanden. Znaym 1760. . . .

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 198.

Greyerz (Abraham).

Decanus zu Bern: geb. zu . . . gest. 1778.

Evangelische Gnadenlehr von der ewigen Gnadenwahl, von Jesu dem Grund unsers Heils, und einigen Weg zum Vater, und von dem jüngsten Gerichte. Bern 1750. 8.

Greyssing, nach andern Greissing (Joseph).

D. der Rechte und Professor derselben zu Freyburg in der Schweitz seit . . . Fürstbischöfl. Salzburgischer Konsistorial - und Hofraths - Advokat zu Salzburg seit . . .

Advokat zu Bregenz seit . . .: geb. zu Constanz . . . gest. am . . Julius 1799.

Juris Garrium, oder Rechtszank. Bud. 1768. 4. *)

Márci Tullii Ciceronis Rhetorica seu Institutiones, artis eloquentiae forensis, opera et sumtu cultoris disciplinae Ciceronianae, Josephi Greyssing etc. Tomus Let II. Norimbergae 1782. 8.

Socratis et Platonis philosophia, cum recensione dictorum Epicuri, temporis caussa ex universis Ciceronis monumentis revocata. Constant. 1799. 8min.

Grez (Damian).

Franciscaner, eine Zeit lang bey Maria Hülf am Lechfeld: geb. zu . . . gest. . . .

Gute Gedanken, böse zu vertreiben. Augsb. 1772. 8.

Der redliche Teutsche, was er sagt. Kempten 1775. 8.

Heilsamer Unterricht von Kreutz und Leiden zur Nachfolge Jesu Christi. Augsburg 1778. 8.

Lob- und Lehrpredigten an verschiedenen Festtagen. ebend. 1778. 8.

Nulla dies sine linea, seu cogitationes sanctae in singulos anni dies distributae, ac cuivis hominum status accommodatae. ibid. 1779. 8.

Etwas Kleines für die grosse Welt, mit Frag und Antwort. . . . 1792. 8.

Gries (Johann Adolph Peter).

Erst Syndikus und Kanzleyrath zu Altona, hernach königl. Dänischer Etatsrath und erster Bürgermeister wie auch Gymnasiarch daselbst: geb. zu Oldenburg 1722, gest. am 22 Oktober 1790.

Versuch in gebundenen Uebersetzungen und eigenen Gedichten. Hamburg 1745. 8.

*) Schon bey Abfassung des gelehrten Teutschlandes konnt' ich keine Notitz von dieser Schrift und von ihrem seltsamen, wahrscheinlich verstümmelten Titel finden; und seit dem auch nicht.

*Rhadamiſt und Zenobia; aus dem Franz. des Crebillon in Verſe überſetzt. Altona 1750. 8. ebend. 1756. 8.

Homer's Ilias in Teutſche Verſe überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. 1ſtes und 2tes Buch. eb. 1752. 8.

Vergl. Schleswig-Holſteiniſche Provinzialberichte 1791. H. 1. S. 98. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 344.

Griesbach (Konrad Kaspar).

Studirte zu Jena, ward 1730 *Lehrer in dem Waiſenhauſe zu Halle, gieng* 1731 *mit dem Doktor J. J. Rambach als Hauslehrer nach Gieſſen, ward* 1736 *Freyprediger der dortigen Stadtkirche, bald darauf zweyter Pfarrer an der Burgkirche mit Beybehaltung der Freypredigerſtelle,* 1740 *Pfarrer zu Butzbach in der Wetterau,* 1745 *Prediger zu Sachſenhauſen bey Frankfurt am Mayn,* 1747 *an der Peterskirche zu Frankfurt, und* 1767 *Konſiſtorialrath: geb. zu Sachſenhauſen am* 18 *May* 1705, *geſt. am* 25 *Sept.* 1777.

Ein Paar einzeln gedruckte Predigten.

D. J. J. Rambach's Moral-Theologie oder Chriſtliche Sittenlehre, von dem ſeel. Verfaſſer zu unterſchiedenenmahlen zu Halle und Gieſen vorgetragen, nun aber aus zweyen eigenhändigen Manuſcripten deſſelben mit einer Vorrede von dem Vorzug dieſer ächten Edition vor der unächten Halberſtädtiſchen, ſamt einer Haupttabelle, die den ganzen Inhalt darſtellet und vollſtändigen Regiſtern zum Druck befördert. Nebſt einer Vorrede von der Beharrung im Stande der Gnaden Hrn. D. Joach. Lange's. Frankfurt am Mayn 1738. 4.

Deſſelben exegetiſche und porismatiſche Erklärung der Epiſteln Pauli an die Galater und an den Titum; aus den eigenhändigen Manuſcripten des ſeel. Verfaſſers mit einer Vorrede und Regiſtern herausgegeben. Gieſen 1739. 4.

D. J. J. Rambach's richtige und erbauliche Erklärung der Epistel Pauli an die Colosser; aus den eigenhändigen Manuscripten des seel. Verfassers mit einer Vorrede herausgegeben. Giesen 1740. 4.

Desselben Betrachtungen über die Tugenden Christi; aus den eigenhändigen Manuscripten des seel. Verfassers zum Druck befördert. Frankfurt u. Leipzig 1755. 8.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von Theologen S. 116-124. 539. — *Gottfr. Guaitta* Verzeichniss der Frankfurt. Evangel. Prediger S. 23. — Acta hist. eccl. nostri temporis B. 1. S. 1002. — *Strieder* B. 5. S. 101—108. B. 5. S. 518. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Grieshammer (Christoph Heinrich).

Studirte zu Hof und Jena, ward 1734 *Lehrer im Waisenhause zu Halle,* 1737 *Tertius der Fürstenschule zu Neustadt an der Aisch,* 1743 *Konrektor derselben,* 1746 *Pfarrer zu Gerhardshofen im Bayreuthischen Unterland,* 1752 *M. der Phil.* 1769 *Senior des Neustädtischen Kapitels: geb. zu Schwarzenbach an der Saale am* 13 *Januar* 1712, *gest. am* 12 *November* 1783.

Progr. Ob die protestantische Religion an der Erlangung der kaiserl. Würde hindere? Nürnberg 1741. 4. *Auch in* Bidermann's Actis scholasticis B. 4. S. 124 u. ff.

— Von dem unglücklichen Schicksal der Wahrheiten. ebend. 1742. 4. *Auch in* Bidermann's Actis scholast. B. 2. S. 69 u. ff.

— de tribus paradoxis scholasticis. ibid. 1743. 4.

— von einigen Ursachen der so gemeinen Feindschaft gegen Schullehrer. ebend. 1745. 4. *Auch in* Bidermann's Actis scholast. B. 5. S. 6 u. ff.

Kurzer Auszug des Bayreuthischen neuen Catechismi; nebst einer bekannten Ordnung des Heils in Versen. Erlangen (*ohne Jahrzahl*). 8.

*Epistola gratulatoria ad G. M. Schniserum, Superintendentem Neostadiensem (nomine Dioeceseos) de synodis. ibid. 1770. 4.

Hochfürstliche Milde und Höchstdero väterliche Vorsorge, wie auch eines preisswürdigen Consistorii gegen alte Pfarrer durch die heutige Verordnung der Vicarien und Verschonung mit Adjunctis rühmet einem zu Neustadt an der Aisch den 3ten Sept. 1783 versammelten Capit. Vener. bey welchem sein Sohn Johann Georg Friedrich Griesshammer als Vicarius zum erstenmahl erschienen, warnet dabey in einer Rede, Brief eines wiederkehrenden Freygeists, und kläglichen Exempel eines verführten Jünglings vor der einreissenden Freygeisterey M. Christoph Heinrich Griesshammer. ebend. (1783.) 8.

Merkwürdiges Exempel eines Jüdischgesinnten, den Gott blind machte und alsdenn bekehrte; *in* J. P. Frosenius Pastoralsammlung Th. 12. S. 441 u. ff.

Predigten; *in* J. A. Löw's Neuen Sammlung gründl. und erbaul. Kanzelandachten. . . . .

Vergl. *G. C. Oertelii* Memoria *C. H. Griesshammeri.* Norimb. 1784. 4. — *Fikenscher's* Gel. Fürstenth. Bayreuth B. 3. S. 106—112.

von Griesheim (Christian Ludwig).

Herr auf Herde und Lodersleben, ehemals herzogl. Sachsen-Gothaischer Hof- und Konsistorialrath, wie auch Ober-Amtshauptmann. Nach der Entlassung von seinen Aemtern privatisirte er eine Zeit lang zu Hamburg, und zuletzt sieben Jahre zu Ullersdorf unweit Görlitz, bey den Major von Nostitz: geb. zu . . . gest. am 10 *Oktober* 1767.

Die Stadt Hamburg in ihrem politischen, ökonomischen und sittlichen Zustande. Schleswig 1759. 8. Verbesserte und vermehrte Auflage des Tractats: die Stadt Hamburg in ihrem politischen u. s. w. nebst Nachträgen zu diesem Tractate, und Beyträgen zu der Abhandlung: Anmerkungen und Zugaben über den Tractat die Stadt Hamburg, welche selbige ebenfalls verbessern und gewisser machen. Hamburg 1760. 8.

* Patriotische Vorschläge, die Früchte des künftigen Friedens noch allgemeiner als die schädlichen Wir-

kungen des bisherigen allgemeinen Krieges zu machen. Leipzig 1760. 8.

Beyträge zur Aufnahme des blühenden Wohlstandes der Staaten. 1ster Band. Hamburg 1762. — 3ten Bandes 1stes bis 4tes Stück. Leipzig u. Zittau 1767. 8.

Das Land der Weisen. . . . .

Genealogie und Historie des berühmten alten edelichen Geschlechts derer von Nostitz; handschriftlich, ins Polnische übersetzt. 1767. 4. *So Otto am anzuführenden Ort. Wegen des etwas undeutlichen Titels ist zu vermuthen, dass von Griesheim diese genealogische Schrift Teutsch aufgesetzt habe, dass sie aber nicht gedruckt, sondern von einem Ungenannten ins Polnische übersetzt wurde.*

Einige ökonomische Schriften in dergleichen Sammlungen; z. B. in derjenigen, die betitelt ist: Vier Schriften für den Sächsischen Landwirth, die jetzt grassirende Viehseuche — betreffend. (Leipzig 1765. 8.), *wo folgende zwey Aufsätze von ihm stehen:* Physikalische, ökonomische und policeymässige Anstalten über die jetzige Viehseuche in Kursachsen; S. 1—62. — Gedanken über eine freywillige Assecuranzsocietät in den gesammten ChurSächsischen Staaten; S. 63-110.

Die in dem gel. Teutschland ihm beygelegten Cameralischen Grundsätze der praktischen Forstwissenschaft *sind nicht von ihm, sondern von dem noch lebenden Vicepräsidenten Ludwig Wilhelm von Griesheim zu Altenburg.*

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 1. Abtheil. 2. S. 521 u. f.

Griesinger (Johann Jakob).

Stadtorganist zu Münsingen in Würtemberg: geb. zu . . . gest. . . .

Vollständiges Bienenmagazin. Mit vielen Kupfern. Ulm 1769. 8.

Grill (Joseph Dominikus).

D. der Arzneygelehrsamkeit zu Augsburg: geb. zu . . . 1744, gest. am 10 März 1800.

Der Bauerndoktor für Menschen und Vieh, oder allgemeiner Hausvorrath von Gesundheitsregeln, ökonomischen Künsten und Wissenschaften gegen alle Bedürfnisse, die jeder Bürger und Landwirth täglich zu wissen nöthig hat; darinn alles, was dem Menschen und Viehe im gesunden und kranken Zustande zuträglich ist, enthalten; auch die neuesten Erfahrungen und Verbesserungen in der Landwirthschaft, dem Viehstande, Feldbaue und häusl. Arbeiten. Aus Liebe zum Wohlstand des Bürgers und Landmanns mit vielem Fleisse zusammengetragen. München 1789. 8.

Grillo (Johann David).

Studirte zu Frankfurt an der Oder, unternahm hernach auf königliche Kosten eine Reise in auswärtige Länder, ward 1721 *ausserordentlicher Professor der schönen Wissenschaften zu Frankfurt an der Oder,* 1722 *ordentlicher Professor der Philologie daselbst,* 1732 *zugleich auch Professor der Theologie; in der Folge trat er die philologische Professur einem andern ab; war auch D. der Theologie: geb. zu Halberstadt* 1689, *gest. am* 14 *December* 1766.

Oratio de peregrinationibus litterariis rite instituendis. Francof. ad Viadr. 1727. 4.

Diss. de praepostero in sacris zelo. ibid. 1733. 4.

— de adventu Messiae, contra Judaeos. ibid. . . . . 4.

— (Resp. auct. N. Stifft) de optimo religionum iudice. ibid. 1736. 4.

— exeg. theol. Deum esse triunum ex Deut. VI, 4. adversus Judaeos asserens. ibid. eod. 4.

— — locum 1 Cor. VIII, 5. 6. contra S. S. Trinitatis adversarios defendens. ibid. 1737. 4.

— (Resp. auct. J. C. Starke) de immortalitate Christi hominis respectu corporis. ibid. 1748. 4.

— (Resp. auct. J. G. Anderfch) theol. de divinitate sacrae scripturae. ibid. 1752. 4.

Aufsätze *in den* Berlinischen Intelligenzblättern, z. B. über die berühmte Aufschrift: *Semoni Sango de Fidio.*

Unter ſeiner Aufſicht ſoll der Thalmud gedruckt worden ſeyn. Es fragt ſich: Welche Ausgabe?

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico jetztleb. Theologen S. 232 u. f. — Neues gel. Europa Th. 15. S. 811—813. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Grim (Leopold).

Trat 1707 in den Orden der Jeſuiten. Nachdem er Humaniora einige Jahre gelehrt hatte, las er über die Sittenlehre 1, die Philoſophie 3, und die Theologie 8 Jahre. War hernach Novizenmeiſter 6 und Rektor verſchiedener Kollegien 15 Jahre. Endlich ſtand er der ganzen Provinz 3 Jahre lang vor: geb. zu Bergreichenſtein in Böhmen 1689, geſt. zu Brünn 1759.

Philoſophia ſcholaſtico - etbica, fulgidiſſimis Habsburgico - Auſtriacorum Imperatorum virtutibus illuſtrata. Cum figuris aeri inciſis. Pragae 1726. fol.

Theſes theologicae de Deo uno et trino, cum adiunctis quaeſtionibus canonico - theologicis de cenſuris eccleſiaſticis atque nonnullis in particulari caſibus eandem materiam concernentibus. Wratislaviae 1730.

Diſſertationes theologicae, cum variis quaeſtionibus ſtatum religioſum potiſſimum concernentibus, nec non Praepoſitorum Generalium S. J. hiſtoricis elogiis ac imaginibus. ibid. 1731. fol.

Manuale controverſiſticum. ibid. 1732. 8.

Coelum novum, ſeu alma Sodalitas B. V. M. ab Archangelo ſalutata. ibid. 1733. 8.

Theſes ex univerſa Theologia ſcholaſtica, cum annexis particularibus nonnullis caſibus criticis, materiam de contractibus et reſtitutione concernentibus. ib. eod. 8.

Jeſus crucifixus, Orbis conſtitutus Magiſter, e Cathedra crucis ſeptem verbis Orbem erudiens per conſuetas quadrageſimae Dominicas contemplationi ſodalium propoſitus. ib. eod. Iterato editus ib. 1737.

Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten S. 181.

Grimm (Christian Moritz).

Prediger zu Heimburg bey Blankenburg: geb. zu .... geſt. am ... 1789.

Diſſ. de voce אלוהים (Praeſ. Moshemio). Helmſt. 17 .. 4.

Predigt am Neujahrstage von der Pflicht der Eltern, ihre Kinder Gott aufzuopfern. Ellrich 1751. 4.

Vom Anſtecken der Krankheiten, beſonders des Viehes. 8.

* Sendſchreiben eines Landgeiſtlichen an den Hrn. Profeſſor Barth (*ſic*). Blankenburg 1786. 8.

Grimm (Johann Ludwig).

Evangeliſch-Lutheriſcher Prediger, und Profeſſor zu Regensburg: geb. daſelbſt am 25 Oktober 1745, geſt. am 3 Februar 1794.

Diſſ. de conſiliis Dei, in creando mundo inveſtigandis. Lipſ. 1768. 4.

Zwo Probe- und Anzugspredigten; nebſt der darauf erfolgten Ordinationsrede. Regensburg 1772. 4.

Ein Kommunionbuch. . . . .

Zwo Predigten: 1) Eine Warnungspredigt über die Bälle. 2) Eine Gedächtnifspredigt der Leiden Jeſu in Verbindung mit dem Gedächtniſs des ſel. Hrn. D. und Sup. Schäffer. Nürnberg 1790. 8.

Die Beſſerung unſers Herzens, als die würdigſte Trauer um den Geſalbten des Herrn; eine Trauerpredigt auf Kaiſer Joſeph II. ebend. 1790. 8.

* Zwo Predigten für die Bedürfniſſe der gegenwärtigen Zeit; von chriſtlichen Freunden zum Druck befördert. Regensburg 1790. 8.

Briefe an einen jungen Herrn von Stande, über die poſitive Religion und ihre Beweiſe. eb. 1791. gr. 8.

Grimm (Ulrich Wilhelm).

Ward 1740 Paſtor der Evangeliſchen Gemeine zu Regensburg und 1762 Superintendent und erſter Bey-

ſitzer des Konſiſtoriums: geb. daſelbſt 1716, geſt. am 25 Auguſt 1778.

Gedächtniſspredigt auf den Religionsfrieden. Regensburg 1755. 4.
Regensburgiſches Lieder-Manual. ebend. 1763. 8.
Das Vorbild der ehernen Schlange. ebend. 1771. 8.
Kurzer Begriff der chriſtlichen Lehre. ebend. 1771. 8.
Verſchiedene Predigten.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Grischow (Auguſtin Nathanael).

Widmete ſich, unter der Anführung ſeines Vaters, Auguſtin, Profeſſors der Mathematik zu Berlin, den mathematiſchen Wiſſenſchaften, ward 1749 ordentliches Mitglied der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin, 1751 aber Profeſſor der Aſtronomie und Sekretar der Ruſſiſchkaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften zu St. Petersburg: geb. zu Berlin am 29 September 1726, geſt. am 4 Junius 1760.

Oratio de parallaxibus; *erſchien nebſt andern Reden, die unter dem Titel gedruckt ſind:* Diem felicem, auguſtiſſimo nomini, Eliſabethae, Petri M. filiae autocratoris, et totius Ruſſiae imperantis ſacrum, publico conventu, ſermonibus ſolemnibus celebrat Academia Scientiarum. Petropoli 1755. 4 maj.
Methodus inveſtigandi parallaxin Lunae et Planetarum, Eclipſibus ſtellarum fixarum a Luna innixa; *in* Novis Comment. Petrop. T. IV. ad A. 1752. — Obſervatio inſoliti luminis auſtralis, Petropoli habita; *ibid.* — Solutio novi cuiusdam problematis aſtronomici, in uſum praecipue nauticum propoſiti, in Diſſertatione de progreſſu artis nauticae in determinanda maris et longitudine et latitudine; *ibid.* T. V. ad A. 1754. 1755. — Errorum Tabularum Lunarium, ex Eclipſibus Solis praecipue iis, quae A. 1748. d. 25 Jul. et A. 1750. d. 8 Jan. ſtili novi diligentiſſime ſunt obſervatae, definiendorum disquiſitio; *ibid.* — Inveſtigatio parallaxeos Lunae, obſervationibus aliquot 1752 Petropoli et in Promontorio bonae ſpei ex

compacto habitis; *ibid.* T. VI. ad A. 1756. 1757. — Obſervatio Eclipſeos lunaris partialis d. $\frac{24}{25}$ Mart. 1755 habita in Inſula Oiſilia; *ibid.* — Obſervationes circa longitudinem Penduli ſimplicis inſtitutae; *ibid.* T. VII. ad A. 1758. 1759. — Inveſtigatio poſitionum inſigniorum Ruſſiae locorum; *ibid.* T. VIII. ad A. 1760. 1761. — Latitudinum Specularum aſtronomicarum Tychonis Brahei et aliarum disquiſitio; *ibid.* — Obſervationes lunares correſpondentes in inſula Oiſilia habitae; *ibid.* — Obſervatio Eclipſeos Solaris A. 1758 d. $\frac{19}{30}$ Dec. Petropoli habita; *ibid.* T. IX. ad A. 1762. 1763.

Of an extraordinary Lunas Circle and of two Paraſelenes made at Paris 20 Oct. 1747; *in* Philoſophical Transactions Nr. 489.

Vergl. Leipziger gel. Zeitung. 1760. Nr. 59; und daraus Erlang. gel. Zeitung. 1760. Beyträge S. 687 u. f. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Grischow (Johann Heinrich).

Nach zurückgelegten Schul- und Univerſitäts-Studien widmete er ſich ganz dem Waiſenhauſe zu Halle und beſonders der darin befindlichen Canſteiniſchen Bibelanſtalt, deren Inſpektor er war, und den damit verbundenen Obliegenheiten: geb. zu Oſterode im Halberſtädtiſchen 1685, geſt. am 6 November 1754.

*Phil. Jac. Speneri Tractatus de Natura et Gratia; ex lingua Germanica Latine verſus. Francof. ad Moen. 1715. 8.

Joſephi Binghami, Rectoris Eccleſiae Havantinae in agro Hantonienſi Angliae, Origines ſive Antiquitates eccleſiaſticae; ex lingua Anglicana in Latinam vertit. Vol. I. Halae 1724. — Vol. II. ib. 1726. — Vol. III. IV. V. ibid. 1727. — Vol. VI—X. ibid. 1728—1729. 4.

Ejusdem quatuor Diſſertationes, quarum tribus prioribus certae quaedam materiae, in iam editis Originibus eccleſiaſticis breviter et ſummatim deſcriptae, copioſius et enodatius explicantur, quarta autem et poſtrema articuli, homiliae, liturgia et canones Eccle-

siae Anglicanae, ab obiectionibus domesticorum adversariorum principiis Ecclesiae Reformatae Galliae defenduntur. Accedit, ad supplenda Auctoris, quae exstant, Opera, Sermo de misericordia Dei erga peccatores resipiscentes. Ex lingua Anglicana in Latinam convertit. Halae 1738. 4.

*Thomas Green's Betrachtungen über die vier letzten Dinge; aus dem Engl. übersetzt. ebend. 1736. 8.

*Isaac Watt's Versöhnopfer Christi; aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1737. 8.

*Anton Wilhelm Böhme'ns geistreiche Gebete; aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. Altona 1731. 12.

Uebersetzte aus dem Teutschen in das Lateinische:

Aug. Herm. Franckii Idea Studiosi Theologiae et monita pastoralia. Hal. 1723. 8.

Ejusdem Christus, S. Scripturae Nucleus. ibid. 1724. 8.

Ejusdem Commentatio de scopo Veteris et Novi Testamenti. ibid. eod. 8.

Ejusdem Commentatio de gratia et veritate. ibid. 1733. 8.

Ejusdem Epistola ad Amicum de ratione concionandi (*oder vom erbaulichen Predigen*). ibid. 1739. 12.

Joh. Anastasii Freylinghusii Fundamenta Theologiae Christianae. ibid. 1734. 8.

Ejusdem Compendium universae doctrinae Christianae. ibid. eod. 8.

Ejusd. Commentat. Passionis et Mortis Jesu Christi. ibid. eod. 8.

Grammatica Graeca Halensis. ibid. 1740. 8.

D. Joh. Dan. Herrnschmidii Vita D. Martini Lutheri. ibid. 1742. 8.

Ejusdem Magna praerogativa Ecclesiae Evangelicae prae Romano-Catholica. ibid. eod. 8.

Joh. Lud. Niecampii Historia missionis Evangelicae in India Orientali. ibid. 1747. 4.

Joh. Liborii Zimmermanni Commentatio de eminentia cognitionis Jesu Christi. ibid. 1749. 4.

Verzeichniss der bekannt gewordenen Verfasser der Lieder, so in den beyden Theilen des Freylinghausischen Gesangbuchs in länglich 12 befindlich sind.

Halle 1753. 8; *welche Ausgabe nur verschenkt ward. Eine verm. Ausgabe erschien unter folgendem Titel:* Kurzgefaßte Nachricht von ältern und neuern Liederverfassern. Anfangs von Joh. Heinr. Grischow in Druck ertheilet, nunmehro aber verbessert und vermehrter herausgegeben von Joh. Georg Kirchner, Archi-Diakonus bey der Hauptkirche zu U. L. F. in Halle. ebend. 1771. gr. 8.

Vergl. *Dreyhaupt's* Saalkreis Th. 2. S. 161 u. f. — *Kirchner's* Vorrede zu dem eben erwähnten Buch. — *Adelung* zum *Jöcher*.

VON GRITSCH (JOHANN CHRISTOPH).

Königl. Polnischer wirklicher geheimer Rath, Kommandeur und Großkanzler des Ritterordens zur göttlichen Vorsehung, wie auch ehemahliger fürstl. Nassau-Saarbrückischer wirklicher geheimer Legationsrath zu Mannheim. Gieng von Mannheim nach Polen, und hielt sich in der Folge eine Zeit lang zu Tettnang in Schwaben auf: geb. zu Regensburg .... gest. in der Gefangenschaft. ....

*Auserlesene neueste Staatsacta unter der jetzt glorwürdigsten Regierung Ihro Römischkaiserl. Maj. Joseph's des II; zum Behuf der Reichshistorie und den Staatsrechten, mitgetheilt u. s. w. 5ter Theil. Ulm, Frankfurt und Leipzig 1771. — 6ter Theil. ebend. 1772. 8.

*Graf Struensee am Rande seiner irdischen Zernichtung. Mannheim 1772. 8.

*Der vergnügte Einsame; eine sittliche Wochenschrift. 3 Quartale. ebend. 1773—1774. 8.

*Neue vollständige Sammlung von Reichs- und Staatsverhandlungen. 1ster Theil. ... 1773. 8.

Plan der adelichen Ritterakademie zu Saarbrücken. Worms 1773. 8.

GRODDECK (BENJAMIN).

M. der Phil. und Professor der griechischen und morgenländischen Sprachen an dem Gymnasium zu Danzig; geb. daselbst 1728, gest. am 8 Junius 1778.

Commentatio de neceſſaria linguarum Arabicae et Hebraeae connexione. Viteb. 1746. 4.
Diſſ. de natura dialectorum ad linguam Hebraicam et Arabicam applicata. ibid. 1747. 4.
— de vero originum Hebraeorum fonte et utilitate. ibidem. eodem. 4.
— de linguae Hebraeae antiquitate. Gedani 1750. 4.
— de litteris Hebraicis. Sectio I. ibid. 1751. 4.
— de ſenſu Scripturae Sacrae. ibid. 1752. 4.
— de punctis Hebraeorum. ibid. 1753. 4.
— de via ad notitiam interiorem linguarum orientalium, praeſertim Hebraeae. ibid. 1757. 4.
Oratio de anno Jobelaeo Hebraeorum. ibid. 1758. 4.
Diſſ. de vera verborum לה natura et indole. ib. 1760. 4.
— de formis verborum apud Hebraeos mixtis. ibidem 1761. 4.
Trauerrede bey dem Sarge Herrn Conſtantin's von Unruh. ebend. 1763. 4.
Diſſ. de uſu verſionum Graecarum V. T. hermeneutico et critico. ibid. eod. 4.
— de limando criticae coniecturalis uſu. ibid. 1769. 4.
Progr. in obitum D. E. A. Bertling. ibid. eod. 4.
Noch einige Trauerreden.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

von der Gröben (Georg Dietrich).

Trat 1743 *als Kornet bey dem damahligen von Buddenbrockiſchen, jetzigen von Dolffſiſchen Küraſſierregiment zu Breslau in Preuſſiſche Kriegsdienſte, und machte von dieſer Zeit alle Feldzüge mit, ward in der Folge* 1756 *Adjutant des Generalfeldmarſchalls von Schwerin, und nach deſſen Tode Brigade-Major bey dem Korps des Herzogs von Bevern, bey dem er bis zur Schlacht bey Leuthen* 1757 *blieb. Hierauf ſtand er bey einem andern Korps als Brigade-Major bis zu der Schlacht bey Kay oder Palzig* 1759, *da er eine Kompagnie des erwähnten Regiments erhielt, die er aber, weil er in Gefangenſchaft gerathen war, erſt nach erfolgter Auswechſelung* 1760 *übernehmen konnte.* 1767

ward er Major, 1775 *Ritter des Verdienſtordens*, 1779 *Kommandeur des Regiments*, 1780 *Obriſtlieutenant*, 1782 *Obriſt*, 1787 *Generalmajor*, *Chef deſſelben Regiments, und Inſpektor der Schleſiſchen Kavallerie*, 1788 *Chef des Kriegs-Departements bey dem General-Ober-Finanz-Kriegs- und Domainen-Direktorium zu Berlin, nachher Chef des Oberkriegskollegiums, und* 1794 *Generallieutenant: geb. zu Königsberg in Preuſſen am* 25 *Oktober* 1725, *geſt. am* 10 *Julius* 1794.

* Der Rittmeiſter des Hrn. von Birac, nach der Pariſer Ausgabe 1671 überſetzt. Breslau 1754. 8.

* Des Ritters von Clairac Abhandlung von der Befeſtigungskunſt im Felde; aus dem Franz. mit Anmerkungen und einem Anhange zur Erläuterung einiger Stellen, auch dazu gehörigen Grundſätzen. ebend. 1755. 4. Neue Auflage 1776. 4.

* Kriegs-Bibliothek, oder geſammlete Beyträge zur Kriegs-Wiſſenſchaft. 10 Verſuche. eb. 1754-1772. 8.

* Neue Kriegs-Bibliothek, oder geſammlete Beyträge zur Kriegs-Wiſſenſchaft. 10 Stücke. eb. 1774-1781. 8.

* Vorſchlag und Entwurf einer allgemeinen Büchermanufaktur in und vor Teutſchland. Frankfurt und Leipzig 1764. 8.

* Erläuterungen zum Verſtand der Schiffahrt und des Seekriegs, nach alphabet. Ordnung. Breslau 1774. 8.

* Des Hrn. von Keralio Unterſuchungen über die erſten und allgemeinen Grundſätze der Taktik. Aus dem Franz. ebend. 1771. 4. (*Steht auch im 9ten Verſuch der* Kriegsbibliothek.)

* Abhandlung von den Turnieren, beſonders der Teutſchen, nebſt einem Vorſchlag, dieſe feſtlichen Aufzüge und Uebungen zum Gebrauch der Reuterey zu erneuern und der heutigen Kriegsverfaſſung gemäſs einzurichten. Breslau 1772. 8.

* Der Unterhalter für Krieger zum Nutzen und Vergnügen auf das Jahr 1781. 3 Quartale. ebend. 1781 und 1782. gr. 8.

Vergl. *Streit's* alphab. Verzeichniſs der Schleſ. Schriftſteller S. 57. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 158. Th. 2. S. 141. — Einige Nachrichten von ihm enthält das Leben der Frau *von Wallenrodt*. (Leipzig und Roſtock 1796—1797. 2 Bände. 8.)

Gröll (Michael).

Buchhändler erſt zu Dresden, hernach Hofbuchhändler und königl. Polniſcher und kurſächſiſcher Hofrath zu Warſchau: geb. zu Nürnberg 1722, geſt. 1800.

*Vertheidigung des weiblichen Geſchlechts. Frankfurt und Leipzig (*Dresden*) 1753. 8.

*Sendſchreiben an Hrn. Mich. Keyl, von den rühmlichen und nützlichen Bemühungen einiger Nürnbergiſchen Künſtler dieſes Jahrhunderts zur Aufnahme der Künſte und Wiſſenſchaften. Dresden 1753. 4.

Sammlung kleiner Schriften. ebend. 1755. 8.

Kritiſches Verzeichniſs der Bücher und Kupferſtiche in der Grölliſchen Buch- und Kunſthandlung. ebend. 1756. 8.

Aufſätze *in den periodiſchen Schriften*, der Menſch, der Hofmeiſter, *und in den* Warſchauiſchen Anzeigen.

Vergl. *Will's* und *Nopitſch'ens* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 1 und 5. — *Bernoulli's* Reiſen Th. 6. S. 105 u. ff.

Gröning (Kaspar Gabriel).

Studirte zu Wismar und Gieſen, ward daſelbſt 1775 Licentiat und 1778 D. der Rechte, worauf er die Advokatur bey dem königl. Schwediſchen Tribunal zu Wismar erhielt: geb. zu Wismar am 26 Auguſt 1752, geſt. am 15 November 1799.

D. inaug. Flores ſparſi ad praeſcriptionem contra civitates. Giſſae 1775. 4.

Königl. Schwed. Verordnung, betreffend die Abtretung des Vermögens an die Gläubiger u. ſ. w.; aus dem Schwediſchen. Wismar 1782. fol.

Schwediſches Muſeum; herausgegeben von K. G. und C. H. Gröning. 2 Bände. Wismar, Schwerin u. Bützow 1783 und 1784. 8.

Vermiſchte Sammlungen aus der Naturkunde zur Erklärung der heiligen Schrift. 1ſter Heft, von Sam. Oedmann, Mitglied der königl. Schwediſchen Akademie der Wiſſenſch. und der patriotiſchen Geſellſch. zu Heſſen-Homburg; aus dem Schwediſchen. Ro-

stock und Leipz. 1786. — 2ter Heft. eb. 1787. — 3ter Heft, nebst einem Anhang zum 1sten Heft. 1788. — 4ter 1791, 5ter, 1793, und 6ter Heft 1795. 8.

Unterricht vom Poliren des Eisens und Stahls, für Stahlarbeiter; aus dem Schwed. übersetzt. Flensburg 1787. 8.

Die vorzüglichsten Vorlesungen, welche in der königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaft. zu Stockholm gehalten worden sind; aus dem Schwedischen übersetzt. 2 Bände. Leipzig 1794 und 1795. gr. 8.

Nomenclator Linnaeanus in Elis. Blackwell herbarium selectum emendatum et auctum; accedit ordo systematicus dicti herbarii secundum classes, ordines, genera et species, cum characteribus et differentiis; sequitur index alphabeticus generum atque specierum, neo nou index alphabeticus nominum officinalium in usum botanophilorum. ibid. 1794. 8 maj.

Peter Jonas Bergius von Obstgärten und deren Beförderung in Schweden; aus dem Schwedischen übersetzt. ebend. 1794. gr. 8.

Versuch einer Abhandlung über die Aufklärung nach ihrer Beschaffenheit, ihrem Nutzen und ihrer Nothwendigkeit für den Staat; der königl Akademie der Wissenschaften bey Niederlegung des Vorsitzes vorgelegt von Nils von Rosenstein, Kanzleyrath, Lehrer des Königs, Ritter des Nordst. Ord. einem der Achtzehn in der Schwedischen Akademie; aus dem Schwedischen übersetzt. ebend. 1794. gr. 8.

Nordenanker von den Ströhmungen der Ostsee; aus dem Schwed. ebend. 1795. gr. 8.

J. G. Graf Oxenstierna Lobrede auf König Gustav den III; aus dem Schwed. eb. 1795. gr. 8.

Nils von Rosenstein's Lobrede auf den Grafen Erich von Stockenström; aus dem Schwed. ebend. 1795. gr. 8.

A. Schönberg's Lobrede auf den Grafen C. F. Scheffer; aus dem Schwed. eb. 1795. gr. 8.

Thunberg über die Japanische Nation; aus dem Schwedischen. ebend. 1795. gr. 8.

Daniel Tilas Geschichte des Steinreichs; aus dem Schwedischen übersetzt. ebend. 1795. 8.

Wismarisches Wochenblatt (*einziger Jahrgang*). Leipzig 1795. 4.

Vergl. Des Kanzlers *Koch* Progr. de sacris religionis internis et externis. (Giſſae 1779. 4.) — *Weidlich's* Biographiſche Nachrichten von jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 4. S. 87—89.

Gröpler (Johann Balthasar).

Italieniſcher Sprachmeiſter zu Halle in Sachſen: geb. zu . . . geſt. . . .

La Vita d'Ernesto il pio Duca di Saſſonia, tradotta etc. Halle 1756. 8.

Grötzsch (Johann Wilhelm).

Studirte zu Jena, Leipzig und Altdorf, ward 1711 zu Leipzig M. der Phil. 1713 Pfarrer zu Bennshauſen im Hennebergiſchen, 1714 Diakonus zu Suhl, 1719 Archidiakonus, 1728 Paſtor der dortigen Kreutzkirche, 1738 Superintendent: geb. zu Zeitz am 24 Julius 1688, geſt. am 17 Julius 1752.

Diſſ. de lapidatione Stephani. Jenae 1709. 4.

— Specimen philologicum de libro Jeremiae combuſto, ad Jer. XXXVI. Altorf. 1711. 4.

— epiſtolica de methodo convertendi, occaſione controverſiae de unione religionum — ad D. V. E. Loeſcherum. . . . 1721. . .

Teutſche Reden; mit einer Vorrede des Superintendenten D. Meis. 5 Theile. Leipzig 1723. 8.

Schediasma philologicum: Templum ſecundum templo primo multo praeſtantius. . . . 1728. . .

Der mit Gott andächtig redende Chriſt, oder Suhlaiſches Handbuch. . . . 1732. 8.

Das Suhlaiſche Geſangbuch. . . . .

Die angenehme Geſellſchaft frommer Chriſten und des Herrn Jeſu. Schleuſingen 1734. 4. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1750. 4. Eine neue Ausgabe beſorgte M. Joh. Heinrich Barnbeck, Diakonus zu Mylau im Voigtlande. Leipzig 1767. 4.

Das Kreutz des Herrn Jesu, als ein Denk- u. Dankaltar, Gott dem Allerhöchsten zu Ehren bey der am 17 post Trin. mit hoher Verwilligung angestellten solennen Einweihung der neuen Kreutzkirche in der Hennebergischen Berg- und Handelsstadt Suhla aufgerichtet. . . .

Ehrengedächtniss der Hennebergischen Berg- und Handelsstadt Suhla; bey Gelegenheit des am 26 Januar 1744 gefeyerten Evangelisch-Lutherischen Jubelfestes. Gotha 1744. 4.

Angenehme Gesellschaft frommer Christen und des Hrn. Jesu, oder Evangelienpostille. Dresden und Leipzig 1752. 4.

Memorabilia quaedam Julii Pflugii, ex MSCto quodam collecta; *in* Miscell. Lipsiensibus T. XII. p. 46—53.

Bearbeitete einige Bände von den Leipziger Actis historico-ecclesiasticis.

Zwey theologische Hauptgründe, damit bewiesen wird, dass Gott die Seinen in ihrem schweren Jammer und Leiden u. s. w.; eine Leichenpredigt auf den Superintendent. Meis, *in* dessen Ehrengedächtniss, das zu Schleusingen beynahe 2 Alph. in folio stark gedruckt ist.

Noch einige Leichenpredigten und Parentationen; z. B. auf den Pastor J. L. Eck.

Verschiedene Lieder, *die theils in den von ihm herausgegebenen* Suhlaischen, *theils in* Gottschald's Universal-Gesangbuch *stehen.*

Sein Bildniss vor der 8ten Ausgabe seiner Postille: Die angenehme Gesellschaft u. s. f.

Vergl. *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 89—122. — *Dietmann's* Kirchen- u. Schulgeschichte der gefürst. Grafschaft Henneberg S. 117-119. — *Eck's* Nachrichten von den Predigern im Hennebergischen S. 222—225.

Grohnert (Johann Karl).

Pfarrer zu Grünhayn in Ostpreussen seit 1755, *Diakonus im Kneiphofe zu Königsberg* seit 1761; *geb. daselbst . . . . gest. am 15 April 1776.*

Zweyfacher Inbegriff der vornehmſten Heilswahrheiten. Königsberg 1769. 8.

Eine Brandpredigt. ebend. 1769. 8.

Ganzes Gnadenwerk Gottes in der Seele des Menſchen; in einigen Predigten. ebend. 1776. 8.

Anweiſung zur Erlernung der Franzöſiſchen Sprache. . .

Vergl. *Arnoldt's* Fortgeſetzte Zuſätze zu ſeiner Hiſtorie der Königsberg. Univerſität S. 144. — *Deſſelben* Nachrichten von Predigern in Oſtpreuſſen S. 584.

GROOTE (CHRISTIAN WILHELM).

Pfarrer zu Wiesbaden ſeit . . . . *Inſpektor und Prediger der Lutheriſchen Gemeine zu Uſingen* ſeit 1756, *Konſiſtorialrath und Superintendent daſelbſt* ſeit 1777: *geb. zu* . . . 1729, *geſt. am* 21 *Auguſt* 1792.

Verſuch einer gründlichen Zubereitung der zum Lehramt beſtimmten Jugend. Frankf. am M. 1769. 8.

Der Meineid vor Gericht; eine Predigt. Wiesbaden 1774. 8.

Der Meineidige im Verhältniſs mit irdiſchen Gütern; eine Predigt. ebend. 1774. 8.

Trauerrede u. Gedächtniſspredigt auf den Fürſten Karl zu Naſſau - Uſingen. ebend. 1775. 4.

Hirtenbriefe an die Geiſtlichen der ſämmtlichen fürſtl. Naſſau - Saarbrück - Uſingiſchen Lande. 5 Stücke. ebend. 1777 — 1787. 4.

Ermunterungsſchreiben an die Lehrer der Teutſchen Schulen in den ſämmtlich fürſtlich Naſſau - Saarbrück-Uſingiſchen Landen. eb. 1780. u. 1781. 3 Stücke. 4.

Nachricht von dem neu errichteten Schulſeminario zu Idſtein und andern zur Verbeſſerung des Schulweſens in den Naſſau - Uſingiſchen Landen gemachten Anſtalten. ebend. 1780. 8.

Betrachtungen über die abſcheuliche Sünde des Meineides, zur Warnung vor derſelben, in einer zweckmäſſigen Verbindung angeſtellt. Frankfurt am Mayn 1790. gr. 8.

Gropp (Ignatz).

Studirte zu Würzburg, ward 1716 Benediktiner in dem dortigen Stephanskloſter, in der Folge Licentiat der Theol. und Novitzenmeiſter, weiter hin Bibliothekar, alsdann Prior des Schotten-, oder St. Jakobs-Kloſters zu Würzburg, hernach Prior des ſeinigen, zuletzt Pfarrer zu Gundersleben: geb. zu Kiſſingen im Würzburgiſchen 1695, geſt. am 19 November 1758.

Vita S. Bilihildis, Duciſſae Franciae Orientalis et Comitiſſae Hochemii natae, Fundatricis ac primae Abbatiſſae veteris Monaſterii Moguntiae; ex MSS. Codicibus duobus. Edidit atque illuſtravit etc. Wirceburgi 1727. 4. *Auch in den* Script. Rer. Mogunt. T. III.

Chriſtliche Frühlings-Blume Fränkiſcher Heiligkeit, die heil. Bilhildis, Herzogin zu Franken, gebohrne Gräffin zu Höcheim bey Würzburg, glorwürdigſte Stifterin eines heut zu Tag Ciſtercienſer-Ordens berühmten Frauen-Cloſters, Alt- ſonſten Hohen-Münſter genannt, in der Erz-Biſchöfflichen Stadt Maynz, fürgeſtellet in ihrem heiligen Leben, ſo aus verſchiedenen alten Manuſcripten und andern Urkunden gezogen, nebſt vorheriger kurzer Nachricht von denen übrigen Heiligen des Bisthums Würzburg, mit Hiſtoriſchen Anmerkungen, worinnen viele deſſelben Geſchichten betreffende Punkten enthalten; das Leben ſelbſt mit ſittlichen Lehren untermiſchet. ebend. 1727. 4. *Dies iſt nicht blos eine Ueberſetzung der vorhergehenden Schrift.*

Monumenta ſepulcralia Eccleſiae Ebracenſis: accedunt alia quaedam monumenta; collegit et edidit etc. ibidem 1730. 4. Cum XIV tabb. aen.

Geiſtliche Andachtsübungen von der heil. Bilhildis, enthaltend ihre Lebensbeſchreibung und Betrachtungen. ebend. 1735. 12.

Aetas mille annorum antiquiſſimi et regalis Monaſterii B. M. V. in Amorbach, Ord. S. Benedicti in Archidioeceſi Moguntina, gloria et honore coronata, atque hiſtorica methodo adumbrata; cum idem ſub auſpiciis Dei T. O. M. etc. ex laudabiliſſima ordina-

tione Reverendiſſimi, Perilluſtris et perquam Gratioſi Domini Engelberti, eiusdem Monaſterii Abbatis digniſſimi etc. Feſtivum Jubilaeum octiduana ſolennitate a die XII usque ad XIX Septembr. A. 1734 celebrabat, ex eiusdem Monaſterii Chartis et Documentis (quorum hic centum proferuntur) aliisque probatis Autoribus eruta et probata. Francofurti 1736. fol. Cum tabb. aen.

Lebensbeſchreibung des heil. Kiliani, Colonati u. Tolnomi. Würzb. 1738. 4.

Collectio noviſſima ſcriptorum et rerum Wirceburgenſium a Saeculo XVI, XVII et XVIII hactenus geſtarum, pro coronanda decies ſaeculari aetate Epiſcopatus Wirceburgenſis adornata. Sive Opuſcula varia, ſacra, profana; proſaica, metrica; Panegyres, Elogia; deſcriptiones, inſcriptiones; chartae, epitaphia, numismata, aliaque hiſtoriae monumenta; quibus inprimis vitae Epiſcoporum Wirceburgenſium ac eo tempore hactenus regentium; deinde Imperatorum, Regum ac Principum vicinorum geſta illuſtrantur; Praelatorum etiam ecclesiarum cathedralis, equeſtrium, collegiatarum; Canonicorum item omnium cathedralium et equeſtrium, aliorumque virorum ac familiarum illuſtrium memoria vindicatur: bella aliaque patriae fata et rerum eventa recenſentur: ac ipſa denique Epiſcopatus Wirceburgenſis hiſtoria eius temporis ſacra et profana per diſſertationes praevias ſummatim deducitur, ex variis codicibus MSS. et impreſſis in unum corpus collecta; figuris illuſtrata. Accedunt varia eiusdem argumenti monumenta nova et vetera, cum indicibus quatuor, quorum primus eſt rerum univerſalis; II moralis ſive doctrinarum; III Genealogicus illuſtrium virorum ac familiarum; IV Topologicus ſive locorum. Tomus I; ab anno 1495 usque ad annum 1617. Francof. 1741. — Tomus II; ab anno 1617 ad a. 1742. ibid. 1744. fol. Cum tabb. aen.

Wirtzburgiſche Chronick deren letzteren Zeiten, oder ordentliche Erzehlung deren Geſchichten, Begebenheit- und Denkwürdigkeiten, welche in denen dreyen letzteren Hundert-Jahr-Lauffen, das iſt von dem Jahr 1500 bis anhero in den Hoch-Stifft Wirtzburg und Francken-Landt bey Geiſtlich- und Welt-

lichen Weesen sich zugetragen: Mit einem grossen Zusatz von zahlreichen Diplomaten, oder Kayserl. Königl. Fürstlichen Freyheits- u. Gnaden-Brieffen; Decreten, Verordnungen, geschehenen Verträgen, Missiv-Brieffen; Ehren- Denk- u. Grab-Schrifften, und was dergleichen bey derley Historie betreffende Urkunden mehr seynd: aus welchen allen zuforderist das Leben deren durch obgemelte Zeit regierenden Bischoffen zu Wirtzburg, alsdann deren Röm. Kayserm, Königen und benachbarten Geistlich- und Weltlichen Chur- und Fürsten Ruhmwürdigste Verrichtungen erleutert; Die Gedächtnus fürnehmer Kirchen-Prälaten, Adelicher Familien; wie auch anderer umb die Kirchen und das gemeine Wesen wohl-verdienten Männern erneuert und beybehalten: Die in dem Vaterland vorgegangene Kriegs-Empörungen, und andere deren Sachen Zufälle beschrieben und angefüliret werden. Nebst einigen Historischen Abhandlungen von dem Ursprung, Fort- und Landzügen deren Franken; Anfang und Fortpflanzung des Christenthums unter denselben u. s. w. Alles aus verschiedenen theils Manu-Scripten, theils schon gedruckten Urkunden und Büchern gezogen und zusammen getragen u. s. w. 1ster Theil von dem Jahr 1500 bis 1642. Wirtzburg 1748. — 2ter Theil von dem Jahre 1642 bis 1750. ebend. 1750. fol.

Geheiligter Würzburgischer Bischoffssitz, das ist, Lebensbeschreibung derer Heiligen Burchardi, Megingandi, Amonis, Brunonis und Adalberonis, Bischofen zu Würzburg, welche mit einem heilig-geführten Lebenswandel ihren bischöflichen Sitz bey Gott und der Welt glorreich gemacht; zu Gottes und derenselben Heiligen grösseren Ehren aus verschiedenen Geschichtschreibern und anderen bewehrten Urkunden zusammen getragen und beschrieben. ebend. 1755. 4.

Arbeitete auch an einer Franconia sancta.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 727. — *Hirsching's* Handbuch. — Einige Nachrichten von dem Wirzburg. Geschichtsforscher und Urkundensammler *Ignatz Gropp; in dem* Allgem. litter. Anzeiger 1799. S. 1401—1403. — Dieselben etwas vollständiger und genauer in *Meusel's* hist. litter. statistischen Magazin Th. 1. S. 199—205.

Gros (Johann Friedrich).

Studirte seit 1750 *zu Tübingen, ward Regierungssekretar zu Stuttgart*, 1787 *Prof. der Experimentalphysik an der dortigen hohen Karlsschule: geb. zu Nagold in Würtemberg am* 5 *May* 1732, *gest. am* 5 *Febr.* 1795.

Elektrische Pausen. Leipzig 1776. 8.

Aufsätze *in periodischen Schriften, z. B. in den* Tübingischen Berichten von gel. Sachen, *in dem* Journal de Physique u. s. w.

Nach seinem Tode erschien:

Grundsätze der Blitzableitungskunst, geprüft und durch einen merkwürdigen Fall erläutert; nach seinem Tode herausgegeben von J. F. W. Widemann. Leipzig 1796. gr. 8.

Vergl. *Haug's* gel. Würtenberg S. 82.

Grosch (Georg).

Studirte zu Halle, Jena und Leipzig, ward auf der letztern Universität 1724 *M. der Phil. Vom Anfang desselben Jahres bis* 1729 *war er Instruktor zweyer Prinzen von Sachsen-Gotha;* 1729 *ward er Pfarrer zu Hohenkirchen und Herrenhofen im Fürstenthum Gotha,* 1732 *zu Burgtonna,* 1738 *zu Friedrichsroda, wie auch Adjunkt der Waltershausischen Superintendentur,* 1748 *Superintendent zu Waltershausen: geb. zu Friedrichsroda am* 8 *Oktober* 1698, *gest.* 175 . .

Nothwendige Vertheidigung der Evangelischen Kirche wider die Arnoldische Ketzerhistorie: worinnen das 16 und 17 Buch gedachten Werks, vom Jahr Christi 1500 an, bis auf Jahr 1700, nach Ordnung aller Capitel und Paragraphorum erläutert, verbessert, ergänzet, und, wo es nöthig, widerleget, auch sonst mancherley wichtige Materien abgehandelt werden. Nebst vielen Original-Urkunden und einer Vorrede von Herrn Ern. Sal. Cyprian. Leipzig 1745. fol.

Dies

Dies ist eigentlich nur der 1ste Theil: der 2te kam nicht zum Vorschein.

Theses de crudelitate Atheorum . . . .

Das glaubige und selige Anhalten an der Himmelsleiter; eine Gedächtnisspredigt auf das Absterben der verwittweten Herzogin von Sachsen-Gotha . . . .

Eine Parentation bey der Beerdigung des Superintendenten Büchner zu Waltershausen . . . .

Eine Traurede von Bileams Segen; bey der Copulation eines Predigers . . . . —

Ordo temporum Vet. et Nov. Testamenti; *bey dem 3ten Buche von* Cyprian's Compendio historiae ecclesiasticae.

Verschiedene Inschriften und Gedichte.

Ungedruckt hinterliefs er:

Bericht von dem Unterschied der Lutherischen und Reformirten Religion, dem ungegründeten Bericht Georg Grauer's, gewesenen Pfarrers und Probsts zu St. Andreae am Berge vor Crossen, entgegen gestellet.

Articulus decretorius Röm. 3, 28. Gal. 5, 4, dem vermeinten Articulo decretorio, welchen der Jesuit Adam Flotto herausgegeben, entgegen gesetzet.

Verschiedene Trauerreden, Gedichte, Lateinische Reden und Briefe.

Verschiedene kritische Anmerkungen über schwere Schriftsteller.

Malleus Iudaeorum ex Genes. XLIX, 10.

Origines Papatus. Eine lateinische Uebersetzung von Cyprian's Belehrungen vom Papstthum.

Philosophia Pindarica. Moralische Sätze aus den Pindarischen Gedichten.

Vergl. *Schmersahl's* Geschichte jetztlebender Gottesgelehrten S. 489—614. (*wo auch ein 19 Seiten langer lateinischer Brief von ihm abgedruckt ist.*) *Adelung* zum *Jocher.*

Grosch (Johann Andreas).

Studirte zu Jena, ward dort M. der Phil. und 1748 *Adjunkt der philosophischen Fakultät: geb. zu Nirmsdorf in Kursachsen* 1717; *gest. am . . . Oktober* 1796.

Demonstratio directa atque indirecta divisionis logicae, semper per membra contradictorie opposita formandae. Jenae 1748. 8.

Inquisitio philosophica fundamentl definitionem dividendi more Logicorum recentiorum, ac utrum definitio realis atque generica sint proprie definitiones, nec ne, aliorumque questionum ejusdem generis. ibid. eod. 8.

Von den Regeln der Satire. ebend. 1750. 8.

Erneuerte Talandrische Einleitung zu Teutschen Briefen. ebend. 1752. 8.

Anweisung zu Teutschen Briefen. ebend. 1753. 8.

Erweis, es sey dem Zwecke und der Natur der Griechischen Grammatik schnurstracks zuwider, in selbiger die Dialekte unter ihre Regeln zu mischen. ebend. 1754. 8.

Ob ein Christ könne und solle mit gutem Gewissen vom heilig. Abendmahl bleiben, oder nicht. ebend. 1758. 8.

Gründliche Untersuchung des ersten allgemeinen Grundsatzes in der Auslegungskunst der heiligen Schrift. ebend. 1760. 8.

Von der wahren Beschaffenheit des Gebets der Christen beym öffentlichen Gottesdienst um den Frieden zur Kriegszeit. ebend. 1760. 8.

Logica probabilium, in subsidium scientiarum practicarum adornata. Halae 1764. 8.

Groschuf oder Groschupf.

(FABIAN sein Taufname, den er aber nicht leiden konnte, und sich deshalb FRIEDRICH nannte).

Studirte zu Danzig, Königsberg und Leipzig, erst Theologie, dann die Rechte: war aber mehr Humanist. Nach Verwaltung einiger Hofmeisterstellen, kam er nach Barchfeld zu dem Fürsten Wilhelm zu Hessen-Philippsthal, Holländischen General und Gouverneur von Breda, als Sekretar, von dem er mit einer Geldabfindung und dem Prädicat eines Justitzraths abging; worauf er eine Zeit lang zu Cassel privatisirte. 1769 kam

er nach Schleitz und ward Mitglied des dortigen Raths: geb. zu Danzig am 5. November 1693; geſt. am 15. December 1783.

*Ungebundene Überſetzungen der Gedichte des Q. Horatius Flaccus; nebſt den nöthigen Bemerkungen und vorgängiger Lebensbeſchreibung des Schriftſtellers. 2 Theile. Caſſel 1749. 8.

Kurze Abhandlung von der Händeſprache, in ſo weit deren Merkmahle bey alten Schriftſtellern ſich äuſſern; mit deren eigenen Beweisthümern beſtätigt. ebend. 1750. 8.

*Abhandlung von den Fingern, deren Verrichtung und ſymboliſchen Bedeutung. Leipz. 1757. 8.

Kurzgefaſste hiſtoriſche Erläuterung über die ohnlängſt ans Licht getretene Lebensbeſchreibung des Generals Cronſtröm, die vorgenommene Belagerung von Bergen-op-Zoom betreffend; einem in den Göttinger gelehrten Zeitungen vorigen Jahrs recenſirten Artikel zur Verbeſſerung entgegen geſtellet. Frankf. u. Leipz. 1757. 8.

Hiſtoriſche Abhandlung von den Druiden der Teutſchen, worinn erwieſen wird, daſs die Teutſchen und Catten, eben ſo wie die Gallier, ihre eigene Druiden gehabt haben. Erfurt 1759. 8.

Von Joh. Wilh. Lauremberg's veer olden beröhmden Scherzgedichten — gedrücket in düſſen itzigen Jahr, beſorgte er 1750 eine neue Ausgabe mit verſchiedenen Zugaben.

Muthmaſsliche Herleitung der Redensart: den Korb bekommen; *in dem* Neuen Bücherſaal der ſchönen Wiſſenſch. u. freyen Künſte (Leipz. 1748. 8.) B. 6. St. 4. S. 362. Vergl. B. 7. S. 354. u. ff. 519. u. ff. B. 8. S. 341 u. ff. — Gedanken über das in Teutſchland übliche Blindekuhſpiel; *ebend.* B. 6. St. 5. S. 431 u. ff.

Er legte den Grund zu der Beſchreibung von Caſſel, *die Schminke 1767 herausgab.*

Handſchriftlich hinterlieſs er: Origines etymologico-hiſtoricae in uſum linguae Germanicae. Pars I. (*beſchrieben von Bekr im* Allgem. litter. Anzeiger 1801. S. 163—166.)

Vergl. *Schellenberg* in dem Hanauischen Magazin 1748. Beylage zum 52sten Stück. — *Strieder* B. 5. S. 135—136. *Behr* in dem Allgem. litter. Anzeiger 1801. S. 165*). Diesem folgte ich lieber als *Strieder'n*, weil mir seine Nachrichten glaubwürdiger scheinen.

Grose (Johann Gottlieb).

Kurfürstl. Sächsischer erster Oberhofgerichts-Actuar zu Leipzig: geb. daselbst 1733; gest. am 21 April 1798.

*Schriftmässige Betrachtungen über 1. das Haus Israel; 2. die letzte Zeit; 3. die Zeit, in welcher wir nach der Offenbarung Jesu Christi jetzt wirklich leben, und 4. über die Offenbarung selbst; aufgesetzt von einem Layen im J. 1794. Leipz. 1796. 8.

Groskurd (Christoph Wilhelm),

Vater des Folgenden;

Prediger zu Hullersen bey Einbeck: geb. zu Northeim 1716; gest. 1788.

Dankpredigt wegen des Siegs der Alliirten über die Franzosen bey Minden. Göttingen 1759. 8.

*Geheime Geschichte der Königin Elisabeth von England mit dem Grafen von Essex, aus dem Englischen. Frankf. und Leipz. 1778. 8.

Abhandlungen in der Brem- und Verdischen Bibliothek; z. B. Merkwürdige Einsicht des Xenophanes in die natürliche Lehre von Gottes Eigenschaften und Wesen; nebst der Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit seines aufserordentlichen Seligwerdens. — Versuch einer in gehöriger Schärfe darzustellenden richtigen Erklärung des Noachidischgöttlichen Gesetzes vom Wiedertodschlage der Todschläger Gen. IX. 6. — Ob die Auferstehung der Todten eine natürliche Religionswahrheit sey, da sie Protoplasti im Stande der Unschuld nicht haben erkennen können? — Nähere Einleitung in den Wort- und Sachverstand des 121 Psalms.

Aufsätze im theol. Magazin; z. B. Die Vorzüge der Gelehrten in jenem Leben. — D. de distinctione inter essentialia et accidentalia beatitatis. — Merkwür-

dige Reformationsgeschichte der Gemeine Hullersen und Lobesen. —

Auch Aufsätze im Neuen theol. Magazin *und im* Nienburgischen Theologen.

Groskurd (Just Ernst),

Sohn des vorhergehenden;

Hofmeister einiger jungen Herren und Sekretar zu Stockholm: geb. zu Hullersen 1750; gest. 1780.

Jac. Jon. Björnståhls Briefe auf seinen Reisen durch Frankreich, Italien, Schweitz, Teutschland, England u. s. w. Aus dem Schwedischen. Stralf. und Rostock. 1. Band 1777. — 2. Bd. 1778. — 3. Bd. 1stes Heft. 1779. — 4. Bd. 1stes Heft. 1779. 8. (*Die Fortsetzung und Vollendung dieser Uebersetzung besorgte sein noch lebender Bruder Christian Heinrich.*)

Gross (Franz Joseph).

D. der Rechte, Landesadvokat im Königreich Böhmen, erzbischöflicher Konsistorialrath, Geschäftsleiter bey der juristischen Lehrversammlung und ordentlicher Professor der praktischen Rechtsgelehrsamkeit auf der Universität zu Prag seit 1775 und seit 1778 der Institutionen und Pandekten: geb. zu Tuppau in Böhmen 1723. gest. am 1. Junius 1796.

Institutiones juris Boëmiae. T. I. Prag. 1765. 8.

Positiones inaugurales ex universo jure divino et humano selectae. ibid. 1776. 8.

Einleitung zu den praktischen Vorlesungen. ebend. 1777. gr. 8.

Ob die Böhmischen Bauern die Grundsteuer aus eigenem Vermögen entrichten und die Robot ihren Obrigkeiten unentgeldlich verrichten? . . . .

Vergl. Allgem. litterar. Anzeiger 1796. S. 815. u. f.

Gross (Johann, Gottfried).

Studirte zu Coburg, Halle und Leipzig Theologie, mehr aber noch Humanioren, Geschichte, Statistik und Politik, las, als ein noch sehr junger Mann, zu Leipzig ein Zeitungskollegium, ward Hofmeister bey einem Hrn. von Lindenfels zu Nayritz, Praeceptor an dem Paedagogium zu Halle, hernach in gleicher Qualität zu Kloster Bergen bey Magdeburg. Bey einer verwittweten Fürstin von Anhalt zu Coethen, und bey einem gewissen Grafen in der Wetterau war er Schloss- und Kabinetsprediger, und zu Regensburg Hauslehrer. 1740 *ward er Professor der Geschichte und Prediger bey der Ritterakademie zu Erlangen, legte aber in denselben Jahr diese Stelle nieder, fieng* 1741, *die von ihm gestiftete, noch fort dauernde Realzeitung zu schreiben an, und lebte seitdem als Privatmann bald zu Erlangen, bald zu Nürnberg, in welcher letztern Stadt er kaiserl. königl. Rath und Agent wurde,* 1752 *aber markgräfl. Brandenburgischer Rath und Historiograph, und* 1765 *königl. Preussischer Hofrath: geb. zu Markt Uehlfeld im Fürstenthum Bayreuth am 8. Oktober* 1703; *gest. am* 12 *Julius* 1768.

*Der angehende Lateiner. Halle . . . . 8. 2te Auflage. ebend. 1747. 8. — 4te Auflage. ebend. . . . . 8. 5te Auflage. ebend. 1769. 8. *Seinen Namen versteckte er unter den Worten: Jesu Gieb Gedeyhen.*

Unmafsgebliche Gedanken über ein mit leichten Kosten zu errichtendes Seminarium politicum etc. Gedruckt auf Kosten werther Gönner und zu Nürnberg in der Homannischen Buchhandlung in Commission zu haben. 1739. 8.

*Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung der Ritterakademie und des Seminariums zu Erlangen. Erl. 1741. 8.

*Kurzgefafster Auszug der neuesten Weltgeschichte, *unter dem Namen:* Christian-Erlangischer Zeitungs-

Extract *) Zehen Jahrgänge. ebend. 1741—1750. 8. *Dies ist der erste Titel seiner Zeitung.*

*Auszug der neuesten Geschichte der Gelehrten. ebend. 1749—1750. 4. *Er machte den Entwurf dazu, verfertigte aber nur die drey ersten Blätter, und übertrug alsdann dieses Geschäfte dem Professor Will zu Altdorf.*

*Auszug aus der so betitulten Erlangischen Zeitung, die Nürnbergische Executionssache betreffend; mit besondern Anmerkungen. 1751. fol.

Auszug der neuesten Weltgeschichte; mit Anmerkungen begleitet. 1751 1752. 1753. 8. *Dies ist der zweyte Titel seiner Zeitung, auf welche der Verfasser auch seinen Namen setzte.*

Auszug der neuesten Weltgeschichte und schönen Wissenschaften, mit Anmerkungen begleitet. 1754. 1755. 1756. 1757. 8. *Dies ist der dritte Titel.*

Auszug der neuesten Weltgeschichte; mit Anmerkungen begleitet. 1758—1762. 8. *Dies ist der vierte Titel.*

Realzeitung, das ist, Auszug der neuesten Weltgeschichte; mit Erläuterungen. 1763—1768. *Dies ist der fünfte und letzte Titel; und hiermit lieferte er 28 Bände und Jahrgänge seiner Zeitung.* Die Fortsetzung lieferte Anfangs der im J. 1794 zu Erlangen verstorbene Professor Johann Christian Zindel, der schon in dem letzten Jahr, als Groß schwach und kränklich wurde, ihm beygestanden hatte, und den auch sein Neffe und Erbe, der 1791 verstorbene Hofrath Johann Heinrich Groß, nach des Oheims Absterben, noch eine Zeit lang beybehielt, bald aber das Geschäfte andern übertrug **), deren es

*) *Der ganze allgemeine Titel des ersten Jahrganges lautet so:* Kurzgefaßte Geschichte des Jahres 1741; unter dem Namen Christian-Erlangischer Zeitungsextract (*so sind nämlich die einzelnen Stücke oder Nummern betitelt*) als eine Fortsetzung des Coburgischen; in monatlichen Auszügen enthaltend die merkwürdigsten politischen- Kirchen- Gelehrten- auch Handlungs- Kunst- und Natur-Begebenheiten, als ein Hand-Buch der neuesten Historie für Gelehrte und Ungelehrte eingerichtet.

**) Er selbst war nie Verfasser der Realzeitung, wie Hr. Profess. *Fikenscher* in dem Gel. Fürstenth. Bayreuth (B. 3. S. 127) behauptet, sondern nur Inhaber derselben. Eben dieses gilt von seinem Sohne, Hrn. Justitzrath *Georg Leonhard Adam*, dem jetzigen Inhaber der Realzeitung.

aber keiner lang verwaltete, z. B. Professor Christian Masius zu Erlangen, ein gewisser Barth, ein gewisser Neupert, bis er endlich an den Postmeister und nachherigen Hofkammerrath, Johann Adam Wels, zu Erlangen, den rechten Mann fand, der die Zeitung von 1772 bis 1785, in welchem Jahr er starb, mit grosem Glück und Glanz fortsetzte. Ihm folgte Hr. D. Albrecht Bayer, damals Professor zu Erlangen, dem, nach seinem Abgange nach Anspach, wo er jetzt Konsistorialrath und Stiftsprediger ist, 1794 Hr. Professor Johann Ernst Ehregott Fabri in diesem Geschäfte folgte, welchen im Sommer 1803 Hr. Johann Georg Christian Fick, Lektor der Englischen Sprache zu Erlangen, ablöste.

Hatte starken Antheil an dem Geschwinden Lateiner. 2 Theile. Nürnb. 1737. 8. 1sten Theils 2te und verbesserte Auflage. ebend. 1739. 8.

Orbis in tabula, d. i. Geographische Universalkarte. 1ster Theil, vorstellend auf einem einzigen Blatt, ausgenommen Teutschland, alle Theile, Reiche, Staaten und vornehmsten Örter der ganzen Welt, nebst Anzeigung eines jeden Religion, Herrschaft, Flüsse, auch Lateinische Benennung, item, ob es grose oder geringe Städte, Residenzen u. s. w. *in* Homann's Atlante maiore oder T. I. — Orbis in tabula Pars II, d. i. Zweyter Theil der Geographischen Universalkarte, vorstellend auf einem einzigen Blatt alle Crayse, Provinzen und vornehmsten Oerter des heil. Römischen Reichs Teutscher Nation, nebst Anzeigung eines jeden Religion, Herrschaft, Flüsse und Lateinischer Benennung, zu bequemern Gebrauch der Landkarten und wöchentlichen Zeitungen entworfen; *in* Homann's Atlante Germaniae speciali oder T. II.

Sein Bildniss in Quart vor der Extraordinairen Entrevue im Reiche der Todten zwischen — *Gross* und — *Bandel*.

Vergl. Memoria *Joh. Gottfr. Grossii* (a *J. P. Reinhard*) Erlang. 1768. fol. — Erlang. gel. Zeitung 1768. S. 233. u. f. — Acta historico-eccles. T. VI. p. 506. — Lebensgeschichte des sehr berühmt gewordenen Hofraths *Johann Gottfried Gross*, gewesenen Erlanger Zeitungsschreibers, verfasset von *W.* (*Will* *). Nürnb. 1788. 8. Auch in *Waldau's* ver-

*) nicht *Waldau*, wie die Herren *Bohr* und *Fikenscher* an den angeführten Orten behaupten.

mischten Beyträgen zur Geschichte der Stadt Nürnberg. Heft 22. oder B. 4. S. 279 — 548. — *Hirsching's* Handbuch. — *C. A. Behr* in dem Allgem. litterar. Anzeiger 1801. S. 629 — 644. (*wo aber einige Unrichtigkeiten vorkommen*) — — *Fikenscher's* Gel. Fürstenthum Bayreuth. B. 3. S. 120 — 126. — *Will's* und *Nopitsch'ens* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 3. S. 425 — 431. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18 Jahrhunderts S. 706. u. f.

Grosser (Christian Samuel Friedrich).

Studirte zu Görlitz und Wittenberg, ward Hauslehrer in Schlesien, 1751 erster Kollege an dem Gymnasium zu Görlitz, 1756 Subrector, bis 1791, da er in den Ruhestand versetzt wurde: geb. zu Zittau am 21. Decemb. 1720; gest. am 31. December. 1792.

Eine teutsche Ode bey der Jubelfeyer des Görlitzischen Gymnasiums. Görlitz 1765. 4. *Auch in der* Sammlung der bey dieser Gelegenheit gedruckten Schriften Nr. 8.

Progr. Nachricht von den beyden Wohlthätern des Görlitzischen Gymnasiums, Joh. Rudolph von Gersdorf, und dessen Gemahlin, Frau Chr. Sophie von Gersdorf, geb. von Hohberg. ebend. 1780. 4.

— Einige Bemerkungen zu dem 9ten und 10ten Vers des Horazischen Gedichts, von der Dichtkunst, an die Pisonen. ebend. 1785. 4.

Vergl. Lausitz. Magazin 1770. S. 543. u. f. — *Otto's* Lexicon Oberlausitz. Schriftsteller B. 1. Abtheil. 2. S. 526.

Grossheim (Georg Wilhelm August),

Sohn des Folgenden;

M. der Phil. ward 1771 Praedikant an dem Zuchthause zu Altona, 1772 zugleich Katechet, in demselben Jahr Diakonus zu Weddinstedt in Norder-Ditmarsen, 1780 Diakonus zu Witzworth in Eiderstedt, 1786 Pastor daselbst: geb. zu Nohra in der Grafschaft Hohnstein am 20 April 1731; gest. am 7ten Oktober 1789.

Schediasma morale de influxu sapientiae et virtutis in felicitatem humanam . . . 1768. . .

Wahlpredigt, gehalten zu Heide über Sprüchw. Sal. 29, 18. . . . 1772 . . . .

Der Christ, der für eine selige und beglückte Ewigkeit lebt, über Prediger 12, 13. 14, eine Wahlpredigt; *in der 1sten Sammlung von* Predigten und Reden, welche von öffentl. Lehrern in den Herzogth. Schleswig Holstein gehalten worden. (Heide 1779. 8.)

Vergl. *Bolten's* Kirchennachrichten von der Stadt Altona B. 1. S. 181. u. f. — *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holsteinsch. Schriftsteller S. 463.

Grossheim (Otto Heinrich),

Vater des vorhergehenden;

Kollaborator zu Altona seit . . . *Prediger zu Nokra in der Grafschaft Hohnstein* seit . . . . *Diaconus zu St. Margarethen in der Wilstermarsch* seit . . . . . ; *geb. zu* . . . . ; *gest.* 175 . . .

Die Schicksale von Altona 1743. 4.

Commentatio de erudita pietate. ibid. 1744. 4.

Vernünftige Gedanken: Ob sich die Religion mit der Staatskunst verbinden lasse? Frankf. u. Leipz. . . . 8. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1749. 8.

Vergl. *Kordes* a. a. O.

Grosskopf (Johann August).

. . . . *geb. zu* . . . . *gest.* . . . .

Neues und wohleingerichtetes Forst- Jagd- und Weidwerks-Lexikon. Langensalza 1759. 8.

Grossmann (Daniel Heinrich).

Pfarrer der Altrossgartischen Gemeine zu Königsberg in Preussen seit 1761; *geb. zu Schlippenbeil am 12 Julius 1726; gest. am 2 Julius 1798.*

Die verborgenen Absichten der ewigen Liebe, bey Verdoppelung der Leidensschläge; eine Leichenrede. Königsberg 1759. fol.

Das Vaterherz Gottes, welches sich bey seinen schweren Gerichten noch erbitten läßt; eine Brandpredigt. ebend. 1764. 8.

Die Gestalt der Braut des Lammes; eine Standrede bey dem Sarge des Pf. Steinkopf. ebend. 1770. 8.

Das Glück einer Seele, die bey dem Verlust des besten Freundes den Herrn zu ihrem Theil erwählet; ein Trostschreiben an eine Blutsfreundin bey dem Tode ihres Mannes. ebend. 1772. 4.

Gespräch zwischen einem Lehrer und Kinde vom Nutzen der frühzeitigen Bekehrung. ebend. 1773. 8.

Auszug aus der Lebens- und Bekehrungsgeschichte des Rabbi Duitsch ebend. 1774. 8.

Die Vorzüge früher Überwinder; eine Leichenrede auf den Pfarrer Strauch. ebend. 1774. gr. 8.

Lebenslauf des getauften Juden Leberecht. ebend. 1777. 8.

Gesammelte Nachrichten von der Ostpreussischen Stadt Schlippenbeil und den Privilegien derselben; nebst einem Anhange von einigen gebohrnen merkwürdigen Schlippenbeilern; wie auch einer Abbildung des Prospekts und der Siegel dieser Stadt. ebend. 1778. 4.

Die erstaunliche Sünder-Liebe unsers Heilandes, in Erzählungen von der Bekehr- und Begnadigung eines Soldaten Hoffmann. ebend. 1781. . . .

Auszug aus dem merkwürdigen Lebenslauf des Johann Porst, Konsistorial R. und Probst in Berlin. ebend. 1781. . .

*Leben und Tagebuch eines Mägdleins Anna Regina Metzperin. 3 Bände (?) ebend. 1782. 8.

Erörterung der Frage: Ob ein Schuljubellehrer dem Christenthum und Staat mehr Nutzen schaffe als ein Jubelprediger? Bey dem Schuljubilaeo des Rector Daubler. ebend. 1782. . . .

*Zwo Predigten von dem geschlagenen und auferstandenen Hirten Jesu Christo, welche ein Lehrer seiner Gemeine am stillen Freytage und ersten Osterfeyertage vorstellen wollte, aber Schwachheitswegen daran verhindert wurde, jetzt auf Verlangen einiger

Glieder der Gemeine dem Druck zur Erbauung überlaſſen. Prenzlau 1794. . . .

Beſorgte eine neue Auflage von Bremers Abhandlung vom ſchwachen Glauben. (Königsberg 1780 . . .), *und von* Schulz'ens Geſangbuch. (ebend. 1782. gr. 8.)

Gab heraus Bohnſtedt's Sendſchreiben vom Mangel des Wachsthums im Chriſtenthum. (ebend. 1781 . . .)

Einige Lebensbeſchreibungen *in* Schulz'ens Zeitſchrift an das Volk.

Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Gottfr. Laudien's* Rede bey dem Sarge des Hrn. D. *H. Groſsmann's* u. ſ. w. (Königsb. 1798. . .) — Kritiſcher Anzeiger der neueſten Litteratur (ebend. 1798. 8.) Nr. 27. — Ueber den guten Pfarrer *Groſsmann* und die ihm eigenthümliche Predigtweiſe, vom Diakonus *Schäffer* in Fiſchhauſen; *in dem* Preuſſiſchen Archiv 1799. Octob. S. 659 — 670, und Novemb. S. . . . — Allgem. litter. Anzeiger 1799. S. 788. u. f.

Grossmann (Gustav Friedrich Wilhelm).

Erſt Kaufmann in Danzig, hierauf Sekretar des dortigen Preuſsiſchen Reſidenten, alsdann Schauſpieler hier und da, in der Folge Direktor des kurfürſtlichen Hoftheaters zu Bonn, zuletzt Direktor einer eigenen Schauſpielergeſellſchaft, mit welcher er ſich meiſtens zu Hannover aufhielt: geb. zu Berlin am 30. November 1746; geſt. am 20 May 1796.

*Minna de Barnhelm, ou les Avantures des militaires. Comédie de Gotthold Ephraim Leſſing, en Proſe et en V Actes. Traduit de l'Allemand. à Berlin 1772. 8.

*Die Feuersbrunſt; ein Schauſpiel in 3 Aufzügen. Halle 1773. 8.

*Wilhelmine von Blondheim; ein Trauerſpiel in 3 Aufzügen. Gotha 1775. 8.

*Briefe an Hrn. K. in L. die Seyleriſche Bühne in Dresden betreffend. Dresden 1775. 8.

Pygmalion, ein Luſtſpiel in einem Aufzuge. ebendaſ. 1776. 8.

*Der Barbier von Sevilla, oder die unnütze Vorsicht; ein Lustspiel in 4 Akten mit Gesängen; nach dem Französischen des Hrn. von Beaumarchais. ebend. 1776. 8.

Henriette, oder Sie ist schon verheyrathet; ein Schauspiel; *im 2ten Theil des* Hamburgischen Theaters. 1777. 8. *Besonders gedruckt zu* Hamburg 1784. 8.

Die Irrungen, ein Lustspiel in fünf Aufzügen, nach Shakespear. Frankf. 1777. 8.

Nicht mehr als sechs Schüsseln; ein Familiengemählde. Bonn 1780. 8. 2te Ausgabe. Leipz. 1780. 8. Neue Auflage. ebend. 1785. 8. (*Nachgedruckt zu Augsburg und anderwärts.*) *Französisch von* Jakob Mauvillon . . . . 1781. 8. *und von* I. H. Eberts. Paris 1782. 8. *auch im* Nouveau Théatre Allemande. B. 11. *Dänisch von* F. Schwarz. Kopenh. 1781. 8. *Holländisch im* Spectatoriale Schouwbourg Th. 13. (1784.) *Russisch* St. Petersburg. . . .

*Adelheit von Veltheim, ein Schauspiel mit Gesang in 4 Akten. Leipz. 1780. 8.

Singspiele nach ausländischen Mustern für die Teutsche Schaubühne herausgegeben. 1ster Band. Frankfurt am Mayn 1783. 8.

Eigensinn und Launen der Liebe; ein komisches Singespiel, nach dem Italienischen. ebend. 1783. 8.

Was einem Recht ist, ist dem andern billig; ein Singespiel in 3 Akt. nach dem Italienischen. ebend. 1783. 8.

An das Gerechtigkeitsliebende Publikum. 4 Stücke. (*Ohne Druckort*) 1787 — 1788. 8.

Was vermag ein Mädchen nicht? Ein Singspiel in 4 Aufzügen. Braunschweig 1789. 8.

Lessing's Denkmahl; eine vaterländische Geschichte, dem Teutschen Publikum zur Urkunde vorgelegt. Hannover 1791. gr. 8.

Papa Harlekin, König; und Söhnchen Harlekin, Kronprinz. Ein heroisches Schauspiel in 5 Aufzügen, vom Herzog von Choiseul; übersetzt. ebend. 1791. 8. —

Verschiedene Prologe, Epiloge und andere Gedichte, *die im* Gothaischen Theaterkalender 1775 und 1776, *und in dem* Theaterjournal *stehen.* —

Hatte Antheil an der Clevischen Theaterzeitung, *die mit dem 42sten Stück aufgehört hat.* (1775.) —

Gedichte im Leipziger Musenalmanach.
Sein Bildniſs vor dem Theaterkalender 1785.
Vergl. Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts. S. 633. u. f.

GROT (JOACHIM CHRISTIAN).

Studirte zu Jena, ward nach der Rückkunft ins Vaterland Hauslehrer zu Kiel, hernach auf einem Landgut nicht weit davon, alsdann zu Königsberg in Preuſſen, hierauf zu St. Petersburg, und zuletzt zu Narva wo er 1764 durch die auf ihn gefallene Wahl zum Prediger der Waſilei-Oſtrowiſchen Gemeine bey der jetzigen Katharinenkirche zu St. Petersburg berufen wurde; zuletzt Senior der dortigen proteſtantiſchen Geiſtlichkeit: geb. zu Ploen im Holſteiniſchen am 14 Junius 1733; geſt. am 2 Januar 1800.

Kanzelrede von der Rechtmäſsigkeit der Blattereinimpfung aus allgemeinen Gründen; an dem jährlichen Dankfeſt wegen der Wiederherſtellung Katharina II und Paul Petrowitſch den 21 Nov. 1769 gehalten. Mietau 1769. 8.

Zwote Kanzelrede von der Rechtmäſsigkeit der Blattereinimpfung aus beſondern Gründen, 1770 gehalten. ebend. 1770. 8.

Dritte Kanzelrede von der Rechtmäſsigk. der Blattereinimpf. in Anſehung der Pflichten gegen Gott, 1771 gehalten. Reval 1771. 8.

Beytrag zur Geſchichte der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen in Rufsland; nebſt einigen Erbauungsreden, welche die Aufrichtung der Katharinenkirche veranlaſst hat. Mitau 1772. 8.

Geſangbuch für die Lutheriſche Gemeine zu St. Peterburg. St. Petersb. 1773. 8.

Betrachtungen über die göttlichen Gerichte in einigen Erbauungsreden, welche durch die in der Stadt Moskau ausgebreitete Peſt veranlaſſet worden. Leipzig 1774. 8.

Predigt von der Vermeſſenheit des Unglaubens; nebſt einer Ruſſiſchen Überſetzung (von Er. Richmann). St. Petersburg 1779. 8.

Einrichtung einer in St. Petersburg für Sterbefälle geſtifteten Geſellſchaft. 2te Auflage. St. Petersburg 1779. 4. *Ruſſiſch* in einer 2ten Auflage. ebendaſelbſt 1780. 4.

Petersburgiſche Kanzelvorträge 1ſter Theil. *enthält auſser den 3 einzeln gedruckten Kanzelreden von der Rechtmäſsigkeit der Blattereinimpfung, noch 8 ſpäter gehaltene Predigten über denſelben Gegenſtand)* Lpz. 1781. — 2ter Theil. *(auch unter dem Titel:* Kanzelvorträge über Religionslehren, die nach den Bedürfniſſen der Zeit und der Umſtände ausgewählt ſind.) ebend. 1782. gr. 8.

Rede, die bey der am 3 Jun. 1786 vorgenommenen Prüfung der Katharinenſchule und bey der Niederlegung des Amts ihrer Lehrer gehalten wurde. Reval. 4.

Von der Pflicht, über die Wege der Vorſehung nachzudenken; Kanzelvortrag bey dem Leichenbegängniſſe des Hrn. E. L. Stein, D. der AG. u. ſ. w. über Jer. 10, 3. St. Petersburg 1790. 8.

Beytrag zur Beförderung der Gottesverehrung und guter Geſinnungen in Religionsliedern. Königsb. 1793. gr. 8.

Die fürchterlichen Folgen der misverſtandenen Volksfreyheit; Predigt am 3ten Sonntage nach Oſtern 1794 über die Epiſtel 1. Petri 2, 11—20. gehalten. St. Petersb. 1794. 8.

Bemerkungen über die Religionsfreyheit der Ausländer im Ruſſiſchen Reiche in Rückſicht auf ihre verſchiedenen Gemeinen, ihre kirchliche Einrichtungen, ihre Gebräuche und ihre Rechte, dargeſtellt u. ſ. w. 1ſter Band. St. Petersburg und Leipz. 1797. — 2ter und 3ter Band. ebend. 1798. 8. —

Nachricht von einer neuen Einrichtung der Katharinenſchule in der zweyten Linie auf Waſili-Oſtrow; *in* St. Petersburg. Journal Sept. 1779. —

Über frühzeitige Begräbniſſe und Leichenhäuſer; *in* Buſſe's Journal von Ruſsland Jahrg. 3. B. 1. S. 30—47. B. 2. S. 144—150. — Nähere Anzeige von den Bemerkungen über die Religionsfreyheit der Ausländer im Ruſſiſchen Reiche und über ihren kirchlichen Zuſtand; *ebend.* B. 2. S. 39—44.

Vergl. *Bernoulli's* Reisen, B. 5. S. 93. u. 151. — *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holsteinischen Schriftsteller S. 140—142. *Heerwagen's* Litteraturgeschichte der geistlichen Lieder. Th. 2. S. 88—91.

Grotian (Christian Wilhelm).

Erst Propst bey St. Andreae zu Crossen, hernach Subrektor des grauen Klosters zu Berlin: geb. zu Magdeburg . . . .; gest. 1781.

Programmen und Predigten.

Grotian (Johann August).

Herzogl. Sachsen-Coburgischer Sekretar und Advokat zu Nordhausen: geb. daselbst . . . . gest. 1777.

Genealogia sive series agnatorum gentis Grotjanorum Nordhusensium, d. i. Die Genealogie, Geschlechtsregister oder Erzählung der Schwerdtmagen der Grotjanischen Familie zu Nordhausen durch 177 Jahre, als vom Jahr 1571 bis 1748. Nordhausen 1748. 4.

Physikalische Winterbelustigung mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levkoien, welche auf das accurateste zu erkennen geben, wie die genannten Zwiebelgewächse zur Winterszeit nicht nur zur schönsten Flor zu bringen, sondern auch solche Flor auf jeden Wintertag sich bestimmen lasse; dabey die Zeugung, Fortpflanzung und Auswinterung der Nelken und Levkoien mit vielen Arcanis gelehret wird. Liebhabern der Garten- und Naturwissenschaft zum Nutzen und Vergnügen aus eigener Erfahrung mitgetheilet, ebend. 1750. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1762. 8. 2te Ausgabe. 2 Theile. ebend. 1766. 8. 3ter Theil. ebend. 1774. 8.

Eines Nordhäusers güldene Kunst, Brantewein zu brennen, welche nach Anweisung einiger Tabellen und beygefügten Erläuterungen die wahre und bis anher gar geheim gehaltenen Vortheile des Branntwein-Brennens aufrichtig entdecket, und deutlich zeigt, wie aller mögliche in den Früchten steckende Wein aus selbigen heraus zu bringen, ingleichen wie zu verhüten

ten, dafs der Brantewein keinen branderichen Geschmack bekommen möge. Alles aus vieljähriger Erfahrung aufgesetzet, und nunmehro zum Dienste des Nächsten durch den Druck mitgetheilet. Nordh. 1754. 8. ebend. 1761. 8.

Ergötzende Sommerbeluſtigungen. 1ſter Theil... Leipz. und Nordhauſen 176.. — 2ter Theil, welcher mehreres zur Sommerluſt gehöriges Blumen- und Gartengewächs, nach ſeinem Anbau, richtigen Benennung, Nutzen, Gebrauch und Merkwürdigkeiten gründlich betrachtet, aus Selbſterfahrung nach alphabetiſcher Ordnung aufgeſetzt. ebend. 1764. 8.

Calendarium perpetuum, oder immerwährender Land- und Garten-Calender, zu nützlichem Gebrauch beym Ackerbau, wie auch bey Blumen- Orangerie- Küchen- und Baumgärten; worin auf das deutlichſte gemeldet wird, nicht nur die rechte Zeit, zu welcher jedes Gewächs geſäet, verpflanzet und angebauet ſeyn will, ſondern auch anbey die Natur der Gewächſe unter ihrer richtigen Benahmung dergeſtalt erläutert wird, dafs daraus ihr Winternutz und Erhaltung erſcheint, aus eigner Erfahrung aufgeſetzt; nebſt einer Nachricht von den nützlichſten Witterungsregeln, auch mit einer Vorrede begleitet. 1ſter Theil. Gotha 1765. — 2ter Theil. ebend. 1766. — 3ter, 4ter und 5ter Theil. ebend. 1767. — 6ter Theil. ebend. 1772. 8.

Gruber (Gregor Maximilian),

als Piariſt führte er den Beynamen

a S. Ignatio.

Prieſter der frommen Schulen ſeit 1755, *ertheilte den jungen Piariſten in der Joſephsſtadt zu Wien in der Philologie Unterricht, lehrte auch 2 Jahre hindurch der Prinzeſſin Eliſabeth von Würtemberg, beſtimmten Braut des Kaiſer Franz II. Univerſalgeſchichte und Geographie, ward alsdann Lehrer der allgemeinen Weltgeſchichte an der damaligen Savoyiſchen Ritterakademie*

zu Wien, hernach seit 1781 *an der vereinigten Theresianisch-Savoyischen Ritterakademie Lehrer der Diplomatik, und* 1785 *Professor derselben an der dortigen Universität: geb. zu Horn im Lande unter der Ens am 7 August* 1739; *gest. am* 20 *April* 1799.

Die ersten Einwohner, und glänzendsten Völker Europens im ächten Alterthume. Wien 1773. 4.

Das durchlauchtigste Erzhaus Östreich nach seinem ganzen Umfange, universalhistorisch und systematisch vorgestellt. ebend. 1774. 4.

Abriss akademischer Vorlesungen über die synchronistische Universalhistorie. 1ster Theil. Wien 1777. — 2ter Theil. ebend. 1780. gr. 8.

Rede über Diplomatik, als Brodstudium. ebend. 1783. 4.

Lehrsystem einer allgemeinen Diplomatik, vorzüglich für Östreich und Teutschland in zween Theile, einen theoretischen und einen praktischen, zusammengefasst, und mit nöthigen Kupfern versehen. 1ster oder theoretischer Theil. ebend. 1783. — 2ter oder praktischer Theil ebend. 1783. gr. 8. Lehrsystem diplomatischer Zeitenkunde, worinn alle nur möglichen politischen, kirchlichen und astronomischen Urkundendatums theoretisch und praktisch abgehandelt, und in einem Supplementband, als den dritten oder letzten Theil seines diplomatischen Werks für Östreich und Teutschland, zusammengefasst worden sind. ebend. 1784. gr. 8.

Auszug aus seinem gröfsern diplomatischen Lehrsysteme, zum Gebrauch der öffentlichen Vorlesungen auf Lyceen und Universitäten, samt einem dazu anpassenden und alles aufklärenden Kupfer. ebend. 1784. 8. *Diesen Auszug gab er neu heraus unter dem Titel:* Kurzgefasstes Lehrsystem seiner diplomatischen und heraldischen Kollegien. Zweyte, neu umgearbeitete, vermehrte und für die östreichische Jugend brauchbarer eingerichtete Auflage, mit 6 Kupf. ebend. 1789. gr. 8.

Privatabhandlung über die Evidenz und den höchsten Grad der Gewifsheit in der Diplomatik. ebendas. 1785. 4.

Progr. didacticum super optima methodo scribendi docendique artem diplomaticam, quo simul coronidem laborum id genus ulteriorum auctor insinuat. ibid.

1795. 4. *Hinterliefs andere philologiſche, hiſtoriſche und diplomatiſche Handſchriften.*

Vergl. *Jarbel. Schaller's* kurze Lebensbeſchreibungen jener verſtorbenen Männer aus dem Orden der frommen Schulen (Prag 1799. 8.). — *Alter* in dem Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 727. u. f.

Grubner (Johann Christian).

Studirte ſeit 1716 *zu Leipzig, ward* 1721 *Auditeur bey einem kurſächſiſchen Regiment zu Zeitz, dankte aber* 1722 *ab, ward* 1723 *Notarius, gieng* 1725 *zum andernmahl nach Leipzig, ward dort* 1726 *kurſächſiſcher Advokat, und liefs ſich in der Folge, in gleicher Qualität, in ſeiner Vaterſtadt nieder: geb. zu Zeitz am* 15 *April* 1698. *geſt.* 1768.

*Sammlung nützlicher, meiſtentheils noch nie gedruckter Documenten, Urkunden, Receſſen, Vergleichen, Verſchreibungen, ſeltſamer Piecen, Nachrichten und Urkunden; zur Erläuterung, ſowohl alt- als neuer geiſt- und weltlicher Geſchichte des hohen Stifts Naumburg und Zeitz, mitgetheilet von *Iriſandern.* Frankf. u. Leipz. 1734. 8.

*I. C. G. Juris Studioſi, Unſchuldige Anmerkungen, nebſt Herrn D. G. B. unpartheyiſchem Reſponſo Juris über das an S. T. Hrn. M. Johann Gottlieb Vorſatz, Paſtor zu St. Stephani vor Zeitz, vom Hrn. M. Michael Ranfft, ſubſtituirtem Prediger zu Droyſſig, herumgeſchickte Sendſchreiben, unterm 12 Nov. 1740. Gedruckt zu Berlin 1741. 4.

Das wahre Muſter eines ächten Canzlers, an des weyland — Hrn. Joh. Chriſtoph Zeuner's, auf Burgheſsler und Nieder-Auerbach, des Stifts Naumburg hochbeſtallten Canzlers u. ſ. w. als deſſelben Leichnam in der Cloſterkirche allda am 10 Jan. 1747 eingeſenket wurde, zu einigem Troſte des hochbetrübten Hrn. Sohnes, und zum unvergeſslichen Andenken des Hrn. Canzlers in Erwägung gezogen. Zeitz 1747. fol.

Etwas von denen Herren Canzlern des Stifts Naumburg. ebend. 1748. 4.

Glückwunsch auf der Frau — Frau C. W. F. von Burgsdorf — Geburtstag. Zeitz. 1749. 4.

Etwas von denen Herren Syndicis E. Hochwürdigen Stiftskapituli zu Zeitz. Weissenfels 1751. 4.

Historische Nachrichten von dem Dorfe Auligk im Naumburg-Zeitzischen Stifte. Zeitz 1752. 4.

Historische Nachrichten von denen Geschichtschreibern derer Churfächs. Stiftsstädte Naumburg und Zeitz. Welchen, mit beygefüget Thomae Reinesii geschrieben hinterlassene Anmerkungen über des berühmten Geschichtschreibers und Posauer Mönchs, Paul Langens, Chronic. Citiz. dunkle Stellen, aus der Handschrift zum erstenmahl bekannt gemacht. 1753. 4.

Der wohlgelegte Endstein eines dauerhaften Flores der vereinigten Hochfreyherrl. alt berühmten Endsteinischen Geschlechter; als der — Hr. Aug. Fried. Freyherr von Ende — die — Frau Frid. Eleon. Freyin von Ende, gebohrne Reichsfreye von Stein, durch diese glückliche Niederkunft am 22. Dec. 1753 zum höchsten erfreuet wurden, bey Dero gesegnetem Kirchgange am 10 Febr. 1754, glückwünschend erwogen. Zeitz 1754. 4.

Glückwunsch, dass die Erinnerung des Todestages die beste Geburtsfeyer abgebe u. s. w. ebend. 1754. 4.

Historische Nachrichten von denen Herren Decanis E. Hochwürdigen Capituls zu Zeitz. ebend. 1754. 4. Nebst einigen mit eingedruckten Kupfern.

Untersuchung der Policeyfrage: Ob es dem gemeinen Wesen zuträglich oder nachtheilig; dass ein Mann, besonders in Kriegs- und theuren Zeiten, zwey, drey oder mehrmahl heyrathe? Bey dem Hochzeitfeste Hrn. Commissionsraths J. H. Günther's, J. U. Lic. E. Hochwürdigen Domcapituls zu Zeitz Syndicus, als derselbe sich zum viertenmahle vereheligte. ebend. 1757. 4.

Gelegenheitsgedichte.

Handschriftlich und zum Druck ausgearbeitet hinterliefs er:

Naumburg- und Zeitzische, unter denen Bischöffen vorgegangene Sachen und Handlungen, von Hugo I.

an, bis an die Zeiten der Reformation D. Lutheri; mit Diplomatibus. 2 Bände. fol.

Naumburg- und Zeitzische Annales, vom Anfange des Stifts, bis 1530. fol.

Historische Nachrichten, wie das andere grosse Evangelische Jubilaeum Ao. 1730 den 25, 26 und 27 Junius bey der Stiftsstadt Zeitz gefeyert worden; mit Kupfern, auch Abrissen der von dem Verfasser präsentirten Illumination. In kl. fol.

Geschichte derer Herren Bischöffe des Stifts Naumburg, von Hugo I. bis zu Bischoff Julii Pflug's Zeiten Vol. I.

Geschichte derer postulirten Administratorum des Stifts Naumburg und Zeitz. Vol. II.

Historische Nachrichten von denen Herren Stiftscanzlern.

— — von denen Herren Pröbsten.

— — von der Bischöflichen Stiftsschule, und deren Lehrern.

Reformationsgeschichte im Stift Naumburg und Zeitz.

Nachrichten von denen Probsteygerichten zu Zeitz.

Naumburg- und Zeitzische Stifts Dorfkirchengeschichte; mit Abrissen.

Nachrichten von dem Stadtrathe zu Zeitz; nebst dem Verzeichnisse aller Burgermeister, von 1372 an, und was Merkwürdiges sich unter ihnen zugetragen hat.

Denkmahle des Heydenthums bey der Stadt Zeitz.

De Sigillis Episcoporum, Collegiorum et Judiciorum, ut et Collegiorum Opificum Citizensium, Dissertatio. Cum Appendice ad b. D. Jo. Andr. Schmidii Tractatum de Numis bracteatis Numburgo-Zizensibus Pegaviensibusque.

Vergl. *J. N. Schamelii's* in Addendis zur Beschreibung des Klosters Bosau S. 59. u. 74. — *H. C. Hecker's* Nachrichten von Meuselwitz S. 4. u. f. — *Weidlich's* Nachrichten von jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 4. S. 332—345. — *Dessen* Lexicon u. s. w. S. 70. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Grünwald (Christian Gottlieb),

Vater des Folgenden;

Studirte zu Zittau und Leipzig, ward 1725 *Pfarrer zu Küpper*, 1737 *zu Eybau*, 1742 *Mittwochspredi-*

ger und Katechet zu Zittau, 1746 *Mittagsprediger zu St. P. P. und* 1751 *erſter Diakonus zu St. Johannis und Dienſtagsprediger: geb. zu Zittau am* 19 *May* 1700; *geſt. am* 29 *September* 1755.

Schediasma epiſtolicum de lingua ac verſione Codicis S. Syriaca. Laub. 1737. 4.

Epiſtola conſolatoria — de meſula Judaeorum. Zittav. 1743. fol. —

Nachricht von dem Kirchdorfe Küpper, *in den* Curioſ. Saxon. 1737. p. 33 ſqq.

Antheil an den Unſchuldigen Nachrichten, *und an der* fortgeſetzten Sammlung von alten u. neuen theol. Sachen.

Vergl. *Dietmann's* Oberlauſitz. Prieſterſchaft S. 595. u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller. B. 1. Abtheil. 2. S. 541. u. f.

Grünwald (Gottlieb Konstantin),

Sohn des vorhergehenden;

Studirte zu Zittau und Wittenberg, ward dort 1757 *M. der Phil.* 1756 *Hülfsprediger zu Küpper,* 1764 *wirklicher Pfarrer zu Ober-Ullersdorf bey Zittau: geb. zu Küpper am* 1 *May* 1731; *geſt. am* 27 *März* 1799.

Commentatio de Apoſtolorum Petri et Johannis impoſitione manuum in Samaritanos ad Actor. VIII, 17. Zittav. 1754. fol.

Ob ein Prediger auf dem Lehrſtuhle ohne Gemüthsbewegungen ſeyn ſolle? Glückwunſch auf den 56ſten Geburtstag ſeines Vaters. ebend. 1755. fol.

Commentatio de Magnis et Magnitudine (*Glückwunſch an den Primarius Hausdorf in Zittau*). ebendaſ. 1756. fol.

Ob die Bahre eines Greiſes kläglicher, als die eines Jünglings? ebend. 1756. fol.

Du ſollt die Alten ehren, 3 Moſ. 19, 32. (*Glückwunſch an I. M. Fiſcher, Pfarrer in Ober-Ullersdorf bey ſeinem Amtsjubiläum*). ebend. 1757. fol.

Von der Mäſsigung eines Weltweiſen bey traurigen Zufällen. ebend. 1761. fol.

Denkſchrift auf den Tod ſeines Töchterleins, Friedr. Eleon. Zittau 1773. fol.

Daſs die Abſicht der Hohen dieſer Erde bey Erhaltung und Verbeſſerung der Schulen keine andere ſey, als ihre Unterthanen und Weltbürger glücklich zu machen. ebend. 1781. fol.

Die Beerdigung eines treuen Schullehrer (*J. G. Herold's*). ebend. 1781. fol.

Über den Wahlſpruch ſeiner Ehegattin: Ich ſterbe ſelig. ebend. 1781. fol.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. s. S. 542. u. f.

Grüsner (Johann Adam).

Fürſtl. Salm-Kyrburgiſcher Hofrath und der fürſtl. Salmiſchen, wie auch Wild- und Rheingräfl. Lehenkanzley adjungirter Direktor zu Kyrn an der Nahe: geb. zu Erfurt . . .; geſt. im Junius 1784.

Diplomatiſche Beyträge. 1 und 2 Stück. Frankf. Hanau und Leipz. 1775. — 3 Stück. eb. 1776. — 4 St. eb. 1777. 8. —

Geſchlecht der Herren von Heinzenberg, beſchrieben in Actt. et Comment. Ac. Theod. Pal. Vol. IV. hiſt. (Mannh. 1778. 4.) p. 402—473.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher*.

Grulich (Adolph Bogislav),

Sohn des Folgenden;

M. der Phil. ward 1756 Paſtor ſubſtitutus zu Linthe, Belziger Diöces, hierauf Paſtor zu Rödigke und Garrey bey Belzig in Sachſen, hernach Superintendent zu Frauenprieſsnitz im Kurſächſiſchen Antheil an Thüringen, und ſeit 1783 Superintendent der Neuſtädtiſchen Ephorie zu Neuſtadt an der Orla: geb. zu Alt-Mitweyda am 4. April 1730; geſt. am 29 Julius 1798.

Heptadem obſervationum hiſtorico-eccleſiaſticarum Jobilaeis plauſibus adjecit. Torgav. 1755. 4.

*D. C. A. Heumann's Erweis, daſs die Lehre der reformirten Kirche von dem heil. Abendmahl die rechte und wahre ſey, 2ter Theil, welcher die nöthigen Beylagen zum erſten Theil enthält. Heidelberg und Göttingen 1764. 8. (*Es iſt nicht eine Fortſetzung der Heumanniſchen Schrift, ſondern eine Widerlegung derſelben*).

Über 1. Petr. 2. 5. Viteb. 1767. 4.

Super lapidibus vivis ſtructis, in domum ſpiritualem ad locum 1 Petr. II, 5. ibid. 1767. 4.

*Verſuch einer pragmatiſchen Geſchichte des Schlafes (*unter dem Namen Corbinianus Garrey d. W. W.*) Cöln 1768. 8.

Betrachtungen über einen Menſchen unter tauſenden, Pred. Sal. 7, 29. 30. Wittenberg 1770. 8.

Betrachtungen über die griechiſche Gelehrſamkeit des Apoſtels Paulus, ebend. 1773. 4.

De divino in deſcriptione templi Ezechieles conſilio; erſt beſonders 1775, hernach *in* Hirtii Variis ſacris, in primitiis academicis Wittenbergenſibus maximam partem exhibitis. Vitemb. 1776. 4.

Lemuel; ein Circularaufſatz über das 31ſte Kap. der Sittenſprüche Salomonis. Jena 1781. 8.

Sulamith; ein Circularaufſatz, der einige Gedanken über das hohe Lied Salomon's enthält. ebendaſ. 1782. 8.

Salomoniſche Betrachtung. Altenb. 1783. 8.

Vergl. *A. B. Grulich*, geweſener Superintendent zu Neuſtadt an der Orla; ein Beytrag zur Charakteriſtik der Gelehrten. Ronneburg 1799. 8.

Grulich (Martin),

Vater des Vorhergehenden;

Studirte zu Stettin, Wittenberg und Leipzig, ward Hauslehrer zu Dresden, 1728 Paſtor zu Alt-Mittweyda, Chemnitzer Diöces, 1731 Veſperprediger zu Freyberg, 1738 Mittagsprediger der Domkirche, 1742 Paſtor zu Torgau, 1744 D. der Theol. zu Wittenberg, 1745 Superintendent zu Torgau und Inſpektor der Schulen; geb.

zu Lottin unweit Stettin in Vorpommern 1695; geſt. am 30 November 1772.

Erleichterte Mythologie . . . . 1721. 8.

*Cynoſura hiſtorico-biblica, oder Compendieuſe Bibelhiſtorie; von M. G. P. (*d. i. *Martin Grulich, Pommeranus*) Dresden 1721. 8. ebend. 1724. 8. vermehrt ebend. 1744. 8.

Catechiſmus diſcretivus . . . . . 1725 . 8. . . . . 1737. 12.

Memoriale chronologicum . . . . 1725 . . .

Der Bibelfeſte Timotheus. Dresden 1726. 1727. 1728. 12.

Ichnographia ſyſtematica Theologiae theticae. ibidem 1726. 4.

— — Theologiae moralis. ibid. eod. 4.

Specimen micro-bibliothecae ſcholaſticae. ibid. eod. 8.

*Homiliarium Evangelicum, oder Saft und Kraft der beſten Evangeliſch-Lutheriſchen Poſtillen beſtehend in auserleſenen Exordiis, lehrreichen Propoſitionibus, und ſonderbaren doctrinal-moral-philologhiſtoriſch- und philoſophiſchen Anmerkungen über die Evangeliſchen Texte, welche ſowohl Predigern zur Gelegenheit neuer und guter Gedanken und weiterer Ausarbeitung, als auch ſonſten jedermänniglich zu ſeiner Hausandacht, inſonderheit nach angehörter Predigt wohl gebrauchen, alle aber beſondern Nutzen davon ziehen können. 6 Theile. Leipz. 1729 — 1737. 4. *Dieſes Werk erſchien unter der Direktion des D. Löſcher, und es hätten auch andere Theil daran.*

Das wohlinformirte Schulkind. Rochlitz 1739. 8. Annaberg 175. 8. Dresden 1740. 12.

Erleuchtete Augen des Verſtändniſſes, im Artikel vom heiligen Abendmahl, oder Gottgeheiligte Communionandachten, darinnen eine andächtige Seele u. ſ. w. Nebſt einer Vorrede Hrn. D. Löſcher's Chemnitz 1731. 8.

Dogmatiſche Reden von einigen wichtigen Artikeln des Evangeliſchen Glaubens. Chemnitz 1732. 8.

Nachricht von unſern Kirchenceremonien. Dresden 1731. 12.

Wohlverhalten beym merklichen Ausbruche des Reichs

Jesu Christi. Dresd. 1732. 4. *Bey Gelegenheit der Salzburgischen Emigranten.*

Fortsetzung der Evangelischen Zehenten des seel. D. Valentin Ernst Löscher's. 1ster Theil; nebst einem Anhange von Mosis Opferschule, als einer schönen Bilderbibel von der Passion Christi. Leipz. u. Magdeburg 1734. 8.

Annales theologico-ecclesiastici, oder historische Nachrichten von allen Merkwürdigkeiten, die sich in Kirchen- und theologischen Sachen seit der Reformation zugetragen. Dresden und Leipz. 1734. 4.

Biblisches Vergnügen in Gott; oder: Erbauliche Betrachtungen des Wesens und der Eigenschaften Gottes, in 4 Büchern. ebend. 1736. 4. *Aus Predigten entstanden.*

Betender Jesus. Dresden 1736. 8. *Passionspredigten über Joh.* 17.

Der abgewiesene Religionsspötter; aus dem Franz. übersetzt und vermehrt. Dresd. u. Leipz. 1737. 8.

Licht und Pflicht; oder: Hauspostille über die Evangelien. Chemnitz 1738. 4.

Communionbuch 1ster Theil . . . . 1739. — 2ter Theil . . . . 1741. 8.

Das betente Schulkind . . . 1741. 8.

Solches thut zu meinem Gedächtniss. Annaberg 1741. 8.

Orthotomia Credendorum, sive brevis universae Theologiae theticae Conspectus. Dresd. 1742. 8. Editio nova et correctior. Torgav. 1752. 8.

Das wundervolle und tugendhafte Leben Jesu Christi. Leipz. u. Budissin 1742. 8.

Theologia symbolica; oder Evangelisches Lutherisches Handbuch, darinnen die auserlesensten dogmatischen und moralischen Lehrsätze aus unsern Glaubensbüchern zur bequemen Widerhohlung mitgetheilet werden; nebst einem Vorberichte vom Pabstthum und dem besten und sichersten Wege, dasselbe zur Gemeinschaft der Evangelischen Kirche zu bringen. Leipz. 1734. 8.

Evangelische Glaubenskette, oder Abhandlung aller zur Seligkeit nöthigen Glaubensartikel. 1ster Th. Annaberg 1743. 4.

Anweisung zur Hebräischen Sprache für die Schule zu Torgau. 1743. 8.

Heilige Andachtsflammen eines würdigen Communicanten bey der Liebestafel Jesu. Leipz. 1744. 8.

Diss. inaug. de merito Christi. Witteb. 1744. 4.

*Eines Pommerischen Theologi Sendschreiben an einen vornehmen sächsischen Gottesgelehrten, zwo von dem Hrn. D. Just Martin Gläsener'n in Hildesheim herausgegebene Schriften, genannt: Erörterung der Frage: Ob es erlaubt sey, einem, der in einer andern Kirchengemeinschaft lebet, gewisse Lehren aufzubürden, dazu er sich nicht gestehen will? und: Erweis, dass der Satz: Die Katholiken glauben nur einen Mittler der Erlösung, nicht wider unsere symbolischen Bücher laufe, betreffend. (*ohne Druckort.*) 1746. 4.

Dogmatisches Tugend-Systema, darinnen durch Erklärung des göttlichen Sittengesetzes nach dem Reichthum seines gewissen Verstandes, und durch Bestimmung der eigentlichen Begriffe von den nöthigen Tugenden, die Nothwendigkeit und Vortrefflichkeit der Gottseligkeit gezeiget wird. Leipz. 1747. 8.

Geistliche Erquickstunden unter dem Kreutze Jesu; oder: Erbauliche Betrachtungen nach der Historie der vier Evangelisten auf alle Tage der Fastenzeit, von Estomihi bis Charfreytag. Leipz. und Torgau 1747. 8.

Historischer Sabbath, oder Betrachtungen der Wege Gottes, in Regierung seiner Kirche, bey den mancherley Schicksalen der Welt. Durch alle Secula nach Christi Geburt bis auf unsere Zeit. 4 Theile. ebend. 1752 u. ff. 4.

*Epiphyllides sacrae theologico-poemenicae, oder zum Wachsthum in der geistlichen Amtsklugheit ausgefertigte Hirtenbriefe, von D. Macario Gregorio (*Martin Grulich*). *Vagrot* (Torgau). *Es sind 5 Hirtenbriefe.*

Progr. de Dominis Torgavienſibus. Torgav. 1756. 4.

Gespräch vom Papstthum und dem dazu geneigten Syncretismo, sonderlich vom Messopfer; ingleichen von der Schwärmerey, und dem darwider gebrauchten Ernst; *in den* Erbaulichen Reden eines Geistlichen mit den Weisen und Hohen der Welt (1752.).

Das Davidische Magnificat bey Wahrnehmung der ewigen Kraft und Gottheit an den Werken der Welt,

eine Predigt über Pf. 111, 1—3. in Theophili und Sinceri Kanzelreden. Th. 2. Nr. 14.

Geistliche Lieder, *die man in den* Dresdnischen, Freybergischen und Torgauischen Gesangbüchern *antrifft.*

Sein Bildniss vor den erwähnten Annal. theologico-ecclesiasticis.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebenden Theologen. S. 233. u. f. S. 459. — *Trinius* Beytrag zu einer Geschichte berühmter Gottesgelehrten auf dem Lande S. 276—289. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft. B. 4. S. 710—719. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Grummert (Gottfried Heinrich).

M. der Phil. und kurfürstl. Sächsischer Hof-Mathematicus zu Dresden; geb. zu Bjala in Polen 1719; gest. bald nach 1776.

Beyträge zum Wachsthum der Natur- und Gröfsenlehre. 2 Stücke. Mit Kupfern. Dresden 1747. 4.

Betrachtungen über die Mondenluft, bey Gelegenheit der grofsen Sonnenfinsterniss am 25 des Heumonats 1748; nebst etlichen wirklichen Vortheilen, die Sonne zu betrachten. ebend. 1748. 4.

Gedanken von der regulären Befestigung, sonderlich der irregulairen Polygonen von innen heraus. ebend. 1749. 4.

Aufsätze *in den* Dresdnischen Anzeigen.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

Grundig (Cristoph Gottlob).

Studirte zu Freyberg und Leipzig, ward 1731 M. der Phil. hernach 6 Jahre lang Hofmeister des Sohns des geh. Raths von Leipziger zu Dresden, 1737 Pastor zu Hermannsdorf bey Annaberg, 1749 Pastor und Inspektor der Schule zu Schneeberg, wie auch erster Adjunkt der Zwickauischen Diöces, 1758 Superintendent und Konsistorialis zu Glauchau im Schönburgischen, 1759 Superintendent zu Freyberg: geb. zu Grosdorfhayn in der Diöces Freyberg am 5. September 1707; gest. am 9. August 1780.

De optima historiae providentiam divinam feliciter persequendi ac eruendi methodo. Lipsi. 1751. 4.

Ein Glückwünschungsschreiben.

Letzte Worte unter Freunden. ebend. 1751. 4. *Abschiedsschrift an seine Universitätsfreunde.*

Unmasgebliche Gedanken von den eigentlichen Absichten und nöthigen Einrichtung einer geistlichen Rednergesellschaft. ebend 1752. 4.

Exercitatio de manifestandis eorum, qui sacris operantur profectibus, ad 1 Tim. IV. 15. Dresdae 1756. 4.

Erbauliche Gebürg-Gedanken von Thälern, über Jes. 22, 7. Annaberg 1741. 4.

Das Allernöthigste zur Erkenntniss des wahren Christenthums, aus und nach dem Catechismus Lutheri u. s. w. abgefasset. ebend. 1746. 12.

*Neue Versuche nützlicher Sammlungen zur Natur- und Kunstgeschichte, sonderlich von Obersachsen. 48 Theile oder 4 Bände. Schneeberg 1748—1764. 8. 4 Bände.

Geschichte und wahre Beschaffenheit der heutigen Deisten und Freydenker, worinne besonders von dem Leben, Schriften, Nachfolgern und Gegnern des berühmten und gelehrten Englischen Lords Eduard Herbert von Cherbury, als deren Vorgängers und Anführers, gehandelt wird; aus seinen eigenen Schriften und vielen besondern Nachrichten zusammengetragen, und mit nöthigen Anmerkungen erläutert. Cöthen 1747. 8.

Fortgesetzte Geschichte der heutigen Deisten und Freygeister, mit nöthigen Zusätzen und neuen Anmerkungen ferner erläutert. ebend. 1749. 8.

Kurze Lebens- und Leidensgeschichte Jesu Christi, des Erlösers der Welt u. s. w. Schneeberg 1750. 4. 2te Auflage. Freyberg 1771. 8. *Ein Passionsgedicht.*

Heilige Betrachtungen Evangelischer Wahrheiten, nach der christlichen Glaubens- und Sittenlehre, aus den gewöhnlichen Texten in den ordentlichen Amtspredigten fürgetragen. 2 Theile. Schneeberg 1751—1752. 4.

Etwas von dem Ursprunge, Gebrauch und Absicht der Geschlechtsnamen. ebend. 1753. 4. *Ein Glückwünschungsschreiben.*

Die mit nützlichen Anmerkungen und Nachrichten er-

läuterte Beschreibung seiner 1751 ins Karlsbad gethanen Reise — nebst einer Kupferplatte, und einer vollständigen Nachricht aller von dem Karlsbade bekannten Bücher und Schriften. Schneeb. 1754. 8.

Dreyfache Anleitung zur gebührlichen Begehung des 200jährigen Jubelfestes des 1755sten Jahres zur Erweckung der Freude u. Dankbarkeit ebend. 1755...

Historisch-kritisches Verzeichniss alter und neuer Schriften von den Erdbeben u. s. w. ebend. 1756. 8.

An seine theuersten Amtsbrüder in der ihm gnädigst anvertrauten Glauchauischen Diöces gerichteten Anrede: von der geistlichen Seelenstimme, als der rechten Hirtensprache eines evangelischen Lehrer. ebd. 1758. 4.

Von den tönenden Jubelposaunen der Prediger von Jericho, ad Josua 6, 4 u. f. Waldenburg 1759. 4. *Ein Glückwunsch zu dem Amtsjubelfest des Superint. Beck zu Zwickau.*

Commentatio de miseriis et imbecillitate glorians Apost. ad Rom. V, 13. 2 Cor. II, 30. ibid. eod. 4.

Commentatio de confessione Rutheno-Schoenburgica ejusque causis, summa et fatis. Freyberg. 1760. 4.

Heilige Buss- und Andachtsopfer zur Beichte, oder Communionbuch. ebend. 1763. 8. Neue Auflage. ebd. 1774. 8.

*Anzeige der zur Geschichte des hochgräfl. Hauses von Schönburg und dessen Graf- und Herrschaften, dienlichen Schriften. ebend. 1764. 4.

Vom Ursprung des Namens und der Würde Frau. ebd. 1767. 4.

Martinum Lutherum sanioris doctrinae restauratorem alacerrimum patrem nostrum summo iure dici ac praedicari. ibid. eod. 4.

Einrichtung des Gottesdienstes und der Huldigungspredigt — ebend. 1769. 8.

Huldigungsrede an Se. Churfürstl. Durchl. ebend. 1769. 8.

Gebete und Lieder bey der Theurung und Hungersnoth. ebend. 1771. 8.

Dankgebet und Lied nach der grosen Hungersnoth, ebend. 1772. 8.

Ein Wort zu seiner Zeit an Arme u. Reiche. eb. 1772. 8.

Pflichten der Reichen und Armen. ebend. 1773. 8.

*Nützliche Beyträge zu den nöthigen und angenehmen Wissenschaften. 1stes — 12tes Stück oder 15ter Band

ebend. 1772. — 13tes bis 24stes Stück oder 2ter Band. Freyberg 1773. 8. Neue Auflage. ebend. 1790. 8. *Alles, was darin mit G oder Gr. oder auch ohne Buchstaben bezeichnet ist, rühret von ihm her.*

Nachrichten von Bücherfesten. ebend. 1773. 4.

Sammlung einiger Gebete und Lieder für Schulen. ebend. 1775. 8. —

Vorrede zu der 10ten Auflage des Schneebergischen Gesangbuchs. 1753. 8. *Enthält eine kurze* Geschichte des geistlichen Singens bey dem Gottesdienste von den ältesten Zeiten her.

Vorrede und beygefugtes Trostschreiben an seine Mutter; zu Phil. Jak. Spener's Zuschrift an seine Frau Tochter: von den Pflichten, sonderlich einer Priesterfrau. (Leips. 1731. 12.)

Evangelisches Hallelujah, eine poëtische Vergleichung des 1730 gefeyerten Jubilaei und des Salzburgischen Emigrantengeschäftes; *in* Coleri Supplem. zu seiner auserlesenen theol. Bibliothek Suppl. XVI. S. 335, u. ff. — Inhalt des Augsburg. Glaubensbekenntnisses in gebundenen Zeilen; *ebend.* — Nachricht von der Aufnahme der Salzburger Emigranten zu Eisleben; *ebend.* S. 350—358.

Nachricht von Amandi Polani von Polansdorf sehr raren 1603 zu Basel herausgekommenen Übersetzung des N. T. und von dessen Leben und Schriften; *in* Coleri nützlichen Anmerkungen Samml. 6. S. 574—593. — Anmerkung zu einem Vorschlage, die natürliche Erkenntniss Gottes zu befördern; *ebend.* Samml. 9. S. 867—874.

Auszug aus Guil. Jehovii Conjectaneis in Psalmorum titulos; *in* Gottschalk's Liederremarquen. St. 5. S. 524—543. — Auszug aus dem allgemeinen Gebetbuche der Englischen Kirche, und aus Bentham's Englischen Kirchen- und Schulenstaat, nebst andern Anmerkungen zur Liedergeschichte gehörig; *ebend.* St. 6. S. 741 u. ff.

Vorrede und geistliche bergmännische Bibliothek, nebst einigen Gebetern und Liedern; *zu dem* 1750 *zu Schneeberg gedruckten* geistlichen Bergbau.

Ein rechter Bibelfreund, als der beste Gottesgelehrte; *in den* vereinigten Bemühungen einiger Diener des göttlichen Wortes, in der Zwickauischen Diöces

Th. 1. Nr. 2. S. 52—92. — Von den Luſtſchlöſſern einiger Könige in Juda und Iſraël, beſonders von Iſraël. 1ſter Abſchnitt; *ebend.* S. 163—188. 2ter Abſchnitt; *ebend.* Th. 2. S. 1—42. 3ter Abſchnitt; *ebend.* S. 265. u. ff.

Nachricht von dem in der Schönburgiſchen Herrſchaft Stein ehemals gelegenen Schloſs Eiſenburg; *in* Kreyſſig's Beytr. zur Hiſt. der churfürſtl. und fürſtlich-Sächſ. Lande. Th. 2. S. 378—391. Nebſt einem Kupfer.

Einige beſondere Nachrichten von Schneeberg; *in den* Dresdniſchen gel. Anzeigen 1754. S. 121. u. ff. — Gedanken von Gebirgs-Gegenden, ſonderlich dem Meiſsniſchen Ober- und Erzgebirge; *ebend.* S. 129 u. ff. — Das Bild eines wahren Chriſten; *ebend.* S. 191. u. ff. — Der Greifenſtein zwiſchen Geyer und Ehrenfriedersdorf; *ebend.* S. 192. u. ff. — Der beträchtliche Umfang des Schneebergiſchen Bergbaues; *ebend.* S. 197 u. ff. — Von den Aufſehern der Frauenzimmer bey den alten Athenienſern; *ebend.* S. 241 u. ff. S. 257 u. ff. — Berg und Thal, Gottes Lobredner; *ebend.* S. 270 u. ff. — Das Leben, eine Bergſchicht; *ebend.* S. 327 u. ff. — Unterſuchung des alten Worts Guide, Guida, Wegweiſer; *ebend.* 1755. S. 571. u. ff. — Anmerkung über das alte Wort Reiter, und die davon zuſammengeſetzten Worte; *ebend.* S. 654 u. ff. — Betrachtung über Pſalm 114, 6; *ebend.* 1756. S. 105. u. ff. — Vom Nutzen und Verbeſſerung des Studii antiquitatum Germanicarum; *ebend.* S. 345 u. ff. — Gedanken über den Krieg, nach Pſ. 27, 3; *ebend.* 1758. S. 317 u. ff. — Nachricht von Joach. Vadian's Epitome trium terrae partium; *ebend.* S. 437 u. ff. — Auszug des Hrn. v. Khautz Vorrede zu den Öſtreichiſchen Gelehrten; *ebend.* S. 329 u. ff. — Der 76ſte Pſalm, eine Ode; *ebend.* S. 477. u. ff. — Gedanken über ſeine Zeiten; *ebend.* S. 721 u. ff. Anmerkungen aus der Gelehrten Geſchichte; *ebend.* S. 754 u. ff. — Wunſch zu dem erlebten 1759ſten Jahre; *ebend.* 1759. S. 1. u. ff. — Nachleſe zu S. 754 im J. 1758; *ebend.* S. 49. — Einige Anmerkungen zu Niceron's Nachrichten von Gelehrten; *ebend.* S. 81 u. ff. — Antwort auf die Fragen: Was iſt Mummenſchanz? Welcher iſt dies Dianae? Wo

iſt

ist der Knoblauchstag im Jahre zu finden? *ebend.* S. 159 u. ff. — Anmerkung über die Lebensbeschreibungen der Gelehrten; *ebend.* S. 179 u. ff.

Vorrede und Einleitung zu der 4ten Fortsetzung der aufrichtigen Anzeige von dem Glauchauischen Waisenhause auf das J. 1758. (Waldenburg 1758. 8.)

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 3. S. 1376-1381. — *Desselben* Kirchen- und Schulengeschichte der Reichsgräfl. Schönburg. Länder S. 95—104. — *Trinius* Geschichte berühmter Gottesgel. Th. 2. ... *Joh. Gottlob Richter's* Ehrengedächtniss des sel. Superintendenten *Grundig* zu Freyberg. (Freyb. 1731. 4.) — *Adelung* zum *Jöcher.*

Gruner (Abraham).

Seit 1772 *im Predigtamt und* seit 1781 *Schallenhausprediger zu Bern: geb. daselbst im May* 1749; *gest. im Junius* 1793.

*Materialregister der Gesetze, Statuten, Dekreten und Privilegien der vier Italienischen Vogteyen (*in der Schweitz*). Bern 1787. 8.

Gruner (Christian Albrect Gotthilf).

Studirte zu Coburg und Altdorf, ward daselbst 1748 *D. der Arzneygel. und praktizirte eine Zeit lang zu Coburg, begab sich aber* 1750 *nach Wittenberg und ward dort M. der Phil. alsdann nach Leipzig, wo er sich der medicinischen Praxis widmete, philosophische Vorlesungen hielt, und zugleich über einige Studirende die Aufsicht führte.* 1752 *ward er zum ordentlichen Physikus der Nürnbergischen Pflegämter Gräfenberg, Hilpoltstein, Wildenfels, Petzenstein und Stierberg ernannt, und hielt sich gewöhnlich zu Gräfenberg auf: geb. zu Coburg* 1722; *gest. am* 9 *December* 1758.

Dissertat. epistol. de historia motus periodici sanguinis. Altorf. 1745. 4.

— — de bibliotheca physiologica historico-litteraria conscribenda, ibid. 1747. 4.

Diſſ. inaug. continens ſpecimen I. de periodici motus ſanguinis prima cauſa. Altorf. 1748. 4. continens ſpecimen II. ib. eod. 4.

Im 19ten Stück der Fränkiſchen Sammlungen, als dem Anfang des 4ten Bandes (1758. 8.) *hat er* Nr. 5. *ſeine* Verſuche *mitgetheilt*, mit dem Waſſer oder Saft der Ahornbäume, ſo wie in Canada, Zucker zu machen.

Vergl. *Will's* und *Nopitſch'ens* Nürnberg. Gelehrten Lexikon Th. 1. S. 576. u. f. Th. 5. S. 438.

GRUNER (GOTTLIEB SIEGMUND).

Fürſprach oder Advokat vor dem groſsen Rath zu Bern, wie auch Landſchreiber zu Frauenbrunn und Landshut: geb. zu . . . . ; geſt. am . . . . 1778.

Diſſ. de cultu ignis apud Gentiles, ex Levit. VI, 16 ad gentes translato. Bernae 1736. 8.

Die Eisgebirge des Schweitzerlandes, beſchrieben u. ſ. w. 3 Theile. Bern 1760—1762. 8. Mit Kupfern. *Franzöſiſch von* Keralio. Paris 1770. 4.

Auserleſene Sammlung zum Vortheil der Staatswirthſchaft, der Naturforſchung und des Feldbaues; mit Beyfall der löblichen ökonomiſchen Geſellſchaft in Bern aus dem Schwediſchen überſetzt. Mit einer Vorrede vom Herrn von Haller. 1ſter Band. Baſel 1763. — 2ter Band. ebend. 1769. 8.

*Material-Regiſter über der Stadt Bern erneuerte Gerichtsſatzung. Bern 1764. 8.

Die Naturgeſchichte Helvetiens in der alten Welt, beſchrieben u. ſ. w. ebend. 1773. 8. *Franzöſiſch vom Pfarrer* Dulon zu Vivis. Neuchatel 1776. 8.

*Reiſen durch die merkwürdigſten Gegenden Helvetiens. London (*vielmehr* Bern) 1778. 2 Bände. 8. *Es ſind die zu ſeiner Beſchreibung der Erzgebirge gehörigen Kupfer dabey.*

Abhandlung von der beſten Art, die Sümpfe urbar zu machen, ein Acceſſit; *in den* Sammlungen landwirthſchaftlicher Dinge der Schweitzeriſchen Geſellſchaft in Bern. Th. 2. St. 4. (1761). — Vom Salpeterbau; *ebend.*

Sur la decadence des Mêtiers et leur rétabliſſement; *in den* Mémoires et Obſervations de la Société oecono-

mique de Berne 1766. — Von Beförderung des Bergbaues, ohne Schaden der Unternehmer; *ebend.* 1767. T. I. — Verzeichniſs Berneriſcher Mineralien; *ebend.* Von der Bienenwartung; *ebend.* 1772.

Anzeige der Schweitzeriſchen Mineralien; *in den* Beyträgen zur Naturgeſchichte des Schweitzerlandes St. 3 (1774).

Preiſsſchrift vom Schwellenbau; *in der* Neuen Sammlung phyſiſch-ökonomiſcher Schriften B. 1. (Bern 1779. 8.).

Gruner (Johann Friedrich.)

Studirte zu Coburg und Jena, ward dort 1745 *M. der Phil. und hielt philoſophiſche Vorleſungen, ward* 1747 *Profeſſor der Lateiniſchen Sprache und der Römiſchen Alterthümer an dem akademiſchen Gymnaſium zu Coburg, in der Folge Profeſſor der Beredſamkeit eben daſelbſt und Inſpektor der Alumnen;* ſeit 1764 *ordentlicher Profeſſor der Theol. auf der Univerſität zu Halle und* ſeit 1766 *D. der Theologie: geb. zu Coburg am . . . .* 1723; *geſt. am* 29. *März* 1778.

Diſſ. (Praeſ. Joh. Conr. Schwarzio) de Flaminibus. Coburgi 1742. 4.

Diſſ. epiſt. ad Caſp. Jac. Huth — de procuranda nova Coelii Sedulii editione. Jenae 1743. 4.

Contemplatio gemmae cuiusdam a ſelectis Jacobi de Wilde Diſſ. epiſt. qua Joh. Paul. Reinhardo philoſophiae Magiſtri honores nomine Societatis Latin. Jenenſ. gratulatus eſt. ibid. 1744. 4. Recuſa *in* Actis huius ſocietatis Vol. I. p. 100 ſqq.

Diſſ. epiſt. de honore et virtute, diis aſſeſſoribus, qua Chriſt. Henr. Eckhardo faſces academicos nomine Societ. Lat. gratulatus eſt. ibid. 1746. 4. Recuſa *ibid.* p. 92 ſqq.

Diſſ. ad illuſtranda D. Paulli verba Tit. I, 1—6. ibid. 1745. 4.

— Spicilegium obſervationum ad Phaedri priores libros II. ibid. eod. 4.

Introductio in antiquitates Romanos, qua populi Ro-

mani res publicae et privatae tam sub re publica, quam sub imperatoribus studiose explicantur. Jenae 1746. 8.

Coelii Sedulii Mirabilium divinorum Libri V, sive Carmen paschale, item Hymni duo ad Codicum MSS. et ad fidem veterum editionum recensuit, lectiones varias, observationes et indices necessarios adiecit. Lipsiae 1747. 8.

Progr. IV. de indole sive genio linguarum sigillatim Romanae. Coburgi 1747. 1749. 1750. 4.

— de falsis Apostolis ecclesiae apostolicae. ibid. 1749. 4.

— de P. Ovidii Nasonis aliquot locis. ibid. eod. 4.

— de Isaaco, typo Christi ad Hebr. XI, 19. ibid. eod. 4.

Miscellanea sacra, Fasciculus I, quo continentur: 1) Diss. de itinere Pauli Hierosolymitano ad Galat. II, 2. Dissert. de tempore et loco scriptionis Epistolae D. Pauli ad Timotheum prioris. 2) Observationum in Epistolam Pauli ad Romanos specimen. Jenae 1750. 4.

Progr. Falsos Apostolos ecclesiae apostolicae primitus ex ecclesia Hierosolymitana exiisse. Coburgi 1750. 4.

— I—III. de C. Plinii secundi iunioris aliquot locis. ibid. 1750—1751. 4.

— Origines monasterii Ordinis S. Benedicti in Banz. ibid. 1751. 4. *Auch in* Carl Fried. Schöpf'ens Nordgau-Ostfränk. Staatsgeschichte Th. 2. S. 294 u. ff. Vermehrt und verbessert *in den hernach angeführten* Opusculis.

— de odii Romanorum adversus Christianos caussis. ibid. eod. 4.

Eutropii Breviarium historiae Romanae, cum notis criticis et historicis. ibid. 1752. 8. Editio II. ibidem 1768. 8.

Progr. de instauratione monasterii Ordinis S. Benedicti in Banz, facta per Ottonem, Episcopum Bambergensem. ibid. 1753. 4. *Et in* opusc. Vol. I. p. 227. sqq.

— de odio humani generis Christianis olim a Romanis obiecto Exercitationes historicae tres, quibus persecutionum inprimis, quas Christiani a Romanis perpessi sunt, historia plurimum illustratur. ibid. 1755. 8.

Exercitatio historica de Henrici Raspe in regem

Romanorum electione, rebus in Imperio gestis et vitae exitu. Coburgi 1756. 4. Recusa et aucta *in* Opusc. Vol. I.

Progr. de Jesu Christo, primogenito Dei patris filio, ad Colos. I, 15. Rom. VIII, 24. Hebr. 1, 6. ibid. eod. 4.

— de Comitibus de Truhendingen, Ducum Meraniae haeredibus. ibid. eod. 4. *Et in* Opusc. Vol. I.

— I—VIII. de rebus Hermanni II, Comitis de Henneberg. ibid. 1757—1759. 4.

Sexti Aurelii Victoris Historia Romana, cum animadversionibus criticis atque historicis. ibid. eod. 8. *Eine neue Ausgabe mit einigen Anmerkungen besorgte G. C. Harles.* Erlangae 1787. 8.

Progr. de electione Rudolphi I, Caesaris Augusti. Cob. 1757. 4. *Repet. et auct. in* Opusc. Vol. I.

Opusculorum ad illustrandum historiam Germaniae pertinentium Volumen I. ibid. 1760. — Volumen II. ibid. 1761. 8.

Progr. Antiquitates Coburgenses. ibid. 1760. 4. *Auch in* Opusc. Vol. II.

— Observatio de manumissione per convivium: ibidem eod. 4.

— I et II de Coburgo sub ditione Marchionum de Brandenburg. ibid. 1761. 4.

— Jesus Christus der Erstgebohrne durch die ganze Schöpfung, Colos. I, 15. ebend. 1762. 4.

— Deus Messiae naturam humanam perficiens ad Hebr. X, 5. Ps. XL, 7. ibid. eod. 4.

C. Velleii Paterculi quae supersunt, ex historiae Romanae voluminibus duobus recensuit, et commentario perpetuo illustravit. ibid. eod. 8.

Progr. I—IV. de unitate ecclesiae ex mente S. Ignatii. ibid. 1762—1764. 4.

— Historische Untersuchung über den Ursprung des Fränkischen Reichs in Gallien. ebend. 1764. 4.

— de origine Episcoporum eorumque in ecclesia primitivo iure. Halae 1764. 4.

Anweisung zur geistlichen Beredsamkeit. ebend. 1765. 8.

Diss. inaug. Jesus Christus imago Dei invisibilis, splendor gloriae et character essentiae ipsius, 2 Cor. IV, 4. Col. I, 15. Hebr. I, 4. ibid. 1766. 4.

Verſuch eines pragmatiſchen Auszuges aus der Kirchengeſchichte der Chriſten. 1ſter Theil, von der Geburt Chriſti bis auf die Reformation Lutheri. Halle 1766. 8.

Progr. Diſſertatiuncula, qua oſtenditur, homini Chriſtiano quam neceſſarium ſit, animum de veritate reſurrectionis Chriſti e mortuis omnino perſuaſum habere. ibid. 1767. 4.

Abgenöthigte Vertheidigung ſeiner Anweiſung der Beredſamkeit, wie auch ſeiner Inauguraldiſputation: Jeſus Chriſtus imago Dei inviſibilis, wider die Zudringlichkeiten eines ungenannten Recenſenten in des Hrn. Doctors Erneſti zu Leipzig neuen theologiſchen Bibliothek. ebend. 1768. 8.

Progr. Commentatiuncula ad Rom. VIII, 23. ibidem eod. 4.

— Spiritus S. Apoſtolorum magiſter, arguens mundum ibid. eod. 4.

Diſſ. Cenſura diviſionis Religionis et Theologiae in naturalem et revelatam, Sectio I. ibid. 1770. 4.

Praktiſche Einleitung in die Religion der heiligen Schrift. ebend. 1773. 8.

Progr. ſuper 2 Timoth. III, 16. ibid. 1774. 4.

— de reditu Chriſti in vitam abituque in coelum, ſpei Chriſtianorum, quam poſitam in Deo habent, fundamento, ad 1 Petr. I, 21. ibid. 1776. 4.

— de Spiritu S. Chriſtianorum charactere atque inſigni. ibid. eod. 4.

— de deſcenſu Chriſti ad inferos. ibid. 1777. 4.

Inſtitutionum Theologiae dogmaticae. Libri tres. ibid. eod. 8. —

Obſervationum criticarum Liber I; in Actis Societatis Latin. Jenenſ. Vol. III. p. 23. ſqq. — Liber II. ibid. Vol. V. p. 220 ſqq.

Vergl. *Harleſii* Vitae Philologorum etc. Vol. 1. p. 234—245. — Lebensbeſchreibung jetztlebender Gottesgelehrten in den Preuſsiſchen Landen. Samml. 1. S. 61—66. — *Joh. Gerh. Gruner's* Beſchreibung des Fürſtenthums Coburg B. 1. S. 511. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 48—50. — *Hirſching's* Handbuch. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18. Jahrh. S. 479 u. f.

Gruner (Johann Gerhard).

Studirte zu Coburg und Jena, ward 1756 Prof. und Regierungsadvokat zu Coburg, 1766 wirklicher Kammerkonſulent, 1770, Kammeraſſeſſor, 1773 wirklicher Kammerrath, 1782 geheimer Kammerrath, 1783 geheimer Rath und Kammerpräſident: geb. zu Coburg am 15 Februar 1734; geſt. am 1. Julius 1790.

*Aktenmäſſige Geſchichts-Erzählung, ſammt Rechtsgegründeten ex facto et iure hergeleiteten Beweis, daſs ein Vergleich ob inobſervantiam et per facta transactioni contraria völlig ſolviret und aufgehoben werde; zu der beym Allerh. Hochpr. Reichs-Hofrath auf der Entſcheidung ſtehenden Sache der Brockdorfiſchen gräfl. Vormundſchaft, Impetranten an einem: entgegen Fritz von Hanxleden ſämmtliche Erben zu Kilten, Impetraten am andern Theile Mandati nunc Reſcripti, ein Anlehen von 20000 Rthlr. betreffend. Mit Beylagen von A — L. 1776. fol.

*Aktenmäſſige Geſchichts-Erzählung, und zuverläſſige Anzeige, daſs es höchſt nothwendig ſey, die darinne vorgetragene Irrung je eher je beſſer glücklich beyzulegen, und auf ſolche Art allen ſonſt nicht nur für die ſtreitenden Parteyen ſelbſt, ſondern auch für die Carl Freyherrl. von Rotenhaniſchen Creditores daher entſtehenden empfindlichen Schaden annoch in Zeiten abzuwenden, ad cauſſam R. R. Vormundſchafts-Verwaltung, in ſpecie Truchſeſſ von Wetzhauſen Freyherrl. Debitweſen, betreffend, modo von Rotenhan vermählte Freyfrau Auguſta Henriette, geb. Freyin Roder von Schwend, c. die Reichsritterſchaft in Franken, Orts Baunach. Mit Beylagen A — V. 1777. fol.

*Aktenmäſſige Geſchichts-Erzählung, ſammt dem Libello Supplicationis, ſeu, Reviſionis ſuper denegata reſtitutione in integrum etc. in Sachen Boſe von Hageneſt, contra Sachſen-Coburg-Saalfeld, Mandati et paritoriae, nunc v. v. petitae Reviſionis Actorum, die Poſt- Heer- und Geleits-Straſse bey Unterfüllbach betreffend. Mit Beylagen I — VIII et Subadj A — L. Coburg 1778. fol.

*Ad Imperatorem allerunth. Libellus reſtitutor. cum petito humill. pro clement. decernenda reſtitutione in integrum adverſus ſententiam 29 Aug. 1777 publicatam, in Sachen zu Schwarzburg-Sondershauſen, regierenden Herrn Fürſten, contra zu Sachſen-Coburg-Saalfeld, regierenden Herrn Herzog, puncto Reſcripti, nunc Reſtitutionis in integrum, puncto Indemniſationis wegen der Fürſt-Heinrichiſchen Legatariorum aus dem Keulaiſchen Codicill. Mit Beylagen ſub ſign. Solis und A—T. Coburg 1778. fol.

*Ad Imperatorem allerunterthänigſter Nachtrag zu dem diſſeitigen Libello reſtitutorio de praeſent. hodierno, iuncto petito humill. inhaeſivo, in Sachen regierenden Herrn Fürſtens zu Schwarzburg-Sondershauſen, contra den regier. Herrn Herzog zu Sachſen-Coburg-Saalfeld, pto Indemniſationis wegen der Fürſt Heinrichiſchen Legatorium aus dem Keulaiſchen Codicill. cum Adj. ſub ſign. U. ebend. 1778. fol.

Einige Berichtigungen der Topographie des Herzogl. Sachſen-Meiningiſchen Antheils an dem Herzogthum Coburg, und geographiſchen Charte dieſes Landes. ebend. 1781. 4.

Fortgeſetzte Berichtigungen der Topographie u. ſ. w. nebſt einigen wichtigen, meiſtens noch nie gedruckten und verſchiedenen ſich ſelten gemachten Urkunden. ebend. 1782. 4.

*Aktenmäſſige Geſchichts-Erzählung, nebſt Anzeigen des Status Controverſiae, ingleichen der wider und vor die Sache ſtreitenden Gründe, auch Widerlegung der erſtern, ad cauſſam der Gemeinde Hemmendorf, contra das Hochſtift Bamberg, die daſige Regierung, und den Marſch-Commiſſarium Martin, Mandati deinde Reſtitutionis in integrum, nunc Reviſionis. Mit Beylagen von Num. 1. bis 9. incl. 1783. fol.

Hiſtoriſch-ſtatiſtiſche Beſchreibung des Fürſtenthums Coburg, S. Salfeldiſchen Antheils; nebſt einem Urkundenbuch und einer Karte dieſes Fürſtenthums. Coburg, 1783. 4. — Nachtrag oder zweyter Theil, nebſt einigen Urkunden und einer Karte, welche das Fürſtenthum Coburg, ſo wie es ehedem zuſammen gehört hat, vorſtellet. ebend. 1784. 4. — Dritter und vierter Theil, worinn berichtigende Zuſätze, einige Abhandlungen und eine Sammlung Coburgiſcher Lan-

desgesetze, herausgegeben von Joh. Ernst Gruner. Coburg 1793. 4.

Anmerkungen über die Antwort auf die Berichtigungen u. s. w. ebend. 1782. 8.

Einige zur Geschichte Johann Friedrichs des Mittlern, Herzogs zu Sachsen, gehörige und mit angedruckten Urkunden belegte Nachrichten. ebendaselbst 1785. 8.

Geschichte Johann Kasimiri, Herzogs zu Sachsen. ebend. 1787. 8.

Biographie Albrecht's des Dritten, Herzogs zu Sachsen u. s. w. Ein Beytrag zur Sächsischen, und insonderheit zur Coburgischen Geschichte. 1788. 8.

Biographie Friedrich Wilhelm des Zweyten, Herzogs zu Sachsen. ebend. 1789. 8.

Geschichte Friedrich Wilhelm's des I. Herzogs zu Sachsen. Ein Beytrag zur Geschichte des Hauses Sachsen. ebend. 1791. 8.

Poëtische und prosaische Aufsätze *in den Zeitschriften:* Der neue Sammler, *und* der Mensch.

Vergl. *Weidlich's* biographische Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgelehrten Th. 3. S. 97—99. *Deffen* Fortgesetzte biograph. Nachrichten hinter dem 4ten Theil S. 105 — 108. Deductionsbibliothek von Teutschland. B. 4. S. 2179. — *J. G. Gruner's* Beschreibung des Fürstenthums Coburg Th. 1. S. 515. Th. 3. S. 134. — *J. F. Facii* Memoria *J. G. Gruneri* (Coburgi 1791. 4.) — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 2. S. 18—24.

Gruner (Johann Michael).

Studirte zu Heilbronn und Jena, ward Lehrer an dem Gymnasium zu Heilbronn, hernach Hospitalprediger daselbst: geb. daselbst 172.. gest. am 20. November 1766.

Allgemeine Geschichte derer bekannten Staaten von ihrem Ursprunge an bis auf die neuern Zeiten, aus sichern Schriften verfasst. 1ster Theil, welcher den Anfang der Geschichte von England enthält. Heilbronn. 1760. — 2ter Theil. ebend. 1761. — 3ter Th. ebend. 1763. — 4ter Theil (*geht bis* 1727). ebend. 1764. gr. 8. *Eigentlich beginnt seine Arbeit im 2ten Theil. Den ersten verfertigte grösstentheils ein darü-*

ber geſtorbener Ungenannter; ein anderer Ungenannter vollendete ihn, und fieng den zweyten an, überliefs aber hernach die Fortſetzung und den Beſchluſs der Engliſchen Geſchicht unſerm J. M. G.

Vergl. *Adelung* zum *Jöcher.*

GRUNER (JOHANN RUDOLPH 1).

Pfarrer und Dechant des Kapitels zu Burgdorf im Berniſchen: geb. zu Bern 1681; geſt. am 19. März 1761.

*Deliciae Urbis Bernae: Merkwürdigkeiten der Hochlöbl. Stadt Bern, aus mehrentheils ungedruckten authantiſchen Schriften zuſammengetragen. Zürich 1732. 8.

Handſchriftlich hinterliefs er:

Topographia Helvetica. 1730 ſqq. 4 Voll. in folio. Mit vielen Kupfern. (*Das weſentliche davon ſteht in Leu's Lexikon*) *Vergl.* G. E. v. Haller's Biblioth. der Schweitzergeſchichte. Th. I. S. 152.

Antheil an J. J. Scheuchzeri Lexicon geographicum Helvetiae. 9 Voll. in fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 152.

Verzeichniſs aller Städte, Schlöſſer, Burgen, Flecken und Dörfer aller dreyzehen Orte und deren Zugewandten, auch gemeinen Vogteyen des ganzen Schweitzerlandes, nach alphabetiſcher Ordnung; ſambt kurzen Beſchreibung und Situation, als ein Regiſter dienend zur Landkarten Helvetiae. 1738. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 153.

Topographia ditionis Tigurinae. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 179.

Theſaurus topographico-hiſtoricus totius ditionis Bernenſis ſecundum ordinem alphabeticum, das iſt, topographiſche und hiſtoriſche Beſchreibung der ganzen Landſchaft Bern, nach alphabetiſcher Ordnung eingerichtet, darinn enthalten alles Denkwürdige, ſowohl aus der weltlichen als Kirchenhiſtorie u. ſ. w. 4 Voll. fol. *Zum Theil in Leu's Lexicon benutzt. Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 188. u. f.

Nachleſe über die topographiſche und hiſtoriſche Beſchreibung der Teutſchen Landſchaft Bern, über das, was in meiner groſſen Topographia in Folio in vier Bänden ſchon begriffen, und erſt ſeither in Wiſſen kommen. 1745. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 189.

Topographia hiſtorico-geographica totius ditionis Bernenſis, concinno ordine ſecundum praefecturas et parochias collecta, aucta et illuſtrata Ao. 1735. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 189. u. f.

Geographiſches Regiſter aller Städte, Flecken, Dörfer, Kirchen, Schlöſſer und Höfe, der ganzen Landſchaft Bern, nach alphabetiſcher Ordnung zuſammengetragen. 1739. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 190.

Beſchreibung aller Freyherrſchaften und anderer Herrſchaften im Canton Bern, welche von Burgeren der Stadt Bern beſeſſen und noch beſeſſen werden, wie ſolche von Zeit zu Zeit hand (*ſic*) geänderet, und von einem Beſitzer an den anderen gekommen ſind, biſs auf dieſe Zeit. Alſo aus alten Documenten, theils dann auch Zeit meines eigenen Wohlbeſinnens alſo zuſammen gefaſſet. 1746. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 190. u. f.

Conſpectus und Regiſter aller zur topographiſchen, eccleſiaſtiſchen, civil- und politiſchen, hiſtoriſchen Beſchreibung der ganzen Landſchaft Bern gehörigen Punkten und Artickeln, welche in vielen meinen eigenhändig geſchriebenen Bücheren hin und wieder verſtreut ſich befinden, daraus im erſten Anblick zu ſehen, in welchem Buch und Tomo auch Pagina jeder Artickel alsbald zu finden ſeye. 1753. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 191.

Beſchreibung der Stadt Burgdorf. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 195.

Gründliche und ausführliche Beſchreibung der Stadt Loſanen (*Lauſanne*), derſelben Freyheiten, Gerechtigkeiten, Regierung und Beſchaffenheit, zuſamt der Largition, welche ein Statt Bern der Statt Loſanen gethan, auch einer vorangeſetzten Beſchreibung und Ordnung der Biſchöffen, alſo zuſammengetragen u. ſ. w. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O S. 199—201.

Beſchreibung der Landſchaft oder Caſtlaney Saanen im Canton Bern gelegen, ſamt deren Freyheiten und ſchönen wohl erworbenen Gerechtigkeiten, und was

sich von Zeit zu Zeit merkwürdiges, sowohl in geistlicher als weltlicher Regierung zugetragen. 1751. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 204 u. f.

Topographische und historische Beschreibung der Bernerischen Landschaft Waadt, genennt das Païs de Vaud oder welsche Land, nach Eintheilung der Ämter und Landvogteyen, wie selbige dismal regiert wird; also zusammen getragen u. s. w. 1745. 2 Bände. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 208.

Catalogus scriptorum Helveticorum. *Vergl.* v. Haller a. a. O. Th. 2. S. 11.

Biographia Virorum in re litterata illustrium de Ecclesia Christi et Scholis optime meritorum, praesertim in Helvetia. 1711. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 98.

*Verzeichniss einiger Burgeren der Stadt Bern, wie auch Landskindern, welche in Kriegsdiensten in und sonderlich aussert Lands zu hohen Ehren-Charges gelanget sind, wie auch diejenigen, welche an königlichen und Fürstlichen Höfen Ehren-Titul und Ämter erlanget haben. Also zusammengetragen von I. R. V. C. B. E. C. P. P. 1735. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 109.

*Catalogus der meisten Gelehrten und wohlmeritirten Männern, die seit der seligen Reformation in Kirchen und Schulen zu Stadt und Land florirt, und sich um dieselben für andern aus verdient gemacht haben; samt einer kurzen Beschreibung ihrer Stationen, Lebens, Tods u. s. w. Also zusammengetragen von J. R. V. 1735. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 109 u. f.

Athenae Bernenses etc. Berna litterata, hoc est scriptores ecclesiastici et politici, qui rempublicam litterariam scriptis et libris suis decorarunt. 1739. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 110.

*Berna litterata seu brevis et succincta Descriptio eruditorum, tum ecclesiasticorum, tum politicorum, qui ecclesiam et rempublicam Bernensem scriptis et benefactis ornarunt, cum brevi eorum Biographia et quadruplici Appendice seu Catalogo; 1. Doctorum Medicinae. 2. Artilleristarum. 3. Architectorum. 4. Pictorum. 1746. 4. *Ist vom vorhergehenden verschieden. Vergl.* v. Haller a. a. O.

Sammlung aller Wappen Schweitzerischer Geschlechter. 2 Bände. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 456.

Genealogie der Bernerischen Geschlechter; in vielen Folio- und Quartbänden. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 529.

Stammbuch ausgestorbener Geschlechter der Stadt Bern. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 530.

Kurze und summarische Bernerische Kirchenhistorie, darinn vorgestellt wird, der Zustand der Kirchen, der Stadt und Landschaft Bern, vor, in und nach der Reformation, von dero Ursprung an bis auf unsere Zeiten, und was sich merkwürdiges und bedenkliches zugetragen in dem Kirchenwesen; also zusammengetragen u. s. w. 1727. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. Th. 3. S. 8. u. f.

Erinnerung von den Mängeln, die sich in Kirchen- und Schulsachen in der Stadt und Landschaft Bern ereignen.

Historia Reformationis der Landschaft Bern. 1728. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 55.

Acta Pietistica, oder Collect. aller Schriften, so in den Jahren 1698—1701. auch nachwerts pro et contra Pietismum zum Vorschein gekommen, samt den General- und Personal-Urtheilen. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 186.

Acta, oder umständliche Verhandlung dessen, was sich wegen der Formula Consensus und des Associations-Eyds in Meiner Gnädigen Herren welschen Landen und Kirchen in den Jahren 1722. 1723. 1724. bedenkliches hat zugetragen, also aus den Originalen selbst genommen. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 202.

Bellum intestinum Academiae Lausannensis ex occasione Formulae Consensus ecclesiarum Helveticarum ejusque subscriptione, continens omnia, quae pro et contra hanc formulam ex utraque parte prodierunt. 1719. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O.

Zwölf Predigten über das zweyte Berner Jubiläum, darinn die ganze Reformations-Geschichte eingerücht ist. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 204.

Copia aller Oberkeitl. Mandate und Ordnungen, die Kirchen und Schulen angehend, seit der Reformation bis dato, die einem Pfarrer pro prudentia ecclesia-

ſtica zu wiſſen nöthig. 2 Tomi. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 242 u. f.

Helvetia religioſa, oder Stiftungen aller Probſteyen und Klöſtern in der Eidgenoſſenſchaft. 1747. 4.

Beſchreibung einiger Klöſteren, deren Stiftungen, Donationen und Vergabungen, Käuffen, und anderen Begebenheiten in der Landſchaft und Canton Bern. 1757. 4. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 363.

Stiftungs- Donations- und Vergabungs-Briefen, Seelen-Gräth und andere dergleichen ad pias cauſſas aufgerichtete Fundationes und Freyheiten der Klöſteren und Stiften. Alſo zuſammengetragen und geſammelt in dieſe Ordnung gebracht. 1748—1749. 5 Bände. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. S. 364.

Beſchreibung aller Pfarreyen der Teutſchen Landſchaft Bern, ihre Gröſſe, Gelegenheit, Kommlichkeit, Beſchaffenheit. 4.

Regiments-Buch Hochlöbl. Stands Bern, oder alle Ämter-Beſatzungen bis dato continuirt. fol. *Vergl.* v. Haller a. a. O. B. 6. S. 329.

Gruner (Johann Rudolph 2).

Pfarrer zu Sigriswyl im Berniſchen: geb. zu . . . ; geſt. am . . . . September 1778.

Obſervationes miſcellaneae theologico-philologicae. Bernae 1732. 4.

Diatribe de primitiarum oblatione ac conſecratione, ubi praeſertim lex divinitus praecepta Levitici Cap. XXIII. v. 10. ſeq. de manipulo primitiarum e terrae frugibus poſtridie Paſchatis Deo offerendo hiſtorico atque critico commentario illuſtratur; dein cuiusvis generis primitias gentiles olim Diis, praecipue vero ex terrae proventu, conſecraſſe ex omni fere antiquitate breviter demonſtratur. Tandem in rationem huius legis primitiariae moralem ac typicam inquiritur, ratio, ob quam idem mos in Paganismo obtinuerit, indagatur, cunctaque ad veram ſuam originem ac ſcopum referuntur. Opera atque ſtudio etc. Lugd. Bat. 1739. 8.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 569.

Grupen (Christian Ulrich).

Studirte zu Roſtock und Jena, ward 1715 *Advokat zu Hannover,* 1719 *Syndikus daſelbſt,* 1725 *Bürgermeiſter,* 1729 *erhielt er den Charakter eines Raths, und* 1734 *ward er zugleich Kirchen- und Konſiſtorialrath: geb. zu Harburg gegen Ende des Junius* 1692; *geſt. am* 10. *May* 1767.

Tractatio iuridica de virgine prae vidua ducenda. Jenae 1712. 4. ibid. 1714. 4. Editio III auctior. ibid. 1720. 4. Lemgoviae 1740. 4.

Commentatio ad L. 19. C. de donat. ante nuptias, quae legis ſententiam plenius declarat, cumprimis autem, quod communius hic tradunt interpretes, oſculo virginitatem delibari, modeſte expendit. Francof. et Lipſ. (*ſ. potius* Viteb.) 1741. 4.

Schediasma de amoris illecebris, *von Liebescareſſen und Charmiren.* Jenae 1715. 4. ibid. 1723. 4. Francof. et Lipſ. 1750. 4.

Oratio d. XI. Januar 1715 Jenae publicae habita de ſucceſſione Britannica legitima ſtirpis Guelphicae, a Principe Regia Sophia Electrice deſcendentis. Jen. 1715. fol. *hernach mehrmahls; auch zu* Lemgo *ohne Jahrzahl.* 4.

Tractatio de uxore Romana, cum ea, quae in manum convenit, farre, coëmtione et uſu, tum illa, quae uxor tantummodo habebatur. Hanoverae 1727. 4. Cum figg. aen.

Diſceptationes forenſes, cum obſervationibus I. de iudiciis curiae in terris Brunſvico-Luneburgicis, *von den Hof-Gerichten;* II. de iudiciis provincialibus, *von Land-Gerichten, Land-Ding, Botding, Baden-Botding;* III. de Marklo ſ. Marslo, Saxonum campo Martio, *von den Sächſiſchen heidniſchen Landtagen bey Leſe, Amts Stolzenau;* IV. de Steuris, Petitionibus et Servitiis, *von Steuern, Beden und Dienſten;* V. de provincia Gographiatus, vulgo *Gocſcap;* VI. de ſtatu Hanoverenſi eccleſiaſtico, ex ſigillis illuſtrato. Lipſ. 1737. 4.

Origines et antiquitates Hannoverenſes, oder umſtändliche Abhandlung von dem Urſprung und den Alterthümern der Stadt Hannover, worinn mit Urkunden,

Siegeln und Kupfern der Zuſtand der Stadt und der herumliegenden Graf- und Herrſchaften, wie auch Klöſter, imgleichen vieler adelichen Geſchlechter, an das Licht geſtellet, und die Teutſchen Rechte erläutert werden. Göttingen 1740. (*eigentl.* 1739. 4.) Mit Kupfern.

Origines Pyrmontanae et Swalenbergicae, worinnen die Alterthümer von Pyrmont und der dortigen Gegend, auch des Pagi Wettago, imgleichen die Ankunft der Grafen von Schwalenberg und derer davon abſtammenden I. Grafen von Waldeck, II. Grafen von Schwalenberg in ſpecie, III. Grafen von Peremunt, IV. Herren von Colrebeck, V. Grafen von Sternberg, ſodann die den Grafen von Schwalenberg und Waldeck angehörige Schlöſſer und Herrſchaften aus ihrer Urſprünglichkeit erläutert werden. ebendaſelbſt 1740. 4.

*Deduction, daſs I) der Freyherr Georg Reinhard Langwerth von Zimmern die Kaufſumme, welche den Reichauiſchen Lehn-Agnaten auf den Fall, da ſie nach Abgang der Martin Reichauiſchen Mann-Stamm-Linie ins Lehn ſuccediren würden auferlegt, und nach ihrer Lehns-Refutation, nunmehro erloſchen, zu bezahlen nicht ſchuldig; II) denen Reichauiſchen Land- und Allodialerben die erloſchene Kaufſumme von neuem aus königl. Gnade, in das, Sr. königl. Majeſtätt aufgelaſſene Lehn nicht verwilligt, ſondern in allen bey denen Lehnsherrl. Reichauiſchen Inveſtitur-Briefen gelaſſen. Mit zweyen beyfälligen Reſponſis der Juriſten-Facultäten Göttingen und Halle, imgleichen einem ab- und hinfälligen Reſponſo Rintelſcher Facultät. (Hannover) 1743. 4.

Teutſche Alterthümer, zur Erläuterung des Sächſiſchen und Schwäbiſchen Land- und Lehnrechts. Mit Figuren. Hannover und Lüneburg 1746. 4.

Hiſtoriſche Nachricht I) von der Stadt Hannover und ihrem Anbau; II) von den Alterthümern der Calenbergiſchen Lande, zwiſchen Deiſter und Leine. Mit 3 Kupfern. Göttingen 1748. 4.

Abhandlung de uxore Theotiſca, oder von der Teutſchen Frau. ebend. 1748. 4.

Obſer-

Obſervationes I, de forma conficiendi acta apud Romanos, II. de forma teſtamentorum iudicialium et privatorum in ſcriptis, et de ſincefitate teſtamentorum ſub teſtificatione actorum, ſive teſtium indubitata fide ſervanda, vallanda, munienda. Hannov. 1753. 4.

Obſervatio de depoſitione teſtamenti ad acta, ex formula conſtitutionis electoralis Saxonicae. ibid. eod. 4.

De teſtamento myſtico ibid. eod. 4.

Obſervatio iuris criminalis de applicatione tormentorum, *insbeſondere in Schnüren Anfang und in vollen Schnüren; mit einer* Diſſertatione praeliminari *von den* tormentis Romanorum et Graecorum, inſonderheit von den Eculeo, Tympano *und* Rota ferali, *und ihren* vexis acceſſoriis. ibid. 1754. 4.

*Actenmäſſige Facti Species cum deductione iuris, in cauſſa des geheimen Canzeley-Secretarii Unger, uxorio et conſortium nomine, Appellanten, contra den Königl. Preuſsiſchen Kriegsrath v. Nölting, Appellaten, in puncto haereditatis; nebſt Beylagen. (*Ohne Druckort und Jahrzahl.*) fol.

*Imploratio Anwalds Burgermeiſter und Raths hieſiger Altſtadt, entgegen den hieſigen königl. Hof-Kramer, C. L. Schmale, in pto. praeſentanei exercitii iurisdictionis. Hannov. 1756. 4.

*Kurzer Inbegriff von des Hannöveriſchen Stadt-Magiſtrats praeſentaneo exercitio iurisdictionis et publicarum poteſtatum über Hof-Kramer Schmalen und deſſen Haus. ebend. 1756. 4.

*De pomoerio civitatum promurali, in ſpecie von denen promuralibus der Stadt Hannover, ihren Zwingern und Zingeln, als Begrenzungen der Stadts-Gerichtsbarkeit. 1756. 4.

*Schmaliſche Productiou ſeiner Gnaden-Conceſſion de A. 1684, mit Suppreſſion der Subſtantial-Clauſeln, ohne Anzeige der darin gemachten Lücke. (*Ohne Jahr und Ort.*) 4.

*Abhandlung de formis privilegiorum fori ex Romano et Germanico iure, mit einer Obſervation de Proviſorio iudicis, circa haereditates vacuas, ſine dominio iacentes. (*Ohne Jahr und Ort.*) 4.

*Diſputatio forenſis I. de re inter alios iudicata totum jus alii integrum relinquente; II. de iudice, ſummariiſſimum intentatum et decretum, ſententia in ordi-

nario pro poſſeſſore praeſentaneo lata, ſupergrediente; III. de ſummariiſſimo iam decreto, ſuſpenſo ordinario non ſuſpendendo; IV. de domiciliis conſtituti notis; V. de articulo intereſſe, in interventione, praeiudiciali. Hannov. 1756. 4.

*Obſervatio de probatione muliebris patientiae ſub matrimonii promiſſione elicitae. S. l. et a. 4.

Obſervatio de primis Francorum ſedibus originariis. Hannov. 1758. 4.

Obſervationes rei agrariae Germanicae, I) de marchis civitatum et villorum, *von den Stadt- und Dorf-Feld-Marken*; II) de Almeindis, *Meinten*; cum diſſertatione praeliminari de civitatum forma, vulgo *Weichbild*, *Churrecht*, *Burgban*, *Burgward*, *Weichfrieden*, *Banwart*, *Banleuca* ibid. eod. 4.

*Erläuterung der Deviſen und Inſcriptionen, welche an der, S. Hochfürſtl. Durchlaucht, dem Herzog Ferdinand von Braunſchweig und Lüneburg, oberſten Feldherrn der allirten Armee, zu unterthäniger Ehrenbezeugung von der Stadt Hannover errichteten Ehrenpforten zu befinden. 1762. 4.

Holländiſcher Sachſenſpiegel nach der raren Goudaiſchen Ausgabe von 1479 mit 1) C. U. Grupen's Vorrede de viro nobili de Buch, als Verfaſſer der Gloſſe über das Sächſiſche Landrecht und des Richtſteiges, 2) Herrn Syndici Meermann's Schreiben von den Holländiſchen Editionen des Sachſenſpiegels. Hannover 1763. 4.

Obſervationes rerum et antiquitatum Germanicarum et Romanorum, oder Anmerkungen aus den Teutſchen und Römiſchen Rechten und Alterthümern; mit einer Vorrede und Abhandlung de lingua Hengiſti. Halle 1763. 4.

*Obſervatio von den Stadt-Feld-Marken; nebſt einem Anhange von der Hannöveriſchen Hut- und Weyde- und Jagd-Schnedelant Receſſus von 1529. Hannov. 1764. 4.

Origines Germanicae, oder das älteſte Teutſchland unter den Römern, Franken und Sachſen. 1ſter Theil. Lemgo 1764. — 2ter Theil, in welchem erläutert worden: Obſ. I. Origines Hamburgenſes Saxoniae transalbingicae; Obſ. II. de inſulis Albiae; Obſ. III. Origines Harburgenſes; Obſ. IV. Origines Luneburgi-

cae; Obſ. V. de Nordo-Suevis et Caſtro Sa-Oſceburg; nebſt einer Charte von den Erblanden des Henrici Leonis. Lemgo 1766 — 3ter und letzter Theil, in welchem erläutert werden: Obſ. I. Origines Lippiacae; Obſ. II. Origines Oſnabrugenſes; nebſt vielen abgedruckten Siegeln. ebend. 1768. 5. *Weil der Verfaſſer durch den Tod gehindert ward, den 3ten Theil ſelbſt herauszugeben; ſo ſchrieb der Bürgermeiſter und Buchhändler, C. F. Helwing eine Vorrede dazu.*

Formulae veterum confeſſionum, cum verſionibus et illuſtrationibus, et Capitulare Ludovici Pii, verſionis Trevirenſis Theotiſcae, cum notis et gloſſis. Hannov. 1767. 4. —

Kurze Vorrede *zu* Pet. Mülleri Tract. iurid. de gradu Doctoris, cui acceſſit Jacobi Bornii Progr. de promotione per ſaltum; accurante Chr. Ulr. Grupen. Jen. 1715. 4.

Auſſer den Aufſätzen, die er in die Hannöveriſchen Anzeigen, nützlichen Samnlungen, Beyträge *u. ſ. w. einrückte und in den erwähnten* Obſervationibus rec. et antiq. Germ. (1763) *aufs neue mit abdrucken ließ, ſind noch folgende anzuführen:*

Obſervatio von dem Obſtagio, deſſen Alterthum und Benennungen; *in dem* Hannöveriſchen Magazin 1763. St. 32 und 33. — Obſervatio vom Groſs- und Klein-Handel; *ebend.* 1764. St. 10. 11. und 12. Vorläufige Antwort auf des Herrn Reichshofraths von Senkenberg Viſiones de collectionibus Legum Germanicarum; *ebend.* 1766. St. 57. 58. 59 u. 60.

Nach ſeinem Abſterben erſchien ſeine Lateiniſche Handſchrift de Pagis Saxonicis *abgedruckt in des* Grafen v. Beuſt hiſtoriſch-ſtatiſtiſchen Aufſätzen über die Sächſiſchen Lande (Altenburg 1797. 8.) B. 1. S. 16 — 52.

Von ſeinen hinterlaſſenen Handſchriften ſind folgende zum Druck ausgearbeitet:

Corpus juris feudalis Longobardici, ex Codicibus MSS. et edit. Moguntina anni 1477, cum notis et diſſertationibus, quorum 1ma agit de iuris feudalis fontibus et architectis; 2da de expeditione Romana; 3tia de campis Roncaliae; 4ta de hoſte et hoſtenditiis; 5ta de Heriſchildo regali; 6ta de Arimannis et jure Armandiae; 7ma de viris Anglo-Saxonicis Sithcun-

dicis, Sithcundmen; 8va de Baronibus et curiis Baronum; 9na de Paragio Nobilium, vulgo *Ebenbürtigkeit*; 10ma de Cucurbitis in jure feudali Longobardico. *Dieſes Werk wurde ſchon in den Hannöver. gel. Anzeigen vom J. 1751. S. 402 u. ff. angekündigt, nachher aber noch verändert und umgearbeitet.*

Corpus iuris Saxonici provincialis feudalis et Weichbildici, cum iure Alemannico, ex codicibus praeſtantiſſimis Jungiano et Oldenburgico. Tomi III. cum figg. aen. *Der erſte, nachher noch erweiterte Entwurf dieſes Werks ſteht in den Götting. Zeitungen von gel. Sachen 1745. S. 99—104; zum Theil auch in den Hannöv. gel. Anzeigen 1751. S. 403. Der ganze dazu hinterlaſſene, dem Oberappellationsgericht zu Celle gelieferte Apparat macht abſchriftlich an die 30 Folianten aus.*

Abhandlung von den Sächſiſchen Rechtsbüchern, in 14 Kapiteln. *Die Bogen A bis AA hatten ſchon viele Jahre vor des Verfaſſers Abſterben die Preſſe verlaſſen, aber bey der Entweichung des Buchdruckers wurden ſie zerſtreut, und der weitere Druck unterblieb. Die zu demſelben beſtimmte Beylage des Holländiſchen Sachſenſpiegels, welche auf halbe Bogen gleichfalls ſchon abgedruckt war, wurde von den Hannöveriſchen Buchhändler Sahmid meiſtens gerettet, und mit Vordruckung des vorhin angeführten Titels und einem neuen Beſchluſsbogen, als ein beſonderes Buch, ausgegeben.*

Origines Hildeſienſes. *Iſt ein zu den Originibus Germaniae beſtimmter Anhang.*

Die Zuſätze zu der Uxore Romana, *auch* Theotiſca, *Die erſte wollte er vermehrt herausgeben.*

Seine übrigen Handſchriften enthalten zwar viele gelehrte Materialien, beſonders von juriſtiſchen, hiſtoriſchen und etymologiſchen Gegenſtänden, ſind aber nicht ſo reif, daſs man ſie, ſo wie ſie liegen, bekannt machen könnte.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten, Th. I. S. 302—305. — *Jenichen's* unpartheyiſche Nachrichten von dem Leben und den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. in Teutſchland S. 64. u. ff. — Nachrichten von Niederſächſiſchen berühmten Leuten B. 2. S. 172—192. — *Siebenkees* Juriſt. Magazin B. 2. S. 539—554. — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. IV. p. 205. — *Hirſching's* Handbuch.

Grustdorf, (Amand).

Trat 1744 zu Kremsmünſter in Oberöſtreich in den Benedictinerorden, legte 1745 die Ordensgelübde ab, ward Prieſter 1751, bekleidete von 1757 bis 1762 das philoſophiſche Lehramt an der Akademie zu Kremsmünſter, nachdem er von 1749 bis 1753 Lehrer der Inſtituten geweſen war, ſeit 1773 erklärte er öffentlich die Theologie, und wurde . . . . Pfarrer zu Weiſskirchen in Oeſtreich: geb. zu Berchtolsgaden am 30. Oktober 1727; geſt. am 25. September 1792.

Inſtitutiones philoſophiae rationalis ſeu Logicae. Styrae 1765. 8.

Philoſophia prima, ſeu Ontologia. ibidem 1767. 4.

Inſtitutiones pſychologiae empiricae. ib. 1770. 4.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 160. u. f.

Gsell (Wolfgang Matthäus).

Studirte zu Jena, beſchäftigte ſich hierauf einige Jahre mit der Unterweiſung der Jugend zu Bayreuth, ward 1732 Rektor zu Creuſſen und 1734 zu Wunſiedel: geb. zu Arzberg im Fürſtenthum Bayreuth am 9 Junius 1699; geſt. am 29. März 1752.

Progr. Omnes populos nativitatis diem prae caeteris ſanctum habuiſſe. Curiae 1737. fol.

— Vonſidelienſis templi cathedralis recens exſtructi hiſtoria. ibid. 1739. 4.

— Alter und neuer Wonſiedeliſcher Denk- und Merkwürdigkeiten 1ſte Lieferung. ebend. 1743. 2te Lieferung. ebend. 1744. — 3te Lieferung ebend. 1745 — 4te Lieferung. ebend. 1746. — 5te Lieferung. ebend. 1747. — 6te Lieferung. Bayreuth 1750. 4. *Die 7te Lieferung ſchrieb ſein Nachfolger Chriſtian Adam Peuſchel* 1761. 4.

Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Fikenſcher's* Gel. Fürſtenthum Bayreuth. B. 5. S. 146. u. ff.

GUDE (FRIEDRICH),

Vater des Folgenden;

Studirte zu Lauban und Leipzig, ward daſelbſt 1694. *M. der Phil.* 1696 *Konrektor zu Lauban*, 1701 *Diakonus zu Niederwieſa in der Oberlauſitz*, 1709 *Rektor zu Lauban, und* in demſelben Jahre *Frühprediger an der dortigen Kirche zum Kreutz Chriſti und Katechet*, 1723 *Archidiakonus daſelbſt, und* 1727 *Paſtor primarius: geb. zu Görisſeifen bey Löwenberg in Schleſien am* 1. *December* 1669; *geſt. am* 6. *März* 1753.

Diſſ. de Logica Oratoris. Lipſ. 1694. 4.

Progr. de ſapientia divina et human. Laub. 1696. 4.

— de eruditionis genuinae natura, partibus et effectibus. ibid. 1697. 4.

— Collatio Platonis et Apoſtoli Pauli, quo reſpectu, iure et valore ille philoſophiam, hic doctrinam Chriſtianam paſſim in ſuis epiſtolis nominauit meditationem ſ. artem moriendi. ibid. eod. 4.

Commentatio de Ebraeae linguae variis aetatibus. ibid. 1699. 4.

Epiſt. gratul. de amicitia docente. ibid. eod. 4.

Commentatio de amicitia docente. ibid. eod. 4.

Epiſtola Conſtantinopolitana a Theodoſio Zygomala, Protonotario magnae eccleſiae domicilii Patriarchici Ao. 1575 d. 15 Nov. ſcripta, et ſtudioſae iuventuti Tubingenſi in excitamentum diligentiae miſſa. ibid. eod. 4.

Progr. de praeconum in ludis Romanorum verbis: Venite ſpectatum ludos, quos nec vidit quisquam nec viſurus eſt unquam. ibid. 1700. fol.

Vier Lieder. ebend. 1700. 4.

Progr. der demüthige Dank, die ungeheuchelte Prüfung, und die wahrhafte Beſſerung; nebſt 5 Liedern. ebend. 1700. fol.

Anrede an M. Schwedler'n bey K. Tornau's Ableben. ebend. 1701. fol.

Mein Friede Gottes Sohn! Vertrautes Weyhnachtsgeſpräch zwiſchen einem geübten und anfangenden Chriſten, in welchem der rechte Gebrauch des aller-

beſten Weynachtsgeſchenks, welches Gottesſohn unſer Herr J. C. iſt, oder der wahre Glaube und der würdige Wandel gegen den im Fleiſche geoffenbarten Jeſum aus der heil. Schrift chriſtlichen und aufrichtigen Herzen gezeiget wird. Laub. 1703. 8.

Geiſtliches Advent- und Weyhnachtsgeſchenke, in welchem andächtigen Seelen eine Anweiſung gegeben wird, wie ſie das heil. Vater Unſer auf die 4 Advent- und Weyhnachtsepiſteln ſollen anwenden. ebend. 1705. 8.

Der ſorgfältige und gewiſſenhafte Schulhalter. ebend. 1706. 8. ebend. 1742. 8.

Progr. de ſchola Servatoris noſtri, velut typo et ſpeculo omnium Chriſtianorum ſcholarum. ibid. 1609. fol.

— Lauban, denke daran! d. i. die heilſame Gedenkkunſt, wie man an den groſsen Brand 1696 recht gedenken ſoll. ebend. 1709. fol.

— über Proverb. 29, 18. — nebſt einem ſchönen Liede: Wir danken dir an dieſem Tage. ebd. 1709. fol.

Evangeliſches Gedenkmahl der Lehren, welche aus den Feſt- und Sonntäglich-evangel. Texten im J. Chr. 1710 der chriſtlichen Gemeine vorgetragen. ebend. 1711. längl. 12.

Der gottſelige Gefährte, welcher dem chriſtlichen Wanderer in ſeinen Chriſtenthumswegen zeiget: 1) die nöthigen Lehren, 2) die heilſamſten Lebenspflichten, 3) etliche Hauptſprüche, 4) andächtige Stoſsſeufzer; der lieben Jugend zum Denk- und Erinnerungs-Mahl. ebend. 1711. 8.

Nützliches Lehr- und Lebensbuch, darinn die vornehmſten Glaubensartikel, nebſt beygefügter Anwendung zum buſsfertigen Leben durch Frag und Antwort deutlich vorgetragen worden; Gottesfürchtigen Hausvätern und getreuen Schulhaltern zur Beförderung ihrer Hauskirche und Hausſchule. Budiſſin 1714. 8. ebend. 1721. 8.

Anweiſung vor die Teutſchen Schulhalter. ebendaſelbſt 1714. 8.

Die nöthige Selbſterkenntniſs, nach den vier unterſchiedenen Zuſtänden der Menſchen, zur bequemen Erinnerung des Unterrichts, welchen die Jugend bey der Vorbereitung zum heil. Abendmahl empfangen hat,

und zugleich den Eltern zu einer Beyhülfe, in ihrer Hauskirche. Budiſ. 1716. 8.

Glorwürdiger Sieg und Triumph Jeſu unſers Herrn über das Reich des Teufels in 3 merkwürdigen und wahrhaften Hiſtorien von Erledigung etlicher Beſeſſenen: 1) zu Löwenberg 1605. von M. Seiler'n beſchrieben, 2) zu Burg im Holſteiniſchen 1653; und 3) zu Döffingen im Würtembergiſchen, beſchrieben von D. Korthold und M. Hartmann; — mit einer Vorrede von dem Verhalten gläubiger Kinder Gottes gegen des Teufels Bosheit. Budiſſin und Lauban 1716. 8.

Der fromme und getreue Dienſtbote. ebend. 1717. 12.

Weyhnachts-Lieder, zur Vorbereitung auf das heil. Chriſtfeſt (1718); nebſt einem Anhange von der Lehrart des neuen Kirchenjahrs (1719) Lauban 1718. längl. 12.

Erbauliche Begräbniſsgedanken über Exod. 3, 5. 6; Standrede u. ſ. w. ebend. 1718. fol.

Die Erklärung und der Gebrauch der groſsen Taufſchätze — der Lauban. Jugend, welche (1721) zum heil. Abendmahl zubereitet worden, zum Neujahrgeſchenke überreichet. ebend. 1722. 8.

Gottes ſüſse Liebesſtimme und gröſste Verheiſsung: Ich Gott bin dein Gott; eine Predigt. ebend. 1722. 4.

Die Ehre Gottes in Vorſtellung ſeiner Gerechtigkeit, Liebe und Gütigkeit; betrachtet in 2 geiſtlichen Reden. ebend. 1722. 8.

Geiſtliches Weyhnachtsgeſchenke, welches in dieſem (1724) Jahre der lieben chriſtlichen Jugend in Lauban, die bisher zum heil. Abendmahl zubereitet worden, mittheilet. ebend. 1724. 8.

Betrachtung über Ruth 3, 11; eine Abdankungsrede u. ſ. w. ebend. 1725. fol.

Einleitung zu nützlicher und deutlicher Abhandlung der ſechs Hauptſtücke des kleinen Katechismi. ebend. 1727. 8.

Ein recht Evangliſcher Chriſtprediger über 1 Tim. 1, 15; eine Leichenpredigt. ebend. 1727. fol.

Der Tod, als der allerſeligſte Advent; eine Parentation. ebend. 1727. fol.

Drey Weyhnachtslieder — als ein Beytrag zur Hauskirche; nebſt einem beygefügten ſonderbaren Weyh-

nachtsgebet einer hochfürstl. Person (*Kurfürst Joh. Friedrichs des Grosmüthigen*). Laub. 1728. länglich 12.

Schuldige Troftschrift an I. C. Schwedler u. s. w. nebst einer Troftrede. ebend. 1729. 4.

Die Erkenntniss des Guten, so wir in der Geburt Jesu Christi haben, als ein kräftiges Mittel zum seligmachenden Glauben und heiligen Leben; in einer Weyhnacht-Ode; nebst einer Anweisung, wie ein rechtschaffener Christ täglich seinen Taufbund erneuren soll, als ein kleiner Beytrag zur Hauskirche. ebend. 1730. 8.

Fortsezung der Weynachtslieder auf 1730. ebendas. längl. 12.

Kurzer Beytrag zur Bestellung der Hauskirche, auf das Weyhnachtsfest 1731, bestehend in 3 Andachten über den christlichen Glauben und 2 Weyhnachtsliedern. ebend. 1731. 8.

Acclamatio votiva, qua in solemni introductionis actu scholastico d. 16 Sept. 1732. etc. ibid. 1732. 4.

Schriftmässige Predigt von der Heiligung des Sabbaths. 1736. 8. *Auch bey dem Tractat seines Sohnes G. F. Gude*: Ausführliche Belehrung vom Sonntage.

Sehr viele geistliche Lieder.

Vorrede *zur 10ten Auflage von* Ahasv. Fritsch'ens seufzenden Turteltäublein (Lauban 1723. längl. 12). *Er handelt darin von Fritsch'ens Leben, Tugenden und Schriften. Auch sind einige von ihm 1723 verfertigte Jesus-Lieder angehängt.*

Gab mit einer Vorrede heraus: J. C. Schwedler's wohlgemeynten Beytrag zum zweyten Confessionsjubelfeste. Laub. 1730. 8.

Vergl. *Neubauer's* jetztlebende Theologen S. 546 — 548. Denkschrift von *I. F. Gregorius*. Laub. 1755. fol. — *Samuel Seidel's* Lebensgeschichte *Friedrich Guden's* ebend. 1753. 4. — Beyträge zu den Actis hist. eccles. B. 3. S. 250 — 271. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 173 — 184. — Arbeiten einer Oberlausitz. Gesellschaft B. 3. S. 551 u. ff. — *Dietmann's* Oberlausitz. Priesterschaft S. 548 — 561. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 1. Abtheil. 2. S. 553 — 560.

GUDE (GOTTLOB FRIEDRICH),

Sohn des vorhergehenden.

Studirte zu Lauban, Halle und Leipzig, wo er 1723 M. der Phil. wurde und Vorleſungen hielt, 1727 ward er 2ter Diakonus und Katechet zu Lauban, 1743 erſter Diakonus, und 1753 Archidiakonus: geb. zu Lauban am 26 Auguſt 1701; geſt. am 20 Junius 1756.

Diſſ. philol. de ſenſu oraculi Salomonis Cohel. V, 7. Lipſ. 1723. 4.

— de Cohel. V, 8. ibid. 1724. 4.

— de Hebraica obſtetricum origine, ad Exod. I, 15. ibid. eod. 4.

Epiſt. gratul. de eo, quod Hebraeae linguae notitia ad intelligendam b. Lutheri verſionem confert. ibid. eod. 4.

Epiſtola de cauſſis diſſenſuum inter ſcripturae interpretes et de ratione, quae exegeſeos ſtudioſum circa eosdem decet. ibid. eod. 4.

Der Chriſten Reiſe nach dem rechten Vaterland; eine Parentation. Halle 1726. fol.

Diſſ. de felici Chriſtianae religionis propagatione per coniugia. Lipſ. 1716. 4.

— de praecipuis ſtudii Hebraeae linguae impedimentis, ibid. eod. 4.

— de ratione, qua filius Dei dicatur ὁ λογος. Laubae 1727. 4.

Ὁ χριστος σφραγιδης, h. e. Obſignatio Chriſti ex Joh. VI, 27. variis philologico-theologicis Obſervationibus illuſtrata. ibid. eod. 4.

Ritum liberos recens natos in terram ſiſtendi, et de terra levandi, ad illuſtrationem quorum ſcripturae ſ. locorum, ex antiquitate eruit. Zittav. 1727. 8.

Commentatio de Jurisconſultorum meritis in ſcripturam ſ. qua ſimul ſcriptores reliqui de Politicorum illuſtrium et nobilium meritis in theologiam recenſentur. Laub. 1728. 4.

— de ſapientibus tempori inſervientibus ad Epheſ. V, 16. ibid. eod. 4, *Auch bey der hernach angeführten* Gründl. Erläuterung des Briefs Pauli an die Epheſer (1735).

Eleemosynos ecclesiae apostolicae ex antiquitate sacra delineat et — Epist. gratul. Laub. 1728. 4.

Die guten Gedanken und Bewegungen der Gottlosen, nach ihrer Beschaffenheit, Ursprunge und Anwendung; eine Predigt. ebend. 1728. 4.

Commentatio de mystica miraculorum et fatorum Christi interpretatione, contra Frid. Adolph. Lampium. Lipsi. 1729. 4.

— de praemio Jehoschuae, pontifici summo promisso, ad Zach. III, 7. ibid. eod. 4.

Jesus, als der rechte Noah, aus Ps. 4, 19, eine Leichenpredigt. Laub. 1729. fol.

Etliche merkwürdige Seltenheiten des Namensfestes der Auserwählten, über Offenb. 2, 17; eine Abdankungsrede. ebend. 1729. fol.

Commentatio de liberis, coram Deo se congregantibus, ad Job. I, 6. II, 1. 4. ibid. 1730. 4.

Problematum philologico-exegeticorum biga: I) de Jobo incarnationis Christi vate, cap. XIX, 27; II) de urbe Sichem, ab Abimelecho sale conspersa. Hal. 1730. 4.

Katechetische Erläuterung der Jubeltexte aufs Jubil. 1730. Laub. 1730. 8.

Katechetischer Unterricht vom Glauben eines Christen, ohne welchen es unmöglich Gott zu gefallen; nebst angehängter Umschreibung des Vater Unsers. ebend. 1730. 8.

Denkschrift auf M. Heinrich Schmidt, Pastor in Lohmen. Dresden 1730. 4.

Vertraute Unterredung eines Zuhörers mit seinem Prediger von unterschiedenen Lehrsätzen, die entweder an sich falsch und der heil. Schrift zuwider sind, oder sehr unbedachtsam und undeutlich vorgetragen werden, oder auch von vielen nicht recht gefasst werden, — nebst des sel. Lutheri Schriften von Schleichern und Winkelpredigern, und desselben Bedenken von dem in unserer Kirche beyzubehaltenden Beichtwesen. Laub. 1731. 8.

D. Joh. Wilhelm Baier's kurze, jedoch gründliche Widerlegung der gemeinsten falschen vorgefassten Meynungen wider das wahre Christenthum, meistentheils mit Worten der heil. Schrift abgefasset; zur Beförderung des wahren Christenthums aus dem

Lateiniſchen ins Teutſche überſetzt, und mit einer Einleitung in die Lehre von den Hinderniſſen der Gottſeligkeit, ſtatt der Vorrede, wie auch mit etlichen Anmerkungen begleitet. Lpz. u. Laub. 1731. 8.

Erbauliche Reden über wichtige Theile aus der chriſtlichen Glaubens- und Sittenlehre; nebſt einer Vorrede von gelehrten Predigten. Budiſſin 1731. 8.

De eccleſiae Epheſinae ſtatu, inprimis aevo apoſtolico, Commentatio hiſtorico-exegetico-critica, una cum poſteriorum vinculorum Pauli eiusque martyrii vindiciis cel. Weſſelio, Theologo Batavo, oppoſitis. Accedit vita S. Apoſtoli Pauli per Ge. Majorem olim deſcripta, propter raritatem nunc recuſa. Lipſ. 1732. 8.

Theologiſche Betrachtungen über die aus der Salzburger Emigration hervorleuchtende Vorſehung Gottes auf ſeine ſtreitende Kirche; nebſt einer Sammlung der vornehmſten Apophthegmatum Auguſtanorum. Leipz. u. Lauban 1732. 8.

D. Fr. Schrötero coniugis funus lugenti. Laubanae 1733. fol.

Patres Concilii Conſtantienſis rei litterariae aſſertores et vindices. ibid. 1734. 4. 2 Bogen.

Leben des Hrn. D. George Siegmund Green's, Paſtoris primar. und Superint. in Chemnitz. Dresden 1734. 4. *Vergl.* Leipzig. gel. Zeitung 1735. S. 561 — 564.

Gründliche Erläuterung des lehrreichen Briefs Pauli an die Epheſer — nebſt einer Predigt, von dem zweyten dankbaren Jubelandenken der von dem ſeel. Luthero in die Teutſche Sprache überſetzten heil. Schrift — noch angehängt ſind: 1) Meditatio exegetica de ſapientibus tempori inſervientibus, und 2) Hiſtoriſche Nachricht von den merkwürdigſten Umſtänden der Epheſ. Gemeine, nebſt Ignatii Brief an dieſe Gemeine. Lauban 1735. 8.

Vaticinia praeceptorum et virorum doctorum de adoleſcentibus litterarum cultoribus, ſtrictim expendit. ibid. eod. 4.

Die Thränen Jeſu über den Tod Lazari; eine Troſtſchrift. ebend. 1735. fol.

Ausführliche Belehrung vom Sonntage, warum? und wie? ein Chriſt denſelbigen heiligen ſolle; nebſt einer

Vorrede von Pils Deſideriis catecheticis, und dreyfachen Anhange: 1) Juſtini Martyris Bericht von dem öffentlichen Gottesdienſte der erſten Chriſten im 2ten Saeculo. 2) Joſeph Medens Beweis, daſs die Chriſten ſchon in den erſten 3 Saeculis öffentliche Kirchen gehabt. 3) M. F. Guden's Predigt von der Heiligung des Sonntags. Leipz. und Laub. 1736. 8.

Diſſ. de mortibus perſecutorum Reformationis a Luthero ſuſceptae. Laub. 1737. 4.

Diſſ. ſiſtens Patres Concilii Conſtantienſis veritatis Evangelicae teſtes, nec non rei litterariae adſertores et vindices. Lipſ. et Laub. 1737. *Iſt von der unter dem J. 1734 angeführten Schrift verſchieden, und 4½ Bogen ſtark.*

De reformatione ſacrorum Lipſienſium; Carmen ſaeculare heroicum. Lipſ. 1739. 4.

Ein getreuer Nehemias — in dem Bilde des 1729 den 14 Jul. verſtorbenen Bürgermeiſters Tſchörtner. Laub. 1739. fol.

De artibus Juliani Apoſtatae paganam ſuperſtitionem inſtaurandi, Commentatio hiſtorico-eccleſiaſtica. Jenae 1739. 4.

Vom Nutzen der Buchdruckerkunſt, zur Ausbreitung des Gnadenreichs; eine Jubelode. Laub. 1740. gr. 4.

Abdankungsrede bey dem Rector Conr. Böttner 1740; der Leichenpredigt beygefügt.

Paganus Chriſtianorum laudator et fautor. Praefatus eſt auctor de cauſſis odii paganorum in Chriſtianos et X perſecutionum originibus; adjecit idem V diſſertationes ad hiſtoriam eccleſiaſticam et antiquitates profanas in ſacris obvias pertinentes *) Lipſ. 1741. 4.

Vita Joh. Guil. Hofmanni, J. U. D. Reg. Pol. et Elect. Sax. a conſiliis aulae et iuſtitiae ac hiſtor. Prof. in Acad. Vitebergenſi; quam una cum eiusdem panegyricis et orationibus praemiſſa commentatione

*) Die erſte iſt betitelt: De martyribus divinit. Sp. S. teſtibus; die übrigen 4 waren vorher ſchon gedruckt, ſind aber hier vermehrt, nämlich: De propagatione rel. chr. per conjugia; de perſecutor. reform. a *Luthero* ſuſceptae mortibus; de *Juliani* Apoſtatae artibus; de ritu infantes recens natos in terram ſiſtendi.

de JCtorum meritis critico-exegeticis in ſcripturam S. recenſuit. Lipſ. 1742. 4.

Commentatio de cauſſis linguam Graecam negligendi. Laub. 1742. 4.

Vom Zufalle, einer Mutter vieler nützlichen Künſte. ebend. 1742. 4. *Vermehrt und verbeſſert in den* Arbeiten einer Oberlauſitz. Geſellſch. B. 4. St. 1. S. 23 u. ff.

Demonſtratio hermeneutica, quod Chriſtus in Coena ſua τὸ ϕαγεῖν τὸ πάσχα agnum paſchalem non comederit; recuſa et ab Ikenii obiectionibus vindicata. Lipſ. 1742. 4.

Bibliothecae Diſputationum et Obſervationum de ſelectis hiſtoriae eccleſiaſticae capitibus ſpecimen. Ad ordinem compendii Kranziani adornatum. Lipſ. et Laub. 1743. 4.

De eo, quod circa Theologorum diſſenſum in doctrina de peccato in Spiritum S. veritatis ſtudioſum decet; Epiſtola ad Winklerum in Gymnaſ. Hamburg. Prof. Laub. 1744. 4.

Liebreiche Vorſtellung des Wahren und Falſchen, welches in Benj. Hollme's, eines angeſehenen Lehrers unter den Quäckern in Holland, ernſtlichem Rufe in chriſtlicher Liebe an alles Volk, ſich zu dem Geiſte Chriſti in ihnen zu bekehren, angetroffen wird. ebend. 1744. 8. *Engliſch* . . . .

*D. David Sam. Kulaſen's wohlverdientes Denkmahl — im Namen der Oberlauſitz. gel. Geſellſchaft aufgerichtet. Görlitz 1744. 4.

Erneuertes Denkmahl des um die Reformation der Sechsſtadt Lauban hochverdienten Theologi, Johannis Frobenii, als eine kurze Reformationshiſtorie ſeiner Vaterſtadt aufgerichtet. Leipz. 1745. 8.

Das mit Nutzen erneuerte Gedächtniſs rechtſchaffener Lehrer der Kirche, an dem 200jährigen Gedenktage des ſeligen Abſchiedes des um die Evangel. Kirche hochverdienten D. Martini Lutheri, aus Ebr. 13, 7. der Gemeine in Lauban am 18 Februar 1746 u. ſ. w. ebend. 1746. 4.

Diſſertationum exegetico-theologicarum Trias: de Joannis dictis pro univerſali gratia adverſus Lampium; 2) de paucitate Salvandorum adverſus Coelium Secundum Curionem; 3) de Nathanaele patriae ſuae contemtu vindicato. ibid. eod. 4.

Die Herrlichkeit Gottes im Donner, aus Jes. 40, 1—5 — nach einer besondern Veranlassung vorgestellet; eine Predigt. Laub. 1747. 4.

Wiederhohltes Zeugniss gegen die Irrthümer der also genannten Quäcker; durch Joseph Bessens Vertheidiguog des von Benj. Holm'en herausgegebenen ernstlichen Rufs veranlasset. Leipz. und Laub. 1748. 8.

Abhandlung von dem Unterschiede eines wahren Christen und eines Herrnhuters. 3te und vermehrte Auflage. ebend. 1749. 8. *Wendisch von* G. C. Fritze. Cotbus 1778. 8. *Die beyden ersten Auflagen erschienen ohne den Namen des Verfassers; man weiss nicht wann.*

Die wohlbelohnte Treue der Jünger Jesu, im Geringsten, aus Ps. 73, 25. 26; eine Leichenpredigt. Laub. 1750. fol.

Wohlgemeynte Gewissensrüge an die Lehrer der Mährischen Kirche. ebend. 1750. 8.

Lineae primae Theologiae universalis ex Jobi libro. Lipsi. 1750. 4.

*Nachrichten von dem alten, berühmten und gesegneten Wirthischen Geschlechte aus Löwenberg, und sonderlich Lauban. Laub. 1751. fol. *Im Namen der vereinigten Gesellschaft.*

Diss. historica de cura veteris ecclesiae circa Martyres. Lipsi. 1754. 4.

Zwo heilige Reden: 1) von der andern Zerstöhrung der Stadt Jerusalem, als einem gewissen Zeichen und sichern Beweise, dass Jesus der wahre Messias sey. 2) von dem näheren Rechte der Juden zu Christo, über Röm. 11, 23. 24; bey der Taufe einer Jüdin. Laub. 1754. 4.

Cento Ciceronianus studiorum formulam exhibens; quem filio suo dicat. Lipsi. 1754. ½ Bogen in 4.

Thesaurus Phraseologiae Ebraeo-Biblicae, quem ex singulis Codicis sacri libris, ad capitum commatumque seriem, ad linguae genium cognoscendum, collegit. ibid. 1755. 8.

Zulänglicher Auszug der Geschichte von dem zu Augsburg 1555 den 25. Sept. geschlossenen Religionsfrieden. Laub. 1755. 4.

Grund der Propheten und Apoſtel, auf welchem des ſel. Bohemi Fragſtücke erbauet ſind, und die Jugend in dem Mittwochs-Examine 1734 gegründet worden iſt. Lauban . . . . 8. *Zweymahl aufgelegt.*

Vorrede *zu* G. Wend's Genealogie des Döbſchützſchen Geſchlechts . . . .

Vorrede *zu dem* Kieslingswaldiſchen Geſangbuch; *wie auch zu dem* Laubaniſchen.

In Coleri und Bartholomaei Weimariſchen nützlichen Anmerkungen *ſtehen von ihm folgende Aufſätze:*

De ſpiritu S. Chriſtum reſuſcitante; *Samml.* 2. S. 238 u. ff. — De ſalis ſtatua, in quam Lothi uxor converſa dicitur; *Samml.* 3. S. 414 u. ff. — Decas tentaminum ſacrorum; *ebend.* S. 431. u. ff. — Primae lineae diſſertationis hermeneuticae de indifferentismo exegetico; *Samml.* 4. S. 598. u. ff. — De palo, quem carnis cauſſa perpeſſus eſt Paulus. *ebend.* S. 605 u. ff. — Kleiner Beytrag zu Coleri Nachricht von Eberi Leben; *ebend.* S. 609. u. ff. — Regulae hermeneuticae explicando Jobi libro inſervientes; *in den* Fortgeſ. nützl. Anmerk. *Samml.* 2. S. 135 u. ff. — De Chriſti obſignatione; *Samml.* 3. S. 253. u. ff. — Ebraismi etymologici ex ſingulis Jobi capitibus eruti et explicati; *Samml.* 4. S. 337. u. ff. *Samml.* 6. S. 559 u. ff. *Samml.* 7. S. 823. u. ff. *Samml.* 12. S. 1085. u. ff. — Anmerkung über 1 Cor. 13, 13; *Samml.* 19. S. 528 u. ff. — Kurze Erläuterung 10 Stellen heil. Schrift; *in den* Samml. fortgeſetzter Anmerkungen XIV. 2.

In den Oberlauſitziſchen Beyträgen zur Gelahrheit:

Vom Siege des Glaubens 1 Joh. 5, 4. u. ff. B. 1. S. 145 u. ff. — Anmerkung über den Lobſpruch Chriſti Marc. 7, 37. B. 1. S. 369 u. ff. — Anmerkung über Chriſti Parabel vom reichen Manne. B. 1. S. 439 u. ff. — Unterſuchung, ob die heil. Engel den Menſchen gute Gedanken eingeben? B. 1. S. 609 u. ff. — Anmerkung von den alſo genannten Stufen-Pſalmen. B. 1. S. 753 u. ff. — Hiſtoriſche Nachricht von den unterſchiedenen Ausgaben des Teutſchen Geſangbuchs der Böhmiſchen Brüder. B. 2. S. 17 u. ff. 33 u. ff. — Anmerkung von der beſondern Art des Ärgerniſſes, davor Chriſtus warnet, Matth. 18, 1—11.

B. 2. S. 193. u. ff. — Anmerkung von der mit Büchern im Pabstthume getriebenen Abgötterey. B. 2, S. 273 u. ff. — Nachricht von einer im 15ten Saec. herausgegebenen weitläuftigen Erklärung des Decalogi. B. 2. S. 227 u. ff. — Nachricht von dem Zunamen des 2ten Evangel. Predigers in Lauban. B. 2. S. 442 u. ff. — Von dem Urſprunge der Seele Chriſti, ob ſie von Gott unmittelbar geſchaffen worden? oder ob er ſie von Maria angenommen habe? B. 2. S. 741 u. ff. — Von dem Wunder an der Sonne und an dem Monde zu Joſuae Zeiten. B. 3. S. 145. u. ff. 353 u. ff. — Unterſuchung, warum Chriſtus etlichemahl verboten habe, ſeine Wunder bekannt zu machen? B. 3. S. 177 u. ff. — Von dem Unterſchiede der eingepflanzten Erkenntniſs Gottes und des Carteſii angebohrnen Ideen. B. 3. S. 401. u. ff. — Von dem Urſprunge des Leibes Chriſti. B. 3. S. 513 u. ff. — Betrachtung der Worte Chriſti am Kreutze: Mein Gott! mein Gott! B. 3. S. 737. u. ff. — Vertheidigung der Anmerkungen im 3ten B. S. 513. B. 4. S. 129 u. ff. S. 145. u. ff. — Von den Zungen, welche die Apoſtel am erſten Pfingſttage — gegen Hrn. Lakemacher. B. 4. S. 607 u. ff. S. 623 u. ff.

In den Exercitationibus Societ. Latin. Jenenſis. Vol. II. De praeſenti felici ſtatu rei ſcholaſticae in Germania.

In den Miſcellaneis Novis Lipſienſibus:

De auctoritate Sadducaeorum tempore, quo Chriſtus verſatus eſt in Judaea. — De Chriſto eiusque diſcipulis decori ſtudioſis. — Epiſtola apologetica pro Diſſertatione ſua de auctoritate Sadducaeorum ad Ikenium. — Novum tentamen exegeticum obſcuriora verba Pauli interpretandi Ebr. VI, 2 ſq.

In der Sammlung der Predigten von der Auferſtehung der Todten B. 2:

Betrachtung des Lehrſatzes: Die Todten werden von Gott am Ende der Welt aufgewecket werden, aus Act. 24, 14 — 16.

In den Nachrichten von dem Zuſtande des Laubaniſchen Waiſenhauſes in 8.

Wohlgemeynte Ermunterung zum willigen Beytrage zu den Lauban. Waiſenhaus-Anſtalten 1730. — Von den guten Werken eines Chriſten nach dem Tode 1731. — Von den rechtmäſsigen Abſichten eines Chriſten bey dem

Almosen 1732. — Von dem Almosen Christi im Stande seiner Erniedrigung 1733. — Von der Belohnung der Almosen zur Zeit der Trübsale 1734. — Von der Freygebigkeit der ersten Christen, als einem Mittel der Fortpflanzung der christlichen Religion 1735. — Von der Ehre und von dem Troste, so ein Christ aus der Freygebigkeit ziehen kann 1736. — Von der göttlichen Almosen-Ordnung unter dem Jüdischen Volke 1737. — Von den durch Christum und seine Apostel eingerichteten Almosenwesen 1738. — Von dem, was in der Freygebigkeit leicht und schwer ist 1739. — Von der Gemeinschaft der Güter der ersten christlichen Gemeine zu Jerusalem 1740. — Ob die Reformation der Mildthätigkeit und den milden Stiftungen Eintrag gethan habe? 1741. Von den Fehlern der Pharisäer bey ihrem Almosen 1742. — Von der Glückseligkeit gegenwärtiger Zeit 1743. — Von der Gastfreyheit 1744. — Entdeckung und Widerlegung etlicher Vorurtheile bey der leiblichen Armuth 1745. — Von der bösen Zeit als einer unerkannten Wohlthat Gottes 1746. — Ob und warum die Rechtgläubigen von den Irrgläubigen in der Tugend, und sonderlich in der Freygebigkeit oft übertroffen werden? 1747. — Von den Versuchungen Gottes durch Reichthum und Armuth 1748. — Von der Schuldigkeit der Armen und der Jugend in der Evangel. Kirche, über den Westphälischen Frieden insonderheit sich dankbar zu erfreuen 1749. — Ermunterung zu der unermüdeten Anwendung der Zeit, Gutes zu thun 1750. — Wiederhohlung der Wohlthaten, die Gott in der zurückgelegten Hälfte dieses Jahrhunderts der Stadt Lauban erwiesen hat 1751. — Waisenhäuser, als Beweisthümer des Daseyns und der Vorsehung Gottes für seine Kirche 1752. — Von der Verbindung der christlichen Gutthätigkeit mit andern Tugenden 1753. — Von dem Ruhme nach dem Tode, einer von Christo verheissenen Belohnung der Gutthätigkeit 1754. — Einige Anmerkungen über die schöne Anweisung eines vernünftigen und gelehrten Heyden zur Gutthätigkeit 1755. — Von einem geitzigen Herzen bey dem Almosen 1756.

In der Hamburg. vermischten Bibliothek B. 2. St. 2. Nr. 5. Antwort auf Franz Domin. Haeberlini Apolo-

giam divi Sigismundi Imp. contra iniuſtas accuſationes, cum datum a ſe Jo. Huſſo ſalvum conductum temere violaſſe.

In den Amoenitatibus Societatis charitatis et ſcientiarum T. I. p. 18. 48. 70.

Diſſ. de triplici obſignatione ſacra.

In den Arbeiten einer Oberlauſitziſchen Geſellſchaft:

Andenken des Urſprungs und Wachsthums der öffentl. Bibliothek in Lauban. B. 1. St. 1. S. 3. u. ff. — Von dem abwechſelnden Geſchmack der Gelehrten an den Wiſſenſchaften. *ebend.* S. 54 u. ff. — Vom Zunehmen und Wachsthum der Wiſſenſchaften nach dem 30jährigen Kriege. *ebend.* S. 86 u. ff. — Vertheidigung der Reformation Lutheri gegen die Vorwürfe eines neuen und ungenannten Schriftſtellers. *ebend.* St. 2. S. 73 u. ff. — Vorrede zum 1ſten Stück des 1ſten Bandes. — Prüfung der von einem ungenannten Schriftſteller angegebenen Urſache: warum die erſten Eltern ihre Blöſſe zu bedecken ſich entſchloſſen? *ebend.* St. 3. S. 1 u. ff. — Ehrengedächtniſs des geheim. Kriegsraths und Conſul. Lipſ. Gottfried Lange'ns; *ebend.* St. 4. S. 56 u. ff. — Vertheidigung der Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes bey Verſtockung des Pharao; B. 2. St. 1. S. 1. u. ff. — Nachricht von dem Stellario benedicte virginis Marie; *ebend.* S. 63. u. ff. — Ehrengedächtniſs des Rechtsconſulenten Daniel Triller's; *ebend.* S. 92 u. ff. — Hiſtoriſch-kritiſche Abhandl. von Joh. Bodini Religionsgeſprächen; *ebend.* St. 2. S. 186 u. ff. — Anmerk. über den Spruch Jak. 2, 10 und deſſen in der Bibl. raiſonnée T. 44. P. 1. p. 104 befindl. Auslegung; *ebend.* St. 3. S. 252. u. ff. — Neuer Verſuch, die Weiſſagung Chriſti Matth. 23, 36 zu erklären. B. 3. St. 1. S. 1. u. ff. — Von den gegenwärtigen Hinderniſſen der Gelehrſamkeit; *ebend.* S. 83 u. ff. — Erläuterung der Worte David's Pſ. 133, 3; *ebend.* St. 2. S. 129 u. ff. — Von den Verdienſten Moritzen's, Kurf. zu Sachſen, um die Evangel. Kirche; *ebend.* St. 3. S. 249 u. ff. — Von der Menge der Bücher, woher ſie komme, und ob ſie ein Zeichen des Aufnehmens der Gelehrſamkeit ſey? *ebend.* St. 4. S. 429 u. ff. — Der Zufall, als eine Mutter vieler Künſte und Wiſſenſchaften (*erſt einzeln gedruckt,*

hier verbeſſert und vermehrt); B. 4. St. 1. S. 25 u. ff. — Vertheidigung des Stephani, daſs er aus göttlichen Eingeben gelehret habe; *ebend.* St. 2. S. 213 u. ff. — Warum hat Gott ſein heil. Wort in Sprachen aufſchreiben laſſen, die mit der Zeit todte Sprachen worden ſind? *ebend.* St. 3. S. 233 u. ff. — Erläuterung des Gleichniſſes von den Arbeitern im Weinberge; B. 5. St. 1. S. 1 u. ff. — Hiſtoriſche Anmerkungen über das Lied: Wir gläuben all und bekennen frey; *ebend.* S. 71 u. ff. — Anmerkungen über Chriſti Worte Luc. 6, 38; *ebend.* St. 2. S. 163 u. ff. — Anmerkung über die im 4ten Bande S. 391 befindlichen zufälligen Gedanken; *ebend.* S. 201 u. ff. — Verſuch einer Erklärung der Worte Jeſ. 7, 15; *ebend.* St. 3. S. 314 u. ff. — Vertheidigung der Stelle Matth. 1, 20 gegen eine ungegründete Erklärung des Orems (?); B. 6. St. 1. S. 63 u. ff. — Der Theologen zu Wittenberg 1554 abgelegtes einſtimmiges Bekenntniſs von ihrer redlichen Geſinnung gegen die Evangel. Wahrheit, aus ihren Handſchriften abgedruckt; *ebend.* S. 97 u. ff.

Vergl. *Moſer's* jetztleb. Theologen S. 254 u. 798. — *Neubauer's* jetztleb. Theologen S. 548. — (*C. G. Meiſner's*) Gedächtniſsſchrift auf ihn. Lauban 1756. kl. fol. — Der Sammler (eine Wochenſchrift) Bud. u. Görlitz 1756. S. 167. 187 u. ff. — *Dietmann's* Oberlauſitziſche Prieſterſchaft S. 557 — 586. *Adelung* zum *Jöcher.* — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 253 ſq. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 2. S. 561 — 574.

Gude (Johann Christian).

Beamter zu Glücksburg (nicht Glückſtadt), *hernach Juſtitzrath zu Friedrichsſtadt im Herzogthum Schleswig: geb. zu . . . . ; geſt.* 1778.

*Bericht von der Halbinſel Sundewitt und dem Glücksburgiſchen Erblande; nebſt einer kurzen hiſtoriſchen Nachricht von dem Fürſtlich-Glücksburgiſchen Hauſe. Flensburg und Leipz. 1778. 8. *Hernach mit einem neuen Titel und der Jahrzahl* 1788.

Vergl. *Horde's* Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſteller. S. 464.

Guden (Philipp Peter).

Studirte zu Göttingen, und ward bald hernach Schatzdeputirter und Syndikus der Stadt Münden zu Hannover: geb. zu Bockenem im Hildesheimiſchen 1722; geſt. am 7. März 1794.

*Betrachtungen über das Recht bey Bezahlung in veränderten Münzen. Braunſchw. und Hildesh. 1764. 4.

Policey der Induſtrie, oder, Abhandlung von den Mitteln, den Fleiſs der Einwohner zu ermuntern. Braunſchweig 1768. 8.

Von Wittwenkaſſen, und der dabey zu vermuthenden höchſten Wittwenzahl; ingleichen von der wahrſcheinlichen Lebensdauer des männ- und weiblichen Geſchlechts. Hannov. 1771. 4.

Von den Gränzen der ſtädtiſchen und Landhaushaltung. Göttingen und Gotha 1772. 8.

*Gedanken über die Mittel zur Beförderung der Handlung in einem Lande, worinn ſie wegen vieler Hinderniſſe nicht empor kommen kann. ebend. 1772. 8.

Von der Sicherheit wider die Donnerſtrahlen, eine Abhandlung, welcher die Bayriſche Akademie der Wiſſenſchaften eine goldene Medaille zuerkannt hat. eb. 1774. 8.

Über den Vortheil und Schaden der Landesherren und Unterthanen, vom ſchweren und leichten Münzfuſse. Hannov. 1777. 4.

Gründliche Theorie und praktiſche Vorſchläge zu Wittwenkaſſen. Braunſchw. und Hildesh. 1782. (*eigentl.* 1781.) 4.

*Hiſtoriſch-politiſche Unterſuchung von Frankreichs Staatsvermögen und deſſen Zu- und Abnahme ſeit 1660 bis auf gegenwärtige Zeit, in Anſehung der Bevölkerung, Manufakturen, Handlung, Acker- und Weinbau, Nationalkapitals, Staatsſchulden, Einkünften und Ausgaben, Land- und Seemacht. Hamburg 1786. 8.

Vom Wechſel- und Römiſchen Rechte über Schuldverſchreibungen, und ihren Einfluſs auf den Wohlſtand der Einwohner. Göttingen 1790. 8.

Von der Induſtrie der Teutſchen in auswärtigen Landen; *in dem* Hannöver. Magazin 1768. S. 49—70.—

Anmerkungen über den Geldumlauf; *ebend.* 1770. S. 1025 — 1036. — Über Halley's Methode zur Berechnung der Wittwenkaſſen; *ebend.* 1779. S. 1281 — 1320.

*Abriſs einer Holländiſchen Stadt, nebſt andern Nachrichten aus Holland; *in den* Gelehrten Beyträgen zu den Braunſchweig. Nachrichten. 1777. St. 20. u. ff.

Von dem Zuſtande der königl. Preuſsiſchen Truppen bis im Oktober 1777; *in dem* Teutſchen Muſeum 1778. Dec. S. 481 — 497.

Von Leibrenten und der Wahl tauglicher Todtenliſten zu ihrer Berechnung; *in dem* Leipziger Magazin zur Naturkunde, Mathematik und Ökonomie 1782. St. 1. — Vom längern Leben des weiblichen Geſchlechts in Vergleichung mit dem männlichen; *ebend.* St. 4.

*Aufſätze über Frankreichs Finanzweſen *in* v. Schirach's politiſchem Journal, z. B. über die Franzöſiſche Handlung und das Nationalkapital 1784. St. 9. S. 876 — 892. St. 10. S. 979 — 996. 1787. St. 8. S. 705 — 722. St. 9. S. 811 — 830.

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachr. von jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 100 u. fortgeſetzte Nachträge S. 109. — *Hoppe's* Lexikon der juriſt. Schriftſteller B. 1. S. 251. — Deſſen juriſt. Almanach auf das J. 1795. S. 528 — 531.

von Gudenus (Anselm Friedrich.)

Kapitular, und, ſeit 1788 *Scholaſter* (vorher Sänger) *bey dem Kollegiatſtift des heil. Severus zu Erfurt: geb. daſelbſt* 1731; *geſt. am* 16. *May* 1789.

Die Geſchichte des erſten chriſtlichen Jahrhunderts. 1ſte, 2te und 3te Abtheilung. Würzburg 1783. gr. 8.

Die Geſchichte des zweyten chriſtlichen Jahrhunderts. 1ſte und 2te Abtheilung. Erfurt 1787. gr. 8.

Freyherr von Gudenus (Valentin Ferdinand.)

Studirte zu Mainz, Turin und Mayland, bereiſete Italien und Frankreich, und ward nach ſeiner Rükkunft

1706 *markgräfl. Badiſcher Hofrath, welche Stelle er aber* 1713 *niederlegte, und* 1718 *Reviſionsrath zu Mainz wurde,* 1722 *präſentirte ihn der Fränkiſche Kreis zum Beyſitzer des Reichskammergerichts zu Wetzlar, welche Stelle er* 1724 *antrat und bis an ſein Ende bekleidete: geb. zu Mainz am* 19. *Junius* 1679; *geſt. am* 9. *März* 1758.

Sylloge I. variorum Diplomatariorum monumentorumque veterum ineditorum adhuc, et res Germanicas, inprimis vero Moguntinas, illuſtrantium, quae tandem plenaria libertate donare decrevit etc. Francof. ad M. 1728. 8. Cum tabb. aen.

Uncialaeum ſelectum Wetzlarienſe, d. i. Beſchreibung eines geſammelten Vorraths auserleſener Cabinetsthaler. Wetzlar 1743. 4. *Lipſius in Bibliotheca nummaria macht zwey Bücher daraus, und führt eine neuere Ausgabe vom J.* 1768 *an, von welcher aber auſſerdem nichts zu entdecken iſt.*

Codex diplomaticus, exhibens anecdota ab an. 881 — 1300 Moguntiaca, ius Germanicum et S. R. I. hiſtoriam illuſtrantia. Götting. 1743. — Tomus II. ſ. t. Codex diplomaticus, ſive Anecdotorum res inprimis Moguntinas, uti et Trevirenſes, Colonienſes finitimarumque regionum, nec non ius Germanicum et Sacri Imperii hiſtoriam, tam univerſalem quam particularem, vel maxime illuſtrantium. Francof. et Lipſ. 1747. — Tomus III. ſ. t. Codex diplomaticus anecdotorum, res Moguntinas, Francicas, Trevirenſes, Haſſiacas finitimarumque regionum, nec non ius Germanicum et S. R. I. hiſtoriam vel maxime illuſtrantium. ibid. 1751. — Tomus IV. *unter demſelben Titel.* Francof. 1759. (*Da der Herausgeber die völlige Ausgabe dieſes Bandes nicht erlebte; ſo vollendete ſie der Heſſen-Darmſtädtiſche geheime Rath Friedr. Karl v. Buri.*) — Tomus V. Ex ſchedis b. Valentini Ferdinandi S. R. I. Liberi Baronis de Gudenus, Camerae Imper. quondam Aſſeſſoris, ut et b. Frid. Caroli de Buri, Sereniſſ. Princ. Ludov. Haſſiae Landgravio a Conſiliis ſecretioribus, collegit, digeſſit, produxit Henr. Wilh. Ant. Buri, Sereniſſ. ac Celſiſſ. Domus Yſenburgicae Conſiliarius et Archivarius.

Francof. et Lipſ. 1768. 4. *Es ſollte noch ein 6ter Band erſcheinen, der aber bis jetzt vergebens erwartet wird.*

Vergl. v. *Olenſchlager's* Vorrede zum 5ten Band des eben erwähnten Codex diplomaticus. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. I. S. 438—440. — *Strider* B. 5. S. 159 — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 427 ſq. — *Hirſching's* Handbuch.

Gühling (Johann Friedrich).

Studirte zu Wittenberg, ward 1722 *M. der Phil.* 1726 *Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, in demſelben Jahr Konrektor zu Chemnitz,* 1730 *Diakonus der dortigen Jakobskirche,* 1735 *Archidiakonus,* 1760 *Superintendent und* 1763 *D. der Theologie: geb. daſelbſt am 5ten März* 1702; *geſt.* . . . . 1772.

Diſſ. (Praeſ. J. W. Bergero) de Autographis Veterum. Witteb. 1723. 4.
— de Apographis Veterum. ibid. eod. 4.
— de barba Deorum, ex priſcarum Graeciae et Latii maxime religionum monumentis. ibid. 1725. 4.
— de cauſſis barbae Deorum. ibid. eod. 4.
— de Paulo Mercurio, ab Lyſtrenis vocato, ad Actor. XIV, 12. ibid. 1726. 4.
— de lingua Lycaonica, a Pelasgis Graecis orta. ibid. eod. 4.
— de praeiudiciis. ibid. eod. 4.
— de Ruſtico in ſermone, veteris exemplo Latii declarato. ibid. eod. 4.
— de locutionibus ſacris ex Palaeſtra Graecorum veterum repetitis. ibid. eod. 4.

Progr. zur Vertheidigung der Schulcomödien, wider einen Ungenannten. Chemnitz 1727. fol.
— daſs Jephtha ſeine Tochter nicht geſchlachtet. ebend. 1728. fol.

Exegetiſches Prediger-Lexicon, worinn die wichtigſten Sprüche und ſchweren Stellen heil. Schrift erklärt werden. 2ter Theil. ebend. 1732. 4. *Eigentlich eine Fortſetzung des bibliſchen Reallexicons, das Joh. Hamann eben daſelbſt* 1715 *bis* 1724 *in* 4 *Quartanten herausgegeben hatte. Der Verfaſſer des erſten Theils iſt mir unbekannt.*

Etwas zur Hiſtorie derer Emigranten aus Salzburg. ebend. 1732. 4.

Der himmliſchen Berufung ſelige Wirkung, eine Leichenpredigt über Phil. 3, 20. 21. ebend. 1734. fol.

Die Schmalkaldiſchen Artikel, nebſt einem Vorberichte. ebend. 1737. 8.

Jakob's gottgefällige Legung eines Grundſteins zu einem Gotteshauſe; eine Caſualpredigt über Geneſ. 28, 22. ebend. 1750. 4.

J. F. W. Jeruſalem's Beantwortung der Frage: ob die Ehe mit der Schweſter Tochter nach den göttlichen Geſetzen zuläſſig ſey? Mit Anmerkungen erläutert. ebend. 1755. 8.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Wernsdorfio) qua τὴν πνευματικὴν πονηρίαν, ſeu ſpiritualem malitiam ad Epheſ. VI, 12 exquirit. Viteb. 1763. 4. *Teutſch unter dem Titel:* Theologiſche Abhandlung von der geiſtlichen Bosheit, deren Eph. 6, 12 gedacht wird. ebend. 1763. 4.

Ob man den Sterbenden einen Gruſs an gute Freunde mitgeben dürfe? *in den* geſammelten Trauerreden (Chemnitz 1735). Th. 2. S. 167 u. ff.

Vorrede zu I. M. Mehlig's prüfenden Anmerkungen über Hrn. D. Wilh. Abr. Teller's Lehrbuch des chriſtlichen Glaubens. (ebend. 1764. 8.)

Aufſätze und Recenſionen *in den* Unſchuldigen Nachrichten u. ſ. f.

Vergl. *Dietmann's* Churſächſ. Prieſterſchaft. B. 1. S. 257—259. — *Müller's* Chemnitz. Chronik Th. 2. . . . — *Adelung* zum *Jöcher.* — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 366.

Güldenfalk (Siegmund Heinrich).

Fürſtl. Heſſen-Darmſtädtiſcher Oberlandkommiſſar; ward ſeines Dienſtes entlaſſen, und privatiſirte ſeit 1780 *erſt zu Frankfurt am Mayn, und dann zu Homburg an der Höhe: geb. zu . . . .; geſt. am . . . . September* 1787.

Verſuch einer poetiſchen Umſchreibung ſämmtlicher Pſalmen. Frankfurt 1783. 8.

Sammlung von mehr als 100 wahrhaften Transmutationsgeſchichten, oder ganz auſſerordentlich merkwür-

dige Beyſpiele von Verwandlung der Metalle in Gold oder Silber, nebſt der Art und Weiſe, wie damit verfahren worden. Frankf. 1784. 8.

Die himmliſche und hermetiſche Perle, oder die göttliche und natürliche Tinktur der Weiſen. eb. 1785. 8.

Güldenstädt (Anton Johann).

Studirte zu Frankfurt an der Oder, ward daſelbſt 1767 *D. der Arzneygel. gieng hierauf nach St. Petersburg, wo er Profeſſor der Naturgeſchichte und Mitglied der kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften wurde. Schon* 1768 *ward er, nebſt andern Gelehrten, ernannt, die Natur- und Völkergeſchichte des Ruſſiſchen Reiches zu unterſuchen. Es ward ihm und dem Profeſſor Gmelin die Aſtrachaniſche Statthalterſchaft angewieſen, wohin beyde, nebſt den nöthigen Gehülfen, noch in daſſelben Jahr abgiengen, aber erſt zu Ende des folgenden Jahres zu Aſtrachan ankamen. Er bereiſete in den Jahren* 1770 *und* 1771 *dieſe Statthalterſchaft, nebſt einem Theile des Caucaſus, und begab ſich darauf nach Georgien, aus welcher Gegend er im December* 1774 *nach Moſkau und im März* 1775 *nach St. Petersburg zurück kam: geb. zu Riga am* 29. *April* 1745; *geſt. am* 23. *März* 1781.

Diſſ. Theoria virium corporis humani primitivarum. Francof. ad Viadr. 1767. 4.

Diſcours académique ſur les produits de Ruſſie, propres pour ſoutenir la balance du commerce exterieur toujours favorable, prononcé le 29 Dec. 1776 — dans l'aſſemblée publique de l'Acad. Imperiale des ſciences, à l'occaſion de ſon Jubilé demi-ſeculaire, à St. Petersbourg 1777. 4. *Teutſch, concentrirt und mit Anmerkungen, von* C. K. W. Dohm; *in dem* Teutſchen Muſeum 1777. St. 10. S. 285—302.

Auszug eines Briefes vom 28 December 1772 aus Georgien; *in dem* London Magazine 1772. Jun.

Mus Suslica; *in* Novis Commentariis Acad. Scient. Imp. Petropolitanae T. XIV. pro a. 1769. p. 389—402.

Anas Nüroca; *ibid.* p. 403—408. — Spalax, novum glirium genus; *ibid.* p. 409—440. — Pereghusna, nova muſtelae ſpecies; *ibid.* p. 441—455. — Salmo Leucichthys et Cyprinus Chalcoides deſcripti; *ibid.* T. XVI. pro a. 1771. p. 531—547. — Kraſcheninnikovia, novum plantarum genus; *ibid.* p. 548—560. — Cyprinus Capoëta et Cyprinus Murſa; *ibid.* T. XVII. pro a. 1772. p. 507—520. — Acerina piſcis, ad percae genus pertinens, deſcriptus; *ibid.* T. XIX. pro a. 1774. p. 455—462. — Sex avium deſcriptiones; *ibid.* p. 463—475. — Antilope ſubgutturoſa deſcripta; *in* Actis Acad. Societ. Imp. Petrop. pro a. 1778. P. I. p. 251—276. — Cyprinus Barbus et Cyprinus Capito deſcripti; *ibid.* P. II. p. 239—252. — Appendix obſervationum (*von 3 andern Karpfen-Arten*); *ibid.* p. 253—260

Von den Häfen am Aſoviſchen, ſchwarzen und weiſſen Meere; *in dem* St. Petersburg. Journal 1776. May u. Jun. — Vom Handel und den Häfen am Kaſpiſchen Meere; *ebend.* 1777. April; *auch in dem* St. Petersburg. Kalender auf das J. 1777. *und in dem* Teutſchen Muſeum 1777. St. 12. 477—499. Mit einer Karte des Kaſpiſchen Meeres nach den neueſten Bemerkungen.

Nach ſeinem Abſterben erſchien;

I. A. Güldenſtädt's Reiſen durch Ruſsland und im Kaukaſiſchen Gebirge; auf Befehl der Ruſſ. Kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften herausgegeben, mit der Lebensbeſchreibung des Verfaſſers, von P. S. Pallas. 1ſter Theil. St. Petersb. 1787. — 2ter Theil. ebend. 1791. 4. Mit Kupfern.

Vergl. *Gadebuſch* Livland. Bibl. Th. 1. S. 458—465. — *Bermoulli's* Reiſen Th. 4. S. 30. Th. 5. S. 132. Schriften der Naturforſchenden Freunde zu Berlin B. 2 (1781). — Acta Acad. Petropol. pro a. 1781. (1784. 4.) — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Pallas* eben erwähnte Lebensbeſchreibung. — Journal encyclopédique 1789. Avril p. 19. — *Hirſching's* Handbuch S. 195—197.

Freyherr von Günderrode, genannt von Kellner (Friedrich Justinian),

Bruder des Folgenden;

Hofjunker und Lieutenant zu Hanau, hernach herzogl. Würtembergiſcher Rittmeiſter von der Garde, alsdann Kammerherr in denſelben Dienſten, hierauf fürſtl. Naſſau-Weilburgiſcher Oberſtallmeiſter, zuletzt markgräfl. Badiſcher wirklicher Kammerherr zu Carlsruhe: geb. zu Gieſen am 8. November 1747; geſt. am 16 May 1785.

*Verſuch eines Beweiſes über die phyſiognomiſche Kenntniſs der Pferde. Frankfurt am M. 1778. 8.

*Ferdinand und Karoline, ein neues Fragment zur Geſchichte der Zärtlichkeit, in Briefen. Frankf. und Leipz. 1780. 8.

*Die weibliche Beſtändigkeit; ein Schauſpiel in 5 Aufzügen. Frankf. am M. 1781. 8. (*Dieſes Stück erkannte er nicht ganz für ſeine Arbeit, weil es ohne ſein Vorwiſſen ganz umgearbeitet wurde*).

*Mariane, ein Drama in einem Aufzuge. eb. 1781. 8.

*Die gelehrte Frau, ein Drama in einem Aufzuge, eb. 1781. 8.

*Beſchreibung einer Reiſe durch den kleinen Theil des Schwarzwaldes, welcher unterſchiedene Geſundbrunnen, Bäder und die Handelsſtadt Calb enthält, mit vielen, die Verfaſſung des Würtemberger Landes und den Nationalcharakter der Einwohner betreffenden Bemerkungen durchwebt; in ſechs Briefen an einen Freund. eb. 1781. 8.

*Briefe eines Reiſenden über den gegenwärtigen Zuſtand von Caſſel, mit aller Freyheit geſchildert. Frankfurt und Leipzig, 1781. 8.

*Gedanken über Reiſen, nebſt allgemeiner Anweiſung, wie man ſolche nützlich anſtellen könne. Frankfurt 1781. 8.

*Neue Fragmente zur Kenntniſs des Menſchen, in Briefen. Franfurt und Leipzig, 1782. 8.

*Das Feſt wahrer Freundſchaft und Liebe, ein Schauſpiel in 2 Aufzügen, mit Geſang. Frankfurt a. Main 1782. 8.

Beſchreibung einer Reiſe aus Teutſchland durch einen Theil von Frankreich, England und Holland. 2 Thle. Breslau 1783. 8.

*Ludwig der Friedſame, Landgraf zu Heſſen; ein Bruchſtück aus der vaterländiſchen Geſchichte zum Nutzen der zur Regierung beſtimmten Teutſchen Fürſten. Frankf. a. M. 1784. 8.

Vergl. *Strieder* B. 5. S. 175—175. B. 6. S. 518. — *Adelung* zum *Jöcher*.

Freyherr von Günderrode
ſeit 1785 genannt von Kellner *)
(Hektor Wilhelm),

Bruder des vorhergehenden;

Studirte zu Carlsruhe, Göttingen und Wetzlar, ward 1775 markgräfl. Badiſcher Kammerherr, Hof- und Regierungsrath, wie auch erſter Vorſteher des Gymnaſiums zu Carlsruhe: geb. zu Hanau am 16. Julius 1755; geſt. am 16. May 1786.

Verſuch in Idyllen. Carlsruhe 1771. 8.

Abhandlung von der Staatsverfaſſung des Teutſchen Reichs unter der Königl. und Kaiſerl. Regierung Otto's des Erſten. Frankfurt und Leipz. (Gieſſen) 1775. 8.

Preisſchrift von den vornehmſten Urſachen, welche den Verfall des Teutſchen Reichs, beſonders der Rheiniſchen Länder in Gauen veranlaſſet haben (1776); *in den Actis Acad. Theodoro-Palatinae Vol. IV. hiſt. p. 18—36; auch in dem hiernächſt folgenden Buche.*

Beyträge zur Rechtsgelehrſamkeit, Geſchichte und Münzwiſſenſchaft. Gieſſen 1778. 8.

*) Der älteſte Bruder führt allemahl dieſen Beynamen, von ihrer Mutter *Suſanne Marie von Kellner*.

*Unpartheyiſche Briefe über das Erbfolgerecht auf die von dem höchſtſel. Kurfürſten von Bayern hinterlaſſene Länder. 1778. 8.

Geſchichte des Römiſchen Königs Adolph's, nach denen Urkunden und gleichzeitigen Geſchichtſchreibern. Frankf. am M. 1779. 8.

Abhandlung über Gegenſtände aus der Rechtsgelehrſamkeit und Geſchichte. Deſſau 1782. 8.

*Kurze Einleitung zur allgemeinen Weltgeſchichte, nach dem Lateiniſchen Entwurf des Freyherrn von Holberg umgearbeitet und verbeſſert; zum Gebrauch der Klaſſen bey dem fürſtl. Gymnaſium zu Carlsruhe und Durlach. Carlsr. 1783. 8.

*Von der Eintheilung des Teutſchen Reichs in Franken und Sachſen; *in* Meuſel's hiſtoriſch-litterariſchen Magazin Th. 1. S. 1—19 (1785). — *Über die bürgerliche Ehre bey den Teutſchen; *ebend.* S. 20—31. — *Über das Gepräge der Teutſchen Münzen des mittlern Zeitalters; *ebend.* S. 31—44. — Über einige Veränderungen in dem Nationalcharakter der Teutſchen Völker; *ebend.* Th. 2. S. 112—148 (1785). Th. 3. S. 1—24 (1786).

Beyträge zu einer Geſchichte der Markgrafſchaft Baden und ihrer Bewohner; *in* Poſſelt's wiſſenſchaftl. Magazin B. 2. St. 1 (1786).

Dieſe und andere zerſtreut gedruckte Aufſätze, wie auch neue, ſind in folgender Sammlung befindlich:

Sämmtliche Werke aus dem Teutſchen Staats- und Privatrechte, der Geſchichte und Münzwiſſenſchaft, mit neuen Abhandlungen und vielen Zuſätzen (*nach deſſem Tode*) herausgegeben von D. Ernſt Ludwig Poſſelt. — 1ſter Band. Leipz. 1787. — 2ter Band. ebend. 1788. gr. 8.

War Mitarbeiter an dem Auszug aus der neueſten Badiſchen Geſetzgebung . . . .

Sein Bildniſs vor dem 1ſten Band der ſämmtlichen Werke.

Vergl. Sein eben daſelbſt theils von ihm, theils von ſeiner Wittwe beſchriebenes Leben; auch in *Poſſelt's* wiſſenſchaftl. Magazin B. 2. St. 5. Nr. 1 — *Strieder* B. 5. S. 174—176. B. 6. S. 518. B. 7. S. 525. — *Hirſching's* Handbuch.

v. Günderrode (Johann Maximilian),

Erb- und Gerichtsherr zu Höchst in der Wetterau, Vater der beyden vorhergehenden;

Studirte zu Halle, übte sich darauf zu Wetzlar in dem Reichsprocesse, ward 1736 Assessor der Regierung zu Giesen, 1737 wirklicher Regierungsrath, und 1745 zugleich Oberamtmann zu Bingenheim, welche Stellen er aber 1748 niederlegte, und eine Zeit lang zu Frankfurt privatisirte. 1750 kam er als Regierungs- und Hofgerichtsrath mit dem Prädikat als Oberamtmann, in Hanauische Dienste, während welcher er 1758 in dem damahligen Kriege von den Franzosen als Geisel nach Nantes gebracht wurde. Nach seiner Rückkunft ward er 1759 Rentkammer-Direktor und geheimer Regierungsrath, nahm aber wegen geschwächter Gesundheit 1766 seine Entlassung, die er auch mit dem Charakter eines geheimen Raths und Oberamtmanns der Aemter Windecken und Ortenburg mit Beybehaltung der Besoldung, erhielt, worauf er auf dem zwischen diesen Aemtern liegenden ritterschaftlichen Gute Höchst an der Nidder lebte, wohin er schon zu Anfang des erwähnten Kriegs seine ansehnliche Bibliothek hatte bringen lassen, die er von der Zeit an immer vermehrte, und besonders alle Hessen betreffende Schriften zu sammeln suchte, dieselbe auch zu einer Familienbibliothek und zum öffentlichen Gebrauch bestimmte: geb. zu Frankfurt am Mayn am 4 Februar 1713; gest. am 29 November 1784.

Gründliche Untersuchung von dem Ursprung, Fortgang und heutigen Zustand des Teutschen Creyswesens, wobey von denen Creystägen und den Hauptmaterien, die auf denselben pflegen vorzukommen, ausführlich gehandelt wird. Giesen u. Frankfurt 1738. 4.

Abhandlung des Teutschen Staatsrechts, worinnen, alle dahin gehörige Materien, hauptsächlich nach Maasgabe der Reichsgesetze, und besonders Ihro glorwürdigstregierenden kayserlichen Majestät Wahlcapitula-

tion vorgestellet werden, dafs solche zugleich zu deren Erläuterung dienen kann. Giesen 1743. 8.

*Gründlicher Beweis, dafs das Teutsche Reich an gegenwärtigem Kriege Theil zu nehmen, und das Gleichgewicht von Europa wiederum herstellen zu helfen, verbunden ist. (Giesen 1745.) 4. Nachgedruckt zu Regensburg 1746. 4. *Auch in die Französische und Holländische Sprache übersetzt.*

*Schreiben an einen guten Freund, worinnen gezeigt wird, dafs das von Hrn. Vicekanzler Kopp zu Marburg dem hochfürstl. Hause Hessen-Cassel allein zugeschriebene Erbrecht auf das Herzogthum Brabant, dem Durchlauchtigsten Sammthaus Hessen gemeinschaftlich zustehe. 1747. fol.

*Gründliche Abhandlung von der Beschaffenheit der Römischen Königswahl an sich selbsten nach Vorschrift der Reichsgeschichte und Gesetze. 1751. 4.

Vorrede und Anmerkungen zu folgender Schrift: *Philippi Jacobi Haller ab Hallerstein Diss. iur. publ. de Patriciis, vulgo *denen adelichen Geschlechtern*, sub Praesidio Achatii Christ. Rangeri, Regiomonti 1684 ventilata. Editio nova, cui praefatio et notae accesserunt. Giss. 1740. 4.

Antheil an folgender Deduction: *Actenmäfsige beurkundete Geschichtserzählungen, mit beygefügter rechtlichen Beleuchtung der gegenwärtigen in actis angeführten Gründe, wodurch ohnumstöfslich gezeiget wird, dafs es in Ansehung des Schaftriebs, auf denen zu des H. R. Reichsstadt Frankfurt am Mayn ohnmittelbar gehörigen Gütern, bey der Verordnung der Römischen und Teutschen Rechten, nebst der Ackergerichtsordnung, als dem jure statutario, des ohnerheblichen Einwendens ohngehindert, verbleiben müsse: mithin die auf denselben praetendirte Servitus juris pascendi ein non — ens seye, folglich die Ackerbegüterten zu besagtem Frankfurt am Mayn, in dem, gegen das Metzgerhandwerk daselbsten, bey einem hochpreifslich-kaiserlichen und des Reichskammergerichts hangenden Appellationsproceis ein baldiges obsiegendes Urtheil in der Hauptsache, und zwar in Gegentheils Ungehorsam, sich zu versprechen haben. Nebst Beyl. von Nr. 1 — 67. (*Ohne Druckort und Jahrzahl.*) fol.

Auch

Auch Antheil an L. G. Mogen's Abhandlung vom Urſprunge, Fortgang und heutigen Zuſtande der Regimentsverfaſſung in der Reichsſtadt Frankfurt (Frankf. 1755. fol.) durch Mittheilung nöthiger und beträchtlicher Nachrichten und Urkunden.

Sein Bildniſs von *J. M. Berhigeroth* vor ſeiner Abhandlung des Teutſchen Staatsrechts.

Vergl. *Weidlich's* Nachricht von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 124—132. — *Deſſen* biograph. Nachrichten von den jetztlcb. Rechtsgel. Th. 1. S. 236—258. — *Adelung* zum *Jöcher.* — *Strieder* B. 5. S. 162—179. — *Hirſching's* Handbuch.

von Günter (Kaspar Friedrich).

Erſt Kurpfälziſcher Archivar zu Mannheim, hernach geheimer Rath, Regierungs- und Oberappellationsrath, wie auch Geſandter bey dem Kur- und Oberrheiniſchen Kreiſe: geb. zu Bensheim an der Bergſtraſse 1731; *geſt. zu Frankfurt am Mayn am* 22. *April* 1793.

Über die kurpfälziſche privilegirte Gerichtsbarkeit; *in den* Rheiniſchen Beyträgen 1780. Heft 2.

Etwas von dem abwechſelnden Schikſale der alten pfalziſch. Kurwürde; *in den* Commentat. Acad. Theod. Palate Vol. IV. hiſt. p. 189—296. — Kurze, jedoch zuverläſſige Nachricht von der Bairiſchen Fehde; *ibid.* Vol. V. hiſt. p. 445—472. — Von dem Verhältniſſe des Adels in Kraichgau gegen die Kurpfalz; *ibid.* p. 473—506. (*war ſchon einzeln gedruckt.* Mannheim und Leipz. 1782. 8.).

Vergl. *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das Jahr 1794. S. 418.

Günther (Friedrich Christian).

Studirte zu Jena, ward dort 1747 *D. der Arzneygel. gieng hierauf in ſeine Vaterſtadt Cahla zurück, und practicirte daſelbſt. Als in den Jahren* 1771 *und* 1772 *eine Epidemie in der dortigen Gegend wüthete, und von der herzogl. Landesregierung zu Altenburg alle geſchickte Aerzte aufgefordert wurden, ihr Gutachten darüber zu erſtatten, erhielt ſeines den Beyfall, daſs die*

weniger erfahrnen Aerzte angewiesen wurden, nach der Güntherischen Curart zu verfahren; 1770 ward er zum herzogl. Sachsen-Coburg-Saalfeldischen Hofrath und Leibarzt ernannt. Er war auch adjungirter Physikus der Aemter Leuchtenburg und Orlamünda, wie auch regierender Bürgermeister der Stadt Cahla: geb. daselbst am 22. April 1726; gest. am 24. April 1774.

Johann Anton Scopoli, kaiserl. königl. Bergraths, Bemerkungen aus der Naturgeschichte; 1stes Jahr, welches die Vögel seines eigenen Kabinets und zugleich einige seltene, die er in dem kaiserl. Thiergarten und in der Sammlung des Herrn Grafen Franz Hannibal von Thurn gesehen, beschreibet; aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Leipz. 1770. 8.

Sammlung von Nestern und Eyern verschiedener Vögel; gestochen und herausgegeben von Adam Ludwig Wirsing, hinlängl. beschrieben und abgehandelt von D. Fr. Chr. Günther. Nürnberg 1772. folio.

Gedanken über die ganz weissen Vögel, welche von andersgefärbten Eltern anomalisch erzeuget werden; *in dem* Naturforscher St. 1. S. 54—64 (1774). — Gedanken über die Entstehungsart der anomalischschwarzen Farbe verschiedener sonst anders gefärbter Vögel; *ebend.* St. 2. S. 1—9 (1774). — Vorläufige Nachricht von dem sehr seltenen Nest und den Eyern des Kreutzvogels oder des Krummschnabels; *ebend.* S. 66—75. — Beschreibung der gestreiften Bohrmuschel in dem hochfürstl. Cabinet zu Rudolstadt; *ebd.* St. 3. S. 83—86 (1774).

Vergl. Beschäftigungen der Berliner Gesellsch. Naturforschender Freunde (1775 gr. 8.) B. 1. *Adelung* zum *Jöcher*.

von Günther (Johann Georg Christoph *).

Pastellmahler und Kupferstecher zu Nürnberg: geb. zu Oehringen . . . . ; gest. am 6. September 1777.

*) Auf dem Titel seines Buches nur *Ge. Christoph.*

Praktiſche Anweiſung zur Paſtellmahlerey. Nürnberg 1762. 4. Nebſt 6 Kupferſtichen. Neue Auflage. ebend. 1792. 4.

Vergl. *Nopitſch* im 6ten Theil von *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon.

Freyherr von Güntherode (Karl).

Aus dem Orden der Serviten, D. der Theol. und ſeit 1779 ordentlicher Profeſſor der Kirchengeſchichte an dem Lyceum zu Insbruck. Mit beſſern Einſichten ausgerüſtet, folglich kein Freund des mönchiſchen Aberglaubens, ſchnitt er ſich dort ſeinen Knebelbart ab; und weil doch das Tragen des Barts einen weſentlichen Theil in der Regel der Serviten ausmacht; ſo trug er ihn ſeit der Zeit in der Taſche mit herum. Bald ſah' er ſich deshalb in Verdrieſslichkeiten mit ſeinem Orden verwikkelt, wovon das Ende dieſes war, daſs er die Geſchichte ſeines Barts durch den Druck bekannt machte. In der Folge wurde er von der Profeſſur entlaſſen, und gieng in ſein Kloſter zu Gradiſca zurück. Aber einem Manne von ſeinem Geiſte konnte das Mönchsleben unmöglich behagen. Bald entwand er ſich deſſen läſtigen Feſſeln, und begab ſich nach Wien. Dort lernte ihn der Fürſt von Eſterhazy kennen, der ihn ſogleich zum Aufſeher ſeiner anſehnlichen Bibliothek ernannte, die ſich zu Wien im Hauſe der Ungriſchen Noble-Garde befindet. Er erhielt vom Fürſten ſein förmliches Anſtellungs-Decret und vom Kloſter ſeine förmliche Entlaſſung oder vielmehr Erlaubniſs, ſeinem Amte auſserhalb des Kloſters vorſtehen zu dürfen. Aber das Glück eines, den Orthodoxen, ſeiner Schriften und Geſinnungen wegen, ſo gefährlich ſcheinenden, verhaſsten Mannes, war für ſie ein Stoff des lebhafteſten Aergers. Ein gewiſſer Mächtiger gab ihn heimlich bey der Polizeyſtelle, als einen aus dem Kloſter entſprungenen Flüchtling, an, und brachte es dahin, daſs er, obwohl er Anſtellungs-De-

cret und schriftliche Erlaubniss von seinem Kloster aufwiess, den Befehl erhielt, in kurzer Zeit Wien zu räumen und in sein Kloster zurückzugehen. Der Fürst Esterhazy rettete ihn zwar aus den Klauen des Mönchsthums, und wies ihm eins seiner Güter, Eisenstadt in Ungarn, zur künftigen Wohnung an. Doch auch bis dahin verfolgte ihn der wütige Eifer. Derselbe bewirkte, dass von der Ungrischen Hof-Kanzley ein Befehl nach Ungarn ergieng, ihn festzusetzen und in Untersuchung zu ziehen. Im August 1794 liess ihn der Vicegespan aus dem Schlosse zu Eisenstadt durch Soldaten abhohlen. Im November desselben Jahres ward er als Arrestant nach Wien zu den Serviten gebracht. Er wandte sich nun aber gradezu an den Kaiser, und klagte gegen eine so unverdiente Misshandlung. Jener grosse Zelot, welcher die Haupttriebfeder derselben gewesen war, zog sich jetzt, da er sah, dass die Sache eine ernstlichere Gestalt gewann, aus der Schlinge und wollte schlechterdings nichts davon wissen. Im September 1795 endigte sich dieser Handel damit, dass Günterode für unschuldig erklärt wurde. Er gieng also bald darauf nach Eisenstadt zurück, genoss aber das Vergnügen, das dem schuldlosen Manne die Rettung seiner Ehre gewährte nicht lange, indem ihm ein Schlagfluss unvermuthet das Leben nahm; geb. auf dem Schlosse zu Fortefonto im Mayländischen 1740; gest. gegen Ende des Oktobers 1795.

*Geschichte meines Barts . . . .
Institutio theologiae naturalis. Oenip. 1774. 8.
Diss. de criteriis veri et falsi. ibid. eod. . . .
Ven. Patrum sensa de beatitate hominis. ibid. 1776.
De supremata concilii generalis supra Romanorum Pontificem. ibid. 1777. 8.
Patrum sensa de creatione, praevaricatione, et poena prima hominis. ibid. 1777. 8.
Candidus et Nigrellus pridie Kalend. Majas. ibidem eod. . . . .*

Praelectio prima ex hiſtoria eccleſiaſtica in Caeſ. Reg. Univ. Oenip. 1781. 8.

*Fauſtins Briefe. (*Grätz*) 1785. 8.

*Das Römiſche Geſetzbuch, mit Anmerkungen. Frankf. und Leipz. (*Wien*) 1787. gr. 8.

*Die Römiſche Religionskaſſe; ein Anhang zum römiſchen Geſetzbuch, oder die in Teutſchland noch zu wenig bekannten Grundſätze des Römiſchen Hofes; aus päpſtlichen Bullen gezogen. 1ſter Theil. Carlsruhe (*Wien*) 1787. — 2ter und 3ter Theil. ebendaſelbſt 1788. 8.

Vergl. Neue Allgem. Deutſche Bibl. B. 84. Intelligenzblatt Nr. 20. S. 162 u. ff.

Günz (Justus Gottfried).

Studirte zu Leipzig, wo er 1737 M. der Phil. und 1738 D. der Arzneygel. ward. Nach vollendeten Reiſen that er ſich durch Vorleſungen und Diſputiren hervor, und eröffnete die erſten 1739 mit einem Programm, worin er eine neue Meynung von der Reſpiration vortrug. 1747 wurde er ordentlicher Profeſſor der Phyſiologie, 1748 der Anatomie und Chirurgie, worauf er 1751 als königl. Polniſcher u. kurfürſtl. Sächſiſcher wirklicher Hofrath und Leibarzt nach Dresden gieng, jedoch ſein Amt in Leipzig beybehielt: geb. zu Königſtein am 1. März 1714; geſt. am 23 Junius 1754.

Diſſ. (Praeſ. J. F. Grellio) de mammarum fabrica et ſecretione lactis. Lipſ. 1734. 4.

De auctore operis de re medica, vulgo Plinio Valeriano adſcripti, libellus etc. ibid. 1736. 4.

Epiſtola gratul. de vota puerorum coma et iuvenum barba apud veteres. ibid. 1737. 4.

Diſſ. ſiſtens Δαδουχιας in ſacris Aeſculapii. ibid. eod. 4. — inaug. (Praeſ. A. F. Walthero) de oſcitatione. ibid. 1738. 4.

Progr. de libello Hippocratis, qui agit de diſſectione. ibid. eod. 4.

Diſſ. qua derivationem puris ex pectore in bronchia, ad

Galen. de Loc. affect. Lib. V. cap. 3. pro loco in facultate med. exponit. Lipſ. eod. 4.

Progr. ſiſtens novam ſententiam de reſpiratione. ibid. 1739. 4.

Obſervationum chirurgicarum de calculum curandi viis, quas Foubert, Garengeot, Pechet, le Dran, et le Cat, Chirurgi Galli, repererunt, Liber unus. ibid. 1740. 8.

Commentatio medico-chirurgica de commodo parturientium ſitu. ibid. 1742. 4.

— de arteria maxillari interna. ibid. 1743. 4.

Diſſ. ſiſtens obſervationes medico-chirurgicas de herniis. ibid. 1744. 4.

Obſervationum anatomico-chirurgicarum de herniis libellus. ibid. eod. 8.

Hippocratis, Coi, de humoribus purgandis Liber, et de Diaeta acutorum Libri III; cum commentariis integris Ludovici Dureti, Seguſani; acceſſit continuatio prima Libri ſecundi Epidemion, cum eiusdem auctoris interpretatione. Petrus Girardetus, facultatis med. Pariſ. Doctor, emendavit, in ordinem diſtribuit ac primum in lucem protulit, iterum recenſuit, emendavit, paraphraſin, notas, praefationem et indicem novum adiecit J. G. G. ibid. 1745. 8mai.

Progr. de ſanguinis motu per durioris cerebri mebranae ſinus. ibid. 1747. 4.

— de maxillae articulo et motu. ibid. 1747. 4.

Diſſ. inaug. (Reſp. J. M. Barth) de Staphylomate. ibid. eod. 4.

— (Reſp. J. G. Thilo) ſiſtens obſervationes anatomico-phiſiologicas circa hepar factas. ibid. 1749. 4.

Progr. de Entero-Epiploocele, quo ad anatomen cadaveris foeminini invitat. ibid. eod. 4.

— I et II de cerebro obſervationes anatomicae. ibid. 1750. 4.

Diſſ. inaug. (Reſp. J. P. Schnitzlein) ſiſtens animadverſiones de ſubfuſionis natura et curatione. ibid. eod. 4. Cum figg.

Programm. de utero et naturalibus foeminarum. ibidem 1753. 4.

— de lapillis glandulae pinealis, in quinque mente alienatis inventis. ibid. eod. 4.

— de ozaena maxillarum ac dentium ulcere. ib. eod. 4.

Unter seinen handschriftlich hinterlassenen Arbeiten sollen seine Sammlungen zu einer neuen Ausgabe des Celsus *das Vorzüglichste seyn.*

Sein Bildniss vor dem Catalogus Bibliothecae *Günzianae.* Vergl. *Boerner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 1. S. 621—633. B. 2. S. 450 u. f. B. 5. S. 402. S. 51 u. f. *Baldinger's* Nachträge S. 57 u. f. — *J. A. Ernesti* Elogium *Justi Gottfriedi Günzii* (Lipf. 1754. fol.) et in eiusdem Opusculis oratoriis p. 355—361. Ed. secundae. Nec non in Novis Actis Erud. 1756. p. 138—148. — Leipzig. gel. Zeitung 1754. Nr. 96; und daraus Erlang. gel. Zeitung 1755. Beytr. Nr. 5. S. 62—64. — Comment. Lipf. de re medica Vol. III. p. 736 fqq. — *Adelung* zum *Jöcher.* — *Saxii* Onomaft. litter. P. VI. p. 503.

Günzel (Johann).

Studirte zu Bautzen und Leipzig, ward 1748 *Hülfsprediger zu Ebersbach bey Görlitz und* 1765 *wirklicher Pfarrer daselbst: geb. zu Diehse am* 8 *Februar* 1719; *gest. am* 7 *December* 1784.

Von den Erfordernissen eines Predigers; ein Glückwunsch. Budissin 1739. fol.

Betrachtungen über Spr. Salom. 11, 23; ein Glückwunsch. ebend. 1740. fol.

Verzeichniss derer Legatorum des seel. Hrn. v. Lossa . . . 1755 . . .

Von den schädlichen Wasserfluthen 1766 am 12 Julius; *in der* Oberlausitz. Nachlese 1766. S. 121 u. ff. — Von der Konfirmationshandlung zu Ebersbach; *ebend.* 1767. S. 97 u. ff. — Nachricht von einigen Unglücksfällen und seltenen Begebenheiten, welche zu Ebersbach bey Görlitz und in dem dahin eingepfarrten Dorfe Girbigsdorf in den ältern und neuern Zeiten geschehen; *ebend.* S. 112. 126. 208. 287. 350 u. ff. — Von einigen seltenen Geburten zu Girbigsdorf; *ebend.* S. 143 u. ff. — Nachricht von einem in der Kirche zu Ebersbach ehedem gewesenen Altare; *ebend.* S. 170. u. ff. — Ehrenrettung des Pastors Freund in Ludwigsdorf vom Verdacht des Chiliasmi; *ebend.* 1768. S. 202. u. ff.

Vergl. Lausitz. Magazin 1785. S. 28. u. ff. — *Otto's* Lexikon Oberlausitz. Schriftsteller B. 1. Abtheil. 2. S. 581 u. f.

GÜTTHER (CHRISTIAN HEINRICH).

Studirte zu Königsberg, zu Jena, wo er 1718 M. der Phil. wurde, und darauf zu Halle, reiſete durch die Niederlande, England und Teutſchland, ward nach ſeiner Rückkunft 1722 auſserordentlicher Profeſſor der Griechiſchen Sprache auf der Univerſität zu Königsberg, dabey 1738 Wallenrodiſcher Bibliothekar, 1739 königlicher Hofrath, und 1752 ordentlicher Profeſſor der Geſchichte und Beredſamkeit: geb. daſelbſt am 13 Julius 1696; geſt. am 25. Februar 1755.

Diſſ. de decoro divino in ordinandis in Chriſto rationibus ſalutis et pietatis. Jenae 1719. 4.

— I et II de hiſtoria ἀγαπητῶν. Regiomont. 1722. 4.

— de inſignibus Galliae, quae vulgo venditantur lilia, antiquitate Clodovaeana deſtitutis. ibid. 1740. 4.

Der kurze Abriſs des tugendhaften Wandels ſeiner Ehegattin, Agnes geb. Sahmin, ebend. . . .; *auch in* Gottſched's Redekunſt. S. 679 u. ff.

Schuldigſtes Opfer ſo an dem Huldigungsfeſte Friedrich's, Königs in Preuſſen u. ſ. w. Ihro königl. Maj. eine gelehrte Geſellſchaft überreichet hat. ebd. 1740. 4.

Leben und Thaten Friedrich's des Erſten, Königs in Preuſſen, aus bewährten Urkunden, ſonderlich aus Münzen, in einer chronologiſchen Ordnung. Breslau 1750. 4.

Die Krone einer vergnügten 50jährigen Ehe. Königsb. 1751. 4.

Diſſ. de eloquentia, animorum victrice, tribus ex prima Romana hiſtoria depromtis exemplis probata. ibid. 1752. 4.

— De vera forma reipublicae Romanae, quam habuit ſub regibus. ibid. . . . 4.

Stand- und Trauerreden über folgende Materien: Ein recht würdiger Rector magnificus 1728. — Der Name mit der That. 1732. — Das mit Furcht und Hoffnung beſtändig verknüpfte menſchliche Leben. 1732. — Die groſse Nichtigkeit des menſchlichen Lebens. 1732. — Von den ausnehmenden Vorrechten des Hrn. Joh. Valent. Pietſch, königlich

Preuſs. Hofraths und Leibmedici, der Arzneykunſt D. und der Dichtkunſt ordentl. Lehrers. 1733. — Die Todten, als Lehrer der Lebendigen. 1735. — Klag- und Troſtrede über das Abſterben Hrn. Frid. Werner's 1735. — Gottes heiligſter Rath, der Chriſten ſicherſter Wegleiter. 1735. — Das unvergängliche Denkmahl der Tugend. 1735. — Die Schule der Geduld. 1736. — Daſs Chriſti Leidenszeit wahrer Chriſten beſte Sterbenszeit ſey. 1736. — Geiſtliche Erndtegedanken. 1736. — Die von Gott den Chriſten zum Beſten vernichteten Anſchläge 1736. — Die angenehme Verbindung der Tugend und des Glücks. 1736. — Das Bild einer Gott ehrenden, und von Gott wieder geehrten Chriſtenſeele. 1737. *Auch in* Gottſched's ausführl. Redekunſt S. 630 u. ff. der 3ten Ausgabe. — Das ſelige Krönungsfeſt. 1737. — Trauer- und Lobrede bey dem Leichenbegängniſs des Hrn. Theod. Schinemann. 1737. — Ein ſiechtes Leben, als eine beſondere Wohlthat Gottes. 1737. — Die wahre Heldentugend. 1738. — Der Tod, als die letzte Wohlthat. 1738. — Die glücklich ausgeſchlagene Cur. 1738. — Die zur Vollkommenheit glücklich überſtiegenen Stufen. 1740. — Der Winter im Frühlinge. 1741. — Die Kunſt, freudig und ſelig zu ſterben. 1742. — Das Bild der menſchlichen und chriſtlichen Hoffnung. 1744. — Das unvergeſsliche Denkmahl zweyer durch die Liebe vereinigten Herzen, ſo auch im Tode unzertrennt geblieben: Der Triumph der Liebe über den Tod, bey dem Sarge J. Maria v. Kalnein 1745; und die von der Unſterblichkeit beſiegte Eitelkeit, bey der Leichenbeſtattung Hrn. W. H. v. Kalnein. 1747. — Eine Jeſusgeſinnete Seele. 1745. — Ein rechter Iſraelite, in dem kein Falſch iſt. 1746. — Der verborgene doch ſelige Wechſel. 1747. — Der Tod, als die vollkommenſte Belohnung. 1747. — Das Unerwartete im Leben und Sterben. 1753. — Der vollkommen ausgerichtete Befehl ſeines Herrn. 1753. — Der erwünſchte Wechſel einer zerbrechlichen irdiſchen Leibeshütte mit dem ewigen Hauſe des Himmels. 1753.

Aufſätze in den Königsbergiſchen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten:

Verſchiedene Vorſchläge zu einer allgemeinen Sprache, und was davon zu halten. 1737. Nr. 11. — Heraldiſche Anmerkungen von dem Zepter, welchen Ihro königl. Maj. von Preuſſen, als des heil. Röm. Reichs Teutſcher Nation Churfürſt und Erzkämmerer, in Ihrem Wappen führen. 1738. Nr. 16. — Erklärung einer merkwürdigen Medaille, ſo auf die glücklichen Waffen der wider Frankreich verbundenen hohen Allirten im J. 1706 geſchlag. worden. 1739. Nr. 19 u. 20. — Beſchreibung und Erklärung der Gedächtniſsmünzen, ſo unter der glorwürdigen Regierung Ihro jetzigen königl. Maj. von Preuſsen bey verſchiedenen vorgefallenen merkwürdigen Begebenheiten ſind gepräget worden. 1742. Nr. 44. 1746. Nr. 25—27. 1750. Nr. 2 u. 3. — Der Anfall des Fürſtenthums Oſtfriesland an das königl. Preuſsiſche und Churfürſtl. Brandenburgiſche Haus, aus den Geſchichten in ein näheres Licht geſetzet. 1744. Nr. 28. — Beſchreibung der Medaillen und Münzen, ſo auf den Ausgang der Proteſtanten aus Salzburg, 1732 gepräget worden, und auf hieſiger hochgräfl. v. Wallenrodtiſchen Bibliothek befindlich ſind. 1744. Nr. 22. — Hiſtoriſcher Entwurf derjenigen Orden, die in dieſem Jahrhundert von kaiſerlichem und königlichem Frauenzimmer geſtiftet worden. 1747. Nr. 35 u. 36. — Nachricht von einer unweit Königsberg gefundenen groſsen Urne oder Todtenkopf, und einem darinn befindlich geweſenen ſilbernen Heft. 1751. Nr. 31 u. 34. (*Auch in dem* Neueſten aus der anmuthigen Gelehrſamkeit 1751. Jul. Nr. 10.) — Erklärung einer merkwürdigen güldenen Medaille, ſo auf die glücklichen Waffen des groſsen Churfürſten von Brandenburg, Friedrich Wilhelm's, wider die Schweden in Pommern, geſchlagen worden. 1753. Nr. 38 und 39.

Aufſätze in dem Supplement zu den Merkwürdigkeiten von politiſchen und gelehrten Sachen:

Erklärung der Prophezeyhung eines alten Mönchs im Kloſter Lutterleben, die M. Cyriacus Spangenberg im Tractat von der Veränderung der Welt S. 26 mittheilet. 1741. S. 1. — Kurze Nachricht von dem Kardinal Odeſcalchi S. 25. — Das merkwürdige Leben des Joh. Soanen, Biſchoffs von Senes. S. 26. — Nachricht von dem im J. 1741 verſtorbe-

nen Grofsmeister von Malta. S. 48. — Einige Lebensumstände des Prinzen Victoris Amadei von Carignan. S. 74. — Kurze Nachricht von dem Orden de la Trappe. S. 80. — Übersetzung der auf den Bischoff von Senez in Paris verfertigten Grabschrift. S. 100. — Von dem zu Neapolis fliefsenden Blut des heil. Januarii. S. 103. — Kurze Nachricht von Maria Elisabeth, Erzherzogin von Öftreich und Gouvernantin der Niederlande. S. 177. — Nachricht von dem zu Wartenburg im J. 1740 verstorbenen Grafen von Solms. S. 197. — Nachricht vom Cardinal Passeri. S. 200. — Von den Herzogthümern Bremen und Verden, derentwegen man bey den angegangenen Schwedischen Unruhen in Sorgen stehet. S. 202. — Kurzgefafstes Leben der Anna Maria Grofsherzogin von Florenz. S. 213. — Leben des Cardinals von Polignac. S. 250. — Leben und Tod Ulrica Eleonora, der Schweden, Gothen und Wenden Königin. S. 255. — Das Recht der Fürsten, wegen der zu verfertigenden Wahl-Capitulation ihre Erinnerungen zu thun. 1742. S. 28. — Das Recht der Fürsten, die güldene Bulle als ein Reichsgrundgesetz zu erklären. S. 30. — Von den Protections- und Securitäts-Eyd, den die Stadt Frankfurt dem Churcollegio vor vollziehender Wahl leisten mufs. S. 108. — Von der Entfernung oder Ausfahrt der Fremden aus der Stadt Frankfurt vor dem ordentlichen Wahltage eines Kaisers S. 115. — Nachricht von der in Nürnberg vorhandenen Kaiserkrone und derselben Gebrauch. S. 120. — Von der Krönung der Teutschen Kaiserin. S. 145. — Kurzgefafste Lebensgeschichte der Grofsprinzessin von Florenz, Eleonora. S. 147. — Ein Abrifs des Lebens der kaiserlichen Wittwe, Wilhelmina Amalia. S. 148. — Von dem Titel eines kaiserlichen Vicarii in Italien, den der Herzog von Montemar angenommen. S. 165. — Kurzer Lebenslauf der verwittweten Königin von Spanien, Louise Elisabeth. S. 217. — Von dem zwischen der Stadt Nürnberg und Aachen strittigen Verwahrungsrechte der Reichskleinodien. S. 316. — Von der in Siebenbürgen wohnenden Nation der Sickler oder Zeckler, und ihren Freyheiten. S. 317.

— Kurze Nachricht von dem verstorbenen Cardinal Gotti. S. 319.

Hatte auch grosen Antheil an den zu Königsberg herausgekommenen Sammlungen zum Verstande des Neuen in der politischen und gelehrten Welt.

Verschiedene, *im Namen der Universität ausgefertigte* Anschläge.

Gab heraus: Der freyen Gesellschaft zu Königsberg in Preusen eigene Schriften in gebundener und ungebundener Schreibart. Königsb. 1754. 8.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Universität Königsberg Th. 2. S. 421 u. f. Zusätze dazu S. 79. u. ff. — Neues gelehrtes Europa Th. 10. S. 558—562. — *Adelung* zum *Jöcher.*

Gufl (Veremund).

Benediktiner, wie auch öffentlicher Lehrer der Theologie und des geistlichen Rechts zu Prüfling in Bayern: geb. zu . . . . ; gest. . . .

Diss. Crimen usurae. Straubingae 1748. 4.

Philosophia scholastica universa, principiis D. Thomae D. A. apprime conformata et contra neotericos, defensa; experimentorum quoque et matheseos tum purae tum mixtae accessionibus aucta. Ratisbonae 1750. IV Voll. 4. Cum XX tabb. aen.

Examen theologicum philosophiae neotericae Epicureae, Cartesianae, Leibnitianae, Wolfianae s. Confutatio theologica philos. neot. in duas partes distributa. ibid. 1760. 4.

Vertheidigung der klösterlichen Rechte in zeitlichen Dingen; in einem getreuen Auszuge der Abhandlung des Licentiat Neuberger's entgegen gesetzt. München 1768. 8.

Gugenmus (Stephan).

Lernte in seiner frühen Jugend alle Haus- und Feldarbeiten, studirte zu Jena Theol. und Oekonomie, verliest

hernach erstere, und widmete sich ganz der letztern, und ward Pachter einiger adelichen Güter zu Handschuchsheim in der Bergstrasse bey Heidelberg: geb. zu Bretten 1738; gest. am 29. Januar 1778.

Verschiedene Abhandlungen *in den* Bemerkungen der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft von den Jahren 1761. 1769. 1775 u. 1776. *Wie auch* Aufsätze *in den* Rheinischen Beyträgen. *Die meisten wurden nach seinem Tode zusammengedruckt, unter dem Titel:*

Stephan Gugenmus sämmtliche ökonomische Schriften; nach seinem Tode gesammelt, herausgegeben und mit praktischen Anmerkungen begleitet von Georg Stumpf u. s. w. Jena 1789. gr. 8. *Es befinden sich darin:* 1. Sieben Briefe von G. an den Grafen von Einsiedel. 2. Einige wichtige Hindernisse blühender Landwirthschaft. 3. Praktischer Beweis der Unfruchtbarkeit jeder Erdart und ihren Verbesserungen. 4. Untersuchung, welcher Ackerbau für den gemeinen Landmann der einträglichste sey. 5) Betrachtungen über die wichtigsten Grundsätze des Ackerbaues. 6. Von dem Ackerbau des Dorfes Handschuchsheim. 7. Beobachtungen über den Krappbau.

Vergl. *Stumpf's* Lebensbeschreibung von *Gugenmus* vor den eben erwähnten Schriften. — *Hirsching's* Handbuch.

Guido ab Angelis, oder mit seinem Familiennamen Nicht (Guido.)

Trat 1726 zu Nikolsburg in Mähren in den Orden der Piaristen, lehrte verschiedene Jahre lang wechselsweise die Humanioren, Philosophie, Theologie, und das kanonische Recht, ward 1751 Magister der Novitzen, und in der Folge Rektor, Provinzial und Assistenzgeneral zu Rom: geb. zu Oschitz in Böhmen im Brenzlauer-Kreise am 7 September 1709; gest. . . . .

De praedicatione verbi divini consilia. Litomysli 1747. 4. Kemp. 1773. 8.

Documenta spiritualia ex epistolis S. Josephi Cala-

fantii, fundatoris ſcholarum piarum, cum annotationibus hiſtoricis. Nicolsburgi 1772. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 1. S. 566. u. ff.

GUISCHARDT (KARL GOTTLIEB*), genannt QUINTUS ICILIUS.

Studirte zu Halle, Marburg, Herborn und Leiden Theologie, Griechiſche und Lateiniſche Litteratur und die morgenländiſchen Sprachen, wollte ſich dem Univerſitätsleben widmen, und hatte ſchon Hoffnung Profeſſor zu Leiden oder Utrecht zu werden, als ihm die Neigung zu einem gelehrten Amt plötzlich verlieſs und die Luſt zum Soldatenſtand in ihm erwachte. Demnach ward er 1747 Fähnrich bey dem zum Holländiſchen Dienſt angeworbenen Sachſen-Hildburghauſiſchen Regiment, hernach Lieutenant und zuletzt Hauptmann unter dem in demſelben Dienſt ſtehenden Baden-Durlachiſchen Regiment. 1754 nahm er Urlaub zu einer Reiſe nach England, wo er ſich anderthalb Jahre lang aufhielt, und ſeine Mémoires militaires ſur les Grecs et les Romains vollendete. Der Beyfall, den der König von Preuſsen dieſem Buche ſchenkte, und ſein Aufenthalt bey der alliirten Armee 1757, als Freywilliger, gaben Anlaſs, daſs ihn der König zu Anfang des J. 1758 zu ſeinem Kriegsdienſt verlangte; er behielt ihn als Hauptmann bey ſich und in ſeinem Gefolge, und legte ihm den Namen eines alten, tapfern und gelehrten Römiſchen Centurio, QUINTUS ICILIUS, bey. Als er ihm im Frühjahr 1759 das Freybataillon des Majors du Verger gab, lieſs er zugleich bey der Armee bekannt machen, daſs er ſo heiſſe. Der nunmehrige Major wohnte den Feldzügen 1759 und 1760 bey, und richtete, was ihm zukam und anbefohlen ward, ſo gut aus, daſs der König ihm zu Leip-

*) Nannte ſich, als er Officier wurde, nur Karl.

*zig ein Freyregiment von 3 Bataillonen, und zugleich den Auftrag gab, noch 7 andere Freybataillone zu errichten. In den Feldzügen der Jahre 1760 und 1762 war er bey der Armee des Prinzen Heinrich, und leiſtete die ihm zukommenden Dienſte, bis an das Ende des Kriegs, unter groſsen Beſchwerlichkeiten und Gefahren. Nach wieder hergeſtellten Frieden ward ſein Regiment 1763 am Tage des Einmarſches zu Berlin, zu ſeinem groſsen Verdruſs, abgedankt. Der König behielt ihn nun bey ſich zu Potsdam, und erklärte ihn 1765 zum Oberſtlieutenant in der Armee. Er war einer von den wenigen Männern, deren ſich der König zum geſellſchaftlichen Umgang bediente. Bisweilen hielt er ſich auf ſeinem Gut zu Waſſerſuppe im Havelländiſchen Kreis auf. 1772 ernannte ihn der König zum Oberſten von der Infanterie: geb. zu Magdeburg 1724 *); geſt. am 13. May 1775.*

Diſſ. (Praeſ. J. H. Schrammio) de fama Salomonis apud exteros. Herbornae 1744. 4.

Carmen in obitum Franciſci Fagel etc. Hagae Comit. 1746. 4.

Mémoires militaires ſur les Grecs et les Romains, pour ſervir de ſuite à l'Hiſtoire de Polybe, commentée par le Chevalier Folard; avec une Diſſertation ſur l'Attaque et la Defenſe des Places des Anciens, la traduction d'Onoſandre et de la Tactique d'Arrien, et l'Analyſe de la Campagne de Jules Céſar en Afrique. à la Haye 1757. 2 Voll. gr. 4. Avec figures. à Lyon 1760. 2 Voll. gr. 4. ibid. eod. *Es giebt noch drey Ausgaben. Teutſche Auszüge daraus enthält die Wiener Ausgabe der Teutſchen Ueberſetzung von* Folard's Polyb (beſorgt von Joh. Theobald Bion 1760. 4.), *wie auch* Seybold's Ueberſetzung der Geſchichte Polyb's. Lemgo 1779—1783. 4 Bände. gr. 8.

Mémoires critiques et hiſtoriques ſur pluſieurs points d'Antiquités militaires. à Berlin 1775. 4 Voll. 8. *oder* 1 Vol. in 4. Avec figg.

*) Nach *Nicolai* 1725.

Vergl. *Buchholtz'ens* Lebensbeschreibung; in den Lebensbeschreibungen Preußischer Gottesgelehrten Samml. 2. S. 45—48; auch in *dessen* Geschichte der Churmark Brandenburg B. 6. (*Guischardt hatte ihn auf sein Verlangen, seine Lebensumstände selbst mitgetheilt*). — *Büsching's* wöchentl. Nachrichten, 1775. S. 185—188. 193—196. (*aus einem Brief von Guischardt und von einem nahen Verwandten desselben*). — *Adelung* zum *Jöcher*. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 205 sq. — *Nicolai's* Anekdoten von König *Friedrich II* von Preußen. Heft 6. S. 129—145. — *Hirsching's* Handbuch.

Gulich (Johann Kaspar).

Studirte zu Leipzig und Halle, ward 1735 *wendischer Diakonus zu Bockwitz, Grossenhaynischer Ephorie,* 1746 *Pastor zu Hohenbucka,* 1765 *Archidiakonus zu Camenz,* 1779 *Pastor primarius daselbst: geb. zu Werber in der Niederlausitz am* 9 *Januar* 1711; *gest. am* 20 *Januar* 1781.

Von dem annehmungswürdigen Wege zum ewigen Leben; eine Predigt. Dresden 1744. 4.

Der ersten Eltern hinlänglicher Begriff von dem Leiden des Weibessaamen, nach 1 Mos. 3, 15; eine Fastenpredigt. Budissin 1747. 4.

Gott selbst fährt noch in unsern Tagen fort, Lehrer der Kirche zu senden; dieses wird an 2 göttlichen Sendungen — bemerkt, und — zum Denkmahl der Freundschaft übergeben. (*ohne Druckort*) 1760. 8.

Die arm- und reichmachende Todesstunde; eine Predigt am 1. Trin. 1756 über Luc. 16, 19—31 zu Hohenbucka gehalten; *in* J. B. Löwe'ns neuen Sammlungen gründl. u. erbaul. Kanzelreden. Th. 4. S. 493 u. ff.

Ist es recht wenn die Einwohner zu der Zeit lustige Tänze anstellen, da das Land mit Krieg überzogen ist? *in den* Dresdner gel. Anzeigen 1758. . . . Vorläufige historische Nachricht von einigen entdeckten Eigenschaften und geäusserten Wirkungen eines Quellwassers bey dem Dorfe Hohenbucka; *ebend.* 1763. S. 401

S. 401—410. — Mehr Abhandlungen in eben dieſen Anzeigen.

Die Frage: Was iſt beſſer, den Sonntag nicht haben, und nicht heiligen, oder ihn haben, und gebührend heiligen? eine Predigt über Luc. 14, 1—11; in Göze's auserleſenen Kanzelreden Th. 3. S. 255. u. ff.

Vergl. Lauſitz. Magazin 1781. S. 56. — *Dietmann's* Churſächſ. Prieſterſchaft S. 628 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 1. Abtheil. 2. S. 583 u. f.

von Gullmann (Johann Daniel).

. . . . *Hofrath zu Wien, hernach zu Homburg vor der Höhe: geb. zu . . . . ; geſt. . . .*

*Abhandlung von der Geſchichte der wichtigſten Teutſchen Reichsgrundgeſetze. Frankfurt und Leipzig 1767. 8.

*Entwurf eines Teutſchen Fürſtenrechts, oder Abhandlung von den Rechten und Pflichten eines regierenden Teutſchen Reichsfürſten. Leipz. 1768. 4.

Gumbrecht (Johann Just).

D. der Arzneygel. zu Hildesheim: geb. zu . . . . ; geſt. . . . .

Wahrhafter Bericht von einer vernünftigen Cur, welche derſelbe an einer Frauensperſon verrichtet. Hildesh. 1752. 8.

Vorläufige Ehrenrettung, oder Abdruck der an die Juriſtenfakultät zu Helmſtädt überſandten Geſchichtserzählung und Anlagen, und des Gutachtens dieſer Facultät. ebend. 1752. 4.

Guse (Anton Siegfried Gotthold).

Privatmann zu Emmerich in Weſtphalen: geb. zu . . . . ; geſt. 1789.

Erster und zweyter Versuch einiger erläuterten Schriftsteller nach Anleitung der Römischen Münzwissenschaft. Wesel 1767. 8.

Gewagte Erklärung eines noch nicht bekannten Exagial-Normalgewichts von corinthischen Erz aus dem ersten Jahrhundert, welches, nebst 3 bis hieher in keinem Kabinette befindlichen, noch viel weniger erläuterten tudulirten Exagialmünzen aus dem 1. 2. 3. Jahrhunderte, als in dem seinigen aufbehalten, und demnächst noch eine Generalliste desselben, den Alterthumsliebhabern mitgetheilt wird. Mit Kupfern. Dessau und Leipz. 1782. 8.

Kurze, doch mit vielen hier unerwarteten Anmerkungen durchwebte Beschreibung zwoer von gebackener Erde sehr raren Schilder, aus dem zweyten Jahrhundert; nebst einer der allerältesten Koloniemünzen von Gros Erz, wie auch eines nicht öfters vorkommenden Denars Antonini des Frommen, welche beyde erstere Alterthumsseltenheiten dem berühmten Statthalter Cornelio Tacito, und dessen Gemahlin, einer Tochter Julii Agricolae, die über achtzehn hundert Jahre alte unike Lateinische Familienmünze von Pergamus aber dem bekannten Marco Aemilio Lepido, die Kehrseite der erwähnten Silbermünze hingegen der Strandgöttin Nehaleniae, als Privatbeschützerin der See- und Handelsleute zugeeignet, und bey dieser Gelegenheit den Spruch Röm. 12, 20 aus dem Religionssystem des Gebers erklärt u. s. w. Mit Kupf. eb. 1784. 8. —

Nachricht von einer ihm ächt scheinenden Münze Karl's des Grosen und andern Westphälischen Münzen; *in* Weddigen's Westphäl. Magaz. 6 Heft (1786.) — Nachrichten von Friedrich Spee; *ebend.* 10. H. (1787.) — Münzwissenschaftlicher Beweis, dass meine Silbermünze, unter Karl dem Grosen zu Lemgo geprägt, keine angebliche, vielmehr eine ächte sey, gegen die mit eben so vieler Gelehrsamkeit durchdachten, als mit Bescheidenheit geäusserten Zweifel des Hrn. Closstermeyer's aus Detmold; *ebend.* 13 H. (1788.)

Gusmann (Franz), mit dem Klosternamen Julius.

Studirte zu Wien, und trat 1721 in den Orden des regulirten Chorherren des heil. Augustin's zu Vorau in Steyermark. Nach abgelegtem Profess studirte er zu Grätz Theologie, und ward 1725 zum Priester geweyht. War hernach 6 Jahre Aufseher der Stiftsbibliothek; bekleidete von 1742 bis 1751 das Hofmeisteramt zu Grätz, und hatte zugleich die Aufsicht über die Chorherren seines Stifts, die auf der Universität zu Grätz studirten. 1751 erhielt er zum zweytenmahl die Stelle eines Dechants in seinem Stift, und ward Konsistorialrath des Fürstbischoffs zu Seckau: geb. zu Wien am 4. Oktober 1702; gest. . . .

Dissertationes philosophicae in universam philosophiam Veteris Testamenti. Graecii 1756 — 1761. 8.

Tractatus theologicus II Tomi. Neostadi . . . . 8.

Diss. canonico-historico-critica de clericali instituto atque respectiva capacitate ad beneficia ecclesiastica Canonicorum regularium ordinis S. Augustini. Graecii 1771. 4. ibid. 1786. 4.

Diss. de divina gratia ac reprobatione secundum Aurelii Augustini systema. II Partes. ibid. 1786. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 161 — 163.

Gutermann (Georg Friedrich).

D. der Arzneygel. zu Kaufbeuren, hernach Stadtphysicus Vicarius perpetuus und Mitglied des Collegii medici zu Augsburg: geb. daselbst . . . : gest. um 1789.

Nachricht von dem Gebrauch und Wirkungen bewährter balsamischer und stärkender, auch Geblüt und Mutter reinigenden Pillulen. Kaufbeuren 1736. 4.

Betrachtung des Leidens unsers Erlösers Jesu Christi ohnweit dem Hof mit Namen Gethsemane, an dem

Oelberg, nach der Beschreibung in den Psalmen des Königs und Propheten David's und in der evang. Geschichte Matthäi, Marci und Lucä. Augsb. 1743. 4.

Erklärte Anatomie für Hebammen, samt derselben Nutzanwendung zur Praxi, nach oberherrlichen Auftrage und Genehmhaltung geschrieben und in den Druck gegeben, ebend. 1752. 8.

Gutachten über das Einbelzen der Kinderblattern; ein Anhang zu D. Huxham's Tractat von der Kinderblatterkrankheit. ebend. 1757. 8.

Vernünftige und in wohl überlegter Erfahrung gegründete Bedenken, über mancherley aus Unwissenheit, wenn und wie ein Kind in Mutterleibe zu wenden, durch Misbrauch stumpfer und scharfer Instrumenten verunglückte Geburten, wie hingegen nach der ächten Entbindungskunst die Kinder und Mütter schonlich (*sic*) zu behandeln, und im Leben zu erhalten seyen; nach eingehohlten Gutachten herausgegeben von der wohllöblichen Stadt Augsburg Physicus und zur Hebammen-Ordnung verordneten D. G. F. Gutermann u. s. w. Mit einem Responso der löbl. medicinischen Fakultät zu Helmstädt und ergangenen obrigkeitlichen Verordnungen. Frankf. u. Leipz. 1761. — Andrer Theil mit der Facti species zu dem Helmstädtischen Responso, und weiters ergangenen obrigkeitlichen Verordnungen. ebend. 1761. 8. *Der eigentliche Verfasser ist Heinrich Nepomuk Cranz zu Wien gegen Joh. Andr. Deisch. Vergl.* Götting. gel. Anzeigen 1761. S. 299 u. ff.

Unterricht von äusserlichen oder chirurgischen Arzneymitteln. Augsb. 1761. 2 Theile. 8.

Achte Entbindungskunst. Frankfurt und Leipz. 1763. 2 Theile. 8.

Observatio de matrona, iterato abortu molisque uteri laborante; *in* Novis Actis Acad. Curios. Vol. III. — De vomitu aquae ex gulae cardialgia et cholica spasmodica chronica, crebrisque evomitionibus blennae acidae nigrae, atque alvi segnitie pertinacissima, cum Relatione extispiciorum et iudicio pathologico; *ibid.* Vol. VI.

Vergl. *Veithii* Bibliotheca Augustana. Alph. IX. p. 187 sq.

Gutrath (Rupert).

Benediktiner zu Salzburg: geb. daſelbſt am 15 December 1723; geſt. am 21. November 1778.

Diatriba I de philoſophia veterum Romanorum. Salisb. 1753. — Diatr. II de notione logices. ib. eod. — Diatr. III de uſu et praxi dialecticae. ib. eod. — Diatr. IV de logicae poſtulatis. ib. eod. 4.

Polyodrum veritatis critico-logice expenſum. ib. eod. 4.

Diatriba eclectico-phyſica de qualitatibus corporis naturalibus. ib. 1754. 4.

Coſmogonia eclectico-phyſice conſiderata. ib. eod. 4.

Diatriba hiſtorica. ib. 1763. 4.

Introductio in hiſtoriam univerſam. ibid. eod. 4.

Theoremata dogmatico-polemica de doctrinae Auguſtinianae et Moliniſticae antitheſi. ib. 1772. 4.

Genuina indoles doctrinae eccleſiaſticae, indoli ſcientiae mediae, probabilismi et gratiae efficacis oppoſita. ib. 1773. 4.

ΔΙΑΓΡΑΦΗ ſtudii ſcripturiſtici in ſynagoga. ib. 1774. 4.

Rede, gehalten bey der tauſendjährigen Jubelfeyer der Benediktiner Abtey zu Kremsmünſter 1777. (*Steht in der gedruckten Beſchr. dieſes Feſtes.*)

Hiſtoria Pelagianiſmi. Salisburg. 1777. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Allocutiones Partheniae pro variis Dominicis et Feſtis. II Partes. ibid. 1784. 8mai.

Orationes academicae — numero XLV; ab anno 1761. usque ad annum 1777. ibid. 1785. 8mai.

Freyherr von Gutschmidt (Christian Gotthelf).

Studirte ſeit 1740 zu Halle, kam als Hofmeiſter 1748 nach Leipzig, ward dort 1750 D. der Rechte,

1751 *Oberhofgerichts- und Konſiſtorial-Advokat*, 1756 *ordentlicher Profeſſor des Lehnrechts bey dortiger Univerſität*, 1758 *Kurſächſiſcher Hofrath, geheimer Referendar und Archivar zu Dresden, und wurde ſowohl in München und Augsburg, als in Warſchau, zu verſchiednen Aufträgen gebraucht; 1762 ward er geheimer Archivar und Mitglied der ſogenannten Reſtaurationskommiſſion*). Bey der Abfaſſung des Hubertsburgiſchen Frieden 1763 führte er die Feder, und ward bald hernach auſser der Ordnung Bürgermeiſter zu Leipzig, (welche Stelle er aber 1771 als Konferenzminiſter reſignirte); noch in demſelben Jahre ward er geheimer Aſſiſtenzrath und Lehrer des jetzt noch regierenden Kurfürſten von Sachſen, erhielt auch den Auftrag, ein neues Geſetzbuch für Kurſachſen zu entwerfen; von deſſen Erfolg aber nichts bekannt iſt. 1766 ward er, mit Beybehaltung des geh. Aſſiſtenzraths, Vicekanzler bey der Landesregierung. 1768 entwarf er Vorſchläge zu einem Generalfinanzplan für Kurſachſen. 1770 ward er in den Reichsfreyherrnſtand erhoben und im December deſſelben Jahres zum Konferenzminiſter und wirklichen geheimen Rath mit Sitz und Stimme im geheimen Conſilium ernannt. Bald hierauf übertrug man ihm das Directorium bey der Oberrechnungsdeputation, welches er aber 1789 reſignirte. 1790 ward er zum geheimen Kabinetsminiſter und Staatsſekretar der inländiſchen Angelegenheiten ernannt; 1796 beehrte ihn die Kaiſerin Katharine die 2te mit dem St. Andreasorden: geb. zu Kahren bey Cotbus in der Niederlauſitz am 12 December 1721; geſt. am 30 December 1798.*

Diſſ. inaug. de favore commerciorum. Lipſ. 1751. 4.
Diſſ. ſiſtens iura mercatorum in exigendis uſuris ex mora in ſolvendo mercium pretio facta. ib. eod. 4.
Diſſ. Mercaturae legum ferendarum auxilio juvandae ratio ſalutaris. ibid. 1752. 4.

*) S. von ihr *Schlichtegroll* a. a. O. 9. 171—178.

D. de praerogativa ordinis inter legatos. ib. 1755. 4.

Progr. de feudis omnibus jure propriorum omni ex parte censendis, nisi mutatio rationis feudorum communis speciatim demonstretur. ibid. 1756. 4.

*Ihro Churf. Durchl. zu Sachsen rechtsbegründete Ansprüche an die Bayrische Allodialverlassenschaft; mit Beylagen. Dresden 1778. 4.

*Beantwortung des Churpfälz. Widerspruchs gegen Ihro Churf. Durchl. zu Sachsen rechtsbegründete Ansprüche an die Bayr. Allodialverlassenschaft. ebend. 1779. 4.

Gab heraus: Julius Bernhard von Rohr Vorrath von auserlesenen Contracten und andern Aufsätzen, die bey der Hauswirthschaft, Handlung und Handwerken vorkommen, nach der Ordnung des vollständigen Haushaltungsrechts verbessert, auch mit neuen Aufsätzen und einer Einleitung vermehrt. Leipzig 1754. 8.

Vergl. *Baueri* Progr. ad eius Diss. inaug. (Lipс. 1750. 4.) — *Weidlich's* Lexikon über alle jetztleb. Rechtsgel. S. 71. u. ff. — *Dessen* biograph. Nachrichten Th. 1. S. 238—240. — *Klübe'ns* Neuestes gel. Dresden S. 54 u. f. — Intelligenzblatt zur Allgem. Litt. Zeitung 1799. S. 117 u. f. — Lausitz. Monatsschrift 1799. März S. 179 u. f. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1798. S. 161—200. — *W. A. Teller's* Beytrag zur Lebensgeschichte des kursächs. Kabinetsministers, Freyherrn *v. Gutschmidt.* In *Wolemann's* Gesch. u. Politik 1801. St. 1. S. 1—12. — *Saxii* Onomast. litt. P. VIII. p. 458. — Lebensbeschreibung des Kursächsischen geheimen Kabinetsministers Freyherr *von Gutschmidt.* Gotha 1803. 8.

Gutschmid (Johann Friedrich.)

Archidiakonus zu Rathenow in der Mittelmark: geb. zu . . . ; gest. . . . .

Die Wahrheit der Geschichte von der Auferstehung Jesu unsers theuersten Erlösers, wider Edelmann's Angriff in seinem sogenannten Glaubensbekenntniss, vertheidigt von u. s. w. Halle 1753. 8.

Guttmann (Christian Gottlieb).

Rektor der fürstlichen Stadtschule zu Bernstadt im Schlesischen Fürstenthum Oels; geb. zu . . . ; gest. . . .

Vernünftige Gedanken über die neue Cometenlehre des S. T. Herrn Rectur Johann Heya's zu Altbrandenburg, so er in seinem Versuch einer Betrachtung über die Cometen vorgetragen; nebst einem Beweis a priori von dem Umschwunge der Erde und der andern Planeten wider die langen Whistonischen Schöpfungstage. Leipz. 1744. 8. Nebst einem Kupfer.

Druckfehler und andere Verbeſſerungen im 3ten Bande.

S. 8. Z 3. l. *Zar* ſtatt *Zaar*.
Ebend. Z. 6. l. *Dänemark* ſt. *Dännemark*.
S. 9. Z. 4. u. a. l. 1743 ſt. 1773.
S. 22. Z. 3. l. *Ettersburgenſis* ſt. Eltersburgenſis.
Ebend. Z. 6. ſetze man nach *litt.* etc.
S. 24. Z. 11. l. 1778 ſt. 1788.
S. 28. Z. 28. l. elegantiorum ſt. elegantiarum.
S. 30. Z. 1. v. u. a. l. incedendi ſt. incedenti.
S. 40. Z. 16. l. quum ſt. quam.
S. 48. Z. 4. l. meniſco ſt. meniſeo.
S. 64. Z. 1. l. des ſt. eines.
S. 67. Z 10. v. u. a. l. ſupellectile ſt. ſupelectile.
S. 88. Z. 13. l. Römiſchkatoliſchen ſt. Römiſchen.
S. 106. Z. 3. l. 1783 ſt. 1483.
S. 111. Z. 1. v. u. a. l. Meiningen ſt. Meinigen.
S. 139. Z. 10. l. Emmeram ſt. Emmeran.
Ebend. Z. 24 u. 25. l. Prozeſsrathsgeſchäfte.
S. 156. Z. 6. l. Gottlieb ſt. Gottlirb.
Ebend. Z. 14. l. Döbner ſt. Döhuer.
S. 193. Z. 10. l. muneribus ſt. numeribus.
Ebend. Z. 20. l. Hiſtoriae ſt. Hiſtoricae.
S. 195. Z. 4. l. Auch ſt. Hernach.
S. 207. Z. 25. l. gravida ſt. gravita.
S. 209. Z. 29. *ſetze man nach* mittlere *folgende Worte:* Bewegung des Monds, als auch ſeine mittlere.
S 215. Z. 12. l. Loder ſt. Lodern.
S. 216. Z. 13. l. Gtolowin ſt. Glolowin.
S. 217. Z. 9. v. u. a. l. ſummas ſt. ſummos.
S. 219. Z. 8. l. numerorum ſt. numerdrium.
Ebend. Z. 11. propellendi ſt. propellandi.

S. 221. Z. 7. l. onuſti ſt. oneſti.
Ebend. l. chordarum ſt. cordarum.
Ebend. Z. 23. l. Pelliano ſt. Pelliani.
S. 226. Z. 3. l. pertractati ſt. pertracti.
S. 228. Z. 23. l. ſuperficie coni.
S. 230. Z. 18. l. eas ſt. eos.
Ebend. Z. 29. l. quarum ſt. quorum.
S. 233. Z. 13. l. ſuperficierum ſt. ſuperficiorum.
S. 237. Z. 3. v. u. a. l. queue ſt. queuve.
S. 240. Z. 5. l. effet ſt. eſſet.
S. 241. Z. 24. l. abſides ſt. obſides.
S. 246. Z. 13. l. petroſa ſt. pertroſa.
S. 266. Z. 7. v. u. a. l. nomini ſt. nomine.
S. 267. Z. 4. v. u. a. l. quasdam ſt. quosdam.
S. 271. Z. 3. v. u. a. l. ſufficientis ſt. ſufficiendis.
S. 285. Z. 4. l. hydrope ſt. hytrope.
S. 296. Z. 4. v. u. a. l. FEIGELFELD ſt. FEIGELFED.
S. 305. Z. 2. l. tanzen ſt. Tanzen.
Ebend. Z. 9. v. u. a. l. FELMER ſt. FEMER.
S. 318. Z. 9 u. 15. l. eclecticae ſt. electicae.
S. 320. Z. 21. l. Progr. de etc.
Ibid. Z. 23. l. praemiſſum.
Ibid. Z. 31. l. controverſia ſt. controverſiae.
S. 326. Z. 16. l. Supellex ſt. Supelex.
Ebend. Z. 3. v. u. a. l. Schmecken ſt. Schmacken.
S. 335. Z. 3. v. u. u. l. geſchehenen ſt. geſchehen.
S. 338. Z. 10. ſetze man nach *Kupferſtichen* Hamburg.
S. 339. Z. 21. Gorgias ſt. Georgias
S. 364. Z. 10. v. u. a. l. widerlegte ſt. niederlegte.
S. 369. Z. 23. l. Lipſ. ſt. ib.
S. 378. Z. 21. l. 1695 ſt. 1795.
S. 382. Z. 13. ἀπαξ λεγομενοις.
S. 403. Z. 21. ſetzet nach *am* 2ten Januar.
Ebend. Z. 1. v. u. a. nach 73: Fortgeſetzte Zuſätze S. 48.
S. 416. Z. 14. v. u. a. l. Hiſtoire ſt. Hiſtorie.
S. 463. Z. 12. v. u. a. l. 5. ſt. 3.
S. 465. Z. 4. l. nicht *van* ſondern *von* der Hardt.
S. 466. Z. 5. v. u. a. l. Quartal.
S. 490. Z. 16. l. *Krighout* ſt. *Keighout*.
S. 502. Z. 21. l. auf der Univerſität *zu Prag*.

S. 504. Z. 6. v. u. a. l. Jeſuiten.

S. 511. ſollte der erſt S. 513. folgende *Adrian* (nicht *Andrian*) *Chriſtian Friedel* vor *Johann Friedel* ſtehen.

S. 521. Z. 17. l. 1688.

S. 533. Z. 24. l. in *deſſen* ſt. in *dem*.

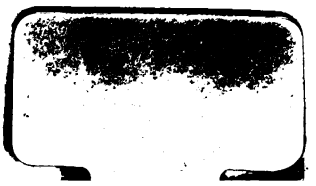
Ebend. letzte Zeile l. *darauf*.

S. 541. Z. 5. v. u. a. l. *Vaballathi*. So auch. S. 542. Z. 25.

S. 542. Z. 2. v. u. a. ſtreiche man *ae* aus.

S. 543. nach Z. 15 ſetze man: Vergl. *Pütter's* Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 2. S. 69 u. f.

S. 546. Z. 8. v. u. a. l. collata ſt. collecta.

S. 547. Z. 12. l. *ταυτι*.

S. 592. Z. 1. v. u. a. l. de *lauru* Apollini ſacra.